



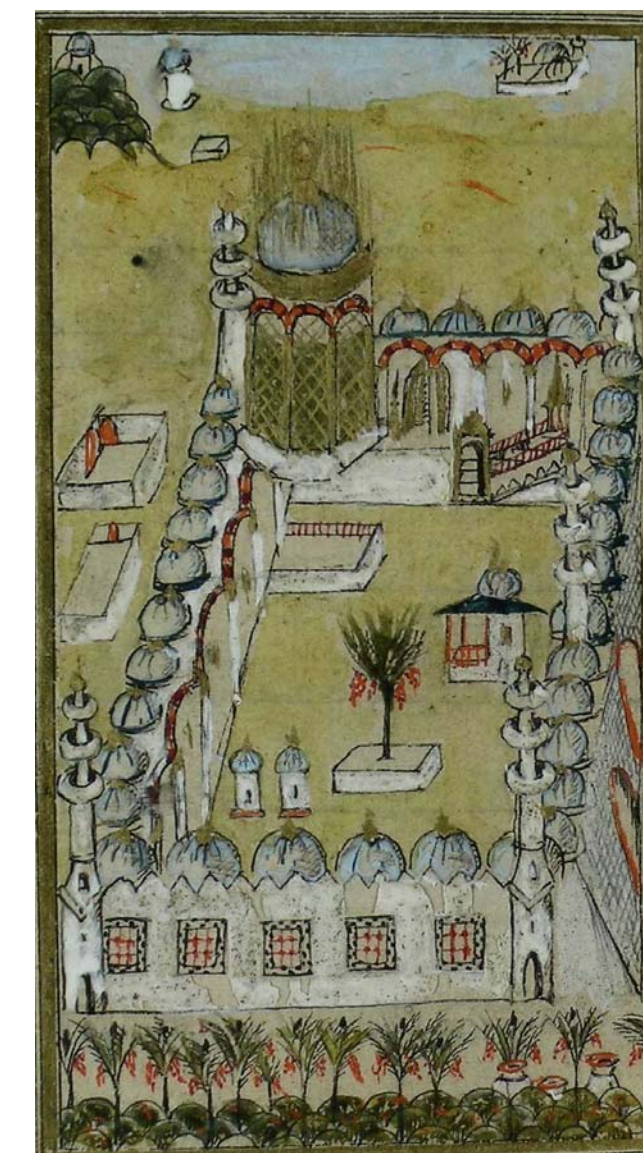
Nurettin Gemici

Nurettin
Gemici

Evliya Çelebi in Medina

Evliya Çelebi in Medina

In der vorliegenden Arbeit wird das Kapitel über die Stadt Medina und ihrer Umgebung aus dem Seyāḥat-nāme (Reisebuch) des türkischen Weltreisenden Evliya Çelebi (gest.1684?) ediert, übersetzt und kommentiert. Medina gehört zu den Städten, die Evliya Çelebi während seines Lebens zu sehen wünschte. In Eḡs Buch befinden sich reichhaltige Informationen über die Stadt, er berichtet von seinen Beobachtungen und Eindrücken. Wir erfahren Legenden, Religiöse Erkenntnisse und Namen zu den einzelnen Stätten. Die Propheten-Moschee wird detailliert geschildert; ebenso macht Evliya Çelebi einige Angaben über den Besuch des Prophetengrabes. Das Kapitel über Medina bildet das eigentliche Thema dieser Arbeit. Insgesamt wurde der Abschnitt über die Stadt Medina aus Band 9 des Seyāḥat-nāme herausgenommen, wobei auch noch verschiedene Reisestationen einiger Wahlfahrtsorte und eine Dorf (Kubā) der Umgebung, von Vādī'l-kurā bis Bī'r-i Ali mit einbezogen wurden. Der Text wird als Kritische Edition mit Übersetzung vorgelegt. In den Anmerkungen werden die Informationen, die Evliya Çelebi gibt, mit Material aus anderen Quellen gegenübergestellt und auf ihre Richtigkeit überprüft. Die Absicht hinter diesem Vorgehen war, es den Text, den die Forscher von Geschichte und Gegenwart der Stadt Medina als eine unentbehrliche Quelle konsultieren und der immer in Bruchstücken herangezogen worden ist, einmal als ein Ganzes zu bearbeiten und vorzulegen.



ISBN 978-3828807792

www.tectum-verlag.de

Tectum

Tectum

Edition Wissenschaft

Reihe Orientalistik

Band 10

Evliya Çelebi İn Medina

Von

Nurettin Gemici

**Tectum Verlag
Marburg 1999**

In der Reihe "Edition Wissenschaft" des Tectum Verlags erscheinen in
Mikroficheform "wissenschaftliche Beiträge aus nahezu allen Fachgebieten. Die
Arbeiten können in vielen Fällen kostenlos veröffentlicht werden. Falls auch Sie die
Veröffentlichung einer wissenschaftlichen Arbeit beansichtigen, wenden Sie sich
bitte an den

Tectum Verlag, Am Rödchen 18, 35043

Tel: (06421) 481523, Fax 43470

www.tectum-verlag.de

Die Deutsche Bibliothek –CIP Einheitsaufnahme

Gemici, Nurettin

Evliya Çelebi in Medina/ Nurettin Gemici

[Mikrofiche-Ausgabe]- 1999

(Edition Wissenschaft; Reihe Orientalistik: Bd. 10)

Zug; Diss, Uni Bamberg, 1999

Marburg, Tectum Verlag 1999

Mikrofiche Ausg: Marburg: Tectum Verl., 1999, 5 Mikrofiches: 24

ISBN 3-8288-0779-8

Tectum Verlag

Marburg 1999

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	IIV
1. EINLEITUNG	1
1.1. Die Stellung der Reisebücher in der Geschichte	2
1.2. Medina Evliyâ Çelebî	5
1.3. Glaubwürdigkeit des Evliyâ Çelebî.....	8
1.4. Reisende nach Medina.....	10
1.5. Gegenüberstellung der Reisebeschreibungen Evliyâ Çelebîs	
und anderer Reisender	12
1.6. Anmerkung zu den Quellen über den Medina-Abschnitt.....	19
1.7. Das Datum von Evliyâ Çelebis Ankunft in Medina.....	20
1.8. Şurre	22
1.9. Über die Handschriften und die Orthographie	24
2. EDITION.....	32
Text.....	32
Übersetzung.....	132
Beschreibung der Station Vâdî'l kıra.....	132
Das Leben der Menschen in Medina.....	135
Lob auf Şarî Hüseyin Pascha	136
Beschreibung der Pilgerstätten außerhalb von Medina	137
Beschreibung der Gestalt der Festung von Medina.....	143
Die Eigenschaften der Ravza-i Muṭahhara - Moschee.	146
Erklärung zum Bau des Grabmals des Propheten, des Höchstgelobten beider Welten, des Herren des Universums, des Gerühmtesten unter den Existenzen, den Nüre'd-dîn, der Märtyrer, initiierte:.....	163
Lob zu Ehren der Grabkuppel des heiligen Propheten, Herr beider Welten.	165
Die Beschreibung des Grabes Mohammeds in Medina.....	166

III

Die Erläuterung der in dieser Zeit geführten Kriege des Propheten.....	170
Regeln für den Besuch des Propheten-Grabmals	171
Bittgebet an den Propheten	173
Der Besuch des Grabmals von Ebū Bekir	174
Die Legende des Ebū Bekir.....	174
Der Besuch der Tochter des Propheten Fāṭimatū'z Zehra	176
Die Legende über 'Ömer (Gott sei ihm gnädig.).....	177
Platz der Leute aus dem engeren Kreise des Propheten (Maḳām-ı Ehl-i Ṣuffa).....	178
Die Eigenschaften innerhalb des Gebäudes Ravṣa-i Muṭahhara	180
Beschreibung der Bauten innerhalb der Stadttore von Medina.	186
Die Beschreibung der Menschen in der Umgebung von Medina	188
Sehenswürdige Wallfahrtsstätten außerhalb Medinas	194
Der Grund des Todes des Märtyrers 'Osmān.....	195
Erīs-Brunnen	210
Şokullı - Garten:.....	211
Wallfahrtsorts des Naḥleṭeyn.....	212
Ḳuṣṣā'a-Brunnen	212
[Der 'Aẓami Brunnen].....	213
Die steinerne Plattform des Propheten	214
Beschreibung des Weges von Medina nach Mekka	220
3. ANMERKUNGEN.....	222
4. EIGENNAMENVERZEICHNISSE	285
4.1. Personennamen und Volksnamen	285
4.2. Orte und geographische Namen.....	297
4.3. Büchertitel.....	305
LITERATURVERZEICHNIS	306
ABKÜRZUNGEN	330
FAKSIMILE DER HANDSCHRIFTEN.....	331
ZUSAMMENFASSUNG	332

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	IIV
1. EINLEITUNG	1
1.1. Die Stellung der Reisebücher in der Geschichte	2
1. 2. Medina Evliyâ Çelebî	5
1.3. Glaubwürdigkeit des Evliyâ Çelebî.....	8
1. 4. Reisende nach Medina.....	10
1. 5. Gegenüberstellung der Reisebeschreibungen Evliyâ Çelebîs	
und anderer Reisender	12
1. 6. Anmerkung zu den Quellen über den Medina-Abschnitt	19
1. 7. Das Datum von Evliyâ Çelebîs Ankunft in Medina.....	20
1. 8. Şurre	22
1. 9. Über die Handschriften und die Orthographie	24
2. EDITION.....	32
Text.....	32
Übersetzung	132
Beschreibung der Station Vâdî'l kura.....	132
Das Leben der Menschen in Medina.....	135
Lob auf Şarî Hüseyin Pascha	136
Beschreibung der Pilgerstätten außerhalb von Medina	137
Beschreibung der Gestalt der Festung von Medina.....	143
Die Eigenschaften der Ravza-i Muṭahhara - Moschee.	146
Erklärung zum Bau des Grabmals des Propheten, des Höchstgelobten beider Welten, des Herren des Universums, des Gerühmtesten unter den Existenzen, den Nûre'd-dîn, der Märtyrer, initiierte:	163
Lob zu Ehren der Grabkuppel des heiligen Propheten, Herr beider Welten.	165
Die Beschreibung des Grabes Mohammeds in Medina.....	166

III

Die Erläuterung der in dieser Zeit geführten Kriege des Propheten.....	170
Regeln für den Besuch des Propheten-Grabmals	171
Bittgebet an den Propheten	173
Der Besuch des Grabmals von Ebū Bekir	174
Die Legende des Ebū Bekir.....	174
Der Besuch der Tochter des Propheten Fāṭimatū'z Zehra	176
Die Legende über 'Ömer (Gott sei ihm gnädig.)	177
Platz der Leute aus dem engeren Kreise des Propheten (Maḳām-ı Ehl-i Şuffa).....	178
Die Eigenschaften innerhalb des Gebäudes Ravza-i Muṭāhhara	180
Beschreibung der Bauten innerhalb der Stadttore von Medina	186
Die Beschreibung der Menschen in der Umgebung von Medina	188
Sehenswürdige Wallfahrtsstätten außerhalb Medinas	194
Der Grund des Todes des Märtyrers 'Osmān.....	195
Erīs-Brunnen	210
Şoḳullı - Garten.....	211
Wallfahrtsorts des Nahleṭeyn.....	212
Ḳuẓā'a-Brunnen	212
[Der 'Aẓami Brunnen]	213
Die steinerne Plattform des Propheten	214
Beschreibung des Weges von Medina nach Mekka	220
3. ANMERKUNGEN.....	222
4. EIGENNAMENVERZEICHNISSE	285
4.1. Personennamen und Volksnamen	285
4.2. Orte und geographische Namen.....	297
4.3. Büchertitel.....	305
LITERATURVERZEICHNIS	306
ABKÜRZUNGEN	330
FAKSIMILE DER HANDSCHRIFTEN.....	331
ZUSAMMENFASSUNG	332

Vorwort

Medina gehört zu den Städten, die Evliyâ Çelebî zu sehen und zu besuchen sich sehnlichst wünschte. In seinen Reisebeschreibungen sind reichhaltige Informationen über diese Stadt zu finden. Sowohl reine Beobachtungen als auch persönliche Eindrücke von Evliyâ Çelebî sind dort festgehalten. Für die Beschreibungen und Eindrücke liegt dieser Arbeit hauptsächlich der entsprechende Abschnitt aus dem 9. Band des Seyâhat-nâme zugrunde. Der Text wird als kritische Edition mit Übersetzung vorgelegt. In den Anmerkungen werden Evliyâ Çelebîs Informationen mit denen aus anderen Quellen verglichen und jene auf ihre Richtigkeit hin geprüft. Absicht dieses Vorgehens ist es, den Text, den Forscher bisher für wissenschaftliche Zwecke nur in Bruchstücken heranziehen konnten, einmal als Ganzes zu bearbeiten und vorzulegen.

Herrn Prof. Dr. Klaus Kreiser, der freundlicherweise die Rolle des Doktorvaters übernommen, die ganze Arbeit kritisch begleitet und mich mit Taten und Worten ständig unterstützt hat, möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen.

Für die Mitbetreuung der Arbeit und ständige Hilfsbereitschaft möchte ich mich auch bei Herrn Prof. Dr. Bert G. Fagner bedanken.

Bei der Dechiffrierung einer Menge schwieriger Stellen im osmanischen Text hat mich Herr Prof. Dr. Semih Tezcan großzügig unterstützt. Ihm gilt mein besonderer Dank. Ebenfalls sei in dieser Hinsicht Herrn Prof. Dr. Robert Dankoff ganz herzlich gedankt.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen bedanken, die mich durch Korrekturlesen und Überprüfen der Übersetzungen unterstützt haben.

Bamberg, 27. April 1999

Nurettin Gemici

Âyâ 'âlemi temâşâ edüp arz-ı muḳaddeseye ve Mıṣra ve Şâma ve Mekke vü Medîneye varup ol mefhâr-ı mevcûdât ḥazretlerinin ravza-i muṭahharasına yüz sürmek müyesser ola mı?¹

1. Einleitung

"Jathrib wäre nie zu einer heiligen Stadt geworden, wenn es nicht 'die Stadt des Propheten' (Madinat al-Nabi) geworden wäre, weil sich in ihr der zweite erfolgreiche Abschnitt seiner Laufbahn abspielte und er hier begraben wurde"²

Bezüglich dieser Stadt spricht W. M. Watt von einem Zeitraum zwischen dem Erdbeben von 1256 und dem 19. Jahrhundert, in dem keine Informationen geliefert wurden. "Half -a- century later, in 564 (1256) Medina was threatened by a volcanic eruption. After a series of earthquakes, a stream of lava appeared, but fortunately flowed to the east of the town and then northwards. After this, little is recorded of Medina until the 19th century."³ Innerhalb dieser Zeitspanne gibt es nicht ein einziges wirklich bedeutendes Werk über Medina. In EÇs Buch befinden sich reichhaltige Informationen über die Stadt, er berichtet von seinen

¹ Evliyâ Çelebî, I, 27.

² Toynbee, Arnold, Unaufhaltsam wächst die Stadt (Cities on the Move), aus dem Englischen von Liselotte Mickel, (Stuttgart 1971): 131. Zur Geschichte der Stadt Medina siehe das Werk des ägyptischen Historikers Samhūdî, Vefâ'u l-vefâ, III (Beirut 1984): 156-173; Eyyûb Sabrî, Mir'ât-ı Medîne (İstanbul 1304/1886): 295; W. M. Watt, "Medîna", EI², V (1986): 994; W. M. Watt, Muhammed at Medina, (Oxford 1956): 154; Ahmet Önkâl, Nebi Bozkurt, Semavi Eyice "Cami" VII, (1993): 46-92; Buḥarî, Faḫlu's-şalât fî mescid-i Mekka ve'l Medîne I, 6; İbn Şebbe Tarîḫu'l-Medîneti'l Münevvere I, 68; Müslim Ḥac, 505-511.

³ Montgomery Watt, "Medîna", EI², V (1986): 934; ders., Muhammed at Medina (Oxford 1956).

Beobachtungen und Eindrücken.

Es ist unumstritten, daß Evliyâ Çelebîs *Seyâhat-nâme* (Reisebuch) einen entscheidenden Platz bei der Erforschung des 17. Jahrhunderts der Osmanischen Geschichte einnimmt und wichtige Hinweise für die nachfolgenden Jahrhunderte gibt. Obwohl EÇ kein *Vağ'anüvîs* (Chronist) war, hatte er wichtige Ereignisse aus dem 17. Jahrhundert entweder miterlebt oder anhand der primären Quellen zusammengefaßt.

1.1. Die Stellung der Reisebücher in der Geistesgeschichte

Tatsache ist, daß uns historische und geographische Angaben meistens durch Reisebücher glaubwürdiger und verständlicher gemacht werden. Denn in den Reisebeschreibungen befinden sich neben historischen Informationen auch geographische, topographische, soziale, ökonomische, ethnische Angaben, sowie biographische Daten und religiöse Aspekte. Für jede Wissenschaft ist es notwendig, unter den verschiedenen Disziplinen Wissen auszutauschen, um das gegenseitige Verständnis zu erhöhen. Vor allem in den Sozialwissenschaften wird diese Notwendigkeit deutlich, da die Beziehung zwischen der Geschichtswissenschaft und Geographie grundlegend ist.⁴

In diesem Sinne sind Reisebücher vielfältige Werke, in denen mehrere Wissenschaftszweige zusammentreffen. Trotz dieser Tatsache stehen die Reisenden unter einem ungerechtfertigten Verdacht, dem auch unser Reisender lange Zeit ausgesetzt war. Sogar heute herrschen ihm gegenüber in den wissenschaftlichen Kreisen der Türkei Vorurteile. Selbstverständlich ist nicht nur der Reisende an den mangelnden und falschen Informationen schuld. Die Kürze des Aufenthalts an einigen Orten spielt ebenso eine Rolle wie falsche Informationen aufgrund unvollständiger Aussagen der Einheimischen. Was wir tun müssen, ist diese Aussagen zu filtern, richtige von falschen zu unterscheiden,

⁴ Mübahat Kütükoğlu, *Tarih Araştırmalarında Usûl* (İstanbul 1995): 9-15.

unvollständige zu streichen oder zu ergänzen, um sie zu unserem Nutzen heranzuziehen. Es ist an keine Sozialforschung oder historische Arbeit zu denken, wenn dies nicht bedacht wird. In diesem Sinn sind sowohl die vorliegende als auch die vorhergehenden Arbeiten über Reisebeschreibungen als wichtige Grundlage für den Einblick in die Geschichte zu betrachten. Sogar ein kleines Detail, das der Reisende mitgeteilt hat, kann den Ausgangspunkt einer künftigen wissenschaftlichen Untersuchung bilden. Auch biographische Angaben über die bislang unbekannten Abschnitte von EÇs Leben sind seiner Reisebeschreibung entnommen. Am Ende seines Werkes spricht er zum Beispiel vom Tod des "Şerif Sa'd" aus Mekka und der Wahl des neuen Şerifen, was auf das Datum 1683 hinweist. Außerdem prophezeit er die zweite erfolglose Belagerung Wiens sowie die Eroberung der Insel Aya Marva (Leokas) im Mittelmeer durch die Venezianer (1693).(Bd. VIII, 632). Im Zusammenhang mit seinem Alter wird erzählt, daß ihm ein Derwisch 87 Goldmünzen gab. Daher ist es unmöglich, all dies als Gerücht abzuhaaken. Er erläutert oft, daß er sich in manchen Dingen kurz fassen mußte, um den Rahmen seines Werkes nicht zu sprengen. Obwohl er auf der Originalität seines Werkes bestand, gab er einen wichtigen Teil der Quellen nicht offen an und zitierte aus unbekannten Quellen. Einen großen Teil davon paßte er seinem Stil an, so daß sogar Experten diese Tatsache ohne eine gewisse Vertiefung in diesen Bereich nicht feststellen konnten.⁵

Reisende machten in den nicht industrialisierten Ländern einen wichtigen Teil der Informationsmöglichkeiten aus. Sogar in den postmodernen Gesellschaften wendet man sich an die Helden aus alten Märchen, um an Informationen über andere Länder zu gelangen. Wenn wir die Reisebeschreibungen aus dieser Perspektive bewerten, können wir die Bedeutung der Reisenden viel besser einschätzen. "Hüseyn paşa şehrin bütün târîhçilerini toplayup konuşturdu." (Bd II. 128) In türkischen Dorfromanen kommen Anfang des 20. Jahrhunderts wandernde Händler vor, die während ihrer Reisen von Ort zu

⁵ Meşkure Eren, *Evliya Çelebi Seyahatnamesi Birinci Cildinin Kaynakları Üzerinde Bir Araştırma* (İstanbul 1960).

Ort neue Entwicklungen und Nachrichten übermitteln. Insofern sind diese Personen als die Pioniere eines einfachen Nachrichtennetzes zu bezeichnen, dessen Tätigkeit mit der Aufgabe der heutigen Medien zu vergleichen ist. Im Gegensatz zur Gegenwart wurden sie damals als Helden verehrt und ihre schriftlichen und mündlichen Erzählungen erfreuten sich großer Beliebtheit. Daher sollte man die fiktionalen Überlieferungen in Evliyâ Çelebis Werken als Folge der damaligen Mentalität betrachten. Die Überlieferungen, in denen über Tschengiz Khan und über die Beziehung zwischen dem ägyptischen Herrscher Muḳavḳıs und dem Propheten berichtet wird, sind ein Beispiel dafür. Abgesehen davon können diese Überlieferungen Auskunft über die damaligen Gesellschaften geben. Aus dem bisher gesagten läßt sich schließen, daß der Status der damaligen Reisenden in den Augen der Staatsmänner oder Herrscher sehr hoch war.⁶ Diese gehörten zu denjenigen, die auf die Nachrichten der Reisenden angewiesen waren und sie deshalb materiell und moralisch unterstützten, um an schriftlich zusammengefaßte Nachrichten und Informationen zu gelangen. Daß EÇ in seinem Werk Warnungen vor verschiedenen Situationen niederzuschreiben pflegte, kann seinen Grund darin haben, daß er dem Sultan einen vollständigen Bericht über seine Erlebnisse geben wollte.

Während seiner Reise verfügte EÇ über amtliche Dokumente, die er zu seinem Vorteil nutzte. Mit Hilfe dieser Papiere war er stets Gast der obersten Verwalter oder Richter. Auch vor seiner Reise in die europäischen Länder bekam er vom Kaiser eine Urkunde, die er während seiner Reise benutzte. Außerdem wissen wir, daß EÇ in Ägypten ein amtliches Papier erhalten hat, um den Sudan und andere Regionen Afrikas bereisen zu können. EÇ erzählt darüber wie folgt: "ve nâmesinde ḥākiri ta'rîf ve taşvîr öyle tahrîr etdi kim güyâ der-i devlet

⁶ Ekrem Kâmil, "Hicri Onuncu - Miladi Onaltıncı Asırda Yurdumuzu Dolaşan Arap Seyyahlarından Gazzi-Mekki Seyahatnamesi", in: *Islamic Geography: The Way to Mecca from the sixteenth to the nineteenth Century: Studies and Translations*, 194 (1994): 171-258; zuerst erschienen in: *Tarih Semineri Dergisi*, 1-2 (1937): 3-90.

tarâfından gelir bir mîr-i 'âlemiz."⁷

1. 2. *Medina nach Evliyâ Çelebî*

Wir müssen uns nun an den Traum von EÇ erinnern, den er am Anfang seines Werkes erzählte. In diesem Traum verrichtet er in der Nacht des 19. August 1630/1040 in der Ahî Çelebi-Moschee, die sich in der Nähe des Yemiş-Anlegeplatzes befindet, mit dem Propheten, den Prophetengefährten und anderen Heiligen das Morgengebet. Nach dem Gebet wird er zum Propheten gebracht, wo er den folgenden Satz ausspricht: "Meḥabbetinden <Şefâ'at yâ Rasûla'llâh> dëyecek maḥalde seyâḥat yâ Resûla'llâh dëmişim, hemân Ḥazret tebessüm édüp <Şefâ'atî ve seyâḥatî ve ziyâretî ve Allâhümme yessir bi's-şîḥḥa ve's-selâme déyüp fâtiḥa>".

Der Wille zum Reisen ist in EÇs Bewußtsein so tief verankert, daß er sogar davon träumt und in einem dieser Träume den Propheten bezüglich dieser Reise anspricht. In dem Teil seiner Reisebeschreibung, in dem er von Medina und somit auch von dem Besuch der Grabes des Propheten erzählt, macht er auf folgende Weise auf den Traum aufmerksam:

"ḥattâ elli senêsinde 'âlem-i şabâvetimizde [Ḥazret imâmet] édüp ḥâķir mü'ezzinlik édüp ba'de's-şalât dest-i şerîflerin bûs édüp <Şefâ'at yâ Resûla'llâh dëdüm>".

Wir sehen, daß sich dieser Wunsch in den ersten Tagen des Monats Zil-ḥicce im Jahre 1082/1672 erfüllt hat. Obwohl das Ziel seiner Reise vor allem der Besuch des Prophetengrabes war "Edâ-yı hac eylemek ârzûsıyla seyâḥate t̤alib ü rāģib olup" (Bd. II, 3 und 471) konnte er diese Absicht erst wesentlich später realisieren.

Nach seinem berühmten Traum rät man EÇ, unbedingt Reisen zu unternehmen. Sein Ziel ist zunächst die Stadt Istanbul, der der erste Band seiner Reisebeschreibung gewidmet ist. Für die Abfassung dieses Bandes brauchte EÇ

⁷ Evliyâ Çelebî, IX, 774.

zehn Jahre. Nach Angaben seines Werkes unternahm er seine erste Reise außerhalb Istanbuls im Jahre 1050/1640. Allerdings können wir der Reisebeschreibung entnehmen, daß er sich mit seinem Vater und seiner Familie schon vor diesem Datum kurzfristig in seine Heimatstadt Kütahya und Bursa begab. In diesen Abschnitten berichtet er nur über Ereignisse und Personen und gibt keinerlei historische, geographische oder demographische Informationen. Dies kann entweder daran liegen, daß EÇ bestimmte Angaben nicht erwähnenswert fand, weil sie unter den damaligen Umständen nicht aktuell wirkten, oder daran, daß er Befürchtungen hatte, falsche und unvollständige Informationen weiterzuleiten.⁸

Zwar hatte sich EÇ nach dem Treffen mit dem Sultan in Edirne für die Pilgerfahrt entschieden, doch im großen und ganzen war diese Reise von religiösen Motiven geprägt. In einer der heiligen Kadir-Nächte träumte er davon, daß er sich nach dem Besuch bei Eyüp-Sultan mit seinem Vater und mit seinem Lehrer, Mehmet Efendi traf und von ihnen die Empfehlung bekam, eine Pilgerfahrt zu unternehmen. Solcherlei Ratschläge erhielt er auch von Kazancızade (Bd. III, 61), der sich bei ihm nach der Niederlage an der Raab über das Elend der Menschheit und über die Unmöglichkeit eines Sieges in den Kriegen, die geführt wurden, verbreitete. Bei solch pessimistischen Äusserungen sollte man das Augenmerk auch auf EÇs Werk richten. Neben einigen Ausschnitten über andere Personen, wird in der Reisebeschreibung reiche Information bezüglich der Ansichten der Ortschaften und der Kriegsvorbereitungen gegeben.

EÇ machte sich sofort nach seinem Traum mit seinem Freund *Sâilî Çelebî*, drei weiteren Begleitern und acht Sklaven am 21 Mai 1671 (12 Muḥarrem 1082) von Istanbul aus auf den Weg. Seine Reiseroute war mit den anderen Ḥac-Routen nicht identisch. Grund dafür war die damalige soziale und politische Lage in Anatolien, da die Pilgerkarawanen meistens von Rebellen überfallen wurden. In

⁸ Evliyâ Çelebî, IX, 80-81.

den Aufzeichnungen, die EÇ bis Damaskus gemacht hat, stellt er diese Gefahren dar. Bei den bisherigen Forschungen wird die Wahl dieser unterschiedlichen Route mit dem Wunsch, neue Orte zu sehen, in Verbindung gebracht.

Nach seinem Aufenthalt auf der Krim besuchte EÇ den Sultan, um ihm über seine Reise zu berichten und ihm einige Jagdvögel zu schenken. Der Sultan erkannte EÇ sofort und machte darauf aufmerksam, daß er EÇ schon als Kind bei Kaya Sultan gesehen hatte. EÇ, der nach dem Krieg in Kreta als Müjdecî (Bote) nach Edirne kam, traf sich zunächst mit dem Großwezir Fâzıl Ahmed Pascha und danach mit dem Sultan. Bei diesem Treffen riet er dem Sultan anhand der selbst angefertigten Pläne zur Eroberung Kretas und bat gleichzeitig um Hilfe für seine geplanten Reisen. Er sagte, daß ihm in Kreta Söylemez Dede empfohlen habe, eine Pilgerfahrt und einen Besuch bei Ibrahim Pascha in Ägypten zu machen. *"ba'dehu bu şehirden on iki günden sonra şâhib-i devlet ve keşîrül-mürüvvet efendimizden Giriddeki 'ahd ü misâkımız üzre Hacc-ı şerîfe Mısıra nâdiratün li-'aşr İbrâhîm paşa efendimize gitmek için mektûblar ve menzil emirleri ve bir küheylân esb-i siyâh ihsân alup ve ğayr-i vüzerâ ve vükelâ ve a'yân-ı kibârdan ihsân ü in'âmlar aldık, huşûşan Yenîçeri ağası 'Abdu'r-rahmân paşa efendimizden yetmiş 'aded Serdârın muqarrer nâmelerin ve yüz altun harc-râhın alup cemî-i aḥbâb ile veda'laşup cihân kadar mâl-ı firâvanlar ve nice donluḡ aḡmişe-i fâhireler ve kâlâ-yı nâdireler édüp..."* Dies wurde von vielen EÇ-Experten kaum beachtet, so daß man den Traum, den er in Istanbul in Eyüp Sultan hatte, als Ausgangspunkt seiner Pilgerfahrt festlegte. Dieser Traum hängt natürlich mit der damaligen Mentalität und Einstellung des Sultans vor.⁹

In EÇs Buch befinden sich reichhaltige Informationen über Medina, er

⁹ W. Barthold, *İslam Medeniyeti Tarihi*, Üb. M. Fuad Köprülü, (Ankara 1977): 235; F. Taeschner, *Das Anatolische Wegenetz nach osmanischen Quellen*, II (Leipzig, 1926): 38-40: *"Auf seiner Pilgerfahrt, die Evliya i. J. 1081H./1670D. antrat, wählte Ev. nicht die allgemeine Pilgerroute quer durch Kleinasien, die er schon kannte, sondern, wohl aus dem Drange, Neues zu sehen, reiste er selbständig auf ihm noch neuen Wegen bis Damaskus; erst hier schloß er sich einer Pilgerkarawane an und reiste auf der üblichen syrischen Route nach Mekka, um von da auf der ägyptischen Route nach Kairo weiterzureisen."*

berichtet von seinen Beobachtungen und Eindrücken. Die ausführliche Schilderung der Baugeschichte der Propheten-Moschee von Medina und ihrer wesentlichen Elemente schließt sich an, auch erwähnt er das Grabmal Ebū Bekirs und 'Ömers und anderer Personen sowie Wallfahrtsorte, Friedhöfe (Baķī-Uħud) und die Gebetsstätten der Prophetengefährtē. Wir erfahren Legenden, religiöse Informationen, Namen zu den einzelnen Stätten. Die Propheten-Moschee wird detailliert geschildert; ebenso macht EĈ einige Angaben über den Besuch des Prophetengrabes.

Er schildert zunächst die geographische Lage der Stadt Medina, klimatische Verhältnisse und die Vegetation und liefert topographische Beschreibungen der einzelnen Gebiete sowie eine Übersicht über die Verwaltung Medinas,¹⁰ (sowie über die Veränderung der Kadi-Stelle durch Mehmed IV.)¹¹

Danach beschreibt EĈ die Infrastruktur der Stadt Medina. Öffentliche Einrichtungen und Heiligtümer kommen dabei ebenso zur Sprache wie die Bewohner der Stadt und ihre Bräuche, das Klima, der Handel und Fragen der Wasserversorgung.¹²

1.3. Glaubwürdigkeit des Evliyā Ćelebī

Nach dem Traum in der Aşūre-Nacht des 20. August 1630 begann EĈ zunächst mit der Reise in Istanbul und besuchte danach alle Regionen des Osmanischen Reiches und angrenzender Gebiete: Anatolien, den Balkan, Mitteleuropa, die Krim, Ägypten, Sudan, Wien und einen Teil Persiens. Über seine Reise in den Iran gibt er ausführliche Auskunft, dagegen begnügt er sich in seiner Reisebeschreibung über Wien damit, die Namen der besuchten Regionen zu erwähnen. Die Regionen, die er zweieinhalb Jahre durchwandert haben soll,

¹⁰ vgl. M.S. Mekki, Medina, Saudi Arabia: a Geographic Analysis of the City and Region (Avabury 1982): 11-27

¹¹ vgl. İ. Hakkı Uzunçarşılı, Osmanlı Devletinin İlmiye Teşkilatı (Ankara 1965): 99.

¹² vgl. Mekki, ibidem, 56-86.

nehmen in seinem Werk nicht mehr als dreieinhalb Seiten in Anspruch. Aus diesem Grund wurde seine ganze Reisebeschreibung in Frage gestellt, und sogar die Originalität des Werkes war umstritten. Da aber festgestellt werden konnte, daß sich EÇs Name unter den nach Österreich gekommenen Gesandtschaftsmitgliedern befindet, wurde dieser Verdacht aus der Welt geschafft.¹³ Auf dieser Reise will er außer Wien und Umgebung die Länder Dänemark, Niederlande, Brandenburg und noch andere kleinere Regionen, die er allgemein als die „sieben Königreiche“ bezeichnete besucht haben. Auf die Erlebnisse in diesen europäischen Ländern ging er nur ganz kurz ein, da er die Sprachen dieser Länder nicht beherrschte und unvollständige Angaben vermeiden wollte. Außerdem standen ihm damals nur lückenhafte Quellen über diese Länder zur Verfügung, und da er Kritik an seinem Werk verhindern wollte, zog er es vor, diese Länder nicht allzusehr zu preisen. "Sultānım Vilāyet-i Moskov Mukeş kirmān vilāyetinde bu elçiye rast gelüp der-i devlet-i Pādişāhiye bile gitmegi ta'ahhüd edüp nice bî-kıyās ihsānlar aldık. Şimdi Elçiye hilāf söylemiş oluruz, dedigümde "bre yabane söyleme! **Kāfiristānda geze geze kāfirlere muḥabbet etmişün**, bu elçiden saḡa icāzet alırım."¹⁴ Auch die Zusammenfassung der als Notizen niedergeschriebenen Angaben waren ein Grund dafür, das Ganze kurz darzulegen.¹⁵

Wir wissen, daß EÇ umgekehrt über manche Orte, die er sehr kurz besuchte oder nur passierte, viele Seiten voller Informationen liefert. Dies ermöglichten ihm die als Delīl (Reiseführer) bezeichneten Reisebegleiter. In seinem Werk äußert er sich über diese Delīls in folgender Weise: ".. dēyüp delīl ile gitmek gerek zīrā delīlsiz olmaz". So kann es sein, daß die Delīls die Quelle der falschen Gebete, der Koranverse und der Überlieferungen über die Islamgeschichte bilden. Zwar ist größtenteils EÇ selbst für die übertriebenen

¹³ Karl Teply, "Evliya Çelebi in Wien", *Der Islam*, 52/I (1975): 125-131; Richard Kreutel, *Im Reiche des Goldenen Apfels* (Graz 1987): 17.

¹⁴ *Evliyā Çelebī*, VII, 903.

¹⁵ *Evliyā Çelebī*, VII, 333.

Geschichten zum Beispiel über den Uḥud-Krieg oder über den Entführungsversuch des Leichnams vom Propheten verantwortlich, aber man sollte trotz allem daran denken, daß auch die Aussagen der Delfis dazu geführt haben könnten.¹⁶

1. 4. Reisende nach Medina

Hier muß hinzugefügt werden, daß die Moslems in jedem Zeitalter dazu neigten, das Gebot der Pilgerfahrt zu erfüllen, um die heiligen Orte in Mekka und das Grab des Propheten in Medina zu besuchen.¹⁷ Auch heute ist dieser Wunsch unter den Moslems weit verbreitet, so daß Saudi Arabien gegen die zunehmende Nachfrage 1987 das Anteilsystem ins Leben gerufen hat.¹⁸ Im Vergleich zu den heutigen Pilgern war EḤ ein begünstigter Pilger, der sich vor dem Anteilsystem nicht fürchten mußte, der aber zum Opfer der zunehmenden Überfälle auf Pilgerkarawanen werden konnte oder auf dem Rückweg von der Pilgerfahrt bei der Suche nach seinem verlorenen Kamel in Ägypten sein Leben hätte verlieren können.¹⁹

Die Arbeiten über Medina wurden auch nach EḤ weitergeführt. Daß Medina zu den zwei wichtigsten Städten des Islam gehört, spielt hierbei zweifellos eine große Rolle. Deshalb ist der Medina-Besuch als ein essentieller Teil der Pilgerfahrt zu betrachten, da in allen bekannten Reisebeschreibungen Mekka und Medina gemeinsam erwähnt werden. Daß Heinrich von Maltzan seine Reise

¹⁶ Aḥmed Saīd bin Selīm, *Al-Madīnatu l-Munawwara fī l-ḡarni r-rābī 'aṣara l-hicrī*, (Medina 1414/1993): 141-42.

¹⁷ *ve yessirī seferi'l-arḡ-i'l-muḡaddese ve seyāhātī'l-bilād ve'z-ziyārāt*, ; (O Gott) Bitte erleichtere mir die Reise zu den beiden Wallfahrtsorten. Evliyā Çelebī, I, 26.

¹⁸ Zur Zeit ist der Anteil der Türkei mit 60.000 festgelegt, was im Verhältnis zur Bevölkerung und zur Nachfrage nicht zufriedenstellend ist. Abdülkadir Özeydin, Salim Ögüt, Tahsin Görgün, Abdülkadir Özcan, Ahmet Özel, "Hac", *DİA*, 14 (1996): 382-416.

¹⁹ Evliyā Çelebī, IX, 799-800.

gezwungenermaßen in Mekka beenden mußte, stellt eine Ausnahme dar.²⁰ Die Anzahl der Menāsik (die bei der Pilgerfahrt nach Mekka zu beachtenden Riten) und geographische Werke mit Beschreibungen sind in diesem Zusammenhang sehr hoch. Ohne die Namen dieser Bücher zu nennen, hat EÇ von diesen und weiteren Quellen profitiert.

Die ersten historischen Arbeiten über Medina begannen mit Ibn Zabāla, der ein Schüler von Mālik bin Enes war. Heute ist aber nur noch der Titel dieses Werkes bekannt. Als die wichtigsten Werke sind zu erwähnen: Yākūbis (st.292?/905?) Kitābu'l-Buldān Ibn Ḥurdażbih el-Mesālik ve'l-Memālik, İştāḥris gleichnamiges Werk; Aḥsenü't-tekāsīm von Maḳḍīsī und andere. Neben diesen Persönlichkeiten, die nur nach geographischen Informationen strebten, zielten andere Reisende ab, während ihrer Pilgerfahrt eine Reisebeschreibung zu verfassen. Bei deren Gestaltung folgten, unabhängig von der Reiseabsicht, alle Reisebeschreiber dem gleichen Darstellungsschema. Mittels der Angaben in diesen Reisebeschreibungen ist es uns möglich, die individuell zusammengefasste Geschichte mit der überlieferten Historik zu vergleichen, so daß wir dann an ein Detail gelangen, das damals für die Menschen keinen Wert hatte, uns dagegen Jahrhunderte später relevant erscheint. Der berühmte Iraner Nāsır-ı Ḥüsrev erzählt in seinem Werk *Sefer-nāme* von seiner Reise, die sechs Jahre und acht Monate dauerte.²¹ Die *Rihle* von Ibn Cubayr²² dagegen schien eine Art grundlegendes Nachschlagewerk für Arbeiten über Medina zu sein, in dem das damalige gesellschaftliche Leben, die soziale Struktur und die gemeinschaftlichen Veränderungen dargestellt wurden. Ibn Cubayrs Werk wurde erstmals von

²⁰ Maltzan, Heinrich von, *Meine Wallfahrt nach Mekka*, herausgegeben von Gernot Giertz (Tübingen 1982).

²¹ Nasir-e Khosrau, *Safarname: Ein Reisebericht aus dem Orient des 11. Jahrhunderts*, bearbeitet und aus dem Persischen übersetzt von Seyfeddin Najmadabadi und Siegfried Weber (München 1993).

²² Für seine Biographie siehe den entsprechenden Artikel in El²: C. H. Pellat, "Ibn Djubayr", El², III (1979) 755.

William Wright in Leiden 1852 veröffentlicht und ein zweites Mal von M. J. Goeje (1907) herausgegeben.²³ Ibn Cubayr beendete die am 15. Februar 1183 in Granada begonnene Reise am 25. April 1185 wieder in Granada. In seiner Reisebeschreibung spiegelt er den damaligen Zustand von Mekka und Medina in völliger Offenheit wieder, wobei er sich jedoch in Medina nur fünf Tage aufhielt und den Rest seiner Reise in Mekka verbrachte.

1. 5. Gegenüberstellung der Reisebeschreibungen *Evliyâ Çelebîs und anderer Reisender*

Wenn man eine Bestandsaufnahme der Reisebeschreibungen über Medina vornimmt, kann man feststellen, daß einen großen Teil davon EÇ geschrieben hat. Im folgenden wird deshalb sein Werk mit denen weiterer Autoren unter inhaltlichem Aspekt verglichen.

Medina wird in den verschiedenen Reisebüchern muslimischer und europäischer Reisender und Geschichtsschreiber erwähnt. Die wichtigsten sollen nachfolgend genannt werden:

Ibn Baṭṭūta erreichte erst nach dreißig Jahren die Stadt Tanca, von der aus er seine Pilgerreise begonnen hatte. Wie bereits gesagt, haben die berühmten Reisenden der islamischen Welt meistens die Pilgerreise als Anlaß für den Antritt einer Reise genommen. Manchmal kam es auch vor, daß man zur Buße eine Pilgerreise unternahm, was zum Beispiel bei oben erwähnten Ibn Cubayr der Fall war.²⁴ In einem Teil seiner Reisebeschreibung berichtet er über Medina und gibt detaillierte Angaben über die Moschee und die Grabstätte des Propheten, zugleich befaßt er sich mit den Seligen, die auf dem Baḳī-Friedhof ruhen. Im Vergleich zu

²³ William Wright, *The travels of Ibn Jubayr*, second edition revised by M.J. Goeje and printed for trustees of E.J. Gibb memorial (Leiden 1907).

²⁴ Ibn Dschubair, *Tagebuch eines Mekkapilgers*, aus dem Arabischen übertragen und bearbeitet von Regina Günther (Stuttgart 1985): 9-15; Charles Pellat, "Ibn Djubayr", *El²*, III (1979): 755; Ibn Cubayr, *Riḥletü ibn Cubayr*, (Beirut 1400/1980).

Cubayrs Angaben sind EÇs Angaben über die Moschee und die Grabstätte des Propheten wesentlich umfassender. Obwohl die Namen der Seligen auf dem Baḳī-Friedhof in beiden Reisebeschreibungen meistens übereinstimmen, treten auch einige nicht identische Namen auf. Einige der übereinstimmenden Namen sind: İbrāhīm, der Sohn des Propheten Muhammed, Imam Mālik bin Enes, ‘Abbās bin ‘Abdū’l-Muṭṭalib und ‘Oṣmān bin ‘Affan. Inkongruent mit den Namen aus EÇs Reisebeschreibung ist zum Beispiel ‘Abdu’r-raḥmān bin ‘Ömer bin Ḥaṭṭab, der nach den Angaben Ibn Cubayrs aufgrund einer festgesetzten Strafe der Scheria von seinem Vater hingerichtet wurde. EÇ dagegen legt in ausführlicher Weise die kulturelle und demographische Lage der besuchten Region dar und referiert an verschiedenen Stellen seines Werkes über Medina.

Ein anderer Reisender, den man mit EÇ vergleichen könnte, ist Ibn Baṭṭutā, der hauptsächlich darauf abzielte, Abenteuer zu erleben, anstatt nur eine Pilgerfahrt durchzuführen. Zwar hat er diese Absicht nicht ganz realisieren können, dennoch hatte er es geschafft, große Strecken zu durchwandern. Während seiner Reise besuchte er Nordafrika, die Küste Südafrikas, Iran, Irak, Anatolien und Kaukasien und konnte im Gegensatz zu anderen Reisenden sechsmal eine Pilgerreise unternehmen, auf die er jedoch in seinem Reisebericht nicht eingeht. EÇ dagegen wurde in einer Höhle Afrikas von einem Heiligen gesagt, daß er bald zum zweiten Mal eine Pilgerreise unternehmen werde. Ausführliche Informationen über dieses Erlebnis sind jedoch wie bei Ibn Battuta in seinem Werk nicht enthalten.²⁵

Bei einer Gegenüberstellung der Reisebeschreibungen von Ibn Baṭṭutā und EÇ treten folgende Punkte hervor: Im Vergleich zu EÇs Angaben über Medina sind Ibn Baṭṭutās Befunde relativ oberflächlich und allgemein. Als Beispiel dafür ist die allgemeine Darstellung über den Bau der Propheten-Moschee zu sehen oder die kurzen Informationen über die Moscheebediensteten, die sogenannten Mūcāvīrīn, die zum Propheten gezogen sind, um den Rest ihres Lebens in seiner

²⁵ Evliyā Çelebî, X, 916.

Nähe zu verbringen. Durch diesen Vergleich wird ersichtlich, daß EÇ beim Verfassen seiner Reisebeschreibung zwei wichtige Themen ausgelassen hat: die Üstüvâne-i Ebû Lübâbe und Üstüvâne-i Hännâne (die weinenden Säulen). Beim ersten Thema handelt es sich um den Prophetengefährten Ebû Lübâbe, der den beim Kurayza-Krieg festgenommenen Kriegsgefangenen die vom Propheten vorhergesehene Strafe mitteilte. Da er dies ohne die Erlaubnis des Propheten gemacht hatte, fühlte er sich schuldig und fesselte sich deshalb für sieben Tage an eine Säule in der Moschee. Nachdem er sieben Tage gefesselt verweilte, war seine Buße anerkannt, und der Prophet befreite ihn mit eigenen Händen. Das zweite Thema handelt von einem ein Dattelbaumstumpf, auf dem der Prophet bis zur Fertigstellung der Kanzel seine Freitagspredigt gehalten hatte. Als die Freitagspredigt anfang, ertönte ein Geräusch, das wie ein Weinen klang, dieses Geräusch erlosch, als der Prophet den Stumpf mit seiner Hand berührte. Wenn man diese beiden Reisebeschreibungen miteinander vergleicht, wird deutlich, daß EÇ Medina gründlicher behandelt, obwohl er dort nur vier, höchstens acht Tage verweilte, weil die Pilgerkarawane aus Damaskus infolge des schlechten Wetters auf ihrem Weg viel Zeit verloren hatte. Meiner Meinung nach mag dies ein Grund dafür sein, daß er den Teil der Stadt gesehen hat, in dem sich viele Geschenke (Şurre) befinden und den man deshalb als Medinas Schatzkammer bezeichnen könnte. Ein gewisser Grad an Unvollständigkeit ist dadurch zu entschuldigen, daß EÇ wie verzaubert war von den Schriften und kunstvollen Bauten. Die genaue Beschreibung dieses Teils konnte nach EÇ nur Eyyüb Sabrî Pascha geben. EÇ und Ibn Baṭṭūta wetteifern in der Erzählung von Überlieferungen hauptsächlich über den Propheten und über viele andere. Man könnte vermuten, daß Ibn Baṭṭūta²⁶ diese Methode öfter benutzte, weil er seine Reisenotizen verloren hatte. Deshalb finden sich in seinen Reisebeschreibungen chronologische Widersprüche. Es ist nur natürlich, daß ein wichtiger Teil dieser Notizen, die er lange Jahre später

²⁶ Für seine Biographie siehe den entsprechenden Artikel in EI²: A. Miguel, "Ibn Baṭṭūta", EI², III (1979): 735.

seinen Schülern erzählte, Geschichten und Legenden dieser Art sind.²⁷

Ein Reisender, der kurz vor EÇ dort war, ist Ibn Māliḥ. Die Forschung hat folgende Erkenntnisse über ihn erbracht:²⁸ Ibn Māliḥ kam im Oktober 1630 nach einer Reise über Ägypten nach Mekka und dann am 21. Juli 1632 nach Medina. Er traf dort aus Richtung des Bi'r-i 'Alī ein, dem Ort, an dem die Mekkapilger in ihr Gewand steigen. EÇ wählte die entgegengesetzte Richtung, um nach Medina zu kommen. Deshalb sah er die Stadt nur hinter Dattelpflanzen. Im Gegensatz zu EÇ, der zu den Sehenswürdigkeiten, die er sah, ein Chronogramm anfertigte, schrieb Ibn Māliḥ eine Geschichte, die seinem Glaubenseifer entspringt. Der Grund, warum die zwei Reisenden eine verschiedene Anzahl der Minarette angeben, liegt daran, daß zwei Minarette etwas entfernt von der Moschee stehen, so daß EÇ drei Minarette angibt. Aus diesem Vergleich können wir erkennen, daß er eine Empfangsfeier für die Pilger aus Syrien und Ägypten gab. Im einem Teil seines Werkes gibt Ibn Māliḥ Informationen über den Bau der Moschee und ihre Innenarchitektur.

Beide Reisende beschreiben den Ort in der Nähe der Propheten-Grabstätte, an dem die Geschenke der Staatsmänner gesammelt werden. EÇ schildert die Geschenke des osmanischen Großherrn, und Ibn Māliḥ geht auf die Geschenke des marokkanischen Sultans ein. Besonders ausführlich wird in diesem Abschnitt von den geschenkten Öllampen und Kerzen erzählt. Auch über die Kuba-Moschee und über den Besuch bei den Ḥamzā und Uḥud-Ehrenfriedhöfen sowie über den Baḳī-Friedhof wird in ähnlicher Weise berichtet. Der Grund für die Ähnlichkeit ist darin zu sehen, daß die Führer bei den Pilgerrundfahrten meistens die gleiche Route benutzt haben. Im weiteren Verlauf der Reisebeschreibung von Ibn Māliḥ nehmen die Angaben über den Gründer der malikitischen Rechtsschule einen

²⁷ Ibn Baṭṭūta, *Tuḥfatu n-nuẓẓār fī ḡarā'ibi l-amṣāl wa 'acā'ibi l-asfār* (Bairut 1379/1960); A. Miguel, "Ibn Baṭṭūta", *El*², III (1979): 735.

²⁸ Sabine Schupp, *Labsal dessen, der bei Tag und bei Nacht reist: Ibn Māliḥ's Uns as-sārī was-sārib: Ein marokkanisches Pilgerbuch des frühen 17. Jahrhunderts* (Berlin 1985): 90-110.

großen Platz ein, da auch Ibn Māliḥ selbst dieser Rechtsschule zugehörte. Hier erzählt er von einem gewissen Garten des Imām Mālik und berichtet über die zwölf Imame, die auf dem Baḳī-Friedhof ruhen. Er gibt biographische Hinweise zu Imam Ca'fer Ṣādīq, Muḥammed Bāḳir und weiteren. Der Sokullu-Garten dagegen tritt in Ibn Māliḥs Reisebeschreibung als der 'Oṣmān-Garten auf. Neben solchen informativen Angaben ähneln sich sogar die Unglücksereignisse aus beiden Reisebeschreibungen. So kam es vor, daß Ibn Māliḥ genau wie EḠ seine Karawane verlor und infolge eines Überfalls sein Leben nur knapp retten konnte. Die Qualen, die sie dabei erlebten, schildern sie in ihren Reisebeschreibungen ganz genau. Beide Reisende gehen auf die Grabstätten ein und berichten über das Leben der verstorbenen Heiligen. Sogar die Route der Rückreise stimmt bei beiden Reisenden bis Ägypten überein.

Ein weiterer Reisender, den man hier erwähnen muß, ist EḠs Zeitgenosse 'Abdū'l-ḡānī b. 'Ismā'il Nablūsī, der ungefähr 23 Jahre nach EḠ vom 2. Dezember 1694 bis zum 25. September 1695 eine Reise nach Syrien, Ägypten, Mekka und Medīna unternahm und dies in seinem Werk mit dem Namen "el-Ḥaḳīka ve'l-mecāz fī riḥle ilā bilādi'ṣ-Ṣām ve Mıṣır ve'l-Ḥicāz" darstellt.²⁹ Die Reise dauerte circa vierhundert Tage und erstreckte sich auf ein 5000 km² großes Gebiet. Er verbrachte über zwei Monate in Medīna und vier Monate in Mekka. Aufgrund seines Ranges als Scheich hatte es Nablūsī geschafft, diese Reise ohne eigene finanzielle Mittel zu Ende zu führen. EḠ dagegen konnte seine Reisen dank seiner guten Kontakte durch die Mittel der Staatsmänner und sogar durch den Großherrscher finanzieren.

Solche Reisen fanden auch nach EḠ statt. Das "Mir'atü'l-Ḥarāmeyn" von Ibrahim Rif'āt Pascha gilt als ein wichtiges Buch dieser Art, das über die Regionen reiche Auskunft gibt. Das dreibändige "Mir'at" von Eyyüb Sabrī gehört zu den

²⁹ 'Abdu l-ḡānī b. 'Ismā'il Nablūsī, al-Ḥaḳīka wa l-Macāz fī Riḥla ilā Bilādi ṣ-Ṣām wa Mıṣır wa l-Ḥicāz (Damaskus, 1989). W.A.S. Khalidi, "Abd al-Ḡānī", EI², I (1979): 60.

besten Reisebeschreibungen.³⁰

Darüber hinaus sind die aus Mitteleuropa stammenden, nicht muslimischen Reisenden zu erwähnen, die in diese Regionen mit vorgetäuschter muslimischer Identität einreisten, da es ihnen sonst aus religiösen Gründen verboten war, die Städte Mekka und Medina zu besuchen. Einer dieser Reisenden ist der italienische Söldner Ludovico di Varthema,³¹ dessen Reiseaufzeichnungen zuerst in Italien veröffentlicht wurden. In der englischen Übersetzung dieser Aufzeichnung meint Bidwell³²: "Varthema's account is the brisk narrative of a man of action little interested in details of topography or of the practices of worship at Mecca, which anyway he lacked the background to put into perspective. It was, however, to remain the only account readily available in a European language for nearly 200 years until Joseph Pitts³³ published in 1704 *A True Faithful Account of the Religion and Manners of the Mahometans*[...]". Maltzan belegt diese These mit dem Beispiel zweier Männer, die gleichfalls Reisen in den Orient unternommen hatten: 1566 Le Blanc, ein Franzose, dessen Reisebeschreibung im Jahre 1649 in Paris von Bergeron herausgegeben wurde; und 1604 Johannes Wild, ein Deutscher, der als österreichischer Soldat von den Türken gefangen und als Sklave verkauft worden war. Als solcher begleitete er seinen nach Mekka pilgernden Herrn. Seine Reisebeschreibung erschien 1623 in Nürnberg.

³⁰ Bernard Lewis, "Ayyūb Şabrī Pasha", *EI*², I (1979): 796; Azmi Özcan, "Eyüp Sabri Paşa", *DIA*, XII (1995): 8; Mehmed Şüreyyâ, *Sicill-i 'Osmânî*, I, 372.

³¹ Ludovico de Varthema, *Reisen im Orient*, eingeleitet, übersetzt und erläutert von Folker Reichert (Sigmaringen 1996): 7-31; [Itinerario de Ludovico di Varthema], *The Travels of Ludovico di Varthema* [Rom 1510], translated by J.W. Jones, ed. G.P. Badger (London 1863).

³² R. Bidwell, *Travellers in Arabia* (Lebanon 1994): 118-120.

³³ [Joseph Pitts], "An Account by Joseph Pitts of his Journey from Algiers to Mecca and Medina and back", *The Red Sea and Adjacent Countries at the Close of the Seventeenth Century, as described by Joseph Pitts, William Daniel and Charles Jacques Poncet*, herausgegeben von Sir William Foster C.I.E. (London, 1949): 3-49.

Da man sich bei der Vorbereitung des Artikels "Hac" der DĪA auf die Angaben Bidwells bezog, traten hier diese beiden Namen nicht auf, ferner wird sogar Maltzan nicht genannt, obwohl ihn Bidwell in den letzten Seiten seines Werkes verzeichnet. Im vergangenen Jahrhundert, in dem die Anzahl die Arbeiten über den Orient mit schwindelerregender Geschwindigkeit aufeinander folgten, machten sich zwei Männer mit großer Hingabe an diese Arbeit. Der erste davon war der Schweizer Johann Ludwig Burckhardt, der im Auftrag der "Association for Promoting the Discovery of the Interior parts of Afrika" arbeitete und in Ägypten vor Mohammed Ali Pascha sein Bekenntnis zum Islam betonte. Am 8. September 1814 erreichte er Mekka und kehrte nach ein paar Monaten wieder nach Kairo zurück.

Richard Burton wurde von der Royal Geographical Society nach Saudi-Arabien gesandt, um eine Landkarte der Ost-und Mittelregionen anzufertigen. Am 25. Juli 1853 erreichte er Medina und am 13. September 1853 Mekka. Wie ein Muslem verrichtet er seine Pilgerpflicht und kehrte zuerst nach Kairo und dann nach England zurück. Allerdings fand diese Reise wenig Anerkennung und verursachte viele Polemiken und Kritiken. Maltzan äußert in seinem Buch über diese Reise: "1853 Lieutenant Burton (jetzt Kapitän Burton und englischer Konsul in Fernando Po) reiste zuerst als persischer Prinz, dann als indischer Doktor und zuletzt als afghanischer Derwisch, in welcher Eigenschaft er Mekka und Medina besuchte. Die geographische Gesellschaft in London mußte für seine Reise zahlen, obgleich sie ihn eigentlich ganz woanders hingeschickt hatte als nach Mekka und Medina, nämlich nach Oman, wohin er vielleicht von Jemen aus, keineswegs aber von Hedschas, wie er vorgab versucht zu haben, dringen konnte."³⁴

Bis zu seinem Tode hatte zwar Burton jede Kritik abgelehnt, doch die Skepsis, ob er diese Werke nicht doch am Schreibtisch verfasst habe, blieb auch nach seinem Tod erhalten. Demgemäß wurde von einem seiner Kollegen ein Jahrhundert später bewiesen, daß er das Werk, ohne in diese Regionen zu reisen,

³⁴ Maltzan, Heinrich von, *ibidem*, 18.

geschrieben hatte. So ist dieses Buch wohl tatsächlich am Schreibtisch entstanden, wie es Karl May dreißig Jahre später nachgemacht hat. Vor Nachahmern allerdings hat Burton auch gewarnt: "*Those who find danger the salt of pleasure may visit Meccah ; but if asked whether the results justify the risk, I should reply in the negative*" (II: 240)³⁵

Warum er dies tat, bleibt uns verborgen. Wir vermuten jedoch, daß man Burton in der damaligen Zeit trotz seiner vielen Werke keine Aufmerksamkeit und Anerkennung schenkte, so daß er dann den Versuch unternahm, den Erfolg Burckhardts zu egalisieren, um sich Geltung zu verschaffen. Ein weiterer Grund dafür kann die Hoffnung auf einen Preis sein, der jedoch für ihn niemals ausgeschrieben wurde. Zeitgleich wurde eine Orientreise vom dem Deutschen Heinrich von Maltzan unternommen. 1863 brach er in Ägypten auf und kam mit der Identität eines Algeriers über Cidda nach Mekka an. Da aber diese Tarnung von algerischen Pilgern aufgedeckt wurde, brach er seine Reise ab und kehrte zurück. In seinem Werk "Meine Wallfahrt nach Mekka" stellt er diese Reise umfassend dar. Darüberhinaus unternahmen auch andere ähnliche Reisen.³⁶

1. 6. Anmerkungen zu den Quellen des Medina-Abschnitts

Abgesehen von wenigen Ausnahmen stellt EÇ alle Sehenswürdigkeiten außerhalb und innerhalb Medinas dar. Für diese Darstellung benutzt er die gleichen Quellen wie in den anderen Kapiteln. Die historischen Angaben entnimmt er hauptsächlich aus Ṭaberis Werk, das aus dem Persischen ins Türkische übersetzt worden war³⁷ und den Büchern (Fütüvvet-name) der Ahis,

³⁵ Zu diesem Thema fand zuletzt 1994/95 in Bamberg eine Vorlesungsreihe statt. Richard Schulze, "Richard Burton in Mekka, in: West Meets East: Klassiker der britischen Orient-Reiseliteratur, herausgegeben von Christoph Bode (Heidelberg 1997): 116.

³⁶ Für andere Reisende siehe Bidwell "Travels in Arabia", S. 116-137.

³⁷ Ṭaberi-yi Kebîr Tercümesi entnommen. Tārîḫ-i Ṭaberi-yi Kebîr Tercümesi (İstanbul 1327/1911).

einer anatolischen Gemeinschaft, die sich vor allem aus Handwerkern, Gewerbebetreibenden und Bauern zusammensetzte.³⁸

Seine Grundlage für religiöse Informationen bilden die Siyer von Mehemmed Altıparmak³⁹ und das Werk eines Gelehrten namens Sükker-zāde, der wahrscheinlich als Reisebegleiter bei den Pilgerfahrten tätig war. Es kann aber auch sein, daß er von bestimmten Büchern profitiert hat, in denen über die Riten der Pilgerfahrt berichtet wird. Ein Gebet, das EÇ in seinem Werk erwähnt, ist aus Gazālīs Iẖyā’-i ‘Ulūmī’d-dīn entnommen.⁴⁰

EÇ selbst gibt zu den Informationen, die er über Medina erteilt, keine andere Quellen an. Auch im Lichte dieser Arbeit kann man nicht sagen, daß EÇ sich, als er über Medina schrieb, auf eine bestimmte Quelle gestützt hätte. Vielmehr hat er wohl sein aus historischen Werken gewonnenes Wissen über Medina durch all das ergänzt, was er bei seiner Reise in Erfahrung bringen konnte. Man darf annehmen, daß neben einigen Beobachtungen auch Inschriften, und Gespräche mit den delīl (Führer) und Vornehmen der Stadt über Medina seine Informationen ergänzte. Als Beispiel sei nur daran erinnert, daß EÇ bei seinem Besuch in Medina mit Sükker-zāde und Şeyh Aḥmed İskenderānī, die damals seine Reisebegleiter waren, ... " [...] zīrā bu rivāyāt-ı şaḥīḥayī Sükkerī-zāde ḥāzretlerinden istimā’ımız olmuştur. (278a. 16) Ba’de’t-ṭavāf Medīne-i Münevverede Ḥāzret-i Risālete gelüp Muvācehe-i Resūlu’llāhda maḳām-ı ‘uzzāl ile .. dēyüp şavt-ı ‘alī ile feryād ētdikde ḥakīr ḥāzır idim.⁴¹

³⁸ Abdūlbaki Gölpinarlı, İslam ve Türk İllerinde Fütüvvet Teşkilatı, İktisat Fakültesi Mecmuası, XI/1-4 (İstanbul 1949-50) 227.

³⁹ J. Schacht "Altıparmak", EI², I (1979): 423; Altıparmak Mehemmed bin Mehemmed, Delā’il-i Nübüvvet-i Muḥammedī ve Şemā’il-i Fütüvvet-i Aḥmedī (İstanbul 1327/1911).

⁴⁰ İmām Gazālī, Iẖyā’u ‘Ulūmī d-dīn, übersetzt von Ali Arslan, II (İstanbul 1974): 578.

⁴¹ Evliyā Çelebī, X, 530.

1. 7. Das Datum von Evliyā Çelebi's Ankunft in Medina

Der größte Reisewunsch von EÇ, der sein Leben dem Reisen verschrieben hatte, war die Pilgerfahrt nach Mekka. Der neunte Band des *Seyāḥat-nāme* beschreibt seine Pilgerfahrt, mit der sich dieser große Wunsch erfüllt hat. Das Buch ist folgendermaßen aufgebaut: Wie gewöhnlich beginnt der *sebeb-i telîf* des neunten Bandes mit einem Dank an Gott für die Gnade, die er ihm erwiesen hat. Danach spricht er im Abschnitt *du'ā-yı pâdişāh-ı islām* mit dem Gebet seine Segenswünsche für Sultān Mehmed IV. aus, den Sohn des Sultān İbrāhīm. Ab 1078/ 1667-68 verbringt EÇ die folgenden drei Jahre während der Eroberung Kretas und der Festung Kandiye (Herakleion) mit Fāzıl Ahmed Paşa, dem Großwesir von Mehmed IV. Nach der Eroberung der Festung Kandiye (27. September 1669) kehrt er 1080/ 1669-70 nach Istanbul zurück.

EÇ hat fast den ganzen neunten Band seiner Pilgerfahrt gewidmet. Dort heißt es, daß er diese Fahrt am 12 Muharrem 1082 (21. Mai 1671) begonnen hat. Den Grund für die Verspätung dieser Pilgerfahrt können wir so erläutern, daß EÇ in diesem Jahr die Karawane der Pilgerfahrt verpaßt hat und deswegen bis zum nächsten Jahr warten mußte. In der Zwischenzeit hat er eine andere Reise gemacht.

Die Pilgerfahrt wurde nach dem Treffen mit dem Sultan in Edirne beschlossen. Wie bei anderen Reisen war ihr Beginn religiös motiviert. In einer heiligen Kadir-Nacht träumte er, nachdem er Eyüp-Sultan besucht hatte, daß sein Vater und sein Lehrer, der heilige Mehmet Efendi, ihm zur Pilgerfahrt rieten.

EÇ brach unmittelbar nach seinem Traum mit seinem besten Freund *Sāill Çelebi*, den Begleitern und acht Sklaven am 21. Mai 1671 (12 Muharrem 1082) von Istanbul aus auf. Seine Reiseroute wich von den üblichen Hac-Routen ab.

Auf der Pilgerroute kam EÇ bis Afyon. Von dort aus kehrte er zurück nach

Izmir und verlängerte somit seine Route. Hier besuchte er Orte, die er zuvor nicht gesehen hatte: Aydın, die Gegend von Menteşe, Istandköy, des weiteren die Insel Rhodos und die südliche Küste. Über die Städte Maraş, Antep und Kilis in Südostanatolien zog er weiter nach Damaskus und vereinte somit seinen Weg wieder mit dem der anderen Pilger.

Er besuchte die Umgebung von Medina am 29. März 1672/ 29 Zi'l-kāde. Hier hielt er sich zwei Tage lang auf, bevor er am 31. März 1672/ 2 Zi'l-ḥicce abfährt und am 5. April 1672 / 7 Zi'l-ḥicce in Mekka ankommt.

In EÇ's Werk befinden sich zwei Angaben über seine Aufenthaltsdauer in Mekka und Medina: In der ersten Äußerung behaupten die Bewohner Medinas während des Pascha-Empfangs, die Pilgerreise rechtzeitig antreten zu können: "bir gün Medīnede meks bir gün Mekke meks olunursa on iki gün olur." Dies widerspricht jedoch der Aussage am Schluß seiner Reise. EÇ "ḥulāṣā-i kelām kemāl-i muḥabbet-i 'aṣqımdan 'ilmimiz lāhiḳ olduğu mertebe taḥrīr olundu ... ve yine bu mā-beynde kırk kerre bu ravza-i min riyāzı'l resūlu'llāhda bulunup şefā'atlerin recā eyledim."

Fest steht, daß die Pilger dazu verpflichtet sind, vierzigmal in Medina zu beten und deshalb einen acht Tage langen Aufenthalt in dieser Stadt in Kauf nehmen müssen: "Mıṣır ḥuccācı Medīne'de iki gün ancak oturup zevk edemezler." Es kann sein, daß sich EÇ während des Besuchs des Eris-Brunnens der Kuba-Moschee dafür entschied, ein paar Tage hier zu bleiben, um sich durch das heilende Wasser von seinen Herzbeschwerden zu erholen. Insofern existieren in bezug auf die Aufenthaltsdauer drei verschiedene Aussagen.

1. 8. Şurre

Einen wichtigen Aspekt des Themas Medina macht die Şurre aus, die sich auf die jährlich nach Mekka und Medina gesandten Geschenke der islamischen Herrscher bezieht. Munir Atalar definiert Surre als 'Geschenke, Geld und Gold; die in Mitwirkung der Großherrscher im Monat Receb von Istanbul nach Mekka und

Medina gesandt werden.⁴² Diese werden dort unter den Menschen verteilt, egal zu welcher sozialen Gruppen sie gehören. Sogar die Angehörigen der arabischen Stämme, die an der Pilgerroute wohnten, bekamen davon einen Teil. Nach der Aufhebung der osmanischen Herrschaft in der Hedschasregion ließ der Versuch Ägyptens und Tunesiens nicht lange auf sich warten, diesen Brauch aufrecht zu erhalten, weil man durch den Anstieg der Ölförderung und des Reichtums Saudi Arabiens mit solcherlei Geschenken aufhörte. Um für die jährlich steigende Zahl der Pilger Platz zu schaffen, wurde ein Teil dieser Antiquitäten entweder vernichtet oder beschädigt. EÇ spricht sehr oft über die Anzahl und Art dieser Geschenke und die Vermächtnisse in Mekka und Medina. Unter Berücksichtigung von EÇs Aussagen ist festzustellen, daß es sich neben den Gold-Geschenken um die sogenannten „Şadaqa-i Cebe“- Geschenke handelt, unter denen sich Wams, Roben (lange ungeknöpfte Talare der islamischen Geistlichen) und die als Seravil bekannten Unterhosen befinden, die von der Stiftung Selim Hans stammen.⁴³ Ferner sind Geschenke zu nennen, die für die Reparaturen der Straßen, für die Reinigung der Wasserleitungen und für die Grabstätte des Propheten gedacht waren. Zu den interessantesten Geschenken gehört die dreiteilige, goldene Öllampe von Murad III. und der als Şeb-çerâğ bekannte Brillant im Wert von 50.000 Goldmünzen, der ein Geschenk von Ahmed I. war und heute im Topkapı-Palast zu besichtigen ist. Was EÇ über solche Geschenke berichtet, ist ein Indiz dafür, daß es in seiner Reisebeschreibung nicht um fiktive, sondern um reale Informationen geht. Trotz allem litten diese Surre-Züge sowohl auf anatolischem Boden als auch in der syrische Wüste unter Überfällen, bei denen machmal auch die Surre-i Hümâyün gestohlen wurde. Ahmed Cevdet Pascha stellt dies in seinen Ma'rûzât in folgender Weise dar: Ma'a-zâlik karîbü'l 'ahidde Gavurdağı eşkiyâsı Payasın berü tarafında Burnaz köprüsü mevki'inde Şurre-i hümâyûnu ahz ü gasb étmişlerdi, binâ'en-'aleyh Fu'ad Paşa, Üsküdar'dan Şam'a kadar olan yolu terk ile Şurre-i hümâyûnu bahren Beyrût'a ve andan Şam'a göndermeği uşul ittihaz

⁴² Münir Atalar, Osmanlı Devletinde Surre-i Hümâyün ve Surre Alayları (Ankara 1991): 1-67; İ. Hakkı Uzunçarşılı, Mekke-i Mükerrreme Emirleri (Ankara 1972): 35.

⁴³ Evliyâ Çelebî, I, 161.

étmiş idi.⁴⁴ In dieser Hinsicht wurde das Datum der Sendung der Surre vom 12. des Monats Receb auf den 14. des Monats Şa'bân verlegt. Nach der Eröffnung der Bahnstrecke im Jahre 1908 hatte sich dieser Weg verkürzt. Die Surre wurde wie jedes andere Gut mit dem Zug befördert und im Bahnhof Medina geöffnet.⁴⁵ EÇ erzählt sogar davon, daß die Einnahmen mancher Städte an Mekka und Medina gestiftet worden sind. So stiftete man zum Beispiel als Surre für Medina 12.000 Goldstücke der Varat-Burg, die ganzen Einnahmen von Athen und ein großen Teil der Einkünfte Ägyptens. Selbst die im Testament erwähnten Spenden wie bei Kaya Sultan wurden zu einer Einnahmequelle Medinas, da er sein Vermögen seinen Mitarbeitern mit Nachkommenschaft hinterließ und den Anteil seiner Mitarbeiter, die keine Nachkommenschaft hatten, an Mekka und Medina vererbte. In dem Abschnitt, in dem er vom Tod des Derwisch Mehmed Pascha erzählt, überliefert er uns dessen letzte Worte wie folgt: "Huddâmlarım beni şusuz öldürüyorlar, hâlim pek yaman! beni ... kırk bir altun Mekke ve Medîneye bu vechile vaşiiyet étdikten sonra..⁴⁶

1. 9. Über die Handschriften und die Orthographie

EÇ dokumentiert seinen zweitägigen Aufenthalt in Medina ausschließlich im neunten Band seines zehnbändigen Werkes. Er enthält auch den Verlauf seiner Pilgerfahrt nach Mekka im Jahr 1671/72, die ihren Anfang in Istanbul nahm.

Man nimmt an, daß die ersten acht Bände von EÇ persönlich geschrieben wurden, jedoch bestehen Zweifel beim neunten und zehnten. Der neunte Band beinhaltet folgende Handschriften:

⁴⁴ Ahmed Cevdet Paşa, Marûzât, herausgegeben Yusuf Halaçoğlu, (Istanbul 1980): 129.

⁴⁵ Hulusi Yavuz, "Hicaz Demiryolu'nun Türkiye İktisat ve Sosyal Tarihindeki Yeri ve Ehemmiyeti", V. Milletlerarası Türkiye Sosyal ve İktisat Tarihi Kongresi, İstanbul, 21-25 Ağustos 1989 (Ankara 1990): 315.

⁴⁶ Evliyâ Çelebî, V, 262; VIII, 251. Es wurde später für die fromme Stiftungen einige Abteilungen unter dem Ministerium von Stiftungen geordnet. İbnü'l Emin Mahmud Kemal Inal, Evkâf-i Hümayûn Nezâretininin Târîhçe-i Teşkilâtı ve Nuzzârın Terceme-i Ahvâli. (Istanbul 1335): 14-16.

1) (S) Bağdat Köşkü 306 (Istanbul, Topkapı Sarayı Kütüphanesi)

(Medina und seine Umgebung 275b - 304a)

2) Bağdat Köşkü 303 (Istanbul, Topkapı Sarayı Kütüphanesi)

3) Revan Odası 1460 (Istanbul, Topkapı Sarayı Kütüphanesi)

4) (Q) Beşir Ağa 452 (Istanbul, Süleymaniye Kütüphanesi)

(Medina und seine Umgebung 114b - 125b)

5) (P) Pertev Paşa 462 (Istanbul, Süleymaniye Kütüphanesi)

(Medina und seine Umgebung: 114b -125b)

Da (S) von MacKay als beste Abschrift betrachtet wird, habe ich sie als Grundlage meines kritischen Textes herangezogen. Zum Vergleichen benützte ich Q, wobei ich auch die lateinische Druckausgabe von (S), (Q) und (P) verwendete. Die letzten beiden Bände liegen auch in latinisierter Umschrift vor. Nicht auszuschließen ist, daß die Fehler, die bereits in den arabischen Fassungen existieren, übernommen wurden.

Handschrift (S) ist sorgfältig und mit klarer Schrift niedergeschrieben. Jedoch enthält sie oft unvollständige Satzteile, wie in der als Autograph angesehenen Handschriftenfolge. Auch der Duktus von (Q) ist leicht zu entziffern. Jedoch weist er einige Ungenauigkeiten auf. So wurde beispielweise das ḥā als ein hā geschrieben. Es ist offensichtlich, daß die Ungenauigkeiten von (Q) von dem Schreiber (Kopist) der Vorlage (S) eigenständig vervollständigt wurden. Eine Vokalisierung liegt in (S) bei mehreren, meist unbekannten Termini vor, zum Beispiel bei Ortsnamen wie Tilimsan. Die Anzahl der Wörter in Q ist viel geringer. Bezüglich der Orthographie sind die Texte identisch. Die bereits oft untersuchte Orthographie des Seyāḥat-nāme ist eigentümlich. Hierfür einige Beispiele:

Schreibung des Ablativs mit Nunation (**tanvīn**):

جملدًا cümleden 287b.28, 291b.27, 294a.10-17, 295a.2, 301b.9-28.

عجلدًا 'aceleden 294a.19

مطهّرًا muṭahharadan 289b.5

احتياجًا iḥtiyāṭen 286a.28

Schreibung von ll mit zwei **lām** und **ṣadda**:

عيا للرينه iyallerine 283b.9

اغلّرينى oğullarını 299b.10

اللى elli 276a.14, 278b. 5, 279b.4, 281b 9, 19, 20, 286b.16, 287b.21,

292b.3, 293a.3, 300b.26, 301b.17, 302a.21-23

ألريند ellerinde 285a.10, 285b. 28

الّرين ellerin 288b.27

دلّير diller 277a.11

يولّرنندن yollarından 283b.28

يولّير yollar 276a.9, 276a.14-15, 304a.8.

حالّرين hallerine 284b.13

میشلّرى mişilleri 281b.20, 284b.11

بسیلّی besbelli 285a.28

دولّابلار dollāblar 280a 24., 293a 19

ihtimalleri iḥtimalleri 291a. 4

şokullı şokullı 292b. 24-28, 295a.2, 301a.17

الّرينه ellerine 296a 12

Schreibung von ll mit zwei **lām** und **ṣadda** in Wörtern, die im Arabischen mit einem **lām** geschrieben werden.

ملا mollā 302a.18

سى (سى) 279b.1-4, 294b.10, 289b.29, 300a.1-12-17. Aber (سى) mollāsi مّلا سى - مّلا سى

300a.5 (مّلا)

eşkāleri اشكاللىرى 284a.5.

bāṭıllarına باطللىرىنه 285b.13.

maḥalli محلى - محلى 281a.17

maḥallin محلك - محلك 302b.23-29

maḥallerde محللرد 278a.1, 286a.28

Plene und arabisierende Schreibung von u und ū am Wortende mit **vāv** und **alif** kommt in Q sehr oft, in S nur in folgenden Beispielen vor:

yūqāruا يوقاروا 279b.23, 286b.28

çārsū چارسوا 280a.28, 293a.4, 294b.28

yōkūş يوقوش 279b.23-26

hūrmā خورمه 281b.17

üstād استاد 286a.9 aber üstād استاد 286a.12-18

dāvūd داود (statt داود) 279b.18, 286a.18, 294a.5, 300a.12, 302a.4.

önji (statt اكي) 281b.3, 282a.3.

tüfenkciyānlar (تفنكجيانلر) (statt توفنكجيانلر) 277a.22.

Abweichende Schreibung von der Originalschreibung der arabischen und persischen Wörter

cüz'ī (statt جزئ) جوزئ 278b.10.

burc (statt برج) بورج 277b.22.

kurban (statt قربان) قربان 277a.16.

Unterschiedliche Schreibung desselben Wortes:

pür-mecāl (پورمجال) (statt پورمجال) 276b.9

پورا نوار (statt پورا نوار) pūr-envār 286b. 12-15, 292a.9.

زردوس (statt زردوس) zerdūs 291a.25

Überflüssiger Vokal:

صّفه لّر şuffalar 283a.6.

خورما ḥūrmā (statt خورما) 276b.26, 293b.10, 295a.3-16-17 u.s.w.

خورده (statt خورده) ḥurde 282a.22, 286b.20-21-25-27, 287a.1, 293b.22.

حره مك (statt حره مك) ḥaremiṅ 281b.7-13.

طرف (statt طرف) ṭaraf 281b.3

Falsche Einsetzung eines Vokals:

غلو عام (statt غلو عام) ḡuluvv-i ‘āmm. 295b 28, 296a.9

آيله (statt آيله) öyle 282a.25

سود (statt سود) sevde 296a.25.

نزارات (statt نزارات) nezārāt 284a.23.

Falsche Vokalisierung:

تلمسان (statt تلمسان) telemsan 285a.7

Auslassung des nicht auszusprechenden **vāvs (vāv-e ma‘dūla)** bei persischen Wörtern:

ایجد حوان (statt ایجد حوان) ebced-ḥ^v ān 294a.2, 276b.25.

he statt **alif**:

خراسانی (statt خراسانی) Ḥorāsānī 284a.7

ye statt **alif (yāy-i maḵsūra)**

بخارا (statt بخارا) buḥārā 293a.25.

alif statt ‘ayn

‘ar 282b.15. (statt عر) ار

ze statt zāl::

284a.23, 290b.15 (نذورا تلى statt نذورا تلى)

280a.24. (شاذروان statt شاذروان) šāzrevān

298b.28 (اذن statt اذن) izn

282b.7, aber مؤذللک 282b.28. (مؤذللر statt مؤذللر) müezzīnler

‘ayn statt alif:

280a.19 (اشقيا سندن statt عشقيا سندن) eşkiyāsından

kef statt yā:

siyer Q 116b.10, 119a.48, 119b.2, 123a.26, S 288b.3-6, (سير statt سير) سكر

298a.19.

ehl-i siyer 298b.3. (اهل سير statt اهل سير)

he statt ḥa:

sevaḥil 285a.12 (سواحل statt سواحل)

ḥā statt ḥā:

286b.17. (فرسخ statt فرسخ) fersaḥ Q 118b.33. Aber

ḥall Q 114b.14. (حل statt حل) خل

ḥūrli Q 114b.18. (حورلى statt حورلى) خورلى

mülāḥaza Q 114b.23. (ملاحظه statt ملاحظه) ملاحظه

sin statt şad:

کفص (statt کفص) kafes 286.29, 286b.2-20-29, 287a.1, 291a.16.

şad statt sîn:

صنط (statt صنط) 275b.26

pe statt bā:

بی پاک (statt بی پاک) bī-bāk: 275b.21.

ابتدا (statt ابتدا) ibtidā 279a.15, 281a.25, 283a.16-22, 286b.3, 290a.25,
290b.25, 295a.21.

şin statt sin:

اشبانیه (statt اشبانیه) İspanya 283b.5, 285a.4., 285b.5.Q 118b.26-37.

Sonstige eigentümliche Schreibungen:

جوزی (statt جزئی) cüz'ī 293a.13

اوکی (statt اکی) 282a.3 öñi

تا خلا تی (statt تخلصی) taḥillatı 295a.10.

عشقی سندن (statt عشقی سندن) eşkiyāsından 280a.19, Q 116a.34

Doppelter Plural:

مساجدler mesācidler 278a.3-5, 280b.2, 294a.1

لوازما تدرن levāzimātların 283b.10.

مساکینلره mesākīnlere 294a.11.

قصابدلر qaşāyīdler 277a.3.

کفارلر küffārlar 275b.16.

مشروباتلری meşrūbātları 276a.14.

جمالر cimāller 275b.25, 276a.20.

شجارات | eşcārāt 275b. 25.

zā statt şad:

حفظ (statt حفص) hafşa Q 120a.18-20

حفظدن (statt حفصدن) hafşadan Q 120a.19-20.

2. Edition

TEXT

275B(114B 8) (14) EVSÂF-I MENZİL-İ VÂDİ'L KURÂ-Yİ'L 'ATÎK

Eski Medîne (15) dağı dèrler. Bir çölistân yèrde âb-ı hayât bi'r-i mālari vardır kim gūyâ âb-ı zülâldır. Cümle huccāca (16) kifāyet édüp bu vādilerde olan ma'mūr [u] âbādân ehālî-yi kurâlar cümle metâ'ları ile gelüp (17) huccācı ğanîmet étdiler. Ba'de'z-zuhr yine nefîrler çalınup sengistân ve muğaylânistân¹ (18) ve seng-i hūrde üzre dar boğazları 'ubūr édüp ba'de'l-ğurūb yine Hayberistân (19) küffârları derdinden kânûn üzre niçe biñ meş'al ve fânūs ile huccāc içi çıragân olup (20) encüm-asâ zeyn olduğda gūyâ hilâl-i rakîk meh-ı çârdeh olup rûz-i rûşen oldı. Yine (21) kânûn üzre huccācın cânib-i erba'asın 'asker-i² islâm kuşadup bî-bâk³u bî-pervâ (22) selâmetle⁴ 'ubūr éderek értesi dağı 'ale's-şabâh tâ vakt-i 'aşra dek deryâ gibi cereyân (23) édüp bir yèrde qarâr étmeyüp 17⁵ sâ'atde 'aşr rādâsı olup yükler hall⁶ olmadan **Menzil-i Vâdi'l- (24) İstikbâl ve dâr-ı Vedâ'** ve Dâr-i cürf dağı dèrler⁷. Cânib-i erb'aası yüce çıplak dağlardır. Dağı nice Şâmdan bu maḥalle (25) gelince cümle cibâller 'urbânı gibi 'uryanlardır. Aşlâ eşcârâten bir şey yokdur. Ancağ vādilerinde (26) muğaylân ve hûrmâ ve şaṇṭa ve misvâk ağaçları çokdur. Bu Dâr-i Vedâ'da cümle hayvânâta⁸ (27) şa'îr ve fülleri verilüp ezân-i Muhammedîler tilâvet olunup cümle ehālî-yi Medîne-i münevvere bu (28) maḥalle istikbâle⁹ geldikleri için Vâdi-yi istikbâl¹⁰ dèrlermiş. A'yân-ı Medîne ve delîller beyâz

¹ Q: muğaylâstân.

² Q: 'asâkir-i.

³ S: bî-pâk. بی پاک.

⁴ Q: selâmetiyle.

⁵ 17 fehlt in Q.

⁶ Q: hall.

⁷ in S ist zu entziffern, es ist in unterer Zeile geschrieben.

⁸ Q hayvanâta.

⁹ S: istikâle. استقال.

¹⁰ S: istikâl.

(29) kisveler ile mülebbes yüzi nūrlı gözi hūrlı¹¹ sözi şīrīn yanakları gül-berg-i çīn 276a (1) mütevāzi hālīm ü selīm mübārek ādemler hedāyāları ile gelüp hayme¹² hayme gezüp dōstların (2) bulup dōstları ölmüşler dağı birer a'yāna intisāb édüp müşerref oldılar ve cümle Hüseyn (3) Paşa hazretlerine¹³ "Sultānım bu sene sene-i māziyelerden yēdi gün sonra geldiniz. Ammā inşā'allāh (4) Mekkeye selāmetle varup bir gün dağı müteķā'id olursuz" dēyü tebşīr étdiler. Cümle huccāc tâze (5) cān bulup iki sâ'at mekş édüp kūs-i riḥletler¹⁴ çalındı¹⁵ zīrā vakit dar olup māh-ı (6) Zī'l-ḥicceye¹⁶ dağı bir gün kaldı. Medīneden Mekkeye on konağdır. (7) bir gün Medīnede mekş bir gün Mekke de mekş olunursa on iki gün olur. 'Arafāt da vakfe ise māh-i Zī'l-ḥiccenin¹⁷ (8) tokuzında¹⁸ olur. Bu havfı mülāḥaza¹⁹ édüp Müzeyrībden bu maḥalle gelince bir yerde 'Ulā ve (9) Ma'āndan ğayri yerde ārām étmeyüp yigirmi beş sâ'at otuz sâ'at yollar yürüyüp (10) herkes cenbinden pekşimāṭ yēyerek yola giderek develere dağı giderken yumağların vērerek (11) şu gibi ādem deryāsi aḳardı. anıñ içün bu kadar at ve üştür ve ester ve ḥimār ḳalmasının aşı (12) oldur ve sâ'ir zamān gibi huccāc konağları üzre ḳonmayup iktizā étdügi yere ḳonduḳ (13) yohsa Şām-ı şerīfden Medīne-i münevvereye yigirmi dört konağdır. Ve²⁰ deve ayağıyla (14) üç yüz elli sâ'atdır ammā yollar ma'mūr [u] abādān [u] şād-mān olup me'kūlāt [ve] meşrūbātları bulunsa (15) şalt atlı ḳatırlı menzili ile kāmīl yüz sâ'atlık yoldur. Ammā yollarda şād-mān olmayup (16) zād-i rāḥileyi deve ile götürmege muḥtāc ve deve dağı götürdügin yer yine²¹

¹¹ Q: hūrlı.

¹² Q: hayme.

¹³ Q: hazretleri.

¹⁴ Q: riḥletler.

¹⁵ Q: çalınup.

¹⁶ Q: māh-i Zī'l-ḥicceye.

¹⁷ Q: māh-i Zī'l-ḥiccenin.

¹⁸ Q: onında.

¹⁹ Q: mülāḥaza.

²⁰ ve fehlt in Q.

²¹ yer yine für yir yine in S geschrieben. یرینه

insân bir pâre nân ile (17) def‘-i cî‘ân²² eder. Ancağ çekilen derd [ü] miñnet [ü] ta‘zib-i hayvân bilâ-fâ‘ide olur. Eger mülûk (18) himmet étse Şâmdan Mekkeye gidince ma‘mûr olsa²³ develer bâr-i belâ olmayup şalt atlı zevk ü (19) şafâ ederek gidüp gelirdi. *Allahümme yessir!* ancağ cenâb-i Bârîniñ bu develere nazarı (20) ta‘alluk édüp ve²⁴ cümle cimâllere bir kuvvet-i kâhire vemiş kim Hudâ²⁵ ‘âlimdir bu kadar bâr-i gîran ile cümle (21) develer hem gider hem uyur ve Allâh şâhiddir. Ba‘zı meş‘aleciyân gûyâ pûlâd-i nañcivândır. Anlar dañı (22) meş‘aleleri ketiflerinde hem gider hem uyur ‘aceb sırr-ı Hudâdır²⁶. Netice-i kelâm bu vâdî-i (23) İstikbâlden²⁷ ‘acele ile kalkup Medîneden gelen delîller bu mañalden delâlete bed’ édüp bu dağ (24) filândır bu dere filândır deyerek bir sâ‘at gidüp bir mürtef‘ bel başıdır. Bu mañalle gelince kible (25) cānibine teveccüh étdükde Medîne-i münevvereniñ bāğ ve bāğçeleri ve bi‘z-zāt hazret-i Risâlet- (26)-penâhıñ kubbe-i ‘ālî-i münevveri eflâke ser çekmiş nümâyân olup müzehheb ve muṭallâ ‘alem-i şerîfiniñ (27) şa‘şa‘asından şahrâ-yı Medîne-i münevvere içre nûrun-‘alâ-nûr lem‘ân urub çeşm-i insân (28) hîrelenüp derḥâl ‘âşık-ı şâdık olan kubbe-i mehbiṭ-i nûr-i Hudâyı²⁸ görünce atından (29) ve üştür [ü] esterinden piyâde olup du‘â: *eş-şalâtü ve’s-selâmü ‘aleyke yâ resûla’llâh, eş-şalâtü 276b (1) ve’s-selâmü ‘aleyke yâ ḥabîba’llâh, eş-şalâtü ve’s-selâmü ‘aleyke yâ seyyide’l-evvelîn ve’l-aḥirîn ve selâmün (2) ‘ale’l-mürselîn dèyüp*²⁹ ‘aşka dâ‘ir bir şeydir. Eger kuvvet-i bedeniñ var ise bu mañalden ba‘zı ‘âşıklar (3) tâ Medîneye beş sâ‘at éniş aşığı kumsal laṭîf yerlerdir piyâde olup gider eger (4) şâhib-i ‘özr³⁰ [ü] ihtiyâr isen esb, üştür, ester, hımâr süvâr olup şalâvat-i şerîfi tekrâr-be- tekrâr (5) édüp

²² Q: cîgân.

²³ Q: ola.

²⁴ ve fehlt in Q.

²⁵ Q: Hudâ.

²⁶ Q: Hudâdır.

²⁷ S: istikâl.

²⁸ Q: Hudâ.

²⁹ Q: dèyü.

³⁰ Q, S: ‘özr. عزر

müdâvemet etmek gerekdir kim şalavâtın³¹ envâ'ı var ammâ müfîd [ü] muhtaşarı budur. şalâvât: (6) *Allâhümme şalli 'alâ Muḥammedin ve 'alâ âli Muḥammed.* diye hemîn Medîneye karîb oldukça kubbe-i resûli'llâha (7) nazar êdikçe *şefâ'at yâ resûla'llâh* dèmeden daḥı ḥâlî olmaya ammâ 'aceb ḥikmetdir bu bël (8) başına gelinüp kubbe-i resûlu'llâh nümâyân olunca ümmet-i Muḥammed feryâda başlayınca cemî'i³² ḥayvânâta (9) bir ḥâlet vâķi' olup bî-mecâl olan develer pür³³ mecâl olup ra'd-vâr gürleyerek atlar (10) kişneyerek bağı u ḥimârlar³⁴ segâh maḳâmında âye: *inne enkere'l-aşvâti leşavtu'l ḥamîr* ile feryâd (11) ederek başları zabt olunmayup Medîneye doğru sür'at ile gider ve bu belden (12) Medîne görününce ehâlî-yi Medîne delâleti ile ba'zı 'âşık-ı şeydâ [] pā-bürehna³⁵ ve (13) ser-bürehne varup 'özü³⁶ recâ edem dèyü bu maḥalde iḥrâma girirler ammâ bî'r-i 'Alîde iḥrâma girmek [] (14) ve³⁷ bu du'âları tilâvet etmez. Hemân şalâvât-i şerîfe ile muḳayyed olur (15) şer'an mâni' olunmaz. 'Aşka [] iḥrâma³⁸ girüp aşı başın yülütme (16) daḥı nûrun-'âlâ-nûrdur. Kâşki ğarîb insân herân muḥrim³⁹ olsa ve cânib-i ḥaḳka yönelse daḥı (17) yönlice olup kâlâ-yi⁴⁰ metâ'ı bâzâr-ı mîzânda şaḳîl gelüp ziyâde bahâ ederdi. anıñ-içün ba'zı (18) 'âşıklar mışra⁴¹

'tâc-i fenâyı terk edüp 'uryân olalım bir zamân

buyurmuşlardır. Eyle (19) olsa iḥrâma girmek mâsivâdan el çekmektir. Her şeyden terk [ü] tecrîd 'aceb pâdişâhlıktır. (20) Mışra:⁴²

³¹ Q: şalavât-ı envâyı.

³² Q: cemî'.

³³ Q: nûr. S: pūr پور

³⁴ Q: ḥimârlar.

³⁵ pā fehl in Q.

³⁶ Q, S: 'özü.

³⁷ girmek ve fehl in Q.

³⁸ Q: meh für iḥrâm.

³⁹ Q: mahrûm. محروم

⁴⁰ Q: kâlâ-i metâ'.

⁴¹ es ist zu entziffern in Q.

⁴² es ist zu entziffern in Q.

mücerredî be ḥaḳīkat ‘azīm saltanat est.

Ḥaḳḳā ki ‘azīm sulṭānlıḳdır. Anıñ içün (21) ḥazret-i **115A** Risālet-penāh bu rāh-ı Mekke de iḥrāma⁴³ girmegi [iste]di kim⁴⁴ ümmetim cemī‘i ‘alāyıkdan (22) berī olup derūn-i dilden Rabbisine tazarru‘ ve nālişler êtsin dēyü iḥrāmı⁴⁵ [emr] eylemişlerdir (23) aña bināen ba‘zı cānlar bu maḥalden ziyāret-i resūlu’llāha muḥrim gelir. Ez-în cānib **Der Faşl-ı Ahvāl-i (24) Ahālī-yi Medīne** bu maḥalden ki Medīne zāhir olunca ol şahrā ādem deryāsı olup şağır u (25) kebīr ü pīr [ü] civān nisvān ü şıbyān-ı⁴⁶ ebced-ḥ⁴⁷ān⁴⁷ ḥuccāca istikbāle⁴⁸ çıkup ba‘zı tıflān-ı (26) insān ellerinde ḥūrmā cirīdleri üzre birer küçücük berg-i ḥūrmādan zenbīlcikler (27) bağlayup ḥuccāc-ı müslimīn içre ‘uryān ve büryān evlād-ı ‘urbān ve nice biñ bintān işr ve develer (28) üzre maḥāflarda olan ḥuccāca çubuklar üzre olan zenbīlleri uzadup "*el-ḥamdü-lillāhi* (29) *bîs-selāme yā ḥuccāc ziyāret ḳabūl maḳbūl*" dēyüp du‘ā ve şenā ederek iḥsān recā ederler. 277a (1) Ḥuccāc daḳı "*ḥamd-i Hudā*⁴⁹ *rahmeten li’l-‘alemīn* efendimizin āsitānesine geldik. Bunlar anların hem-civārıdır" (2) dēyü aşḳ-ı resūlu’llāh içün bunların birin maḥrūm göndermeyüp in‘ām [u] iḥsān ederler. Tā Medīneye dek (3) bu beş sâ‘atlik yeri bile gidüp gūn-ā gūn feşāḥat [u] belāḡatle ḳaşāyidler ve na‘t-ı resūlu’- (4)- llāhlar tilāvet ederek şavt-i ḥazīn⁵⁰ ve dāvūdī bülend nefesli ma‘şūmlar ba‘zı ḳaşīdeler (5) okur kim ādemīñ zehresi çāk olup şād [u] feraḥ-nāk olur ve ekşer nisvān bintānları (6) mevlūd-i şerīf tilāvet ederler. Bu ḥāl üzere tā Medīne-i mūnevvereye taḥt-ı revān ve maḥāfīler (7) yanı sıra gidüp ırılmazlar. **Sitāyiş-i ‘asākir-i serdār Şarı Hüseyn Paşa** ve bu maḥalden (8) Hüseyn Paşa ‘asker-i deryā-mişāl⁵¹ gök

⁴³ Q: iḥrām.

⁴⁴ Q, S: digim.

⁴⁵ Q: iḥrāmı.

⁴⁶ S: şıbyā[n].

⁴⁷ Q, S: ebced-ḥān.

⁴⁸ S: istikāle.

⁴⁹ Q: Hudā.

⁵⁰ Q: ḥazīn.

⁵¹ deryā-mişāl in Q.

demire müstağrak eyleyüp yine emîrü'l-hâc ileride (9) çarhacı⁵² ba'dehu Şâm ceysi ba'dehu paşa 'askeri zer-ender-zere müsteğrak olup (10) bir alay-ı Muḥammedî olup şehir-i Medîne-i münevvereye Koca Şarı Arslân Hüseyin Paşa eyle girmiştir (11) kim diller ile ta'bîr olunmaz. Zîrâ Medîne-i münevvereye fâtih-i Yemen Sinân Paşa ve Rızvân Paşa (12) ve Tavâşî Süleymân Paşadan beri böyle bir müzeyyen ve müretteb ve müsellaḥ güzîde 'asker girmemiştir. (13) Bu 'askerin istikbâline cemî'i ehl-i Medînenin a'yân [u] eşrafı ve 'ulemâ vü⁵³ şulehâsı ve e'imme vü ḥuṭabâsı (14) ve meşâyih [u] sâdâtleri ve pîr [ü] civân ve ğanî vü fakîri istikbâle çıkup tarîk-i 'âmmın iki (15) cānibine pāyendāzlar édüp her eşnāf metā'in paşanın yolına ḥāzır⁵⁴ édüp niçe yüz ğanem-i (16) semîn keşşer kurbān olundu ve cemî'-i şāh-rāhın iki cānibi kat-ender-kat (17) âdem deryâsı olup cemî'i ḥāne-dānların⁵⁵ revzenlerinden ve saḳf-i sūtūḥları üzre şîb ve (18) zer-bāfa⁵⁶ müstağrak nisvân t̤ā'ifeleri paşayı görünce bir ağızdan "zilkîr" şadâsı evc-i (19) âsumāna peyveste oldu. Paşa daḥî tuğ ve bayrağı ve yedekleri ile güzer édüp semmûr (20) kabāniçsa⁵⁷ üzre tîrkeş kuşanup ser-i se'âdetlerinde selîmî destâr ile ve şâṭırları (21) zer-ender-zere müstağrak olup incü düğme kaṇturaları ve serlerinde altın taşlar üzre (22) oṭāğalar ve maṭaracı ve tūfengciyānları daḥî sūrḥ-gün⁵⁸ çukalar ile mülebbes olup zerdüz⁵⁹ (23) keçeler ve ellerinde mücevher tūfengler ve bellerinde muraşşa' şemşîrleri ve maṭaracı-başı destinde bir gûne (24) mücevher ve muraşşa' maṭara var idi kim ḥaḳîr anı bir vezîrde görmedim ve yüz nefer iç ağaları ve (25) küḥeylân 'arabî atlarla her biri biñer ğuruş deĝer küḥeylân atlar altışar pâre müzehheb yancık ile (26) ve bahrî ḥoṭāz ile her bir ağalar daḥî gök demire müstağrak olup baĝdādî şanklar ile (27) silāhdār ve çuka-dār, çār-kāb tîrkeş ve şalvār ve serlerinde zer-düz kēçe-i sūrḥ-gün ile (28)

⁵² Q: Çarhacı.

⁵³ Q: 'ulemâ-yı.

⁵⁴ Q: ḥāzır.

⁵⁵ Q: ḥāne-dānların.

⁵⁶ Q, S: zer-baf. زربف.

⁵⁷ Q: kabāniçe.

⁵⁸ Q: sūrḥ.

⁵⁹ Q-S: zer-dūs. زردوس.

paşaya kafadârlık ederek ‘ubûr ederek dahı ardışıra sancağ u bayrağ ardında (29) sekizer kat mehter-hâne-i⁶⁰ güm güm tabl-i Muḥammedî döğerek ravza-i Muḥammedî cenbinde otağ-i 277b (1) âşaf-i şehriyârîde karâr[dâ]da olup ehl-i Medîne ‘âlem-i hayretde kaldılar. Zîrâ ehl-i Medîne ‘ömr-i ‘azîzlerinde (2) böyle bir vezîr-i ğarra görmemişler idi. Paşa ḥazretleri serâ-perdesinde karârdâde⁶¹ olduğda (3) Medîne-i münevvere kal’asının burc bârûlarından yetmiş seksen pâre topa ateş edüp (4) şahrâ-yı Medîne güm güm ötdi. Ve Hüseyn Paşa ḥazretleri bu alayı tertip ettikleri (5) maḥalde kıble cânibinde Medîne-i münevvere nümâyân oldu ve cânib-i şîmâlde Cebel-i Uḥud zâhir oldu. (6) Bu aḥmerü’l-levn⁶² bî-ḥâşıl⁶³ küh-i bâlâdır. Maḥallinde tavsîfolunur. Bu maḥalden paşa alay ile (7) Medîneye gidüp ba’dehu ḥakîr alaydan bize efzal olan ziyâret-gâhdır dèyü bir memlûk (8) ve bir delîl alup dâbbelerimize süvâr olup **Medîne-i münevvere ḥâricinde olan ziyâretleri (9) beyânındadır** evvelâ bu Şâm yoluyla Medîneye giderken yolun sağ tarafında ḥadîka-i ḥazret-i (10) ‘Osmân⁶⁴ razîya’l-lâhü ‘anhu Âb-ı ḥayât kuyuları ve eşcâr-i müşmirâtları ve sâ’ir maḥşûlâtı mütekâşir (11) bir bâğdır. Bu maḥal yine Medîne-i Münevverenin bâğlarına müşâdır. Ve ḥazret-i ‘Osmân bâğı kurbinde (12) câmi’-i kıbleteyn: Bir câmi’de iki mihrâbdır. Biri ḥâlâ⁶⁵ kıblemiz olan Mekke-i mükerremeye nâzırdır. Biri (13) ğarb cânibine Kuds-i şerîfe nâzırdır. Zîrâ Kuds-i şerîf ḥakkında âye: *ve’l-yaṭṭavvefû bi’l-beyti’l-(14) ‘atîk* nâzil olmuştur. Kıble-i kadîm oldur ammâ bu kıbleteyn câmi’inde ḥazret-i resûl-i kibriyâ (15) Muḥammedü’l-Muṣṭafâ hicretin ondördünci senesi ‘ibâdet ederken bu câmi’-i kıbleteyn içre (16) ḥazret-i Cibrîl-i emîn Cenâb-i kibriyâ tarafından nâzil olup bu âyet-i şerîfi getirdi. Âye: *ḳad nerâ (17) teḳallübe vechike fi’s-semâ-i felenüvelliyenneke kıbleten terzâhâ fevelli vecheke şetral-mescidi’l- ḥarâm* âyet-i (18) şerîfi nâzil olup bu câmi’ içre kıble ğarb cânibine müteveccih Kuds-i şerîfe iken ḥazret-i (19) risâlet-penâh ol sâ’at

⁶⁰ Q: mehter-hâne.

⁶¹ Q: karâr.

⁶² S: açmerü’l-levn.

⁶³ Q: bî-ḥâşıl.

⁶⁴ ḥadîka-i ḥazret-i ‘Osmân felt in Q.

⁶⁵ Q: ḥâliyen.

müceddeden bir kıble dağı binā étürüp kıble emr-i Hakk ile Mekke-i mükerremeye (20) vely olunup ilā hāzā'l-ān ve inkirāzū'd-deverān kıble-i Muḥammedī Mekke-i mükerremeye olmağıla kıbleteyn (21) cāmī'inde iki mihrāb olmağıla kıbleteyn dērler. ḥazret-i risālet-penāh muḥācirīn [ü] enşār- (22) -larına dā'imā bunda imāmet ve va'z ü naşihat éderdi. her kim bunda rek'ateyn namāz kılsar (23) bilā-hisāb ve lā-'azāb ehl-i cennet olacağına şüphe yokdur. Zīrā 'aşere-i mübeşşere iptidā⁶⁶ (24) kıble vely olunup vakt-i zuhr edā olanda cemā'at bulunduklarından 'Aşere-i mübeşşereye ehl-i cennetlersiz (25) dēyü tebşir étdiler. Ey imdi Hudā kâdirdir. Bunda dağı bir kerre 'ibādet édeni maḥrūm (26) komayup cennetine kıya amīn, bi-hakk-ı seyyidi'l-mürselīn. Ḥazret-i risālet-penāhın bi'z-zāt kendüleri (27) yigirmi sekiz gāzā étmişlerdir. toḳuzında küffār ile kendüleri şecī'āne yaḳa yaḳaya ceng étdükleri (28) gāzānın üçüncisi bu kıbleteyn kırbında gāzā-i Ḥendeḳdir hālā münkirīniñ ihdās édüp maḥşūr⁶⁷ (29) oldukları ḥendekler zāhir ve bāhirdir. Ve bu maḥalde dörd mescid dağı vardır.Ḥazret-i risālet 278a (1) hicret étdikden sonra yetmiş bin şāḥābe-i kirāmın çoğı bu maḥallerdeki ḥadīka-ḥānelerinde (2) meḳş édüp mesācidler inşā étmişlerdi. Ol mescidlerin biri **Mescid-i Selmān-i Fāris** mināresiz (3) ve **Mescid-i ḥazret-i 'Oşmān** mināresiz⁶⁸ ve **mescid-i Ḥazret-i 'Alī** mināresiz⁶⁹ küçük mesācidlerdir. Ammā (4) cemā'atları azdır. Zīrā Medīne bāğlarının içinde ḳalmışlar ol ecilden cemā'atları azdır (5) ve bu mesācidlerin cenūbında bāğlar içinde bir mūnevver cebel-i şāḡire vardır ki anā cebel-i--- dērler. (6) Ḥazret-i risālet ol kūh üzere çıkup dā'imēn anda 'ibādet édermiş. **Maḳām-ı ḥazret-i (7) resūl** bir küçük mihrābdır, mübārek re's-i şerīfleri [] te'sir étmişdir. Ehl-i züvvār (8) ol maḥalle yüz sürerler. Ve bu cebel içün ḥazret-i risālet-penāh "ben bu cebele [](9) beni sever ben dağı anı sevem"⁷⁰ dēyüp bu dağı içün du'ā⁷¹

⁶⁶ Q: ibtidā

⁶⁷ Q: maḥşūr.

⁶⁸ Q: mināresizdir.

⁶⁹ Q: mināresizdir S:mināresiz.

⁷⁰ S: sevem.

⁷¹ Q: dağı.

étmiştir. Hakkâ ki nûr-i mahz bir dag-ı (10) ibret-nümâdır⁷² [] karîb **cebel-i 'ayr** bir küçük kara kayalı dağdır. Cebel-i 'Ayr (11) ya'nî cehennem dağı demektir. şarkdan garbe tûlenîce bir zift ve kaṭrân elvân dağ-i süflîdir. (12) zamân-ı cehâ- **115B** -letde 'ibrîlerin maşâdları bunda imiş. Cānib-i erba'asında bâğ ü bâğçeler vardır. (13) ammâ bî-hâşıl zemîn şûre olmağıla meyvesi firâvan olmaz. Hâzret bu cebelden şikâyet (14) édüp "bu cebel baṇa sôgüp beni sevmez, ben daḥı anı sevmem" buyurmuşlardır. efvâh-i 'ulemâda (15) tevâtür ile meşhûrdur. ammâ ḥakîr yerin görmedim. Belki bir hadîs-i şaḥîh ola zîrâ bu *rivâyât-ı* (16) *şahîḥay* Sükkerî-zâde ḥâzretlerinden⁷³ istimâ'ımız olmuştur. bu cebel anuṇ içün kara nûrsuz bir muzlim (17) dağdır. bu maḥal bâğları içre niçe bâğ-i iremler ve besâtîn ve ḥadîkâlar ve âb-ı ḥayât bi'r-i 'azîmleri⁷⁴ (18) birer kulaç ve ikişer kulaç yakındır. ba'zı zamân ol kadar leb-ber-leb olurmuş kim her kuyudan (19) el ile şu alnup ḥabl ile çekmege ihtiyâc⁷⁵ olmazmış lîmûn ve turunç ve kebbât ve sâ'ir şükûfe (20) ifrât üzredir râyiḥa-i ṭayyibelerinden âdemin dimâğı mu'aṭṭar olur. Ve yine bir cebel daḥı (21) vardır. Medîne-i mûnevvereye ḥavâle⁷⁶ cebel-i---dêrler. Bir alçaq kara kayalica dağcuğazdır⁷⁷. şehrin (22) cümle ehl-i 'irz ḥurma⁷⁸ ḥavâtinleri ḥuccâc-i muslimîn ve 'asâkir-i muvaḥḥidîn alayın bu cebelden temâşâ (23) éderler. Ve râh-i Medîne üzre olup bu cebel varoş evleri içinde vâkî' olmuştur. bu ḥakîr (24) anı daḥı seyr [ü] temâşâ édüp bu Medîne varoşında doḡrı --- ḥammâmına varup anda (25) pāk kîse ve şâbûn sürünüp ḡasl édüp ba'dehu ḥaymeme gelüp cümle şiyâb-i râh çıkarup (26) bi'smi'llâh ile⁷⁹ iḥrâma⁸⁰ girüp pâ-bûrehne ve ser-bûrehne⁸¹ olup dünyâ 'alâyıkından

⁷² ibret-nümâdır fehl in Q.

⁷³ Q: sigeri-zâdeḥâzretinden. سكرزا دحضرتندن

⁷⁴ Q: 'azîmler.

⁷⁵ Q: ihtâc.

⁷⁶ Q: ḥavâle.

⁷⁷ Q: dağcuğazdır.

⁷⁸ Q: ḥurme.

⁷⁹ Q: besmelê ile.

⁸⁰ Q: iḥrâma.

müberra bir gül-i ra'nā (27) abdāl oldum. Hemān ol ān haymeden taşra olup Medīne-i münevvere kal'asının bâb-ı Mısırdan (28) içeri girdikde bu âyet-i şerîfi okıya *bî'smî'l-lâhîr-rahmânir-rahîm rabbî edhîlnî müdḥale şıdkîn ve* (29) *aḥricnî muḥrace şıdkîn ve'c'alnî min ledünke sultānen naşīran* dēyüp doğru âsitāne-i 278b (1) ḥazret-i resûl-i Hudā⁸² Muhammed-i Muştafā ol rahmeten li'l-âlemîn câmi'-i şerîfinin bâb-ı selāmdan (2) bu ḥakîr duḥûl êtdükde sâ'ir 'uşşâkları gibi ayak üzre gitmeyüp balık gibi bu 'âşî yüzümi (3) ḥâk-i 'izzetine süre süre bî-dest ü bî-pā⁸³ sürüne sürüne giderdim. ḥamd-i Hudā⁸⁴ yine (4) benî âdemde⁸⁵ merḥamet var imiş, zarb-i meşeldir kim yerde yatan yüzi kimse başmaz dērler gerçek (5) imiş⁸⁶ elli biñ huccâcın izdiḥâmı içre tā şebeke-i resûlu'llāhda huzûr-ı muvâcehe-i⁸⁷ resûlu- (6) -'llāha varup âsitāne-i ḥâşşasın bûs êdüp ba'dehu ber-zânû olup andan ber-kıyām (7) durup âdâb-ı ḥuşû ile *es-selāmu 'aleyke yâ resûla'llāh* dēyüp şefâ'atların recâ eyleyüp (8) mest-[ü] medhûş u vâlîh [ü] bî-ḥûş olmuşum ba'de zamān 'aqlım başıma gelüp ihlâş-i şerîfde⁸⁸ kalmış (9) bir ḥatm-i şerîfi⁸⁹ tamām êdüp yine gerü gerü âdâb üzere gidüp inşâ'allāh 'ale't-tertib ne gûne ziyâret (10) olunur, maḥallinde beyân olunur. andan yine ḥaymemize⁹⁰ gelüp cüz'i⁹¹ ta'âm tenâvül êdüp alay (11) çavuşları iki gün iki gece oṭuraqdır dēyü nidâ eylediler. ba'dehu dīvân-i vezîr-i 'ālî-şân olup (12) sekiz kat mehter-ḥâneler⁹² çalınup ba'de'l-ferâğ cemî'î a'yân-ı vilâyet paşaya gelüp buluşduklarında (13) kahve ve şerbet

⁸¹ Q: pā-rehne ve ser-pürehne. پارهنه وسرپرهنه

⁸² Q: Hudā.

⁸³ Q: bî-pây.

⁸⁴ Q: Hudā.

⁸⁵ S: âdeme.

⁸⁶ imiş fehlî in Q.

⁸⁷ Muvâcehe-i Resûlu'llāh: Es wurde ^{مواجه} geschrieben.

⁸⁸ Q: ihlâş-ı şerîfde.

⁸⁹ Q: ḥatm-i şerîfi.

⁹⁰ Q: ḥaymemize.

⁹¹ Q, S: cüz'-î جوزئى

⁹² Q: mehter-ḥâneler.

ve gülâb-i buhûrdan sonra yol üzre dutulan kuttâ'î'î-tarîkları ve 'urbân-ı reh- (14)-zenleri cümlesin zencîr⁹³ ile meydân-ı siyâsete getirüp "katl-i nefis olmasun (15) bunları dizdâra teslim edelim, têt dizdârı çağırın" deyü fermân edüp dizdâra haber gitmede (16)ba'dehu a'yân-ı vilâyetden 'ulemâ ve şulahâ ve mücâvirinden niçe muhteşem âdemler gelüp bu mücrim âdemleri recâ (17) êtdiler. Paşa dağı "ben anların nice 'afv olunacağını bilirim, bre şu dîzdâra kim gitdi". deyince (18) bu âdemlerin içinde bir muhteşem semmûr kürkli yenîçeri kıyâfetli bir âdem "buyurun sultânım dîzdâr ağa (19) hâzretleri biziz." dedi. paşa dağı "hay sultânım siz misiz" deyü ayağa⁹⁴ kalkup ta'zîm (20) eyledi. hemâneğh gördüm. Pâşanın yanakları kızardı. ve rîş-ü şevârîbi⁹⁵ diken diken oldu. (21) "bire dizdâr sen nesen?" "yenîçeriyim" dedi. "hele pâdişâh kulumısın?" herîf⁹⁶ "belî" dedi. (22) "Yâ bire mel'ûn benim kapıcılar kethüdâm ve bölük başıların yok mıdır ki anlara buluşup anlar dağı başa (23) i'lâm edeler⁹⁷. Sen pâdişâh kulu olasın sâ'ir mücâvirîn⁹⁸ gibi yârancasına gelüp bî-pervâ (24) oturasın. Ben dizdâr deyü feryâd ederim, sen bunda durasın. bu şakalı kanda ağar[t]dın? (25) kaldır şu kâfiri bu 'arab kâfirleri ile kuleye urun" deyü dizdârı mahtaracıbaşıya teslim (26) edüp kuleye haps edüp⁹⁹ kethüdâsın¹⁰⁰ dizdâr eyledi. Hâkîr bu temâşayı edüp haymemden¹⁰¹ (27) silâhım kemerime kuşanup ziyâretten ziyârete gidüp cümle şehri ve kal'a-yı seyr [ü] temâşâ edüp

(28) **Evşâf-i şehri-i Yeşîrîb nevvrehâ'llâhu bi-envârî rahmetihi bi-hürmeti Muhammedin 'aleyhi's-selâm ve 'izzetihî¹⁰² ya'nî (29) Evşâf-ı**

⁹³ S: rencir. رنجير

⁹⁴ S: ağaya.

⁹⁵ Q: şevârî.

⁹⁶ Q: herîf.

⁹⁷ Q: ederler.

⁹⁸ Q: mücâvir.

⁹⁹ Q: habs edüp.

¹⁰⁰ Q: kethüdâsın.

¹⁰¹ Q: haymemden.

¹⁰² S: itrethi.

Menzil-i Kāl'a-yı Medīne-i münevvere hafezake'llāhü te'ālā ilānkirāzu'd-deverān āmin āmin yā mu'īn..

279a (1) Zamān-ı cehāletde Yeşrib nāmıyla bir belīdecik idi. Ba'dehu Hazret-i Risālet-penāh Mekke-i Mükerrermeden (2) İskender-i kübrānıñ vefātı tārīhinden sene 882de mäh-ı rebī'ü'l-evvelin onikinci gècesi işneyn gècesi (3) Āmine hātūn rahminden müştakķ olup se'ādetle edīm-i arza kadem başup 'ālem[i] münevver kıldıķda (4) mäh-i nīsānıñ yigirmisi idi. Kırk yaşında kāmīl olup nübüvvet geldi. Nübüvvetden sonra (5) Mi'rācları Mekke vāķi' olup sinn-i sālleri elli bir yaşında ve tokuz aylık iken Mekke münkir- (6) -leri ile bi'l-āhıre geçinmek mümkün olmayup emr-i Rabb-i celīl ile Mekkedden Medīneye hicret étdi. (7) Hālā cemī'i tevārīh-i¹⁰³ Āl-i 'Oşmānda¹⁰⁴ ve tevārīh-i¹⁰⁵ 'urbān hicret-i nebeviyyeden tahrīr éderler. Ammā (8) yūnāniyān İskenderden zabt éderler. Yehūdā Ādem-i şānī Nūh'dan tahrīr éderler. Kabābıta¹⁰⁶ hazret-i İdrīsden (9) terkīm éder. Hālā bu zikrolunan ecnāsın tārīhleri böyle mazbūt ve merbūtdur. Netice-i (10) kelām¹⁰⁷ hazret-i Risālet Medīneye hicret édüp şahābe-i kirāmın Muhācirin [ü] Enşār ile Medine-i (11) münevvere ol kadar ma'mūr [u] ābādān oldu kim iki kerre yüz biñ ādem var idi dērler. Ba'dehu sene --- (12) tārīhinde Hazret-i Risālet-penāhın kabr-i şerīflerine --- kāfirleri vāz'-i yed édecek (13) maħalde Nūre'd-dīn-i şehīd ibn-i Aķsunķur el-Bursuķī halīfe-i Şām iken Şāmdan ılgar ile tokuz (14) günde Medīne-i münevvereye yėtişüp düşman elinden hazretiñ cesed-i şerīfin halāş étdüğü (15) maħallinde tahrīr olunur. Andan Medīne-i münevverenin¹⁰⁸ cānib-i erba'asına iptidā¹⁰⁹ Nūre'd-dīnü'

¹⁰³ Q: tevārīh-i.

¹⁰⁴ Q: 'Oşmānda.

¹⁰⁵ Q: tevārīh-i.

¹⁰⁶ S: Kabābıta.

¹⁰⁷ "netice-i kelām[m]" -m- fehl in Q. نتیجه کلام

¹⁰⁸ S: münevvenin.

¹⁰⁹ Q: ibtidā. ابتدا

(16) ş-şehīd müfīd ü muhtaşar¹¹⁰ bir ʔal'a binā etti. Mürür-i eyyām ile ʔarāba¹¹¹ yüz dutup ʔazret-i Risālet-(17)-penāh Sultān Süleymānıñ vāʔı'asına girüp "Yā Süleymān Belğiradı Rodosı ve Budini¹¹² feth (18) edüp ʔazā mālıyla ʔuds-i şerīfe bir ʔal'a ve Bağdādda benim ümmetime sirāc-ı ümmet olup¹¹³ muḳtedāy-ı (19) ünās¹¹⁴ olan Nu'mān ibn-i Şābit İmām-ı a'zama bir ʔal'a ve benim Yeşrib şehrine bir¹¹⁵ ʔal'a binā edüp (20) Medīnemi mā'mūr edesin" dèyü menāmında Süleymān ḥān¹¹⁶ görünce bildi kim buyurdıkları Belğirad ve (21) Rodos ve Bağdād feth olması tebşir olundi. ḥamd edüp ba'dehu ol ʔal'alar¹¹⁷ belğirad (22)] Medīne-i münevvereye bir ʔal'a binā etmişdir kī gūyā sedd-i ʔahḳahādır. **Evşāf [u]** (23) eşḳāl-i ʔal'a-i Medīne sene 959 tārīhinde ʔal'a¹¹⁸ [] şerīf ḥükminde ve şerīf (24) tarafından yine bir şerīf sancaḳbegi pāyesiyle ḥükümet ederdi. [Meḥemmed] Ḥān-ı¹¹⁹ (25) Rabi'den ḥaṭṭ-ı şerīfleri vārid olup "her kim Şeyḥü'l-ḥarem ise Medīneye ol ḥākim ola dèyü"¹²⁰ (26) emr-i şerīfler gelüp "şerīf ḥazretlerinin tarafından olan ḥākimi ref olunup yılda bir kerre (27) şerīf ḥazretleri gelürse Medīneden taşra ḳonup ḥazret-i Risālet-penāh[ı] ziyāret (28) ede ḳayn şey'e ḳarışmaya" **116A** dèyü ḥaṭṭ-ı¹²¹ şerīfler geldi ve Medīne mevleviyyeti ḳānūn-i ḳadīm (29) üzre beş yüz¹²²

¹¹⁰ Q: muhtaşar.

¹¹¹ Q: ʔarābe.

¹¹² S: Budumi.

¹¹³ Q: benim ümmet olup, sirāc-ı ümmet fehlt in Q.

¹¹⁴ Q: nās.

¹¹⁵ "bir" es wurde in Q zweimal geschrieben.

¹¹⁶ Q: ḥān.

¹¹⁷ Q: ʔal'alarının, fehlt ile --- ve Medīne-i münevvereye in Q.

¹¹⁸ ʔal'a fehlt in Q.

¹¹⁹ Ḥān fehlt in Q.

¹²⁰ fehlt "yü" für "dèyü" in Q.[₂]

¹²¹ ḥaṭṭ-ı in Q.

¹²² fehlt "yüz" in Q.

aķçe mevleviyyet idi. Ammā mesāfe-i¹²³ ba'ide olup bī-hāşıl olduğundan **279b** (1) bī-i'tibār mevleviyyet idi. Ammā yine Sultān Meḥemmed Ḥān¹²⁴ ḥazretleri "Mekke ve Medīne mollāsı olmayınca (2) İslāmbol mollāsı olmaya" dēyü kânūn ētdi. Zīrā bu Medīne bī-hāşıl fukarā yēridir. Nizā' (3) ve cidāl ve cedel yokdır. Cümle ḥalīm [ü] selīm ādemler sicille ve ḥüccete müte'allik bir da'vā olsa maşlahatları (4) tamām olup fatihā dēyüp kapudan taşra olurlar. Ammā ḥālā mollālara ve şeyḫü'l-ḥaremlere şurre-i pādīşāhīden (5) biñer altun ve Mısırdan ikişer yüz irdēp ğılāl ta'yīn olundu. Ve şeyḫü'l-ḥaremler¹²⁵ bēş yüz miqdārı (6) 'askerle ḥükm-i ḥükümāt ēder ve mollāsı dahı kırk elli ādem ile "hāzā şer'u resūli'llah" dēyü kaṭ'-ı (7) da'vā ēder ve nevāḥīsi --- kūrā-yı ma'mūrelerdir. Taht-ı ḥükümetinde olan kazālari bunlardır. (8) Evvelā kazā-i Yenbū'u'l-berr ve nāḥiye-i¹²⁶ Yenbū'u'l-baḥr ve nāḥiye-i Cūdeyde¹²⁷ ve nāḥiye-i¹²⁸ Şafrā ve nāḥiye-i¹²⁹ Dārū'l-kurrā ve nāḥiye-i (9) Fedek¹³⁰ ve nāḥiye-i¹³¹ nışf-ı Hayber ve nāḥiye-i¹³² 'Ulā¹³³ --- (10) Bu nāḥiyelerde kâzılara ḥüccet aķçesi yērine bir Fātiḥa ve üç ḥūrmā vērirler. Bu Medīnede (11) kethüdā yēri ve yenīçerī serdārı yokdur. Ammā dizdārī ve yüz merdüm-i ḥişārı ve topçıbaşısı (12) ve Cebecibaşı¹³⁴ ve Mehterbaşı ve seksen pāre kolomborne ve şāhī zarb-zen şāhāne maḥbūb (13) toplanı var. Ve kal'ası çöl ve çölistānda kara kayalı ve ufaķ taşlı kayalar mā-beyninde (14) şekl-i muḥammes ve bir

¹²³ S, Q: meşāfe.

¹²⁴ Q: Ḥān.

¹²⁵ S: Şeyḫü'l-ḥarem.

¹²⁶ Q: nāḥiyesi.

¹²⁷ Q: ḥudeyde.

¹²⁸ Q: nāḥiye-i.

¹²⁹ Q: nāḥiye-i.

¹³⁰ Vokalisiert in Q, S fidik.

¹³¹ Q: nāḥiye-i.

¹³² Q: nāḥiye-i.

¹³³ Q: 'alā.

¹³⁴ Q: cebecibaşı.

metin ve müstaḥkem kara taş ile mebnî bir ḳal'a-i ḳavîdir. Ammâ bu binâ üzre beyâz (15) kirec badana urup¹³⁵ ğüyâ bir dürr-i yektâ gibi mücellâ kal'a-i rûşen-binâ-i şîrindir ve cümle --- ḳapudur. (16) Âheste revîş ile eld[e] devât ve ḳalem dâ'iren-mâ-dâr cirmin beyân eder: Evvelâ cenûba nâzır **bâb-ı Mışır**; (17) Mekke-i mükerremeye bu bâbdan¹³⁶ gider bir 'azîm vâsî' 'âlî ḳapudur ve iki ḳanatları gâyet muşanna' demir ḳanadlardır. (18) ğüyâ kâr-ı Dâvûd nebi-yi âhengerdir. Bu ḳapunun iki cânibinde 'azîm ḳulle-i 'âlîler vardır. Ḳapu kemerleri (19) ve ḳulle taşları cümle kırmızı ve siyâh ve beyâz [ve] alaca münakkaş taşlardır. Ve ḳapunun 'atebe-i 'âliyesi (20) bir kitâbe içinde âye: *Innehü min Süleymâne ve innehü bismi'llâh-îr-rahmani'r-rahîm*) taḥrîr olunmuşdır ve bu¹³⁷ ḳapudan (21) şimâl tarafına ḳal'a dîvârı dibinden üç yüz adım gidüp **bâb-ı ḥâc** ya'nî kıble ḳapusu (22) ḥaḳîkatü'l- ḥal yine kıbleye nâzır ulu demir ḳapudur. Andan yine kıble¹³⁸ dîvârı dibinden şimâl (23) cânibine tâ emîrû'l-ḥâc ḳullesine varınca iki yüz adım yokuş yukarı gider. Ve andan yine¹³⁹ yokuşa (24) meyyâl iç ḳal'a ḳullesine dek yüz adımdır Ve bu maḥal gâyet metin ve üstüvâr binâ-yı hemvârdır. (25) Zîrâ havâlesi vardır, anıñıçün iki kat iç ḳal'a dîvândır ve her katı beşer arşın enli sedd-i (26) metin dîvârlardır. ve bu iç ḳal'a burnında¹⁴⁰ cânib-i şarkı yalçın kaya üzere yokuş (27) aşağı ikiyüz adım yürüyüp **bâb-ı Şam**: yıldız cânibine nâzır bir metin demir ḳapudur. Andan (28) cânib-i şarkı köşe köşe dolaşup tâ şerîf ḳullesine varınca kâmil biñ adımdır. (29) Bu cânibleri şâfi ḥûrmâ bağlandı. Ve bu ḳulle ḳal'anıñ şarkına nâzır bir rûknidir. Bu köşeden 280a (1) kıble cânibine yine ḳal'a dîvârı dibinden Baḳî'a nâzır **bâb-ı Baḳî'** kâmil üçyüz adımdır. Ve şarkı (2) nâzırdır ve

¹³⁵ Q: urub.

¹³⁶ S: bâbindan.

¹³⁷ S: deyü

¹³⁸ Q: ḳal'a.

¹³⁹ Q: yine andan.

¹⁴⁰ Q: burnından.

büyük demir kapudur. Ve bu kapudan cenûba¹⁴¹ dek yüz¹⁴² adımda gidüp
 ıal'anıı cenüb (3) rükni tamâm olup andan cânib-i ğarba teveccüh olunur.
 Yine ıal'a dīvārı dibinden egri ve bğri (4) köşe köşe ve dirsek dirsek ceng
 tedārüki için her dirsekde bir metin kulleler (5) inşâ olunmuş. Anları 'ubür
 edüp seyr [ü] temâşâ ederek tâ yine bâb-ı Mışra gelince biñ yüz (6)
 adımdır. Bu maħalde adım ħisâbı tamâm olup bu ħisâb üzere ıal'a-i
 Medīne dâ'iren-mâ-dâr üç (7) biñ üç yüz elli adımdır ve bu cirmde ıal'a
 dīvārının kalınlığı altışar arşun esâsı (8) dörder arşun binâsı vardır.
 dâ'iren-mâdâr yigirmişer arşun 'âlîdir ve elli arşunda bir (9) kulle vâkı' olup
 --- kuledir. Ve cümle --- bedendir ammâ bu ıal'anıı da'iren¹⁴³ mādârı
 ħendeki (10) yoktur. ve lâzım degildir zîrâ cümle esâsı şa'b kayalar üzre
 vâkı' olmuştur ve ğâyet şîrîn ve (11) müzeyyen ve metin ve ma'mûr [u]
 âbâdan ıal'a-i maħbûbedir. ve bu cirmde olan ıal'a içre şağır ve kebîr
 dörder (12) beşer kat ma'mûr ve müzeyyen ħane-i 'âlîler vardır. Ser-â-pâ
 süthları kirec ile pûşide cümle (13) iki biñ abâdân beyt-i
 muşanna'lardır. 'lmâratının çoğı ħân¹⁴⁴ ve câmi' ve medrese ve sebîl (14)
 ve 'imâret ve¹⁴⁵ tekve ve mekteb ve dârü'l-ħadîs ve dârü'l-kurrâdır. Ammâ
 mescid ve ğayrı câmi' yokdur. Ammâ (15) ıal'adan taşra mesâcid ve
 cevâmi' vardır. ıal'a içre sük-i sultânî çoktur. ve ħammâmât (16) daħı
 vardır. Ve cümle evlerde bâğ ve bâğçeli ve meydânlı ħâneler yokdur.
 Ancağ yedi ħânede¹⁴⁶ (17) 'avlı vardır. Bunlardan mâ'adâsı kat- ender-kat
 evlerdir ve bu ıal'a içinde olan ħâneler (18) cümle beş maħalledir ve ---
 miħrâbdır. ve iç ıal'ada daħı mescid vardır. Cümle ıal'a neferâtı anda
 (19) edâ-yı şalât ederler. Zîrâ 'Arap eşkiyâsından¹⁴⁷ ıal'ai ħâlî komazlar¹⁴⁸.

¹⁴¹ S: cenûna.

¹⁴² S: yüz[ız].[یز]

¹⁴³ Q: dâren.

¹⁴⁴ Q: ħân.

¹⁴⁵ ve fehlt in Q.

¹⁴⁶ Q: ħâne.

¹⁴⁷ S, Q: 'aşkiyâsından. عشقياسندن

Zirā Medīne-i (20) münevverenin bu iç ƣal'a rūhıdır. ve cemī'i māl-i Һazāyın ve deƣāyık¹⁴⁹ bu iç ƣal'adadır. şehir (21) içinde şarka nāzır bir demir ƣapusu vardır. Ve ƣapunun iç yüzinde bir dīvān-Һāne-i 'aẓīmi vardır. (22) Cümle müstaҺfızān anda āmādedir. Ve bu ƣal'anın cümle der [ü] dīvārları ālāt [u]¹⁵⁰ silāhlar (23) ile ārāste vü pīrāste. Ve bu maҺalde bir ƣubbe-i 'ālī vardır. Anın bir mermer-i Һām¹⁵¹ döşeli bir vāsi' (24) meydāndır, tā vasaatında bir Һavz-i laṭīfde bir şāz-revānı var, suyu düllāblar ile çekilir. (25) Cümle nigāhbānlar ve pīr [ü] civānlar andan tecdīd-i vuzū' édüp etrāfında mekş éderler. Dā'imā (26) dizdār aġanın ve sā'ir a'yānın cem'iyet yeri bu maҺaldir ve bunda dīvān olur. ve bu ƣal'a (27) içinde bir ādem ƣomazlar meger Һuccāc-i Müslimīn ola ƣoyarlar¹⁵² yoҺsa 'Arab ṭā'ifesinden (28) bir ādem girmeye ƣādir degildir. ġayet maẓbūtdur. Ve bu iç ƣal'a içre arsū-yı bāzār ve Һān ve (29) Һammām yokdur ancak bir ƣa anbār ve cebe-Һāne-i¹⁵³ 'āmire ve yetmiş seksen Һāne-i¹⁵⁴ şaġīre 280b (1) vardır. Ģāyet şa'b ve metīn iç ƣal'adır. Ve mescidi daġı ġāyet muşanna'dır. Sulṭān Süleymān (2) Һān bināsıdır. Bundan ġayrı ṭaşra ƣal'a içinde mesācidler ol-ƣadar vāsi' ve mükellef degildir. Ve (3) Һuṭbe tilāvet olunur ancak cāmi'-i kebīrdır.

Evsāf-i Cāmi'i Ravza-i Muṭahhara Cümle ümmet-i Muḫammedin (4) maḫşūd ve maṭlūbı olan Һazret-i Risālet-penāhın ravza-i mehbiṭ-i pūr-envārı olan ƣabr-i şerīfi (5) bu cāmi' içindedir. Bu Medīne ƣal'ası içre bundan ġayrı yerde Cum'a ƣılınmamağ ile (6) cemā'at-i keşīreye mālīkdir. Һuşūşan¹⁵⁵ Һuccāc vaktinde secde édecek yer bulunmaz bir ulu cāmi'dir

¹⁴⁸ Q: ƣoymazlar.

¹⁴⁹ Q: deƣāyın.

¹⁵⁰ Q: ālāt [u]. آلات

¹⁵¹ Q: Һām.

¹⁵² Q: ƣoyalar.

¹⁵³ Q: cebe-Һāne.

¹⁵⁴ Q: Һāne.

¹⁵⁵ Q: Һuşūşan.

kim (7) eḳālīm-i seb'ada gey islām diyārı ola, böyle bir cāmī'-i rūḥānī yoktur. Cemī'-i mülūk-i selef (8) ḥazret-i Risālet-penāh ḥāṭırıyçün nev-beste¹⁵⁶ èderek eyle muşanna' ve munakkaş ve mücevher eylemişler kim (9) gūyā cennetdir. Ḥaḳḳā ki yine cennetdir. Zīrā bu cāmī' ḥaḳḳında ḥadīs-i şaḥīḥ ola¹⁵⁷ *mā beyne ḳabır*¹⁵⁸ ve *minberī ravzatūn* (10) *min riyāzī'l-cenne* buyurmuşlardır. ve ḥazret-i Muḥammedü'z-zād Mekke-i Mükerrerede iken bu¹⁵⁹ cāmī' yeri (11) ḥazret-i Ebā Eyyūb Enşārī ḥazretlerinin¹⁶⁰ beyt-i şerīfleri idi. ḥazret-i resūl Mekkenen hicret èdüp (12) Medīne-i münevvereye geldikde "āyā ḳankı ḥāneye¹⁶¹ varup miḥmān olsaḳ" dərken¹⁶² Cenāb-ı ḥaḳḳ kıbelinden (13) ḥazret-i Cibrīl nāzil **116B** olup "yā Muḥammed! Rabbiḡ saḡa selām ètdi. Var ḥabībim Muḥammediḡ¹⁶³ şütürbānı (14) olup benim dostum Eyyūb Enşārīniḡ beytine ḥabībimi götür" dèdi dèyüp nāḳanıḡ licāmın¹⁶⁴ (15) Cibrīl-i Emīn deveci gibi çeküp¹⁶⁵ getürürken Eyyūb Enşārī ilhām-i Rabbānī ile Medīneden taşra (16) Cāmī'-i Ḳubāya dek segirdüp ḥāk-i¹⁶⁶ pāy-ı Resūlu'llāha düşüp "*ḥayra maḳdemin yā Resūla'llāh*" dèyerek (17) Muḥammed-i 'Arabīniḡ cemeline pīşvā-yı rāh olup ḥazret-i Resūli beyt-i şerīfine getürüp ḥazret-i (18) Cibrīl-i Emīn "*mübārek bād yā Muḥammed!* İşte maḳāmıḡ budur" dèyü işāret buyurup ḡā'ib oldı. (19) Andan cemī'ī şaḥābe-i kirāmıḡ muḥācirīnleri ki ḥazret ile bile göçenlerdir, anlarıḡ cümlesine birer (20) sūknā vèrüp ehl-i Medīneden her kimiḡ sūnnet üzere dörd menkūḥesi var ise ikişerin (21) üçerin

¹⁵⁶ Q: ḥāṭır; içün nev-beste fehl in Q.

¹⁵⁷ ḥadīs-i şaḥīḥ ola fehl in S.

¹⁵⁸ mā beyne ḳabır fehl in Q.

¹⁵⁹ bu fehl in Q.

¹⁶⁰ ebā Eyyūb Enşārī ḥazretlerinin fehl in Q.

¹⁶¹ Q: cānibe.

¹⁶² dirken ist vokalisiert in S.

¹⁶³ Q: Muḥammedimiḡ.

¹⁶⁴ Q: licāmıḡ.

¹⁶⁵ çeküp fehl in Q.

¹⁶⁶ Q: ḥāk.

muṭallaḳa édüp birer ehl-i beytleri ile ƙalup ḥazret-i Resūlu'llāh¹⁶⁷ ile gelen muḥācirine (22) birer 'avretlerin vērmişler idi. zīrā ḥazret-i Risalet-penāh hicret édinceden nice biñ ṣaḥābe-i (23) kirāmın 'avretleri "siz Muḥammedīsiniz Biz sizinle bile gitmeziz" dēyü ṭalāḳ-ı ṣelāṣe ile muṭallaḳa (24) olup ṣaḥābe-i kirām ḥazret-i ḥabību'llāh¹⁶⁸ ile Medīneye geldiklerinde Ebā Eyyūb Enṣārī böyle nuṣret (25) édüp her birisin birer ḥātūn¹⁶⁹ ile ehl-i beyt étdi. Zīrā ḥazret-i Eyyūb Medīne ṣehriniñ (26) kübbārından idi. Bu ḥāl üzre Medīne eyle ma'mūr oldı kim gūya arz-i behişt¹⁷⁰ olup bu ṣehirden (27) ne cānibe teveccüh étdilerse manṣūr ve muẓaffer¹⁷¹ olup sālimīn ve gānimīn Medīneye vāṣıl (28) olurlardı. bu aḥvālāt mufaṣṣalen cemī'i siyerlerde¹⁷² meṣtūrdur. Ammā bizim murādımız cāmī'-i (29) ṣerīfin evṣāfıdır. ba'dehu ḥazret-i Ebā Eyyūb Enṣārī ḥazret-i Risalet-penāha beyt-i ṣerīfin 281a (1) iḥsān édüp ḥazrete ḥüccet-i ṣer'iyyelerin teslīm édüp gitdiler ğayrı ḥānelerinde¹⁷³ sākin (2) oldılar. Ba'dehu ḥazret-i risālet-penāh bu beyt-i ṣerīfin cenbinde bir laṭīf mescid-i ṣerīf inṣā édüp (3) cümle ṣaḥābe-i kirām ile anda 'ibādet éderdi kim ḥālā ol mescid ravza-i muṭaḥhara olan cāmī'dir. (4) Ve bi'z-zāt dār-ı fāniden dār-ı bākīye hicret édecek maḥalde cümle ṣaḥābe-i güzīnini cem' édüp gūn-ā-gūn (5) vaṣiyyetler édüp.¹⁷⁴ "evvelā beni ḥazret-i 'Alī ğasl etsin ve ḥazret-i 'Abbās 'ammum iki evlādı Faẓl ve (6) Ƙaysūm ile şu ṣab édüp ƙamīṣim ten-ṣūyı üzre döṣeyüb beni üzerinde ğasl édeler (7) ve iki kefen édeler ve ḥazret-i --- namāzım ƙılup beni bu beyt-i ṣerīfe defn édün" dēyü tenbīh (8) buyururlar. Ba'dehu rūḥ-i ṣerīfleri

¹⁶⁷ Allāh von Resūlu'llāh fehlt in Q.

¹⁶⁸ Q: Ḥabīb.

¹⁶⁹ Q: ḥātūn.

¹⁷⁰ Q: ürd-i behişt.

¹⁷¹ Q, S: muẓaffer.

¹⁷² Q: sigerlerde

¹⁷³ Q: ḥānelerinde.

¹⁷⁴ Q: ṣaḥābe-i güzīnini cem' édüp gūnāgūn vaṣiyyetler édüp, am Rande geschrieben.

yed-i kudret ile kabz olunup civâr-i rahmetde¹⁷⁵ ‘adn-i illiyyinde (9) karar edüp cümle şahâbe-i kirâm ve Çâr-yâr-i güzîn cem‘ olup "vâveylâ ve vâveldâ yâ hâtemü'l Enbiyâ (10) Muştafâ" dèyerek bükâ ı feza‘ ederek hazret-i ‘Alî-i kerrâr gâsl edüp ol beyt-i şerîf içre (11) defn êtdiler. Ba‘dehu hazret-i Ebâ Bekrû’s-şiddîk halîfe-i resûlu’llâh olup cümle şahâbe-i (12) kirâm ve muhâcirîn [ve] enşâr ve erbâb-ı suffa bî‘at edüp müstaķillen halîfe olup cümle kibâr-i (13) kümmelîn ve şahâbe-i güzîni cem‘ edüp âsitâne-i resûlu’llâhı zer-ender-zere müstağrak edüp (14) cennet-mişâl bir köşe êtmege emr eder. Hazret-i ‘Ali ve Fâtımatü’z-zehrâ ve sâ’ir şahâbe-i aġniyâ (15) "cümle mâl [u] memâlikimiz Hazret uğruna fedâ olsun bir kerpicin altun ve bir kerpicin zer-i¹⁷⁶ hâlişden (16) ve kubbessin yek-pâre edelim" dèyüp Fâtıha tilâvet edüp herkes hânesine¹⁷⁷ gidüp (17) var maķdûrın meydâna koyup hazret-i resûl ruhiyçün maşrûf êtmege mâlların hâzır¹⁷⁸ ederler. (18) hikmet-i Hudâ¹⁷⁹ ol gèce cümle ehl-i beytin ve cemî‘i şahâbe-i kirâmın vâkı‘asına hazret-i risâlet (19) görünüp "yâ ümmetlerim benim hâķırım dilersiz baķa cevâhir ve altun ve gümüş kûbbe lâzım degildir. (20) Biz cenâb-i Bârîden dünyâ devleti recâ êtmedik. Raķm-i mâderden beri ümmetim dèr idim eger benim rızâm (21) isterseniz beni münkirîn ve müşrikînden hıfz içün şeş cihetime şebeke edüp mescidimi (22) vüs‘at üzre edüp sünnetim üzre gidüp ġazâ-yı ekberler edüp şahâbe-i kirâmların¹⁸⁰ ġazâ (23) mâlıyla bir h‘oş gözedesiz" buyururlar. ‘Ale’s-şabâh cümle şahâbe-i kirâm bu vâkı‘ayı birbirlerine (24) naķl edüp âsitâne-i resûlü’llâhı mücevher êtmeden ferâġat edüp emr-i resûlu’llâh üzre (25) iptidâ¹⁸¹ hazret-i ‘Oşmân mescid-i şerîfi cāmî‘ edüp tevsî‘ edüp ‘azîm

¹⁷⁵ S: rahmete.

¹⁷⁶ eder ... Hazret-i ‘Ali ve Fâtımatü’z-zehra ve sâ’ir şahâbe-i aġniyâ "cümle mâl [u] memâlikimiz Hazret uğruna fedâ olsun bir kerpicin altun ve bir kerpicin zer-i"fehl in Q.

¹⁷⁷ Q: hânesine.

¹⁷⁸ Q: hâzır.

¹⁷⁹ Q: hudâ.

¹⁸⁰ Q: kirâmları.

¹⁸¹ Q: ibtidâ.

binâlar édüp ibtidâ¹⁸² (26) kıble dīvārın inşâ étđi. Ba‘dehu hâzret-i ‘Alî binâ étđi ba‘dehu Emeviyyûndan Velîd ibn (27) ‘Abdü’l-melik, andan Mısır sultânlarından Sultân Kaytbây¹⁸³ ve sultân Ğavrî ve Âl-i ‘Osmândan (28) Sultân¹⁸⁴ Süleymân hân¹⁸⁵ ve Sultân Murâd-ı şâliş ve Sultân Aḥmed bu mezkûrûnuñ cümlesi (29) hâzret-i Risâlet-penâhın şefâ‘atlerin recâ édüp her biri birer âşâr-ı ‘azîme inşâ ederek 281b (1) bu câmi‘-i şerîf cennet-mişâl olmuştur. Ne kıt‘ada ve ne cirmde ve ne eşkâlde olduĝın (2) manzûrumuz olduĝı üzre beyân ederiz.¹⁸⁶ Evvelâ ḥarem¹⁸⁷ ile câmi‘ dâ’iren-mâ-dâr taşradan sekiz yüz (3) adımdır. Ammâ mihrâb tarafı dīvârı öñi bağçe ve maḥalle içi olmak ile Bâb-ı Selâmdan içeri (4) girüp tâ muvâcehe-i Resûlu’llâh¹⁸⁸ öñiñden mü’eddebâne ‘ubûr édüp câmi‘iñ ‘Ömerü’l-Fârûḳ (5) köşesine dek iki yüz adımdır. Bu ḥisâb üzre câmi‘iñ devr-i müdevveri biñ adımdır. Andan (6) yine câmi‘i içinden adımlayup hâzret-i Risâletin pây-i şerîfleri ucundan ve Bâb-ı Cibrîlden ve şeyḫü (7) ‘l-ḥaremleri şuffasından ve Bab-ı Şifâyı ‘ubûr édüp yine ḥaremin iç yüzünden tâ yağ maḥzenleri (8) öñine varınca yüz yetmiş adımdır. Ve yağ maḥzeni köşesinden yine ḥaremin¹⁸⁹ iç yüzünden (9) ‘imâret küpleri durduĝı bucaĝa varınca yüz elli adımdır. Ve bu maḥalden yine iç yüzünden Bâb-ı (10) Rahmete varınca anı ‘ubûr édüp Bâb-ı Selâma gelince yüz yetmiş adımdır. bu ḥisâb üzre (11) bu câmi‘-i şerîf iç yüzünden altı yüz ṭoksan adımdır taşradan biñ adımdır. Ve ḥarem-i¹⁹⁰ (12) şerîfi ser-â-pâ hürde çakıl taşı

¹⁸² Q: ibtidâ.

¹⁸³ Q: Kaytbâ.

¹⁸⁴ sultân fehlt in Q.

¹⁸⁵ Q: hân.

¹⁸⁶ Q: eder.

¹⁸⁷ Q: ḥarem.

¹⁸⁸ Q: Resûl.

¹⁸⁹ Q: ḥaremin.

¹⁹⁰ Q: ḥaremi.

döşelidir. dâ'iren-mâ-dâr altı yüz adım bir haremdir.¹⁹¹ Ve bu haremîñ¹⁹² (13) tâ ortasında bir kûbbe-i 'âlî vardır. cümle kanādîllerin diyâr-i mağrib Sûsesinden gelen zeyt (14) yağı Mışra gelüp andan Yenbû'a andan Medîne-i münevvereye gelüp bu kûbbede maḥfûzdur ve bu yağ (15) kûbbesi öjinde çâr-kûşe bir şuffacık vardır. Cânib-i erba'ası parmaklıktır. Bir ser-âmed (16) nahl-i ḥurmâ¹⁹³ vardır. Bi'z-zât ḥazret-i risâlet-penâh mübârek dest-i şerîfleri ile dikmişlerdir, (17) ve ḥâlâ yanında bi-emri'llâh bir ḥurmâ¹⁹⁴ fidanı daḥî ḥâşıl oluyor; bu ḥurmâ¹⁹⁵ maḥalli ḥazret-i Eyyûbuñ (18) ḥânesi ḥavlisi¹⁹⁶ idi, şimdi harem-i şerîf olmuştur. Bu harem-i¹⁹⁷ şerîfin cânib-i erba'ası şuffalardır. (19) ve 'ale't-tertib gûn-â-gûn zî-kıymet beyâz mermer ve şomâkî ve zenbûrî elli iki 'aded 'amûd-i mûntehâlardır (20) kim mişilleri Şaḥratu'llâhdadır¹⁹⁸ ve etrâf-i harem¹⁹⁹ elli iki tâk-ı muşanna'lardır ve kemerinin mâ-beynehumâlarında (21) Karaḥişârî ḥattı²⁰⁰ tarzı celî ḥatt ile²⁰¹ lafza-i celâller mersûmdur. Bu harem-i²⁰² şerîfin cânib-i erba'asında (22) üç minâre-i mûntehâlardır. Her biri eflâka ser çekmiş üçer ṭabaḳa muşanna' ve mevzûn minâre-i (23) kanaralardır ve bir minâre ḥazret-i 'Ömer köşesinde ḡâyet binâ-yı mühendes bir serâmed (24) minâre-i mîldir. Ve biri daḥî²⁰³ Bâb-ı Raḥmet ḥâricinde²⁰⁴ sultân Kayıtbây

¹⁹¹ Q: haremdir.

¹⁹² Q: haremîñ.

¹⁹³ Q,S: ḥurmâ.

¹⁹⁴ Q,S: ḥurmâ.

¹⁹⁵ Q,S: ḥurmâ.

¹⁹⁶ Q: ḥavlisi.

¹⁹⁷ Q: harem.

¹⁹⁸ Q: şaḥratu'llâhdadır.

¹⁹⁹ Q: harem.

²⁰⁰ Q: ḥattı.

²⁰¹ Q: ḥattla.

²⁰² Q: harem.

²⁰³ daḥî fehl in Q.

²⁰⁴ Q: ḥâricinde.

medresesi²⁰⁵ kapısı (25) üzre bu dağı ‘ibret-nüma bir maḳām-ı Bilāl mināre-i icrā-yı²⁰⁶ maḳām-ı ‘uzzāldır. Ve biri dağı ḥarem-i şerīfīn (26) şimālī²⁰⁷ ṭarafı²⁰⁸ rükninde ṭarz-ı ḳadīm bir mināre-i ‘azīmdır. ammā anlar ḳadar muşanna‘ degildir ve bu cāmī‘-i (27) şerīfīn²⁰⁹ ser-ā-pā [---pūşīde] ve²¹⁰ bu cāmī‘iñ içinde ḥaremiyle²¹¹ cümle şağīr ve kebīr üç yüz ‘amelī (28) müdevver sūtūnlardır cümlesi yigirmişer [] sūtūnlr²¹² üzre yine üçyüz ‘aded kemerler- (29) -dir kim her biri ḳavs-i ḳuzaḥdan nişān vērir ve tāklar üzre nakş-i būḳalemūn **117A** ṭavanlardır kim Mānī ve 282a (1) Behzād [ve] Erjenk ḳalem mūyin çekmede kemeri mūmiyān olurlar. Böyle bir siḥr-i mūbīn ve siḥr-i i‘cāz ḳalemdir kim bu ḳadar (2) yüz yıldanberü henüz altun ve levḥa ve lāciverd sīlūs-ı nīlgūn-vār şa‘şa‘a urur bir ‘ibret- (3) -nūmūn nakş-i būḳalemūn ṭavandır. Ammā muvācehe-i resūl-i mūbīn öñi²¹³ üzre kārgīr binā altı ḳubbe-i ḥurdedir.²¹⁴ (4) Ammā bunların dağı içleri eyle nakş olınmışdır kim gūyā nigārḥāne-i²¹⁵ nakş-ı çīndir. bu ḳibābların (5) cānib-i erba‘asındaki²¹⁶ cām-ı gūlgūnlara şems-i āteş-tāb fer urdukça ḥazret-i Risālet-penāhın (6) ḳubbesi içi nūrun-‘alā-nūr olur. Ve bu ḥazret-i Resūlün iptidā²¹⁷ inşā étdüğü cāmī‘iñ dāḥili (7) ve ḥazret-i ‘Oşmānıñ aña ilḥāḳ étdiği

²⁰⁵ Q: medārisesi.

²⁰⁶ Q: iczāyı.

²⁰⁷ Q: şimāl.

²⁰⁸ Q: ṭarafından.

²⁰⁹ Q: şerīf.

²¹⁰ pūşīde ve fehl in S.

²¹¹ Q: ḥaremiyle.

²¹² S:: sūtūn.

²¹³ س:öni

²¹⁴ ḥurdedir in Q, S.

²¹⁵ Q:nigar-ḥāne-i.

²¹⁶ Q: e[r]ba‘asındaki.

²¹⁷ Q: ibtidā.

câmi'îñ cümle içindeki sütunları²¹⁸ tâ Bâb-ı selâma varınca (8) ol sütunlar birer âdem kıddi kadar sebz-gün kâşî-yi çîn kaplıdır. ammâ harem etrâfında olan şuffa sütunları (9) cümle sâde 'amûd-ı mücellâlardır²¹⁹. ve hâzret-i Oşmân zamm eyledüğü binâ ile hâzret-i risâletîñ câmi'-i kadîmi (10) mâbeyni tâ Bâb-ı selâma varınca 'amûdlar mâbeyni gün-â-gün muşanna' şebekelerdir, kimi servi ve kimi ceviz (11) ve kimi şanta²²⁰ ahşâbatlarından²²¹ münakkaş kafeslerdir. hâzret-i 'Oşmân binâ etdüğü dîvârda bir mihrâb-ı (12) muşanna' vardır kimse ol mihrâbda 'ibâdet etmez, zîrâ câmi'-i kadîm gerüde hâzret-i risâletîñdir. (13) ve minberi dağı andadır. Ancak hâzret-i 'Oşmânîñ binâsı hâzret-i Risâletîñ câmi'ine harem²²² olmuştur. (14) ve ba'zıları teberrüken rek'ateyn namâzı kıllarlar²²³. du'â müstecâbdır. ve aşlen haşîr döşeli degildir. gûyâ (15) Bâb-ı selâmdan bir şâhrâh-ı harem²²⁴dir. ammâ üstâd-ı kâmil bu harem²²⁵e eyle hürde²²⁶ zî-kıymet muşanna' (16) taşlar döşemişlerdir kim gûyâ Hind pûsus-kârîsidir kim ser-â-pâ mermer hâm ve yeşim-i 'arâkânî (17) ve aşfer yerağânî ve balgâmî ve şomâkî seng-i günâ-gün rûhâm ile eyle tezyîn etmiş kim âdem hayrân (18) olur. ammâ hâzret-i Risâlet câmi'i zer-ender-zer her biri birer pâdişâh [ü] vezîr [ü] vüzerânîñ hayrâtı (19) hâlîce-i²²⁷ münakkaş ile ârâste ve pîrâste olmuş câmi'-i nûr-i hüdâdır. Hudâ-yı²²⁸ lem yezel haqqı eger kim 'alâyık-ı (20) dünyâ ile âlûde olup seyâhate mâ'il olmasam bu câmi' içinden bir kadem hebâya gitmezdim. ve nice (21) bir

²¹⁸ S: sütunları.

²¹⁹ S: mücellâdır.

²²⁰ S; Q: şanta.

²²¹ Q: ahşâbatlarından.

²²² Q: harem.

²²³ Q: kıllıyorlar.

²²⁴ Q: harem²²⁴dir.

²²⁵ Q: harem.

²²⁶ Q, S: hürde.

²²⁷ Q: cālîce-i.

²²⁸ Q: hudâ.

âdem bu câmi' içre muvâcehe-i Resûlu'llâhda tâ'at [u] 'ibādât edüp mücâvir olmuşlar, (22) 'alâyık-ı dünyâdan münzevî²²⁹ olmuşlardır. ve dağı mü'ezzinân maḥfili beyâz mermer-i ḥâm ḥurde²³⁰ sekiz (23) 'aded sütûn-i naḥîf²³¹ üzre cânib-i erba'ası yine mermer-bür²³² şan'atı ile münakkaş 'ibret-nümâ bir (24) maḥşûredir. Ve ḥazret-i Risâlet ravzasına qarîb İmâm-ı Ḥanefî miḥrâbı bir alçacık (25) miḥrâbdır. ammâ bu dağı kuş gözi ḥurde²³³ taş ile eyle münakkaşdır kim temâşâ êtdigimiz miḥrabların memdûḥlarından biri dağı bu miḥrâbdır. ammâ bu miḥrâbın iki cânibinde âdem ḳaddi (27) bâlâ altun şem'-dânlar üzre sekizer arşın bâlâ beyâz şem'-i 'asel-i kāfûrîler var kim her biri (28) 'amûd-vârdır. her birin²³⁴ bir âdem ḳucaḳlar cûsse-dâr²³⁵ mûmlardır Şu'leleri²³⁶ gûyâ nûr-i ilâhîdir. (29) Mışırdan gelir. ve bu miḥrâbın sağ tarafından Sultân Murâd-ı şâliḡ bir minber-i peyember²³⁷ binâ êtdirmiş kim 282b (1) Ḥudâ²³⁸ ḥaḳḳıycün cemî'i memâlik-i islâmın 'ibâdet-gâhlarında böyle bir mermer-i muşanna' minber-i ser-âmed görmedim. (2) Gûyâ bu câmi'in rūḡ-ı cüz'idür, rūḡ-ı a'zamı ravza-i muṭahharadır. Ve bu minberin bâb-ı naḡîf²³⁹ üzre (3) bu ebyât taḥrîrolunmuştır.**beyit:**

erşede's-sultân Murâd ibni Selîm
ḡayra minber zâdehu beyne'l-me'âd
(4) ḳâle Sa'd ammâ ḡisâbu târîḡuh

²²⁹ Q, S: münzevî.

²³⁰ Q, S: ḡurde.

²³¹ Q, S: naḡîf.

²³² bür. بر.

²³³ Q, S: ḡurde.

²³⁴ Q: biri.

²³⁵ Q, S: cûsse-dâr.

²³⁶ Q: şukleleri.

²³⁷ S: peygamber.

²³⁸ Q: ḡudâ.

²³⁹ Q, S: naḡîf.

minberün ‘ammarahu Sultân Murâd sene 1002

ve bu mihrâbın sağında (5) mihrâb-i İmâm Şâfi‘î vardır. ve mihrâb-ı Mâlikî ve mihrâb-ı²⁴⁰ İmâm Hanbelî²⁴¹ vardır. Bunlar dağı muşanna‘ (6) mihrâblardır. İbtidâ²⁴² salât-i hamse edâ olunan evvel mezheb-i Şâfi‘î ba‘dehu Hanefî²⁴³ ba‘dehu Mâlikî ve ba‘dehu (7) Hanbelî kılarlar, ammâ mü‘ezzinler²⁴⁴ mahfilinden kalkmayup edâ-yı şalât êtdiklerinden sonra mezâhib-i şelâşe (8) ku‘ûd üzre mü‘ezzinlik ederler. ve²⁴⁵ Bâb-ı selâmin iç yüzindeki kemer altında **târîh**: *amara bi-inşâ-i hâzâ* (9) *’l-binâ-’il-mübâreket mevlânâ’s-sultân Kaytbây ‘azze naşruhu sene fi ---* (10) tahrîr olunmuştır gâyet muşanna‘ şuğl-i zer-gerî pirinc mücellâ kapudur. anı gören altun zann ederler. (11) ve Bâb-ı rahmet²⁴⁶ ve Bâb-ı şifâ ve Bâb-i Cebra’îl bu câmi‘in cümle dört kapısı serâpâ muşanna‘ piring (12) kehrübâ-vâr muşaykal ve mücellâ bâblardır. ammâ Bâb-ı selâmdan içeriye girdikde kapunun içeri (13) şol tarafı köşesinde bir âdem kıddi bâlâda bir mâvi kağıdı levhâ üzre bu ebyâtlar (14) celî ta‘lîk hattıyla²⁴⁷ tahrîr olunmuş bir kitâbedir. **kıt‘a**:

budur âyîn-i ‘Arab bir kavmin olsa seyyidi

(15) ‘az²⁴⁸ olur kim kabri üzre bende âzâd olmaya

sen ki fahrü’l-‘âlemeynsin²⁴⁹ ve²⁵⁰ Seyyidü’l-kevineynsin

(16) Hâşa li’llâh kabriçe yüz süren âzâd olmaya

²⁴⁰ S: mihrâm.

²⁴¹ Q: Hambelî.

²⁴² Q: ibtidâ.

²⁴³ Q: Hanefî.

²⁴⁴ S: mü‘ezzinler.

²⁴⁵ ve fehl in Q.

²⁴⁶ S:rahme[h].

²⁴⁷ Q: hattıyla.

²⁴⁸ Q: ar.

²⁴⁹ Q: fahrü’l-‘âlemeyn فخر العالمين

²⁵⁰ ve fehl in S.

dèyü tektib olunmuş ammā maḥalle münāsib kemāl-i (17) ḥassānīsin izhār eylemiş şad lek bâreka'llāh ve yine bu Bâb-ı selâmdan içeri girdikde (18) sağ köşede bir âdem kıddi bālâda âyet: *e'üzü bi'llāhi mine's-şeyṭānī'r-racīm bi'smi'llāhi'r-* (19) *raḥmānī'r-raḥīm yubeşşirihum rabbuhum bi-raḥmetin minhu ve rıẓvānın mimmen essese bünyānehu 'alā takvā* (20) *mina'llāhi ve rıẓvānın* âyeti meşûrdur yine o sıra ile âye: *Innemā ya'muru mesâcida'llāhi men âmene* (21) *bi'llāhi ve'l yevmi'l-âḥiri* âyetleri ilâ-âhirihi tâ ḥazret-i 'Osmān mihrâbına varınca bu âyet-i şerîfeler celî²⁵¹ (22) ḥaṭṭ-ı müzehheb ile tahîr olunmuştur. bu ḥaṭṭlardan aşağı kenâr-i²⁵² ferşe varınca ḥazret-i 'Osmān (23) binâ êtdüğü dîvâr cümle gûn-â-gûn mevvâc sommakî ve yeşim ve yeraḳânî ebrî seng-i 'ibret-nümûnlar (24) kaplıdır. Ve bu seng-i muşanna'lar üzre bir kat daḥı celî ḥaṭṭ-ı müzehheb ile tâ Bâb-ı selâmdan (25) Bâb-ı Cibrîle gelince sûre-i feth-i şerîf tahîrolunmuştur. Ammā Allāhu a'lem ḥaṭṭ-ı Yâḳût-i Müsta'samîdir. (26) Zîrâ ḥaṭṭ-ı kadîmdir. Ve kâ'idesi daḥı anâ yakındır. Ve bu ḥazret-i 'Osmān dîvârının ta'mîr ve (27) termîmine Şâfi'î köşesinde çâr-güşe bir mermer-i beyâz üzre böyle mektûbdur **târîḥ**:

Şâfi'î (28) dîvân-i ḥaşr u mehbiṭ-i rûḥü'l-emîn
şadr-i cem'-i enbiyâ tâc-i ru'ûsü'l-ârifîn
feyz-i ḥaḳdan (29) düşdi târîḥi du'â-i ḥayr ile
dîn [ü] dünyâsın mu'ammer êde rabbü'l-'alemîn²⁵³
sene 1043

ve bu²⁵⁴ ḥazret-i 283a (1) 'Osmān binâ êtdüğü dîvârda aşlâ pençere yokdur. İllâ ḥazret-i Risâlet-penâhın muvâcehesinde (2) nîm âdem kıddi bir pirinc kafeşli pençere vardır. taşrası gül [ü] gülistân ve sünbül [ü] reyḥānlı²⁵⁵ bir bağ-ı irem [ü] (3) ḥadîka-i iremdir. Ve bir pençere daḥı

²⁵¹ Q: ḥalî.

²⁵² S: kâr-i ferşe.

²⁵³ fâ'ilâtün fâ'ilâtün fâ'ilâtün fâ'ilün. Chronogramm ergibt 1043. Q: 1032.

²⁵⁴ Q: dèyü.

²⁵⁵ Q: reyḥānlı.

hazret-i risaletin pây-i şerîfleri şebekesi önünde bir pençere dağı (4) vardır. tarîk-ı ‘âmme nâzırdır. Bu dağı pirinc kafesli revzendir. Bu câmi’de bu iki pencereden (5) gayrı yokdur, gūyâ cānib-i erba‘ası bir mahfūz kal‘adır. Hakkā ki kal‘a içinde kal‘adan metin bir (6) kal‘a-i gevher-nigindir. Ve yine bu camî içre şeyhü’l-haremler kaşrı önünde erbâb-ı şuffalar şuffası (7) dağı başka bir ‘ibâdet-gâhdır ki şebeke-i resûlu’llâh içinde hazret-i Fâtîmatü’z-zehrâya nâzır bir şuffadır. (8) Bu taraftaki demir şebekeler üzre nice bir erbâb-ı ma‘ârifin levhalar²⁵⁶ üzre bir hüsni haṭṭ (9) âşârları var hamd-i hudâ²⁵⁷ hakîr Evliyâ-yı bî-riyânın dağı bir levha üzre celî haṭṭ ile Seyyâh-ı (10) ‘âlem evliyâ rūhiyçun el-Fâtîha dèyü taḥrîr²⁵⁸ edüp aşârimız vardır bir aşârimız dağı muvâcehe-i resûlu’(11) llâhin muḳâbelesindeki mezkûr şükûfe-zâra²⁵⁹ [] celî kalem ile rûy-i dîvârda (12) şefâ‘at yâ Muhammed²⁶⁰ evliyâyâ sene 1082 dèyü²⁶¹ taḥrîr eylemişimdir²⁶². âdem destârî kadar (13) billûr kanâdiller içinde birer kandîleri dağı vardır. Mışıra ve²⁶³ [] Mışırda inşâ (14) olunur. Cümle yedi bir kanâdîldir. Her şeb huddâmları yakup sabâha dek rûz-ı rûşen (15) olup cemî‘i mucâvirin ve müsâfirin kırâ‘at-ı²⁶⁴ Qur‘ân **117B** ve mübâḥaşe-i edyân ederler. Eger bu câmi’-i şerîfin (16) evşâfin ma‘lûmumuz olduğı mertebe taḥrîr étsek bir mücelled kitâb olur. Ve iptidâ²⁶⁵ kal‘a evşâfin (17) taḥrîr étmeden murâd oldur kim bu câmi’-i resûlu’llâh kal‘anın tâ vasaṭında olduğı ma‘lûm (18)oluna ve hazret-i risâlet dağı bu câmi’iñ ne cānibinde idüğü ma‘lûm-ı se‘âdet ola. (19) **Evşâf-ı**

²⁵⁶ Q: levha.

²⁵⁷ Q: hudâ.

²⁵⁸ dèyü taḥrîr fehl in Q.

²⁵⁹ Q: şebeke.

²⁶⁰ Q: Rasûla’llâh.

²⁶¹ Q: dèyüp.

²⁶² taḥrîr eylemişdir fehl in Q.

²⁶³ ve fehl in Q.

²⁶⁴ Q: kırâ‘at-ı.

²⁶⁵ Q: ibtida.

Ravza-i muṭahhara ve Kūbbe-i mehbiṭ-i nūr-i münevvere ya'nī kabr-i şerīf-i ḥazret-i Muḥammed-i (20) Emīn ve mā erselnāke illā raḥmeten lil-'alemīne ṣalla'llāhu te'ālā 'aleyhi ve sellem ilā yevmi (21) 'd-dīn nevverahā'llāhu te'ālā bi-envār-i raḥmetihi bi-ḥurmeti Muḥammedin 'aleyhi's-selām ve itretihi.²⁶⁶ Evvelā (22) bu āsitāne-i maḥzen-i esrār-ı Hudā²⁶⁷ dergāhının sebep-i bināsın 'alā ḳadri'l-imkān beyān édelim. İptidā²⁶⁸ (23) hicret-i nebeviyyenin sene 14 tārīhinde çār-yār-i güzīn *riẓvānu'llāhi te'ālā 'aleyhim ecma'in* ve ehl-i (24) beyt-i ṭāhirīn anlardır kim ḥazret-i 'Alī ve İmām-ı Hümām Ḥasan ve İmām-ı Hüseyin ve Fāṭimatü'z-zehrā (25) bunlar ehl-i beytdirler kim şān-ı şerīflerinde āye: *İnnemā yūrīdu'llāhu li-yūẓhibe 'ankümü'r-ricse ehle'l-beyti* (26) ve *yuṭahhirakum taṭhīran* āyet-i şerīfi zāt-i şerīfleri için nāzil olmuştur. Bu sulṭānlar (27) cümle bir yere cem' olup meşveret édüp ḥazret-i risāletin cesed-i şerīfini bir ḥāl ile (28) ḥıfz étmege beẓl-i himmet édüp buyurdılar kim: "İḥtimāldir mürūr-i eyyām ile devlet bir ḥālden (29) bir ḥāle varup münkirīnler cesed-i resūlu'llāha bir fūrce bulalar geliñ bir ḥāl édelim"²⁶⁹ dēyü 'ale'l- 283b (1) ittifāk cesed-i şerīfinin cānib-i erba'asına ḥendeḳler²⁷⁰ kārgīr binālar üzre ṭar-zı ḳadīm (2) bir kūbbe-i 'azīm inṣā étdiler. Ba'dehu āl-i 'Abbāsiyāndan Hārūnü'r-Reşīd ve oğlu Me'mūn ḥalīfe ve nice (3) mülūkklar daḡı binā-yı zamīme édereḳ bir āsitāne-i 'azīm olmuştur. Mürūr-ı eyyām ile tārīh-i hicret-i (4) nebeviyyenin --- senesinde Āl-i Atābegān-ı Ekrād Nūre'd-dīnüş-şehīd Şām ḥalīfesi iken düşmen-i (5) dīn olan İspānyada Papa nām la'īn-i bī-dīn cümle ḳıssīs ve bıtrīḳ ve ruhbānlarıyla meşveret-i (6) fāsīde édüp eyitdiler kim geliñ sizinle Muḥammedin dīn [ü] devletine raḡne vérelim ceng [ü] cidāl ile (7) anlara muḳāvemet étmek olmaz. Berren ve

²⁶⁶ S: 'izzetihı.

²⁶⁷ Q: Hudā.

²⁶⁸ Q: ibtidā.

²⁶⁹ Q: éde.

²⁷⁰ Q: ḥendeḳler.

bahren anlar mansûr [u] muẓaffer²⁷¹ olup bu kadar seneden berü millet-i (8) mesîhiyye hıristiyânlarını pâ-y-mâl eylediler. İmdi tedârük oldur kim bu nharı başından alalım (9) bir kaç yarar âdemlerimize mâl-i firâvân va'd edelim ve bunda evlâd [ü] 'iyâllerine²⁷² bî-hisâb şeyler (10) vérelim, ve cemî'i levâzimâtların²⁷³ görelim Medîne-i münevvereye gönderelim. Anda varup harem etrâfında (11) bir hücrede mihmân olup halkdan münzevî olup hücrelerinde lağm ile Muhammedi kabrinden (12) serîka edüp bizim İspanya şehirlerinden Rumiyye-ye²⁷⁴ getirsinler. Olmaya illâ hayr dëyü [---] şehrinde cân (13) ve başın²⁷⁵ papa-nâm mel'ûnuñ uğurına fedâ edenlerden yigirmi 'aded âdem bulup bunlara hayli mâl ü (14) mâmelek ve bu kadar kitâb vërirler ki bu mel'ûnların her biri 'aql-i 'Araştı veled-i zinâ mel'ûnlar kim (15) cemî'i elsine-i muhtelifeyi feşâhat ve belâgat üzre tekellüm eder²⁷⁶ mel'ûnlar idi. Papa mel'ûn (16) bunlara murâdı üzre ta'lîm edüp eger şu Muhammedin meyyitin bu şehre getirirseniz kılıçınız²⁷⁷ 'arşa (17) aşılp hâzret-i 'İsâ ile haşr olursız ve cümle hıristiyânlar içre tevârihlere²⁷⁸ yazılırsız (18) dëyü bunları Medîne cânibine gönderir. Bu mel'ûnlar Mışra gelüp murâd-ı maşşûdları üzre (19) tedârüklerin görüp birer çemenderlere süvâr olup ka't-i menâzil ve tayy-i merâhil ederek huccâc (20) ile Medine-i münevvereye gelüp on dânesi 'ulemâ kıyâfeti ile şeyhü'l-hareme²⁷⁹ buluşup (21) hedâyâların vërirler hemân Şeyhü'l-harem safâ geldiniz dëyüp harem-i şerîfin bir köşesinde (22) bunlara bir hücre

²⁷¹ S, Q: muẓaffer.

²⁷² Q: iyallerine, fehlt in S.

²⁷³ Q: levâzimâtın.

²⁷⁴ Q: Romiya.

²⁷⁵ Q: baş.

²⁷⁶ Q: eder.

²⁷⁷ Q: kılıçın.

²⁷⁸ Q: tevârihlere.

²⁷⁹ Q: Şeyhü'l-hareme.

gösterirler anlar²⁸⁰ dağı 'ilme meşgûl olup evkât-i hamselerin muvâcehe-i (23) Resûlu'llâhda edâ edüp kimesne ile ihtilâf etmeyüp hücrelerine giderler. Bu mel'unların (24) on neferi dağı şehir içre ikişer üçer sepişüp bir kaçı hımârları²⁸¹ ile zebbâlcı olurlar (25) ya'nî şehrin hâr [ü] hâşâkların süpürüp hammâmlara yakarlar. Ve ba'zısı hacet ve şecer ma'külesin (26) dağı taşıyup şehrin ba'zı çukurların düz edüp ba'zı muzahrafâtı şehir hâricine (27) taşımağı mu'tâd edinüp şüret-i haqdan görünürler²⁸². Beri tarafda mel'unlar kâmil üç (28) yıl hücrelerinde sâkin olup tedric ile lağım yollarından hâk-i 'amber pâki mezkûr hımârları²⁸³ (29) ile ve gâhice kendüler tobralar ile tûrâb taşıyarak ol ma'halle varırlar kim kabir-i resûlu'llâh 284a (1) altı zirâ²⁸⁴ kalmış ammâ ol hâzret-i Şabûr [u] Gayyûr Allâhın hikmeti var, anlar bu işe mübâşeret etdikleri (2) gibi helâk etse olur, ammâ hikmeti var ihmâl etmez, imhâl eder. Me'âl-i kelâm hemân ol ma'halde²⁸⁵ bir gece (3) bi'z-zât hâzret-i Risâlet-penâh Şâm-ı şerîfde Nûre'd-dînü's-şehîd pâdişâh iken Nûre'd-dîniñ (4) vâkı'asına girüp éydir²⁸⁶: "Yâ Nûre'd-dîn şu mel'unlar benim kabrim kazup beni serîka edüp cesedimi (5) kâfiristâna götürmege kaşd edüp kabrime yakın gelmişlerdir. İşte şu mel'unlardır" dèyü eşkâlleri (6) ile birer birer gösterüp "yetiş yâ Nûre'd-din seniñ gelmeğe tevfi'z olunmuştur bu hizmet-i (7) celîle saña müyesser olmuştur. Ve benim şeş cihetim hadîd ve tuğlar ve horasânî kârgîr binâlar (8) ile mazrûf ve nice mâl [u] hazîne maşrûf eyle seniñ gelmeğinde sirru'llâh vardır. Ve hizmetin (9) mu'kâbelesinde saña şehâdet müyesser olup benim 'alemim dibinde haşr olup saña şefâ'at (10) ederim"

²⁸⁰ anlar fehl in Q.

²⁸¹ Q: hımârları.

²⁸² Q: görünürlerdi

²⁸³ Q: hımârlar.

²⁸⁴ zirâ'

²⁸⁵ hemân ol ma'halde fehl in Q.

²⁸⁶ éydir fehl in S.

dedikde hemân Nûre'd-din hâzretleri hâ^vbdan²⁸⁷ bîdâr olup görse kim hâne-i Nûre'd- (11) dîn nûr-ender-nûr kendü²⁸⁸ dahı pür-nûr olmuş tîz pāk tecdîd-i vuzû²⁸⁹ édüp nişfu'l- (12) leylden tâ vaqt-i şabâha dek on iki bir heccân ve küheylân hîşân²⁹⁰ cem' édüp (13) altı bir âdem ile heccânlara zâd-i²⁹¹ râhilelerin tahmîl édüp tevekkülen 'ala'llâh dèyüp Şâmdan kıble cânibine²⁹² (14) müteveccih olup 'âlem ağıyârdan bî-haber kaç'-i menâzil ve tayy-i merâhil ederek 'Aneze nâm maḥalde (15) nüzûl édüp sehîlistirâhat maḥallinde Nûre'd-dîn fikr édüp "âyâ biz bu cânibe müteveccih (16) olduḡ ammâ Şayda ve Beyrût²⁹³ kal'aları cânibinden küffâr Şâm-i şerîfe istilâ eylemeye" (17) efkâriyle hâb-âlûd olduḡda derḡâl hâzret-i Risâlet-penâh "yâ Nûre'd-din elem çekme Mekke (18) ve Medîne ve Şâm benim himâyetimdedir"²⁹⁴.[ilâ] *Inkîrâzu'd-deverân* anlara bir zarar-ı 'azîm işâbet etmez. (19) Ammâ böyle ba'zı ihtilâl vaḡı' olursa da kâr-ı dünyâ böyledir, andan zarar yokdur, ḡam yeme (20) buyururlar. Hemân yine Nûre'd-din kalkup gece gündüz berḡ-i hâtif gibi giderek (21) Şâmdan Medîneye yigirmi beş konak yeri²⁹⁵ atlı ayağıyla, yüz sâ'at yeri üç gün üç (22) gecede alup Medîne-i münevvereye dâhil olup bir ziyâfet-i 'azîm tertîb eyleyüp hâşş (23) ü 'âmm ve bay [ü] gedâ gelüp şadâḡat [u] nezerâtları²⁹⁶ cümle ehl-i Medîneye iḡsân édüp (24) ta'âm tenâvül olunmaḡa başlandı. Bir kaç remmâ âdemler ta'âm yèyüp kalkup gitdiler (25) ammâ vâḡı'asında hâzret-i risâletin gösterdigi mel'ûnlardan kimesne zâhir olmadı. (26)

²⁸⁷ Q: hâbdan. S: hâbdân. خاب دن

²⁸⁸ Q: kendi.

²⁸⁹ Q: vuzû'.

²⁹⁰ Q, S: hîsân.

²⁹¹ Q: rād-ı.

²⁹² Q: cânibe.

²⁹³ Q: be[y]rût.

²⁹⁴ Q: himâyemdedir.

²⁹⁵ nach "konakdır" yeri wurde in Q geschriben.

²⁹⁶ Q, S: nezerâtları

Hemân Nûre'd-dîn eyitdi: "Yâ ehl-i Medîne el-ḥamdü'lillâh ṭa'âmun keşîrun ve ḥayrun berekâtun keşîrun daḥî fuḳarâdan (27) kimesne yok mudur ol ğarîbü'd-diyârlar daḥî gelüp ni'metimizle muğtenim olalar" dèdi. Ehl-i (28) Medîne eyitdiler: "Vallâhi sulṭânım şu Bâb-ı şifânın medresesi ḥücreinde on 'aded (29) kimesne vardır. Münzevî âdemlerdir,²⁹⁷ Gündüz şâ'im ve gece kâ'im evkât-i 284b (1) ḥamselerin câmi'-i şerîfde kırlarlar. Ehl-i sünnet ve'l-cemâ'at şâhib-i sülûk âdemlerdir,²⁹⁸ [(2)] ve kimesnenin ṭa'âmın yemezler bir perhîz-kâr ve dîndâr âdemlerdir. Üç senedir (3) bunda[] ve şâhib-firâş olup ḥâlet-i nez'e varmışlardır. Ancaḳ (4) bir kaç ḥizmetkârları [] eylediler. Hemân Nûre'd-dîn tîz anları ḥuzûruma (5) ḥâlet-i nez'de ise getirin şadaḳa ve iḥsânlarımız alsınlar ve ṭa'âmlarımız **118A** yesinler ve ḥil'atlarımız (6) gèysinler dèyü, üç kerre âdem vardı, gelmediler. Derḥâl Nûre'd-dîn ḥuddâmlarına²⁹⁹ işâret édüp (7) ibrâm [u] ilḥâḥ ile üçin daḥî kilim ile ḥâlet-i nez'de ise getirdiler. Mâ'adâsı kendi ḳadem-i nâ- (8) mübârekleri ile ḥuzûr-ı Nûre'd-dîne gelince Nûre'd-dîn-i şehîd "şadaḳte yâ Resûla'llâh" dèyüp (9) ḥazret-i risâletin vâkı'asında gösterdiği gibi görüp secde-i³⁰⁰ şükr étdiler. Der-'aḳab (10) ḥücrelerin başdırup bu ḳadar mühimmât-i şeyṭanat ve bu ḳadar levâzimât-i mel'anet ile bu ḳadar (11) mâl daḥî getirüp ve bu ḳadar ḳazma ve kürek çapa ve külüng ve küski ve tîz-âb mişilli zehirli (12) şular kim seng-i ḥarâ³⁰¹ geldükde bu tîz-âbları seng üzre ilkâ édüp³⁰² pâre pâre éde. Bu (13) ḥâli ehâli-yi Medîne³⁰³ görünce "ne'üzü bi'llâh" dèyüp bu mel'unların ḥüsn-i ḥâllerine şehâdet (14) étdüklerinden ḥicâb-âlûd olup gitdiler. Nûre'd-dîn "eyle olur ḥicâb

²⁹⁷ Münzevî âdamlardır fehl in Q.

²⁹⁸ âdemlerdir fehl in Q.

²⁹⁹ Q: ḥuddâmlarına.

³⁰⁰ secde-i fehl in Q.

³⁰¹ Q: seng-i ḥar.

³⁰² édüp fehl in Q.

³⁰³ Q: Mekke.

étmesinler *hamlû'l* (15) *-mü'mini* 'âle's-şalâh'dır. anlar zâhirlerine³⁰⁴ şehâdet eylediler,, dèyüp cümle yine³⁰⁵ a'yân-ı kibâr-ı (16) kümmelîni huzûrına kıgırup bu mel'ûnlara cezâ tertîbine şürû' édince şâhib-firâş (17) olan mel'ûnun biri 'ukâb gibi yêrinden sıçrayup Nûre'd-dîn üzre dal-meç olup (18) hücûm eyledi. Biri dahı yêrinden sıçrayup Nûre'd-dîn üzre bir tûfeng atdı hamd-i (19) Hudâ³⁰⁶ biri de işâbet étmeyüp bunları cellâd-ı felek ele alup vücûdların elek elek édüp (20) bir bir söyledirler "va'llâhî bizim taşrada on 'aded refîklerimiz vardır bu şehir içre zebbâl (21) şüretinde hımârlar ile hizmet éder şeklinde haftada bir iki kerre bize gelüp toprak (22) taşırıldı ve ba'zı maħalde tobralar ile biz de taşıldık" deyince tîz ol on 'aded (23) zebbâli dahı hımârları ile getirüp anları dahı işkence édüp bûlbûl-i gûyâ gibi bir bir mâhiyyât-i (24) hâl-i pür-melâllerin söylediler. Ammâ hücreleri içre lağım yolların bulamadılar. Âhîr mel'ûnun (25) biri eyitdi³⁰⁷ "âteş yakup ta'âm pişirdigimiz taşın altındadır³⁰⁸ ol³⁰⁹ taş tuç tekerlekler (26) üzredir. Ol taşı beri³¹⁰ çekin lağım yolu zâhir olur" dèyü ta'lîm édince haķîkatü'l-hâl (27) ocaķda ateşleri yanup tencereler üzre ta'âmları tabh olunmada derhâl cümle ehl-i Medîne (28) huzûrında ocaķ taşın Meydân-ı maħabbete çekince 'azamet-i Hudâ³¹¹ bir gâr yolu gibi bir lağım (29) râhı zâhir olup şem'ler yakup bi'z-zât Nûre'd-dînü's-şehîd bûkā ederek bu lağıma girüp 285a (1) Eş hâl yâ Resûla'l-lâh dèyerek kâmil yüz adım kabır-i şerîfe doğru giderler. Vücûd-ı Resûlu'llâha (2) ancak bir adım yer kalmış. Bu hâl üzre keşf édüp cümle taşra çıkarlar ve mel'ûnları (3) bedürüstî işkenceye çeküp söyledirler. Seri-kârlarında olan mel'ûn eydir:

³⁰⁴ Q: zâhirine.

³⁰⁵ Q: yine cümle.

³⁰⁶ Q: Hudâ.

³⁰⁷ eyitdi fehl in Q.

³⁰⁸ Q: altında.

³⁰⁹ Q: kül.

³¹⁰ beri fehl in Q.

³¹¹ Q: Hudâ.

"Va'llâhi biz (4) İspanya³¹² râhiblerindeniz. Cümlemiz dîn-i Muḥammedî³¹³ zuhûr edeli huzûrumuz gédüp millet-i Mesîhiyye (5) pây-mâl oldu. ḥuşûşâ bu Emeviyyûndan Velîd ibn 'Abdû'l-melik 'asrında cemî'i cezîrelerimiz ve berren ve (6) bahren vilâyet-i 'azîmelerimiz ḥuşûşâ ma'bed-i kadîmemiz olan Kuds-i şerîf ve Mısır ve İslâmbol ve (7) Mağrib-zemîn ve Tûnus ve Tıرابلس ve Fas ve Merânkûş ve Telemsân³¹⁴ ve Endülûs cümle 'urbân (8) elinde kaldı. Bunlardan nice intikâm alsaḳ dèyü meşveret edüp âḥir dînimiz ulusu (9) Papa mel'ûnuḡ re'y-i nâ-tedbîri ile gelün 'arab kavmi bir aḥmaḳ kavimdir. Medînedен Muḥammedlerini (10) uğurlayalım İspanyaya³¹⁵ getürüp eski papalarımız yanında defn edelim ba'dehu ellerinde (11) olan Mısır ve Şâmı [u] 'Irâkı ve'l-ḥâşıl mâ-teḳaddemden berü milk-i³¹⁶ mevrûşumuz³¹⁷ olan bilâd-ı (12) 'azîmelerimiz ve sevâd-i mu'azzamalarımız ve sevâhil-i³¹⁸ deryâda olan bender iskelelerimiz taleb edüp (13) ḥuşûşâ ḥasretü'l-mülûkumuz olan Kuds-i şerîfi alalım ve cânib-i erba'sına şâfî tuḡ ve (14) demirden bir ḥişâr edelim ba'dehu cümle ḥıristiyân³¹⁹ anda göçelim 'arab yine çölde kılsın (15) işte tedârik budur yoksa³²⁰ biz 'arab ile başa çıkamazız³²¹ hemân Muḥammedlerin uğurladalım (16) dèdiler. Mâ-beynimizden bir kaç ruhbân Muḥammed ol Muḥammeddir kim anadan doğunca cümle kıblelerimiz (17) yıkıldı. Ve âteş-kedeler söndü. Ve tâḳ-i kisrâ ve Ayaşofya ve bu İspanya³²² deyri

³¹² S: İspanya.

³¹³ S: Muḥammed.

³¹⁴ S: Tilimsan wurde vokalisiert.

³¹⁵ S: İspanyaya.

³¹⁶ Q: millet-i.

³¹⁷ S, Q: mevrûs.

³¹⁸ Q, S: sevâhil-i سواهل

³¹⁹ Q: ḥıristiyân

³²⁰ Q: yoksa.

³²¹ Q: çıkamayız.

³²² Q: İspanya.

yıkıldı. (18) işte başınız ucındadır. Bin kerre yaptık mümkün olup binâ dutmadı³²³ ve selef ruhbânlarımızdan (19) tevârîhlerde³²⁴ meşhûr olan Papa Mîkâ'il ve Papa Angeli ve Papa Mîhâ'il ve Papa Ayâ Yorgi cümle (20) oniki ruhbân Dobrevenedigin Latin ruhbânlarından oniki dağı Mekkeye varup (21) Muḥammede buluşdılar. Ve elin öpüp görüşdiler ve ḥarâc-ı ruhbân 'afv olunması için 'ahid-nâmeler³²⁵ (22) alup barışdılar. Ol zamân Muḥammedin 'âlem-î şabâveti imiş vücûdının gölgesi yere (23) düşmezmiş ve ne cânibe gitse vücûdı üzre bir pâre³²⁶ bulut bile gezermiş dèyü eski (24) papalarımız Muḥammedi görüp böyle yazmışlar ey imdi bu evşâf ile muttaşif olan (25) Muḥammedin kabri ḥâfızı Allâhdır. Ve 'Arabın kitâbında yazar kim dürüst Muḥammedi³²⁷ olan çürümez (26) meyyiti tâze durur dèrler. Ey imdi ümmeti çürümeyen Muḥammedin kendi vücûdı çürür mi (27) dèyü bir kaç papaslarımız bu bizim bu Medîneye gelmemizi men' etmek istediklerinden cümle papaslarımız (28) bu men' edem dèyen on iki papasa ḥiṭâb³²⁸ êtdiler kim besbelli siz Muḥammedîlersiz ve sizin (29) bu sözlerinizden anlanan oldur kim mezhebinizde 'arab rayîhası vardır dèyü on ikisin 285b (1) dağı katl êtdiler ve ol gece anların üzerlerine nûr yağdı. Bu cümle İspânya³²⁹ kavmi bu nûr-ı ilâhîyi (2) 'âlâ-melâ'i'n-nâs gördiler ammâ bu re'y-i bâṭıllarına muşır olup bize bu kadar mâl [ü] ḥazîne³³⁰ vèrüp (3) Papa mel'unun bed-du'âsıyla başımız tobraya koyup üç yıldır bu işgâle muḳayyed iken bir ay (4) vardır Papanın bir mektûbları geldi: "Ġâfil olmân üzerinize bir 'asker varır ammâ ḥazer³³¹ êtmeyüp (5) işinize muḳayyed olasız ne vechile olursa olsun eger Muḥammedin na'ssesin

³²³ Q: tutmadı

³²⁴ Q: tevârîhimizde.

³²⁵ Q: 'ahid-nâme.

³²⁶ S. bâre.

³²⁷ Q: Muḥammed.

³²⁸ Q: ḥiṭâb.

³²⁹ Q: İspanya.

³³⁰ Q: ḥazîne.

³³¹ Q, S: ḥazer.

İspanyaya³³² (6) getürseniz defn édüp İspanyayı³³³ Ka'be éderiz. ve her sene yetmiş seksen biñ 'arab (7) ve Etrāk gelürse yüzer altun ħaraç alup ziyāret étdiririz ve sizleri türbedār édüp (8) 'arab başına onar altun alivéririz" dèyü mektûblar geldi ve bu kâğıdları³³⁴ Nûre'd-dînü's-şehîd (9) ħuzûrında ibrâz étdiler ve andan sonra biz dağı ziyāde taqayyüd étmege var maqđûrumuz şarf (10) édüp koynumuzda cüz-dânlarla³³⁵ türâb taşımaga başladık. Ba'dehu Papanıñ mektûblarında ol cānibe (11) bir 'asker varır dèyü taħrîrlerinden bir nakış alup bir reml étdik bize ħavf ve ħaṭar³³⁶ menzili (12) göründi³³⁷ ve bizi vaqt-i sabāḥ kayd-ı bend³³⁸ étdiniz. Merrîḡ hükmidir, Merrîḡiñ³³⁹ hükmi kandır. (13) Bu maḥalleri def' étmek içün şāhib-firāş olduk bi'l-āḡhere ħuzûruña cāme-ḡāb³⁴⁰ ile (14) gelüp anda dağı ħalāş olamayup cenābıñıza kaşd étdik yine ħalāş³⁴¹ olamadık eger (15) dîn-i Muḡammede girirsem beni āzād édin" dèyü recā eyleyüp cemî'i sergüzeşt [ü] serāncāmların (16) min evvelihi ve āḡirihi nakl éderler. Hemān koca Nûre'd-dîn éydir: "ḡazret-i Allāḡ seniñ dîne (17) gelmeñe mi muḡtācdır. Ancak sizi ne eşedd-i uḡûbat ile katl édem kim 'ibret-i 'ālem ola" ba'zılar (18) "Sultānım bu mel'ûnları iḡrāk³⁴² bi'n-nār édin" dèrler. Nûre'd-dîn éydir. "Yok āteş ile 'azāb (19) Cenāb-i Bārîye maḡşûşdur"³⁴³ [] Eşedd-i 'azāb-ı elīm ile her gün birin katl édüp (20) 'ibret-i 'ālem éder.

³³² Q: İspanyaya.

³³³ Q: İspanyayı.

³³⁴ Q: kağızları.

³³⁵ Q; S: cüz-dânlarla. جوزدا نلرله.

³³⁶ Q: ħaṭar.

³³⁷ S: göründüri.

³³⁸ Q: bendā.

³³⁹ Q: Merrîḡiñ.

³⁴⁰ Q: ḡāb.

³⁴¹ Q: ħalāş.

³⁴² Q: iḡrāk-i.

³⁴³ Q: maḡşûşdur.

Lâşe-i murdârların zıkr-i sebkat eden [] cebelü'l-‘Ayr ya’nî (21) cehennem dağıdır. Ba‘de hicreti’n-nebeviyye bu Medîne-i münevvereye³⁴⁴ küffâr kademi başmamıştır³⁴⁵ ammâ (22) [] hamd-i Hudâ³⁴⁶ mu‘cize-i Resûlu’llâh ile giribânların ele vërüp katlolundılar. (23) *İlâ hâzâ’l-ân* Mekke ve Medine-i Münevvereye³⁴⁷ [] millet-i mesîhiyye ve Müseviyyeden milel-i³⁴⁸ muhtelifesi (24) yokdur. hattâ hakîr Şâm-ı **118B** şerîfde iken bir yârânımız İslâmboldan bir mûğ-pîçe³⁴⁹ huddâm³⁵⁰ ile Şâma (25) gelüp hacca gitdi. Medîne-i Münevvereye vardığı sâ‘at gulâmı bilüp pâre pâre êtdiler. (26) Ol kimesneyi dahı gâ‘ib êtdiler. Bu dahı mu‘cize-i resûlu’llâhdır kim karîbü'l-‘ahd olmağile (27) ma‘lûmumuzdur. ve hâlâ ehl-i Mekke destinde la‘net-nâme-i Nûre‘d-dîn vardır kim cemî‘i tüccârı (28) metâ‘ın açup bakalar ve birbirine mütekeffil âdemler koyalar dëyü ellerinde cemî‘i bevâbların (29) la‘net-nâme ve tenbîh-nâmeleri vardır.

Der beyân-ı mübâşaret-i binâ-i ravza-i Muṭahhara-i Fahr-i dū
286a (1) ‘âlem Seyyîd-i kâ’inât ve mefḥar-i mevcûdât be-dest-i
‘imârât-i³⁵¹ Nûre‘d-dîn Sultânü’s-şehîd (2) ba‘dehu ḥazret-i Nûre‘d-dîn-i
 şehîd Şâmdan getürdigi üstâd bennâları ve³⁵² Mekke-i Mükerrmeden cümle ehl-i (3) fennâları cem‘ êdüp Mekke ve Medîneden ve Şâm ve Halebden nice kaṭṭâr nüḥâs ve ḳalay (4) ve rûşâş getir[d]üp ve nice bir kaṭṭâr ve³⁵³ kaṭṭâr ḥadîd ve ğayr-i mühimmât-i cedîd getirdüp muḳaddemâ (5) ğâr-yâr-ı güzîniñ inşâ êdûgi kûbbe-i resûlî münhedim êdüp bir musaṭṭah zemîn ḳaldıkda (6) bi’z-zât ḥazret-i risâlet-penâhıñ defn olunduğı

³⁴⁴ Q: münevvere.

³⁴⁵ S: yaşamamıştır.

³⁴⁶ Q: hudâ.

³⁴⁷ S: Medîneye, münevvereye fehl in S.

³⁴⁸ Q: milki.

³⁴⁹ Q: mûğ-pençe.

³⁵⁰ Q: huddâm.

³⁵¹ Q: ‘imâlût-i.

³⁵² ve fehl in Q.

³⁵³ ve fehl in Q

ḥāk-i³⁵⁴ ‘amber-pākin tūlen ve ‘arzen yigirmişer (7) zırā‘-ı³⁵⁵ mekkī alıkoyup cānib-i erba‘asından ḥendeḳler³⁵⁶ kazmağa başlar. Zırā bu yigirmi (8) zırā‘ kalın pāk tūrāb içinde ḥazret-i ‘Ömer ve ḥazret-i Fāṭima daḥı (9) medfūndur. Andan mā‘adāsına üstād-³⁵⁷ fa‘‘āller şeb [u] rüz ḥendeḳ³⁵⁸ kazdılar kim tā ḳa‘r-ı (10) zemīne nüzūl édüp mā-i zülāl zāhir³⁵⁹ olup yalçın kayalar daḥı nümāyān oldu (11) ḥāşıl-ı kelām yigirmi zırā‘-ı mekkī ‘amīḳ ve on zırā‘ ‘arīz bir ḥafr-i ‘azīm oldu andan cemī‘i (12) üstād- mühendisler ile meşveret édüp "ihtimaldir düşmen bu ḥāk-i³⁶⁰ ‘amber āsānıñ ḳa‘rından (13) naḳb édüp penāhımızıñ ḳa‘rından gireler aña bir ‘ilāc" dēyüp bu ḥafr içre ḥazretiñ defn (14) olduğı çār-gūşe kalın tūrābı üskündürelere ve pāyendelere alup cānib-i erba‘asın (15) isḳaralara alup bu tūrāb-i mübārekeniñ tā şuya³⁶¹ beraberinden kazup cümle tīn [ü] tūrābların (16) taşra atup altına desdekler ḳoya ḳoya lağım yerin taṭhīr édüp ḥazret-i peygamberiñ defn (17) olunduğı ol ḥāk³⁶² müşğ [ü] ‘amber-i ḥām, şandūḳa-vār bir mu‘allak şey oldu ba‘dehu cemī‘-i (18) üstādlar cem‘ olup ibtidā³⁶³ şu içre rıḥtım isḳaralar édüp ḥorasān³⁶⁴ kireç ile mebnī (19) bir ḥavz-i ‘azīm étdiler. Ba‘dehu ol ḥavz içre nice bir ḳantār nüḥās ve ḳalay ve raşāşı (20) āteş-i ‘azīm ile ḳal édüp bu ḥavz içre tucı akıdup cümle rūy-i ‘arza çıkınca ol (21) ḥavz yek-pāre tuc ile leb-ber-leb olup ḥazret-i risālet-penāh refīḳleri ile gūyā (22) bir tuc ḳal‘a içinde ḳaldı. Anıñçün ḥālā ‘urbān-ı

³⁵⁴ Q: ḥāk.

³⁵⁵ Q, S: zırā‘.

³⁵⁶ Q: ḥendeḳler.

³⁵⁷ S : ü[v]stād. اوستاد

³⁵⁸ Q: ḥendeḳler.

³⁵⁹ S: ṭāhir.

³⁶⁰ Q: ḥāk-i.

³⁶¹ Q: şūşa.

³⁶² Q: ḥāk-i.

³⁶³ S: iptidā ابتدا

³⁶⁴ Q: Ḥorasān.

fuşşâh mabeyninde hazret-i risâlete (23) "yâ şâhibü'n-nühâş" ba'zıları "yâ müvelli'n-nühâş" dërler. Hâlâ bu yek-pâre³⁶⁵ pulâd-ı naḥcevânî içre (24) hazret-i Risâlet-penâh,³⁶⁶ Habîb-i Hudâ³⁶⁷ âsüdedirler üzerlerin daḥı pâre pâre kilim cirminde tucular (25) ile pûşîde êdüp daḥı üstine kuruşum akıtdı. Netîce-i kelâm hazret-i risâletîñ şeş (26) ciheti tuc olup rûydan bir şanduka içinde âsüdedirler. Bundan mâ'adâ (27) tâ hazret-i 'Osmân binâ êtdüḡi dîvâr dibinden tâ erbâb-i şuffa şuffasına, andan bâb-ı (28) Cibrîlden taşra, andan câmi' içr[e] bu zikrolunan maḥallerden ihtiyâten³⁶⁸ birer kat ḥendeḡ³⁶⁹ daḥı (29) kazup nice kerre yüz biñ kanṭâr âdem bêli kalınlıḡı demir kafesler³⁷⁰ ve kârgîr metîn binâlar 286b (1) ile inşâ êdüp kat-ender-kat sedd-i İskender olup kabr-i şerîfleri üzre daḥı tekrâr (2) demir kafesler³⁷¹ inşâ olunup kubbe-i 'âlîlerin binâ êtmişlerdir kim maḥall-i münâsebetile evşâfın taḥrîr (3) êderiz. ve Nûre'd-dîn-i şehîd Sulṭân bu binâ-i 'azîme himmet êdüp şehir-i Medîneyi iptidâ³⁷² (4) kal'a içine anlar alduḡun 'Arab tevâriḡlerinde tafşîl üzre taḥrîr êtmişlerdir. Ammâ bizim murâd [u] (5) maḡşûd-ı merâmımız olan hazret-i risâlet-penâhıñ Ravza-i muṭaḥharası ne eşkâlde ve ne (6) cirimde ve ne hey'etde ve ne zînetdedir, ve nice âdâb üzre ziyâret olunur anı beyân êder. (7) Evvelâ Nûre'd-dîn-i şehîd 'aşrında hazret-i risâlet-penâhıñ vücûd-i şerîfine kaşd êdenler (8) içün ba'zı tevâriḡde râfizîlere isnâd êderler. Ammâ ḡilâfdır. İspanya³⁷³ keferesi fi'lidir. (9) Zîrâ dîn düşmenleridir. Hattâ bu ḡakîr Şâm-ı şerîfde iken emr-i pâdişâhî ile Nûre'd-dînü'sşehîd (10) evḡâfınıñ mütevellîsi olduḡda yêdi 'aded mücellled evḡâf-nâme-i Nûre'd-dînde aşlı ile meşṭûrdur

³⁶⁵ Q: tek.

³⁶⁶ Q: risâlet-penâh.

³⁶⁷ Q: Hudâ.

³⁶⁸ Q: ihtiyâten.

³⁶⁹ Q: ḥendeḡ.

³⁷⁰ Q, S: kafesler.

³⁷¹ Q, S: kafesler.

³⁷² Q: ibtidâ.

³⁷³ Q: İspanya.

(11) ve ne kadar bennâ ve ne kadar mühimmât gidüp kal'a ve bu kûbbe-i 'âlî-i kâmil yedi senede itmâm bulduğı (12) meştûrdur. Evvelâ kûbbe-i pür-envâr hazret-i risâlet-penâhın câmi'-i şerîfinin cânib-i (13) şarkisinde bâb-ı Cibrîl dîvânı ile kabri-i pür-envârı şebekesi mâ-beyni ancak iki âdem eni (14) bir³⁷⁴ yoldur. Ammâ yine câmi' içidir ve's-selâm.

Sitâyiş-i kûbbe-i kabri-i hazret-i Seyyidü'l-kevneyn (15) ve's-şekâleyn

Bu kûbbe-i pür-envârın enderûn [u] bîrûnı etrâfında on toköz 'ameli³⁷⁵ pâye-i 'azîmeler üzre (16) evc-i âsümâna³⁷⁶ ser çekmiş kûbbe-i nîlgündür kim kaddi elli arşın 'âlidir. Ve gâyet muşanna' kûşum (17) örtüldür. Ve iki âdem kaddi altun 'alemi sultân Süleymân hânın hayrâtıdır, kim bir fersah³⁷⁷ (18) yêrden nümâyândır. şa'sa'asından merdûmek-i çeşm-i merdum dîdelerî hîrelenir zîrâ nûrun-'alâ- (19) nûrdur. Ve bu kûbbe-i şerîfin cânib-i erba'asındaki on toköz tâkların mâbeynleri dâ'iren- (20) mâ-dâr âdem parmağı şıgmaz muşanna' demir kafeş şebekeleridir, kim üstâd âhenkâr-ı hürde-kâr³⁷⁸ (21) eyle şan'at şarf etmişdir kim gûyâ kâr-ı hazret-i Dâvüddur. Her tarafında hürde³⁷⁹ hadîdden (22) lâle ve sünbül ve reyhân ve gül [ü] erguvân taşvîr etmişdir. Ancak râyihasın edememiş ammâ bunda (23) olan râyiha-i tayyibe râyiha-i resûlü'llâhdır kim şemm eden 'uşşâkın dimağı mu'aţtar olur (24) ve hazret-i risâlet-penâhın ser-i se'âdetleri tarafındaki şebekede gümüş kilidli şebeke (25) kapu üzre hürde³⁸⁰ hadîd ile üstâd-i âhen bir Karahişârî hattı³⁸¹ tarzı bir celî hattı ile (26) "*Lâ ilâhe illa'llâh Muhammedun Resûlu'llâh*" tahtîr etmişdir kim gûyâ hatt-ı hazret-i

³⁷⁴ bir fehl in Q.

³⁷⁵ Q: 'alemî.

³⁷⁶ S: semâya.

³⁷⁷ Q: fersah.

³⁷⁸ Q, S: hürde-kâr. خوردکار

³⁷⁹ Q, S: hürde.

³⁸⁰ Q, S: hürde.

³⁸¹ Q: hatt-ı.

‘Osmandır. Ve "Ammara (27) *hāza’s-şebeke eyyāmü mevlāna’s-sultān Kaytbāy* taḥrīr olunmuşdur. Bu daḥı yine ḥurde hadīd ile (28) maḥrūrdur. Ve bu şebekeler beş ādem ḳaddi bālādır. Andan yukaru vuḥūş [u] tuyūr serā-perde-i (29) Resūlu’llāha duḥūl étmesinler dèyü tā tāk-ı müntehālara çıkınca ḳalın tel ḳafesdir³⁸². Ve ḥazret-i 287a (1) Fāṭıma āsitānesi daḥı ḥazret-i Peyğamber ḳafeslerinin³⁸³ şimāline muttaşıl yine böyle şebekelerdir. Ammā (2) yine ḥazret-i risāletin ḳubbesi şaçağı altındadır. Ve bu şebekelerin ferşi ḥālīçeler ile (3) döşeli degildir. Cümle ḳuş gözi ḥurde³⁸⁴ taş-ı zī-ḳıymet ile hind pusūs-kārısı³⁸⁵ (4) gibi döşelidir. Ve’s-selām. Bu maḥalde ḳubbe-i pūr-envārın evşāfı daḥı temām olup şurūṭ [u] (5) ḳuyūdıyla³⁸⁶ ne gūne ziyāret olunmasın beyān eder.

Evsāf-ı Ziyāret-i Ravza-i Muṭahhara

Ya’nī seyyidü’l- (6) kevneyn ve Resūlü’s-şekaleyn ve Nebiyyü’l-ḥaremeyn ve imāmü’l-ḳıbleteyn ve ceddü’s-sıbṭeyn ve şefī’u men fī’d- (7) dāreyn ol zāt-ı pākın na’t-ı şerīfidir kim şānında Cenāb-ı Bārī ḥadīs-i ḳudsī ile (8) "levlāke levlāke lemā ḥalaḳtü’l-eflāke nāzil olmuşdur kim bir Ṭālībān ṭarīḳ-ı³⁸⁷ İḳān ve Şāribān-i raḥīḳ-i (9) ‘irfān Ye’ūbu’l-vāşilīn ve Maṭlūbu’l-kāmilīn Ḥurşīd-i sipihr-i imāmet Süleymān-ı (10) serīr-i kerāmet Vāḳıf-ı Mī’rāc-ı lāḥūt ‘Ārif-i bedāyī’-i nāsūt Menba’-i ‘uyūn-i şāhide (11) Mecma’-i fūnūn-i mücāhede Maḫhar-ı envār-i fütüvvet Maşdar-ı āşār-i mürüvvet Fātiḫā-i kitāb-ı (12) velāyet Ḥātime-i muşḫaf-ı veşāyat ‘Unvān-i şaḫīfe-i ‘ināyet Dibāce-i risāle-i (13) hidāyet Merkez-i dā’ire-i siyādet Ḳuṭb-i felek ve Çemen-i sabāḫat (14) Nemek-hā^vn-ı melāḫat Ḳamer-i āsumān-ı semāḫat Ḳāziyy-i maḥkeme-i ḳazā vü ḳader (15) Şāḫib-i[] esmā vü şifāt-ı ilāhī Lāyık-ı mertebe-i ḫilāfet ü şāhī Maşşūş (16) bīn-naşş-ı men küntü

³⁸² Q, S: ḳafesdir.

³⁸³ Q, S: ḳafeslerinin.

³⁸⁴ Q, S: ḥūrde.

³⁸⁵ Q: pūsūs-kārısı.

³⁸⁶ S, Q: ḳuyūtıyla.

³⁸⁷ Q: naṭrīk.

mevlāh fe‘-Aliyyūn mevlāh ve Mızrab-ı³⁸⁸ *inticāh* Aḥiru enbiyā ḥātem-i aşfiyā (17) Şāhib-i aḡsām-ı menāḡıb **119A** Nāsıb-ı a‘lām-ı manāşıb *Maḡbūl-i būlaḡā-yı* [] (18) *Meşrik*³⁸⁹ u *Maḡrib* ki bu evşāf-ı zāt³⁹⁰ şıfātiyla muttaşıf olan ol (19) *Resūl-i Mekkī* [vü] *Medenī*³⁹¹[vü] *Hāşimī* [vü] *Ḳureyşī*dir ki ism-i şerīfleri Muḡammed nām-ı maḡmūdı kendülere (20) ‘alem olmuşdur. İsm-i Muḡammed anlardan evvel istimā‘ olunmamışdı. Zamān-ı cehāletde laḡab-ı şerīfleri (21) Emīn idi. Sā‘ir şıbyānlar ile lu‘b ü lehve meşḡūl degiller idi. Ḳabā‘il-i Ḳureyşin a‘yān-ı (22) kibāri i‘timād edüp emīn dەرlerdi. Ba‘zıları Muḡammed Emīn dەرlerdi.³⁹² Ba‘dehu kırka (23) kāmil bālīg ve mükemmel olduḡda Rabbū‘l-‘izzet nübüvvet ḡil‘ati teşrīfine anları iştıfā eyleyicek laḡab-ı (24) şerīfleri Muşṭafā oldu. Zamān-ı risāletlerinde velvele-arā vü cihān-ārā olduḡta Muḡammaden (25) el-Muşṭafā dэдiler. Aḡmeddir --- Maḡmūd --- bu dört ism-i şerīf kendülere (26) maḡşūşdur ki ḡaşşu‘l-ḡaşş³⁹³ *Muḡammed bin ‘Abdullāh bin Abdū‘l-Muṭṭalib bin Hāşim bin ‘Abdümenāf* (27) *bin Ḳuşay bin Kilāb bin Murra Ka‘b bin Lü‘eyy*³⁹⁴ *bin Ḡālīb*³⁹⁵ *bin Fıhr bin Mālīk bin en-Nazrdır.* (28) Bu cümle ḡabā‘il-i Ḳureyşdir kim yigirmi sekizinci atada ḡazret-i İsmā‘ile çıkar. Yigirmi tokuzuncı (29) atada ḡazret-i İbrāhīm ibn-i Āzere müntehīdir. ḡazret-i risāletin pederi ‘Abdu‘llāhdır, ceddi 287b (1) ‘Abdul-Muṭṭalibdir. Ve Abdu‘l-Muṭṭalibin beş oḡlı var idi³⁹⁶. Biri ḡazret-i Ḥamza³⁹⁷ ve biri ḡazret-i ‘Abbās (2) biri Ebī Ṭālīb ḡazretsizdir dەرler. Biri ḡazret-i Hāşim biri ḡazret-i

³⁸⁸ Q: mızrab inticāh, mızrab fehl in S.

³⁸⁹ Q: fehl in Q.

³⁹⁰ Q: zātısıyla wurde in Q geschrieben aber şıfātiyla fehl in Q.

³⁹¹ Q: Medīnī.

³⁹² Ba‘zıları Muḡammed Emīn dەرlerdi fehl in S.

³⁹³ Q: ḡaşşu‘l-ḡaşş.

³⁹⁴ Q: Lüviyy.

³⁹⁵ S: Ālib.

³⁹⁶ Q: vardır.

³⁹⁷ Q: Ḥamza.

‘Abdu’llâhdır ki hâzret-i risâletin³⁹⁸ (3) pederidir. Hamza³⁹⁹ ve ‘Abbâs ve Ebî Tâlib ve Hâşim hâzretin ‘ammîleri olmuş olur. Hâzret-i ‘Alî (4) ‘ammî-zâde-i resûl olmuş olur. Muhammed bin İshâk kavlince hâzret-i risâletin vilâdeti ve bâ-se‘âdeti (5) hâzret-i ‘Îsâ zamânına dek sene 600 İskender zamânından vilâdete gelince sene 882 olmuşdur. (6) Ve Mekke-i Mükerrermede vücûda gelmişlerdir kim mâh-i rebî‘u’l-evvelin on ikinci gecesı işneyn gecesı (7) rahm-i mâderden müştakķ olduğı mâh-i nîsânın yigirmisi idi ki, ‘âlem münevver oldu (8) ammâ cemî‘-i kâfiristânda kıyâmet kopup tâk-ı kistrâları ve cümle ateş-kedeleri sönüp (9) cümle eşnâmları ser-nîgûn olup zîr [ü] zeber oldu ba‘zı müverrihîn eyle yazmışlar kim (10) hâzret-i habîb-i Hudâ vücûda geldükde babası ‘Abdu’llâh merhûm olmuşdı. Anın-ıçûn efvâh-i nâsda (11) Muhammed-i yetîm dèrlerdi. Ammâ dedesi ‘Abdü’l-muṭṭalib hayâtıda idi ism-i şerîflerin ol Muhammed kodı ki (12) *el-esmâ’ü tenzîlû mine’s-semâ*’dır. Ve dedesi gâyet muḥabbet édüp kundağıyla kucağına alup (13) gezdirirken "oğlumun oğı se‘âdet-i dâreyn şâhibi Muḥammedim dèyü" bağına başup bir ân ansız (14) olmazmış Hamza⁴⁰⁰ ve ‘Abbâs ve Tâlib ve Hâşimden ziyâde severmiş bu dört evlâdına siz (15) dağı Muḥammedi sevün dèyü birbirlerine öpüşdürüb kuçuşdurub Muḥammede ‘î‘ânet édün (16) ihânet étmen buyururlarmış tâ ki hâzret-i risâlet kırka bâlig olup nübüvvet geldüğü (17) maḥalde ‘Abdü’l-muṭṭalib intikâl édüp Mekke münkiri fūrce bulup resûl-i kibriyâ ile mu‘arâzaya (18) başladılar. Ve hâzretin vâlidesi Vehb kızı Âmine Ḥatundur⁴⁰¹. Dâyesî benî Sa‘d kabîlesinden (19) Ḥalîme ḥatundur⁴⁰². Ve kendileri vücûda geldikde Bağdâd ḥalîfesî Anûşirevân-ı⁴⁰³ âteş-perest idi. (20) Ammâ ‘adâleti cihân-ârâ idi. ḥil‘at-i nübüvvet ile on üç sene Mekke

³⁹⁸ S: hâzret.

³⁹⁹ Q: Hamza.

⁴⁰⁰ Q: Hamza.

⁴⁰¹ Q: ḥâtûn.

⁴⁰² Q: ḥâtûn.

⁴⁰³ Q: Nûşûrân-ı.

ķavmin dīne da‘vet (21)     p m  r  ci Mekke de v  ķi‘ olduķda elli bir yaŗında ve   okuz aylık idi. Andan Mekke (22) m  nkirleri ile ge  inmek m  mk  n olmayup emr-i rabb  ’l-    m  n ile Mekke den Med  neye y  tm  ŗ biŗ (23) ř    be-i kir  m ile hicret     p on yıl mutava  t  n olduķda ikinci senede ř  y  m far   olup⁴⁰⁴ (24)            Mekkeye   ye: *fevelli vecheke řetra’l-mescidi’l-  ar  m*   yeti ile kıble Mekkeye ta  v  l olundu. (25) Ve     tem-i n  b   vvet  ⁴⁰⁵ m  lik oldu. Cen  b-ı ‘izzet     rine m  hr-i n  b   vveti dest-i kudret ile yazm  ŗdır (26) kim   az  -yı f  -seb  l  ’ll  h ile me’   r olup enbiy   ‘  skeriniŗ m  n    r ve mu  zaffer⁴⁰⁶ ř  h   (27) ve ris  let memleket-i ma’    riniŗ p       h   ef  al-i enbiy   ve ekmel-i aŗ  iy  d  r. Ger  i c  mle (28) enbiy  dan     rde geldi, amm   min ‘ind  ’ll  h c  mleden⁴⁰⁷ evvel geldi. **  ad  s:** *Ene nebiyyun ve   dem   beyne’l-m  ’i* (29) *ve’  -   yni* buyururlar biŗ biŗ d  r  d-i⁴⁰⁸ b  -t  ’add řalav  t    sel  m   niŗ   l-i evl  d   ve evz  c   288a (1) ve aŗ    b     zerine olsun kim⁴⁰⁹ *n  z  n  ’ll  h   te’     ‘aleyhim ecma’  n* ki an  ŗ     t-i ř  r  fi ed  m-i ar  a (2) ra  met gel  p d  n-i Mu  ammed     ř  k  re olup ř  r  ken ve   arben   mmeti cih  ng  r oldu [il  ] *in  kir    ’d-dever  n* (3) *m   ebbed ola* ve zam  n-ı se’  adetlerinde d  rt erkek evl  d  ları oldu.     s  m ve   br  h  m ve   tayyib (4) ve     hirdir. Ve d  rt k  z   oldu. F    mat  ’z-zehr   ve   mm   K  l  ř  m ve Ru   yye ve Zeyneb ve s  l  le-i (5) p   k z  l  l  leriŗ c  mlesi     zretten evvel vef  t   tdiler ill       zret-i F    mat  ’z-zehr  ⁴¹⁰,     zret-i ‘  l  niŗ (6) ta  t-ı nik   h  nda k  ld  , kim menba’-ı   l-i Mu  ammed  dir kim [il  ] in  kir    ’d-dever  n   l-i H  ř  miy  n mun  kariz olmaya kim (7) ecd  d-ı ‘  z  mları ř  f  ’  ’l-m    znib  n ve res  l-i Rabb  ’l-    m  n Mu  ammed-i ‘  rab  dir. Ve d  rr-i yet  mdir. Ve em  n-i (8)   mm  dir. L  kin c  mle ‘ilimde

⁴⁰⁴ olup fehl   in S.

⁴⁰⁵ Q: nebeviyye.

⁴⁰⁶ Q, S: mu  zaffer. مضاف

⁴⁰⁷ Q: c  mleten.

⁴⁰⁸ Q: d  rut.

⁴⁰⁹ kim fehl   in S.

⁴¹⁰ S: F    ma.

mükemmeldir. Evşâf-ı şerîfleri böyledir, kim *Hâşimiyyen, Kureyşîyyen, Ebṭahîyyen, (9) Kerûbiyyen, ve Ḥayyen ve Rûhâniyyen Nakîyyen Nebiyyen Kevkeben Dürriyyen Şemsen Muẓiyyen Kameriyyen Nûriyyen Nûraniyyen (10) Beşîren Neẓîren Sirâcen Kameran Bedren Nezîren Mezîren Münẓîren* evşâfları ol ḥâtemü'n-nebiyyîn (11) hakkında. Ve daḥî cenâb-i Bârî hakkında âye: "*ve inneke le'alâ ḥulukin 'azîm*" dèyü âyet-i şerîf⁴¹¹ nâzil olmuştur. (12) Herkes ile ḥüsn-i ülfet ederlerdi. Ve Cenâb-ı bârî⁴¹² her peygambere nice biḡ mu'cize ile (13) kefâf-ı nefisler-içün birer şanâyî' emr eylemişlerdi: Ḥazret-i Âdem-i şafiyy 'aleyhi's-selâm (14) ikinci idi, ve ḥazret-i İdrîs yazıcı idi, ve ḥazret-i Nûḥ neccâr idi, ḥazret-i Hûd tüccâr idi, (15) ḥazret-i Sâlih daḥî tüccâr idi, Ḥazret-i İbrâhîm daḥî ikinci idi, ḥazret-i İsmâ'îl kannaş idi, (16) ya'nî avcı idi, ḥazret-i İshak a'mâ olmazdan evvel çoban idi, ḥazret-i Yûsuf mâlik, (17) ḥazret-i Eyyûb tüccâr idi, ḥazret-i Şu'ayb 'amyâ 'âbid idi, ḥazret-i Mûsâ daḥî râ'î (18) idi, ḥazret-i Hârûn vezîr idi. ḥazret-i İlyâs nessâc⁴¹³ ya'nî cullâḥ⁴¹⁴ idi. ḥazret-i Dâvûd (19) zerrâḥ ya'nî ceng âleti içün cebe yapardı. Ḥazret-i Süleymân zenbîl-bâf idi. Zekerîyyâ (20) zâhid idi. ḥazret-i Yaḥyâ meşâyîḥ idi. ḥazret-i Dânyâl remmâl idi. ḥazret-i 'İsâ seyyâḥ-ı (21) 'âlem idi. ḥâtemü'l-enbiyâ Muḥammedü'l-Muşṭafâ mücâhid fî-sebîli'llâh idi. Âyet ve *câhidû* (22) *fî'llâhi*⁴¹⁵ *ḥaḡḡa cihâdihî* emrine imtişâlen ġazâ ederdi. Müddet-i risâletleri 23⁴¹⁶ sene olmuştur. (23) Bu müddet içre **ḥazretiḡ cemî'i ġazâların beyân edelim**⁴¹⁷: bi'z-zât kendüleri yigirmi sekiz ġazâyâ (24) gitmişlerdir. Toḡuzunda bi-nefsihî kendüleri cenge girmişlerdir Bu toḡuz ġazâyâ ġazâ dèrlerdi. (25) Evvelâ ġazâ-yı Bedr, ġazâ-yı Uḡud ve ġazâ-yı

⁴¹¹ şerîf fehlî in S.

⁴¹² Q: Cenâb-ı 'İzzet.

⁴¹³ S: nessâḡ.

⁴¹⁴ Q: cullâc.

⁴¹⁵ Q, S: fî sebîli'llâhi.

⁴¹⁶ Q: 22.

⁴¹⁷ Q: fehlî in Q.

Ḥendeḵ⁴¹⁸ ve ğazā-yı Benū Ḳureyṣa⁴¹⁹ ve ğazā-yı Benī'l-Muṣṭalīḵ ve (26) ğazā-yı Ḥayber ve ğazā-yı feth-i Mekke ve ğazā-yı Bedr-i Ḥuneyn ve ğazā-yı Ṭāyif bu zıkr olunan ṭokuz (27) ğazāda mefḥar-i⁴²⁰ 'ālem bile idiler. Ammā aṣḥāb-ı kübbārdan birini serdār eyleseler aṇa sefer-i seriyye (28) dērlerdi. Ba'zıları ceng ü cidāl ve ḥarb u kītāl olmadan bā-ṣulh itā'at ētdiler. Cümle (29) sefer-i seriyyedir. Evvelā ğazā-yı Vedān ve ğazā-yı --- ve ğazā-yı's-Sevīḵ ve ğazā-yı 288b (1) 'Ġaṭafān⁴²¹ ve ğazā-yı Bahrān ve ğazā-yı Benī Ḳaynuḵā' ve ğazā-yı ---[Zātū'r] -'Rikā' ve ğazā-yı Bedrū'l- (2) ahīr ve ğazā-yı Dūmetū'l-cendel⁴²² ve ğazā-yı Beni-lihyān⁴²³ --- bu ğazālar seriyye ğazālarıdır. (3) Ba'zı siyerde⁴²⁴ bu ğazālar otuz ṭokuz kerre vāḵi' olmuṣdur.⁴²⁵ **119B** --- eyyām-i nübüvvetlerinde (4) otuz biḡ⁴²⁶ mu'cizāt-i bāhireleri vardır. Ve ḥazret-i Cibrīl-i emīn izn-i ḥaḵḵ ile ber-zemīn⁴²⁷ otuz (5) biḡ kerre nāzil olmuṣdur. Üç bin kerre sā'ir enbiyāya nüzül ēdüp yigirmi yēdi biḡ kerre (6) ḥazret-i risālete inmiṣdir. Va'llāhu a'lem bi-ḳavli ehl-i siyer⁴²⁸ müddet-i nübüvvetleri 23 sene ve müddet-i (7) 'ömr-i 'azīzleri 63 sene olup māh-ı rebī'u'l-evvelin on ikinci gēce iṣneyn gēcesi⁴²⁹ vāḵi' olup (8) bilā-vāṣita Cenāb-i Bārīye⁴³⁰ rūḡ-ı pūr-fütūḡın teslīm ēdüp dār-ı fāniden dār-i bāḵīye hicret-i (9) ṣaḡīḡ eyleyüp rūḡ-ı ṣerīfī firdevs-i 'illiyinde ḡuzūr-

⁴¹⁸ Q: Ḥendeḵ

⁴¹⁹ S, Q: Ḳureyṣa.

⁴²⁰ Q: mefḥar.

⁴²¹ Q: aṭafān.

⁴²² S, Q: Cūḡatū'l-cendel.

⁴²³ Q: Liḡyā.

⁴²⁴ Q: siyerde. سكرده

⁴²⁵ Q: olmuṣdur.

⁴²⁶ S: yıl.

⁴²⁷ S: bu zemīne, Q: biḡ gibt nach dem ber-zemīn.

⁴²⁸ Q: siger.

⁴²⁹ Iṣneyn gēcesi wurde am Rande in Q geschrieben.

⁴³⁰ S: Bārīyeye.

Rabbü'l-‘âlemînde karar etti. Zîrâ (10) bu dünyâ dâr-i fânîdir, dâr-i bâkî degildir. **Âye:** *Küllü nefsin zâ‘ikatü'l-mevt.* Âyet: *küllü men ‘aleyhâ fânin ve yebkâ* (11) *vechü rabbike zü'l-celâli ve'l-ikrâm.*

Eger dünyâ bekâ bûdî Muhammed Muştafâ bûdî

Eger hüsneş bekâ (12) bûdî ne mordi Yûsuf-ı Ken‘an

hakikatü'l-hâl dâr-ı dünyâ bir kârbân-sarâydır. Elbette konan (13) göçer hâzret-i risâlete dahı bâkî kalmayıp vücûd-ı şerîfin bu zîkr olunan kubbe-i nûr-i hüddâda defn (14) êtdiler⁴³¹. İmdi ihvân-ı⁴³² bâ-şafâya şöyle ma‘lûm-ı se‘âdet ola kim hâzret-i server-i kâinâtı (15) ziyâret êtmenin şurût [u] kuyûdın beyân eder. **âdâb-ı ziyâret-i hâzret-i risâlet-penâh:** evvelâ hammâma (16) varup pâk ve pâkîze gûsl êdüp mümkün olduğı mertebe pâk eşvâblar geyüp râyiha-i tayyibeli (17) ‘ıtrıyyât makûlesi şeyler sürünüp ve ‘ûd u ‘amber ve gayr-i buhûrlar⁴³³ yakup âdâb üzre (18) hüzn-i kalb ile derûn-i dilden niyâz-mend olarak vara, ammâ bî-ebedlik êtmeye. Dünyâda pâdişâhlar (19) huzûrına nice varırsañ buña yüz biñ kat ziyâde mü‘eddebâne varmak gerek, zîrâ anlar ölmemişlerdir, (20) ancak dünyâların değıdirmişlerdir. Niçe biñ kerre kabr-i şerîflerinden şadâ zâhir olmuşdur. (21) Hattâ Bursada Emîr Sulţâna "yâ veledî" şadâsı zâhir olmuşdur kim menâkıblarında meşûrdur. (22) Ey imdi anları dahı hayatda bilüp Bâb-ı Selâma varup câmi‘-i Resûlü’llâh içre kadem başduğda (23) şebeke-i resûlü’llâh nümâyân olduğda *bismi’llâhi’r-rahmâni’r-rahîm rabbi edhîlnî müdhale şıdkın ve ahricnî* (24) *muhrace şıdkın ve’c’alnî min ledünke sulţânen naşîran*, dèyüp âheste âheste delîl ile gitmek (25) gerek zîrâ delîlsiz olmaz. **mışra:**

cânını terk êtmeyen cânâna olmaz âşinâ

bî-vesîle (26) her kişı sulţâna olmaz âşinâ

⁴³¹ Q: êdilir.

⁴³² Q: ihvânı.

⁴³³ Q: buhûrlar.

maзмүнınca delîl lâzımdır. Anda delîl ne⁴³⁴ (27) kıra'at éderse kıra'at édereк âdâb-i hülû' [u] huşû' ile iki ellerin göğsine koyup vara zîrâ sened-i 'âlem (28) ve mefhar-i benî âdem huzûrına varırsın kim şefâ'at recâ étseñ gerek. Hemân ki şebekeye (29) yakın vardıkda âyet: *Innellâhe ve melâ'iketihî yuşallûne 'ale'n-nebiyyi yâ eyyühe'l-lezîne âmenû şallû 'aleyhi ve sellimû* 289a (1) teslîmen dèyüp muvâcehe-i resûlü'llâha vardıkda es-selâmü 'aleyke yâ Resûla'llâh dèyüp boynın (2) bükerek gözlerinden yaşlar dökerek adım adım ileri vararak muvâcehe-i Resûlü'llâha varup (3) şebekeye yapışup feryâd étmeye ol maħalde okunacak du'â bunlardır.

Du'â-i Ziyâret-i Resûl-i (4) Kibriyâ

es-selâmü 'aleyke yâ Resûla'llâh, es-selâmü 'aleyke yâ nebiyye'llâh, es-selâmü 'aleyke yâ hayra (5)halki'llâh es-selâmü 'aleyke yâ habîba'llâh, es'-selâmü aleyke yâ şafveta'llâhi ve yâ seyyide'l-enbiyâ'i (6) ve'l-mürselîn ve yâ hâteme'n-nebiyyîn ve hayra'l-halâyıkı râhimîn ve yâ ka'ide'l-gurri'l muhaccilîn ve yâ imâme'l- (7) müttekîn ve 'alâ ehli beytike't-tâhirîn ve 'alâ ezvâcike't-tâhirâti ümmühâtî'l-müminîn ve (8) 'alâ âlike ve aşhâbike ecma'in ve 'alâ sāirî'l-enbiyâ'i ve'l-mürselîn ve 'alâ sā'iri 'ibâdî'llahî's-şâlihîn (9) es-selâmü 'aleyke eyyühe'n-nebiyyi ve rahmetü'llâhi ve berekâtühü cezâke'llâhu 'annâ yâ resûla'llâh afzale mâ cezâ'e (10) seyyi'en 'an kavmihi ve resûlen 'an ümmetihi şallâ'llâhu 'aleyke küllemâ zekerake'z-zâkirûn ve küllemâ (11) gafele 'an zikrika'l-ğâfilîn ve şallâ'llâhu 'aleyke fî evvelîn ve'l-âhirîn afzalu ve ekmelü ve (12) eṭyabu mâ şallâ 'alâ aḥadin min halkihi ecma'in. Kemâ istankadnâ bike mine'z-zalâlati ve başşarnâ (13) bike mine'l-amâyati ve hedânâ bike mine'l-cehâleti ve eşhedü en lâ ilâhe illa'llâhu vahdehu lâ şerîke lehü (14) ve eşhedü enneke 'abduhu ve resûluhu ve emînuhu va hayratuhu ve min halkihi⁴³⁵ ve eşhedü yâ resûla'llâhi inneke bellağte'r-(15) risâlete ve eddeyte'l-emânete ve naṣahte'l-ümme ve keşfe't⁴³⁶-gummate ve kad ci'nâ bike⁴³⁷ yâ

⁴³⁴ ne fehl in Q.

⁴³⁵ ve min halkihi fehl in S.

⁴³⁶ Q: keşfe'l.

*resûla'l(16) llâh zâlimîne bi-enfüsinâ müstağfirîne li-zünûbinâ ve'sfa'lenâ*⁴³⁸
yâ resûla'llâhi ülä'ike refîkan (17) yâ resûlâ'llâhi -eş-şefâ'ate eş-şefâ'ate yâ
resûla'llâh dèyüp el yüz süre andan hâzret-i (18) resûlün muvâcehesinden
 şark cânibine yine bu şebeke sırası ile iki adım gidüp (19) **Ziyâret-i hâzret-**
i Ebâ bekrü's-şiddîk bunlar dağı hâzret-i risâlet-penâh ile bir kubbeye
 medfûnlardır. (20) Muvâcehe-i şerîflerine vardıkda yine edeb üzre *Es-*
selâmü 'aleyke yâ seyyidenâ yâ Ebâ bekre's-şiddîk (21) ve yâ evvele
ğäre'r-rafiğ es-selâmü 'aleyke yâ halîfe-i resûli'llâh ve safvetehu ve şânîhi
fi'l-gâri cezâke' (22) llâhu te'âlâ 'an ümmeti Muḥammedin ḥayran ve liḳâke
fî'l-kıyâmeti berren ve emnen emânen dèyüp şefâ'atlerin recâ (23) édüp
 rûḥ-i şerîflerine bir fâtiḥa-i şerîf tilâvet édüp şavâbın rûḥ-i şerîflerine hîbe
 (24) eyleye. **Beyân-ı menâkıb-ı hâzret-i Ebâ bekrü's-siddîk** bunlar
 hâzret-i risâlet-penâhın vaşîyyet-i şerîfleri (25) ile halîfe-i resûl-i-lâh olup
 'adl ile bilâd-i İslâm emn [ü] emân oldu.

Ve dîn-i Muḥammedî niẓâm [u] (26) intizam buldı.

beyit:

Şerî'at-râ nuḥistîn kurratü'l-'ayn
 refîk-i Muştafâ ve şâniye'sneyn⁴³⁹

(27) muḳaddemen isimleri 'Abdü'l-ka'b idi. Ba'dehu hâzret-i resûl
 'Abdu'llâh buyurdılar. Anlar İbn-ü Ebî (28) Kuḥâfe 'Amr^v bin 'Âmir Vehve
 Temîm bin Mürre bin Ka'bdır. Yine hâzret-i Risâlet-penâh neslinden (29)
 Ka'ba münteḥilerdir⁴⁴⁰. Bunlar iptidâ hâzret-i Resûle nübüvvet geldikde
 taşdıḳ êtdikleriyçün Şiddîk 289b (1) buyurdılar ve 'Atîk dèdiler. Zîrâ bunlar
 hakkında Nebiyy-i mükerrrem buyururlar *ente 'atîkun mine'n-nâri dèyü (2)*
 müjde êtmişlerdir. Ve künyeleri Ebâ Bekr dèyü iştihâr bulmuşlardır. **Beyit:**

şadâkatde odur şiddîk-i ekber

⁴³⁷ bike fehlt in Q.

⁴³⁸ Q: eşğalnâ.

⁴³⁹ "şâniyâ" von şâniye'l-işneyn wurde mit alif geschrieben. ثانيا

⁴⁴⁰ S: ohne diakretischen Zeichen.

(3) Velî-‘ahd eyledi anı Peyember⁴⁴¹

İptidā⁴⁴² bunlar mäh-ı rebî‘ü’l-evvelîñ sene 11 halîfe oldılar. Müddet-i (4) hilâfetleri sene 1 şehr 2 yevm 9 maskaṭ-i re’sleri ‘Abbās bāğ-ı ireminde vücûda gelmişlerdir. (5) Rihletleri sene 13⁴⁴³ leyle-i cum‘ada vâkı‘ oldukça ol leyle-i mübârekede ravza-i muṭahharada tâ şabâḥa dek (6) ḥazret-i risâlet-penâh "*ta‘al indî yâ evvele’r-refîk ta‘al*" şadâsı gelüp cümle ehl-i Medîne bu (7) şadâyı istimâ‘ édüp ‘ale’s-şabâḥ ḥâzır⁴⁴⁴ édüp ḥazret-i ‘Ömer laḥde nüzûl étirirken (8) ḥazretin dest-i mübâreki nûr-i münevver gibi merḳad-i pür envârından çıkup cenb-i şerîflerinde yêr éderler. (9) Ve ḥazret-i ‘Ömerin daḥı mübârek ka‘bından çeker, işâretin éder. Ḥazret-i ‘Ömer andan fehmler kim (10) kendüleri⁴⁴⁵ daḥı anda defn oluna. Bu maḥalde Ebâ Bekri⁴⁴⁶ ehl-i siyer⁴⁴⁷ eyle taḥrîr étmişler kim ḥazret-i risâletin ḳabr-i (11) şerîfi ‘Arabistân tarzı bir küçük kemer fışkıyye ola.⁴⁴⁸ Ḥâşıl-ı kelâm ḥazret-i Ebâ Bekri anda defn (12) éderler sebab-i mevṭin ba‘zı müverriḥin⁴⁴⁹ böyle taḥrîr éderler kim Ḥazret-i Ebâ bekir Ḥayberistâna gidüp (13) anda bir Ḥayber yahûdisinin⁴⁵⁰ zehirli ta‘âmından tenâvül édüp bir seneden şonra semm-i (14) helâhil vücûd-ı şerîflerine te’sîr édüp⁴⁵¹--- ḥazret-i Risâlet ile dünyâ ğârında (15) refîk iken ğâr-i gürda daḥı refîk oldı -

⁴⁴¹ S: Peyğamber. Mefâ‘ilün -Mefâ‘ilün-Fe‘ülün.

⁴⁴² Q: ibtidâ.

⁴⁴³ Q: sene 12.

⁴⁴⁴ Q, S: ḥâzır.

⁴⁴⁵ kendüleri fehl in Q.

⁴⁴⁶ Ebâ bekri fehl in S, in Q wurde strich gezogen.

⁴⁴⁷ Q: siger.

⁴⁴⁸ şerîf-i ‘Arabistân tarzı bir küçük kemer fışkıyye ola. fehl in Q.

⁴⁴⁹ S: müverriḥin.

⁴⁵⁰ "éderler kim Ḥazret-i Ebâ bekir Ḥayberistâna gidüp anda bir Ḥayber yahûdi" fehl in Q.

⁴⁵¹ "şerîflerine te’sîr édüp" fehl in Q.

-- şāniye' şneyne⁴⁵² *iz humā fi'l-gārī* (16) bu āhīr-i mışra' naşş-ı kātī'dendir bundan ğayrı ḥazret-i [Ebū Bekir raḥmetü']llāhi⁴⁵³ 'aleyh bunların (17) muvācehesinden yine cānib-i şarka iki adım gidüp ---anlar⁴⁵⁴ daḥı resūl-i (18) ekrem ile bir yerde āsūdelerdir. Bunların daḥı muvācehe-i şerīflerine **120A** varıldıkda yine ādāb (19) üzre *es-selāmū 'aleyke yā 'Ömerü'l-Fārūk, es-selāmū 'aleyke yā ḥalīfe-i Resūli'llāh yā 'Ömer ibne'l-(20) ḥattāb ellezī e'azze'llāhu bike'l- İslāmi fe cezāke'llāhu te'ālā 'ani'l-islāmi ve 'an ümmeti Muḥammedi (21) şalla'llāhu 'aleyhi ve selleme ḥayre'l-İslāmi 'aleykümā yā zacī'an ve yā vezīran resūli'llāhi'l-mu'āvinīne lehū fī' (22) 'd-dīni ve naḥnu netevesselū bikümā ilā Resūli'llāhi li-yeşfa'lenā yā ḥalīfe-i Resūli'llāh dēyüp rūḥ-i (23) şerīfleriyçün fātiḥa-i şerīff[e]⁴⁵⁵ kırā'at oluna. Ba'dehu ḥazret-i risāletin şebekesi köşesinden (24) şimāle yēdi adım gidüp ḥazret-i risāletin pāy-i şerīfleri ucunda **Mākām-ı ḥazret-i Cibrīl** (25) bu daḥı ḥazret-i ḥabībīn şebekesi içindedir. Bunda daḥı ādāb üzre bu du'āyı okıya (26) "*es-selāmū 'aleyke yā Cibrīle Emīna'llāh es-selāmū yā mūnise resūli'llāhi li-yeşfa'lenā yā kerrū (27) be'llāhi dēyüp dünyevī ve uhrevī ḥayr murādātın recā ēde andan yine ol şebeke-i resūl (28) sırası ile yēdi adım şimāle gidüp Ziyāret-i ḥazret-i Fāṭimatü'z-zehrā-i ve bint-i ḥazret-i (29) risālet-penāh* bunlar daḥı ḥazret-i risālet-penāhın kubbesi sāḥası dāḥilinde 290a (1) başka şebeke içindedir. Ammā şebekelerinin kıble cānibi resūl-i Ḥudān şebekesine (2) muttaşıldır. Ammā kendüleri ḥazret-i resūl gibi cibinlik içinde degildir. Zer-ender-zere (3) müstağrak şandūkalar eyle āşikārdır. Bu maḥalde daḥı ādāb ile gelüp bu du'āyı okıya: (4) *Es-selāmū 'aleyki yā Fāṭimatü'z-zehrā', es-selāmū 'aleyki yā binte Resūlu'llāh es-selāmū yā zevcāte (5) 'Aliyye'r-rāzī, es-selāmū 'aleyki yā ümme'l-Ḥasan ve'l-Ḥüseyne istevda'tüki's-şehadeteyni yā binte resūli' (6) llāh dēyüp**

⁴⁵² şāniyy-i işneyne fehl in Q.

⁴⁵³ Allāh fehl in Q.

⁴⁵⁴ anlar fehl in Q.

⁴⁵⁵ şerīfe fehl in S.

şefâ'atlarını recâ edüp⁴⁵⁶ rûh-i şerîfleriyçün Fâtiha-i şerîf[e] tilâvet olunur. (7) Bu Medîne şehri içre bir kız vücûda gelse bu merkad-i Fâtımaya getirüp bir sâ'at miqdân (8) dururlar. Ve hâzret-i Fâtımanın mevlûd-i şerîfleri sene --- nübüvve ---Mekke'de vücûda (9) gelmişlerdir. Müddet-i 'ömr-i 'azîzeleri sene --- cümle sâdât-ı kirâmın silsileleri bunlara (10) müntehâ⁴⁵⁷ olur. **Menâkıb-i hâzret-i 'Ömer rażiya'l-lâhu 'anhu** bunlar hâzret-i Ebâ bekirden şonra halîfe oldular. (11) Hicret-i nebeviyyenin sene 23 vâkı' oldu. **Beyit:**

Emîr-i Haţta şer' in hattâb

çerâğ-ı (12) behîşt-e huld şem'-i aşhâb

hâzret-i 'Ömerin nesebleri bunlar kim beyân olunur. Hâzret-i 'Ömer (13) ibnü'l-Hattâb bin Lakîde bin 'Abdü'l-'uzzâ⁴⁵⁸ ibni Reyyâh bin 'Abdu'l-Fıraţ bin Zerrâh bin 'Adiyy bin Ka'b(14) bin 'Adiyy⁴⁵⁹ bin Lü'eyy bin Hevced bin Gâlibdir.

Cihâna doldı 'adliyle emânı

olupdır şâniyen Mekke'de vâlideli⁴⁶⁰

Vâlidelerinin ismi Hayşüme⁴⁶¹ bintü'l-Hâşim ibnü'l-Muğîredir kim (15) Ebû Cehl-i la'înin kız karın-dâşıdır. Ebû Cehl hâzret-i 'Ömerin dayısı olur. Ve Ebû Cehlin (16) ismi dağı 'Ömerdir. Lağabı Ebû cehldir. Hâzret-i 'Ömere Hâzret-i Resûl 'Ömerü'l-Fârûk dediler⁴⁶² bunlara 'Ömerü'l-Fârûk dediler. (17) Haqqı bâıldan fark êdikleriyçün bunlara Fârûk buyurdular. Müddet-i hilâfetleri sene 10 şehr 2 (18) yevm 4. Hâzret-i resûl cümle şahâbe-i kirâmlarına bir künye ya'nî lağab korlar idi. Bunlara Haş⁴⁶³ (19)

⁴⁵⁶ Q: ederek.

⁴⁵⁷ Q: müntehî.

⁴⁵⁸ Q: 'Abdu'l-'uzza.

⁴⁵⁹ Q: Luviyy.

⁴⁶⁰ der Vers fehlt in S.

⁴⁶¹ Q,S Cesîme .

⁴⁶² hâzret-i 'Ömere für Klarheit in S geschrieben.

⁴⁶³ Q: hafaza.

künye kodılar ve duhter-i pākīze-i ahterleri Hafşadır⁴⁶⁴, ğāyetü'l-ğāye zekī
 hāfıza-ı Kur'ān (20) idi. hattā hāzret-i 'Osmān cāmī'ü'l-Kur'ān Kur'ān-ı
 'azīmi cem' ederken bu bint-i 'Ömer Hafşadan⁴⁶⁵ (21) istimā' edüp cem'
 ederdi. Anıñ-çün hālā cem'ī kurrā meşāyihleri mā-beyninde kırā'at-ı (22)
 Hafşa⁴⁶⁶ i'tibār etdükleri ve hāzret-i 'Ömer kızı Hafşadan⁴⁶⁷ kalmışdır. Ve
 haylī mu'ammere olmuşdur. (23) Ammā hāzret-i 'Ömeriñ müddet-i
 ömürleri sene 23 hicretten sonra vefāt etmişlerdir. Sebeb-i (24) mevtlerini
 beyān eder: Mugīre bin Şu'beniñ⁴⁶⁸ Ebū Lu'lū-yı⁴⁶⁹ Fīrūz nām bir ğulāmı
 şehid etdi. (25) Raḥmetullāhi 'aleyh ammā bunların zamān-ı hilāfetlerinde
 olan feth [ü] fütūh hāzret-i [Ebā Bekir] zamānında (26) olmamışdır.
 İptidā⁴⁷⁰ Haleb ve Şām ve Kuds-ü şerīf ve Mısır ve Bağdād ve Başra ve
 Lehsa ve Yemen ve (27) 'Aden⁴⁷¹ ve 'Acemde Nihāvend[de] cümle
 ravāfizları 'Acemde dendān-ı tığdan geçirdiler. Anıñ-çün (28) tã'ife-i
 ravāfiz⁴⁷² hāzret-i 'Ömeri sevmezler. Ammā se-yar-i⁴⁷³ resūle dinmezler
 ve's-selām bunların (29) daḥı menākibi ve ziyāreti evşāfı tamam olup
 beyit:

'Ömer-i Fārūk olur⁴⁷⁴ yār-i şānī.
 290b (1) cihāna doldı 'adliyle emānı
 olupdur şāniyen Mekke de vālī[li]⁴⁷⁵

⁴⁶⁴ Q: Hafaza.

⁴⁶⁵ Q: Hafazadan.

⁴⁶⁶ Q: Hafaza.

⁴⁶⁷ Q: Hafazadan.

⁴⁶⁸ S: Şi'yanıñ.Q: Şi'anıñ.

⁴⁶⁹ Q, S: Ebū lūlū-yı.

⁴⁷⁰ Q: ibtidā.

⁴⁷¹ S: 'ade[n] ve

⁴⁷² Q, S: ravāfiz.

⁴⁷³ Q, S: se-yār-i.

⁴⁷⁴ Q: olupdur.

⁴⁷⁵ cihāna doldı 'adliyle emānı olupdur şāniyen Mekke de vālī fehl in Q.

Hazret-i Fâtımanın (2) şebekesi köşesin üç adımda dolaşup **Maḳām-ı Erbâb-ı Şuffa** şuffasına varup (3) kıble cānibine müteveccih olup anda iki rek'at namâz kılup huḳûḳ-i vâlideyni yâd édüp (4) dünyevî ve uhrevî ḥayr murâdâtların ḥuşûliyiçün ḥayr du'â édüp cümle erbâb-ı şuffa rûhlariyiçün⁴⁷⁶ (5) fâtiḥa-ı şerîfe tilâvet édüp bu maḥalde sâkin olan fuḳarâlara pinhânice⁴⁷⁷ taşadduḳ oluna. (6) Ammâ şadaḳayı âşikâre vèrmeye eger âşikâre kîse çıkarup nukre-i sîm ve zer gösterirsen (7) yüz kîse mâl kifâyet etmez. Âdamın eşvâbın pâre pâre ederler ve 'ırza müte'allik nâ-hem-vâre⁴⁷⁸ (8) evzâ' édüp muvâcehe-i resûlû'llâhda vâveylâ vü vâveldâ ḳopar hemân nezâket oldur kim bu (9) âsitâne içre bir şey vèrmeyüp taşrada erbâbın gözedüp pes-perdeden taşadduḳ (10) etmek gerek ve şavâb daḥı andadır. Ba'zı müsteḥḳḳîn fuḳarâlar vardır. Anlara birer ikişer altun (11) vèrüp ḥatm-i şerîfler tilâvet étdirile ḥulâşa-i kelâm her ne iḥsân etsen nihânice⁴⁷⁹ gerekdir. Zîrâ (12) ḥazret-i risâlet-penâhın yedi yüz ṭavâşî siyâh çerde ḥuddâmları⁴⁸⁰ her biri muḥteşem semmûr (13) kürklere müstaḡraḳ mülebbes 'anḳâ lâleler vardır. Cümleye ḥâkim şeyḥü'l-ḥaremdir. Bu daḥı ṭavâşîdir. (14) ḥazret-i Risâlet-penâhın üçyüz altun ve gümüş miftâhları bunların destindedir. (15) Bunlardan mâ'adâ câmi' ḥuddâmlarından⁴⁸¹ biñ âdem daḥı bu maḥalde ḥâzırdır. Hemân ki nezerâtdan⁴⁸² (16) 'alâ(16)-mele'i'n-nâs bir şey vèrseñ mâlî degil âdemi bile pâre pâre ederler. Zîrâ fuḳarâ ve aḡniyâsı⁴⁸³ (17) yılda bir kerre ḥuccâc-ı müslimîniñ gelmesine muntazırlardır. Ne ḳadar iḥsân olunsa

⁴⁷⁶ Q: rûhlariyiçün.

⁴⁷⁷ Q: pinhânca.

⁴⁷⁸ S: nâhemvâr.

⁴⁷⁹ Q: nihânca.

⁴⁸⁰ Q: ḥuddâmları.

⁴⁸¹ Q: ḥuddâmlarından.

⁴⁸² Q; S: nezarât.

⁴⁸³ Q: a'yânı.

vechi vardır. (18) Ammā hufyeten⁴⁸⁴ vèrmek gerek. **Evşâf-ı derûn-i kûbbe-i Ravza-ı muṭahhara** velî-ni‘amımız⁴⁸⁵ vezîr Hüseyn Paşa (19) ḥazretleri ile **kûbbe-i resûlu’llâh içine girdigimiz beyân** eder. Evvelâ pâk ḥelâl⁴⁸⁶ libâslar gèyüp (20) girmek gerek ve dâ’imen şalavât-ı şerîfe müdâvemet ètmek gerek ve şeyḥü’l-ḥarem ḥazretleri on (21) iki siyâh çerde ṭavâşî ḥalîfeleri ile kemerlerine beyâz pembe fûṭalar kuşanırlar bu ḥalîfe (22) lerin her biri birer kûṭb-ı aḳṭâb mertebesinde ulu kimesnelerdir kim ḥazret-i resûlün (23) yoluna bezl-i cân⁴⁸⁷ ve ifnâ-yı vüçüd édüp kırkar ellişer yıl hizmeti sebkat ètmış lâle-i siyâh (24) zülâlelerdir. Her birinin destinde micmer-i ‘amber-dân ve gülâb-dân [ve] buḥur-dân-ı mücevher ile (25) şebeke-i resûlu’llâhın bâb-ı şerîfi önüne gelüp iptidâ⁴⁸⁸ şeyḥü’l-ḥarem paşa ḥazretlerinin (26) kemerine bir beyâz fûṭa kuşadup paşanın destine bir cârûb ya’nî süpürge vèrir (27) netîce-i kelâm ḥakîr ile yèdi âdem olup âsitâne tarafında ve vüzerâ ve vükelâ ve ‘ulemâ vü şuleḥâ (28) ve a’yân-ı kibârın ferrâşları vardır. Anların kâyim-makâmı bu Medîne-i Muṭahharada ḥâzırlardır⁴⁸⁹. (29) Bi’z-zât âl-i ‘Osmân pâdişâhının ferrâşeti vekîli şeyḥü’l-ḥaremdir. Ol daḥı destine bir minşefe 291a (1) ya’nî süpürge alup du‘â vü şenâ ile ḥazret-i Fâtîma tarafından şebeke-i Resûlu’llâhın bâb-ı (2) şerîfin küşâde kılup cümle on iki ṭavâşîler ve bâlâda zıkr olunan kâyim-makâm ferrâşlar (3) içeri girüp ba‘dehu bâb-ı se‘âdeti sedd édüp bir âdemi bu Ravza-i muṭahhara içine komaḳ (4) ihtimâlleri yokdur. Ve cümle ferrâşları mu’temedün-‘aleyh âdemlerdir. Anları daḥı kara ağalar yılda bir kerre (5) ravza-i muṭahharaya korlar. Ğayr-i zamân taşra câmi’i süpürürler --- Ka‘be (6) örtüsün pûş⁴⁹⁰ ederler şefâ‘atların recâ édüp rûḥlariyçün⁴⁹¹

⁴⁸⁴ Q: hufyeten.

⁴⁸⁵ Q: velî-ni‘amım.

⁴⁸⁶ Q: ḥelâl.

⁴⁸⁷ cân fehl in Q.

⁴⁸⁸ Q: ibtidâ.

⁴⁸⁹ Q: ḥazırlardır.

⁴⁹⁰ S: bûs.

fâtihâ-i şerîf[e] tilâvet édüp⁴⁹² (7) *yâ binte resûli'llâh*⁴⁹³ dèyerek dahı içeri giderler. Zîrâ hâzret-i Fâtıma hâzret-i risâletden (8) ---girilir. Ve cemî'i micmerelerde⁴⁹⁴ 'ūd u 'amber ve kâfūrî ve sünbül-i (9) hâtâyî⁴⁹⁵ ve 'ūd-i mülebbesi iħrāk ederler. Allâh dèyü bükâ ederek ser-i se'âdetleri (10) berâberine varıldıkda şemmâme şemmâme 'amber-i hâmlar⁴⁹⁶ iħrāk ederler⁴⁹⁷. Hicret-i (11) nebeviyyenin ikinci sâinde izdivâc-i hâzret-i 'Alî bā-hâzret-i Fâtımâtü'z-zehrâ ol maħalde Fâtımâtü'z- (12) zehrâ on sekize bâliġa⁴⁹⁸ idi. hâzret-i 'Alî-i **120B** velî yigirmisine bâliġ fetâ-yı şecî' idi kim (13) ba'de'z-zifâf értesi 'ale's-sabâh bā-ceng pehlivân Ebū Cehl-i lâ'în yètmiş 'aded feceresi ile (14) maqtûl olup 'amm-i hâzret-i resûl 'Abbâs ve 'ammî-zâde-i Resûl 'Aķıl ibnū Ebî Tâlib ile yètmiş (15) 'aded münkirîn dest-i 'Alî ile esîr olup niçesi islâm⁴⁹⁹ ile müşerref olup şahâbe-i kirâm (16) oldılar. Ba'dehu vefâtı Fâtımâtü'z-zehrâ ve ümmü'l-Hasaneyn içün kabir-i şerîfi bu kafesler⁵⁰⁰ içinde (17) Resûl-i fahr-i kâ'inâtın mübârek pây-ı şerîfleri cânibinde vâķî' olmuştur []ve Ravza-i (18) muṭahharadan⁵⁰¹ taşra cemî'i züvvârın dimâġları mu'aṭṭar olup *şefâ'at yâ resûla'llâh* dèyü (19) feryâd ederler. Paşa hâzretleri ve hâķîr zemîn-bûs édüp şefâ'atlerin recâ eyleyüp (20) ferş-i şerîfin süpürmege mübâşeret étdik. Sâ'ir kara-aġalar ile şâhib-devlet yèdi (21) kandîl yakup hizmet étdi. Sâ'ir kâ'im-maķâm ferrâşlar birer ikişer kerre süpürüp taşra (22) çıkardılar. Biz onbeş

⁴⁹¹ Q: rûhlarıyçün.

⁴⁹² tilâvet édüp fehl in Q.

⁴⁹³ Q: yâ bintü resûl.

⁴⁹⁴ Q: micmerede.

⁴⁹⁵ Q: hâtâyî.

⁴⁹⁶ Q: 'amber-i hâmlar.

⁴⁹⁷ iħrāk ederler fehl in Q.

⁴⁹⁸ Q: bâliġ.

⁴⁹⁹ islâm fehl in Q.

⁵⁰⁰ Q, S: kafesler.

⁵⁰¹ bu kafesler içinde Resûl-i Fahr-i Kâ'inâtın mübârek pây-ı şerîfler cânibinde vâķî' olmuştur ve bu Ravza-i muṭahhara fehl in Q.

âdem ile Ravza-i muṭahhara içinde kaldık ammâ ḥaḳîrde kalmağa cân (23) kalmadı. ‘İşkîmdan mest [ü] medhûş oldum. Ba‘dehu rūḥ-i şerîflerinden istimdâd taleb edüp (24) ‘aqlım başıma gelüp ḥaḳîr daḥı üç kandîl iḥrâk eyledim. Bu ḳubbe-i ‘Alîniñ tâ ortasına (25) mu‘allaḳ bir cibinlik vardır. Nice Mısır ḥazînesi girân-bahâ zer-dûz⁵⁰² muraşşa‘ bir çetr-i mülemma‘dır kim (26) cihân pâdişâhları anı mâlik olmamışlardır. Bu cibinlikten içeri bir ferd-i âferîde (27) giremez zîrâ bi’z-zât maḥbûb-i Hudâ⁵⁰³ bunda yeşil dokuma Ka‘be örtüsü şandûka içre (28) âsûdedirler ve bu serâ-perde-i Resûlu’llâh içinde ol kadar zî-kıymet mücevher şem‘-dân ve (29) kandîl-dân ve buḥûr-dân⁵⁰⁴ ve gülâb-dân vardır kim intikâl-i resûlü’llâhdan bu biñ seksen iki 291b (1) târiḫine gelince nice selef pâdişâhları ve vüzerâ ve vükelâları ve a‘yân-ı kibârları ḥazrete muḥabbeten (2) gönderdikleri nezerât-ı cevâhirât⁵⁰⁵ cümle bu serâ-perde içinde biri biri üzre yığın yığın ḥâzırdır. (3) Ammâ maşlûb degildir, ḥisâbın Cenâb-ı Bârî bilür. Anuñ-içün bu perdeden içeri bir ferd ḳomazlar, (4) ḥazrete maḥşûş maḥaldır. Ammâ yılda bir kerre ḥuddâmları⁵⁰⁶ şulaḥâ-yı ümmetlerinden girüp zerre-i (5) ḡubârdan taḥtîr edüp taşra çıkarlar ve ḥazret-i Ebâ Bekir daḥı ol cibinliğin içinde (6) ḥazretiñ mübârek uylukları sağında ol berâberlikde siyâh Ka‘be örtüsü ile pûşîde (7) şandûkada âsûdeler imiş ve yine bu cibinlik içinde ḥazretiñ mübârek pây-ı se‘âdetleri (8) sağında bir yeşil Ka‘be örtüsü ile pûşîde şandûka içinde ḥazret-i ‘Ömerü’l-ḥattâb (9) âsûdedirler⁵⁰⁷. Bu ḳubbe-i ‘âlîde bunlardan ḡayrı⁵⁰⁸ kimesne medfûn degildir. ḥazret-i Fâtıma (10) bu ḳubbeden ḥâric sâhasında medfûndur. Ve bu cibinlik ile taşra demir şebeke mâ-beyni (11) üç adım vâsî‘ bir yêrdır. Ve serâ-perdeniñ cânib-i

⁵⁰² Q: dört.

⁵⁰³ Q: Hudâ.

⁵⁰⁴ Q: buḥûr-dân.

⁵⁰⁵ Q: nezrû râ bâ cevâhirât.

⁵⁰⁶ Q: ḥuddâmları.

⁵⁰⁷ Q: âsûdelerdir.

⁵⁰⁸ ḡayrı fehlî in Q.

erba'ası devr olunur bir yêrdir. Ferşi (12) serâpâ 'aķık ve yemenî ve pîrûze ve zeberced ve billûr ve necef ve morân 'ayn-i semek ve 'aynû'l-ķırre (13) ve 'aynû'l-mâr ve seylân ve sebîl-i 'allâm ve şadef ve Kıbrıs elmâsı ve Alaman elmâsı ma'ķulesi (14) bu zikrolunan zî-ķıymet ĥacerler ile ferşi eyle döşenmişdir kim görenin 'aķlı perişân (15) olur. Anıķķûn bu maķal ĥâlîceler mefrûş degildir. Ve bu maķalde râygân ķubbe-i 'âlî içinde (16) maşlûbâtan âvîzeler var kim her biri birer pâdişâķı yâdigârdır kim her birini ķıymetin (17) Ĥüdâ bilür. Nice biķ muraşşâ' ķanâdîl ve müşebbek altun toplan ve mühr-i Süleymânlar ve şürâķī⁵⁰⁹ (18) mücevher ķanâdîller ile tezyîn olunmuştur kim gören âdemler dem-beste olurlar. Bu ķubbe-i 'âlî (19) içre bu âvîzelere yêr ķalmayup yetmiş seksen yêrde bu müzeyyenâtları yine yetmiş seksen yêre yine (20) cevâhir zincîrleri ile ķubbe-i nûh-tâķıķ ba'zı ķoşelerine küme küme âvîze eylemişler (21) andan şonra gelen muşanna'âtlar ile tezyîn etmişler ve yine bu maķalde âdem ķaddi altun şem'-dânlar (22) var kim her biri Rûm ĥarâcī⁵¹⁰ deger her şeb ĥuddâmı gelüp yêdişer sekizer zirâ⁵¹¹ şem'-i (23) 'asel kâfûrîler yakup çerâğân ederler. Ve bu şem'-dânlar cenbinde âdem ķaddi muşanna' (24) ve mücevher çerâğ-dânlar⁵¹² var kim her biri birer âdem ķaddi ser-â-pâ muraşşâ' çerâğ-dânlardır. Biri Nûre'd-dîn-i (25) şehîdîndir. Biri Sultân Kayıtbâyındır⁵¹³ biri sultân Ėavrîniğdir (26) biri Fâtîķ-i Mısır Selîm şâķındır biri Süleymân ĥânığdır⁵¹⁴ biri Hind pâdişâķı Celâle'd-dîn-i (27) Ekberığdir. Biri sultân Aķmedığdir. Bu cümleden müzeyyen ve muşanna' ve mücevher çerâğ-dândır kim her biri (28) onar Mısır ĥazînesi⁵¹⁵ degerdirler. Ve muvâcehe-i resûlu'llâķda serâ-perde üzere dikili (29) iki pâre elmâs vardır.

⁵⁰⁹ S, Q: şürâķī.

⁵¹⁰ Q: ĥarâc.

⁵¹¹ Q,S: zirâ'.

⁵¹² ve buķur-dân ve gülâb-dânlar şa'sa'asından merdumu çeşm ĥîrelenir ve yêdi yêrde
ķıķ'a âdam ķaddi çerâğ-dânlar var kim fehlt in S.

⁵¹³ S: Kayıtbâyındır.

⁵¹⁴ Q: ĥânığdır.

⁵¹⁵ Q: ĥazînesi.

Biri yètmiş kîrâtdır. Biri ma'sûm eli ayası kadar vardır. Hudâ⁵¹⁶ hakkı 292a (1) gèce ile im'ân-i nazarla nazar étdim, şu'lesinden kubbe nûr iken nûrun- 'alâ-nûr olurdu. (2) Âşikâre elmâslardır, hakkâ ki şeb-çerâğ dêseler sezâdır. Ba'zı tâlib-i 'ilmeler bu elmâsların (3) şu'lesinde ders tilâvet éderler. Bu şeb-çerâğ elmâsı olan yerde tâ kubbe-i 'âlînin (4) ortasında kol kalınlığı ibrişim tınâblar ile maşlûbdur. Bu serâ-perdenin cânib-i erba'asının (5) tınâbları dağı kubbe-i 'âlînin etrâfında olan 'amûdlara ve şebekelere maqyûddur. Gûyâ bir kubbe-i (6) 'âlî içinde bu çetr-i mülemma' hazret-i Risâlet üzere mazrûfdur. hazret-i Resûl içinde hâzırdır⁵¹⁷. (7) Ammâ dâmenleri zemîne berâberdir. Ve aşlen kapısı ve bacası yokdur. Ve bu kubbe elli arşın bâlâdır. (8) İçi zer-ender-zer müzehheb mînâdır sîlû lâjverd⁵¹⁸ ile münakkaş ra'nâdır. Ve bu kubbe-i (9) pür-envârın etrâfında **âye**: *'Allâhu nûru's-semâvâti ve'l-arzi mişlû nûrihi ke-mişkâti fihâ mişbâhi* (10) âyet-i nûrî nûrun-'alâ-nûr tahrîrolunmuşdur. Hamd-i Hudâ⁵¹⁹ bu tertîb üzere ziyâret édüp (11) âdâb üzre 'avdet édüp hakîr taşraya çıkmayup yine muvâcehe-i resûlîllâha geldim. (12) Bu maḥalde şebeke-i resûl üzere altun ile tahrîr olunmuş celî haṭlar var kim ta'bîr olunmaz. (13) Evvelâ *Bismi'llâhi'r-rahmâni'r-rahîm: Yâ Seyyidî yâ rasûla'llâh huz bi-yedî mâlî sivâke velâ elvî* (14) *ilâ aḥadî ente nûr-i hüdâ külle kâ'inâtî ve ente sırru'n-nidâ yâ ḥayra mu'temedî* ve bu levḥânın (15) altında yine bir altunlu levḥa üzere **âyet** *bismi'llâhi'r-rahmâni'r-rahîm el-lezîne yettebî'üne'r-resûlen nebiyye'l* (16) *ümmiyye'illezî yecidûnehü mektûben*⁵²⁰ *indehüm fî't-tevrâti ve'l-incîlî* âyeti meşûrdur. Ve yine bu maḥalde levḥa üzere müzehheb (17) celî ḥaṭtıyla⁵²¹ âyet (*sûre-i fetaḥnâ*)⁵²² *bismi'llâhi'r-rahmâni'r-rahîm ve kefâ*

⁵¹⁶ Q: hudâ.

⁵¹⁷ Q: hâzır.

⁵¹⁸ Q: lâciverd.

⁵¹⁹ Q: Hudâ.

⁵²⁰ mektûben fehlî in Q.

⁵²¹ Q: ḥaṭtıyla.

⁵²² sûre-i fetaḥnâ fehlî in S.

bî'llâhi şahîden Muḥammedün resûlu'llâhi) (18) âyeti merķûmdur. Ve bu ḥaṭlarıñ ortasında bir büyük gümüş tahta üzre Karâḥisârî tarzı (19) celî ḥaṭtıyla **âyet sûre**⁵²³ *bismi'llâhi'r-raḥmâni'r-raḥîm nebbi* "ibâdî innî ene'l-ğafûru'r-raḥîm ve mâ erselnâke illâ (20) raḥmeten li'l-âlemîn âyetleri altında min nesli 'Âl-i 'Oşman sultân Aḥmed ibn Meḥemmed ḥân ilâ âḥir âl-i (21) 'Oşmâna varınca taḥrîr olunmuş bir kâr-i kâdîm⁵²⁴ kalem-kârdır kim bu kârı şimdiki üstâdlar étmege kâdir degillerdir. (22) Ve bu maḥalde ḥazret-i Ebâ Bekir ve ḥazret-i 'Ömer muvâcihesinde kitâbeler⁵²⁵ içre anlarıñ evşâf-ı (23) şerîfleri taḥrîr olunmuşdur *raziya'llâhü 'anhümâ* ve ḥazret-i Risâletin ser-i se'âdetleri tarafı (24) şebekesi köşesindeki pâyende üzre bu **ḥadîş-i şerîf** bir beyaz mermer üzere celî (25) ḥaṭ ile taḥrîr olunmuşdur. Kâle rasûlu'llâhi şalla'llâhu 'aleyhi ve sellem: *Aşḥabî ke'n-nücûmi ihtedeytüm* (26) *ihtedeytüm raziya'llâhu te'âlâ 'aleyhim ecma'îne*) taḥrîr olunmuşdur ve bu ḥadîşin (27) --- surḥ ile münakkaş olmuş **ḥadîş-i şerîf** *kâle'n-nebiyyü şalla'llâhu 'aleyhi ve sellem*) --- (28) merķûm olunmuşdur. ḥulâsa-i kelâm kemâl-i muḥabbet-i 'ışkımdan 'ilmimiz (29) lâḥik olduğu mertebe görüp⁵²⁶ taḥrîr olundu--- olup⁵²⁷ ziyâret-i resûl-i Hudâya 292b (1) mâni' olur ammâ bu keşîrû't-takşîr ve kalîlü'l-bizâ'a şayfa⁵²⁸ müsevvâta⁵²⁹ kâdir olup (2) ve yine bu mâ-beynde kırk kerre bu ravza-i min riyâz-il cenneti⁵³⁰ [] resûlu'llâhda bulunup (3) şefâ'atlerin recâ eyledim. Ḥattâ elli senesinde 'âlem-i şabâvetimizde⁵³¹ [] édüp (4) ḥakîr müezzînlilik édüp ba'de's-şalât dest-i şerîflerin bûs⁵³² édüp **121A** "*şefâat yâ resûla'llâh*"

⁵²³ âyet sûre fehl in S.

⁵²⁴ kâdîm fehl in S.

⁵²⁵ Q: kibâbeler.

⁵²⁶ görüp fehl in S.

⁵²⁷ olup fehl in Q.

⁵²⁸ şayfa fehl in S.

⁵²⁹ S: müsevvâta.

⁵³⁰ cenneti fehl in Q.

⁵³¹ Q: şabâ.

⁵³² Q: pûs.

(5) dëdim. Hemân nuṭṭ-i durer-bârlarıyla buyurdılar kim, "*şefâ'atî ve ziyâretî ve seyâhatî elfâtihâ*" dëdiler. (6) ḥamd-i Hudâ⁵³³ nuṭṭ-i şerîfleri bu sene-i mübârek[e]de vücûd bulup bu tertîb üzre ziyâret êtdik ve Şâm-ı (7) şerîfden Müzeyrîb ḳal'asına gelüp şiddet-i şitâ'dan ḥaymemizden taşra çıkmayıp (8) on yêdi günde yêdi ḥatm-i şerîf tilâvet êdüp birin sûre-i va'z-
 zuḥâda ve birin sûre-i [yâ]sin⁵³⁴ (9) ve bir kaçın sure-i ihlâşda alıkoyup ḥamd-i Hudâ⁵³⁵ ḥazrete lâyıḳ bu ḥatm-i şerîfleri hedâyâ (10) getürüp hâk-i pây-i se'âdetlerine rûmâlîde eyleyüp şefâ'atların recâ êdüp dünyâda (11) seyâhat ile emn [ü] emân âḫîr nefesde îmân temennâ eyledik. Hâḳ ḳabûl eyleye ḥattâ ihlâş-ı (12) şerîfde ḳalmış ḥatm-i şerîfin birin şalât-i zuhr edâ olunup ba'dehu ḥaḳîr müezzînler maḥfilinde (13) bir ḥatm-i şerîfi tamâm êdüp baḫr-i ṭavîl-vâr bir du'â⁵³⁶ êtdim ki cümle ḥuccâc vâlehu ḥayrân oldılar (14) ḥamd-i Hudâ ol du'â ḥürmetinde nice e'izze-i kirâmdan ḥayır du'âlar aldık Hâḳ ḳabûl eyleye ve's-selâm. (15) Bu maḥalde cümle ziyâretlerimiz tamâm olup Medîne-i Münevvere ḳal'ası içindeki ma'mûr [u] âbâdân (16) olan ḥâne-dân ve 'imâretleri bildirir. **Evşâf-ı enderûn-i 'imârat-i ḳal'a-i Medîne-i münevvere**⁵³⁷ (17) evvelâ **der faşl-ı medâris-i taḥşîl-i dâr-i 'ulûm** bâb-ı Rahmetin taşrasında Seyfe'd-dîn(18) Sultân medresesinin ḳapısı üzre olan şükûfe ve bahâriyyesi içinde celî (19) ḥattıla⁵³⁸ âyet sûre⁵³⁹ *bismi'llâhi'r-raḥmâni'r-raḥîm ve men arâda'l-âḫirete ve sa'â lehê sa'yehâ ve hüve mü'minun fe-ülâ'ike* (20) *kâne sa'yühüm meşḳûran* âyeti merkûmdur. Bu ḥattın alt yanında *emera bi-'imâreti hâza'l-medreseti'l-* (21) *mübâreketi el-emîrû'l-kebîrî'l-muḥtâc ilâ afvü'r-Raḥmân-i*

⁵³³ Q: Hudâ.

⁵³⁴ Q: si[n]de.

⁵³⁵ Q: ḥamden.

⁵³⁶ S, duḡâ.

⁵³⁷ münevvere fehlt in Q.

⁵³⁸ Q: ḥattı ile.

⁵³⁹ sûre fehlt in S, sûre wurde in Q zwischen Zeile geschrieben.

*mālikü'l-ümerā Seyfü'd-dīn hūbān ve'l-ḥatunū (22)' l-mu'aẓẓama*⁵⁴⁰ sene erba'a ve 'işrīn ve sab'a-miyeh mektūb olunmuşdur. Ve bu medreseye muttaşıl (23) Mısır ḥalīfelerinden sultān Kayıtbāy medresesinin cümle hücrelerinin pençereleri (24) ḥazret-i risālete nāzırlardır. Ve bāb-ı Cibrīlden taşra Şokullı Meḥemmed Paşa medresesi (25) ve bāb-i Selām kırbında 'imāret-ı sultān Meḥemmed-i şāliṣ binā edüp ḥazret-i risālete (26) hībe etdiyiçün 'imāret-i Muḥammediyye dērler. Evkāf-ı 'azīmdir ---⁵⁴¹ ve'l-ḥāşıl ḳal'anıñ (27) enderūn [u] bīrūnunda cümle yüz onsekiz medresedir. Ba'zısın 'ulemā ve mūcāviriñe (28) meşrūṭa-ḥāne etmişlerdir. Ve bu ḳal'ada iki ḥammām var, biri Şokullı Meḥemmed paşanıñdır. (29) Āb [u] havāsı ve bināsı ḡāyet laṭīf ḥammāmıdır. --- ḡāyet muşanna' ḥammām-ı rūşenādır. 293a (1) Ve ḳal'a içindeki ḥānların a'lā mükellefi Mısır kapusunıñ iç yüzünde ḳal'aya girirken şaḡ (2) cānibde --- ḥānı yüz yigirmi ocak ḥān-ı muşanna'dır. Ve muḳābelesinde --- ḥānı (3) elli hücredir.--- ve mescidleri --- meşhūr ḥānlar (4) bunlardır. Ve bu ḳal'anıñ içi ser-ā-pā çarsuy [u] bāzārıñıñ ṭarīḳ-i 'āmmları beyāz ḳaldırım (5) döşelidir. Ve ḡāyet pākdir dā'imā saḳḳālar bu ṭarīḳ-i 'amma su nişār ederler ve cümle yigirmi (6) 'aded mekteb-i şıbyān [u] ebced-ḥ'āndır ve yēdi yērde dār-ı ḳurrādır kim her birinde kırā'at-ı Ḥafş ⁵⁴²(7) ve İbn-i Keşīr ve Seb'a ve 'aşere ve takrīb kırā'atleri tilāvet olunur. Ve yēdi yērde dārū'l- (8) ḥadīş vardır. Ve cümle yētmış sebīl-ḥānedir. Ba'zı sebīllerin evkāfı metīn olmaḡıla (9) ḥuccāc-ı müslimīn geldükde 'asel şerbeti ve şeker⁵⁴³ şerbeti ile ehl-i 'aṭşānı saḳy⁵⁴⁴ ederler. Ve bu (10) ḳal'a içre üç yērde yigirmişer otuzar⁵⁴⁵ ḳademe taş nerdübānlar ile ēnilir ikişer lūleli (11) çeşme-i āb-ı ḥayāt-ı cān-baḡşı vardır. ḥazret-i risāletin mu'cize-i bāhiresiyle bu şehre (12) gelen 'ayn-i

⁵⁴⁰ Q: mu'aẓẓama.

⁵⁴¹ 'imāretler wurde in Q hinzugefügt.

⁵⁴² Q: Ḥafāza.

⁵⁴³ S: sükker.

⁵⁴⁴ Q: tesḳī.

⁵⁴⁵ Q: otuzar.

zerkâdandır⁵⁴⁶. Ve sultân Süleymân hayrâtıdır. Bu 'ayn-i zerka⁵⁴⁷ gâyet 'amîkden (13) gelür. Ammâ yine gâyet ıssıdır. Liken cüz'î⁵⁴⁸ küzede durup kesb-i hevâ étse buz pâresî (14) olur. Gâyet âb-ı hayât ve serî'ü'l-hazm ve mu'tedil âb-ı şahûrdur. Ba'zî sebiller üzre (15) âyet-i sûre⁵⁴⁹ ve *seḫāhūm rabbūhūm ṣarāben ṭahūran* ve ba'zısında *innā aṭaynāke'l-kevşer* ve ba'zısında (16) "*henīen merī'en*" ve "*aynen fihā*"⁵⁵⁰ *tūsammā selsebīlā* "*ve yeşrebūne min ka'sin kāne mizācuḥā kāfūran*" (17) "*ve mine'l-mā'i külle şey'in ḥayy*" âyet-i şerifleri⁵⁵¹ celî ḥaṭṭıla⁵⁵² taḥrīr olunmuşdur. Hakkâ ki bu Medīne-i (18) münevverede şudan 'azîz hayrât yokdur. Ammâ câmi'-i Resûlu'llâha daḡı bir şāhibü'l- (19) hayrât dollâblar ile şu getürüp havz-i Şāfi'î [vü] ḡanefiler inşâ eylese biḡ ḡaccü'l-ekber (20) şavâbı bulurdı. Bu kadar mülükler gelüp birine bu hayrât müyesser olmamışdır. Gâyet muḡtâcdır. (21) Ḥattâ ḡuccâc-ı müslimîn vardıkda ḡarībü'd-diyâr âdemler: "bire meded tecdīd-i vuzu" edüp (22) ḡazret-i resûli ziyâret edem" deyü sa'y eder âḡir ba'zî fuḡarâlardan birer ibriḡ şuyı (23) birer⁵⁵³ ikişer pâreye alup âb-dest alır ḡayli şiklet çekilir. Ve bu şehir içre cümle yedi (24) yüz esvâḡ-i müzeyyenedir gerḡi⁵⁵⁴ kâr-gīr binâ bezzâzistânı yokdur, ammâ Hind ve Sind ve 'Arab (25) ve 'Acem ve Belḡ ve Buḡārâ⁵⁵⁵ ve Çīn ü Mâçīn Ḥitâ ve Ḥitan müşḡ-i tatârīsi ve ḡabeş zebâdı (26) ḡāşıl-ı kelâm ekālīm-i seb'anıḡ bunda zī-kıymet eşyâları bulunup yétmiş biḡ (27) ḡuccâc ve tüccâr ehl-i berr ü biḡâr metâ'ların getürüp bunda çözüp yük bağlayup

⁵⁴⁶ Q: zerkâdandır.

⁵⁴⁷ Q: zerka.

⁵⁴⁸ cüz'î: Q, S. جزئى.

⁵⁴⁹ sûre fehl in S.

⁵⁵⁰ fihâ fehl in Q.

⁵⁵¹ S: âyet-i şerifeleri.

⁵⁵² Q: ḡaṭṭ ile.

⁵⁵³ birer fehl in Q.

⁵⁵⁴ S: gerḡi. كرجى.

⁵⁵⁵ S: Buḡārî بخارى.

giderler bender-i (28) şehir-i münevveredir. Ve halkının ekşeri "*al-kāsibū ḥabību'llāh*" dēyüp ticāret ederler. (29) Ğāyet pāk ve nazīf⁵⁵⁶ ve zarīf ğarīb-dōst halkı vardır. Ve bu Medīne şehri 293b (1) receb ve şa'bān ve ramazānda şeb [u] rüz güşāde olup niçe yüzbin ḳanādīller ile çerāġān (2) olup Medīne iken münevver olur ammā ḥuccāc-i müslimīn geldikde 'īd-i şerīfleri ol gündür (3) zīrā ol günde ve şurre ve 'aṭīyyeleri vāşıl olup şād-mān⁵⁵⁷ olurlar ve pāk libāsların (4) gēyüp ḥuccāc-ı müslimīni ḥānelerine da'vet edüp ziyāfet ederler ve iḥsān ve in'ām alup mesrūr (5) olup geçeleri Ḳadir rüz-i rüşenleri 'īd-i azhā olur ve cümlesi ḥuccāc ile (6) ḥüsn-i ülfet edüp ziyāret-be-ziyāret delālet edüp kār ederler, ve's-selām. **Evşāf-ı (7) varoş-ı Medīne-i Münevvere** bu ḳal'anın kıble tarafı ve cenūb cānibi ve şimāl (8) cānibi ser-ā-pā bağ ve bağçeli ma'mūr u ābādān sarāy-ı ḥānedānlardır kim yēdi maḥalle ve iki bin kār- (9) -gīr binā ikişer kat vāsi' evlerdir. Ḳal'a ḥāneleri gibi teng ḥāneler degildir. Ve cümlesi beyāz (10) kireç ile pūşīde müzeyyen ve muşanna' evlerdir. Ve kereste ve aḥşābları ḥurmā⁵⁵⁸ ağacındandır. (11) Cā-be-cā Rūm aḥşābātında Mışırdan Süveyse andan gemiyle Yenbū'a andan develer ile (12) Medīneye gelüp ḥāneler binā ederler. Bu varoş müzeyyen sūr içinde degildir. Ammā ḥikmet-i (13) Ḥüdā bu şehrin cānib-i erba'ası ḥendek-mişāl bir kuru ḳara deredir. Ve cānib-i şarkīsi (14) bir vāsi' fezādır, tā ḳal'a dīvārında nihāyet bulur bu mā-beynde⁵⁵⁹ ḥuccāc-i müslimīn --- (15) ---[-----] ḳal'a dīvārına ḳaḳarlar bu varoşda cümle --- miḥrābdır. Evvelā cāmi'-i (16) kebīr --- cāmi'ī şerīfdır bu Medīne-i Münevverede bundan ğayri ve ḳal'a (17) içinde Ravza-i muṭāhhara⁵⁶⁰ --- bu cāmi'īn kıble ḳapısından miḥrāba varınca (18) seksen ayaktadır. Cānibeyni yüz ayaktadır⁵⁶¹ --- 'ālī degildir.

⁵⁵⁶ S: nazīf.

⁵⁵⁷ Q: bā-şadmān.

⁵⁵⁸ Q, S: ḥurmā

⁵⁵⁹ Q: mābeynde.

⁵⁶⁰ muṭāhhara fehlit in Q.

⁵⁶¹ ayaktadır fehlit in Q.

Ammā gāyet muşanna‘ (19) tarz-ı kadīm dürr-i yektâ-mişâl beyâz münevver câmi‘dir ve haremî⁵⁶² --- Ve muḳtedâ-yi (20) nâs oldukları mihrâb daḡı sâdedir. Ve mihrâb **121B** üzre Âyet sûre-i⁵⁶³[...]küllemâ *deḡale* ‘aleyhâ Zekariyyâ’l-mihrâb (21) mersûmdur, ve minâresi alçaḡdır, ve haremî yokdur. Ancak taşra şuffası vardır. Ve câmi‘ (22) içi mermer ve ḡayri hâcer⁵⁶⁴ ile döşeli degildir. Hemân Ravza-i Şerîf Haremî gibi ḡurde⁵⁶⁵ (23) kara çakıl taşı ile döşelidir. Âdem pâ-bürehne üzerine başsa⁵⁶⁶ ḡuzûr ile başamaz. (24) Şöyle dökülüp yapılmışdır. Ve ḡayrı câmi‘ler gibi müzeyyen degildir. Sâde güzelidir. (25) Bir kez ‘ibâdet edenin du‘âsı müstecâbdır. Zîrâ ḡazret-i risâlet eyle du‘â eylemişdir. (26) Bu câmi‘in ḡarb tarafı muḡabelesinde **mescid-i ḡazret-i Ebâ Bekir** rażıya’llâhu ‘anhu bir küçûk (27) ḡubbeli ve alçaḡ minâreli mescid-i şerîfdır. Ve ḡazret-i resûl câmi‘inin cânib-i kıblesine (28) yüz adım ḡarîb bir musatṭah yerde **mescid-i ḡazret-i ---** rażıya’llâhu ‘anhu bu daḡı mükellef (29) binâlı bir küçûk ḡubbeli ve bir alçaḡ minâreli mescid-i⁵⁶⁷ şerîfdır. Bu varoş içre ‘ibâdet 294a (1) êtdigimiz mesâcidler bunlardır. Kırk altı medresenin ba‘zıları ḡâneler olmuştur ve altı (2) dâr-ı ḡurrâ ve onbir dârü’l-ḡadîş ve yigirmi mekteb-i şıbyân-ı nâ-resîde-i tıflân-ı ebced-ḡân⁵⁶⁸ vardır. (3) Cümlesinin senevî şurre ve ‘atıyyeleri ve kisveleri müte‘ayyindir. Bu Medîne-i münevverede (4) olan ḡayrât [u] ḡasenât bir diyârda yokdur. Ve bu varoşda bir ḡammâmdır. Biri ḡazret-i (5) risâlet câmi‘inin ḡurbi muḡâbilinde yol aşırı Dâvûd Paşa ḡammâmı ḡāyet laṭîf pâk (6) ḡammâmdır. ve âb-ı havâsı ḡûb ḡuddâmları maḡbûb ḡammâm [i] muşanna‘dır. ve --- Ammâ her (7) bâr ḡüşâde degildir. Ve bu ḡammâm ḡurbında Ḥâşekiyye medresesi kârgîr

⁵⁶² ve haremî wurde in S hinzugefügt, aber fehlt in Q.

⁵⁶³ sûre fehlt in S.

⁵⁶⁴ Q: ḡacc.

⁵⁶⁵ Q, S: ḡurde. خورد

⁵⁶⁶ S: baṭsa.

⁵⁶⁷ Q, S: mesâcid.

⁵⁶⁸ S: ebced-ḡân.

binâ-yi metîn kal'a (8) mişâlidir. Hûcrelerine huccâc-ı müslimîn mekş ederler Hazret-i 'Alîniñ kuyusu âb-ı zülâldir, (9) bu varoşdadır. Huccâc andan nüş ederler. Ve bu varoşda dört 'imâret-i 'azîm[e] vardır. (10) Cümleden Süleymân Hânıñ ve Murâd Hân-ı şâlişin hammâmı kurbındadır ve Hâşekî sultânıñ üçer⁵⁶⁹ kazgân (11) çorbaları şeb [u] rûz tabh olunup merreteyn huccâca ve ğarîb [ü] ğurabâya ve sâ'ir mesâkinlere (12) sofrâ-i bî-imtinânları ile birer nân ve birer taş buğday çorbaları⁵⁷⁰ mebzûldur kim âyet sûre-i⁵⁷¹ *İnna'l-lâhe* (13) *hüve'r-rezzâku zû'l-kuvveti'l-metîn* ammâ leyle-i mübâreke ve leyle-i cum'ada yine bu maṭbah-ı⁵⁷² keykâvûsda (14) lahm-i ğanem ve pilâv [u] zerde ve 'aşûrâ bişûp aĝniyâ ve fuḳarâya kifâyet miḳdârı bezl olunur. (15) Bu 'imâretler kal'a içinde 'imâretlerden meşhûrdur. Anlar huddâm ve mürtezikalara ve mücâvirine (16) bezl ederler. Ammâ bu 'imâretlerde hâşş [u] 'amma ve bay⁵⁷³ [ü] gedâya mebzûldur, kim 'aceb hayrât-ı (17) 'azîmdir. ve bu varoşda kırk sebîl-hâne vardır. Cümleden mükellef emîr-i hâclar şuffası (18) üzre teftişci Mehemmed Paşa sebîli meydân-ı muḥabbette başka bir kubbe-i 'âlîli sebîl-i 'âlîdir. (19) Ve kapusı üzre târîhi var ammâ 'aceleden taḥrîr olunmadı. Gümüş yaldızlı bakır üzre ḳalaylı⁵⁷⁴ (20) şaḳâlar⁵⁷⁵ ile âb-ı hayâtın nüş ederler. Ve Mısır kapusı hâricinde aĝa sebîli bu daḥı (21) hayrât-ı 'azîmdir. Pençeresi üzre ve *mine'l-mâ'i külle şey'in ḥayyîn* teşbît olunmuşdur. Ve Hâşekî (22) sultân cisri başında dârü's-sa'âde aĝası sebîli ve cümle hân ve câmi'i ve medrese (23) ve ba'zı hâneler altında birer sebîl muḳarrerdur. Cümlesin 'ayn-ı zerḳadan taşırılar ve bu (24) varoşda cümle yedi bürkedir. Cümlesi 'ayn-ı zerḳadandır. Ve câ-be-câ 'ayn-ı zerḳa 'ubûr

⁵⁶⁹ S: üç.

⁵⁷⁰ Q: şorbaları.

⁵⁷¹ sûre fehl in S.

⁵⁷² Q: maṭbah.

⁵⁷³ Q: pây.

⁵⁷⁴ Q: ḳalaygî.

⁵⁷⁵ صفال. şafâlar wurde in S geschrieben.

 tdiđi (25) ve bu yerlerde kuyular vardır ve bu varořda  azret-i peyg amber c ami'inden t  Mıřır  apusına (26) varınca altı y z adımdır. İki c nibi iki y z d kk n [ve] k lbe-i a z ndır. k rg r bin  degildir.  ođı (27)  ahve-  ne ve ma  afeci⁵⁷⁶ ve  ařř b ve  řb z 'all f ve ř   r ve tebb n ve řarr f-ı ğuruř (28) d kk nlarıdır kim omuz omuzı s kmez eyle izdi  mdır,  uř řan  ucc c geldikde  dem (29) dery sı olup ğ yet ğan met olur. Amm   ucc c olmadığı ma alde řađ r ve keb r ğan    fak r 294b (1) ma keme defteri ile c mle on d rt bin  dem ta r r olunmuřdur bu  avmin  c mle me'k l t [ve] meřr b t- (2) -ları F ti -i Mıřır Sel m ve S leyman   n ve Mur d-ı s lis ve Sult n A med  ayr tlarından Mıřırda deřř -i (3) k br  ve deřř -i řuđr  ve Mur diyye ve Me hemmediyye ve   ř kiyye i'tib r  tdikleri ev  flardan on d rt (4) bin kerre y z bin irdeb-i ğal l ta ř l olup Mıřırdan S veyise andan gemilerle Yenb 'u'l-ba re (5) andan develerle Med ne-i m nevvereye gel p herkes elinde olan ber t-ı p diř  ileri⁵⁷⁷  zre cer ye- (6) -lerin alup p diř  a  ayır du'   derler ve ř m  ucc c  ile ř rre em ni geld kde Mıřırdan ta'y n (7) olunan altmıř iki bin m messek řer fleri ř rre em n  get r p ve  aremeynden ve ni e bin (8) ev  fdan ve fet  olunan mem lik-i ma r selerin  Mekke ve Med ne ev  fları ta ř linden iki Mıřır (9)  az nesi da ı ve Med ne eh lisine gel p ř rre em ni ge e ve g nd z meř aleler ile em r-i   c (10) ve Med ne mollası řey  'l- ar m  uz rında defter-i p diř  iyle herkese ř rresin i s n  d p (11) ma  l l t n  sit neye 'arz  derler ve ř rresin alanlar p diř  a du'   derler ve'l-  ř l (12) ehl-i  uz r bir  avimdir. Z r  civ r-ı Res lu'll hda s kindirler. Bu řeh r ger i sengist n (13) ve  olist n y re v ki' olmađıla ğ yet řiddet-i   r⁵⁷⁸  zredir. Amm  ben   deme ve ğayrı  ayvan ta (14) m 'eřř r olmadığından m 'ad   b [u] hev s  ğ yet 'l-  yet   ř hev  olup ma  b b ve ma  b besi (15) ğ yet   sn-i cem lde ve lu f-i i'tid lde olup kel m tları bed ' 'l-bey n ve fař   'l-lis ndır kim (16) beyit:

⁵⁷⁶ Q, S: ma  afeci.

⁵⁷⁷ Q: p diř  im leri.

⁵⁷⁸ Q:  am.

reftāra gelse rūḥ-ı muşavver revān olur

güftāra gelse mu‘cize-i ‘İsā beyān olur

(17) bu beyt-i ra‘nā bu ravza-i muṭahharanın nūr-ı muşavverleri hakkında ki her biri merālī ve ğazālī, (18) āhū gözli ve şīrīn sözli ve münevver yüzli cān pāreleri vardır hattā cümle zenānesi (19) āsumānī iç edik ve āsumānī pāy-būs geyüp siyāh ‘izār örtünürler ve başlarına şarı ve (20) kırmızı ve yeşil dārāyī harīr dutuk niķāb ederler. Bu niķābdan mükeḥḥal⁵⁷⁹ gözlerinden (21) ğayrı endāmları mestūre ğāyet mü‘eddebe ḥavātīnleri vardır cümle a‘yānı elvānī hılālī (22) mevvāc şoflar ve gūn-ā-gūn boğası ve ḥitāyī ve hūmāşāhī ve zāġī ve mollāyī ve mirzāyī Aḥmed-(23)- ābādī ve Maḥmūd-ābādī mişilli maķbūl bēzler ile pāk libāslar gēyerler ve serlerine gūn-ā-gūn Şām (24) alacası ‘arakiyye ve kavuklar üzre keşmiri⁵⁸⁰ şallar ve kūş destārlar ile ‘imāmeler şarup (25) ṭaylesān-ı muḥammedīlerin şarkıdup sūnnet-i resūlu’llāh üzre çeşm-i nergislerin mükeḥḥal edüp (26) bir sınıfı ‘ābid ve bir sınıfı zāhid ve bir sınıfı tüccār ve bir sınıfı ehl-i dükkān ve tüccārdir ekşeriyen ḥalkı kavmi (27) ervāmdır. ‘Urbān [u] ‘uryān sākin olamaz. Ve ḥalkı ğāyet ḥalūķ ādemlerdir. Herkes ile ḥüsn-i (28) ülfet ederler ve çarsūy[u] pazarlarda⁵⁸¹ olan ‘itriyyāt-ı misk-i ‘amber-i ḥām ve zebād⁵⁸² rāyiḥa-(29)-sından ādemiñ dimāġı mu‘aṭṭar olur, bu şehrin binde⁵⁸³ birin terķīm etmek muḥāldir. 295a (1) Hemān Cenāb-ı Bārī [ilā] inkırāzu’d-deverān ma‘mūr [u] ābādān eyleye⁵⁸⁴ --- bāġ [u] bāġcedir. (2) Cümleden müzeyyen Şoķollı Meḥemmed Paşa bāġı ve şeyḥü’l-ḥarem bāġçesi⁵⁸⁵ --- ve şerīf ḥad[īķası] --- (3) müşmirātının āb-dār

⁵⁷⁹ Q: mükehhel.

⁵⁸⁰ S: kesmiri.

⁵⁸¹ ḥalūķ ādamlardır. Herkes ile ḥüsn-i (28) ülfet ederler ve çarsūy-i pazarlarda feht in Q.

⁵⁸² Q. S: zebāt oder zübāt.

⁵⁸³ olur feht in Q.

⁵⁸⁴ eyleye feht in Q.

⁵⁸⁵ eine zeile wurde frei gelassen in Q.

meyvelerin beyân eder. Evvelâ yedi nev' hurmâsı⁵⁸⁶ (4) olur evvelâ gûn-â-gûn tuffâhları vardır kim ve *râhın rāh rāhın mişlū tuffāhın* Medīne elması hakkında-(5)-dır ve āb-dār engūr gūnagūn olur şeftālūsı⁵⁸⁷ dilber yanağı mişāl et şeftālūsı olur (6) ve kayışı ve zerdālūsı ve ğayrı ālūsı firāvandır ve ādem kellesi kadar līmūni ve turuncı ve (7) kebbātı⁵⁸⁸ ve ağaç **122A** kavunu olur. Zeytūnı ve enciri ve rummānı dağı bisyârdır ancak rūm (8) diyârında hâşıl olan meyvelerden muşmula üvez ve vişne ve kiraz ve kızılıç u kestane (9) olmaz. Ğayri müşmirât-ı cān-hayāt bī-idāddir. Ammā sengistān yēr olmak ile mezārī'âtı (10) kalīldir. Cümle taḥillātı Mısırdan Ṭā'if ve 'Abbas-ı Hicāzdan gelür⁵⁸⁹ ve bāğ [u] bağçesinde yedi (11) gūne 'araḳ-ı⁵⁹⁰ resūlu'llāhdan hâşıl olmuş verd-i ḥandānı vār kim gūyā reng-i sīlū la'l-i (12) bedehşāni ḥamrādır. Gülābının yanında 'itr-şāhī mā-i kādī gūyā mā-i kāzibīdir. Ve zanbaḳ⁵⁹¹ ve (13) karanfil ve fūl ve yāsmīn ve nergis ve zerrīn ve mişk-rūyī ve benefşe ve sâ'ir şūkūfesi (14) firāvān olup ādemiñ dimāğın mu'aṭṭar eder. Huşūşan līmūn [u] turunç bahārı mevsiminde (15) anıñ şūkūfesi rāyiḥası ādeme ḥayāt vērİR. Hâşıl-ı kelām bu Medīneniñ cānib-i erba'ası (16) naḥlistān ve gül [ü] gülistān ve mezra' ve bāğ u būsṭān olmak ile hurmâsı⁵⁹² kemāl-i ḥalāvetde (17) ve ğayrı müşmirât-ı āb-dārı nihāyet leṭāfetde olup sâ'ir diyārıñ hurmâsından⁵⁹³ bu Medīne (18) hurmâsı⁵⁹⁴ a'lā ve aḥlādır. Keşret-i hurmā⁵⁹⁵ ile āreste ve ḥadīḳa-i dil-güşā ile pīrāste (19) cennet-āsā bir cāy-ı fezādır. 'Ammara'llāhu bu maḥalde dağı Medīne-i mūnevvere evşāfı tamām oldı. (20) **Medīne-i**

⁵⁸⁶ Q, S: hurmâsı.

⁵⁸⁷ Q: şeftanisi.

⁵⁸⁸ Kebbāt;

⁵⁸⁹ Q: gelir.

⁵⁹⁰ Q: 'arav.oder vielleicht wurde die punkte von kaf nicht geschrieben.

⁵⁹¹ Q: zanbaḳ.

⁵⁹² Q, S: hurmâsı.

⁵⁹³ Q, S: hurmâsından.

⁵⁹⁴ Q, S: hurmâsı.

⁵⁹⁵ Q, S: hurmā.

münevverenin ħāricinde olan ‘ibādet-gāh ve ziyāret-gāhları beyān eder. Evvelā (21) Medīne ħal‘asının cānib-i şarkīsinde ziyāret-gāh-ı baķī‘dir. Ādāb oldur ki iptidā⁵⁹⁶ pāk (22) ābdest alup ħal‘anın baķī‘ ħapūsından taşra çıkınca bu du‘āyı tilāvet ēde. **Du‘ā-i (23) baķī‘** *es-selāmu ‘aleykūm yā dār-e ħavme mü‘minīn ve innā inşā’llāh bikūm lāḥikūne Allāhümme’ğfirlī*⁵⁹⁷ (24) *li-ehli’l-baķī’i’l-ğarefe Allāhümme’ğfirlenā ve lekūm ecma’in* dēyüp sūre-i *elḥākīmü*(25) *t-tekāşūr* tilāvet ēderek cānib-i şarka bu ħarāfe-i kübrā içre iki yüz adım gidüp ke’l- (26) evvel ādāb üzre iptidā **ziyāret-i ḥazret-i ‘Oşmān rażiya’llahu ‘anhu:** *“es-selāmu ‘aleyke yā ḫalīfe-i (27) rasūlu’llāh es-selāmu ‘aleyke yā seyyidinā yā ‘Oşmān zī’n-nūreyn*⁵⁹⁸ *es-selāmu ‘aleyke yā ‘Oşmān (28) lbne’l-‘Affān cezāke’llāhu te‘ālā ‘an ümmeti Muḫammedin ḫayrān ve liḳāke fi’l-ḳiyāmeti birren ve emānen (29) li-yeşfa’lenā yā şāḫibe’l-ḫaya’i ve’l-imān eş-şehīd fī ḫālet-i*⁵⁹⁹ *tilāveti’l-ḳur‘ān ve fī 295b (1) şehri ramazān yā cāmī’e’l-ḳur‘ān es-selāmu ‘aleykūm yā vezīran yā rasūla’llāh dēyüp şefā’atların (2) recā ēderek rūḫ-ı şerīfleriyçün fātihā-i şerīf[e] tilāvet ēde* **menāķıb-ı ḥazret-i ‘Oşmān:** hicret-i nebeviyye-(3)-niñ sene 24 muḫarreminde emīrū’l-mü‘minīn oldı. Beyit:

üçüncü yār ‘Oşmān ibni ‘Affān

ki oldur menba‘-ı (4) fażlıyla ‘irfān

neseb-i şerīfleri bunlardır ki zıkr olunur: ḥazret-i ‘Oşmān ibnū ‘Affān İbnū (5) Ebū’l-Āş bin Ümeyye bin ‘Abdū’[ş]- şems bin ‘Abdū[l]-menāf bin Ḳuşayy bin Kilāb bin Mürre bin Ka’bdır. (6) Tā cedd-i resūlu’llāha müntehīdir. Künyeleri Ebū ‘Ömerdir. Ve bir ḳavilde Ebū ‘Abdu’llāhdır. Ol silsile-i (7) ecdād-ı resūlendendir. Vilādetleri Mekke vefātlanı Medīnede

⁵⁹⁶ Q: ibtidā.

⁵⁹⁷ iğfirlī fehl in Q.

⁵⁹⁸ Q: zū’n-nūreyn.

⁵⁹⁹ ḫālet-i wurde zweimal in Q geschrieben.

vâkı‘a-i ‘azîme olmuşdur. Bunlara (8) hâzret-i peygamber iki duhter-i pākîze-ahterlerin menkūhelige vèrmek ile zî‘n-nūreyn⁶⁰⁰ dèrler **beyit**:

(9) zıll-ı rahmān şāhibü‘n-nūreyn

‘ilm [ü] hilmile mecma‘u‘l- bahreyn

mecma‘-ı fażl cāmi‘-i Qur’an

şadef-i (10) dürr-i ma‘rifet ‘Oşmān

müddet-i hilāfetleri 11 sene oldı. Hâzret-i ‘Ömer vefâtından üç gün şonra (11) bî‘at étdiler. Hîn-i cülüsda 69 yaşında idiler. 11 sene hilāfetden şonra māh-ı ramazānda (12) tilāvet-i Qur’an éderken sene 35 târîhinde şehîd édüp civār-ı rahmete érdi. Hattā hîn-i şehādetde (13) sūre-i Bakarada⁶⁰¹ “fe-seyekfīkehümü’llāh” āyet-i şerīfin tilāvet éderken hūn-ı ‘Oşmān bu āyet-i şerīfe (14) üzere dökülmüşdür. Ol kelām-ı ‘izzet hālā Hūmuşda iç kal‘a cāmi‘indedir. Müddet-i ‘ömürleri (15) sene 82 Zamān-ı hilāfetlerinde Horāsān ve Āzerbāycān ve Taberistān ve Kirmān ve Semerķand ve Afriķa (16) ve bunun emşāli niķe vilāyetler dahı feth olmuşdur rahmetü’llāhi ‘aleyh. Kābr-i şerīfleri bakī‘in cānib-i (17) şarkīsi nihāyetinde bir hūrmā⁶⁰² naḥlistānı kenārında bir kubbeyi ‘ālīde medfūnlardır. Hattā hālet-i (18) nez‘de “yā emīre‘l-mü‘minīn sizi hâzret-i resūlūñ cenbinde⁶⁰³ defn édelim” dèyü izin taleb éderler, (19) “ḥayır, ḥayır da‘vet olunmadıķ ḥaddimiz degildir” dèyü rızā vèrmemişler. **Sebeb-i şehādet-i Hâzret-i (20) ‘Oşmānū’ş-şehīd** sene târîhinde hâzret-i ‘Oşmān Mışırı hâzret-i Ebā Bekir evlādı Muḥammed-i Ekbere (21) iḥsān étdi. Ammā hâzret-i ‘Oşmānıñ kātibi olan Mervānıñ murādı Mışırı ğayriye recā étmışdi. (22) Recāsı kabūl olmayup Muḥammed-i ekber Mışıra karīb vardıķda hâzret-i ‘Oşmān tarafından Mışıra (23) bir yarlığ-ı belīğ iķtizā

⁶⁰⁰ Q: zî‘n-nūreyn.

⁶⁰¹ Bakarada fehl in Q.

⁶⁰² Q, S: hūrmā.

⁶⁰³ Q: cānibinde.

étmegiyle Mervān Kātib hīle édüp bu gūne⁶⁰⁴ bir emir inşā ēder kim “*izā cā’e’l- (24) emīru fākḫbilū*” lafzın bī-nokṭa taḥrīr édüp ḥazret-i ‘Osmāna müḥürledüp ba‘dehü “*fākḫbilū*” (25) lafzının bā-ı muvaḥḥidesine iki nokṭa⁶⁰⁵ ile tā-i müşennā kılup “*fākḫtūlū*” eyleyüp bir neccāb ile (26) bu sāḥte emri Mısıra gönderir. Hikmet-i Hudā ol emir Mısırdā Muḥammed-i ekber ḥazretlerinin eline (27) girüp ‘aqlı başından gidüp bu emri Medīne-i mūnevverede cümle şaḥābe-i kirāma gönderir (28) anlar daḥı ḡulūvv-i⁶⁰⁶ āmm ile ḥazret-i ‘Osmāna bu sāḥte yarlıḡ-ı belḡı gösterdiklerinde “ḥāšā (29) bu emirden benim ḥaberim yokdur” deyince cümle şaḥābe “yā emīre’l-mū’minīn bu hīle ve şeyṭānat Ḥakem İbni 296a (1) Mervān ḥīlesidir. Bize anı vēr ḫatl ēderiz” dēdiler. Ḥazret-i ‘Osmān rızā vėrmeyüp kırk (2) gün ḥazret-i ‘Osmānı sarāyın Medīnede muḥāşara ētdiler. Ḥazret-i ‘Alī bu fesādı def’ içün (3) oḡlı ḥazret-i Ḥasanı ve ḥuddāmı Ḳamberi gönderüp ‘asker ḥücūm ēdüp Ḳamberin başın yardılar (4) ḥazret-i Ḥasanın abāsın⁶⁰⁷ çāk çāk ētdiler. Āḫir bālāda taḥrīr olunduḡı üzre Kināne bin (5) Beşrenci⁶⁰⁸ nām mel’ūn ḥazret-i ‘Osmānı Ḳur’ān-ı ‘azīm tilāvet ēderken şehīd ētdi. Namāzın Ḥakīm (6) İbn-i Ḥarām ḥazretleri kılup bu āsitānede defn olundu. Sebeb-i şehādetleri böyledir. Ve bir (7) rivāyetde sebeb-i şehādetleri zamān-ı ḥilāfetlerinde Mu‘āviye Şām vālisi idi. Ehālisi (8) Şāma zulm-i şarīḥ ēder şeklinde olup niçe biḡ ādem Şāmdan Medīneye gelüp Ḥazret-i (9) ‘Osmāna tazallum édüp Mu‘āviyenin ‘azlin istediler recālari ḫabūl olmayup ḡulūvv-i⁶⁰⁹ āmm (10) ētdiler. Def’-i cem’iyyet içün ḫalka bir muḥabbet-nāme içinde “*fākḫbilū*” lafzın yazarlar ya’nī yine (11) “ḥākiminüz Mu‘āviye[y]i ḫabūl ēdün” dēyü bir recā ēder bu kaḡız⁶¹⁰

⁶⁰⁴ Q: gūne.

⁶⁰⁵ Q: kıṭ’a.

⁶⁰⁶ ḡulūvv-i; غلوي wurde in Q,S mit yāy-ı izāfet geschrieben.

⁶⁰⁷ S: libāsın.

⁶⁰⁸ S: yeşirnaḫī. Q: peşrenci.

⁶⁰⁹ ḡulūvv-i; غلوي wurde mit yāy-ı izāfet geschrieben.

⁶¹⁰ Q, S: kāḡız.

Mu‘āviye tarafından gelen şākī⁶¹¹ şüretli (12) âdemlerin ellerine girince “*Fakbilūhum*”un noktaların hakk⁶¹² édüp “*Faktulūhum*” éderler “hāy (13) bizim Mu‘āviye hazretlerine kaşdı var imiş” dēyü eşedd-i tuğyān édüp kırk gün ceng-i ‘azīm (14) olup āhir bālāda tahrīr olunduğı üzre hazret-i ‘Osmān⁶¹³ şehīd étdiler. **beyit:**

Ol hayā(15) kânı hazret-i ‘Osmān

aña da kalmadı bu dār-ı cihān

ve ehl-i beyti hazret-i ‘Osmān: (16) **Hazret-i Rukıyye ve hazret-i ‘Ümmü Külşüm** bunlar hazret-i risāletin benātlarıdır. Hadīce-i kübrādan (17) mütevellidelerdir. Sene 2 ba‘de’n-nübüvve Bedir gāzāsı güninde ehl-i beyt-i hazret-i ‘Osmān ki⁶¹⁴ Sitti⁶¹⁵ Rukıyye bint-i (18) resüldür vefāt étdi. Andan nübüvvetin evvel senesinde hazret-i resül Ümmü Külşümü⁶¹⁶ (19) hazret-i ‘Osmāna tezvīc kıldı. Hazret-i ‘Osmāna zi’n-nüreyn⁶¹⁷ dēdiler ve bu sūrda (20) hazretin kelām-ı dūrer-bārlarından hadīs “*a’linū’z-zifāf*⁶¹⁸ *velev bi’d-difāf*⁶¹⁹ hadīs-i şerīfi buyurduklarından (21) celcelesiz dā’ire daqq olundu. Ve ‘azīm vezni üzre sürūr [u] şād-mānlar oldı (22) --- Rabī bin ‘Abdü’l-‘Uzzāya vērildi.--- Sene 10 gāzā-[y]ı Huneyn güninde (23) sitti Zeyneb merhūme⁶²⁰ oldı. Bu üç benāt-ı resulu’llāhlr baq’ide --- (24) āsitānesinin bābı bunların qubbesine nāzırdır. Bu baqī’de hazret-i ‘Osmān qubbesinde (25) ---.kızıl kanlı yeşil atlās ile pūşidedir. Her bār bu atlās tecdīd olduğı (26) vaktde [] hamd-i Hüdā **122B** ziyāret édüp rūh-ı

⁶¹¹ S, Q: şākī.

⁶¹² çāk in Q.

⁶¹³ Q: ‘Osmān.

⁶¹⁴ ki fehl in Q.

⁶¹⁵ sitti. fehl in S.

⁶¹⁶ Q: Külşümeyi.

⁶¹⁷ Q: zü’n-nüreyn.

⁶¹⁸ Q: zifāf.

⁶¹⁹ Hadīs wurde vor ‘a’linū’z-zifāfa.. geschrieben.

⁶²⁰ Q: merhūm.

şerîfleriyçün bir yâsîn-i (27) şerîf tilâvet edüp şefâ'atlerin recâ eyledim [] tamâm oldu. Andan ve yine (28) bu maḥalde **Ümmü Seleme binti Ebî Ümeyye** aşḥâb-ı kirâmdan Ümmü Seleme 'Abdu'llâhu'l-Maḥzûmîniñ ḥâtûnı (29) idi. Ebû Seleme vefât edüp Ümmü Selemeyi ḥazret tezevvüc kılup kırkdört yaşında iken 296b (1) nikâḥ olup ümmü'l-mü'minîn oldu. Altmış iki senesinde merḥûme olup bu baḳi'de medfûndur. **Ḥakem İbnü'l-**
(2) 'Âs Mekke fethinde Ebû Süfyân ile İslâma gelmişlerdi. İfşâ-yı esrâr seyyidü'l-ebrâr idi. (3) Aşḥâb-ı kirâm beyinde bunlara ṭarîd-i resûl denilirdi. Otuz üç senesinde⁶²¹ merḥûm olup ḥazret-i 'Osmân (4) civârında medfûndur ve **Ebû Sa'îdü'l-ḥuzrî** laḳâbı Sa'îd bin Mâlik Sinândır. Ehl-i Medîne ve kavm-i (5) enşârdandır. Müddet-i 'ömr toksan dört⁶²² senesinde 'Abdü'l-melîk Mervân 'aşrında yetmiş dört⁶²³ senesinde merḥûm olup (6) ḥazret-i 'Abbâs cenbinde medfûndur. Ve **Câbir bin 'Abdu'llâh** kavm-i Enşârdandır. Ḥazret ile on (7) toḳuz ḡazâda bile idi. Ḡâyet faḳîḥ ve 'âlim ve fâzıl idi. 'Ömreş sene 94 ve sene 71 (8) ḥazret-i 'Âyişe cenbinde medfûndur. Ve **'Abdu'llâh bin Ca'fer bin Ebî Ṭâlib** raḡıya'llâhu 'anhümâ (9) Ḥazret-i 'Alîniñ birâder-zâdesidir. Bedir ḡazâsında ḥazret ile ma'an idi. Müddet-i 'ömreş⁶²⁴ (10) sene 85 'ahd-i 'Abdü'l-melîk bin Mervânda Baḳî'de ḳabri sâ'ir aḳrabâları ḳurbinde âsûde-(11)-dirler. Raḡmetü'llâhi 'aleyh ve **ḥazret-i imâm Zeyne'l-'âbidîn 'Alî bin Ḥüseyn bin 'Alî** on (12) iki imâmıñ dördüncisidir. Müddet-i 'ömür sene 44⁶²⁵ 'ahd-i Velîd bin 'Abdü'l-Melîkde sene 94 (13) vefât edüp 'amm-ı buzurg-vârları imâm Ḥasan ḳubbesinde medfûndur. Ve **ḥazret-i İmâm (14) Ḥasân ibni ḥazret-i 'Alî raḡıya'llâhu 'anhümâ** ḥazret-i Sıbt-ı a'zâm Seyyid-i mu'cem zî'l-'izzü'l-celî (15) ḥazret-i İmâm Ḥasan ibni 'Alî vilâdet-i bâ-sa'âdetleri hicretten evvel Mekke'de doğdılar (16) sene 30 ḥilâfetleri ancak altı ay olup

⁶²¹ S: 33 staat otuzüç.

⁶²² S: sene 94.

⁶²³ S : sene 74.

⁶²⁴ Q: ömri.

⁶²⁵ Q: 85.

Hasan hüsni-rızalarıyla ferâgat étdiler. (17) ‘Ömr-i ‘azîzleri sene 46 kendü hâtûnları zehir vèrüp târîh-i şehâdetleri fî sene 43 (18) Medîneden yigirmi def’a piyâde Mekke-i Mükerrremeye varup hacc étmîşdir. Beyt:

Hasan ile Hüseyindir (19) iki hü mâ

raziya’llâhu te’âlâ ‘anhümâ

yine bu kûbbe içinde **hazret-i ‘Abbâs ibni ‘Abdü’l (20) -Muṭṭalib** ‘amm-i resûlu’llâhdır zamân-ı cehâletde Bedir gâzâsında bu ‘Abbâs ve ‘Akîl⁶²⁶ bin Ebî (21) Ṭâlib yétmiş nefer kimesneler ile Ka’b bin ‘Ömerü’l-Ensârî destinde esîr olup huzûr-ı hazret-i (22) resûle geldiklerinde hazret-i ‘Abbâs ve hazret-i ‘Akîl İslâm ile müşerref oldılar müddeti ‘ömr-i (23) ‘Abbâs sene 87 hilâfet-i ‘Osmânda merhûm oldu. Bunlar hazret-i risâletîñ vaşıyyeti üzre (24) hazret intikâl édince hazret-i ‘Alî gâsl édüp bu hazret-i ‘Abbâsın⁶²⁷ iki evlâdları ki (25) biri Faṣl biri Kaşûm ile hizmet⁶²⁸ édüp hazret-i resûl üzre mâ’-i ṭâhir sabb (26) éderlerdi. Ammâ mübârek kamîşlerin çıkarmadan gâsl édüp ba’dehu iki kat (27) kefen daḡı şarup defn étdiler. Bunlar ol ‘Abbâs ‘amm-i resûlu’llâhdır. Ve yine bu kûbbe (28) dâhilinde **hazret-i İmâm Muḥammedü’l-Bâkır ibni İmâm Zeyne’l-‘Âbidîn** müddet-i ‘ömrü sene 52⁶²⁹ zamân-ı Hişâm⁶³⁰ ve yine bu kûbbe (29) içinde **hazret-i İmâm Ca’fer-i Şâdık ibn imâm Muḥammed Bâkır**dır, imâm-ı sâdisdir hilâfet-i Ca’fer-i manşûrda merhûm oldu⁶³¹ Şâdık budur. Müddet-i ‘ömr sene 65 bu kûbbe 297a (1) içre hazret-i ‘Abbâs ve İmâm Hasan ve İmâm Muḥammed Bâkır ve İmâm Ca’fer Şâdık bu dördü (2) Baḡî’ içre sekiz köşe bir kûbbe-i ‘âlî içinde âsûdelerdir. Ve şandûkaları yeşil mûnaḡḡaş (3) atlâs-ı zer-ender-zer ile pûşîde bir müzeyyen kûbbedir. Ve ism-i şerîfleri şandûkaları

⁶²⁶ S: ‘Uḡeyl.

⁶²⁷ Q: ‘Abbâs.

⁶²⁸ Q: ḡidmet.

⁶²⁹ Q: 65.

⁶³⁰ zamân-ı Hişâm wurde in S zwischen Zeile geschrieben.

⁶³¹ "imâm-ı sâdisdir hilâfet-i Ca’fer-i manşûrda merhûm oldu" nach "Imâm Hasan ve Imâm Muḥammed bâkır Imâm ve imâm Ca’fer şâdık" wurde in Q geschrieben.

(4) üzre meşûr atıslarda meşûrdur. Ve gâyet münevver kubbe-i nûrdur. Dört ayak taş (5) nerdübân ile nüzûl olunur, bir kubbe-i 'âlidir. Cümlesinin rûh-ı şerîfleriyçün bir yâsîn-i (6) şerîf tilâvet edüp şefâ'atların recâ eyledik. *Rızvânü'llâhi te'âlâ 'aleyhim ecmâ'in*⁶³² ve bu (7) âsitânenin muşkâbelesinde Mescid-i Hâzret-i 'Alî minâresiz bir küçük buğ'adır. Ve bâb-ı (8) Bakî'in hâricinde '**Ammet-i Resûlu'llâh hâzret** --- bir küçük kubbede âsûdedir ve yine (9) bu maḥalde bir kubbe-i şağîre içre **Hâzret-i 'Aḳîl İbni Ebî Ṭâlib** hâzret-i 'Alînin karındaşıdır. (10) Ve bu maḥalde İmâm-ı Mâlik kubbesi içinde kıra'ât şâhibi **İmâm-ı Nâfi'** medfûndur. Ve buḡa qarîb (11) bir kubbe-i şağîrede hâzret-i 'Alînin vâlide-i müşfikası **Fâtıma bintü Âsiye** ve bunlara qarîb (12) şâhibü'l-mezheb **Hâzret-i İmâm Mâlik İbni Enes İbn-i 'Amîr-i Hîmyerîdir**. Kibâr-ı tâbî'indendir. Müddet-i (13) 'ömürleri sene 84⁶³³ ve sene 179 'ahd-i⁶³⁴ Hârûnu'r-reşîdde⁶³⁵ merḥûm olup bir kubbecikde âsûde-(14)-dirler ba'zı Mâlikî fuḡarâları türbe-dârları vardır ve buḡa qarîb âl-i 'Abbâsiyândan (15) **al-Vâşık Bî'llâh Hârûn**⁶³⁶ **İbni Mu'taşam Bî'llâh Muḡammed** kuvvet-i bâzuya mâlik zôr-âver âdem imiş ve gâyet (16) şâhib-i kerem merd-i Hudâ imiş müddet-i hilâfetleri 5 sene ve sene 232 zî'l-ḥiccesinde otuz (17) iki yaşında merḥûm olup Ümmü Şafiyye cenbinde medfûndur. Bu Ümmü Şafiyye Medîne (18) ḡal'asının Bakî' kapusının önünde şoḡaḡ aşırı bir kubbe-i 'âlî içinde **hâzret-i (19) Şafiyye bintü Huyey**⁶³⁷ **ve sittî 'Âtike** bunlar Ümmü'l-mü'minîn zevce-i resûlu'llâhdır. (20) Bunlardan ḡayrı hâzret-i ḡabîb-i Hudâ on üç ḡâtûn tezevvüc etmişlerdir. Ve kendülerinden şoḡra (21) ḡalmışlardır. Evvelâ ba'de'n-nübüvve 10 senede **Hâzret-i 'Âyişe-i şiddîḡa** bintü hâzret-i Ebâ

⁶³² Raḡiya'llâhu te'âlâ 'anhümâ wurde in Q geschrieben, und in S zwischen Zeile geschrieben.

⁶³³ Q: 83.

⁶³⁴ Ahd-i fehlt in Q.

⁶³⁵ Q: Herâvûnu'r-reşîd.

⁶³⁶ Q: Bî'llah Herâvn.

⁶³⁷ S: ḡayke. Q: ḡayy ke. حيك

Bekrū' (22) ş-şiddik ḥazret-i resūl tezevvüç kıldıklarında ba's-i nebeviyyenin beşinci senesi idi ve 'Āyişe-i (23) şiddika rażiya'llāhi te'ālā 'anhā⁶³⁸ Rūmāne nām ḥātūndan müştakka idi. Ḥazret (24) ['Āyişe] ---ömr sene 67 hicretin sene 58 Mu'āviye ḥilāfetinde merhūme oldu (25) rażiya'llāhu te'ālā 'anhā. Ve **Sevde binti Zem'a** nikāh étdiler. Ve **Hafsa**⁶³⁹ **bint-i ḥazret-i 'Ömer** (26) ve **sitti Zeyneb bint-i Caşş** ki Zeyd bin Ḥarişeden maḥlūle iken almışlardır. Ve **Cüveyre bintü'l-(27) Ḥariş** ve daḥı **Ümmü Ḥabibe binti Ebī Süfyān ve Ümmü Seleme binti Ümeyye** kırk dört yaşında (28) iken nikāh étdiler **ve cāriye-i Māriye** daḥı ḥazretiden sonra bu mezkūrūnlar ḥayatda kaldılar (29) rażiya'llāhu anḥūnne. Bu ehl-i beyt-i resūlu'llāh cümle Bakī'de bir ḳubbe-i 'ālīde medfūnlardır cümle - 297b-(1) sinin şandūkaları yeşil münakkaş atlas ile pūşidedirler ammā ḳubbe-i ezvāc-ı nebī⁶⁴⁰ **ḥazret-i (2) 'Āyişe-i şiddika** daḥı **Ümmü Ḥabibe** 'ömreş sene 44 Mu'āviye hemşiresidir. Ve ba'zı cevārī-i (3) resūl 'Āyişe-i şiddikanın cenbinde āsūdedirler. Zer-ender-zer naḳş-i būkalemūn atlas-ı aḥzār (4) ile pūşidedir. Türbe-dārlar 'ūd-i māverdī eyle iḥrāk éderler, kim cemī'i züvvārin dimāḡı (5) mu'aṭtar olur. Ḥaḳīr rūḡ-ı şerīfleriyçün bir yāsīn-i şerīf tilāvet édüp vālidemize ve ümmühātırmıza (6) şefā'atlerin recā eyledik ve bu 'Āyişe-i şiddikanın pāyı üzre bu tāriḡ terkīm olunmuştur. (7) "Emere bi-tecdīdi ḥāza'l-merḳadi'l-mübāreki ḥazret-i 'Āyişe-i Şiddika rażiya'llāhu te'ālā⁶⁴¹ 'anhā es-sultān (8) Süleymān ḥān ibni Selīm Şāh ibni Bāyezīd ḥān ibni Meḥammed ḥān ḥalleda'llāhu mülkehu sene ḥamsīn (9) ve tis'āmi'yeh" taḥrīrdir. Ve buḡa ḳarīb yine bir küçük ḳubbe-i benāt-ı resūlu'llāhda **ḥazret-i (10) Ümmü Külşūme ve sitti Rukıyye** bu iki duḡter-i pākīze-aḡterleri ḥazret-i 'Oşmāna vėrdi. Ammā Sittī Rukıyye (11) sene 2 Bedir ḡazāsı ḡüni merhūme oldılar. Ve yine bu ḳubbe içre sitti

⁶³⁸ şiddika rażiya'llāhi teālā 'anhā fehl in Q.

⁶³⁹ Q: Hafaza.

⁶⁴⁰ S: benī.

⁶⁴¹ te'ālā fehl in Q.

Zeyneb bint-i⁶⁴² **resûldür.** Nikâhıyla (12) Ebü'l-‘âs ibni Rabî‘ ibni ‘Abdü'l-‘uzzâ hibâlesinde idi. Ammâ [hazret] hazret-i Fâtımatü'z-zehrâyı (13) hicretin ikinci senesinde hazret-i ‘Alîye verdikde hazret-i Fâtıma on sekiz yaşında (14) idi. Hazret-i ‘Alî yigirmiye bâliğ idi. Ammâ hazret-i Fâtıma hazretiden yine⁶⁴³ --(15) --- lerine ermemişlerdi. Bu dört duhter-i resûlu'llâh cümle Hadîce-i kübrâ (16) dan müştakkalardır.[**Zeyneb bin**] **Huzeymeyi**⁶⁴⁴ --- Gazâ-yı Uhud ‘avdetinde hazret-i resûl izdivâclarında indirâc (17) édüp firâş-ı resûlu'llâh ile müşerrefe oldılar --- ve bu kubbede⁶⁴⁵ yine (18) ehl-i beyt-i resûlu'llâhdan Ümmü Veled İbrâhîm **câriye-i Mâriye** --- Muğavkış-ı⁶⁴⁶ (19) Kıbtî Mısır hâkimi iken hazret-i risâlete ta‘aşşukından hedâyâları ile Medîneye geldükde bu [Mâriye] --- ve Düldül⁶⁴⁷ (20) nâm bir kaşır getirdi. Hazret ‘Alî el-hedâyâ teşteriku deryüp (21) kaşır aldı.**123A** --- ve⁶⁴⁸ Düldül-i ‘Alî dedikleri ol bağdır. Ve Yağfür nâm bir himâr-ı şa‘di ve gayrı (22) tuhaf yâdigârilere getirüp Muğavkış İslâm ile müşerref olup yine Mısır’a gitti. Bir rivâyetde (23) Muğavkış tarafından⁶⁴⁹ hedâyâlar⁶⁵⁰ ile elçi gelen nâmına ism-i a‘yân dârlar⁶⁵¹ hâkîm Zâ’n-nûn-i mışridir. Hazretin cemâl-i (24) bâ-kemâlin görüp İslâm ile müşerref olup hazret-i ‘Ömer hilâfesinde ‘Amr İbnü'l-‘Âs (25) ile Mısır gâzâsına geldikde Zâ’n-nûn⁶⁵² ol savaşda şehîd olup şeyh ‘Uğbe-i Cüheynî (26) civârında medfûndur. Hazret-i ‘Amr İbnü'l-‘Âş Mısır feth êtdikde bu Muğavkış ‘asâkir-i (27) İslâma çok

⁶⁴² sitti Zeynep bint-i fehl in S.

⁶⁴³ yine fehl in S.

⁶⁴⁴ dan -- müştakkalardır --- Huzeymeyi..fehl in Q.

⁶⁴⁵ von firâş-i resûl[u'llâh] bis yine wurde in Q nicht geschrieben.

⁶⁴⁶ Q: [Muğav]kış.

⁶⁴⁷ ve düldül fehl in Q.

⁶⁴⁸ ve fehl in S.

⁶⁴⁹ S: şarâfından صرافند

⁶⁵⁰ Q: hedâyeler ile.

⁶⁵¹ nâmına ism-i a‘yân dârlar fehl in S.

⁶⁵² S: zî'n-nun زى النون

zâhâyır⁶⁵³ ve imdâd etmişdi. Zîrâ yine Mışırda boy-begi meşâbesinde hâkim (28) idi. Ammâ hükümet-i kübrâ Kudûs ve Anıkiyye kurâları⁶⁵⁴ Heraşilin idi. Bu rûm küffârına rağmen (29) Muşavkıs⁶⁵⁵ imdâd edüp Mışırî hâzret-i ‘Amra vèrdi ve Mâriye nâm câriye[y]i hâzrete bunlar 298a (1) vèrdi. Bu Mâriye Ümmü’l-müminîn sitti Zeyneb binti Caşş ile bir beytde sâkin idi. Ve bu (2) sitti Zeyneb muşaddemâ Zeyd bin Hârişin hâtûnı idi. Hâriş fevt olup hicretin beşinci sâlinde (3) âyet sûre-i “*Felammâ kaşa zeydün minhâ vaşaran zevvecnâkehâ*” âyeti nâzil olup sitti Zeynebi hâzret-i resûl (4) tezevvüc eyledi. Müşârun-ileyhâ hakkımda⁶⁵⁶ benim böyle âyet-i şerîf nâzil olup firâş-ı resûlu’l -(5)- lâha lâyiğ oldum dèyü hâzret-i İbrâhîmi elden bırakmayup tefâhur kesb ederdi. Ammâ hâzret-i (6) resûlden şonra kalan onbeş havâtinlerden evvel bu merhûme oldu. Kubbeleri mezkûrdur. (7) Ve bu maşalde kûbbe-i ümmü’l-mü’minîn hâzret-i Ümmühânî ism-i şerîfleri Fâhite binti Ebî Tâlibdir ki hâzret-i (8) ‘Alînin büyük hemşiresidir. Hâzret-i resûlün menkûhesi idi. Hatta leyle-i Mi’râcda (9) hâzret⁶⁵⁷ bunların hânesinde iken mi’râc-ı berîn vâkî’ olmuşdur. Cenbinde cevâr-ı resûlden (10) üç câriye dağı zer-ender-zere müstağrak medfûnlardır. Ve bunların kurbinde bir küçük (11) kubbeye **sitti Halîme binti ebî Züveybü’s-Sa’diyye** hâzret-i risâletin sūd analardır. Benî Sa’d (12) kabîlesinden mün’ime bir hâtûn-ı mu’azzama idi. Hâzret-i risâlet ile hâzret-i Hamza ve hâzret-i (13) Ebû Seleme⁶⁵⁸ İbni ‘Abdu’llâhi’l-Mağzûmî ve ‘Abdu’llâh İbni Caşşu’l Esedî henüz vücûda gelmişlerdi. (14) Bunları dağı Halîme hâtûn emzirüp hâzret ile bunlar sūd qarındâş olmuşlardır. Ammâ (15) razâ’an hâzretleri Selmâ nâm ferişte Selmâ kız ile hemşire olmuşlardır. Ve bu Halîme hâtûn sūd (16) ana kubbesi içre hâzretin razâ’an sūd kız qarındâşı

⁶⁵³ S: zâhâyır, Q: zâhâyır.

⁶⁵⁴ Q: kırâli.

⁶⁵⁵ S: Muşavkıs.

⁶⁵⁶ S: hakkımda.

⁶⁵⁷ hâzret fehl in Q.

⁶⁵⁸ S: selmâ.

Selmā ḥātūn ve ḥazretin pederinden (17) intikāl eden **Cāriye-i bereke** ḥazretin beşigi ve mehdi hizmetinde idi. Nāmına **Ümmü Eymen** dērler (18) Ḥalīme ḥātūn cenbinde bir ḳubbe içre medfūnlardır. Her şabāḥ ziyāret édüp ḥazret anlara (19) du‘ā edermiş bu ḥuşūşda şikāt-ı ehl-i siyer⁶⁵⁹ rahmetu’llāh eyle tahrīr etmişler kim ḥazret-i resūlun (20) pederi ticāret ile Şām-ı şerīfe gidüp ba‘de’t-ticāre Şāmdan rücū‘ édüp ālām-ı şedāyid-i (21) rāhdan ḥasta-ḥāl olup Medīneye --- merḥale yēr ḳaldıḳda Dārū’t-tābiḡa nām maḥalde (22) merḥūm olup anda defn étdiler. Müddet-i ‘ömri 25 sene üç kerre ḥazret Başrā⁶⁶⁰ şehrine (23) giderken ziyāret édüp İslām telkīn eylemişlerdir. Zīrā zamān-ı cehāletde merḥūm (24) olmuşlardır ki ol zamān ḥazret henüz altı yaşına nā-bāliḡ idi. Ba‘dehū vilādet-i (25) resūlun 6 senesinde ḥazretin vālideleri Āmine ḥātūn binti Vehb ḥazretin (26) pederi ‘Abdu’llāhin Medīnede ḳalan mīrāsın⁶⁶¹ taleb içün ḥazreti bile alup Medīneye (27) gidüp ḳalan muḥallefātın alup bir ay Medīnede sākin oldu. Hikmet-i ḥudā ḥazretin (28) vālidesi Āmine ḥātūn ḥasta-ḥāl olup "meded Mekkeye gēdem "dēyū Medīneden iki (29) menzil ba‘d Ebvā nām bir ḳaryede merḥūme olup ḳabā’il-i Ḳureyšden kim var ise anda 298b (1) Āmine ḥātūnı defn étdiler. Ḥazret ol ešnāda altı yaşında idi Ḥazreti alup Mekke (2) ‘ammīsi Ebū Ṭālibe getürdiler. Ba‘zı müverriḥīn vālide-i resūlun na‘şı maḥāfe ile deve üzre (3) Mekkeye getürdiler dērler. Ammā şika ehl-i siyer⁶⁶² hicretin 6 senesinde ḥazret-i resūl (4) cesed-i vālideyi Ebvā nām⁶⁶³ ḳaryeden çıkārup ter [ü] tāze buldılar. Medīne-i mūnevvereye getürüp (5) bu sūd vālidesi ḳubbesine defn étdiler. Anıḡcūn ehl-i Medīne bu ḳubbeye Ḳubbe-i Ümmeyn⁶⁶⁴ (6) dērler. Bu ḳavl-i şaḡīḥdir. Bu ḳavl üzre **vālide-i resūl Āmine ḥātūn** Ḥalīme ḥātūn ile yeşil (7) atlas ile pūşīde bir

⁶⁵⁹ Q, siger. Aber سكرٌ wurde in S geschrieben.

⁶⁶⁰ Busrā vokalisiert in S.

⁶⁶¹ S: mīras.

⁶⁶² Q: siger.

⁶⁶³ "nām" wurde in Q,S zweimal geschrieben.

⁶⁶⁴ S: ümmiyeyn. أميين

çār-küşe şandūka içre âsûdelerdir. Rûh-ı şerîfleriyçün sûre-i (8) Nisâyı tilâvet edüp şefâ'atlerin recâ etdük ve yine bu maħalde bir kûbbe-i beyâz içre evlâd-ı zevi'l-(9) ihtirâm sülâle-i ĥazret-i risâlet-penâh var. Evvelâ **ĥazret-i İbrâhîm** 'ömreş [sene] 1 şehr 4⁶⁶⁵ hicretin (10) sene 9 İbrâhîm İbni resûl merĥûm oldu. Sene 25⁶⁶⁶ Ümmü Mâriye ve **ĥazret-i Kâsım** ve **ĥazret-i Tayyib** (11) ve **ĥazret-i Tâhir** bunlar Ĥadîce-i kübrâdandır. Kâsım ba'de'n-nübüvve --- senede⁶⁶⁷ Mekke'de vücûda (12) geldi. Ve **ĥazreti İsmâ'îl** --- bu tahrîrolunan on nefer evlâd-ı kirâmın toĥuzı (13) ĥazret-i risâletin intikâlinden evvel cümle âĥirete intikâl eylediler. İllâ Fâtımatü'z-Zehrâ ĥazret-i (14) 'Alînin taĥt-ı nikâhında ĥalup anlar daĥı altı aydan sonra dâr-ı fâniden dâr-ı bâķiye ĥazret-i Ebâ Bekir (15) ĥilâfetine intikâl etdiler. Mezĥûr şehzâdeler daĥı tertîb üzre âsûde olup (16) şandūkaları yeşil atlas ile pûşîdedirler. Raĥmetu'llâhi 'aleyhim ecma'în. **Beyt:**

aĥa (17) âline çok selâm olsun

yêrleri ravza-i cinân olsun.

ezvâc ve evlâd-ı (18) resûlu'llâh bu maħalde tamâm olup şaĥâbe-i kirâmları beyân eder. Yine Baķî' içre bir kûbbe-i şaĥîrede (19) **ĥazret-i Sa'idü'l-Ĥuzrî**⁶⁶⁸ şaĥâbe-i kirâmdan râvi-yi hadîşdir ve bu kûbbe içre **ĥazret-i 'Ömer İbni 'Amr (20) berîberi**⁶⁶⁹ şaĥâbe-i kirâmdandır. Ĥazret-i 'Alî ĥuzûrında ĥazret-i Selmân-ı pâk belin baĥladı (21) ve destûr vêrdi ekmekçilerin silsilesi aĥa müntehîdir. Seksen yêdi sene 'ömür (22) sürdi. Ĥazretin her ĥazâsında ĥâzır⁶⁷⁰ olup ĥuzât-ı müslimîne etmek pişîrirdi. Ve bu kûbbe-i (23) **sitti Rûman[e]** zevce-i ĥazret-i Ebâ Bekirdir. Ĥazret-i 'Âyişe-i şiddîķanın vâlidesidir. (24) Hicretin 9 senesinde merĥûme oldu, ve

⁶⁶⁵ "[sene]1 şehr 4" wurde unter zeile in Q geschrieben.

⁶⁶⁶ sene 25 fehlt in S.

⁶⁶⁷ senede wurde Diakratische zeichen nicht geschrieben.

⁶⁶⁸ Q,S: Sa'idü'l ĥudrî.

⁶⁶⁹ S: berîberi. بربري.

⁶⁷⁰ Q: ĥâzır.

bu günde zevce-i Һazret-i ‘Osmān **sitti Ruqıyye (25) binti Resūl-i Ekrem** dağı merhūme olup cāmī‘-i resūlde Һazret cenāzeleri nemāzın (26) edā edüp baķı‘e bile gitdiler. Ve sene 10 Һazret-i İbrāhīm İbni Resūl-i Raḥīm bir sene (27) dört aylık iken merhūm olup bunların dağı namāzın Һazret-i resūl kıldı ve **Һazret-i (28) Şuheyb-i rūmī** şahābe-i kirāmın ulularındandır. Һazret-i risāletin izni⁶⁷¹ ile Һazret-i ‘Alī (29) on yedi kimesnenin belin bağıladı ve pīr etdi. Altıncısı bu Şuheyb-i Rūminin belin bağıladı (299a (1) ve icāzet vėrdi ki Һazret-i resūlün meddāhıdır. Һazret-i resūl bu Şuheyb haķķında buyurur (2) Firdevsi‘l-‘aḥbārda⁶⁷² meştūrdur. Һadīs: İnnēhü kāle: Evvelū men yaskī ḥavzī Şuḥaybi‘r-rūmī (3) "ya‘nī kıyāmet gününde benim āb-ı kevşer ḥavzımdan evvel Şuheybi‘r-rūmī iķer" buyurmuşlardır. Āḫīlerin (4) silsilesi aņa mūntehīdir. Yüz on yaşında vefāt etdi. Hicretin sene 38 idi. Ammā Һazret-i (5) ‘Ömer rażıya‘llāhu ‘anhu mecrūḥ olduķda ol ma‘reke eşnāsında bu Şuheyb-i rūmī Һazret-i ‘Ömer (6) vaşıyyeti ile üç gün imāmet etmişdir. Ulu sultāndır. Ammā [] bir cebel-i ‘ālī (7) üzre bir Şuheyb-i rūmī ziyāret etdim. ‘Azīm āsitānesi ve fuķārası [] (8) yine baķı‘de **Һazret-i ḥadīķa bin Cābir Yemenī**, kavm-i enşārdandır. Ve ‘alemdār-ı resūl-i rabbī‘l ‘alemīndir. (9) Һazret-i⁶⁷³ ‘Osmāndan kırk gün sonra merhūm olup civār-i ‘Osmānda (10) medfūndur. ve Һazret⁶⁷⁴ --- geldiler⁶⁷⁵ şahābe-i kirāmın ulularındandır. Ve ‘aşere-i (11) mübeşşeredendir. Ya‘nī bunlara cennet tebşīr olunmuşdur⁶⁷⁶ ve aņa **123B** qarīb **Һazret-i (12) Sa‘d bin Ebī Vaķķās** mevlūd-i nebīnin sene 22 Mekkede tevellūd eyleyüp (13) ve Һazret-i⁶⁷⁷ ‘Osmān vaķ‘asın görüp tīr [ü] kemānın ele alup ḥayli şavāş eyledi. (14) Gördi kim cümle şahābe-i kirām, kime tīr [ü] kemānın çeksın

⁶⁷¹ Q; S: izni

⁶⁷² Q: firdevsi‘l-aḥbār

⁶⁷³ "resūl-i rabbī‘l ‘alemīndir. Һazret-i" fehl in Q.

⁶⁷⁴ ve Һazret fehl in Q.

⁶⁷⁵ geldiler fehl in Q.

⁶⁷⁶ tebşīr olunmuşdur fehl in Q.

⁶⁷⁷ ve Һazret-i fehl in Q.

bi'l-'aḥere sehm [ü] kavsiyla Medīneden (15) çıkup terk-i diyār édüp ğazādan ğazāya mücāhid fī-sebīli'llāh olup hicretin⁶⁷⁸ sene 55 Medīne (16) kurbinde 'Aḳīk nām maḥalde ḥasta olup seksen yaşında anda merḥūm olup na'sın (17) bu maḥale getirdiler bunlar daḥı 'aşere-i mübeşşeredendirler. Rāvī-yi ḥadīşdir. Ve ehl-i cennet olduklarına (18) ḥadīs-i şaḥīḥ vardır. Ve bunların ḥaḳīr bir āsitānesin daḥı ziyāret étdim. Şām ile Kudūs (19) mā-beyninde Cisir-i Ya'ḳūb kurbinde bir ziyāretgāh-ı ḥāşş [u] 'āmmdır. Tekyesi ve şeyḥī ve fuḳarāları (20) vardır. Ve bi-lā ḥadd ve-lā ğāyet tīr [ü] kemān-ı bī-gümān malāmāldır inan ḳabrinde şandukaları (21) var ammā Allāhu a'lem seyāḥatde inān maḳāmları ola ve bir maḳāmı daḥı Mısır İskenderiyesi (22) ḳal'asının leb-i deryādaki bāb-ı ahzarı içeri girdikde sağ ṭarafda bir ḳulle-i 'azīm (23) içre ziyāretgāh-ı Sa'd Vakḳāşdır. Anda daḥı niçe pehlevānların gürzleri ve niçe kemānkeşlerin⁶⁷⁹ (24) zarbları ve ibret-nümā işleri vardır. Ziyāret-gāh-ı ehl-i züvvārdır. Zāhiren bu daḥı maḳāmları (25) ola ve yine Medīnede Sa'd Vakḳāşın ḳubbesi içre **ḥazret-i Sa'd İbni Zeyd bin (26) Ömer** hicret-i nebeviyyenin 51 senesinde merḥūm oldu. Bunlar daḥı 'Aşere-i Mübeşşeredendir. (27) Hulāşa-i kelām çār-yār-ı güzīnden ğayrı 'Aşere-i Mübeşşerenin ekşeri bu Sa'd Vakḳās ḳubbesinde (28) medfūn olduklarıçün Ḳubbe-i 'Aşere dērler. Aşḥāb-ı 'Aşere bunlardır. Evvelā çār- yār-ı sıbṭeyn⁶⁸⁰ (29) ve Ṭalḥa bin 'Ubeydu'llāh⁶⁸¹ ve ḥazret-i Zübeyr bin 'Avvām ve ḥazret-i 'Abdu'r-raḥmān İbn-i 'Avf ve ḥazret-i 299b (1) Sa'd İbn-i Ebī Vakḳāş ve ḥazret-i Sa'd bin Zeyd bin Ömer ve ḥazret-i 'Ubeyde bin Cerrāḥ Şāmda (2) ḥalīfe idi. Yine Şām kurbinde Erzin ḳaryesinde medfūndur. Çār-yar ile bu on kişiye (3) cennet müjdelenmişdir. Bunlardan mā'adā aşḥāb-ı cenāb-ı nübüvvet-me'abın ḥaddi ve ḥaşri (4) bī-nihāyedir. Lākin 'inde ehli'l-ḥadīş

⁶⁷⁸ hicretin fehl in S.

⁶⁷⁹ S: kemānkeşler.

⁶⁸⁰ S: sıbṭ

⁶⁸¹ S, Q: 'Abdu'llāh.

mu'temedün 'anh muḳteżāsınca yüz on (5) dört bin nefer⁶⁸² aşḫāb-ı güzīndir demişler beyt:

dā'im ez haḳ selām rızvāneş

bā'ir ehl-i beyt (6) yārāneş

ve yine baḳī'de **ḥazret-i Zeyd bin Şābitü'l-enşārī** Benī Seleme kabīlesindendir. (7) Mu'āviye ḥilāfetinde hicretin 40⁶⁸³ senede merḥūm oldu ve bunlara ḳarīb **ḥazret-i 'Abdu'llāh (8) bin selāmü'l-Enşārī** Benī İsrā'īliden ḥazret-i Yūsuf neslinden idi. Hicretin 43 sene (9) merḥūm oldu. Şaḫābe-i kirāmin ulularından idi. Ve bunlara ḳarīb **ḥazret-i Ka'b bin 'Ömerü'l- (10) enşārī** Bedir gāzāsında 'Abbās bin 'Abdü'l-Muṭṭalibi ve oğullarını bunlar ile ḥazret-i (11) 'Alīyyü Velī esir edüp 'Abbāsı ḳayd [u] bend ile ḥuzūr-i resūle getirüp 'Abbās İslām ile (12) müşerref oldu. Ḥazret-i 'Abbās oldur ki 'amm-ı resūlu'llāhdır. Ve ḥazret intikāl (13) étdükde ḥazret-i 'Alī gāsl buyurup⁶⁸⁴ bu 'Abbās şu ḳomuşlardır. Ba'dehu mezkūr Ka'b (14) bin 'Ömer hicretin sene 55 Mu'āviye ḥilāfetinde merḥūm oldu ve yine bu maḥalde **ḥazret-i Übeyy (15) bin Ka'b** ḳavm-i enşārdandır. şaḫābe-i güzīnin kibārındandır raḥmetu'llāhi 'aleyh Vahiy kātibi olmuşdur. (16) Sene 19⁶⁸⁵ ba'de'l-hicre vefāt étdiler ve yine Baḳī'de **ḳubbe-i şürefā** Medīne ḥākimleri olan cümle (17) şürefā-yı evlād-ı kirāmları bu ḳubbede medfūnlardır ve Medīne ḳal'asının bāb-ı Mısır dāḫilinde (18) ḳubbe-i ḥazret-i --- 'alemdār-ı resūlu'llāhdır ve yine Baḳī'de **Ḳarāfe-i ervām-ı 'ulemā** başka (19) bir köşede cemī'i 'ulemā-yı Rūm anda medfūndur. Evvelā **Celeb Muşliḥu'd-dīn efendi** ism-i şerīfleri (20) Muştafādır. Ḳanūn-ı 'Osmānide beş on senede bir Rūm-elinden devşirme ta'bīr éderler (21) niçe bin şıbyānı cem' edüp āsitāneye geldiklerinde her birinin birer a'yāna ve birer ocağa (22) ḳoyup terbiye éderler. Mezkūr Muşliḥu'd-dīn ol

⁶⁸² Q: faḳr.

⁶⁸³ Q: 45.

⁶⁸⁴ S: gāsl édüp.

⁶⁸⁵ 19 fehl in S.

şıbyânlardan olup harem-i hâşşa (23) düşüp anda neşv [ü] nemâ bularak halîfe olup hâs odaya andan şeyhü'l-harem olup sene (24) 1025 târîhinde merhûm olup bakî'de Qarâfe-i ervâmda medfûndur. Bu hakîrin (25) pederine peder dârleri idi. Bir kaç kerre ihsânlarıyla behremend olduk 'ilm-i şalâh ile meşhûr (26) pâk i'tikâd ve hüsn-i hulk ile mevşûf dervîş-nihâd kimesne idi ve âşâr-ı 'ilmiyyesinden (27) 'ilm-i fıkıhda *Eşbâh ve Nazâyiri* anlar şerh etmişlerdir ve **hazret-i şeyh İbrâhîm-i Medenî** belde-i (28) Kaşamonidendir. Medîne-i münevverede 'ömr-i nâzenîni mücâveret ile geçdüğinden Medenî dârleri. (29) Sene 1011 târîhinde vefât edüp hazret-i 'Abbâs civârında medfûndur. ve dahı mollâ-yı 300a (1) **Rûm Münşî Mehemmed efendi** Anaolıda Akhişâr-ı hâk-ı pâkdandır. Medîne Monlâsı iken (2) gencîne-i vücûd-i pâki bu hâk-ı pâk-i Bakî'de hâk-âlûd olup Bakî'de na'yî'ü edinmiştir. Fârisî (3) ve 'Arabî ve Türkî de feşâhat ve belâgat ve melâhat üzre te'lifâtları vardır ve pâkîze (4) eş'âr-ı memdûhı 'âlem-ârâdır. Andan *qabr-i na'sî'l-vüşûl* dârleri bir tarz-ı Rûm kabridir. İçinde (5) **el-mevlâ Sinân-ı Nehcî** hazretleri medfûndur. Bunlar Medîne-i münevvere monlâsı imişler.⁶⁸⁶ Ma'zûlen (6) gemi ile Mısır kurbinde Suveyse karîb olduklarında buyururlar kim hazret-i risâlet bize yine (7) Medîne manşibın ihsân buyurdılar. İnşâ'allâh yine biz Medîneye müteveccih oluruz (8) lutf eyley eger intikâl edersek bizi yine Medîne-i münevvereye götüresiz dârleri vaşıyyet (9) ederler. Hikmet-i Hudâ ol gece gemide intikâl edüp bir gayrı gemi ile vücûdını vaşıyyeti (10) üzre Medîne-i münevvereye getürüp Bakî'de medfûndur. Rûm tarzı seng-i mezârı (11) ma'lûm-i ünâs anıncün **qabr-i na'sî'l-vüşûl** dârleri. Rahmetullâhi 'aleyh ve yine bu maâlde bir şuffa (12) üzre fuzalâ-yı 'ulemâ **el-mevlâ Muştafâ bin Kara Dâvûd** Mekke-i mükerrime mollâsı iken rehzen-i (13) ecel yolun kesüp hâk-ı bakî-i 'amber-i pâkda medfûndur. ve yine bu maâlde karîb bir kârgîr binâ maştabâ (14) üzre **eş-Şeyh Hayre'd-dîn Hızır** İbnü'l-İmâm Ahmêdül-Amâsiyyü's-şehîr bi-icâdi efendi müfessirîn (15) ve muhaddisinden ve fuzalâ-yı'd-dehrden büyük kimesne idi. Hazret-i 'Abbâs

⁶⁸⁶ Q, S: etmişler.

civārında (16) ziyāretgāh-ı enāmdır. **el-Mevlā Meḥammed eş-şehīr** bi-‘arab ḥoca diyār-ı Rūmdan gelüp harem-i ḥāssda (17) neşv ü nemā bulup niçe medāris ve menāşib-ı ‘ālilere mutaşarrıf olup Medīne Mollāsı iken (18) Ḳarāfe-i bakī‘ monlāsı olup ḥūkm-i ḥukūmātden munḳaṭı‘ oldu. Muḳaddemā ḥayātda iken daḥı (19) dağdağa-i ḥalkdan āsūde-ḥāl gūşe-nişīn fāriḡü’l-bāl bir recul-i ‘afīf ehl-i ḥāl kimesne (20) idi ve ḥazret-i ‘Abbās ḳurbinde **Şeyḥ Meḥammed İbni ‘Arrāf**⁶⁸⁷ pederi Mışır beglerinden idi. (21) Kendūleri daḥı bir mīr-i kebīr idi. Cīfe-i dünyāyı terk édüp⁶⁸⁸ [] ve şuleḥā-yı (22) ümmetden idi.⁶⁸⁹ Ba‘dehu Medīneye gidüp merḥūm oldu. ‘Arābistānıñ şiddet-i ḥārında (23) ayda bir kerre şu içerdı⁶⁹⁰ **124A** bu maḥalde baḳī‘iñ ziyāretleri tamām olup Medīne-i münevvereniñ (24) taşrasındaki ziyāretlerdir ki **Evşāf-ı ziyāret-gāh-ı ḥāric-i Medīne-i münevvere** Medīne-i münevvereniñ (25) cānib-i kıblesinde üç biñ adım ba‘īd bāḡ ve bāḡçeler içre ‘ubūr ederek iki cānibi (26) naḥlistān ve gül [ü] gülistān ve bāḡlı ve būstān içre gidüp bülbul-i destān ve ḥ^voš elḥān şadāsın (27) istimā‘ ederek **Ḳarye-i Ḳubbeti’l-İslāmda Mescid-i Ḳubā** iki yüz ḥāne-i ma‘mūreli bāḡ-ı İrem (28) mişāl bir ḳarye-i ferāḥ-fezādır⁶⁹¹. Cümle ehl-i Medīneniñ teferrüc-gāhı ve mesīre-gāhı bir dīl-güşā (29) ḳaryedir. Anda **cāmi’-i Ḳubā ḥazret-i resūlūndır**. Ġazā mālıyla binā olunmuşdur. Beyāz incü mişāl 300b (1) bir cāmi’-i münevveredir. Haḳḳā-ki nūr-ı maḥẓdır. Cānib-i ḡarba meḳşūf bir bābı var. Yedi ḳademe taş (2) nerdübān ile ‘urūc olunup ḥareme dāḥil olunur. Ancaḳ bir ḳapudır. Ve ḥarem içre ḥazret-i (3) risālet-iñ mübārek dest-i şerīfleri ile dikdikleri ḥurmā⁶⁹² naḥılleri ve bir nebḳa dıraḥtı (4) var, ḡāyet büyükdür. Ve bu dıraḥt-ı nebḳa dibinde bir āb-ı ḥayāt ḳuyu vardır. Āb-ı zemzemden (5) nişān vērir, ḡāyet lezīzdir. Ḥazret-i

⁶⁸⁷ Q: ‘Arrān.

⁶⁸⁸ édüp fehlt in Q.

⁶⁸⁹ Q:[ü]mmetdet yetdi.

⁶⁹⁰ "riyā" wurde in Q,S geschrieben. aber nach "riyā" Zeile von 43-48 in Q wurde frei gelassen.

⁶⁹¹ Q: ferāḥ-ferādır.

risâlet-penâh cümle şahâbe-i kirâmlara kazdırmışlardır. (6) Bu haremde cāmî'e girüp hâzret-i resûl mihrâbında iki rek'at hâcet nemâzı kılup (7) du'â ede cemî'[-]i hayr murâdâtı hâşıl olur. Böyle bir du'â müstecâb olacak cāmî'-i 'atîkdir⁶⁹³. (8) Muḳaddemâ hâzret-i risâlet-penâh Mekkeden Medîneye hicret êtdikde ibtidâ⁶⁹⁴ bu cāmî' maḥalline gelüp (9) üç gün bunda sâkin olup bir mescid-i muḥtaşar binâ êtdiler ba'dehu Tebûk ve Uḥud ve Bedir⁶⁹⁵ [ve] Ḥuneyn⁶⁹⁶ (10) ğazâsının mâl-ı ğanâyiminden cāmî'-i kebîr inşâ êtmışlerdir. Şarkdan ğarba tûli yüz yigirmi (11) ayakdır kâmil ve arz-ı mihrâba dek altmış ayakdır ve harem daḥı tûlen ve 'arzen yüz ayakdır (12) ve bu cāmî' içre cümle kırk sûtûn pâyende üzre toloz ḳubbe binâ-yı kavîdir. Aĝaç (13) binâ yokdır. Mihrâbı tarz-ı kadîm bir muşanna' binâdır. Üstinde bu âyet-i şerîf taḥrîr olunmuşdır: **Âyet** sûre-i bakara⁶⁹⁷: (14) *"Bismi'llâhi'r-raḥmâni'r-raḥîm kad nerâ teḳallûbe vechike fî's-semâi fe-lenüvelliyenneke ḳibleten tarzâhâ fe-velli (15) vecheke şetra'l-mescidi'l-harâm* âyeti meşûrdur ve sünnet-i resûlu'llâh üzre bir alçak (16) minberi üzre *İnne'llâhe ye'mûru bi'l-adli ve'l-iḥsâni* âyeti yazılmışdır ve bu mihrâb üzre (17) yine *ḳâle'llâhu te'âlâ men teṭahhera fî beytihi şümme etâ mesciden Ḳubâ ve şallâ fihî şalâten kâne bi-ecr-i*⁶⁹⁸ (18) 'umratûn ve yine bu mihrâb üzre âyet *lemescidûn üssise 'ale't-taḳvâ* âyeti merḳûm olunmuşdur. (19) Ve bu ḥaṭlar taḥrîr olunan iki mihrâblar alçak mihrâblardır. Ancak birer âdem ḳaddıdır. Ve bu cāmî'in şol (20) tarafı köşesinde bir küçük mihrâb vardır. Anda hâzret-i resûl dâ'imâ 'ibâdet êdüp (21) tilâvet-i Ḳur'ân êderlermiş aḡa **mihrâb-ı meḳşûf** derler. Bu mihrâbda

⁶⁹² Q, S: ḥûrmâ.

⁶⁹³ kaf von "'atîkdir" wurde keine diakratischezeichen in Q geschrieben.

⁶⁹⁴ S: iptidâ.

⁶⁹⁵ Bedir fehlt in Q.

⁶⁹⁶ Q: cüneyn.

⁶⁹⁷ âyet sûre-i Bakara fehlt in S.

⁶⁹⁸ "bâ" von bi-ecri hat keine diakratischezeichen in S. und es wurde ähnlich باج geschrieben.

bir küçük pencere-mişâl bir (22) delik vardır. Mekke cânibine nâzırdır. Hâzret bu delikten dâ'imâ Mekke tarafına nazar edüp (23) vaţan-ı aşlîsi olan Mekke ârzûsın def' edermiş bu mihrâbda iki rek'at namâz kılan (24) elbette ve elbette sâlimen ve gânimen vaţanına vâsıl olur. Bu câmi'in kıblesi tarafına (25) kırk adım karîb yol kenârında **Mescid-i hâzret-i 'Alî kerreme'llâhu vechehu** hâremi ve minâresi (26) yokdur. Bir müfid ve muhtaşar elli âdem alır bir mesciddir. Ve bu mescidden elli adım cânib-i kıbleye yine (27) ol râh ile gidüp **Mescid-i hâzret-i 'Âyişe** bu dağı hâremsiz ve minâresiz bir mescid-i (28) şağıredir. Ammâ bâğ-ı İrem içindedir. Bu kıyede câmi-i Kûbâdan gayrı câmi' yokdur ve minâre dağı (29) yokdur. Cümle halk şalât-ı Cum'ayı bunda edâ ederler ve 'Âyişe mescidi mukâbelesinde 301a (1) şokâk aşırı bir hadika-i İrem içre **bi'r-i Erîs**⁶⁹⁹ bi'z-zât hâzret-i risâlet-penâh dest-i (2) şerîfleri ile hafrine mübâşeret edüp cümle şahâbe-i kirâmların i'âneti ile bir çâh-ı mâ (3) olmuşdur kim gûyâ âb-ı zemzemdir. Ve her kimin bir emrâz-ı muhtelifesi olsa bu bi'r-i zülâlden kırk (4) gün nûş eylese bi-emri'llâh dürr-i beyz-âsâ olup ol⁷⁰⁰ zahmetden halâş olur. Hâmd-i hudâ (5) girmek müyesser olup Erdel gazâsında küffâr bizi münhezim edüp piyâde firâr ederek 'arâk- (6) âlûd iken şovûk şu içüp hafakân derdine mübtelâ olmuş idim. Hâmd-i hudâ bir kaç gün (7) bu mâdan nûş edüp ve bir kaç kerre gûsl edüp ol derdden halâş oldum. Ve bu kuyunun (8) vakf şıgırları vardır. Şeb [û] rûz bu 'amîk kuyudan şu çeküp tulumlarla havz-ı azîmlere (9) döküp andan bâğ-ı İremlere taksîm olup cümle bâğçeleri râyy olur. Ve cümle huccâc bu havz-i (10) kebîrelerde şinâverlik⁷⁰¹ edüp gûsl ederler ve her bâğda koyı koyı şöhet edüp (11) 'ibâdet ederler. Lîmûn turunç şükûfesi râyihasından âdemin dimâğı mu'aţtar olur. (12) Ve bu kuyu hâzret-i 'Oşmân halîfe iken teferrûce gelüp tecdîd-i vuzu' ederken hâzret-i risâlet- (13) penâhin mühr-i nübüvvetini bu kuyu içine düşürüp niçe biñ ciddi [û] cehd edüp âhîrû'l-emîr

⁶⁹⁹ Q,S: Erîş.

⁷⁰⁰ S: o[l].

⁷⁰¹ Q: şifâverlik.

bulunmayup (14) ferāgat étdiklerinde efvāh-ı⁷⁰² nāsda şāyī' oldı "kim
 ḥazret-i 'Oṣmānıñ baḥtı döndi, mühr-i nebī (15) elinden gitdi. Ḥayr degildir"
 dèyü tefe''ül étdiler. Kırkınıcı gün ḥazret-i 'Oṣmānı şehīd étdiler. Bālāda
 (16) taḥrīr olunmışdır. Ba'dehu ḥazret-i 'Alī ḥalīfe-i nebī olduğda niçe yüz
 ādeme iḥsānlar édüp (17) bu çāh içre ciddi [ü] cehd ile ol mühr-i aradılar,
 bulamayup ferāgat étdiler. **Bāğçe-i Şokullı** (18) vācibü's-seyr bir arz-i
 behişt-mişāl⁷⁰³ lheşt maḳşūre-i munakkaş sihr-i helāl-gāḥlar⁷⁰⁴ var kim
 teferrüc (19) éden dil-şād olur. Cümle şuyı⁷⁰⁵ mezkūr ḥazretin çāh-ı
 māsındandır. Bunda daḥı "aṣran- (20) fe-'aṣr[in]" Şāfi'ī havzları var Cānib-i
 erba'asında fül ve nesrīn verd-i aḥmer ile müzeyyen (21) kaşr-ı
 ḥavernāklardır. Ve bu maḥalde niçe ziyāretler ve niçe 'ibret-nümā āṣārlar
 var. Ammā bu kadar ile (22) iktifā étdik. Andan **ziyāret-i naḥleteyn**: ḥazret
 mübārek dest-i şerīfleri ile dikdigi (23) ḥurmā⁷⁰⁶ ağaçlarıdır. İki de evc-i
 asumāna ser çekmiş naḥl-i ser-āmedlerdir. Taḥtında iki (24) rek'at namāz
 kılup du'ā étmek gerek. Ve yine bu Medīne bağları **içre bi'r-i 'Urve bin
 Zübeyr** (25) dèrler bir çāh-ı mā vardır. Lezzetde āb-ı zemzem gibidir.
 Ḥaṣṣiyeti gāyet çokdur. İçen ādemi (26) semīn éder. Ammā her bār içse
 semizliginden ḥareket étmege mecālī kalmaz ve yine buña karīb (27) **bi'r-i
 Kuẓā'a**: ḥazret-i İbrāhīm kazmış dèrler. Bir āb-ı ḥayāt kuyudur. Ḥazret-i
 meḥar-i mevcūdāt (28) bu kuyu⁷⁰⁷ şuyı⁷⁰⁸ ile ābdest alup bākī olan mā-i
 zülālī yine kuyuya dökmüşlerdir. Ve bu bi'r (29) içre niyyetü's-şifā dèyüp
 mübārek ağız-yarların bu çāh⁷⁰⁹ içre ilkā eylemişlerdir. Hālā 301b (1) āb-ı

⁷⁰² Q: aqvāh.

⁷⁰³ Q: ürd-i behişt-mişāl.

⁷⁰⁴ S: helāk-gāḥlar.

⁷⁰⁵ Q: suyu.

⁷⁰⁶ Q, S: ḥūrmā.

⁷⁰⁷ S: bi'r.

⁷⁰⁸ Q: suyu.

⁷⁰⁹ S: cāh.

nâb-ı rakîk ‘uyûn ‘ibret-nümûn⁷¹⁰[] hâtır olan nûş etse bi-emri’llâh (2) şifâ bulur. Ve her diyâra kumkumalarla hedâyâ götürirler zamân-ı cehâletden (3) kalmış bir çâh-ı⁷¹¹ ‘atîkdir. Esed bin el-‘A‘zamî’l-yahûdî nâm mel‘un --- günden (4) güne nâ-h^voş olup ‘ilâc mümkün olmadı. Âhîrû’l-emr melâ’ikelerin i‘lâmiyle⁷¹² --- (5) bulup bu maḥalde cenâb-ı Bârî kıbelinden sûre-i mu‘avvezeteyn nâzil olup ḥazret --- (6) ḥâlâ bu bu kuyudan ehl-i Medîne şu içmezler ve nef‘i daḥı yokdur. Ancaḳ besâtinleri (7) rây ederler⁷¹³. ḥazretin ḥurmâ⁷¹⁴ bâḡı içinde bir mâ-i ḥayât [u] şafâ-baḥşdır. (8) Ḥazret-i risâlet-penâh [] ḥavâtîn tã’ifesi **124B** varup âb-ı nâbından nûş (9) ederler. Yêtmış ḥâşşası vardır. Cümle nisvâna müte‘allik ḥâşşiyetlerdir. Cümleden biri bir ḥâtûn vaż‘ı (10) ḥaml maḥallinde ‘usret çekse bu çâh-ı⁷¹⁵ mâdan nûş etse bi-emri’llâh bilâ-meşakḳa maḥall-i maşdarı şakḳ olup (11) ma‘şûm müştakḳ olur. Ve ḥayz hâlinde nûş etse munḳatı‘ olup nifâsdan pâk olup (12) vaṭy-i helâl olur. Ve duḡter-i nâ-şükûfteleri ve cümle ḥavâtînlar bu bâḡ-ı İremiḡ ḥavzından ḡusl (13) ederler. Anıḡ-içün ḥazretin bu bâḡına bâḡ-ı nisvân dêrler. Ḥavâtînlere mâ’il olduklarından cümle (14) ehl-i beyte bu bâḡı vaḳf eylemişlerdir, ricâl maḳûlesi bu maḥalle gelmezler. Eger züvvâr-ı ḥuccâcdan gelirse (15) maḡfî bulup bâḡ-bânlardan izin olursa girüp ziyâret édüp ‘ibâdet ederler. Andan (16) yüz adım câmi‘-i Kibleteyndir. Bâlâda zikri sebḳat êtmışdır. Ḥazret-i risâletin üçüncü (17) binâ êtdüḡi mesciddir. Ḥarem ve minâresiz bir mesciddir. Bundan yüz elli adım ba‘îd taş (18) nerdübân ile çıkılır **Mescid-i Selmân Fâris**: bu daḡı ḥaremsiz ve minâresiz bir ḳaşr-ı ‘âlî-mişâl bir küçük (19) mesciddir. Ve buḡa yüz adım ḳarîb **Mescid-i ḥazret-i ‘Oşmân**: bu daḡı taş nerdübân ile ‘urûc olunur, (20) ḥaremsiz ve minâresiz bir müfid muḡtaşar mesciddir. Ve

⁷¹⁰ ‘ibret-nümûn fehl in Q.

⁷¹¹ S: câh.

⁷¹² Q: i‘lâmiy[]a.

⁷¹³ rây ederler fehl in Q.

⁷¹⁴ Q, S: ḡurmâ.

⁷¹⁵ Q: câh-ı.

yine buña qarīb **mescid-i Һazret-i ‘Alī** bu dağı (21) eyle sâde bir Һaremsiz ve minâresiz bir mesciddir. Һuccâc-ı Müslimîn geldikde cemâ‘atları çok olur. (22) Bu mesâcidlere iki kerre gelüp ‘ibâdet êdüp Medīne-i münevvereniñ şimâl cânibinde **Һazret-i (23) Һamza ziyâretlerin beyân êder:** Evvelâ Һaymelerimizde kâmil yüz elli atlı ile pür-silâh⁷¹⁶ olup (24) ziyâret-i Һazret-i Һamzaya müteveccih olduk, zîrâ Һaylî mesâfe-i⁷¹⁷ ba‘îdedir. Ve az âdem ile gitmek (25) muĥâlîfdir. Zîrâ Uĥud ġazâsı olan yerdir. Şimâl cânibi sengistân ve çengelistân (26) ve Һayberistân dağlarıdır. Һayber yahûdîleri kemîn-gâhlardan fırsat bulursa çıkup âdemi (27) helâk êder. Dâ‘imâ fırsat gözedürler. Һaĥîr pür-silâh⁷¹⁸ ‘askerle Medīne bâġları içre (28) seyr ü temâşâ êderek şun‘-ı ‘acîbe ve ġarîbeler⁷¹⁹ var kim ta‘bîr olunmaz. Cümleden biri bu bâġlar içre (29) olan ĥurmâlarıñ⁷²⁰ ħaddi âdem ħaddi ħadar ancak var cümle ĥurmâ⁷²¹ tûşeleri yerde rimâl üzre 302a (1) şalkım şalkım olup ‘aĥîĥ-i Yemenî-vâr yerde yaĥar ‘adetu’llâh bunun üstine cârîdir kim naĥl-i ĥurmâ⁷²² (2) evc-i âsumâna⁷²³ ser çekmiş ola ammâ bu mu‘cize-i resûlu’llâhdır. Kim ‘Ayıntab⁷²⁴ bâġı gibi üzüm teyekleri⁷²⁵ gibi yerde (3) yaĥır bunları temâşâ êderek iptidâ⁷²⁶ biñ adım gidüp **Maşĥaba-i Һazret-i Resûl** Һazret bunda (4) gelüp Uĥud ġazâsına giderken bunda mübârek tenine zırh-ı dâvudî⁷²⁷

⁷¹⁶ S: pür.

⁷¹⁷ S; Q: mesâfe-i.

⁷¹⁸ Q,S: pür. پور

⁷¹⁹ Q: wie ‘arîbeler. Es wurde diakratische zeichen für ġayn nicht geschrieben.

⁷²⁰ Q, S: ĥurmâ.

⁷²¹ Q, S: ĥurmâ.

⁷²² Q, S: ĥurmâ.

⁷²³ S: semâya.

⁷²⁴ Q, S: ‘anteb.

⁷²⁵ S: petekleri.

⁷²⁶ Q: ibtidâ.

⁷²⁷ Q, S: dâvudî.

gèyüp mübârek miyânına (5) seyf-i meslûlin bend kılup bi'z-zât⁷²⁸ kendüleri Çâr-yâr-ı güzîne kılıç kuşatdı ve gülbaş-i Muhammedî çekildi. (6) Hâzret-i Hamza[y]ı kılıç kuşatmağa arayup bulmadılar. Bu maḥalden kâdir olan tâ hâzret-i Hamzaya varınca (7) piyâde giderse şavâb-ı cihâd eder. Hâkîr etek der-meyân edüp atımı gulâmıma vèrüp ol (8) şiddet-i hârda piyâde olup sure-i el-hâkimü't-tekâşür tilâvet ederek bir sâ'atde **Vâdi-i (9) hıyâme-i resûl** ya'nî ordu-yı resûlu'llâh yeri bu mahalde bir küçük şuffa vardır. Hâzretiñ (10) iḥrâmdan ḥaymesi bu şuffa üzre imiş bunda daḥı iki rek'at namâz kılmak gerek (11) sünnetdir. Bu maḥalde hâzret-i risâlet-penâh guzât-ı müslimîni cenge âmâde edüp şâf şâf asker (12) tertîb eyledi. İptidâ⁷²⁹ yedi biñ bahâdır-ı nâm-dârı aşḥâb-ı kirâm ile hâzret-i Hamza[y]ı Talî'a-i asker (13) edüp çârḥaya me'mûr etti. Ve Halid İbni Velîd yemînde yedi biñ askerle âmâde (14) oldu. Ve hâzret-i Ömer ve 'Amr İbnü'l-Âş piyâde 'azab⁷³⁰ askerine serdâr olup bu şahrâ-yı (15) 'azîme içre yürüdiler. Hâkîr daḥı cümle refîklerimiz tenbîh edüp bu şuffada⁷³¹ ikişer rek'at (16) namâz kılup niyyetü'l-ğazâ dèyüp kılıçlarımız kemerlerimize bend kılup yine şimâl cânibine beşyüz adım gidüp (17) **şuffa-i 'âşûrâ** Şâm huccâcı ba'de'l-hacc bu maḥalde mâh-ı muḥarremde âşûrâ bişirüp fuḳarâya bezl ederler. (18) Ve bir şuffa daḥı **şurre emîni şuffası** ve bir şuffa daḥı **Mollâ şuffası** ve bir şuffa daḥı **Şeyhü'l-(19)-harem şuffası**, bu mezkûr dört şuffa Çâr-yâr-ı güzîniñdir. Her sene hâzret-i risâlet ile (20) bu maḥalle gelüp hâzret-i Hamza[y]ı ziyâret edüp 'âşûrâ ṭabḥ ederlermiş⁷³². Hâlâ sünnetdir. Huccâc-ı (21) Şâm geldikde kırk elli biñ âdem cem' olup biñ kazğan 'âşûrâ pişüp⁷³³ Medîne kavmi (22) kendileri bile âşur âşına dönerler. Bu şahrâda niçe biñ ocaḳ yerleri ve çadır şuffaları

⁷²⁸ Q: bi'z-zât.

⁷²⁹ Q: ibtidâ.

⁷³⁰ S: 'arab.

⁷³¹ Q: bunda.

⁷³² Q: ederlermiş.

(23) ve kırk elli yerde kahve-hâne şuffaları ve şu kuyuları ve bu maħalde şimāl (24) cānibine yüz adım gidüp **Ziyāret-i ḵubbe-i**⁷³⁴ **Ḥazret-i Ḥamza rażiya'llāhu 'anhu** Medīneden bu maħalle (25) bir sā'at yerdir. Bir cāmi'-i kebīr mişāl bir ḵubbe-i 'ālīdir. Kibleye nāzır bir kapısı var altı ḵademe (26) taş nerdübān ile çıkılır andan bu āsitāneniñ ḥaremine duḥūl olunur. Bir beyaz seng-i (27) mücellā ile mefrūş bir ḥarem-i menkūşdur⁷³⁵. Bu haremin kible⁷³⁶ tarafı ḵubbesi altında tā miḥrāb (28) öninde ḵubbe-i 'ālīniñ ortasında çār-gūşe bir parmaklık içinde bir yeşil şof ile mestūre (29) bir çār-gūşe şandūka içinde āsūdedirler. Bunda bir Yāsin-i şerīf tilāvet edüp şavābın 302b (1) rūḥ-ı şerīflerine hibe eyledik. Ve her kim kılıc taşırssa teberrūken kılıcın ḥazret-i Ḥamzanıñ şandūka-(2)- sı içre koyup bir zamandan şonra çıkarup türbe-dārlar tekbīr ederek kemerine kuşanalar (3) gāzā şavābın bulur. Ve ḥazret-i Ḥamzanıñ ser-i sa'ādeti ucında yine zūrriyetlerinden **şerīf** (4) **Şālih** kuddise sirruhu ulu sultāndır. Çok kerāmetleri zāhir ve bāhir olmuştur. Bunlarla bir şandūka (5) içre āsūdedirler. Ḥazret-i Ḥamzanıñ neseb-i⁷³⁷ şerīfleri: 'amm-ı resūlu'llāhdır, kim ḥazretiñ (6) pederi 'Abdu'llāhiñ li-ebin ve ümmin birāderleridir. **Ḥamza İbnü 'Abdu'l-muṭṭalib**dir. Āl-i hāşimīdir. Ve ḥazret-i (7) resūl ile sūd karındāşlarıdır. Nübüvvetiñ ikinci senesinde ḥazret-i 'Ömerle berāber İslām ile (8) müşerref oldılar. Mücāhid fī sebīli'llāh zor-āver tüvānā ve şeyḥ-i muẓaffer⁷³⁸ min 'indi'llāh idi. Niçe (9) gāzālara serdār olmuştur. Āhir bu Uḥud gāzāsında ḥazretiñ mübārek dendān-ı şerīfi şehīd (10) olduğı maħalde ḥazret-i Ḥamzada küffār-ı Ḥayber içinde ƣalup ceng ede ede niçe yüz küffārı (11) dendān-ı tiğdan geçirüp kendüyi dağı pāre pāre edüp şehīd eddiler. Ve 'askeri münhezim (12) edüp Medīneye bir sā'atlik yerde

⁷³³ S: bişüp.

⁷³⁴ ḵubbe-i fehl in Q.

⁷³⁵ S: munakkaş.

⁷³⁶ Q: kıblesi.

⁷³⁷ Q: dest-i.

⁷³⁸ Q, S: muẓaffer.

‘avdetleri bi-emri’llāh ve yine guzāt-ı müslimîn ile hazret-i ‘Alî ve Fazîl (13) bin ebû Tâlib yêtişüp küffârın yüzün döndürdiler. el-‘Azametü-lillāh⁷³⁹ --- varup (14) bu kadar mal-ı ganâyim ve niçe bin küffâr katl olunup hazret-i Hamzanın cesed-i şerîfin alup (15) bu maħalde defn êtdiler.⁷⁴⁰--- müddet-i ‘ömr sene ---rahmetü’llāh ‘aleyhi (16) hazret-i Hamzanın haremünde bir âb-ı hayât kuyu vardır --- Ve bu âsitânenin taşrasında (17) şoķak aşırı **mescid-i Şeyhü’l-harem** bir küçük⁷⁴¹ --- olmasıçün bir misâfirhâne (18) ve ba’zı makşürecikler vardır. Ve bir bürke-i ‘azîmî vardır.--- bağ ve bāğçeli (19) çiftlikler⁷⁴² var. Andan şimâle üç yüz adım gidüp Uħud ğazâsı cengi --- (20) taş nerdübân ile çıkılır bir şuffadır. Hazret-i risâlet-penâhin sinn-i şerîfini defn êtmişlerdir⁷⁴³ (21) ---[kubbe-i] sinn dërler. Namâz-gâh-mişâl bir küçük mihrâbı vardır. Bunda daħı iki (22) rek‘at **125A** namâz kılup âfât-ı semâviyyeden ve âfât-ı arzîyyeden maşûn [u] maħfûz olmaķ içün (23) du‘â etmek gerek hikmet-i Ĥudâ bu şahrânın ĥâk-i beyâzdir. Bu maħallin ĥâki hazret-i risâletin (24) mübârek dişi kanı döküldiğinden⁷⁴⁴ ĥumret üzredir. Bu ĥâķ-dem⁷⁴⁵ bir âdem parmağıyla dişine sürse (25) vec‘-ı sinnden ve nâzilden emîn ola mücerrebdir. Bu şuffadan yine şimâl cānibine beş yüz (26) adım gidüp **Cebel-i Uħud** evc-i semâya ser çekmiş kara kızıl kayalı çıplak evc-i semâya ser çekmiş (27) mehîb dağlardır. Ve ‘azîm ğârlar vardır. Bu maħalde bir dere vardır anķa **Maḳtel-i Ĥamza** dërler. (28) Bir muzlim ve maħûf yêrdir. Bu maħaldeki ğâr-i kemîn-ĝâhlardan küffâr ĥurûc êdüp hazret-i Ĥamza[y]ı (29) bunda şehîd eylemişlerdir. Ĥâlâ ol maħallin kayaları kırmızı kan gibidir. Ğayri yêrleri beyâz 303a (1) ve kara kayalardır. Bu maħalde daħı iki rek‘at namâz kılup ‘acele ile ‘avdet êtdik

⁷³⁹ Q: el-‘azimetü’llāh. الحظمت لله

⁷⁴⁰ defn êtdiler fehl in Q.

⁷⁴¹ Q: kü[çük].

⁷⁴² Q: cennetlikler.

⁷⁴³ [şerîf]ni defnetmişlerdir. fehl in Q.

⁷⁴⁴ Q: döküldi andan.

⁷⁴⁵ S: ĥâkden.

zîrâ bî-emân (2) yêrdîr. Bu maḥalde at binûp kılıç kuşanır fârisü'l-ḥayl ve piyâde olan fetâ-yı şecî' şâhibü'l- (3) ḥayl bismi'llâh ile eline kılıcın alup niyyetü'l-ğazâ dèyüp Allâh Allâh dèyerek at bırağup yâhûd (4) pîyadece cengde ḥareket éder gibi dilâverâne cevalân étmek bu 'arşa-gâhda sünnet-i (5) resûlu'llâhdır, kim ğazâ şavâbını bulur⁷⁴⁶. andan cenûb cânibine gèrû gidüp iki yüz adımda (6) **Ziyâret-i ḥarman-ı şühedâ** bu maḥalde binnden mütecâviz şaḥâbe-i kirâm şehîd olup 'ale't-tertib (7) defn olunmuşlardır. Ammâ üzerlerinde kubbeleri yokdur. Ammâ ba'zî müte'ayyin kibâr-ı aşḥâbın (8) ve muḥâcirîn [ve] enşârın ve şîkadan olan râvi-yi ḥadîş kibâr [u] güzînlerin merḳadları seng-i (9) mezârları ve birer suffâ ile ma'lûmlardır. Bunlardan mâ'adâsı bir şaḥrâ içre kubbûr-ı aşḥâb-ı kirâm (10) zeyn olmuşlardır⁷⁴⁷. Hikmet-i Hudâ karîbü'l-'ahd vâkı' olmuş: bir kerre bir 'azîm bârân-ı rahmet nüzûl (11) édüp bir seyl-i 'azîm olur kim bu şühedâlardan yètmîş kabir-i şerîfin ḥâklerin seyl götürüp (12) cesed-i şerîfleri ter ü tâze kimi ḥâ'b-alûd-mişâl yaṭar kimi oturur. Kiminin kanı cereyân éder, (13) kimi bî-dest, kimi bî-pây, kimi mecrûḥ, kimi bî-kelle, kimi ḥâ'b-ı rāḥatda yaṭarlar. Bu ḥal-i pür-melâl (14) ḥaberi ehâli-yi Medîneye varup cümle 'ulemâ vü şuleḥâ ve meşayih-ı sâdât ḥâşş [u] 'âmm kıзма ve kürekleri (15) ile bu maḥalle gelüp görseler kim cümle şühedâların vücûd-ı şerîfleri ter ü tâze dururlar. Cân (16) u dilden dîn-i mübîn uğrına şehîd olmanın fâ'idesin müşâhede édüp cümle ḥalk (17) mücâhid fi sebîli'llâh olmağa ârzû éderler. Ba'dehu tevḥîd ve tehlîl ve tekbîr ile her şühedâ ḥâli (18) üzre dururlarken⁷⁴⁸ üzerlerine ol ḥâk-i 'amber-âsâdan yığup kabir-i şerîflerin 'ayân éderler. (19) Ba'dehu Şeyḥü'l-ḥarem⁷⁴⁹ olan şâhibü'l-ḥayrât şavâbına kaçd édüp ihtimâldir bir daḥı seyl-i tuğyân (20) édüp yine şühedâlar müte'ezzî olmasın için bu şühedâların dere cânibine dört yüz adım (21) ṭulî bir kârgîr binâ bir raşîf binâ édüp cümle şühedâ

⁷⁴⁶ Q: şavâbıdır.

⁷⁴⁷ Q: olmuşdur.

⁷⁴⁸ S: dururken.

⁷⁴⁹ S: Seyḥü'l-ḥarem.

ğark-ı âbdân hâlâş olmuşlardır. (22) Rızvānu'llāhi te'ālā 'aleyhim ecma'in. Ammā bu maḥalli ziyāret étmede bir âdâb vardır. Vakt-i seherde (23) havâ mu'tedil iken yalın ayak başı kabaḳ sūre-i maḳābir okıyarak bu meşhedistānı⁷⁵⁰ ziyāret (24) édüp rûḥāniyyetlerinden istimdād talep édesin ammā vakt-i zuhrda yalın ayak gezilmez. (25) Zīrā zemīn âteş gibi yanar, müsta'mel pāy-pūş giyüp ziyāret etmek iktizā éder. Eyle olsa (26) bī-edeblik olmuş olur. Şarṭ seherī ziyāret etmek gerekdir. Ba'zı kimesneler bu binā olunan (27) dīvār üzre pābūciyla yürüyüp ziyāret éder. Ğam degildir. Ve bu dīvārın bir ucu tā cebel-i (28) Uḥud dāmeninde ḥazret-i Ḥamza şehīd olduğı maḥalle varır. Bir ucu yine ḥazret-i Ḥamza āsitānesine (29) ḳarīb varır bu şahrā ser-ā-pā ḥūn-ı şaḥābe-i kirām⁷⁵¹ ile mülemma' olmuşdur. Tebevūl [ü] teğavvuḏdan⁷⁵² ḥazer⁷⁵³ 303b (1) édüp âdâb üzre ziyāret etmek gerekdir, ve's-selām. Zīrā bu fezāya⁷⁵⁴ şühedā ṭarlası dērler niçe (2) biḳ cān ve baş oynamış ṭarladır, maḥşūl-ı du'ā ḥarmanında diriler kim ḥadīş *İzā taḥayyertüm (3) fī'l ümūri Festa'inū min ehli'l-ḳubūr*. Ve ba'zı şuleḥā-yı ümmetden kimesne ḥazret-i risālet-(4)-penāha muḥabbetinden uğrına cān fedā édüp şehīd olanlar içinde bulunayım dēyü bu maḥalde defn (5) olunması içün vaşıyyet éder. *Allāhümme yessir lenā*⁷⁵⁵ ve her sene māh-ı Muḥarremde ve māh-ı Şaferde bu ḥazret-i (6) Ḥamza āsitānesinde mevlūd-ı şerīf olup yēdi sekiz biḳ âdem cem' olup mevlūd-i (7) şerīf tilāvet olurken elbette 'aşḳ-ı ilāhī ile ālūde bir âdem merḥūm olmuş bulunur. 'Aceb sırru'(8) İlāhdır. O âdemi ğasl édüp şühedālar ḥarmanına defn éderler, raḥmetü'llāhi 'aleyh. Bu arada (9) daḳı Medīne ḥāricindeki ziyāretler tamām olup yine bāğ u bāğçeler içre Medīne-i münevvereye (10) varup **Evşāf-ı Ziyāret-i vedā'** iḥvān-ı züvvārān-ı seyyāḥāna ma'lūm

⁷⁵⁰ Q: meşhūdistān.

⁷⁵¹ kiram fehl in Q.

⁷⁵² Q: teğayyuzdan.

⁷⁵³ Q: ḥazer.

⁷⁵⁴ Q: ḳazaya.

⁷⁵⁵ lenā fehl in Q.

ola kim bu Medīne-i (11) mūnevvereniñ bu tertīb üzre ziyâretleri tamâm olduķda şart oldur kim iptidâ⁷⁵⁶ ke'l-evvel (12) pāk ğusl edüp ve pāk libâslar ğeyüp yâh^vod muħrim varırsañ daħı nūrun-‘alâ-nūr (13) âdâb üzre kal‘a kapūsından içeri girüp tâ ħazret-i resūluñ Cāmi‘-i şerīfine varınca (14) şalāvât-ı şerīfeye müdāvemet ederek vara. Ammâ evvelki gibi bāb-ı selāmdan girmeye âdâb (15) oldur kim bu ziyâret-i vedâ‘da ħazret-i risâlet-penâhın pây-ı se‘âdeti tarafında bab-ı (16) Cibrīlden girdikde bu du‘âyı okıya: *es-selāmu ‘aleyke yâ resūla’llāh nes’elūke en tes’ele’llāhe* (17) *en lā yaķta‘a âşāranā min zūrriyētike ve ħaremike bi-en yu‘īdunā sālīmīne ğānimīne ilā evṭānīnā ve en* (18) *yübērika lenā fīmā ve ħeb lenā mine’l-veledi ve ħavli mine’n-ni‘ami ve yurzeķnā’s-şükre ‘alā zālīke Allāhümme* (19) *lā tec‘al ħāzā āķira min ziyâret-i ķabr-i nebiyyike fe-in teveffeytenī ķable zālīke fe-innī eşhedū fī memātī* (20) *mā eşhedtüñü fī ħayātī en lā ilāhe illā’llāhu vaķdehu lā şerīke lehü ve enne Muħammeden ‘abduhu ve rasūluhu* (21) *rabbenā ātinā fi’d-dünyā ħaseneten ve fi’l-‘āķireti ħaseneten ve ķinā ‘azabe’n-nārī sūbħaneke rabbike rabbī’l-* (22) *‘izzet-i ‘ammē yaşifūne ve selāmun ‘alē’l-mürselīn ve’l-ħamdü-li’llāhi rabbī’l-‘alemīn.* dēyüp elvedā‘ yâ resūla‘ (23) llāh el-vedā‘ dēyüp ğerü ğerü ğide ve’s-selām el-ħamdü li’llāh bu tertīb üzre kırķ yıl ārzū (24) étidigim efendim ħazret-i risâlet-penâhı ziyâret edüp bu üslub üzre ‘alâ ķadri’l-imķān (25) evşāf-ı şerīflerin taħrīr ve tesvīd étidik ħāzā min fażl-i rabbī ve sâ‘at be sâ‘at (26) ziyâret étidigümüz yerleri rub‘-ı dâ‘ire ile⁷⁵⁷ taħrīr eyledik. Evvelâ bu Medīne (27) iķlīm-i şānīdedir. İķlīm-i şāni bi-ķavli ħukemâ ile bulunmuşdur, kim mebd-i ‘arzī 20 derece ve 27 daķıķā ola ve tūl-i⁷⁵⁸ (28) nehārı 13 sâ‘at ve 15 daķıka ola ve bu iķlīm-i şānīnin vasaṭı ol maķāmdır kim ‘arzı (29) 24 derece ve 30⁷⁵⁹ daķıķa ola ve tūl-i nehārı 13 sâ‘at ola

⁷⁵⁶ Q: ibtidâ.

⁷⁵⁷ Q: dâyireler.

⁷⁵⁸ Q: eṭvâli.

⁷⁵⁹ Q: 5.

efvāh-ı ‘ālemde iklīm-i⁷⁶⁰ 304a (1) şānī [gēce] ve gündüz⁷⁶¹ berāber ola, hayır bu söz efsānedir. Mekkede bile şeb [u] rüz (2) berāber degildir. müddet [] nehār [u] leyl berāber degildir⁷⁶² Mekkeden cānib-i cenūba on iki (3) sâ‘at leb-i deryā Cidde benderindendir.⁷⁶³--- Yelemlem⁷⁶⁴ nām maḥalde dūrüst (4) şeb [u] rüz berāberdir. Ammā bu Medīnede tūl-i nehār on üç sâ‘at --- (5) **Medīneden Mekkeye gittigimizi beyān eder:** Evvelā Hüseyn Paşa efendimiz tarafından toplar atulup (6) cemī‘-i huccāc ziyāreti vedā‘ edüp⁷⁶⁵--- gün Medīneden cenūb cānibine (7) şāh-rāh ile giderek şehrin iki cānibinde sarāy-ı ‘ālīleri temāşā ederek⁷⁶⁶ --- (8) ederek taḥtīr olmuş kara taşlıklı yollar ile 2 saatde **Menzil-i bi’r-i (9) ḥazret-i ‘Alī --- 125B** yüklerin⁷⁶⁷ yıkmayup mekş ederler. Tevābi‘ī çok olan (10) hayme ve ḥar-gāhların kırsa [] sa’y ederler. Evvelā bi’r-i ‘Alī nām maḥal bir düz (11) yerde bayırlar kırbinde ḥazret-i ‘Alī būstan kıyusu gibi bir vāsī‘ kıyu kızmış cānib-i erba‘asından (12) şıgırlar ile dollablarından āb-ı ḥayātı çekilüp ‘aşeren fe-‘aşr⁷⁶⁸ ḥavz-ı ‘azīmler vardır. Anlara bürke-i (13) ‘Alī derler bu āb-ı ḥayāt ol bürkeye leb-ber-leb olup bu kıdar biḡ huccācı ‘uryān ü büryān (14) ü giryān-künān ğusl edüp taşra kıkup iḥrāmıların kışanırlar. Ve bu bi’r-i ‘Alīden nūş (15) ederler. Ğāyet lezīz şudur. Ve kıyusu alçaqdır. Ve ḥurmā⁷⁶⁹ bağçeligi içinde bir teferrüc-gāhdır. (16) Ve cānib-i erba‘asında ehāli-yi Medīneniḡ bağları kıftlikleri vardır. Ve bu

⁷⁶⁰ Q: aḡvāh, ‘ālemde iklīm-i şānī fehl in Q.

⁷⁶¹ Q: günden.

⁷⁶² müddet --- nehār [u] leyl berāber degildir. fehl in Q.

⁷⁶³ Q: benderi.

⁷⁶⁴ Q: yelemmülem.

⁷⁶⁵ Q edüp fehl in Q.

⁷⁶⁶ [‘ālī]leri temāşā ederek fehl in Q.

⁷⁶⁷ ‘Alī yük[lerin] fehl in Q.

⁷⁶⁸ S: ‘aser.

⁷⁶⁹ Q, S: ḥurmā.

maḥalde ehl-i (17) Medīneniñ cümle a'yānı ve ḥuccācı ve ehl-i eşnāfları⁷⁷⁰ gelüp bir 'azīm ordu-pāzār kurulup (18) bey [u] şirā olur ve ehl-i Medīneden niçe biñ fuḳarā gelüp ḥuccāc-ı müslimīniñ ümmīlerine (19) iḥrāma girmeniñ şurūṭ [u] kuyūdın⁷⁷¹ ta'līm éderler. Evvelā mezheb-i Nu'mān ibn-i Şābitde iḥrāmdan (20) evvel gusl sünnetdir.

⁷⁷⁰ Q: evşünāfları.

⁷⁷¹ Q: kuyūdānı.

ÜBERSETZUNG

⁽¹⁴⁻¹⁵⁾ Beschreibung der Station Vādi'l ƙura¹.

In der sogenannten "alten Medina", in einem Wüstengebiet, gibt es Brunnen mit köstlichem Trinkwasser von glasklarer Erscheinung. ⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Dieses Wasser ist ausreichend für alle Pilger. Die Einwohner aus der Umgebung, die in befestigten und soliden Häusern wohnen, kommen zu diesem Ort, um ihre Waren den Pilgern feilzubieten. ⁽¹⁷⁾ Es entsteht somit eine Überfülle an Warenangeboten. Am Nachmittag ertönen die Hörner. ⁽¹⁷⁻¹⁹⁾ Darufhin setzen sich die Pilger in Bewegung. Sie verlassen diese Station², durchqueren Gebiete mit kleinen Geröllsteinen und enge Pässe. Wegen der Bedrohung durch die Ungläubigen von Hayber³ zünden sie gemäß einem Gesetz am Abend Tausende von Fackeln an, die Sternen am Himmeln ähneln. ⁽²⁰⁾ Dabei wird der Pilgerzug so hell beleuchtet als wäre es eine Vollmondnacht. ⁽²¹⁾ Gemäß einer Anordnung werden die Pilger von moslemischen Soldaten rundum gesichert. ⁽²²⁾ Am Tag ergießt sich der Pilgerstrom vom Morgen bis zum Nachmittag wie ein Fluß weiter. ⁽²³⁻²⁴⁾ Ohne die Lasten abzuladen, gelangten sie nach einem Marsch von etwa 17 Stunden an den Ort, den man **Menzil-i vādi'l-İstikbāl** und **Dār-ı Vedā'** oder auch **Dār-ı Curf**⁴ nennt.

⁽²⁴⁾ Dieser Ort ist umringt von kahlen Bergen. ⁽²⁵⁾ Wenn man von Damaskus aus an diesen Ort gelangt, erscheinen die Berge nackt wie elende Araber. ⁽²⁵⁻²⁶⁾ Es wachsen in diesem Wadi überhaupt keine Bäume nur zahlreiche Dornensträucher, Dattelpalmen, Oldenlandien und Akazien. ⁽²⁶⁻²⁷⁾ Im Dār-ı Vedā' werden alle Tiere mit Gerste und Saubohnen gefüttert. ⁽²⁷⁻²⁸⁾ Weil die gesamte Bevölkerung von Medina zum Empfang der Pilger an diesen Ort kommt nachdem der Muezzin zum Gebet gerufen hat, nennt man ihn auch Wadi des Empfangs (Vādi'l -İstikbāl). ⁽²⁸⁻¹⁾ Die angesehensten Einwohner von Medina und die Reiseführer, ganz in weiß gekleidet, mit strahlenden Gesichtern, rehäugig, mit süßen Worten auf den Lippen, mit glühenden Wangen, zuvorkommend und ruhig ausgeglichen und glücklich, kamen mit ihren Geschenken, suchten sie Zelt für Zelt auf und trafen ihre

Freunde. ⁽²⁾ Diejenigen, deren Freunde gestorben waren, bekamen die Ehre sich jeweils den Notabeln anzuschließen, ⁽³⁾ Und alle diese Menschen sagten zu Hüseyn Pascha: „Unser ehrwürdiger Sultan, Sie sind in diesem Jahr sieben Tage später als in den früheren Jahren hierher gekommen.,, ⁽³⁻⁴⁾ Sie sagten: „Wir hoffen, daß sie wohlbehalten Mekka erreichen, und einen Tag dort verweilen können.,, ⁽⁴⁾ Alle Pilger versuchten sich zu erholen. ⁽⁵⁾ Nach einem Aufenthalt von zwei Stunden ertönten die Trommeln zum Aufbruch. ⁽⁵⁻⁶⁾ Es fehlte nur noch ein Tag bis zum Wallfahrtsmonat (Zi'l-hicce) ⁽⁶⁻⁷⁾ Von Medina nach Mekka sind es zehn Stationen, und bei einem Aufenthalt von einem Tag in Medina und einem Tag in Mekka braucht man für diese Strecke zwölf Tage. ⁽⁷⁻⁸⁾ Das Vakfe (Aufenthalt auf dem Berg 'Arafāt)⁵ findet am 9. Wallfahrtsmonat (Zi'l-hicce) statt. ⁽⁸⁻⁹⁾ Aus Angst, nicht rechtzeitig dort anzukommen, wurde außer an den Orten 'Ulā⁶ und Ma'ān⁷ keine Rast eingelegt, und es wurde etwa 25 bis 30 Stunden marschiert. ⁽¹⁰⁾ Jeder versuchte, sich unterwegs mit Zwieback zu versorgen. Auch die Kamele wurden dabei mit Deve Hamuru⁸ (ein spezialles Teigfutter für Kamele) gefüttert. ⁽¹¹⁾ Und wie ein großer Strom floß die Menge dahin. Wegen dieses ermüdenden Marsches mußten viele Tiere wie Maultiere, Pferde, Esel und Kamele zurückgelassen werden. ⁽¹²⁾ Die Rast wurde nicht wie üblich an den Haltestationen eingelegt, sondern nur noch nach Bedarf.

⁽¹³⁾ Man hätte von Damaskus bis Medina eigentlich an 24 Stationen Rast machen müssen. ⁽¹⁴⁾ Mit dem Kamel ist dies eine Reise von 350 Stunden. ⁽¹⁴⁻¹⁵⁾ Aber wären die Wege gut gepflegt und die Verpflegung gewährleistet, könnte man diese Strecke mit dem Pferd oder mit einem Maultier in 100 Stunden zurücklegen. ⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Die Wege waren jedoch in schlechtem Zustand, und die Verpflegung mußte mit Kamelen transportiert werden. ⁽¹⁶⁻¹⁷⁾ Das Kamel frißt aber, was es trägt: Deswegen ist es nicht besonders vorteilhaft, mit Kamelen die Reise zu unternehmen. ⁽¹⁸⁻¹⁹⁾ Wären die Herrscher den Pilgern gegenüber wohlwollend, und der Weg von Damaskus nach Medina gut gepflegt, würde man gut auf die Kamele verzichten, und diese Strecke mit Pferden leicht und angenehm bewältigen können. Möge Gott es leicht machen.(erscheinen lassen).

⁽¹⁹⁻²⁰⁾ Dank der Gabe, die Gott den Kamelen verliehen hat, können sie

gleichzeitig laufen und schlafen. Gott ist Zeuge: ⁽²¹⁻²²⁾ Manche der Fackelträger sind wie Stahl aus Naḥcivān (Nachitschewan); mit der Fackel auf ihrem Rücken können auch sie gleichzeitig laufen und schlafen. ⁽²²⁾ Es ist einfach ein erstaunliches Geheimnis Gottes.

⁽²³⁾ Wir brachen sofort von Wadi Istikbāl auf. Ab da beginnen die Führer, ihre Aufgabe wahrzunehmen. ⁽²⁴⁾ Sie zeigen den Pilgern die Landschaft und erklären ihre Bedeutung. Nach einer Stunde Reise gelangt man an den Hang eines hohen Berges. ⁽²⁵⁻²⁶⁾ Wenn man an diesem Ort angelangt ist und sich in Richtung zur Kibla wendet, sieht man die Gärten von Medina und die himmelhoch emporragende Kuppel der Moschee des Propheten. ⁽²⁶⁻²⁷⁾ Die geschmückte und vergoldete Kuppel taucht langsam auf. Durch die Leuchtkraft dieser hohen Kuppel wird die Ebene von Medina erleuchtet, und die Augen werden dadurch geblendet. ⁽²⁸⁾ Und der Mensch, der wirkliche Liebe empfindet, steigt von seinem Kamel oder seinem Pferd ab und spricht folgendes Gebet: ⁽²⁹⁻¹⁾ *Friede und Segen seien über dir, o Gesandter Gottes! Friede und Segen seien über Dir, o Liebhaber Gottes, Frieden und Segen seien über dir, o Herr der Ersten und der Nachkommenden und Friede sei mit den Gesandten.*

⁽²⁻³⁾ Liebe ist es, was ihn dazu veranlaßt. Wenn der Pilger sich kräftig genug fühlt, geht er diesen Abhang zu Fuß. ⁽⁴⁾ Ist er behindert oder alt, legt er diese Strecke auf dem Rücken eines Pferdes oder Maultiers zurück. ⁽⁵⁾ Währenddessen wiederholt er immer wieder die göttliche Gebetsformel *Ṣalavāt-i šerīf*. Aber kürzer und prägnanter ist folgendes: ⁽⁶⁻⁷⁾ *O Gott! Segne Mohammed und die Seinigen!* Je weiter Medina in Sichtweite rückt und je näher man die Kuppel der Prophetenmoschee vor Augen hat, sollte man dieses Gebet nicht vernachlässigen: *"ṣefā'at yā resūla'llāh": O Gesandter Gottes! Wir bitten um Fürsprache.* ⁽⁷⁻⁹⁾ Es ist ein sonderbares Wunder, daß die Menschen bei Erreichung dieses Abhangs in helle Aufregung geraten: Dann kommt die Kuppel des Propheten in Sicht und die Gemeinschaft der Gläubigen beginnt zu jammern. Danach sämtliche Tiere in einen anderen Zustand. Alle Tiere, die vorher kraftlos und müde waren, werden plötzlich wieder kräftig, und die Kamele brüllen so laut wie ein Donnerschlag. ⁽¹⁰⁾ Die Pferde wiehern, und die Maultiere und Esel singen in der Tonfolge Segah⁹.

Vers: Die gräßlichste Stimme haben doch die Esel¹⁰.⁽¹¹⁾ Man kann dann die Tiere nicht mehr im Zaum halten, und sie legen die Strecke nach Medina schnell zurück.⁽¹²⁻¹³⁾ Wenn die Pilger diese Anhöhe erreicht haben, ziehen einige von ihnen das Pilgergewand an und gehen in Begleitung von Einwohnern von Medina barfuß die Anhöhe hinauf.⁽¹³⁻¹⁴⁾ An 'Alīs Brunnen (*Bi'r-i 'Alī*)¹¹ brauchen sie dann nicht mehr das Pilgergewand anzulegen und die Gebete aufzusagen.⁽¹⁴⁻¹⁵⁾ Sie wiederholen ständig das *Ṣalavāt-i -ṣerīf*. Daran ist religionsgesetzlich nichts auszusetzen. Es besteht kein Grund, dies zu verhindern.⁽¹⁵⁾ Wenn man aus Liebe das Pilgergewand erst hier anlegt und seine Haare nicht rasieren läßt, ist es noch passender.⁽¹⁶⁻¹⁷⁾ Falls ein armer, bedürftiger Mensch sich an Gott wendet, so werden seine geringen Taten auf der Waage Gottes als kostbar angesehen. Aus diesem Grund sprechen manche Gottesverehrer folgendes aus: *Laßt uns von allem wir uns von Vergänglichem befreien und das Kleid der Bescheidenheit anlegen.*

⁽¹⁹⁾ Das Pilgergewand anlegen heißt, sich von allen Dingen außer Gott entfernen.⁽²⁰⁾ *Halbvers:* Das Alleinsein ist das größte Königreich. (Ledig sein heißt wahrlich glücklich sein.) Das ist wirklich Wahrheit.⁽²¹⁻²²⁾ Aus diesem Grund hat der Prophet das Anlegen des Pilgergewandes als ein Zeichen der Enthaltbarkeit von allen weltlichen Dingen und als Hinwendung zu Gott angeordnet.⁽²³⁾ Deswegen kommen manche Pilger im Pilgergewand, um den Propheten zu besuchen.

⁽²⁴⁻²⁶⁾ **Das Leben der Menschen in Medina**

Sobald die Stadt Medina sichtbar wird, verwandelt sich die Wüste in ein Menschenmeer, und alle Menschen, alt und jung, und Schulkinder kommen hierher, um die Pilger zu empfangen.⁽²⁷⁻²⁸⁾ Manche Kinder binden an Palmzweige kleine Behälter, um die Pilger um Almosen zu bitten. Die Pilger kommen auf Tragestellen, die auf den Kamelhöckern angebracht sind.⁽²⁹⁾ *Gepriesen sei Gott: O Pilger, geht unversehrt und in Frieden! Möge Gott euren Besuch annehmen!*

(277a. ⁽¹⁾ Und die Pilger sagen : „Gott sei Dank, gepriesen sei Gott, als Gnade für die Welten sind wir wohlbehalten an die heilige Stätte unseres Propheten angekommen.“⁽²⁾ Sie schicken nicht einen einzigen Medinenser mit

leeren Händen nach Hause zurück, weil sie denken, daß sie Nachbarn des Propheten sind. ⁽³⁻⁴⁾ Die Kinder begleiten die Pilger in Richtung Medina, was fünf Stunden dauert und singen dabei wohlklingende *Ḳasīden* (Beredsamkeit, Redekunst) und *Naʿt* (Gedichte zur Beschreibung des Propheten). ⁽⁴⁻⁵⁾ Manche Kinder, die wohlklingende und melancholische Stimmen haben, singen *Ḳasīden*¹², so daß einem unheimlich wird, und die Pilger fühlen sich danach wohl. ⁽⁶⁾ Und die Mädchen singen in der Mehrzahl *Mevlīd*¹³. ⁽⁶⁻⁷⁾ Diese Menschenmenge begleitet die Pilger bis Medina, wobei einige der Pilger auf Sänften und andere auf Tragestellen getragen werden.

Lob auf Şarı Hüseyn Pascha ¹⁴

⁽⁸⁻⁹⁾ Die Soldaten von Hüseyn Pascha, die wie die Seestreitkräften aussehen, in himmelblauer Montur, der Emīrūʾl ḥācc, *Çārḥacı*¹⁵ (Vorposten), Damaszener Soldaten gefolgt von den Soldaten des Paschas, in vergoldeter Montur, gelangten in die Straßen von Medina. ⁽¹⁰⁾ Der Einzug des großen Şarı Hüseyn Pascha in die Stadt war so unbeschreiblich, daß man es nicht in Worte fassen konnte. ⁽¹¹⁻¹²⁾ Seit dem Eroberer des Yemen *Sinān*¹⁶, *Rıẓvān*¹⁷ und *Ṭavāṣi Süleymān Pascha*¹⁸ war solch ein gewaltiger, geordneter, geschmückter und derart mit Waffen ausgestatteter Auftritt nicht gesehen worden. ⁽¹³⁻¹⁶⁾ Zum Empfang dieser Soldaten standen die angesehenen Bürger von Medina versammelt. Gelehrte, Fromme, Imaame, Hatibs, Scheichs, junge und alte Leute, Reiche und Arme, Spalier, und die Geschäftsleute hatten ihre Waren zum Verkauf bereitgestellt: Dabei wurden hunderte von Schafen und Böcken geschlachtet. ⁽¹⁶⁻¹⁸⁾ Auf beiden Seiten der Straße war eine Menschenmenge. Aus den Fenstern der zweistöckigen Häuser und von den Dächern jubelten Frauen, die in bunte Gewänder gehüllt waren, und es ertönte wie aus einem Mund das Geshrei bis zum Himmel. ^{19 (19-20)} Der Pascha schritt mit seinen Rangabzeichen, den Fahnen, seinem Munitionsvorrat, seinem Zobelpelz und seinem Köcher dahin. Auf den Kopf hatte er einen Turban nach der Art *Sultān Selīms* gebunden. ⁽²¹⁻²²⁾ Seine Begleiter waren in geschmückte Kleider gehüllt, trugen Schuhe mit Perlknöpfen, und auf ihren Köpfen waren Federbüsche mit goldgefaßten Steinen: ⁽²²⁻²³⁾ *Maṭaracı-başı*²⁰, Die Träger der Feldflaschen, Gewehre und Munition waren in feingeläuteten

Wollstoff gekleidet und in ihren Händen trugen sie mit Edelsteinen geschmückte Gewehre und Schwerter. ⁽²³⁻²⁴⁾ In der Hand des Maṭaracı-başı (Flaschenträger) war eine Feldflasche, die mit wertvollen Edelsteinen geschmückt war. ⁽²⁴⁾ Diese Flasche hatte ich noch nie zuvor bei einem Wesir gesehen. ⁽²⁵⁾ 100 İç Ağas saßen auf Vollblutarabern, von denen jeder einen Wert von 1000 Piastern hatte und mit aus sechs Teilen bestehenden geschmückten Satteltaschen ausgestattet war. ⁽²⁶⁻²⁸⁾ Jeder Aga war in himmelblauer Rüstung und trug einen Turban von Bagdader Arbeit, und die Silāhdār und Çuḳadār²¹ trugen Köcher aus Textilstoffe hergestellte Çarḳab²² und Pluderhosen, und sie alle begleiteten mit gold bestickten Filzhüten auf ihren Köpfen den Pascha beim Einzug in Medina. ⁽²⁸⁻²⁹⁾ Nach ihnen kamen die Sandschaks und Flaggen und danach die Mehter-ḥāne²³ (Musikkapelle) in achtfacher Reihe. ⁽²⁹⁾ Sie spielten neben dem Zelt des Wesirs den Mehter-Marsch. (277b. ⁽¹⁾ Dies versetzte die Einwohner in helles Erstaunen. ⁽²⁾ Die Einwohner von Medina hatten in ihrem Leben noch nie etwas Derartiges gesehen. ⁽²⁻³⁾ Nachdem der Pascha auf dem Thron Platz genommen hatte, ertönten aus der Burg von Medina 70 bis 80 Kanonenschüsse. ²⁴ ⁽⁴⁾ Die Ebene von Medina erbebt von diesen Kanonenschüssen. ⁽⁴⁻⁵⁾ Von diesem Ort, an dem dies stattfand, konnte man in Kibla-Richtung Medina sehen, und im Norden den Berg Uḫud. ⁽⁶⁾ Dieser rotgefärbte Berg erstreckt sich in ungeahnte Höhen. Dieser Berg wird zu gegebener Zeit noch beschrieben werden. ⁽⁶⁻⁷⁾ Von hier machte sich der Pascha in dieser Formation in die Stadt Medina auf. ⁽⁷⁻⁸⁾ Danach fand meine Wenigkeit es passend, in Begleitung eines Sklaven und eines Führers auf Pferden die Umgebung von Medina und wichtige Pilgerstätten zu erforschen.

⁽⁸⁾ **Beschreibung der Pilgerstätten außerhalb von Medina**

⁽⁹⁾ Zuerst besuchten wir *den Garten von ‘Oṣmān*, ²⁵ der auf dem Weg von Damaskus nach Medina liegt. ⁽¹⁰⁾ In diesem Garten befinden sich ein Brunnen mit köstlichem Wasser und Obstbäume und viele andere Früchte. ⁽¹¹⁾ Dieser Garten liegt auf dem Weg zu den Weingärten von Medina. ⁽¹²⁾ In der Nähe des Gartens von ‘Oṣmān befindet sich die Kibleteyn-Moschee. ⁽¹²⁾ In einer Moschee sind hier zwei Gebetsnischen (Miḥrāb) vorhanden. ⁽¹³⁾ Der eine zeigt in Richtung Mekka und

der andere nach Westen, das heißt nach Jerusalem.⁽¹³⁾ In bezug auf die Richtung nach Jerusalem war der folgende Vers geoffenbart worden: *den Umgang um das alt (ehrwürdig)e Haus machen.*^{26 (14)} Die alte Kibla war die Richtung nach Jerusalem.⁽¹⁵⁻¹⁷⁾ Als der Prophet im 14. Jahr nach der Hedschra²⁷ in dieser Moschee betete, wurde dieser Vers durch den Erzengel Gabriel geoffenbart: „*Wir sehen, daß du unschlüssig bist, wohin am Himmel du dich (beim Gebet) mit dem Gesicht wenden sollst. Darum wollen wir dich (jetzt) in eine Gebetsrichtung weisen, mit der du gern einverstanden sein wirst: Wende dich mit dem Gesicht in Richtung der Heiligen Kultstätte (in Mekka).*“^{28 (18)} Nachdem dieser Vers geoffenbart worden war, wurde die Kibla nach *Jerusalem* in Richtung Mekka geändert.⁽¹⁸⁾ Der Prophet ließ einen neuen Gebetsnische (Mihrāb) in Richtung Mekka errichten.⁽¹⁹⁻²⁰⁾ Die Kibla wird durch Gottes Wille von diesem Zeitpunkt an bis in alle Ewigkeit in Mekka bleiben.⁽²¹⁾ Weil sich in der Kibleteyn-Moschee²⁹ zwei Gebetsnischen befinden, nennt man diese Moschee „*die Moschee mit zwei Gebetsnischen.*“,⁽²¹⁻²²⁾ Der Prophet hat immer in dieser Moschee seine Predigten für die Muhācir³⁰ (Auswanderer) und Enṣār³¹ (Helfer) gehalten und hat dort auch als Imam gewirkt.⁽²²⁻²³⁾ Wer hier zwei Rak‘a³² betet, dem ist ein Platz im Paradies sicher.⁽²³⁻²⁴⁾ Den Aṣere-i Mübeṣṣere³³ (Die zehn, welche die frohe Kunde erhielten), die sich, während die Botschaft zur Änderung der Kibla kam, gerade für das Mittags-Gebet in dieser Moschee befanden, wurde das Paradies versprochen.⁽²⁵⁻²⁶⁾ Wer einmal hier in dieser Moschee gebetet hat, den möge Gott, der Allmächtige, nicht enttäuschen und ihn in sein Paradies aufnehmen. (Gott möge den, der hier auch nur einmal gebetet hat, (seine Gnade) nicht versagen und in den Himmel aufnehmen.) Amen.⁽²⁷⁾ Der Prophet Mohammed hatte 28 Kriege geführt.^{34 (28-29)} Von den neun, die er selbst gegen die Ungläubigen geführt hatte, ist der dritte der Graben-Krieg³⁵ (*Hendek*) gewesen: Dieser Ort ist in der Nähe von der Kibleteyn-Moschee.⁽²⁹⁾ Die Reste dieser Gräben sind immer noch sichtbar^{36 (29)}. Hier gibt es noch vier weitere Gebetsstätten. 278a.⁽¹⁻²⁾ Nach der Übersiedlung des Propheten von Mekka nach Medina (622 n.Ch.) haben die meisten der 70.000 Prophetengefährten, die hier mit Gärten versehene Häuser zu ihren Aufenthaltsorten gemacht haben, Gebetsstätten errichtet.⁽²⁻⁴⁾ Eine dieser

Gebetsstätten ist die **Selmān-i Fārisī-Gebetsstätte**³⁷, die keine Minarette hat. Auch die Gebetsstätten zu Ehren Fārisīs, ‘Osmāns und ‘Alīs haben keine Minarette, da sie sehr klein sind. Außerdem bestehen die Gemeinden aus wenigen Leuten und die Moscheen sind von den Weingärten Medinas dicht umgeben.⁽⁵⁾ Südlich von diesen Moscheen, inmitten der Weingärten, ist ein heller kleiner Berg, den man --- *Berg* nannte.⁽⁶⁾ Der Prophet hatte des öfteren diesen Berg bestiegen und dort regelmäßig gebetet.

⁽⁷⁾ **Der Platz des Propheten** ist eine kleine Gebetsnische.⁽⁸⁾ Durch das Berühren seines erhabenen Hauptes blieb dessen Abdruck (auf dem Boden) zurück. Die Pilger pflegen diese Heilige Stätte mit ihrem Gesicht zu berühren. [Die Menschen küssen die Stelle, um durch das Berühren und Streichen mit den Wangen gesegnet zu werden.]⁽⁸⁻⁹⁾ Über diesen Berg hat der Prophet gesagt: „*Dieser Berg liebt mich, und ich liebe diesen Berg.*“^{38 (9)} Und er segnete ihn.⁽¹⁰⁾ Es ist wirklich ein sehenswerter, mit Heiligkeit beschenkter Berg.⁽¹⁰⁻¹¹⁾ In seiner Nähe befindet sich der ‘Ayr Berg³⁹, genannt der Höllenberg.⁽¹¹⁾ Von Osten nach Westen betrachtet, ist er ein niedriger, pechfarbener Berg.⁽¹²⁾ In vorislamischer Zeit befanden sich hier die Grabstätten der Hebräer. An allen vier Seiten waren Berge und Gärten.⁽¹³⁾ Aufgrund des salzigen Bodens ist der Obstbestand sehr gering.⁽¹⁴⁾ Der Prophet hat sich über diesen Berg beschwert und gesagt: „*Dieser Berg schmäht mich und liebt mich nicht, und ich liebe ihn nicht.*“⁽¹⁵⁾ Unter den Gelehrten ist er mit übereinstimmender Überlieferung so bekannt.⁽¹⁵⁾ Aber mir ist kein solcher einwandfreier Hadith bekannt. Vielleicht gibt es einen einwandfreien Hadith.⁽¹⁶⁾ Diese wahren Berichte hörte ich von Sūkkeri-zāde⁴⁰. Aufgrund des eben erwähnten Hadith ist dieser Berg schwarz, lichtlos und dunkel.⁽¹⁶⁻¹⁷⁾ In diesen Weingärten⁴¹ sind so viele Paradiesgärten, Gemüsegärten und große Brunnen, die ein bis zwei Klafter tief sind.⁽¹⁸⁻¹⁹⁾ Manchmal soll das Wasser im Brunnen so hoch gewesen sein, daß man es mit der Hand nehmen konnte und nicht mit dem Seil hochziehen brauchte.⁽¹⁹⁾ Es gibt sehr viele Zitronen, bittere Orangen und diverse Blumen,⁽²⁰⁾ von deren köstlichem Wohlgeruch man ganz eingenommen wird. Das ganze Hirn wird eingelullt.⁽²¹⁾ Dann gibt es noch einen Berg in Medina, den --- Berg, er ist niedrig und hat dunkle Felsen.⁽²²⁻²³⁾ Alle ehrbaren Frauen der Stadt

betrachten den Einzug der moslemischen Pilger und gläubigen Soldaten von diesem Berg aus, der sich außerhalb von Medinas Stadtmauern befindet. ⁽²⁴⁾ Diesen "Berg" besichtigte ich auch und ging dann zu den --- Bädern außerhalb Medinas. ⁽²⁵⁻²⁶⁾ Dort benutzte ich saubere Frottierhandschuhe und Seife. Nach dem Bad ging ich in mein Zelt, zog all meine Sachen von der Reise aus, sagte Bismi'llah (Im Namen Gottes), zog mein nahtloses Gewand der Mekkapilger über und rasierte mein Haupt. Barfüßig und kahlköpfig von allem weltlichen Schmuck befreit, wurde ich ein schöner, rosenähnlicher Derwisch. ⁽²⁷⁾ Gleich ging ich aus dem Zelt hinaus. ⁽²⁸⁾ Beim Betreten der Festung von Medina durch das Ägyptische Tor muß man die folgenden Verse rezitieren. ⁽²⁹⁾ *[Und sag] Herr! Gewähre mir (dereinst?) einen guten Eingang und einen guten Ausgang! Und verschaff mir deinerseits Vollmacht und einen Helfer!*⁴² 278b ⁽¹⁻³⁾ Später nach dem Gebet ging ich als Gnade für die Welten direkt zur Schwelle des Propheten. Als ich durch das Friedenstor (Bāb-ı selām) in die Moschee hineinging, schritt ich nicht wie die anderen „Verliebten,, sondern legte mein Gesicht wie ein Fisch auf die wertvolle Erde und kroch weiter. ⁽⁴⁾ Gott sei Dank, der Gott hat die Menschen doch barmherzigkeit ausgestattet, wie es ein ein Sprichwort auch zum Ausdruck bringt: Demjenigen, der auf dem Boden liegt, fügt man keinen Schaden zu. [Die Menschen sind doch barmherzig, denn sie treten, dem, der mit dem Gesicht auf dem Boden liegt, nicht ins Gesicht.] ⁽⁵⁾ In der Menge von 40.000 bis 50.000 Pilgern bin ich bis zur Grabstätte mit dem Grabgitter, das ein Teil des Prophetengrabs ist, vorgedrungen. ⁽⁶⁾ Dort habe ich die dazu gehörige Schwelle geküßt, flehentlich gebeten und mich niedergekniet. Mit einer demütigen Verbeugung sprach stehend ich folgende Worte: ⁽⁷⁾ *Frieden über Gottes Gesandten. Ich erbat seine Fürsprache* und geriet vor Freude außer mich. ⁽⁸⁾ Eine kurze Zeit später, als ich zu mir kam, rezitierte ich von der İhlās-sure ⁴³ an weiter. ⁽⁹⁾ Ich entfernte mich wieder wie nach Brauch rückwärts. ⁽⁹⁻¹⁰⁾ Die Form, Art und Weise des Besuches wird hoffentlich noch an Ort und Stelle erläutert. ⁽¹⁰⁾ Von da aus ging ich wieder zu meinem Zelt und nahm etwas zu mir. ⁽¹¹⁾ Die *Alay Çavuşları*⁴⁴ verkündeten, daß der Aufenthalt zwei Tage und zwei Nächte dauerte. ⁽¹¹⁻¹²⁾ Später versammelte man sich um den hervorragenden Wesir. Eine achtfache Militärkapelle spielte dabei. ⁽¹²⁾ Nach einer kurzen Erholung wurden beim Zusammentreffen Kaffee, Sirup und geräuchertes

Rosenwasser angeboten. ⁽¹³⁻¹⁴⁾ Alle auf dem Pilgerweg gefangengenommenen arabischen Wegelagerer wurden in Ketten zum Richtplatz geführt.⁴⁵ Es wurde gesagt: „Damit an der Schwelle des Gesandten Gottes keine Menschen getötet werden, übergibt sie dem Festungskommandanten“⁴⁶. ⁽¹⁵⁾ Schnell wurde nach dem Festungskommandanten gerufen. ⁽¹⁶⁾ Die Nachricht kam beim Festungskommandanten an. Daraufhin kamen viele edle Männer des Landes, einflußreiche Gelehrte, Fromme und Nachbarn des Propheten. ⁽¹⁶⁻¹⁷⁾ Sie erbaten die Freilassung der beschuldigten Männer. ⁽¹⁷⁾ Der Pascha sagte: „Ich weiß schon, wie ihnen zu verzeihen ist!“, ⁽¹⁷⁻¹⁸⁾ Als er fragte, wo denn der Festungskommandant geblieben sei, sagte einer der prächtigen Männer, gekleidet in einen Zobelpelz: „Mein Herr, ich bin der Festungskommandant.“, ⁽¹⁹⁾ Der Pascha sagte : „Ach, mein Herr, Ihr seid es!“, ⁽¹⁹⁾ Und er stand auf, um ihn ehrenvoll zu begrüßen. ⁽²⁰⁾ In dem Moment sah ich, daß die Wangen des Paschas sich röteten, und die Haare seines Bart und seines Schnurrbarts sich aufstellten. Der Pascha sagte: ⁽²¹⁾ „Festungskommandant, wer bist du eigentlich?“, Er antwortete, daß er ein Janitschar sei. "Bist du ein Untertan des Padischas?" fragte der Pascha." Der Mann bejahte die Frage. ⁽²²⁾ Der Pascha: „Verdammt, sind denn mein Obertür-Wächter⁴⁷ und meine Polizeiregenten⁴⁸ nicht anwesend, damit du mit ihnen zusammenkommen kannst, ich hätte mit denen vorher darüber sprechen können und sie hätten mir auch darüber berichten können. ⁽²³⁻²⁴⁾ Obwohl du ein Untertan des Padischas bist, benimmst du dich wie die anderen Einsiedler (*Mücāvīr*)⁴⁹. Ich rufe nach dem Festungskommandanten und du wartest hier! Wo hast du deinen Bart grau werden lassen? ⁽²⁵⁾ Hebt ihn auf und führt den Ungläubigen mit diesen arabischen Ungläubigen ab und enthauptet sie! ⁽²⁶⁾ Der Festungskommandanten wurde dem Flaschenträger (*Maṭaracı-başı*) ausgehändigt und im Turm festgehalten. Daraufhin wurde der Präfekt des Festungskommandanten an seine Stelle gesetzt. ⁽²⁷⁾ Nachdem meine Wenigkeit dies beobachtet hatte, betrat ich mein Zelt und steckte meine Waffe in meinen Gürtel. Ich ging von Besuch zu Besuch. Auch schaute ich mir die ganze Stadt und die Festung an.

⁽²⁸⁾ **Beschreibung der Stehend Stadt Yaşrīb**⁵⁰: Gott, der Erhabene, erleuchte sie mit dem Licht seines Erbarmers zum ehrenden Gedenken an

Mohammed Friede sei mit ihm, d.h. ⁽²⁹⁾ **Die besonderen Eigenschaften der Festung von Medina** *Gott soll dich bis in alle Ewigkeit beschützen. Amen. 279a* ⁽¹⁾

In der Zeit des Heidentums⁵¹ gab es einen Ort namens Yaṣrib⁵². ⁽²⁻³⁾ Demnach wurde der Prophet 882 Jahre nach dem Tod Alexander, des großen in Mekka in der 12. Nacht des Rebī'ūl-evvel (der dritte Monat im islam. Mondjahr), in einer Montagnacht von Āmina⁵³ zur Welt gebracht. ⁽³⁾ Das Universum wurde erleuchtet.

⁽⁴⁾ Es war der 20. April. Mit 40 Jahren war er reif genug. Ihm wurde die Prophetengabe gegeben. ⁽⁵⁾ Nach der Sendung fand in Mekka die Himmelfahrt statt. ⁽⁵⁻⁶⁾ Im Alter von 51 Jahren und 9 Monaten konnte er nicht mehr mit den Ungläubigen auskommen und so wurde ihm von Gott befohlen, von Mekka nach Medina auszuwandern. ⁽⁷⁾ Die arabische und Osmanische Geschichtsschreibung orientiert sich noch heute nach der Auswanderung des Propheten. ⁽⁸⁾ Doch die Griechen beginnen die Geschichtsschreibung mit Alexander⁵⁴ und die Juden mit Noah, dem zweiten Adam. ⁽⁹⁾ Die Kopten⁵⁵ beginnen mit Enoch (Idris). Immer noch werden all die hier erwähnten Geschichten so geschrieben und registriert. ⁽¹⁰⁻

¹¹⁾ Kurz gesagt: nachdem der Prophet nach Medina ausgewandert war, blühte das erleuchtete Medina auf und wurde mit Hilfe der Gefährten Mohammeds in Medina so gut kultiviert, das dort 200.000 Menschen gewohnt haben sollen. ⁽¹²⁾

Später im Jahre --- wollten die Ungläubigen die ehrenvolle Grabstätte Mohammeds einnehmen. ⁽¹³⁻¹⁴⁾ Als Nūre'd-din bin Aḩsungur al-Bursuḩi der Kalif von Syrien war, kam er in gestrecktem Galopp (zu Pferde) in neun Tagen nach Medina und befreite den edlen Leichnam des Propheten aus den Händen der Feinde. ⁽¹⁵⁾ Das wird an passender Stelle noch erwähnt werden. ⁽¹⁶⁾ Dann erbaute Nūre'd-dīn, der Märtyrer eine kleine [und nützliche] Festung rund um Medina. ⁽¹⁶⁾

Mit der Zeit drohte die Festung zusammenzubrechen. ⁽¹⁷⁾ Der Prophet erschien im Laufe des Sultāns Süleymān⁵⁶ im Traum und sagte: „O, Süleymān, du wirst Belgrad, Rhodos und Ofen (Budin) erobern. ⁽¹⁸⁾ Laß mit der Kriegsbeute eine Festung in Jerusalem und dem Nu'mān bin Ṣābit imām-ı A'ẓam⁵⁷, der ein Leuchtendes Vorbild für seine Gemeinde ist und dem die Menschen nachfolgen, eine Festung in Bagdad errichten. ⁽¹⁹⁾ Und auch in meiner Stadt Yaṣrib laß eine Festung erbauen. Baue Medina auf! ⁽²⁰⁻²¹⁾ Als Sultān Süleymān im Traum der

Prophet erschien, wußte er, daß Belgrad, Rhodos und Bagdad erfolgreich erobert worden waren. ⁽²²⁾ Er dankte Gott. Danach erbaute er eine so hohe Festung, als wäre es der Damm *Ḳahkahā*⁵⁸.

⁽²³⁾ **Beschreibung der Gestalt der Festung von Medina**

Im Jahr 959 ist sie unter Verwaltung des *Şerifen*⁵⁹. ⁽²⁴⁾ Ein *Şerif*, seitens des *Şerifs*, der ein Nachkomme des Propheten regierte die Festung mit dem Titel *Sandchakbegi*.⁶⁰ ⁽²⁵⁾ Von *Meḥemmed dem IV.*⁶¹ kam der Erlaß, daß derjenige, der *Şeyḫü'l-ḥarem*⁶² ist, der Verwalter Medinas werden sollte. ⁽²⁶⁾ Der Richter, der auf der *Şerifseite* stand, wurde entlassen. ⁽²⁷⁾ Es wurde ein Erlaß überbracht, daß falls einmal im Jahr ein *Şerif* kommen sollte, er außerhalb Medinas Rast machen und das Grabmal des Propheten besuchen sollte, ohne sich dabei in irgendwelche Angelegenheiten einzumischen. ⁽²⁹⁾ Die hochrangige *Ḳaḏī-stelle*⁶³ Medina war nach altem Gesetz mit 500 einem Aufkommen von Aspern. (279b) ⁽¹⁾ Aber da die Entfernung sehr groß war, war es eine unwichtige *Ḳaḏī-stelle*. ⁽²⁾ Aber *Sultān Meḥemmed* erließ ein Gesetz, wonach man nicht Molla von Istanbul werden durfte, wenn man nicht schon Molla von Mekka und Medina gewesen war.⁶⁴ ⁽²⁻³⁾ Denn dieses Medina war eine unergiebigste Ortschaft, in der sehr viele arme Menschen wohnten. Streit, Auseinandersetzung und Meinungsverschiedenheiten gab es nicht. ⁽³⁾ Alle waren gutmütige, ehrliche Menschen. ⁽⁴⁾ Rechtsstreitigkeiten bei Registerangelegenheiten und bei vom Kadi ausgestellte Urkunden⁶⁵ erledigten sich einfach und schnell. ⁽⁴⁾ Danach wurde Sure der *Fātiḥa*⁶⁶ gelesen, und die Parteien trennten sich. ⁽⁵⁾ Von den *şurre-i Padişāhi* (Sultans Geschenken) wurden 1.000 Gold stücke zu je 200 Scheffeln⁶⁷ Getreide aus Ägypten für die *Şeyḫü'l-ḥarem* (Scheich des Heiligtums Medina) und *Mollās* auf die Seite gelegt. ⁽⁶⁾ Die *Şeyḫü'l-ḥarem* von Medina verwalteten die Regierung mit ca. 500 Soldaten, und der *Mollā* fällte in Begleitung von 40-50 Männern seine Urteile. ⁽⁶⁻⁷⁾ Dabei sprach er: "Das ist das Religionsgesetz des Gesandten Gottes.". ⁽⁷⁾ In seiner Umgebung lagen --- gut ausgebaute, kultivierte Dörfer. ⁽⁷⁻⁹⁾ Die unter seiner Herrschaft stehenden Landkreise waren zunächst der Bezirk *Yenbū'u'l-berr* und seine Kreise waren: *Yenbū'u'l-baḥr*, *Cüdeyde*, *Şaфра*, *Dāru'l-kurra*, *Fedek* und die Hälfte von

Hayber und der Kreis Ulā. ⁽¹⁰⁾ In diesen Gebieten wurde den Ḳadis für die Ausstellung von Urkunden eine Fātiḥa und drei Datteln gegeben. ⁽¹¹⁾ In diesem Medina gibt es keinen Janitscharenoffizier und keine Befehlshaberstelle. ⁽¹¹⁻¹²⁾ Doch sie verfügen über einen Festungskommandanten mit 100 Mann, eine Festung, einen Topçubaşı⁶⁸ einen Kanonieroffizier, Cebecibaşı-Mehterbaşı, einen Oberkommandierenden der Waffenschmiede, eine Militärkapelle und 80 prunkvolle Kolomborne Kanonen⁶⁹ die Festungen zerstören können. ⁽¹²⁻¹⁴⁾ Die Festung liegt in der Wüste zwischen schwarzen, kleinen Felsen, hat eine fünfeckige Form, und ist mit ihren widerstandsfähig befestigten, schwarzen Steinen eine starke Festung. ⁽¹⁴⁻¹⁵⁾ Doch die Außenseite der Festung wurde mit weißem Kalk verputzt, als wäre es eine lackierte Perle. Es ist eine hell leuchtende und hübsche Festung, deren gesamte Tore --- sind. ⁽¹⁶⁾ **Über die Festung, die Im Schrittempo und mit einer Feder und einem Stift in der Hand, mißt man die Länge ihres Umfangs.** ⁽¹⁶⁻¹⁷⁾ Das erste Tor ist das nach Süden gerichtete Ägypten-Tor: Nach Mekka geht man durch diese Tür. Sie ist eine große, breite und hohe Tür. Beide Flügel sind reichlich verzierte Eisenflügel. ⁽¹⁸⁾ Angeblich soll es eine Anfertigung des Propheten Davids⁷⁰, der Schmied war, sein. ⁽¹⁸⁾ An beiden Seiten der Tür befinden sich hohe Türme. ⁽¹⁹⁾ Die Bögen der Tür und die Steine der Türme sind alle rot, schwarz, weiß und bunt verziert. Oben auf dem Tor steht eine Inschrift: ⁽²⁰⁾ *Er kommt von Salomo und lautet: Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes.* ⁷¹ ⁽²¹⁾ Von dieser Tür kann man, dicht an der Seite der Festungsmauer, 300 Schritte in Richtung Norden gehen. Das Wallfahrtstor- d.h. Ḳibla-Tor ist nach Mekka gerichtet. ⁽²²⁾ Von dort aus kann man erneut dicht an der Seite der Festungsmauer bis zum Emīrū'l-ḥacc-Turm (Turm des Befehlshaber der Pilger) bergauf 200 Schritte gehen. ⁽²⁴⁾ Und wieder ist es von dort aus 100 Schritt weit zur inneren Festung, die an einem steigenden Gefälle liegt. Und dieser Ort ist ein wirklich stabiles und starkes Gebäude. ⁽²⁵⁾ Denn dieses Festungsgebäude hat noch einen Anbau. ⁽²⁵⁻²⁶⁾ Daher hat es eine zweifache innere Festungsmauer und jeder Stock ist fünf Ellen⁷² breit, hat starke Mauern und Wände. Von dieser Seite kann man zur Ostseite über den Schroffen bergab 200 Schritte gehen. ⁽²⁷⁾ Bis zum Damaskustor. Dieses blickt in Richtung Nordwind und ist eine starke Eisentür. ⁽²⁸⁾

Von dort, entlang um mehrere Ecken Richtung Osten sind es 1000 Schritte bis zum Şerîf-Turm. ⁽²⁹⁾ Diese Seiten schauen allesamt auf Dattelsträucher. Der Turm ist ein Teil der Festung, der nach Süden schaut. 280a ⁽¹⁻²⁾ Von dieser Ecke aus kann man Richtung Mekka, erneut dicht an der Festungsmauer entlang, das *Bakîr-tor* sehen. ⁽²⁾ Das *Bakîr-tor* ist genau 300 Schritte lang und schaut zum östlichen Teil der Festung. Es ist eine große Eisentür, von der man 100 Schritte nach Süden gehen kann. Dann hat man die Ganze Südseite abgegangen. ⁽³⁾ Von hier aus beginnt man in Richtung Westen zu gehen. ⁽⁴⁾ Dicht an der Mauer wurden, wie es im Kriege erforderlich ist, krumme, schiefe, eckige Türme erbaut. ⁽⁵⁾ Nachdem man diese im Vorbeigehen betrachtet hat, sind es erneut 1100 Schritte bis zum Ägypten-tor. ⁽⁶⁻⁷⁾ An dieser Stelle sind die Schrittberechnungen vervollständigt; nach dieser Berechnung beträgt der Umfang der Festung Medina 3.350 Schritte und die Breite der Festungsmauer 6 Ellen. ⁽⁸⁾ Die Länge des Fundaments des Gebäudes beträgt 20 Ellen. ⁽⁸⁻¹⁰⁾ Nach jeweils fünfzig Ellen steht ein Turm. Der Festungswall beträgt ---. Doch es gibt keinen Graben, der die Festung einkreist, und man benötigt auch keinen. ⁽¹⁰⁾ Denn das ganze Fundament ist auf hartem Felsen errichtet worden. ⁽¹¹⁾ Ferner ist es eine recht anmutig geschmückte, stabile, gut gepflegte und freundliche Festung. ⁽¹²⁻¹³⁾ In Festungen mit solchen Maßen befinden sich kleine und große vier-bis fünfstöckige, gepflegte und geschmückte, hohe Häuser. ⁽¹³⁻¹⁴⁾ Die meisten Gebäude sind Herbergen, Moscheen, Medresen, Brunnen, Armenküchen, Derwischkonvente, Lehranstalten, Hadith, Koranschulen. (Dāru'l-ḥadīṣ, dāru'l-ḡurrā) ⁽¹⁴⁻¹⁵⁾ In der Festung befinden sich keine anderen Gebetsstellen und Moscheen: Doch außerhalb der Festung gibt es sie. ⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Es gibt viele Einkaufsplätze und Badehäuser. Die Häuser haben weder Weinberge noch Gärten oder Vorhöfe. ⁽¹⁷⁾ Lediglich sieben Häuser haben einen Hof. Die restlichen Häuser sind Stock für Stock erbaut worden. ⁽¹⁸⁾ Innerhalb der Festung gibt es insgesamt fünf Wohnviertel und --- Moscheen mit Gebetsnischen. In der Innenfestung befindet sich eine Gebetsstelle. ⁽¹⁹⁾ Dort verrichten alle Soldaten das rituelle Gebet. Denn aus Angst vor Banditen wird die Festung durchgehend von Wächtern bewacht und nicht leer stengelassen. ⁽²⁰⁾ Diese Innenfestung ist die Seele von Medina. Der gesamte Inhalt der Schatzkammer und die Reichtümer sind

in dieser Innenfestung versteckt.

⁽²¹⁾ In der Innenstadt gibt es ein Eisentor, das nach Osten schaut und vor dem sich ein großer Ratsversammlungsplatz befindet. ⁽²²⁾ Alle Wächter sind dort. Ferner hängen an den Wänden der Festung Waffen. ⁽²³⁾ An diesem Ort befindet sich eine große Kuppel. Dies ist ein großer Platz, versehen mit Marmor. ⁽²⁴⁾ Genau in der Mitte ist ein schönes Becken und eine Brunnenanlage, deren Wasser mit einem Wasserrad geschöpft wird. ⁽²⁵⁾ Alle Festungswachen, alt und jung, erneuern dort ihre rituelle Waschung und lassen sich dort nieder. ⁽²⁶⁾ Es ist ein Platz, der regelmäßig von dem Festungskommandanten und den übrigen Angesehenen für Versammlungen und Ratssitzungen benutzt wird. ⁽²⁷⁾ In diese Festung wird kein Fremder hineingelassen, es sei denn, er ist moslemischer Mekka Pilger. ⁽²⁸⁾ Keinem Araber wird erlaubt, die Festung zu betreten. ⁽²⁸⁻²⁹⁾ Sie ist äußerst stabil und drinnen gibt es keine Märkte, Herbergen und Bäder. 280b ⁽¹⁾ Nur befinden sich dort einige Lager, Munitionslager und 70-80 Häuser. Es ist eine ziemlich starke und widerstandsfähige Innenfestung, deren Gebetsraum sehr verziert ist. ⁽²⁾ Dieses Gebäude stammt von Sulṭān Süleymān. ⁽²⁻³⁾ Die anderen Gebetsräume außerhalb der Festung sind nicht so prächtig wie diese. Predigten werden nur hier abgehalten, weil es eine große Moschee ist.

Die Eigenschaften der Ravṣa-i Muṭahhara Moschee.

Es ist der Wunsch und das Ziel aller, die der Religionsgemeinschaft Mohammeds ⁽⁴⁻⁵⁾ angehören, seine Grabstätte zu besuchen. Alles niedergekommene göttliche Licht befindet sich in dieser Moschee. ⁽⁵⁻⁶⁾ Da das Freitagsgebet in keiner anderen Moscheen innerhalb der Medina Festung verrichtet wird, hat diese Moschee (Propheten-Moschee) eine große Gemeinde von Betenden. ⁽⁶⁾ Besonders während der Pilgerzeit findet man keinen Platz zum Beten. ⁽⁷⁾ Es ist eine so erhabene Moschee, die ihresgleichen in den sieben Klimazonen ⁷³ der islamischen Länder sucht. ⁽⁸⁾ Die früheren Herrscher hatten sie zu Ehren Mohammeds reich verziert, mit Wandmalereien und Edelsteinen geschmückt, als wäre es das Paradies. Wahrlich ist dem so. ⁽⁹⁻¹⁰⁾ Denn über die Moschee gibt es einen einwandfreien Bericht (Hadith): *Der Platz [in der*

*Moschee] zwischen meiner Kanzel und meinem Grab ist einer von den Gärten des Paradieses.*⁷⁴ ⁽¹⁰⁻¹¹⁾ Während Mohammedü'z-žād⁷⁵, als Prophet in Mekka weilte, war diese Moschee das Haus des Ebā Eyyūb Enṣarī. ⁽¹²⁻¹³⁾ Als der Prophet von Mekka nach Medina kam, fragte er sich, wohin er gehen und wo er übernachten sollte. Da wurde der Erzengel Gabriel von Gott herniedergesandt und sprach: „O, Mohammed, Gott läßt dich grüßen und Gott sagte zu mir weiter: ⁽¹⁴⁾ "Geh zu meinem geliebten Mohammed und sei sein Kameltreiber. Bringe meinen geliebten Mohammed in das Haus meines Freundes Ebā Eyyūb Enṣarī.,, ⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Als Gabriel den Halfter des Kamels wie der Kameltreiber zog, kam Ebā Eyyūb Enṣarī ⁷⁶ durch göttliche Inspiration⁷⁷ zur Ḳubā-Moschee⁷⁸ außerhalb Medinas gelaufen. ⁽¹⁶⁾ Er warf sich vor die Füße des Propheten und sagte:,, Gesegneter aller Angekommenen, o Gesandter Gottes! ⁽¹⁷⁾ Er übernahm die Führung des Kamels von Mohammed und brachte den Propheten zu seinem Haus. ⁽¹⁸⁾ Der heilige Gabriel setzte mit den folgenden Worten ein Zeichen: Gesegnet sei es, Gesandter Gottes. Dies ist der Ort, an dem du bleiben sollst,, und verschwand. ⁽¹⁹⁾ Danach übergab Ebā Eyyūb Enṣarī den Muhācirīns (Fluchtgefährten), die Anhänger des Propheten sind und die mit ihm ausgewandert waren, je ein Haus. ⁽²⁰⁻²²⁾ Alle Männer von Medina, die gemäß islamischer Tradition (Sunnā⁷⁹) vier Ehefrauen hatten, ließen sich von ihren zwei oder drei Frauen scheiden. Sie begnügten sich ab diesem Zeitpunkt mit nur einer Ehefrau und gaben den Männern, die mit dem Propheten gekommen waren, eine ihrer geschiedenen Ehefrauen ab. ⁽²³⁾ Denn als Mohammed ausgewandert war, hatten manche Frauen der Muhācirīn zu ihren Männern gesagt:,, Ihr seid Anhänger Mohammeds, wir wollen nicht mit euch kommen". Daraufhin hatten die Männer ihre Frauen verstoßen (durch ṭalāk) ⁽²⁴⁾ Als diese Männer mit Mohammed nach Medina gekommen waren, half ihnen Ebā Eyyūb Enṣarī auf folgende Weise: Er verheiratete sie mit je einer Frau. ⁽²⁵⁾ Denn Ebā Eyyūb Enṣarī war einer der hochgestellten Persönlichkeiten Medinas. ⁽²⁶⁾ Danach blühte Medina so auf, als wäre es ein Paradies. ⁽²⁷⁾ In welche Richtung sie auch die Stadt verließen, sie kamen jedes Mal als Sieger, heil und mit reicher Beute nach Medina zurück. ⁽²⁸⁾ Die näheren Umstände wurden ausreichend in allen Chroniken beschrieben. ⁽²⁹⁾ Doch unser Wunsch ist die Beschreibung der Moschee. Ebā Eyyūb Enṣarī also

schenkte dem Propheten sein Haus. 281a ⁽¹⁾ Er übergab Mohammed die Besitzurkunde, zog in ein anderes seiner Haus und wohnte von da an dort. ⁽¹⁻²⁾ Danach ließ der Prophet neben seinem Haus eine hübsche Gebetsstätte errichten. ⁽³⁾ Mit all seinen Gefährten verrichtete er dort seine Andachten. Immer noch ist das Grab Mohammeds in Medina eine Moschee. ⁽⁴⁾ Kurz vor seinem Abschied vom Leben versammelte er seine ausgewählten Gefolgsleute. ⁽⁵⁻⁶⁾ Mohammed gab ihnen verschiedene genaue Anweisungen: „Zuerst soll mich ‘Alī waschen. ‘Abbās mit seinen beiden Kindern Faḏl und Kayṣūm sollen das Hemd, das auf dem zur Leichenwaschung dienenden niedrigen Holzgestell liegt, mit Wasser übergießen und auf mich legen. ⁽⁷⁾ Sie sollen mich mit zwei Leichentüchern umwickeln ⁸⁰ und der Heilige --- soll mein Totengebet sprechen. Begrabt mich in diesem Haus ⁸¹ ...“ ⁽⁸⁾ Danach wurde seine ehrenvolle Seele durch die Hand des Allmächtigen ins Jenseits geführt und weilt nun in Gottes Erbarmen. ⁽⁹⁾ Alle seine Anhänger und die vier auserwählten Kalifen versammelten sich. ⁽¹⁰⁾ Mit einem Klageruf sagten sie: „O, Letzter der Propheten Muṣṭafā, Weinend und klagend wusch ‘Alī ihn, und daraufhin begruben sie den Propheten in seinem Haus. ⁽¹¹⁾ Danach wurde Ebū Bekir, der Ṣiddīq (der an ihn Glaubende) Kalif. ⁽¹²⁾ Und alle Anhänger des Propheten und die Muhācirīn (Fluchtgefährten), Gläubige aus dem engeren Kreis des Propheten, huldigten ihm, und Ebū bekir wurde alleiniger Kalif. ⁽¹²⁻¹⁴⁾ Er befahl seinen Freunden, die Grabstätte des Propheten mit Gold zu überziehen und sie wie eine Stück des Himmels zu gestalten. ⁽¹⁴⁻¹⁵⁾ ‘Alī und Fāṭima und alle übrigen Reichen sagten: „All unser Hab und Gut soll zu Ehren des Propheten geopfert werden. Jeden Ziegel müssen wir aus purem Gold und die Kuppel aus einem einzigen Stück (aus Gold) machen lassen. „ ⁽¹⁶⁾ Die Fātiḥa wurde rezitiert. Danach ging jeder nach Hause. ⁽¹⁷⁾ Sie legten ihr ganzes Vermögen zusammen und waren bereit, es zu Ehren des Propheten auszugeben. ⁽¹⁸⁻¹⁹⁾ In dieser Nacht erschien Mohammed durch Gotts unerforschlichen Ratschluß den nahen Angehörigen und seinen Anhängern im Traum. Er sagte: „O Ihr Angehörige meiner Religionsgemeinschaft, wenn ihr mir zu Ehren etwas errichten wollt, braucht ihr dazu keine Kuppel aus Edelsteinen, Gold und Silber. ⁽²⁰⁾ Wir haben von Gott keine irdischen Güter verlangt. ⁽²⁰⁻²²⁾ Im Mutterleib bereits habe ich gesagt. „Meine

Ümmet; (Religionsgemeinschaft,.). Falls ihr meine Zustimmung haben wollt, befestigt ein Netz an sechs Seiten von mir, um mich vor den Leugnenden und Vielgötterei Treibenden zu schützen. Vergrößert meine Gebetsstätte, verfolgt meine Sunna, führt große Kriege! Und die Kriegsbeute daraus soll von meinen Anhängern sorgfältig verwahrt werden.,⁽²³⁾ Am Morgen danach erzählten sich alle ihren Traum.⁽²⁴⁾ Sie verzichteten daraufhin, die Grabstätte des Propheten zu vergolden.⁽²⁵⁻²⁶⁾ Auf Befehl Mohammeds machte 'Osmān die Gebetsstätte zur Moschee, baute sie aus, errichtete einige große Gebäude und die erste Kible-Mauer. Danach baute 'Alī das Gebäude aus.⁽²⁷⁻²⁸⁾ Dann bauten der Reihe nach der omajjadische Kalif der Velīd ibn 'Abdū'l-melik⁸², zwei Sultane von Ägypten, Sulṭān Kayṭbay und Sulṭān Ġavri⁸³, und die Osmanensultane Süleymān Hān, Sulṭān III. Murad und Sulṭān Aḥmed das Gebäude aus.⁽²⁹⁾ Die Erwähnten wollten die Fürsprache des Propheten. Jeder von ihnen errichtete große Werke. 281b ⁽¹⁾ Aus diesen Gründen ist die edle Moschee wie das Paradies geworden. ⁽¹⁻²⁾ Ihre Einzelteile, Größe und äußere Gestaltung werden wir später noch erläutern. ⁽²⁾ Als erstes: der Vorhof und die Moschee haben ein Ausmaß von 800 Schritten. ⁽³⁾ (Doch) nahe der Mauer der Gebetsnische befinden sich ein Garten und ein Wohnviertel. ⁽⁴⁻⁵⁾ Man geht durch das Bāb-ı Selām [Friedensstor] hinein. Bis man an der Grabstätte des Propheten in respektvoller Weise vorübergeht, sind es bis zur Ecke 'Ömer der Moschee 200 Schritte. Nach dieser Berechnung mißt die Fläche der Moschee 1000 Schritte. ⁽⁶⁾ Von da aus schreitet man erneut zählend durch die Moschee. ⁽⁷⁾ Dann schreitet man weiter durch das Innere der Moschee vorbei an der Fußseite des Grabes des Propheten, Bāb-ı Cibril (Tor Gabriels), am Vorplatzen der Scheich des Heiligtums von Medina (Şeyḫü'l-ḥarem-Şuffā) und an der Bāb-i Şifā.(Tor des Heilung) ⁽⁸⁻⁹⁾ Von der Innenseite des Vorplatzes bis zum Platz vor den Öllagern sind es 170 Schritte. Von den Öllagern bis zum Platz in der Innenseite des Şeyḫü'l-ḥarem, wo die Tongefäße der Armenküche stehen, benötigt man 150 Schritte. ⁽¹⁰⁾ Von dort erreicht man über die Innenseite das Bāb-ı Raḥmet (Tor der Barmherzigkeit). Bis zum Bāb-ı Selām sind es 170 Schritte. ⁽¹¹⁾ Nach dieser Berechnung beträgt die Innenseite der Moschee 690 Schritte. Von außen sind es 1000 Schritte⁸⁴. Der Vorplatz „*Harem-i Serif*„ ist komplett mit Kieselstein ausgelegt. ⁽¹²⁻¹³⁾ Sein Umfang beträgt 600 Schritte. Über der Mitte des Innenhofes

ist eine große Kuppel. ⁽¹³⁾ Das Öl von sämtlichen Moscheelampen kommt aus der nordafrikanischen Stadt Sousse (*Susa*).⁸⁵ ⁽¹⁴⁾ Das Öl kommt von Susa aus nach Ägypten, von dort weiter über Yanbu‘ nach Medina. ⁽¹⁵⁾ Es wird in dieser Kuppel gelagert. Davor befindet sich viereckiges „Sofa,, (Vorplatz). Die vier Seiten sind umzäunt. ⁽¹⁶⁾ Dort steht ein himmelhoher Dattelbaum. ⁽¹⁶⁻¹⁷⁾ Der Prophet hatte ihn eigenhändig gepflanzt, und immer wieder sprießen junge Dattelpflanzen -mit Gottes Wille-. Genau diese Stelle war der Hof des Hauses von Ebā Eyyūb Enṣarī. ⁽¹⁸⁾ Jetzt ist es der Vorplatz „Ḥarem-i ṣerīf,,. An den vier Seiten des „Ḥarem-i ṣerīf,, gibt es Plätze zum Niederlassen. ⁽¹⁹⁾ Um den Vorhof herum stehen in einer bestimmten Reihenfolge 52 verschiedene, wertvolle weiße, geäderte und hornissenfarbige Säulen. ⁽²⁰⁻²¹⁾ Ähnliche Säulen befinden sich auch in *Ṣaḥratu’līlāh*; (Gott es ebene Wüste). Um die heilige Gedenkstätte herum gibt es 52 verzierte Bögen, wobei zwischen zwei Bögen jeweils mit *Ḳaraḥiṣārī* Kalligraphie der Name Gottes geschrieben steht. ⁽²²⁾ Um den Ḥarem-i ṣerīf (Hofeingang der Moschee) herum befinden sich drei Minarette. Jedes einzelne von ihnen ragt zum Himmel hoch, ist dreifach verziert und wohl ausgewogen. ⁽²³⁻²⁴⁾ Eine von den so derart geschätzten Minaretten, die ein ziemlich geometrisches und himmelhohes Bauwerk darstellen, befindet sich im Anschluß an der Ecke des ‘Ömer. Eine weiteres Minarett liegt außerhalb des Bāb-ı Raḥmet (Tor der Barmherzigkeit) und ragt über das Tor der Sultan *Ḳayṭbay* Medrese empor. ⁽²⁵⁻²⁶⁾ Dieses ist auch ein sehenswertes Minarett, von dem aus in der Tonart *Uzzal*⁸⁶ der Gebetsruf ⁸⁷ausgerufen wird. Es ist an einem Platz wie von *Bilāl*⁸⁸, Und das letzte liegt auf der Nordseite des Ḥarem-i ṣerīf (Vorhof). Es ist ein nach alter Methode gebautes großes Minarett, jedoch nicht so kunstvoll verziert wie die anderen. ⁽²⁷⁾ Diese edle Moschee ist völlig mit --- ausgelegt. ⁽²⁷⁻²⁸⁾ Zusammen mit ihrem Vorplatz gibt es 300 unterschiedlich große, runde praktische Steinsäulen. ⁽²⁹⁾ 282a ⁽¹⁾ Insgesamt ruhen auf 20 Säulen 300 Bögen, die einen Hauch von Regenbogen (Der Bogen des Kuzah)⁸⁹ vermitteln, die chamäleonfarbenen Decken an den Bögen sind so meisterhaft, daß selbst *Mānī*⁹⁰ und *Behzād-ı Erjenk*⁹¹ bei ihrem Versuch, diese Ornamente mit feinen Haarpinseln zu malen scheitern würden. (aus Rücken versagen?) ⁽²⁻³⁾ Diese „Schrift,, ist so zauberhaft und wundervoll, daß sie noch nach so vielen Jahr hunderten einen Glanz von Gold und Marinefarbe abgibt. ⁽³⁾ Es sind

sehenswerte chamäleonfarbene Ornament-Wände, (doch) vor der Vorderseite des Prophetengrabes gibt es ein aus Backsteinen erbautes Gebäude mit sechs kleinen Kuppeln. ⁽⁴⁾ Jedoch ist deren Inneres derart mit Ornamenten versehen, als wäre es ein chinesisches Ornament-Atelier. ⁽⁵⁻⁶⁾ Wenn in die vier rosafarbenen Fenster der Kuppeln, das sengende Sonnenlicht einfällt, wirkt die Propheten-Kuppel noch prächtiger. ⁽⁷⁻⁸⁾ Die Säulen der Moschee, die der Prophet zuerst errichten und 'Osmān hatte ausbauen lassen, reichen zum Bāb-ı selām, sind mannshoch und mit grünen chinesischen Mustern⁹² ausgelegt. ⁽⁸⁻⁹⁾ Die in der Gegend des Moscheevorhofs stehenden Suffa-Säulen sind alle einfache, glänzende Pfeiler. ⁽¹⁰⁾ Zwischen dem von 'Osmān angefügten Gebäude und der alten Propheten-Moschee befinden sich bis zum die Bāb-ı selām (Friedenstor) zwischen den Pfeilern verschiedenartige kunstvolle Fenster. ⁽¹⁰⁻¹¹⁾ Manche sind aus Zypressen, und manche aus Walnuß, Akazienbaum oder Oldenlandia hergestellte mit Ornamenten ausgelegte Gitter. ⁽¹¹⁻¹²⁾ An dem von 'Osmān errichteten Gebäude befindet sich eine kunst volle Gebetsnische. Niemand darf sie beten, ⁽¹³⁾ weil die alte Propheten-Moschee weiter hinten liegt und sich auch die Kanzel dort befindet. Das Gebäude von 'Osmān ist lediglich zum Vorhof der Propheten-Moschee umgeändert. ⁽¹⁴⁾ Manche beten zwei *Rek'at*-Gebete, weil sie es als gutes Vorzeichen betrachten. Das Gebet wird erhört. Der Vorhof ist niemals mit einer Strohmatte ausgelegt. ⁽¹⁵⁾ Dieser Platz vom Bāb-ı selām (Friedenstor) bis zum Vorhof ist fast wie ein Hauptgang. ⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Jedoch hat der Baumeister diesen Vorplatz mit derart wertvollen kleinen Steinen ausgelegt, als läge hier eine indische Stilarbeit vor. ⁽¹⁷⁾ Es ist über und über mit Marmor und Jaspis, zylinderförmigen, gelben und geäderten Steinen ausgelegt, so daß man davon ganz geblendet wird. ⁽¹⁸⁾ Doch die Moschee des Propheten ist vergoldet. ⁽¹⁸⁻¹⁹⁾ Der Boden der Moschee ist gänzlich mit reich verzierten Teppichen von verschiedenen Herrschern und Wesiren ausgelegt. ⁽¹⁹⁾ Es ist eine glanzvolle Moschee wie göttliches Licht. ⁽²⁰⁾ Bei Gott, wäre ich mit weltlichen Dingen nicht so beschäftigt und kein begeisterter Reisender, würde ich nicht einmal einen Schritt aus dieser Moschee weggehen. ⁽²¹⁾ Tausende von Menschen haben in dieser Moschee vor dem Grab des Propheten gebetet und sind Einsiedler-Pilger (Mücāvır) geworden. ⁽²²⁻²³⁾ Die Galerie, wo sich der Gebetsrufer befindet, ist aus reinem Marmor, und steht auf acht schmalen

Säulen, deren vier Seiten ebenfalls mit Ornamententaler Marmorkunst aus versehen ist. ⁽²⁴⁾ In der Nähe der Grabstätte des Propheten liegt die kleine Gebetsnische des Imam Ḥanefī. ⁽²⁵⁻²⁶⁾ Aber auch diese ist mit kleinen Steinen von der Größe eines Vogelauges derart versehen, daß sie zu einer der herrlichsten Gebetsnischen zählt, die ich je gesehen habe. ⁽²⁶⁻²⁸⁾ Auf den mannshohen goldenen Leuchtern an beiden Seiten dieser Gebetsnische befinden sich acht ellenlange Kerzen aus kampferfarbenen Bienenwachs, die wie Säulen hochragen. Jede einzelne Leuchte ist zwei Arme breit. ⁽²⁸⁾ Diese Leuchten stammen aus Ägypten⁹³ und glänzen wie göttliches Licht. ⁽²⁹⁾ 282b ⁽¹⁾ An der rechten Seite der Gebetsnische ließ der Sultan Murad III. eine Prophetenkanzel errichten. Ihres gleichen habe ich bei Gott, in keinem Gebetshaus in den islamischen Ländern gesehen. ⁽²⁻³⁾ Die Gebetsnische stellt die kleine Seele und des Prophetengrab die Größe der Moschee dar. Auf der Kanzel Bāb-ı Nāzīf sind diese Verse geschrieben ⁽³⁻⁴⁾

*Der Wille Sultan Murads, des Sohnes Selims war die Errichtung einer
Kanzel*

Er betete darum, daß sich sein Lohn im Jenseits vermehrt.

Sa'd sagte: „ Aber dies ist das Chronogramm der Kanzel,,.

Die Kanzel ließ Sultan Murad Chan im Jahre 1002 errichten.

⁽⁴⁻⁵⁾ Zur Rechten dieser Gebetsnische sind die Nischen von Imam Şāfi'ī, Imam Mālik und Imam Ḥanbelī⁹⁴. Auch diese sind kunstvolle Gebetsnischen. ⁽⁶⁾ Das tägliche fünfmalige Gebet wird der Reihe nach zuerst nach der Rechtschule der Schāfiiten⁹⁵, dann der Hanefiten⁹⁶, Malikiten⁹⁷ und zuletzt der Hanbaliten verrichtet. ⁽⁷⁻⁸⁾ Die Gebetsrufer rühren sich jedoch nicht von ihrem Platz, sondern warten bis die Schāfiiten ihr Gebet verrichtet haben, und rufen dann nacheinander die drei anderen Rechtsschulen zum Gebet auf⁹⁸. ⁽⁸⁾ An der Innenseite des Bogens am Bāb-ı Selām (Tor des Friedens) steht geschrieben: ⁽⁹⁾ *Den Bau dieses heiligen Gebäudes befahl Sultān Kayıtbay. Gott möge seinen Erfolg vermehren, im Jahre -*
--.

⁽¹⁰⁾ Es ist eine reich verzierte mit Goldarbeit fertiggestellte, glänzende

Messingtür. Leute, die die Tür zu Gesicht bekommen, glauben sie sei aus Gold. ⁽¹¹⁻

¹²⁾ Die vier Türen in der Moschee Bāb-ı Raḥmet, (Tor der Barmherzigkeit) Bāb-ı Şifā (Tor der Heilung) und Bāb-ı cebrā'il, (Tor Gabriels) bestehen vollständig aus einer doppelten Messingschicht und sind goldfarbene, hell leuchtende so wie bernsteinfarbene Türen. ⁽¹²⁻¹⁴⁾ Wenn man durch das Bāb-ı Selām (Friedenstor) hineingeht, steht an der linken Ecke in Mannshöhe auf einer blauen Papiertafel eine kalligraphische Inschrift in Großbuchstaben, die folgendenmaßen lautet: (Vierzeile): ⁽¹⁴⁻¹⁶⁾

*Der Brauch des Arabers: Wenn einer ein Stammfürst ist,
ist es Brauch, daß die Sklaven neben seinem Grab frei zulassen,
Du, der Gepriesene der Welten und Herr des Diesseits und Jenseits,
Der, welcher sein Gesicht an deinem Grab reibt, wird natürlich kein
Sklave mehr sein.*

[Der Freie, welcher seine Stirn an deinem Grab reibt. ?] ⁽¹⁶⁾ So steht es geschrieben. ⁽¹⁷⁾ Doch als ein angemessener Vierzeiler, zeigt er die Gefühle derer, die ehrlich sind. Gott soll dich hundertmal segnen. ⁽¹⁸⁾ Und wenn man durch das Bāb-ı Selām (Tor des Friedens) weiterschreitet, sieht man an der rechten Ecke in Mannshöhe zunächst den folgenden Koranvers geschrieben: ⁽¹⁹⁻²¹⁾ *Ihr Herr verkündet ihnen (aus dem Schatz seiner Gnade) Barmherzigkeit und Wohlgefallen, Ist denn einer, der seinen Bau auf Furcht Gottes und auf Wohlgefallen (von ihm) gegründet hat, besser (daran), ---* ⁹⁹

⁽²¹⁻²²⁾ Weiter in der Reihenfolge: *Die Kultstätten gottes sollen (vielmehr) von denen instandgehalten werden, die an Gott und den Jüngsten Tag Glauben.* ¹⁰⁰ Bis zur der Gebetsnische 'Oṣmāns trifft man auf verschiedene Verse in deutlich lesbarer vergoldeter Schrift. ⁽²²⁻²³⁾ Von diesen Schriften bis zu dem Teil der unteren ausgelegten Arbeiten, ist die Wand, die 'Oṣmān errichten ließ, mit verschiedenen sehenswerten wellig geäderten Jaspissteinen und kostbaren blauen Steinplatten versehen. ⁽²⁴⁻²⁵⁾ Über diesen verzierten Steinen ist vom Bāb-ı Selām (Tor des Friedens) bis Bāb-ı Cibrīl (Tor der Gabriels) kalligraphisch die Fetih-Sure ¹⁰¹

geschrieben. ⁽²⁵⁾ (Doch) höchstwahrscheinlich ist es eine von Yāḳūt Muṣṭa'samī¹⁰² stammende Inschrift. ⁽²⁶⁾ Denn es ist eine alte Schrift und die Schreibart sieht seiner ähnlich. ⁽²⁷⁾ In Bezug auf die Reparatur und Instandsetzung der Wand 'Oṣmāns gibt es in der schafitischen Ecke eine auf viereckigem weißem Marmor geschriebene Schrift: ⁽²⁸⁻²⁹⁾ Chronogramm:

*Er ist der Fürsprecher am Auferstehungsort und der Ort, an dem der
Erzengel Gabriel hinabgesandt wurde.*

*Er ist der Vorbeter aller Propheten und die Krane, mit der sich die
Häupter der Wissenden schmücken*

durch Gotts Gnaden ist das Chronogramm verfertigt.

Gott möge eure beiden Welten aufblühen. Das Jahr 1043.

283a ⁽¹⁻²⁾ An dieser Wand, die 'Oṣmān errichten ließ, gibt es eigentlich keine Fenster, doch vor dem Prophetengrab befindet sich ein halb mannshohes Gitterfenster aus Messing. Draußen ist ein Rosengarten und paradiesische Gegend, ein Paradiesgarten mit Hyazinthen und gemeinem Basilienkraut. ⁽³⁾ Vor dem Gitter des Prophetengrabs befindet sich noch ein Fenster. ⁽⁴⁾ Es schaut zur Hauptstraße Auch dieses ist ein Gitterfenster aus Messing. ⁽⁴⁾ In dieser Moschee gibt es außer diesen beiden keine weiteren Fenster, so daß sie wie eine von vier Seiten bewachte Burg aussieht. ⁽⁵⁻⁶⁾ Es ist wirklich eine Burg, stabiler als die Spitze eines diamantbesetzten Ringes.

⁽⁷⁾ In dieser Moschee befindet sich vor dem Şeyhü'-ḥarem¹⁰³-Pavillon der Teil, wo der Vorplatz des *Erbāb-ı Şuffa*¹⁰⁴ liegt, das wiederum ein anderes Gotteshaus ist. In dem Grabgitter des Propheten gibt es einen Vorraum, der auf die Grabstätte Fāṭimatü'z-zehra¹⁰⁵ schaut. ⁽⁸⁾ Auf dem Grabgitter sind Schrifttafeln von tausenden Wissenschaftlern mit deren schönen Schriften. ⁽⁹⁻¹⁰⁾ Gott sei dank, auch ich habe als bescheidener, geringer ehrlicher Evliya auf eine Schrifttafel mit deutlich lesbarer Schrift, „Für die Seele des Weltreisenden Evliya eine *Fātiḥa*„ geschrieben. Eine weitere Kalligraphie stammt ebenfalls von mir, sie ist vor dem erwähnten Grabgitter des Propheten im *Celi*-Stil. In großer Schrift auf der

Außenseite der Wand steht: „*Şefā'at yā Muḥammed evliyāya*, „Eine Fürbitte für *Evliya, o du (Gesandter Gottes) Muḥammed!* Ein Chronogramm mit dem Datum 1082 habe ich geschrieben.“⁽¹³⁾ Außerdem habe ich eine kristallene Öllampe in der Breite eines Turbans neben den anderen aufgestellt.⁽¹³⁻¹⁴⁾ Diese Öllampen werden in Ägypten hergestellt. Insgesamt sind es 7000 Öllampen.⁽¹⁵⁾ Jeden Abend werden sie von den Moscheedienern angezündet. Bei ihrem Licht können alle Einsiedler und die Besucher bis zum Morgengrauen aus dem Koran vorlesen und religiöse Gespräche führen.⁽¹⁶⁾ Falls ich alles, , was ich über diese Moschee weiß, aufschreiben würde, würde es einen dicken Band füllen.⁽¹⁷⁻¹⁸⁾ Der Grund warum ich nicht als erstes die Festung beschrieb, liegt darin, daß sich die Moschee des Propheten genau in der Mitte der Festung befindet, und daß man genau weiß, wo dieser Aufenthaltsort des Propheten in der Moschee liegt.

⁽¹⁹⁻²⁰⁾ **Die Beschreibungen der Ravza-i Mutahhara; Das ist die Kuppel, über der glänzendes Licht strahlt, d.h. die Grabstätte des Mohammeds, " Und wir haben dich nur deshalb(mit der Offenbarung) gesandt, um den Menschen in aller Welt Barmherzigkeit zu erweisen.**¹⁰⁶ Gottes Friede und Segen seien mit ihm bis zum Tage des jüngsten Gerichtes.⁽²¹⁾ Gott möge es mit dem Licht seiner Gnade beleuchten. Mit dem Respekt (Unantastbarkeit) dem Propheten Mohammed und seinem guten Ruf gegenüber.⁽²²⁾ Zuerst erklären wir im Rahmen des Möglichen den Baugrund des Gebäudes, wo sich das göttliche Geheimnis befindet.⁽²³⁻²⁴⁾ Im Jahre 14 nach der Auswanderung des Propheten versammelten sich die vier Kalifen *Gott möge es Ihnen allen lohnen* und die nächsten Angehörigen des Propheten, das sind: 'Alī, Imam Ḥasan, Imam Ḥüseyn¹⁰⁷ und die Fāṭimatü'z-zehra, über die folgende Vers geoffenbart wurde:⁽²⁵⁻²⁶⁾ *Gott will (damit, daß er solche Gebote und Verbote erläßt) die (heidnische) Unreinheit von euch entfernen, ihr Leute des Hauses, und euch wirklich rein machen.*⁽²⁷⁻²⁸⁾ Alle Sultane berieten untereinander an einem Ort, wie sie sich noch mehr Mühe geben und den Leichnam des Propheten besser schützen könnten.⁽²⁹⁾ Sie sagten: „ Mit der Zeit könnte sich die Lage der Regierung ändern, die Ungläubigen könnten eine Gelegenheit finden, um den Leichnam des Propheten zu entführen. Lasset uns eine Lösung finden,„. 283b ⁽¹⁾ So kamen sie zu einer Übereinstimmung und warfen um

den wertvollen Leichnam vier Gräben aus. ⁽²⁾ Sie errichteten darauf ein Steingebäude nach alter Art mit einer großen Kuppel. ⁽²⁻³⁾ Später vergrößerten Hārūn er-Reṣīd¹⁰⁸ von der 'Abbāsidendynastie¹⁰⁹ und seine Sohn, der Kalif Me'mūn und noch viele andere Könige dieses Gebäude mit weiteren Gebäuden, so daß daraus eine große Grabstätte wurde. ⁽⁴⁻⁶⁾ Im Jahre [---] nach der Auswanderung des Propheten zur Zeit des *Aus Āl-i Atābegān-ī Ekrād*¹¹⁰ Nūre'd-dīn¹¹¹, der in Syrien Kalif war, hielt der islamfeindliche Papst, der verdammte Ungläubige, in Spanien, mit allen Popen, Patriarchen und Geistlichen eine hinterhältige Versammlung ab, mit dem Ziel: Kommt und lasset uns dem Reich der Religion des Mohammeds Schaden zufügen. ⁽⁷⁾ Mit Krieg und Ausdauer war es unmöglich, standzuhalten. Auf Land und Wasser waren sie jahrelang überlegen und siegreich. ⁽⁸⁾ Das Volk Jesu Christi wurde mit den Füßen getreten.

Jetzt sollte folgende Maßnahme getroffen werden: dieses Problem sollte endgültig gelöst werden. ⁽⁹⁻¹⁰⁾ Einigen brauchbaren Männern sollten wir viel Hab und Gut versprechen, ihren hier zurückbleibenden Kindern ohne Rechnung einiges geben, all ihre Bedürfnisse befriedigen und die Männer nach Medina schicken. ⁽¹⁰⁾ Sie sollten in der heiligen Stätte jeweils in einer Zelle als Gast wohnen und sich vom Volk fernhalten. ⁽¹¹⁻¹²⁾ Aus ihren Zimmern sollten sie durch einen unterirdischen Gang Mohammeds Leichnam aus seiner Grabstätte stehlen und ihn in eine unserer spanischen Städte, nach Rom, bringen. ¹¹² "Hoffentlich hat das etwas Gutes zu bedeuten, " sagte er. ⁽¹³⁾ In der Stadt befanden sich etwa 20 Mann, ¹¹³ die für den Verfluchten namens Papst, Leib und Haupt opfern wollten. ⁽¹⁴⁻¹⁵⁾ Ihnen wurde so viel Hab und Gut, so viele Bücher gegeben, daß jeder einzelne dieser verfluchten Bastarde einen Verstand wie Aristoteles hatte. Sie waren derart verfluchte Männer, daß sie alle möglichen Fremdsprachen auf eine perfekte Art und Weise sprechen konnten. ⁽¹⁶⁻¹⁷⁾ Der verfluchte Papst brachte es ihnen nach seinen Wünschen bei.(oder; Es geschah alles so, wie der Papst es wollte.?) Falls Ihr den Leichnam Mohammeds in diese Stadt bringen solltet, werden Eure Schwerter an den Thron Gottes gehängt, und Ihr werdet wie Jesus auferstehen und unter allen Christen in die Geschichte eingehen¹¹⁴, " sagte er zu ihnen und schickte sie in Richtung Medina. ⁽¹⁸⁾ Diese Verfluchten waren in Ägypten angekommen und

deckten ihre Bedürfnisse ihren Wünschen entsprechend. ⁽¹⁹⁾ Jeder einzelne von ihnen setzte sich auf einen Esel. Sie machten Rast an den Stationen und gingen weiter. ⁽²⁰⁻²²⁾ Als sie in Medina ankamen, zogen zehn von ihnen Gelehrtenkleidung an, trafen sich mit dem Şeyhü'l-ḥarem, und überreichten ihre Geschenke. Der Şeyhü'l-ḥarem Medinas hieß sie willkommen und zeigte ihnen in der Ecke des Vorhofs (Ḥarem-i Şerîf) ein Zimmer. ⁽²³⁾ Sie waren mit der Wissenschaft beschäftigt und beteten fünfmal am Tag vor der Grabstätte Mohammeds. Sie mieden jeglichen Kontakt zu anderen und gingen in ihre Zellen. ⁽²⁴⁻²⁵⁾ Die restlichen zwölf der Verfluchten verteilten sich zu zweit und dritt in der Stadt. Einige wurden mit ihren Eseln Müllmänner, kehrten die Dornen und Abfälle der Stadt auf und verbrannten sie im Badehaus. ⁽²⁶⁾ Einige von ihnen sammelten Steine von den Straßen auf und trugen sie fort. Damit ebneten sie einige Löcher der Straßen. ⁽²⁷⁾ Manche haben es sich zur Gewohnheit gemacht, Abfälle einfach außer Stadt zu bringen. Sie spielten die Unschuldigen. ⁽²⁸⁻²⁹⁾ Die anderen Verfluchten saßen ganze drei Jahre in ihren Zellen. Stück für Stück brachten sie mit ihren Eseln die saubere Erde Ambra durch die Abflußkanäle zusammen, oder trugen sie in Säcken. Schließlich kamen sie an dem Ort an, wo der Abstand zum Grabmal Mohammeds etwa sechs Ellen betrug. 284a ⁽¹⁻²⁾ Doch hier liegt die Weisheit Gottes, des Heiligen, Geduldigen und Strebsamen. Er hätte sie bei Beginn ihrer Arbeit vernichten können, doch es gab und es gibt Gottes unerforschlichen Ratschluß. Gottes Mühlen mahlen langsam, aber sicher. Mehr Worte benötigen wir nicht.

⁽³⁾ Eines Nachts erschien der Prophet persönlich Nüre'd-dīn dem Märtyrer im Traum in Damaskus, und der Prophet sagte zu ihm: ⁽⁴⁻⁵⁾ „O, Nüre'd-dīn, diese Verfluchten graben um meine Grabstätte herum, sie wollen mich stehlen und sie haben vor, meinen Leichnam in das Land der Ungläubigen zu bringen! Sie sind bestimmt schon in der Nähe meiner Grabstätte. Dies sind die Verfluchten,,, sagte er.

⁽⁶⁾ Mohammed zeigte sie einzeln mit ihren Gestalten. Komm zur Hilfe, Nüre'd-dīn! Du bist dafür beauftragt. ⁽⁷⁾ Diese große Tat ist dir vom Schicksal gewährt worden. Verdecke mich von sechs Seiten mit Gebäuden aus Eisen und Bronze, mit sehr haltbarem Mörtel aus Kalk, Sand, Ziegelstaub und Steinen. ⁽⁸⁾ Gib

sehr viel Waren aus deiner Schatzkammer aus. Darin, daß du gekommen bist, liegt ein göttliches Geheimnis. Für dein Kommen gibt es einen göttlichen Plan. ⁽⁹⁾ Als Gegenleistung für deine Dienste wirst du zum Märtyrer auserwählt. ⁽¹⁰⁻¹¹⁾ Dafür werde ich auch im Jenseits für dich eine Fürbitte einlegen. Als er aufwachte, sah er, daß sein Haus und er selbst wunderbar erleuchtet waren. Geschwind frischte er seine rituelle Waschung auf. ⁽¹²⁾ Von Mitternacht bis zur Morgenzeit ließ er alle 12.000 Kamele und arabischen Vollblutpferde beladen. ⁽¹³⁾ Mit 6.000 Mann belud er die Kamele mit Umzugsgut und Proviant. Er sagte: „Ich ergebe mich in Gottes Willen...“ Er machte sich von Damaskus aus in Richtung der Kibla auf den Weg ⁽¹⁴⁾ ohne daß die anderen davon wüßten an den Reisesstationen vorbei und er machte Rast an einem Ort namens *Aneze* ¹¹⁵; ⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Bei einem kurzen Ausruhen an der Raststelle dachte er nach: Wir haben uns in diese Richtung begeben. Was ist wenn die Ungläubigen aus den Richtungen Sidon ¹¹⁶ und Beirut das erhabene Damaskus überfallen. ⁽¹⁷⁻¹⁸⁾ Als er mit diesen Gedanken in den Schlaf fiel, erschien ihm sofort der Prophet und sagte: „O Nüre'd-dīn, mach dir keine Sorgen. Mekka, Medina und Damaskus sind unter meiner Obhut. Bis zum Jüngsten Tag wird ihnen kein Leid geschehen. ⁽¹⁹⁾ Auch wenn es manchmal zu einem Aufruhr kommen sollte. Die weltlichen Ereignisse sind eben so. Darin ist kein Schaden zu sehen. Sei nicht traurig...“ ⁽²⁰⁾ Sofort stand Nüre'd-dīn wieder auf und ritt Tag und Nacht wie ein blendender Blitz. ⁽²¹⁾ Es gibt bis Medina insgesamt 25 Etappen. Zu Pferde dauert es bis dahin 100 Stunden. ⁽²²⁾ Er kam nach drei Tagen und Nächten an. ¹¹⁷ Er gab ein großes Festessen; Angesehene, das einfache Volk, reich und arm kamen. ⁽²³⁾ Allen aus Medina überreichte er Almosen ¹¹⁸ und Votivgeschenke. ⁽²⁴⁾ Es wurde mit dem Essen begonnen. Einige Gruppen von Männern aßen, standen auf und gingen. ⁽²⁵⁾ Doch von den erwähnten Verfluchten, die ihm der Prophet im Traum gezeigt hatte, war keiner anwesend. ⁽²⁶⁻²⁷⁾ Nüre'd-dīn sagte: „Ihr aus Medina, Gott sei Dank! Je mehr Menschen das Essen genießen können, um so mehr Wohltat und Überfluß. Gibt es nicht noch mehr von den Armen? Die anderen Fremden in diesen Gebieten sollten auch anwesend sein und etwas abbekommen...“ ⁽²⁸⁻²⁹⁾ Die Menschen aus Medina sagten: „Bei Gott, mein Sultan, in der Bāb-ı Şifā (Tor der Heilung)-Medrese befinden sich zehn Männer, die tagsüber fasten und nachts beten, und ihre fünf Gebete in der Moschee verrichten. 284b ⁽¹⁾ Sie sind „Ehl-i

Sünnet,,¹¹⁹ Sunniten und Derwische. Sie essen niemandem etwas weg. ⁽²⁾ Zum einen halten sie sich an die Speisevorschriften und machen Diät, zum anderen sind sie religiöse Männer. ⁽³⁾ Sie wohnen hier seit drei Jahren. Sie liegen jetzt in den letzten Zügen (Im Todeskampf), weil sie so geschwächt sind. Aber sie haben [für ihre Bedürfnisse] einige Dienstboden eingestellt."

⁽⁴⁾ Schnell, sagte Nüre'd-dīn, ich möchte sie sofort in meine Nähe haben. Bringt sie hierher, auch wenn sie zu Tode geschwächt sind. ⁽⁵⁾ Sie sollen unsere Almosen und Wohltaten annehmen, unsere Speisen essen, unsere Ehrenkleider erhalten und anziehen." ⁽⁶⁾ Dreimal wurde ein Bote hingeschickt. ⁽⁷⁾ Aber sie kamen nicht. Unverzüglich gab Nüre'd-dīn seinen Dienstboten ein Zeichen. Mit Hartnäckigkeit und Gewalt wurden drei auf einem Teppich herbeigebracht, obwohl sie mit dem Tod rangen. ⁽⁸⁾ Als die restlichen Männer auf ihren eigenen ungesegneten Füßen vor Nüre'd-dīn erschienen, sagte er:,, Du hast die Wahrheit gesprochen. o Gesandter Gottes,, ⁽⁹⁾ Als er es genauso sah, wie ihm der Prophet in seinem Traum gezeigt hatte, dankte er Gott. ⁽¹⁰⁻¹¹⁾ Sogleich ließ er danach deren Zimmer durchsuchen, und man ließ sehr viel teuflischen Kriegsbedarf, verfluchtes Material, Hab und Gut, Hacken, Schaufeln, Spitzhacken, Bohnenstangen, Salzsäure und giftige Wässer herbeibringen. ⁽¹²⁾ Wenn sie also auf Marmor stießen, schütteten sie die ätzendes Wasser auf den Stein und zerschmetterten ihn. ⁽¹³⁾ Als die Menschen aus Medina dies sahen, sagten sie, daß die Leute Schutz bei Gott suchten. ⁽¹⁴⁾ Sie schämten sich ihrer selbst, daß sie das gute Verhalten der Verfluchten bezeugten. ⁽¹⁵⁾ Nüre'd-dīn sagte daraufhin:,, Das ist ganz selbstverständlich. Ihr solltet euch nicht schämen. *Gläubige denken, daß sie die Wahrheit betrachten.*¹²⁰ Die Medinenser hatten sich vom äußeren Aussehen dieser Leute täuschen lassen. ⁽¹⁶⁻¹⁷⁾ Erneut rief er alle Angesehenen und Älteren zu sich. Als er anfang, den Verfluchten ihre Strafen zu geben, sprang einer von ihnen mit einem Dolch wie ein Adler. ⁽¹⁸⁾ auf Nüre'd-dīn zu. Ein anderer sprang ebenfalls von seinem Platz auf und feuerte mit seinem Gewehr¹²¹ auf Nüre'd-dīn. ⁽¹⁹⁾ Gott sei Dank, keiner hat ihn getroffen. Doch fielen diese Männer in die Hand von Henkers des Schicksals. Um sie zum Reden zu bringen, wurden sie durchlöchert. ⁽²⁰⁾ Sie sagten: „Bei Gott, außerhalb der Stadt befinden sich zehn Freunde von uns.

⁽²¹⁻²²⁾ In dieser Stadt üben sie Dienste als Müllmänner mit Eseln aus. Zweimal die Woche kamen sie zu uns und trugen die Erde fort. Manchmal trugen wir sie auch mit Säcken hinaus. ⁽²³⁻²⁴⁾ Nūre'd-dīn sagte:,, Sofort bringt ihr auch die zehn Müllmänner und die Esel herbei!,, Auch sie wurden gefoltert und zum Reden gebracht. Sie erzählten ihre Geschichte in allen Einzelheiten und schilderten ihre unbehagliche Situation. Doch die Zugangskanäle in ihren Zimmern wurden nicht entdeckt. ⁽²⁵⁾ Schließlich sagte einer der Verfluchten: „ Es ist unter dem Stein, wo wir unser Feuer und Essen machen. ⁽²⁶⁾ Dieser Stein befindet sich auf Bronzerädern. Schiebt den Stein beiseite und der Zugangsweg wird zu sehen sein. ⁽²⁷⁾ Tatsächlich war Feuer in ihrem Ofen und in einem Topf kochte ihr Essen. ⁽²⁸⁾ Sofort wurde der Ofenstein vor den Augen der ganzen Bevölkerung Medinas beiseite geschoben, und der Zugang kam heraus. ⁽²⁹⁾ Mit Gottes Hilfe stellte man ein Zugangsweg wie eine Höhle fest. Kerzen wurden angezündet. Nūre'd-dīn, der Märtyrer ging selbst weinend in diesen Abflußweg hinein. 285a ⁽¹⁾ -Was ist das für eine Lage, o, Gesandter Gottes, sagte er und ging genau hundert Schritte geradewegs zum erhabenen Graben. ⁽²⁻³⁾ Bis zum Leichnam des Propheten war es nur noch ein Schritt. Als sie das sahen, gingen alle hinaus und zwangen die Verfluchten unter Folter zu weiteren Aussagen. Das Oberhaupt der Verfluchten sagte:,, ⁽⁴⁾ Bei Gott wir sind spanische Mönche, uns allen hat Mohammeds Religion die Ruhe und Gemütlichkeit verscheucht. Die christlichen Völker wurden unterdrückt. ⁽⁵⁻⁷⁾ Außerdem sind zu Zeiten des Velīd bin 'Abdū'l-melik durch die Omajjaden¹²² alle unsere Inseln, Provinzen, Land und Meer, unser altes Gotteshaus, das Erhabene Jerusalem, Ägypten, Istanbul¹²³, unsere magribinischen Besitztümer, Tunesien, Tripolis, Fes, Marakeş, Tlemcen¹²⁴, Andalusien, all diese aufgezählten Orte in die Hände der Araber gelangt. ⁽⁸⁾ Wir hielten eine Versammlung ab, um zu diskutieren, wie wir Rache nehmen könnten. ⁽⁹⁾ Die schlecht erdachte Maßnahme unseres verfluchten Papstes sah folgendermaßen aus: Er sagte zu uns:,, Kommt, der arabische Stamm ist ein dummer Stamm. ⁽¹⁰⁾ Lasset uns aus Medina den Leichnam Mohammeds stehlen, ihn nach Spanien bringen und neben unseren alten Päpsten begraben. ⁽¹¹⁻¹³⁾ Von nun an, werden wir die Länder, die sich in ihren Händen befinden, etwa Ägypten, Damaskus und Irak kurzgefaßt, die großen Ortschaften, Städte, und die Strände, an denen sich große

Häfen und Anlegeplätze für Schiffe befinden, und die seit jeher unser Erbe waren, zurückfordern. Lasset uns insbesondere Jerusalem zurückerobern, nach dessen Wiedererlangen wir uns so sehnen. ⁽¹⁴⁾ Die vier Seiten sollten wir mit einer Festung ganz aus Bronze und Eisen versehen. Danach lasset uns alle Christen dorthin übersiedeln. ⁽¹⁵⁾ Der Araber soll wieder in der Wüste leben. Also dies wäre die Lösung. Sonst können wir nicht gegen die Araber aufkommen. Lasset uns schnell ihren Mohammed stehlen,, sagten sie. ⁽¹⁶⁻¹⁷⁾ Einige Geistliche unter uns sagten: „Mohammed ist gesegnet. Als er von seiner Mutter geboren wurde, stürzten unsere ganzen Gebetsnischen nieder, erlosch das Feuer der Feueranbeter, und Kisras Bögen¹²⁵ brachen nieder. Auch die Hagia Sophia, und die hiesigen spanischen Kirchen erlitten Einbrüche. ⁽¹⁸⁾ Seht, es steht vor Euren Augen. Wir hatten tausendmal versucht, die zerstörten Bauten zu reparieren, jedoch mißlang es uns. Die in unserer Geschichte bekannten alten Geistlichen Papst Michael?, Papst Angeli?, Papst Mihayil? und Papst Aya Yorgi?¹²⁶ und alle zwölf lateinischen Geistlichen von Dobravenedig¹²⁷ gingen nach Mekka. ⁽²¹⁾ Sie trafen sich mit Mohammed, küßten seine Hand und unterhielten sich mit ihm. Sie erhielten von ihm eine schriftliche Erklärung über die Aufhebung der Steuer für Geistliche und so einigten sie sich. ⁽²²⁻²³⁾ Damals befand sich Mohammed in seiner Kindheit. Der Schatten seines Körpers fiel nie auf den Boden und in welche Richtung er auch ging, ein Teil einer Wolke ging mit ihm. ⁽²⁴⁾ So sahen die alten Päpste Mohammed und hielten es schriftlich fest. ⁽²⁵⁾ Jetzt, wo er mit diesen Eigenschaften geschmückt ist, ist Gott der Wächter/Beschützer über seine Grabstätte. Es steht bei den Arabern geschrieben: Wer ein wahrer Moslem ist, dessen Leichnam wird nicht verfaulen. ⁽²⁶⁾ Sein Körper wird in unverdorbenem Zustand erhalten bleiben,, sagte man. Wenn nicht einmal der Leichnam seiner Glaubensanhänger verfault, wie könnte dann würde eigener Körper verfaulen?,, ⁽²⁷⁾ Einige Geistliche wollten unser Erscheinen in Medina verhindern. ⁽²⁸⁻²⁹⁾ Daraufhin sagten alle unsere Geistlichen folgendes: „ Es scheint so, als wäret ihr Moslems und aus euren Worten ist zu entnehmen, daß in eurer Konfession arabischer Geruch ist „, 285b ⁽¹⁾ Alle zwölf wurden umgebracht und in dieser Nacht erstrahlte ein Licht über sie. Das ganze spanische Volk nahm das göttliche Licht sehr deutlich wahr. ⁽²⁾ Doch sie beharrten auf ihrer falschen Auffassung und gaben uns

reichlich Hab und Gut aus der Schatzkammer. ⁽³⁻⁴⁾ Durch den Fluch des verwünschten Papstes haben wir dem Tod ins Auge geblickt. Als das schon drei Jahre lang so ging, kam eines Monat ein Brief vom Papst: „Seid nicht unachtsam! Zwar werdet ihr mit streifkräften Soldaten konfrontiert, doch gebt nicht auf! ⁽⁵⁾ Macht mit eurer Aufgabe weiter. Auf welche Weise es auch sein möge. Wenn ihr den Leichnam des Propheten nach Spanien bringen solltet, werden wir ihn hier beerdigen. ⁽⁶⁾ So würden wir Spanien zur Ka'be¹²⁸ (Wallfahrtsort) machen. ⁽⁷⁾ Wenn jedes Jahr 70.000-80.000 Araber und Türken hierher kommen sollten, würden wir je 100 Goldstücke als Kopfsteuer von ihnen verlangen, und sie Mohammed besuchen lassen. ⁽⁸⁾ Euch werden wir zu Wächtern des Mausoleums ernennen. Pro Araber würden wir zehn Goldstücke erhalten. [Die Briefe, die wir erhielten, waren in dieser Art und Weise geschrieben worden.] ⁽⁹⁾ Diese Nachrichten zeigten sie Nüre'd-dīn, dem Märtyrer. Daraufhin arbeiteten wir mit unserer ganzen Kraft und mit mehr Sorgfalt an unserer Arbeit. ⁽¹⁰⁾ Wir fingen an, Erde in unseren Beuteln versteckt an unserem Schoß zu tragen. Später bekamen wir durch Briefe des Papstes einen Hinweis darauf, daß hierher Soldaten kommen würden. ⁽¹¹⁻¹²⁾ Dann betrieben wir Geomantie. ¹²⁹ Uns wurde eine ängstliche und gefährliche Etappe vorhergesagt. Im Morgengrauen habt ihr uns gefaßt. Nach der Wahrsagung ist uns das "Mars-Gesetz"¹³⁰ zuteil geworden, was Blut prophezeit. ⁽¹³⁾ Um diesen Problemen zu entkommen, blieben wir in unseren Zellen. Später wurden wir in deine Audienz mit dem Nachtgewand vorgeführt. ⁽¹⁴⁾ Dort kamen wir von diesem Unheil nicht los, und hatten vor, Sie umzubringen. Wieder konnten wir nicht wegkommen. ⁽¹⁵⁾ "Würdet ihr mich dann freisprechen, falls ich dem Glauben Mohammeds beitreten würde, , fragte er und bat ihn darum. ⁽¹⁶⁾ So berichteten sie über die Abenteuer vom Anfang bis zum Ende. Sofort sagte der große Nüre'd-dīn, der, Märtyrer: „Hat Gott es etwa nötig, daß du seinem Glauben beitriffst? ⁽¹⁷⁾ Ich lasse sie mit sehr harten Strafen umbringen, so daß dies jedem eine Lehre sein sollte,, ⁽¹⁸⁾ Manche sagten: „Mein Sultan, laßt uns diese Verfluchten im Feuer verbrennen „Nüre'd-dīn, der Märtyrer antwortete:„ Das geht nicht. ⁽¹⁹⁾ Die Bestrafung mit Feuer ist nur Gott vorbehalten. Mit furchtbaren Foltern sollten wir jeden Tag einen umbringen, damit es jedem eine Lektion sein wird. ⁽²⁰⁾ Danach werden wir ihre unreinen Leichen oben auf dem erwähnten "Ayr"

Berg, das heißt, Höllenberg liegenlassen. ⁽²¹⁾ Nach der Auswanderung des Propheten hatte kein Ungläubiger mehr seinen Fuß in das heilige Medina gesetzt. ⁽²²⁾ Gott sei Dank, aufgrund des Wunders des Propheten konnten wir sie gefangen nehmen und umbringen. ⁽²³⁾ Bis zu diesem Zeitpunkt gab es weder in Mekka noch in Medina weder Christen, noch Juden und noch Anders stämmige. ⁽²⁴⁻²⁵⁾ Einmal sogar, als ich Geringer im erhabenen Damaskus war, kam ein Freund aus Istanbul mit einem ungläubigen jungen Dienstboten¹³¹ nach Damaskus, und sie unternahmen die Wallfahrt nach Mekka. Als er in Medina ankam, wurde dieses erkannt. Sofort wurden er und sein Herr zerfleischt. ⁽²⁶⁾ Auch dies ist ein Wunder Mohammeds. ⁽²⁷⁾ Da dies vor kurzer Zeit passiert ist, sind wir von dieser Angelegenheit gut in Kenntnis gesetzt. ⁽²⁸⁾ Immer noch sind die Verfluchungsdokumente (Lānet-nāme) von Nūre'd-dīn, dem Märtyrer, in den Händen der Bevölkerung Medinas. Die Bevölkerung Mekkas und [Medinas] darf bei allen Händlern die Waren überprüfen und jeder ist verpflichtet, einen zu finden, der für ihn bürgt. ⁽²⁹⁾ Bei allen Pförtnern befinden sich Fluchbriefe und schriftliche Warnungen.

**286a ⁽¹⁾ Erklärung zum Bau des Grabmals des Propheten,
des Höchstgelobten beider Welten, des Herren des
Universums, des Gerühmtesten unter den Existenzen,
den Nūre'd-dīn, der Märtyrer, iniitierte:**

⁽²⁾ Danach holte Nūre'd-dīn, der Märtyrer, Architekten aus Damaskus zu sich, und aus Mekka lud er alle Naturwissenschaftler ein. ⁽³⁻⁴⁾ Er ließ aus Mekka, Medina, Damaskus und Aleppo kiloweise Zinn und Blei bringen, hunderttausende Kilo Eisen und andere neue Materialien. ⁽⁵⁾ Zuerst ließ er die von den vier auserwählten Kalifen errichtete Kuppel niederreißen. Dieser Platz wurde eingeebnet. ⁽⁶⁾ Außerhalb des Ortes, wo der Prophet beerdigt werden sollte, wurde amberduftende Erde der Länge und Breite nach je 20 Ellen ausgeschüttet. ⁽⁷⁾ An vier Seiten wurden Pfosten eingegraben. ⁽⁸⁾ Der Grund dieser Vorgangsweise liegt darin, daß in dieser 20 Ellen breiten, sauberen Erde auch Ebū Bekir, 'Ömer und Fātma beerdigt sind. ⁽⁹⁻¹⁰⁾ Andere fleißige Meister rammten Tag und Nacht Pfosten

in die Erde, so daß sie in die Tiefe des Bodens gelangten, Wasser sahen und kahles Gestein zum Vorschein kam. ⁽¹¹⁾ Kurzgefaßt, es war eine Ausgrabung von 20 Ellen Tiefe und 10 Ellen Breite. ⁽¹²⁾ Danach kamen die Baumeister zu einer Versammlung zusammen. Denn es bestand die Möglichkeit, daß die Feinde durch die weiche, amberduftende Erde zum Propheten schleichen könnten. ⁽¹³⁻¹⁴⁾ „Laßt uns einen Ausweg dafür finden“ sagten sie und umzäunten die umgegrabene Stelle, an der Prophet beerdigt wurde, an allen vier Ecken mit dicker, fester Erde, mit Gittern und Stützbalken ¹³². ⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Die vier Seiten wurden mit Pfeilern gestützt, und sie gruben die heilige Erde bis zum Grundwasser auf, warfen den Schlamm hinaus und säuberten den Abflußweg, indem sie schrittweise Pfosten darunter legten. ⁽¹⁷⁾ Der Bestattungsort des Propheten glich so einer wohlriechenden Truhe aus Moschus und Amber. ⁽¹⁸⁾ Danach versammelten sich alle Meister: Zuerst stellten sie darüber ein Gerüst auf. Daraufhin bauten sie mit Mörtel aus kalk ¹³³ ein großes, schönes Becken. ⁽¹⁹⁻²⁰⁾ Darin legten sie tausende Kilo Kupfer und Blei, brachten sie in einem großen Feuer zum Schmelzen und ließen Bronze hinein gießen ⁽²¹⁾ Die ganze Bronzemasse kam auf die Wasseroberfläche. So schmolz das ganze Becken mit der Bronzemasse zusammen, ⁽²²⁾ als wären der Prophet und seine Freunde in einer Bronzefestung festgehalten. ⁽²³⁾ Nachher sagte man zu dem Propheten, Unter der echten Araber wird „ Oh, du Kupferbesitzer oder du, Herr der Bronze,, gesagt, noch immer ruht der Liebste Gottes in Frieden umschlossen von einem Stück „ Stahl aus Nachitschewan,, ⁽²⁴⁾ Und die oberseite wurde mit kleinen Bronzestücken in der Größe von Kelims bedeckt. Darüber goß man Blei. ⁽²⁶⁾ Schließlich wurden die sechs Seiten rund um den Propheten aus Stahl gefertigt. Er liegt somit in einer Truhe aus Stahl.

⁽²⁷⁻²⁸⁾ Außerdem wurde um das Gebäude, das ‘Oṣmān errichten hatte lassen, um den Ort, wo die Erbāb-ı Şuffa (die Vorplatz des Leute von Vorraum) wohnten, außerhalb des Gabrieltors und im Moscheeinnern ein Graben ausgehoben. ⁽²⁹⁾ Hundert tausende Zentner schwere Eisengitter, die so breit wie der Rücken eines Mannes waren, und stabile Gebäude aus Stein wurden erbaut. 286b ⁽¹⁾ Stock für Stock entstand ein Riesendamm wie der Damm von Alexandria und über dem erhabenen Graben wurde erneut ein Eisengitter angebracht. ⁽²⁾ Sie bauten auch die

hohen Kuppeln aus. An passender Stelle werden wir auf deren Eigenschaften zurückkommen. ⁽³⁻⁴⁾ In Medina wurde zum erstes Mal von Nüre'd-dīn eine Festungsmauer errichtet. Die Bemühungen Nüre'd-dīns, des Märtyrers um dieses große Gebäude, haben arabische Geschichtsschreiber zum ersten Mal in der Geschichte der Araber in allen Einzelheiten niedergeschrieben. ⁽⁵⁾ Doch unser Wunsch ist es, über die Form, die Maße, die Art und Weise, wie die Grabstätte Mohammeds in Medina geschmückt ist, zu berichten. ⁽⁶⁾ Es beinhaltet, nach welchen Regeln der Besuch vorgenommen werden muß. ⁽⁷⁻⁸⁾ In dem Jahrhundert, in dem Nüre'd-dīn, der Märtyrer, lebte, wurden denjenigen, die es auf den Körper des Propheten abgesehen hatten, in einigen Geschichten, daß sie Rafiditen¹³⁴ (Schiiten) bezeichnet. Doch dies entsprach nicht der Wahrheit. Das war vielmehr die Tat spanischer Ungläubiger. ⁽⁹⁾ Denn sie sind Feinde des Islams. ⁽¹⁰⁾ Als ich Geringer in der erhabenen Stadt Damaskus war, wurde über die Stiftung Nüre'd-dīns, des Märtyrers, deren Verwalter ich damals war, auf Befehl des Sultans eine Stiftungsurkunde in sieben Bänden verfaßt. ⁽¹¹⁾ Darin wurde beschrieben, wieviele Gebäude gebaut, wieviel Material verbraucht wurde, und daß diese tadellose hohe Kuppel in sieben Jahren fertig gestellt worden ist. ⁽¹²⁻¹³⁾ Zwar ist der Weg zwischen der Moschee mit der Kuppel des Propheten an der Südseite der Wand des Bāb-i Cibril (Tor Gabriels) und den Gitterfenstern der heiligen Grabstätte lediglich eine enge Gasse (ein zwei Schritt breiter Weg), ⁽¹⁴⁾ aber dennoch befindet sich diese Gasse innerhalb der Moschee. Soviel darüber.

Lob zu Ehren der Grabkuppel des heiligen Propheten, Herr beider Welten.

⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Die gerühmte Kuppel der Grabstätte ist innen und außen von 19 Fahnen umgeben und ist eine über große Säulen zum Himmel strebende, dunkelblaue Kuppel, deren Höhe mehr als über 50 Ellen ist. ⁽¹⁷⁾ Sie ist reich geschmückt, mit Blei bedeckt und hat einen goldenen Halbmond auf der Kuppel. Der Halbmond ist zwei Mann hoch. Sie ist eine fromme Stiftung von Sultan Süleyman Chan, die von einer Parasangen (fersah) ¹³⁵ aus zu sehen ist. ⁽¹⁸⁾ Vor dem Halbmond wird das Menschaugen vor Verwunderung geblendet, ⁽¹⁹⁻²¹⁾ weil es

fabelhaft ist. Um die vier Seiten der Kuppel, zwischen den neunzehn Bögen, befinden sich ringsum derartig geschmückte Eisengitter, daß die Fingerbreite eines Menschen nicht dazwischen paßt. Hier hat der Eisenschmied mit feinster Arbeit eine solche Kunst hervorgebracht, als wäre die es Arbeit des heiligen David. ⁽²²⁾ An jede Seite wurden Eisenmuster wie Bilder, winzige Tulpen, Hyazinthen, gemeines Basilienkraut, Rosen und Blüten des Judasbaumes angebracht. Lediglich ihren Duft konnte er ihnen nicht geben. ⁽²³⁾ Doch der angenehme Duft hier, ist der des Propheten, und das Gehirn der Prophetenliebhaber, die ihn riechen. Man wird davon benebelt..

⁽²⁴⁻²⁵⁾ An der Kopfseite des glücklichen Propheten, über der Tür ist ein Gitter aus einem Netz mit einem silbernen Verschuß, versehen, mit einer kleinen Eisenarbeit, in der Schmiedemeister in einer *Ḳaraḥiṣārī*-Kalligraphie ¹³⁶ in großen Buchstaben „Lā ilāhe illa'llāh Muḥammedun Resūlu'llāh „ geschrieben haben, in der Art und Weise der 'Oṣmānischen Schönschrift. ⁽²⁷⁾ *Dieses Grabgitter ließ Sultān Ḳayṭbay*¹³⁷ *erbauen.* Dies ist auch mit kleinen Eisenstücken oben auf dem Gitterkäfig geschrieben. Dieser Käfig hat die Höhe von ca. fünf Männern. ⁽²⁸⁾ Folglich können keine wilden Tiere und Vögel in den Harem (Vorhof) des Propheten gelangen. ⁽²⁹⁾ Der Käfig, der zu den unerreichbaren Bögen führt, ist aus massivem Draht. 287a ⁽¹⁾ Auch die Grabstätte Fāṭimas, die nördlich an den Käfig des Propheten angrenzt, ist aus solchen Gittern. ⁽²⁾ Doch das Vordach der Kuppel des Propheten ist aus Gold. Die Innenseite der Gitter ist nicht etwa mit Teppichen ausgelegt. ⁽³⁾ Jedes einzelne Gitter ist mit wertvollen Steinen, so klein wie Vogelaugen, in Art der indischen Kunst verziert. ⁽⁴⁾ Somit sind die Einzelheiten der heiligen Kuppel vollständig beschrieben. ⁽⁵⁾ Über die Regeln, in welcher Reihenfolge der Besuch vorgenommen werden muß.

Die Beschreibung des Grabes Mohammeds in Medina

⁽⁶⁻⁷⁾ *Herr der beiden Welten und Gesandter zu den Menschen und zu den Dschinnen und zu dem Prophet der beiden Heiligen Schreine. Imam der beiden Kibla und Großvater der beiden Enkeln (Ḥasan-Ḥüseyn) und Fürsprecher der Schöpfung,* für die anständige Persönlichkeit. Dies ist ein gelobtes Gedicht des

Propheten. Über seinen Ruhm hat Gott einen heiligen Hadith heruntergesandt:
⁽⁸⁾ „*Wärest Du nicht gewesen, hätte ich das Universum nicht geschaffen*„. ⁽⁹⁻¹⁶⁾
 Diejenigen, die den richtigen Weg einschlagen möchten; Urquell zeugender
 Quellen, Sammelpunkt hart erlangter Wissenskünste, das Ziel derer, die ihn
 wollen; der Wunsch der Volkommenen; die Sonne der Himmelsherrschaft; der
 Süleymān des Gnadenthrons; der Kenner der göttlichen Himmelfahrt; der
 vorzüglich Wissende; die Quelle der sichtbaren größeren Quellen, Sammelpunkt
 hart erlangter Wissenskünste, Antlitz jugendhafter Lichter, der Urquell sichtbarer
 Mannestugend durch Autorität, der die Eröffnung des Buches (1. Sure-Fātiḥa) ist,
 und den Schluß des Korans darstellt, der Titel einer Seite als Barmherzigkeit
 Gottes, das Vorwort göttlicher Führung als Rechtleitung des Weges, der Pol des
 Himmels hinsichtlich der Herrschaft, die Laufbahn eines Gestirns, die Pflanze, aus
 der die Schönheit wächst; die Freude der Schönheit; der Mond des Himmels
 (Freigebigkeit); Richter des Gerichtes der Prädestination (Schicksalsfügung),
 Inhaber von göttlichen Namen und Eigenschaften, geeignet für das Amt des
 Kalifen- Königtums. Erwähnt durch den folgenden Text: *Wessen Herr ich bin,*
*dessen soll Herr auch 'Alī sein*¹³⁸. ⁽¹⁶⁻¹⁷⁾ Der, dem glücklichen Ende Hoffnung
 Gebender! ⁽¹⁷⁻¹⁸⁾ Letzter der Propheten und Letzter der Auserwählten, Besitzer von
 guten Eigenschaften und Verhaltensnormen, Fahnen von Ämtern hochhebend.; der
 Beliebteste der Rhetoriker in Ost und West. Mit diesen Eigenschaften wurde er
 geschmückt. ⁽¹⁹⁾ Er ist der Prophet der Bevölkerung Mekkas, Medinas, der Hāšimis
 und Kureyşis. Der lobende Name Mohammed ist sein Zeichen geworden. Der
 Name Muhammed war bis zu seiner Zeit nicht üblich. ⁽²⁰⁾ In der Zeit des
 Heidentums war sein Beiname *Emin*. (Vertrauensmann) ⁽²¹⁾ Er konnte sich nicht
 wie die anderen Kinder für das Vergnügen und das Spielen begeistern. ^{139 (22)} Der
 Stamm der Kureyş¹⁴⁰, die führenden angesehenen Älteren nannten ihn den
 Zuversichtlichen (*Emīn*). Manche sagten Mohammed Emīn⁽²³⁾ Viel später, als er
 sein 40. Lebensjahr erreicht hatte, wurde er von Gott mit der Prophetenehre
 gewürdigt. Er bekam den Beinamen Muṣṭafā. (24-27) Als sein Name während
 seiner Prophetenzeit auf der ganzen Welt bekannt wurde, nannte man ihn
 Muḥammedū'l Muṣṭafa, Aḥmed und Maḥmud, diese vier Namen sind für ihn
 bestimmt, denn sein eigener Name war; *Muḥammed bin 'Abdu'l-lāh bin Abdū'l-*

Muṭṭalib bin Hāṣim bin ‘Abdū’lmenāf bin Ḳuṣay bin Kilāb bin Murra Ka’b bin Lū’yy bin Ġālib bin Fihr bin Mālik bin en-Naṣr. ⁽²⁸⁾ Sie alle stammen von den Ḳurayṣ ab. In der Ahnenfolge kommt der Ismail zuerst vor. ⁽²⁹⁾ Seine 29. Ahnenfolge reicht bis zu dem Ibrāhim bin ‘Azer. 287b ⁽¹⁾ Der Vater des Propheten ist ‘Abdu’llāh, ¹⁴¹ sein Großvater ‘Abdū’lmuṭṭalib¹⁴². ‘Abdū’lmuṭṭalib hatte fünf Söhne. ⁽²⁻³⁾ Einer war Ḥamza, einer ‘Abbās, Ebī Ṭālib¹⁴³ ist ohne "Hazret" Titel, Ḥāṣim und Abdu’llāh, der der Vater des Propheten war. Ḥamza ‘Abbās ve Ebī Ṭālib und Ḥāṣim waren seine Onkel. ⁽⁴⁾ Der ‘Alī¹⁴⁴ war der Sohn seines Onkels. Nach Mohammed bin Ishak war die Geburt des Propheten 600 Jahre nach dem Jesus und 882 Jahre nach Alexander. ⁽⁶⁾ Er ist im Mekka auf die Welt gekommen, im Rebī‘u’l-evvel (dritter Monat) in der 12. Nacht. ⁽⁷⁾ Es war die 20.¹⁴⁵ Nacht des Monats April und beide Welten leuchteten an dem Tag. ⁽⁸⁾ Doch im ganzen Kāfiristān (Land der Ungläubigen) war der Teufel los. Die Gewölbe des Chosrau und die brennenden Feuer [der persischen Herrscher] erloschen. ⁽⁹⁾ Alle Denkmäler fielen kopfüber und es kam zu einer heillosen Verwirrung.¹⁴⁶ ⁽¹⁰⁾ Einige Geschichtsschreiber berichten, daß der Vater des Geliebten Gottes schon verstorben war, als er (Mohammed) zur Welt kam. ⁽¹¹⁾ Deshalb nannte man im Volksmund ihn auch den “Waisen Mohammed,,. Doch sein Großvater war Abdū’lmuṭṭalib, und er nannte ihn “Mohammed“. „denn die Namen kamen vom Himmel herab.“ ⁽¹²⁾ Sein Großvater liebte ihn sehr. Er schloß ihn mit dem Bündel in seine Arme, ging mit ihm spazieren und sagte: ⁽¹³⁾ „, Sohn meines Sohnes, Freude der zwei Welten, mein Mohammed,, und zog ihn an seine Brust. Es gab keinen Moment, den er ohne ihn verbrachte. ⁽¹⁴⁾ Er liebte ihn mehr als seine eigenen Söhne Ḥamza, ‘Abbās, Ṭālib und Hāṣim. ⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Er sagte zu seinen vier Söhnen:,, Liebt ihr auch Mohammed,, und ließ sie sich gegenseitig küssen und beschnuppern. „Helft Mohammed, hintergeht ihn nicht,, sagte sein Großvater. Als er im Alter von 40 Jahren zum Propheten erwählt wurde, verstarb Abdū’lmuṭṭalib¹⁴⁷. ⁽¹⁷⁾ Daraufhin zogen die Heiden Mekkas daraus Nutzen und fingen heftige Auseinandersetzungen mit dem Propheten an. ⁽¹⁸⁾ Die Mutter des Propheten war Vehbs Tochter Āmine. Seine Milchmutter Ḥalīme¹⁴⁸ war aus dem Stamm Beni Sa’d. ⁽¹⁹⁾ Als er auf die Welt kam, war Nūṣirevān, ¹⁴⁹ der Kalif Bagdads, ein Feueranbeter. ⁽²⁰⁾ Doch mit seiner Gerechtigkeit hatte er die Welt geschmückt. Als Prophet mit seinen Pflichten lud

er seinen Stamm in Mekka 13 Jahre lang ein, zu seiner Religion überzutreten.⁽²¹⁾ Die Himmelfahrt¹⁵⁰ Mohammeds vollzog sich, als er 51 Jahre und 9 Monate alt war.⁽²²⁾ Später war es nicht mehr möglich, mit den Heiden aus Mekka einträchtig zusammenzuleben.

⁽²³⁾ Auf Befehl Gottes wanderte der Prophet mit 70.000 Anhängern von Mekka nach Medina¹⁵¹. Er ließ sich dort 10 Jahre nieder. Im seinem zweiten Jahr seines Aufenthaltes wurde das Fasten zur kanonischen Vorschrift.⁽²⁴⁾ Die Kibla wurde mit dem Koranvers „*Wende dich mit dem Gesicht in Richtung der Heiligen Kultstätte(in Mekka),*“, von Jerusalem nach Mekka geändert, und er wurde der Letzte der Propheten.⁽²⁵⁾ Gott hat das Prophetensiegel auf den Rücken des Propheten mit seiner Hand geschrieben (der Allmächtige). Und er wurde von Gott beauftragt, die Ungläubigen zu bekämpfen.⁽²⁶⁻²⁷⁾ Er ist der, erfolgreiche und siegreiche Herrscher der Prophetensoldaten mit Freigebigkeit und Prophetenpflicht, Beauftragte als Botschafter der Blühendesländer, der König der Propheten mit der meisten Tugendhaftigkeit, und der Perfekteste unter den Auserwählten.⁽²⁸⁻²⁹⁾ Zwar ist er als Letzter der Propheten gekommen, doch in Gottes Augen kam er allen voran. „*Ich war Prophet, da war Adam zwischen Wasser und Schlamm*“¹⁵², sagte er. 288a⁽¹⁾ Millionen Gebete und Pflichtgebete und Grüße sollen für seine Kinder, Ehefrauen und Gefährten sein, damit Gott es euch allen lohnen wird, denn er ist in eigener Person in Gnade gekommen und Mohammeds Religion ist offen dargelegt worden.⁽²⁾ Im Osten und im Westen hat seine Religionsgemeinschaft die Welt erobert.⁽³⁻⁴⁾ Möge ewig bestehen, bis die Welt aufhört sich zu drehen. In seinem glücklichen Leben hatte er vier Söhne, Kāsim, Ibrāhīm Tayyib, Tāhir, und vier Töchter, Fāṭimatū'z-zehrā, Ümmü Kūlsūm, Ruḳiyye und Zeyneb.⁽⁵⁾ Alle seine Nachkommen¹⁵³ sind, außer der Fāṭima, sie war die Ehefrau des 'Alī, vor ihm gestorben.⁽⁶⁻⁷⁾ Fāṭima ist die Quelle des Mohammed, bis zum Jüngsten Tag mögen die Hāšimsöhne nicht aussterben, denn ihre großen Vorfahren waren die Fürbitter der Sündigen. Der Gesandte Gottes Mohammed war von arabischer Abstammung und die Perle der Waisenkinder.⁽⁸⁾ Er ist der Vertraute der Analphabeten, doch hatte er in allen Wissenschaften eine ausgezeichnete Fertigkeit.⁽⁹⁻¹⁰⁾ Seine Eigenschaften sind in

dieser Form: *Haschimit, Kuraischit, Abtahit*¹⁵⁴ (Mekkaner), *der, die Qualen der offenbarung Fragende, der Beseelte, der Geistig-Engelhafte, der Fromme, der Reine, der Gesandte, der wie Sonne und Stern Leuchtende, der wie der Mond Lichtstrahlende, das Licht aller Lichter, der frohe Botschaften Verkündende, der Warnende, der wie eine Leuchte und wie ein Vollmond Lichtstrahlende und Verbreitende, der mit göttlichem Licht Versehene, der in Herzen Starke, der Warnende*. All diese Eigenschaften sind die Eigenschaften des letzten Propheten.

⁽¹¹⁾ Gott hat den Koranvers „*Und bist eine gewichtige Persönlichkeit*“, ¹⁵⁵ herabgesandt. ⁽¹²⁾ Er trat mit jedem in eine schöne und erfreuliche Beziehung. Gott gab jedem Propheten tausende Wunder und befahl ihnen sich mit einem Beruf zu beschäftigen. (13-20) Der Adam war Landwirt, der Idrīs (Enoch)¹⁵⁶ Schreiber, der Noah Schreiner, Hūd¹⁵⁷ Kaufmann, Sāliḥ war ebenfalls Kaufmann, Abraham¹⁵⁸ war Bauer, Ismāʿīl Jäger, Isaak¹⁵⁹ Hirte, bevor er erblindete; Joseph König, Hiob¹⁶⁰ Kaufmann, Jethro¹⁶¹ war Gottesfürchter, Moses war auch Hirte, Aaron Minister, Elias Weber, David Rüstungsmeister (Panzerhelme, Kampfwerkzeuge, etc.), Salomo¹⁶² Korbflechter, Zacharias¹⁶³ ein frommer Mensch, Johannes der Tauffer Scheich, Daniel Geomantie und Jesus Reisender. ⁽²¹⁻²²⁾ Der letzte Prophet Muḥammedū'l-Muṣṭafā war heiliger Kämpfer für Gott und ein Koranvers sagt: „*Und müht euch um Gottes willen ab, wie es sich gehört!*“ ¹⁶⁴ Er fügte sich dem Befehl und führte Kriege. Die Prophetenzeit dauerte 23 Jahre.

⁽²³⁾ **Die Erläuterung der in dieser Zeit geführten Kriege des Propheten**

An 28 Kriege nahm er persönlich teil und bei neun war er selbst kämpferisch tätig gewesen. ⁽²⁴⁾ Diese neun Kriege nannte man „*Ġazā*“, ¹⁶⁵ ⁽²⁵⁻²⁶⁾ Zuerst die Kriege von *Bedir*¹⁶⁶, *Uḥud*, ¹⁶⁷ *Hendeḵ*¹⁶⁸, *Benū Kureyza*¹⁶⁹, *Benī'l Muṣṭalik*¹⁷⁰ *Ḥayber*¹⁷¹ [*Feth-i Mekka*¹⁷²] und *Ṭā'if*.¹⁷³ ⁽²⁷⁾ An diesen erwähnten neun Kriegen war der Gerühmte der zwei Welten selber anwesend.¹⁷⁴ Wenn einer der Gefährten des Propheten als Befehlshaber ernannt wurde, sprach man von den Kriegen „*Seriyye*“¹⁷⁵, Kriegsreise.

⁽²⁸⁾ Manche leisteten ohne Kampf in Frieden gehorsam. ⁽²⁹⁾ 288b ⁽¹⁻³⁾ Alle

waren Seriiye; zuerst: Vedān, --- dann Sevīḵ¹⁷⁶ und ‘Ġaṭafān¹⁷⁷, Buḥrān¹⁷⁸, Benī Ḳaynuḳā¹⁷⁹, [zātū]’r-riḳā¹⁸⁰, Bedrū’l- ahīr¹⁸¹, Dūmetū’l-cendel¹⁸², Beni-lihyān¹⁸³, In manchen Prophetenchroniken wird erwähnt, daß es sogar 39 mal zum Krieg gekommen sein soll. ⁽⁴⁾ Während seiner Zeit als Prophet, gab es 30.000 unendliche Wunder und mit der Erlaubnis Gottes kam der Cibrīl (Gabriel) 30000 mal auf die Erde. ⁽⁵⁾ 27.000 mal kam er für den Propheten Mohammed, 3.000 für die anderen Propheten.

⁽⁶⁾ Gott weiß das Wahre. Den Prophetenchronikern nach, war die Zeit des Propheten 23 Jahre lang. Seine kostbare Lebenszeit dauerte 63 Jahre . ⁽⁷⁻⁸⁾ Im Rebī’u’l-evvel Monat in der zwölften Nacht (Montag) starb er und hat seinen stolzen Geist ohne Vermittlung Gott gegeben. Die wahre Auswanderung erfolgte in die Heimat der Ewigkeit. ⁽⁹⁾ Seine gerühmte Seele ließ sich in der höchsten Schicht des Paradieses nieder. ⁽¹⁰⁾ Denn die Welt ist eine vergängliche Heimat. Es ist nicht die Heimat der Ewigkeit. ⁽¹¹⁾ Koranvers : „*Ein jeder wird (einmal) den Tod erleiden.*“, ¹⁸⁴ *Alle, die auf der Erde sind, werden vergehen, aber dein Herr, der Erhabene und Ehrwürdige bleibt bestehen.* ¹⁸⁵

„*Bliebe die Welt ewig, so wäre Mohammed Mustafa ewig geblieben.*“

⁽¹²⁾ *Wenn das Schöne ewig währen sollte, wäre Joseph aus Kenan nicht gestorben.*

⁽¹³⁾ Es ist wahr, daß die Welt für den Moslem eine Herberge ist. Wer sich dort aufhält, soll sich darauf einrichten, daß er eines Tages umsiedelt. Sogar der Prophet konnte nicht ewig leben. Nun liegt sein Körper unter der Kuppel mit göttlichem Licht. ⁽¹⁴⁾ Jetzt möge ich meine redlichen Leute informieren, wie man das Prophetengrab zu besuchen hat. ¹⁸⁶

⁽¹⁶⁾ **Regeln für den Besuch des Propheten-Grabmals.**

Zuerst sollte man, um die rituelle Ganzwaschung vorzunehmen, zum Badehaus gehen. ⁽¹⁷⁾ Danach sollte man saubere Kleider anziehen und sich mit schönen Düften wie Ode und Ambra versehen. Dabei ist auch Weihrauch zu verbrennen. ⁽¹⁸⁾ Nach der Sitte möge man zur Audienz des Propheten betäubt

antreten, sollte man unanständige Handlungen vermeiden. ⁽¹⁹⁾ Wie man zur Audienz bei dem Sultan respektvoll antritt, um so hundertfach respektvoller soll man zur Audienz in das Grabmal antreten. ⁽²⁰⁾ Denn der Prophet ist nicht tot. Er ist nur aus dem Diesseits geschieden. Tausendmal wurden aus seinem Grabmal Stimmen gehört. ⁽²¹⁾ Emir Sultan ¹⁸⁷ wurde sogar von Bursa mit "Oh du mein Sohn" aufgerufen¹⁸⁸. Das ist in seiner Legende niedergeschrieben. ⁽²²⁾ Somit nehmen wir an, daß er eigentlich nicht tot ist. Dann tritt man durch das Friedenstor in die Propheten-Moschee ein. ⁽²³⁾ Wenn das Grabgitter des Propheten in Sicht kommt, sollte man diese Verse rezitieren:⁽²⁴⁾ *Und sag: Herr! Gewähre mir (dereinst) einen guten Eingang und einen guten Ausgang! Und verschaff mir deinerseits Vollmacht und einen Helfer!*¹⁸⁹ Man sollte es in Begleitung eines Reiseführers und mit sehr bedachtem Schritt besuchen. ⁽²⁵⁾ Ohne Reiseführer geht es nämlich nicht. Vers:

*Der, der seine Seele nicht verlassen kann, kann auch mit dem Geliebten
nicht Freundschaft schließen.*

⁽²⁶⁾ *Nicht jeder kann ohne Anlaß mit dem Sultan Vertrautheit erlangen.*

⁽²⁷⁾ Nach diesem Vers braucht man unbedingt einen Reiseführer. Alles, was der Reiseführer dort ausspricht, sollte man wiederholen. Man soll zur Audienz beim Propheten von jedem ablenkenden Gedanken entfernt mit Höflichkeit und demütiger Verbeugung, beide Hände vor der Brust antreten. ⁽²⁸⁾ Denn du trittst zur Audienz beim Propheten an, der die Grundlage des Universums und der Stolz der Menschheit ist. So sollst du ihn um Fürsprache bitten. ⁽²⁹⁾ Wer in die Nähe des Grabgitters des Propheten kommt, sagt die folgenden Verse: *Gott und seine Engel sprechen den Segen über den Propheten. Ihr Gläubigen! Sprecht (auch ihr) den Segen über ihn und grüßt (ihn) wie es sich gehört!*¹⁹⁰ 289a. ⁽¹⁾ Wer zur Audienz beim Propheten ankommt, sagt: *Friede sei mit dir, o Gottes Gesandter!* ⁽²⁾ Er geht gebeugt und in Tränen mit langsamen Schritten weiter. ⁽³⁾ Wenn er das Grabgitter des Propheten erreicht hat, soll er davor das Grabgitter weder anfassen noch dort jammern. An diesem Ort möge man das folgende Gebet aufsagen: ⁽⁴⁾

Bittgebet an den Propheten

Friede sei mit dir, o Gesandter Gottes, Friede sei mit dir, o Prophet Gottes, Friede sei mit dir, o Edelster aller Schöpfungen, Friede sei mit dir, o Geliebte Gottes, ⁽⁵⁾ Friede sei mit dir, o Auserwählter Gottes, o Herr aller Propheten und aller Gesandten Gottes. ⁽⁶⁾ O Siegel der Propheten, o edelste aller Schöpfungen. Barmherzigster aller Barmherzigen. O Führer alle Einsichtigen, ⁽⁷⁾ o Imam der Gläubigen, Friede sei mit dir und mit deinen gereinigten Angehörigen. ⁽⁸⁾ Friede sei mit dir und mit den reinen Frauen, den Müttern der Gläubigen und Friede sei mit dir und all den Deinigen und deinen Freunden insgesamt und allen aufrichtigen Dienern Gottes. ⁽⁹⁾ Friede sei mit dir, Barmherzigkeit und Segen Gottes seien mit dir o Prophet.

⁽¹⁰⁾ *Gott möge dir Gutes erweisen, so wie du uns Gutes erwiesen hast, genauso wie Gott einen Propheten wegen der Güte zu seinem Volk jemals erwiesen hat. ⁽¹¹⁾ Der Segen Gottes sei mit dir, soviel wie dich Vergessenden vergessen haben. Der Segen Gottes sei mit dir am Anfang und am Ende der Zeit. ⁽¹²⁾ Es möge dir soviel Segen widerfahren, wie überhaupt eine von den Ganzen Geschöpfen ein Segen aussprechen kann. ⁽¹³⁾ Es möge dir viel widerfahren, soviel wie wir um deine Hilfe gebeten haben, daß du uns aus Verirrungen rettest, soviel, wie du uns aus der Blindheit geführt hast und soviel, wie Gott uns durch dich vor der Ignoranz bewahrt hat.*

⁽¹⁴⁻¹⁵⁾ *Ich bezeuge, daß es keinen anderen Gott außer Allah gibt, der keinen Teilhaber hat. Ich bezeuge, daß du sein Diener und sein Prophet bist, daß du sein Vertrauter und der Beste unter seinen Geschöpfen bist. Ich bezeuge, o Gesandter Gottes, daß du die Botschaft mitgeteilt hast und daß dir anvertraute Gut weitergegeben hast, daß du deinem Volk Rat gegeben hast und daß du Unklarheiten beseitigt hast. ⁽¹⁶⁾ Wir kamen zu dir, Gesandter Gottes, da wir selbst Unrecht getan haben, um Vergebung für unsere Sünden zu bitten. ⁽¹⁷⁾ O Prophet Gottes lege für uns Fürsprache ein. Und sei für uns ein ständiger Begleiter. O Prophet Gottes, Fürsprache für uns, Fürsprache für uns.*

Man berührt sein Gesicht mit den Händen. ⁽¹⁸⁾ Dann geht man neben dem

Grabgitter des Propheten zwei Schritte nach Süden vorbei und gelangt zum Grab des Ebū Bekir.

⁽¹⁹⁾ **Der Besuch des Grabmals von Ebū Bekir**¹⁹¹

Er ist auch unter der Kuppeln des Propheten begraben. ⁽²⁰⁾ Wenn man am Grabmal vorbeikommt, sagt man das folgende Gebet auf. ⁽²¹⁻²²⁾ *Friede sei mit dir, o unser Herr Ebū Bekir, o du eine von zwei Freunden in der Höhle,* ¹⁹² *Friede sei mit dir, Nachfolger und Auserwählter des Propheten und Gott möge dich belohnen. Durch die Religionsgemeinschaft möge Gott dich im Jenseits mit Sicherheit und in Güte erwarten.* ⁽²³⁾ Danach bittet man um seine Fürbitte und rezitiert für seine Seele die Sure Fātiḥa und schenkt die Heiligkeit über Sure seiner geistlichen Hoheit. "

Ich habe um die Fürbitte dieser Menschen gebeten und habe für ihre Seelen eine Fātiḥa rezitiert. Möge es ihnen zugute kommen.

⁽²⁴⁾ **Die Legende des Ebū Bekir**¹⁹³

⁽²⁵⁾ gemäß dem Testament des Propheten wurde er zum Kalifen ernannt.

Durch seine Gerechtigkeit fanden die Islamischen Länder Sicherheit,

Die mohammedanische Religion fand ihre Ordnung und Disziplin.

289a. ⁽²⁶⁻²⁷⁾ *Glänzendes Licht der Scharia,*

der Freund Mohammed Mustafas, einer der beiden Freunde des Propheten

Sein Name war vorher 'Abdū'lka'b gewesen, und danach vom Propheten zu Abdu'llāh geändert. ⁽²⁸⁾ Seine Ahnen: Ibn-ū Ebī Ḳuḥāfe 'Amr' bin 'Āmir Vehve Temīm bin Mürre bin Ka'b. ⁽²⁹⁾ Seine Ahnenfolge reicht bis zu Ka'b aus dem Prophetenstamm. Gleich nachdem Mohammed die Ehre zuteil geworden war, daß er zum Propheten auserwählt wurde, war Abū Bekr einer der ersten Männer, die an ihn und an seine Botschaft glaubten. 289b. ⁽¹⁾ Deswegen verlieh ihm der Prophet

Mohammed den Beinamen "Şiddîk", der soviel wie „der an ihn Glaubende,, bedeutet. Dann sprach der Prophet auch über ihn. ⁽²⁾ „ *Du bist gerettet aus der Hölle,,* Er war unter seinem Beinamen "Ebū Bekir" berühmt.

⁽³⁾ Vers: *Er ist der wahre Wahrheitsliebende,*

der Prophet hat ihn zu seinem Nachfolger bestimmt.

Er ist im 11. Jahr in Monat Rebi'ü'l-evvel Kalif geworden. ⁽⁴⁾ Er ist genau 1 Jahr, 2 Monate und 9 Tage Kalif gewesen. Ebū Bekir ist in den Weingärten des 'Abbas zur Welt gekommen. ⁽⁵⁾ Er ist 13 nach der Auswanderung des Propheten in der Freitagsnacht gestorben.

In dieser Nacht hat der Prophet im Ravza-i Muṭāhhara gerufen: „*Komm zu mir mein erster Weggefährte, mein erster Freund.*“ ⁽⁶⁾ Alle Einwohner aus Medina haben diesen Ausruf vernommen. ⁽⁷⁾ Am Morgen bereiteten sie den Leichmann vor. ⁽⁸⁻⁹⁾ Als sie den Leichmann des Propheten im Grab beisetzen wollten, trat die Hand des Propheten wie ein Licht aus dem Grab hervor, deutete auf die Stelle neben seinem Grab. Er zog an der Ferse des 'Ömer und deutete auf einen bestimmen Platz. ⁽¹⁰⁾ 'Ömer verstand daraus, daß er neben dem Propheten begraben werden sollte. So haben es die Prophetenchroniker niedergeschrieben. ⁽¹¹⁾ Das Grab wurde nach arabischer Art, wie ein Bogen mit einem Springbrunnen gebaut.

Kurz gesagt, man begrub Ebū Bekir an diesem Ort. ⁽¹²⁾ Den Grund seines Todes beschreiben einige Historiker wie folgt:

⁽¹³⁾ Ebū Bekir reiste nach Hayber und aß von dem vergifteten Essen eines Juden. Nach einem Jahr begann dieses Gift zu wirken. ⁽¹⁴⁾ Weil es kein Gegengift gab, starb er daran. ¹⁹⁴

Im Diesseits war er in der Höhle der Freund des Propheten, ⁽¹⁵⁾ jetzt ist er im Jenseits auch der Grab-Freund des Propheten.

"(Damals) als die beiden in der Höhle waren." ^{195 (16)} Dieser Satz ist ein unwiderlegbarer Beweis, denn er ist aus dem Koran. ⁽¹⁷⁾ Von diesem Ort geht man zwei Schritte in Richtung Süden. ⁽¹⁸⁾ Auch 'Ömer ruht am selben Ort wie der

Prophet.

(19-22) Wenn man ihm gegenüber tritt, grüßt man ihn auch mit den Worten: "Gegrüßt seist du, 'Ömeru'l-Fāruḡ. Sei gegrüßt du Kalif des Propheten, der Sohn von Ḥaṭṭāb. Mit dir hat Gott den Islam gestärkt. Möge Gott dich dafür belohnen, daß du den Islam angenommen hast, und daß du zur Religionsgemeinschaft Mohammeds gehörst. Du Helfer des Propheten, Freund des Propheten, Wesir des Propheten.

⁽²³⁻²⁴⁾ Danach muß man der Tradition gemäß die Sure Fāṭiḥa rezitieren. Dann geht man sieben Schritte in Richtung Norden, um die Ecke des Grabgitters des Propheten. ⁽²⁵⁾ Dort liegt der **Wallfahrtsort des Gabriel**.¹⁹⁶ Auch befindet sich im innerhalb des Gitters des Prophetengrabmals. Auch hier muß man dieses Gebet rezitieren.

⁽²⁶⁾ Gegrüßt seist du vertrauenswürdiger (Gabriel). Gegrüßt seist du, Freund des Propheten Größter Engel Gottes. ⁽²⁷⁾ Hier bittet man um die Gnade Gottes für das Diesseits und das Jenseits. Von diesem Ort geht man wieder sieben Schritte Richtung Norden.

(28) Der Besuch der Tochter des Propheten Fāṭimatü'z Zehra¹⁹⁷:

⁽²⁹⁾ Auch sie ist in der Kuppel des Prophetengrabmals begraben, aber in einem anderen Grab-gitter. 290a. ⁽¹⁾ Sie ist in direkter Nachbarschaft des Propheten in Richtung Kibla begraben worden. ⁽²⁾ Aber ihr Grabmal ist nicht wie das des Propheten durch Vorhänge abgetrennt. Ihr Grabmal ist vergoldet und offen einzusehen. ⁽³⁾ Wenn man zu diesem Ort gelangt, ist es üblich, daß man dieses Gebet rezitiert.

⁽⁴⁻⁵⁾ "Gegrüßt seist du Fāṭimatu'z-Zehra, du Tochter des Propheten, du Ehefrau von 'Alī. Gegrüßt seist du, du Mutter von Ḥasan und Ḥüsejin. ⁽⁶⁾ Wir vertrauen Dir die beiden Glaubensbekenntnisse an: Es gibt keinen Gott außer Allah und Muhammed ist sein Prophet. Ich bat um ihre Fürbitte, und rezitierte die Sure Fāṭiḥa für ihre Seele. ⁽⁷⁾ Wenn ein Mädchen in Medina geboren wird, wird sie an

diesen Ort gebracht, und bleibt dort etwa eine Stunde.

⁽⁸⁾ Fāṭima ist --- in Mekka geboren. ⁽⁹⁾ Sie hat 32 Jahre gelebt. Alle Seyyids (Nachkommen des Propheten) stammen von ihr ab.

⁽¹⁰⁾ Die Legende über 'Ömer: ¹⁹⁸ (Gott sei ihm gnädig.)

'Ömer ist nach dem Ebubekir Kalif geworden. ⁽¹¹⁾ Er hat dieses Amt bis zum Jahr 23 nach der Hidschra ausgeübt.

Dieser 'Ömer ḥaṭṭāb. ist der Kalif der Islamischen Länder.

⁽¹²⁾ Er ist das Licht des ewigen Paradieses, und das Licht der Prophetengeführten.

⁽¹³⁾ Die Abstammung des 'Ömer: "Ömer ibnū'l Ḥaṭṭāb bin Laḳīde bin 'Abdū'l-'Uzzā bin Reyyāḥ bin 'Abdu'l-Firaṭ bin Zerrā bin 'Adīyy bin Ka'b bin 'Adiyy bin Gālib.

*⁽¹⁴⁾ Er war weltbekannt durch seine Weltgerechtigkeit
und ist gebürtiger Mekkaner.*

⁽¹⁵⁾ Die Mutter hieß Ḥaysīme bintū'l-Hāṣim ibnū'l-Muḡīre. Sie ist die Schwester des verfluchten Ebū Cehl. Ebū Cehl ist der Onkel des 'Ömer. Auch Ebū Cehl hieß 'Ömer. ⁽¹⁶⁾ Sein Beiname ist Ebū Cehl.

Der Prophet nannte ihn 'Ömerū'l-Fāruk. ⁽¹⁷⁾ Weil er die Gläubigen von den Ungläubigen getrennt hat, deshalb nannte der Gesandte Gottes ihn so.

Das Kalifat des 'Ömer dauerte 10 Jahre 2 Monate und 3 Tage. ⁽¹⁸⁾ Alle Gefährten des Propheten hatten einen Beinamen. ⁽¹⁹⁾ Er wurde Ḥafs genannt. Das war der Name von seiner Tochter Ḥafsa. Sie war hochintelligent und konnte den Koran auswendig. ⁽²⁰⁾ Als 'Oṣmān die Verse des Koran zu einem Buch zusammenfaßte, hörte er sich von der Tochter des 'Ömers die Rezitation an und schrieb sie nieder. ⁽²¹⁾ Aus diesem Grund achten alle Koranleser¹⁹⁹ auf die Koranlesung der Ḥafs!²⁰⁰ Die Koranlesungsart rührt von der Tochter des 'Ömer her. ⁽²²⁾ Sie hat ein ziemlich langes Leben geführt. ⁽²³⁾ Im Jahre 23 Nach der

Auswanderung des Propheten ist 'Ömer gestorben.

⁽²⁴⁾ Erklärung der Todesursache: Ein Sklave namens Muğire bin Şu'bes²⁰¹ Ebū Lu'lū hat ihn getötet. ⁽²⁵⁾ Gott sei ihm Gnädig. Aber die Eroberungen in der Zeit 'Ömers waren in der Zeit Ebū Bekir noch nicht verwirklicht. ⁽²⁶⁾ Zuerst wurden Aleppo, Damaskus, Jerusalem, Ägypten, Bagdat, Lehsa, Jemen und Aden erobert. ⁽²⁷⁾ Dann ließ er die Schismatischen (Rafiziten) bei Nihāvend (Schlacht) in Iran über die Klinge springen. ⁽²⁸⁾ Deshalb hassen die Schismatischen 'Ömer. Aber sie schweigen über die anderen drei Kalifen, die Geliebten des Propheten. Soviel darüber. ⁽²⁹⁾ Von der Legende und Beschreibung 'Ömers und dem Besuch seines Grabs ist nun berichtet worden. Verse:

Der zweite Freund war 'Ömer, der Gerechte.290b. ⁽¹⁾

Er war weltbekannt durch seine Weltgerechtigkeit,

und ist gebürtiger Mekkaner

⁽²⁾ Wenn drei Schritte um die Ecke des Grabgitters der Fāṭima geht, gelangt man an den

Platz der Leute aus dem engeren Kreise des Propheten (Maḳām-ı Ehl-i Şuffa).

⁽³⁾ Man betet in Richtung Kibla zwei Rek'at. Dann sollte man sich Rechte auf der Dankbarkeit der Familie erinnern. ⁽⁴⁾ Um den Guten Willen über das Dies und Jenseits zu erreichen, betet man mit ganzem Herzen und widmet den Leuten aus dem engeren Kreise des Propheten die Sure Fāṭiḥa. ⁽⁵⁾ Man sollte Armen, die dort sitzen, heimlich Almosen geben. Gib ja nur nicht öffentlich Almosen! ⁽⁶⁻⁷⁾ Wenn ein Geldbeutel mit Gold und Silbermünzen sichtbar würde, würden 100 Geldbeutel nicht ausreichen und die Kleider der Almosengebers, würden zerrissen werden. ⁽⁸⁾ Das wäre eine ehrenwidrige Station. Gegenüber dem Prophetengrab würden Jammergeschrei und Klagen Laut werden. ⁽⁹⁾ Deswegen fordert die Höflichkeit daß man gegenüber dem Prophetengrab keine Almosen gibt.

Außerhalb des Grabmals sollte man dem würdigen echten Armen heimlich Almosen geben. ⁽¹⁰⁾ Im Grunde genommen liegt die Wohltat in diesen Gesten. Mancher Berechtigter unter den Armen gibt es dort. ⁽¹¹⁾ Diesen sollte man einige Goldmünzen schenken, damit sie den Koran rezitieren. Kurz gesagt:

⁽¹²⁾ Alles, was man verschenkt, ist zu verbergen. Die 700 glatzköpfigen Eunuchen stehen im Dienste des Propheten. Jeder von ihnen trägt einen prachtvollen Zobelpelz. ⁽¹³⁾ Sie alle unterstehen der Autorität des Şeyhü'l-Harem. Er ist auch Eunuch. 300 Schlüssel aus Gold und Silber, welche zum Prophetengrabmal gehören, sind in der Hand des Şeyhü'l-Harem. ⁽¹⁴⁾ Abgesehen von diesen Eunuchen befinden sich 1000 Moscheediener an diesem Ort. ⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Alles, was man aufgrund eines Gelübdes unter der Menschenmasse verteilen würde mag, würde auf der Stelle zerstückelt werden. ⁽¹⁷⁾ Denn alle, arm und reich, warten darauf, daß die Pilger ankommen. Je mehr man als Wohltat gibt, desto besser. ⁽¹⁸⁾ Aber man sollte die Spenden heimlich verteilen.

290b. ⁽¹⁸⁾ Das Innere des Gebäudes Ravza-i Muṭahhara ²⁰²

Es handelt sich hier um die Besichtigung des Gebäudes Ravza-i Muṭahhara in Begleitung unseres Wohltäters Wesir Hüseyn Pascha. ⁽¹⁹⁻²⁰⁾ Als erstes sollte man saubere Kleider tragen und ständig das salavât-i şerîfe rezitieren.

⁽²¹⁾ Der Şeyhü'l-ḥarem und zwölf seiner schwarzen Eunuchen ²⁰³ sind bekleidet und tragen alle Seidengestricke, weiße und rosafarbene Badetücher als Gürtel. ⁽²²⁻²³⁾ Diese Haremagas sind allesamt Oberhäupter der heiligen Männer (Kuṭbu'l-Akṭāb). ²⁰⁴ Sie haben ihr Leben diesem Weg gewidmet, und haben 40-50 Jahre ihres Lebens diesem Dienst verschrieben. Sie sind schwarze Sklaven.

⁽²³⁾ Jeder trägt in seiner Hand Spritzflaschen für Rosenwasser und Gefäße mit Weihrauch. ⁽²⁴⁾ Man kommt mit diesen Gefäßen zum Gitter des Prophetengrabmals. ⁽²⁵⁾ Als erstes bindet der Şeyhü'l-Ḥarem um den Gürtel des Pashas ein baumwollenes Tuch. ⁽²⁶⁾ an die Hand des Pascha gibt man einen Besen (cārüb). ⁽²⁷⁾ Kurz gesagt, mit meiner Wenigkeit waren wir insgesamt sieben Personen, die aus der Hauptstadt kamen.

⁽²⁸⁾ Die Wesire (Minister), die Bevollmächtigten, die Gelehrte, die Frommen und die bedeutende Persönlichkeiten haben eigene Moscheediener (Ferrâş) ²⁰⁵. Die Stellvertreter dieser Personen befinden sich in Medina. ⁽²⁹⁾ Der Moscheediener des Sultans ist der Şeyhü'l-Ḥarem selbst. 291a. ⁽¹⁾ Auch er nimmt einen Besen in seine Hand und öffnet, betend und Lobreden haltend, die Tür, die sich in Richtung der Grabstätte der Fâtıma befindet. ⁽²⁾ Alle 12 Hadımağas und alle die oben Erwähnten betreten das Gebäude. ⁽³⁾ Dann sperren sie das Tor des Glückes zu und lassen niemanden herein.

⁽⁴⁾ Alle Reinigungskräfte sind vertrauenswürdige Personen. Diese Personen werden einmal im Jahr von den Schwarzen Eunuchen (Karaağas) in den Ravza-i Muṭahhara hereingelassen. ⁽⁵⁾ In der restlichen Zeit reinigen sie das Äußere der Moschee und kümmern sich darum, die Vorhänge der Ka'be aufzurollen.

Moschee und kümmern sich darum, die Vorhänge der Ka'be aufzurollen.

⁽⁶⁻⁷⁾ Diese Hadīmağas bitten um die Gnade der Fāṭima und rezitieren die Fāṭiḥa für ihre Seele. Sie betreten das Gebäude, in dem sie rufen: „Du Tochter des Propheten..“ ⁽⁸⁾ Man gelangt zur Grabstätte des Propheten, in dem man an der Grabstätte der Fāṭima vorbei geht. ⁽⁹⁾ Man zündet wohlduftende Pflanzen wie Ode, Amber Kampfer, Hyazinthen und gemischte Ode in allen Räuchergefäßen an. ⁽¹⁰⁾ Wenn jemand an diesem Ort vorbeigeht, den Namen Gottes mit weinenden Augen erwähnend, wird dieser Ort vom Duft des Ambers erfüllt.

⁽¹¹⁾ Die Heirat des 'Alī mit der Fāṭima im Jahre 2 nach der Hidschra: ⁽¹²⁾ Fāṭimatü'z-zehrā war 18 Jahre alt. 'Aliyyü'l velī war 20 Jahre alt. Er war ein wagemutiger Jüngling. ⁽¹³⁻¹⁴⁾ Nach der Brautnacht hat er im Krieg Ebū Cehl und 70 seiner Gefolgsleute getötet und der Sohn des Onkels des Propheten wurde mit 'Akīl bin Ebī Ṭālib²⁰⁶ und siebzig Ungläubigen von 'Alī gefangengenommen. ⁽¹⁵⁾ Später sind viele von ihnen zum Islam übergetreten und so später Prophetengefährten geworden.

⁽¹⁶⁾ Danach ist die Mutter Ḥasans und Ḥüseyns, Fāṭimatü'z-zehra gestorben. ⁽¹⁷⁾ Ihr Grabmal befindet sich innerhalb des Gitters an der Fußseite des Propheten. ⁽¹⁸⁾ Alle Besucher dieser Örtlichkeiten außerhalb des Ravza-i Muṭahhara geraten angesichts dieser Gerüche, die sich an diesem Ort verbreiten, in Verückung. ⁽¹⁹⁾ Sie rufen wie aus einem Munde: Gnade, o Gesandter Gottes.

⁽²⁰⁾ Der Pascha und mein Wenigkeit küßten die Erde und baten um die Fürbitte des Propheten. Daraufhin begannen wir den Teppich des Propheten zu kehren.. ⁽²¹⁾ Andere stellvertretende Reinigungskräfte kehrten ein oder zweimal, danach entfernten sie sich von dort. Der Pascha und andere schwarze Eunuchen zündeten sieben Öllampen an und dienten dort. ⁽²²⁾ Wir und 15 unserer Begleiter sind an diesem Ort verblieben, aber meine Wenigkeit hatte nicht mehr die Kraft, an diesem Ort zu verweilen. ⁽²³⁾ Aus lauter Liebe zu ihm war ich wie betrunken, und bat um seine Hilfe, worauf ich wieder ein wenig Kraft bekam. ⁽²⁴⁾ Meine Wenigkeit hat auch drei Kerzen angezündet.

⁽²⁵⁾ Unter dieser Kuppel ist ein großes Moskitonetz gespannt. Die Schätze, die sich hier befinden, sind um vieles mehr wert als die Schätze Ägyptens. ⁽²⁶⁾ Alle vier Seiten sind mit wervollen Steinen bestückt. Kein Herrscher dieser Welt besitzt etwas so Wertvolles dieser Art.

Kein menschliches Lebewesen kann sich unter dieses Netz begeben. ⁽²⁷⁾ Denn der Prophet selbst liegt unter einem Sarkophag mit grün besticktem Ka'be-Tuch begraben. ⁽²⁸⁻²⁹⁾ Viele Würdenträger haben aus Liebe zum Propheten edelsteingeschmückte Gegenstände wie Leuchter, Öllampen, Weihrauchgefäße für dieses Gebäude gestiftet. 291b. ⁽¹⁾ Diese Gegenstände, die sich vom Tode des Propheten bis zum Jahr 1082 angesammelt haben, werden alle an diesem Ort aufbewahrt. ⁽²⁾ Oft sind es auch Geschenke, die von einem Gelübde herrühren. ⁽³⁾ Aber die Gegenstände sind nicht aufgehängt. Den Wert und die Anzahl dieser Gegenstände weiß nur Gott allein. Aus diesem Grund darf niemand das Innere dieses Umhangs betreten. ⁽⁴⁾ Dieser Ort ist nur dem Propheten vorbehalten. Aber einmal im Jahr dürfen die Moscheediener von vertrauenswürdigen Gläubigen in das Innere dieses Umhangs treten, um die Schätze von Staub zu befreien und die Innenseite zu reinigen. ⁽⁵⁻⁷⁾ Ebū Bekir liegt rechts vom Oberschenkel des Propheten mit einem schwarz bestickten Ka'be-Tuch verhüllt in einem Sarkophag begraben. ⁽⁸⁾ 'Ömer liegt hier zur rechten Seite des Fußes des Propheten mit einem grün bestickten Ka'be-tuch verhüllt in einem Sarkophag begraben. ⁽⁹⁾ Unter dieser hohen Kuppel ist sonst niemand begraben. ⁽¹⁰⁾ Fāṭima liegt außerhalb dieser Kuppel. Sie liegt außerhalb der Grabstätte des Propheten begraben. Der Bereich, der zwischen diesem Gebäude und der Gitter liegt, ist drei Schritte breit. ⁽¹¹⁾ Es ist eine Grabstätte, die von allen vier Seiten besichtigt werden kann. Zu allen vier Seiten dieses Zeltes kann man gehen. ⁽¹²⁻¹⁴⁾ Dieses Gebäude ist über und über mit wertvollen Edelsteinen wie Achat, Bergkristall Steinen aus Jemen, türkisfarbenen Steinen, Kristallglas²⁰⁷, Bergkristall aus Necef und Murano, ²⁰⁸ glas und Chrysolith und 'ayn-i semek (Hühnerauge), Sternsaphir ('aynū'l-ḥırre), 'aynū'l-mār ?, Almandin (seylān), sebīl-i 'allām?, Perlmuschel (şadef), Geschliffener Bergkristall aus Zypern und Deutschland (Kıbrıs-Alman elmāsi) geschmückt.

⁽¹⁵⁾ Jeder, der dies sieht, gerät in Gefahr, den Verstand zu verlieren. Dieser

Bereich ist nicht mit Teppichen ausgelegt. ⁽¹⁶⁾ Dieser Raum ist auch geschmückt mit vielen wertvollen Kronleuchtern, wovon jeder die Erinnerung an einen Sultan trägt. ⁽¹⁷⁻¹⁸⁾ Den Wert dieser Gegenstände kennt nur Gott. Viele Kerzenleuchter, die aus tausenden wertvollen Steinen bestehen sowie eingezäunte goldene Kugeln befinden sich hier. Es befinden sich hier auch viele Wasserkaraffen und Stempel des Süleyman. Jeder der das sieht, staunt. ⁽¹⁹⁻²⁰⁾ Weil unter dieser hohen Kuppel kein Platz für all die vielen Kronleuchter und Kerzenständer ist, sind sie teilweise an den Wänden aufgehängt, und man hat sie noch mit Geschenken, die später überbracht wurden, geschmückt. ⁽²²⁾ Von den mannshohen goldenen Kerzenständern, die sich an diesem Ort befinden, ist jeder so viel wert wie eine Tributzahlung der Byzantiner (Rum Haracı).

⁽²³⁾ Jeden Abend kommen die Bediensteten und zünden sieben oder acht Ellen lange Kampferkerzen an, um diesen Ort zu erleuchten. ⁽²⁴⁾ Und in der Nähe dieser Kerzenständer sind mannshohe Fackeln angebracht, die sehr kunstvoll und aufwendig gearbeitet sind.

⁽²⁵⁻²⁶⁾ Eine der Fackeln ist von Nüre'd-dīn dem Märtyrer gestiftet worden. Die anderen stammen, der Reihe nach, von Sultan Ğavri, Selīm Şāh²⁰⁹ dem Eroberer Ägyptens, von Sulţān Süleymān, Celāle'd-dīn Ekber dem Herrscher Indiens und von Sultan Aḥmed²¹⁰. ⁽²⁷⁾ Die letzte ist besonders geschmückt und ist auch die wertvollste. Und jede ist zehnmal so wertvoll wie der Schatz von Ägypten.

⁽²⁸⁻²⁹⁾ Gegenüber dem Prophetengrabmal hängen zwei Diamanten. Einer hat 70 Karat, der andere ist so groß wie eine Babyhand. 292a. ⁽¹⁾ Bei Gott, in der Nacht sah ich mit sehr viel Sorgfalt diese Diamanten. Die Kuppeln sind durch ihre Leuchten fabelhaft erhellt. ⁽²⁾ Diese beiden Steine sind echte Diamanten. ⁽³⁾ Manche Studenten machen sich den Glanz dieser Steine zunutze und lesen. ⁽⁴⁾ Diese Diamanten hängen an Seidenfäden, die genau in der Mitte der Kuppel angebracht sind. ⁽⁵⁾ Die Fäden dieses Zeltes hängen an Pfeiler und an den vier Seiten dieser Kuppel sind Gitter angebracht.

⁽⁶⁾ Dieser Vorhang wirkt wie ein Umhang, der den Propheten verhüllt, und

der Prophet liegt in diesem Zelt. ⁽⁷⁾ Die Enden dieses Zeltes berühren die Erde. Dieses Zelt hat keine Tür und auch sonst keine Öffnungen. Die Kuppel ist 50 Ellen hoch. ⁽⁸⁾ Das Innere ist vergoldet. Die Malereien sind aus dunkelblauer Farbe. ⁽⁹⁾ Entlang den Wänden dieser Kuppel ist der Vers: *Gott ist das Licht von Himmel und Erde. Sein Licht ist einer Nische zu vergleichen, mit einer Lampe darin*²¹¹ fabelhaft niedergeschrieben.

⁽¹⁰⁾ Gott sei Dank habe ich in dieser Reihenfolge diese Stätten besucht. ⁽¹¹⁾ Nach dem Brauch habe ich das Gebäude rückwärts gehend verlassen und bin wieder an der Grabstätte des Propheten vorbeigegangen. ⁽¹²⁻¹⁴⁾ An dieser Stelle sind in goldenen Lettern große Schriftzüge angebracht: *Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes o mein Herr! Gesandter Gottes ! Nimm meine Hand! Ich habe niemanden außer dir und ich kann bei niemandem anderen Zuflucht finden. Du bist das Licht zur Leitung jedes Lebewesens und du bist das Geheimnis der Schöpfung, o du beste Stütze.*²¹² *Im Namen des Barmherzigen und gnädigen Gottes. (Denen) die dem Gesandten, dem heidnischen Propheten folgen, den sie bei sich in der Thora und im Evangelium verzeichnet finden)*²¹³ und Vers "Der Erfolg Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes. Gott genügt (dafür) als Zeuge. Mohammed ist der Gesandte Gottes." ²¹⁴⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Und mitten drin auf einer silbernen Tafel ist folgender Vers angebracht: *Im Namen des Barmherzigen und gnädigen Gottes gib meinen Dienern kund, daß ich derjenige bin, der barmherzig ist und bereit zu vergeben*²¹⁵. *Und wir haben dich nur deshalb (mit der Offenbarung) gesandt, um den Menschen in aller Welt (al-‘ālamūn) Barmherzigkeit zu erweisen.*²¹⁶

⁽²⁰⁻²¹⁾ Diese Kalligraphien sind Arbeiten aus der Zeit von Sultan Ahmed ibn Mehmed bis ‘Osmān der erste. Diese Kalligraphien beherrscht heutzutage niemand mehr. Sie sind nach Art der Ḳaraḥiṣārī Schrift geschrieben. ⁽²³⁾ Über den Grabmälern von Ebū Bekir und ‘Ömer sind Grabschriften angebracht, die diese Menschen beschreiben. Möge Gott mit ihnen zufrieden sein.

⁽²⁴⁾ An der Kopfseite des Propheten steht auf einem Stützbalken dieser Hadith geschrieben: der Prophet hat gesagt: ⁽²⁵⁻²⁶⁾ *Meine Gefährten sind wie Sterne.*

Nach welchen von ihnen ihr euch auch richtet, ihr werdet immer den richtigen Weg finden.⁽²¹⁷⁾

⁽²⁷⁾ Diese Kalligraphie ist mit roter Farbe geschrieben. Ein weiteres Hadith: *Gesandter Gottes, Friede sei mit ihm, sagte: ---*⁽²⁸⁾ *ich habe geschrieben, wozu meine Liebe und mein Wissen ausreichten.*⁽²⁹⁾ *Ich habe diesen wenig wertvollen und fehlerhaften Aufsatz nicht ausgeweitet, weil ich befürchtete, daß es dem Besuch des Propheten hinderlich sein würde.* 292b. ⁽¹⁻²⁾ *Aber meine geringe Wenigkeit konnte Konzeptpapiere schreiben 40 mal war ich in diesem Garten, der zu den Gärten des Propheten gehört, und habe um seine Fürbitte gebeten.*

⁽³⁻⁴⁾ (Im Traum) war ich im Jahre 1050²¹⁸ einmal Muezzin und nach dem Gebet küßte ich seine Hände, und habe gesagt „Fürbitte, du Gesandter Gottes.“⁽⁵⁾ Seine Worte, die wie Perlen aus seinem Mund kamen, lauteten: „Für meine Fürbitte und meinen Besuch und meine Reise, am Ende eine Fātiḥa.“⁽⁶⁾ Gott sei es gedankt, seine heiligen Worte habe ich in diesem Jahr empfangen.

⁽⁷⁾ Die Besuche haben wir in dieser Reihenfolge gemacht. Nach Damaskus sind wir zur Burg von Müzeyrib²¹⁹ gereist. ⁽⁸⁾ Der Härte des Winters wegen konnten wir unser Zelt nicht verlassen. In siebzehn Tagen habe ich den Koran siebenmal gelesen.⁽⁹⁾ Ich hatte vorher einige Male bis zur Sure Žuḥā²²⁰ (Der Morgen), einmal bis zur Sure Yāsīn²²¹ und einmal einige Male bis zur Sure Iḥlāṣ²²² (Der Glaube ohne Vorbehalt) gelesen und dann aufgehört.⁽⁹⁻¹⁰⁾ Gott sei dank, habe ich den Boden berührt, den er auch berührt hatte und habe um seine Fürbitte gebeten.⁽¹¹⁾ Ich habe um Sicherheit auf der Reise, und im letzten Augenblick um den Glauben gebeten.⁽¹²⁾ Diesen Gesang, den ich bis zur Sure Iḥlas gelesen habe, habe ich nach dem Mittaggebet im Bereich, wo sich die Muezzine befinden, vervollständigt.⁽¹²⁻¹³⁾ Ich habe ein langes Gebet rezitiert, so daß alle staunten.⁽¹⁴⁾ Gott sei Dank, diesem Gebet folgend, haben viele Würdenträger für mich gebetet. Möge Gott diese Gebete erhören.⁽¹⁵⁾ An diesem Ort haben wir alle Besuche beendet.

292b⁽¹⁶⁾ Beschreibung der Bauten innerhalb der Stadttore von Medina.²²³

⁽¹⁷⁾ Der erste Abschnitt behandelt die Schulen „Dāru’l-ulūm,,.“⁽¹⁸⁾ Über dem Stadttor Bāb-ı Rahmet (Tor der Barmherzigkeit) steht, von einem Blumenornament umrahmt, folgender Vers:⁽¹⁹⁾ *Im Namen Gottes, des Barmherzigen und Erbarmers: „Diejenigen aber, die das Jenseits haben möchten und sich mit dem entsprechenden Eifer darum bemühen und dabei gläubig sind, finden für (diesen) ihren Eifer (dereinst bei Gott) Dank (und Anerkennung),“*

⁽²⁰⁻²²⁾ Unter dieser Schrift steht weiter geschrieben: *Den Bau dieser Medrese haben der große Emir (Emir Sultan) und seine Gemahlin veranlaßt. Dieser Bau ist im Jahre 724 errichtet worden.*⁽²³⁾ Angrenzend an diese Medrese befindet sich die des Sultān Kayṭbays²²⁴. Alle Fenster der Zimmer der Medrese blicken in Richtung des Grabmals des Propheten.⁽²⁴⁾ Außerhalb des Tores Gabriels ist die Medrese von Sokullu Mehmed Pascha²²⁵ zu finden.⁽²⁵⁻²⁶⁾ Die Armenküche des Sultan Mehmeds III.²²⁶ liegt in der Nähe des Friedentors und aufgrund der Namensgleichheit stiftete er sie dem Propheten, so daß man sie „Mehmeddiyye Imareti,, nennt. Die Stiftung besitzt großes Vermögen.

⁽²⁷⁾ „Kurz und gut, außerhalb und innerhalb der Festung sind 118 Medresen beheimatet.²²⁷ Manche wurden in Herbergen für Gelehrte und für Gläubige, die sich in der Nähe des Propheten ansiedeln wollten, umgewandelt,,“⁽²⁸⁾ Innerhalb der Stadtmauern befinden sich zwei Hamams. Eines dieser Badehäuser ist von Sokullu Mehmed Pascha.⁽²⁹⁾ Luft, Wasser und Gebäude sind sehr lieblich. Es ist ein sehr helles und sehr dekoratives Badehaus.

293a⁽¹⁻²⁾ Die beste Eingerichtete Herberge --- ist jene, die sich in der Nähe des ägyptischen Tores befindet. Sie liegt zu seiner rechten Seite. Diese kunstvolle Karavansaray enthält 120 Zimmer.⁽³⁾ Die Herberge ---, die sich gegenüber befindet, hat 50 Zimmer. Die beschriebenen Moscheen und Herbergen sind berühmt.⁽⁴⁾ Die Straßen innerhalb der Festung haben alle mit weißem Stein ausgelegte Bürgersteige, und es ist sehr sauber in der Stadt.⁽⁵⁾ Es sind dauernd Wasserträger unterwegs, um die Trottoire zu befeuchten.⁽⁶⁻⁷⁾ Es befinden sich dort 20 Schulen für Abschützen und an sieben verschiedenen Orten Koranschulen, die die Leseart

des Ibn Keşir und Hafis und der Siebener-Zehner takrib-Rezitation²²⁸ befolgen. Und es gibt 70 Darul-Hadis (Hadith-Schulen).⁽⁸⁻⁹⁾ mit 70 Brunnen. Weil einige Brunnen große Stiftungen angeschlossen sind, werden zur Pilgerzeit dürstenden Pilgern süße Erfrischungsgetränke gereicht.⁽¹⁰⁻¹¹⁾ Diese Festung enthält an drei verschiedenen Orten Brunnen, zu denen man 20 bis 30 Stufen hinabsteigen muß. In diesen Brunnen sind zwei Rohre, aus denen das lebensspendende Wasser herausquillt.⁽¹²⁾ Das Wunder des Propheten ist das in diese Stadt hingeleitete 'Ayn-i Zerķā²²⁹ (blaue Quelle). Diese ist einer Stiftung des Sultan Süleyman angeschlossen. Das Wasser dieser 'Ayn-i Zerķā blauen Quelle kommt aus großer Tiefe, ist aber dennoch warm.⁽¹³⁾ Läßt man dieses Wasser eine Weile im Krug stehen, wird es im Kontakt mit der Luft sehr schnell kalt.⁽¹⁴⁾ Es ist besonders bekömmlich und ein sehr angenehmes, weiches und reines Wasser. An einigen Brunnen sind diese Suren angebracht:⁽¹⁵⁻¹⁷⁾ *Und ihr Herr gibt ihnen reines Getränk zu trinken.*²³⁰ *Wir haben dir die Fülle gegeben.*²³¹; *Von einer darin befindlichen Quelle, die salsabil genannt wird*²³²; *Die Frommen (dagegen trinken (Im Paradies Wein) aus einem Becher, dessen Mischwasser mit Kampfer (gewürzt) ist*²³³; *Und alles Lebendig ist, aus Wasser gemacht haben,*²³⁴

⁽¹⁸⁾ Die wertvollste Stiftung in Medine ist eine, die mit Wasser zu tun hat.

⁽¹⁹⁾ Sollte ein Wohltäter in der Moschee des Propheten ein Wasserleitungssystem einrichten, wird er tausendmal soviel Wohltätigkeit bekommen wie im Wert von tausend Pilgerreisen.⁽²⁰⁾ Es haben so viele Fürsten und Könige diese Stätten besucht, doch niemandem ist diese Wohltätigkeit vergönnt gewesen.

⁽²¹⁻²²⁾ Es besteht großer Bedarf an Wasser. Die Pilger kommen und rufen aus: „Kommt uns zu Hilfe und gebt uns Wasser, damit wir unsere rituellen Reinigungen vornehmen können. Wir möchten den Propheten besuchen.,,⁽²³⁾ Danach kaufen sie von Armen Wasser in kleinen Schnabelkännchen zu zwei Piaster. Es sind große Beschwerden zu bewältigen.⁽²⁴⁾ In dieser Stadt befinden sich 700 schöne verzierte Straßen. Es gibt keinen aus Backstein gebauten Basar.⁽²⁵⁾ Man findet dort Waren aus vielen verschiedenen Teilen dieser Welt wie Indien, Sindien, Iran, Buhara, Belh, China Samarkand²³⁵ usw.⁽²⁶⁾ Kurz gesagt, es gibt viele verschiedene wertvolle Waren aus vielen Teilen dieser Welt.⁽²⁷⁾ 70 000

Pilger und Kaufleute, die auf Inseln und an Land leben, schaffen ihre Waren hierhin und verkaufen sie und kehren wieder zurück.

⁽²⁸⁾ Medina ist ein Handelszentrum und eine lebendige Stadt. Die Mehrheit des Volkes dieser Stadt sind Handelsleute, und sagen: „*Wer verdient, ist der Liebling Gottes*„. ⁽²⁹⁾ Es sind sehr feine und gastfreundliche Menschen. 293b ⁽¹⁾ Und in den Monaten Receb, Sa‘bān und Ramāzan haben alle Geschäfte der Stadt rund um die Uhr geöffnet und sind hell erleuchtet.

⁽²⁾ Aus Medina (normale Stadt) wird die erleuchtete Stadt.²³⁶ ⁽³⁾ Mit der Ankunft der Pilger werden ihre Tage zu Freudentagen, denn dann werden den hier Ansässigen Geschenke (*Şurre*) überreicht, und sie freuen sich darüber. ⁽⁴⁾ Die Einheimischen ziehen neue Kleider an und laden die Pilger in ihre Wohnungen ein und bewirten sie, wobei ihnen nochmals kleine Aufmerksamkeiten erweisen werden, und sie freuen sich darüber. ⁽⁵⁾ Die Nächte werden zu *Ḳadir*-Nächten und die Tage zu Tagen, wie an denen des Opferfestes²³⁷. ⁽⁶⁾ Die Medinenser knüpfen gute Beziehungen zu den Pilgern, stellen ihre Dienste als Führer zur Verfügung und verdienen ihr Geld mit diesem Geschäft. Soviel darüber. ⁽⁷⁾

Die Beschreibung der Menschen in der Umgebung von Medina

Die Gebetsrichtung der Süden und der Norden der Festung, sind allesamt von kultivierten und solide Häusern umgeben mit Gärten und Weingärten. ⁽⁸⁾ Es gibt dort sieben Stadtteile und 2000 Häuser sind aus Backstein. Die Gebäude sind alle zweistöckig. ⁽⁹⁾ Diese Häuser sind nicht so klein wie die innerhalb der Festung. ⁽¹⁰⁾ Es sind alles geräumige, mit weißem Kalk angestrichene und kunstvoll verzierte Häuser. Die Holzplatten bestehen aus Dattelbaumholz. ⁽¹¹⁻¹²⁾ Einige sind aus griechischen Holzplatten erbaut. Sie kommen aus Ägypten über den Suez nach Yanbu‘ und werden von dort aus mit Kamelen nach Medina transportiert. In Medina werden aus diesen Holzplatten Häuser gebaut. Der Stadtteil, dessen Häuser aus diesen Holzplatten gebaut ist, befindet sich nicht innerhalb der geschmückten Stadtmauern.

[Diese Stadt befindet sich nicht innerhalb der schön ausgeschmückten Stadtmauern].⁽¹³⁾ Aber durch Gottes unerforschlichen Ratschluß sind diese Vorstädte an allen vier Himmelsrichtungen von Gräben umgeben. Diese Gräben sind eigentlich ausgetrocknete Flußläufe.⁽¹⁴⁾ Die Gräben, die sich im Süden der Stadt befinden, sind breiter als die anderen drei Gräben.⁽¹⁵⁾ Sie finden ihre Begrenzung durch die Stadtmauern. Manche Pilger steigen auf die Stadtmauern (um eine bessere Sicht von der Stadtmauer aus zu haben)²³⁸.

In dieser Vorstadt befinden sich --- Moscheen.⁽¹⁶⁾ Die erste Moschee ist die Moschee Cāmī'i-Kebīr?⁽¹⁷⁾ In dieser Festung befindet sich außer dieser Moschee die Ravza-i Muṭahhara Moschee.⁽¹⁸⁾ Die Entfernung vom Eingang bis zur Gebetsnische auf der gegenüberliegenden Seite beträgt 80 Fuß. Diese Moschee ist 100 Fuß breit und nicht sehr hoch.⁽¹⁹⁾ Aber sie ist kunstvoll ausgeschmückt, nach alter Art, unvergleichlich, und das Innere ist hell wie Perlen.⁽²⁰⁾ Die Gebetsnische, nach deren Richtung sich die Betenden richten, ist sehr einfach gehalten. Auf dieser Gebetsnische ist folgender Koranvers geschrieben: „*Sooft Zacharies (nun) zu ihr in den Tempel kam,*“.²³⁹ Das Minarett ist sehr kurz.⁽²¹⁾ Außerdem befindet sich in dieser Moschee kein Vorhof (Harem). Es befindet sich lediglich ein Vorraum.⁽²²⁾ Das Innere der Moschee ist nicht mit Marmor oder anderen Steinen ausgelegt.⁽²³⁻²⁴⁾ Man kann nicht ohne Schuhe auf diesen Steinen laufen. Der Boden ist teilweise mit kleinen, schwarzen Kieselsteinen ausgelegt, und die Moschee ist nicht besonders ausgeschmückt.⁽²⁵⁾ Wer einmal in dieser Moschee ein Gebet verrichtet, dem werden alle Gebete erhört. Der Prophet hat dafür gebetet, daß jedes Gebet in dieser Moschee erhört wird.

⁽²⁶⁾ Gegenüber dieser Moschee befindet sich die Moschee des Ebū bekir.⁽²⁷⁾ Es ist eine Moschee mit kleiner Kuppel und kurzem Minarett.⁽²⁸⁾ In Richtung der Gebetsnische und der Propheten-Moschee in etwa hundert Fuß Entfernung auf ebener Fläche liegt die Moschee Ḥaẓret---.⁽²⁹⁾ Auch dieses Gebäude ist ein hervorragender Bau mit einer kleinen Kuppel und einem kurzen Minarett.^{294a}⁽¹⁾ In dieser Vorstadt sind das die Moscheen, in denen wir gebetet haben. Die 46 Medresen, die sich hier befinden, wurden zu Wohnungen umgebaut.⁽²⁾ Und die Festung herum befinden sich 6 Koranleseschulen, 11 Hadith-Häuser (Haus der

Prophetischen Überlieferung) und 20 Schulen für Abc-Schützen. ⁽³⁾ Die jährlichen diese Şurre²⁴⁰ und Kleidungen wurde für allen schon festgelegt. ⁽⁴⁾ Die Wohlfahrtseinrichtungen dieser Städte sind in keiner anderen Stadt zu finden.

In dieser Vorstadt befindet sich ein Bad, ⁽⁵⁾ das gegenüber der Propheten-Moschee steht. Es ist das Davud Pascha-Bad, dessen Wasser angenehm sauber ist und dessen Luft angenehm ist, und ---- ⁽⁷⁾ Aber dieses Bad ist nicht immer geöffnet. Die sich in der Nähe befindende Hasekiye Medrese ist aus Stein gebaut und stabil wie eine Festung. ⁽⁸⁾ In den Räumen halten sich die Pilger auf. Das Wasser des Brunnens von 'Alī ist ein sehr wohlschmeckendes Wasser und befindet sich in dieser Vorstadt. ⁽⁹⁾ Die Pilger decken ihren Wasserbedarf aus diesem Brunnen. In dieser Vorstadt existieren vier große Armenküchen. ⁽¹⁰⁾ Alle befinden sich in der Nähe des Bades des Süleymān Chan und Murad Chan III. ⁽¹¹⁻¹²⁾ Die Stiftung des Haseki Sultan²⁴¹ läßt dreimal täglich in drei großen Behältern Suppen kochen und zweimal täglich an die Armen und Bedürftigen je einen Teller Weizensuppe mit einem Stück Brot verteilen, ohne Dank zu erwarten. (ohne daß man von ihnen eine Gegenleistung erwartet) Denn es steht geschrieben: ⁽¹³⁻¹⁴⁾ Vers., *Gott ist es, der (allen) Unterhalt beschert und Macht und Festigkeit zu eigen hat.*,²⁴² Aber an besonderen Tagen und in den Freitagsnächten werden in diesen Küchen von Keykāvūs²⁴³ Hammelfleisch, Pilaw (Reis), Zerde²⁴⁴ (mit Safran süße Reisspeisen zubereitet) und Aşura (suppenartige Speisen, zubereitet aus geschrotetem Weizen) gekocht. Man bereitet soviel zu, daß es für jeden reicht. ⁽¹⁵⁾ Diese Armenküchen sind bekannter als die in der Festung. In den Armenküchen innerhalb der Festung werden die Speisen an die Bediensteten und die Nachbarn des Propheten verteilt. ⁽¹⁶⁾ Aber in den Armenküchen außerhalb der Festung wird an jeden Menschen, egal ob arm oder reich, Essen ausgegeben. Es ist erstaunlich, wie groß diese Armenküchen sind. ⁽¹⁷⁾ Es befinden sich in dieser Vorstadt 40 Brunnen. Der prächtigste der Brunnen ist der Brunnen, der in der Nähe des geräumigen Vorraum des Emīr-i ḥaclār²⁴⁵ steht. ⁽¹⁸⁾ Der Brunnen trägt den Namen Teftişci Mehmed Pasha. ⁽¹⁹⁾ Über dem Tor steht das Datum, an dem er erbaut wurde. Aber aus Eile konnte ich es nicht notieren. Jeder trinkt aus kupfernen Bechern, die verzinkt sind. ⁽²⁰⁾ Außerhalb des Ägyptischen Tores befindet sich der

Aga-Brunnen. ⁽²¹⁾ Auch dieser ist eine fromme Stiftung. Über dem Fenster steht geschrieben: *Und alles, was lebendig ist, aus Wasser gemacht haben.* ^{246 (22)} Und in der Nähe der Haseki Sultan Brücke befindet sich der Dārū's-sa'āde āga²⁴⁷-Brunnen.

⁽²³⁾ In allen Herbergen, Moscheen und Medresen und auch in manchen Häusern sind Brunnen zu finden. Das Wasser all dieser Brunnen fließt aus 'Ayn-i zerḳā. ⁽²⁴⁾ In dieser Vorstadt befinden sich sieben künstliche Teiche. Auch das Wasser dieser Teiche kommt aus derselben Quelle. ⁽²⁵⁾ An vielen Stellen, an denen die Wasserleitung der 'Ayn-i zerḳā. vorbeiführt, sind Brunnen angelegt. ⁽²⁶⁾ Von der Moschee des Propheten bis zum Ägyptischen Tor sind es sechshundert Schritte. Es befinden sich auf beiden Seiten zweihundert Läden. Diese Gebäude sind nicht aus Stein. Viele sind provisorisch gebaut. ⁽²⁷⁾ Die Geschäfte sind Kaffeehäuser, Traggestellhersteller, Fleischer, Futtermittelverkäufer, Gerstenverkäufer, Heuverkäufer und Goldschmiede. ⁽²⁸⁾ Es ist ein sehr frequentierter Ort, so daß man sich dort kaum frei bewegen kann. Besonders zur Pilgerzeit ist er ein einziges Menschenmeer. Die Einkäufe sind dort sehr ergiebig. ⁽²⁹⁾ Aber außerhalb der Pilgerzeit beträgt die Zahl der Einwohner 14.000. 294b ⁽¹⁻²⁾ Der Bedarf an Speisen und Getränke für die Bevölkerung dieser Gegend wird durch die Stiftungen des Eroberer Ägyptens Selīm, Süleymān Chan, Mūrād Chan III. und Sulṭān Aḥmed gedeckt. ⁽³⁻⁴⁾ Die Stiftungen mit dem Namen große Deṣṣe und kleine Deṣṣe ²⁴⁸, Murādiyye, Meḥemmediyye und Ḥāṣeḳiyye treiben jährlich 14 000 x 100.000²⁴⁹ Maß Getreide ein. Sie sind sehr bedeutende Einrichtungen. 8⁽⁵⁾ Man bringt das Getreide von Ägypten nach Suez, von Suez nach Yanbu' und von dort mit Kamelen nach Medina weiter. ⁽⁶⁾ Nach dem Bestellungsbrief des Sultans (Berāt-i Pādiṣāhī)²⁵⁰ erhält jeder seinen Teil an Getreide. Als Gegenleistung für diese Gaben beten sie für den Sultan. ⁽⁷⁾ Wenn Pilger aus Damaskus und der Treuhand der Ṣurre hier ankommen, werden mit Hilfe der Besitzurkunde (Mümessek)²⁵¹ in Ägypten an vorher bestimmter Personen, deren Zahl 62.000 ist, diese Güter verteilt. ⁽⁸⁾ Die Güter stammen aus Tausenden von Stiftungen und aus Ländern, die das Osmanische Reich erobert hat, und aus Stiftungen, die in Mekka und Medina beheimatet sind. ⁽⁹⁾ Diese Waren haben den Wert von zwei Staatsschätzen des

Landes Ägypten. Diese Schätze werden an die Bewohner von Medina gesandt. ⁽¹⁰⁾ Dieser Schatz wird Tag und Nacht von Fackeln hell erleuchtet und an die Begünstigten verteilt. Die Verteilung überwacht der Leiter der Pilgerkarawane (Emīrū'l-ḥac) und der Molla von Medina vor den Augen des Şeyḫū'l-ḥarem. Es wird genau Buch geführt, wer welche Waren erhalten hat. ⁽¹¹⁾ Verstorbene, die keine Erben (maḥlūlāt)²⁵² haben, hinterlassen ihr Erbe den hiesigen Stiftungen und der Begünstigte betet für den Verstorbenen. Es wird Istanbul mitgeteilt, daß das Erbe des Toten an diese Stiftungen übergegangen ist.

⁽¹²⁾ Mit einem Wort, es ist ein gut versorgtes und ruhiges Volk. Denn sie sind Nachbarn des Propheten. ⁽¹³⁾ Diese liegt Stadt inmitten einer Wüste in einer steinigten Landschaft. Deshalb ist es dort sehr heiß. Aber es beeinflusst die Menschen oder die Tiere nicht so sehr. ⁽¹⁴⁻¹⁵⁾ Und die Luft und das Wasser dieser Gegend sind sehr angenehm. Die Knaben und die liebreizenden Mädchen dieser Gegend sind besonders schöne Menschen. Sie sind sehr gut gewachsen, und die Auswahl ihrer Wörter ist sehr bedacht. ⁽¹⁶⁾

Wenn die Schönen sich bewegen, ist es, als ob eine Skulptur zum Leben erwacht.

Und wenn sie anfangen zu sprechen, erblickt man das Wunder Christi.*

⁽¹⁷⁾ Dieser Doppelpers handelt über die Schönheiten des Grabmals (Ravza-i Mutāḥhara). ⁽¹⁸⁾ Jedes dieser Menschen besitzt Augen wie ein Reh, und sie sprechen in wohlklingenden und liebevollen Wörtern. ⁽¹⁹⁾ Und alle Frauen tragen halbhohe Schaftstiefel aus weichem Saffianleder, und die Farbe ihrer Schuhe ist hellblau. Sie sind in schwarze Tücher²⁵³ gehüllt und tragen Brautschleier aus gelber und roter Seide. ⁽²¹⁾ Außer ihren Kolyrrum, eine aus pulverisiertem Antimon bereiteten Salbe zum Schwarzfärben der Augenlider, ²⁵⁴ ist nichts weiter zu erkennen. Ihr ganzer Körper ist in diese Tücher gehüllt. ⁽²²⁻²⁴⁾ Alle Angesehen (Notabeln) tragen Tücher aus dünnen Stoffen²⁵⁵ mit verschiedenen Motiven wie z.B. Blumenmuster. Sie sind äußerst reinlich angezogen und tragen auf ihren Köpfen Tücher²⁵⁶ mit schönen Motiven. ⁽²⁵⁾ Sie wickeln sich Schals und eckige Turbane²⁵⁷ um. Die Enden ihrer Turbane²⁵⁸ lassen sie herunter hängen. Nach der

Sunna des Propheten schminken sie Kolyrrum, ⁽²⁶⁾ Ein Teil dieser Menschen ist fromm. Ein weiterer Teil besteht aus Kaufleuten und Geschäftsleuten. Die Mehrheit der Bewohner dieser Gegend stammt ursprünglich aus Anatolien. ⁽²⁷⁾ Die beduinischen Araber sind hier nicht angesiedelt. ⁽²⁸⁾ Das Volk dieser Gegend hat äußerst friedlich Gewohnheiten. Im Bazar herrschen Gerüche wie Amber und Moschus vor. ⁽²⁹⁾ Es ist nicht möglich, auch nur einen dieser Gerüche zu beschreiben. 295a ⁽¹⁻³⁾ Möge Gott bis in alle Ewigkeit diese Gegend so schön erhalten. Es befinden sich hier --- Obst und Weingärten. Die gepflegtesten dieser Gärten sind die Weingärten des Şokollu Mehmed Paşa und des Şeyhü'l-ḥarem Und es wurden die Obstgärten des Şerif beschrieben. Es wachsen hier sieben verschiedene Dattellarten. ⁽⁴⁾ Es gibt verschiedene Apfelsorten, die herrlich duften. ⁽⁵⁾ Auch findet man hier verschiedene Sorten Trauben, die sehr saftig sind. Die Pfirsiche ähneln hier der Wange einer schöner Frau. ⁽⁶⁻⁷⁾ Auch kann man hier viele Aprikosen, Mandeln, Johannisbeeren, menschenkopfgroße Zitronen, Grapefruit, Kebād, ²⁵⁹ Oliven, Trauben und Feigen finden.

⁽⁸⁾ Es wachsen hier auch einige Obstarten, die man in Anatolien nicht findet, wie zum Beispiel Mispeln, Spierling, süße und saure Kirschen, Kornelkirschen und Kastanien. ⁽⁹⁾ Es gibt auch noch viele andere lebensspendende Obstarten. Aber da es ein steiniges Gelände ist, ist der bewirtschaftete Boden sehr begrenzt. ⁽¹⁰⁾ Alles Getreide kommt aus Ägypten und 'Abbas-i Ḥicāz²⁶⁰. In diesen Gärten sind sieben Rosenarten, die aus dem Schweiß des Propheten gewachsen sind. ⁽¹²⁾ Sie sind rubinrot. Außer Rosenwasser sind hier auch die wahren Düfte wie 'itr-şāhī²⁶¹ mā-i kādī²⁶² mā-i kāzīb? vorhanden. ⁽¹³⁾ Außerdem wachsen hier Blumen wie Lilien, Nelken, kleine Saubohnenarten, Jasmin, Narzissen und weiße Narzissen, Moschuskraut, Veilchen und viele andere Blumen. Und diese Düfte verzaubern den Menschen. ⁽¹⁴⁾ Besonders im Frühling erfrischen die Blüten der Zitrusfrüchte den Menschen. ⁽¹⁵⁾ Kurz gesagt, Medina ist umgeben von Rosengärten und Dattelpalmen. ⁽¹⁶⁻¹⁷⁾ Der Geschmack der Datteln dieser Stadt und seiner Obstsorten ist nicht zu vergleichen mit denen in anderen Gegenden. ⁽¹⁷⁻¹⁸⁾ Die Dattelpalmen sind reichlich mit Datteln geschmückt. ⁽¹⁹⁾ Man fühlt sich hier wie im Paradies. Lasse Gott sie aufblühen.---- Hier schließen wir die

Beschreibung von Medina ab.

⁽²⁰⁾ **Sehenswürdige Wallfahrtsstätten außerhalb Medinas:**

⁽²¹⁾ Als erstes wird der Wallfahrtsort Baḳī beschrieben. Es ist Tradition, daß man zuerst seine rituelle Waschung vollzieht. ⁽²²⁾ Tritt man aus dem Tor von Baḳī hinaus, spricht man folgendes Gebet: ⁽²³⁻²⁴⁾ *Friede euch, o ihr Mosleme. Auch wir werden euch folgen. Vergib mir, um der hier ruhenden Verstorbenen willen.* ⁽²⁵⁾ Danach rezitiert man die Sure Tekāşūr.²⁶³ (Die Sucht mehr zu haben) ⁽²⁶⁻²⁷⁾ Nach zweihundert Schritten auf diesem Friedhof und kommt man an **das Grab ‘Oşmāns**.

Ich grüße dich Kalif des Propheten, ⁽²⁸⁾ Du Sohn ‘Affāns, möge Gott dich durch die guten Taten, die die Religionsgemeinschaft Mohammeds verrichtet, segnen. Gott möge dich im Jenseits gütig in sein Reich aufnehmen. ⁽²⁹⁾ Der du im Monat Ramażān, während des Studiums des Korans den Märtyrertod gestorben bist. 295b ⁽¹⁾ Du hast den Koran zu einem Buch zusammengefaßt. Begrüßt seiest du, Gläubiger und ⁽²⁾ Wesir des Propheten. Man bittet um seine Fürbitte. Anschließend sollte er die Sure Fātiḥa für seine Seele rezitieren. ⁽³⁾ **Die Legende des ‘Oşmān:** ‘Oşmān ist im Jahre 24 nach islamischer Zeitrechnung im Monat Muharrem Herrscher der Gläubigen (Emīrū-l mü’minīn) geworden. Verse:

Der dritte Freund (des Propheten) ist ‘Oşmān bin ‘Affān

Er ist die Quelle wertvoller Kenntnisse.

⁽⁴⁻⁵⁾ Seine stolze Abstammung ist: ‘Oşmān ibnū ‘Affān ibnū ⁽⁵⁾ Ebū’l-Āş bin Ūmeyye bin ‘Abdū[ş]- şems bin ‘Abdū[ī]-menāf bin Ẹuşayy bin Kilāb bin Murre bin Ka’b .

⁽⁶⁾ In ihm vereinigt sich die Familie des Propheten mit der der Ẹuşayy. Sein Beiname ist ‘Ömer und nach einer anderen Überlieferung aber Ebu ‘Abdu’llāh. ⁽⁷⁾ Ebu ‘Abdu’llāh gehört zu den Ahnen des Propheten. Er ist in Mekka geboren. Sein Tod ist in Medina zu einem großen Ereignis geworden. ⁽⁸⁾ Weil der Prophet zwei seiner Töchter mit ihm verheiratet hatte, nennt man ihn auch den Besitzer der zwei

Lichter. Verse: ⁽⁹⁾

*Der Schatten des Barmherzigen (Raḥman), der die Weisheit und die
Sanftmütigkeit in sich vereinigt.*

Die Perle, die die Gabe hatte, den Koran zu einem Buch zu machen.

⁽¹⁰⁾ Sein Kalifat dauerte 11 Jahre. Drei Tage nach dem Tod des ‘Ömer wurde ihm dieses Amt übertragen. ⁽¹¹⁾ Er war 69 Jahre alt, als er diese Aufgabe übernahm. Nach 11 Jahren in diesem Amt wurde er im Monat Ramazan beim Lesen des Korans getötet. ⁽¹³⁾ Als er ermordet wurde, las er die Sure-Bakara²⁶⁴. Sein Blut ist auf die Zeilen: **„Doch Gott dir (als Helfer) gegen sie genügen.“**²⁶⁵ getropft. ⁽¹⁴⁾ Dieser wertvolle Koran befindet sich immer noch Innenfestung in Humus, in der Moschee -. ⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Er ist 82 Jahre alt geworden. Während seines Kalifats sind Chorasān²⁶⁶, Aserbaidschan, Taberistan, Kirman, Samarkand, Afrika und viele andere Gegenden erobert worden. Gott möge ihn segnen. ⁽¹⁷⁾ Seine Ruhestätte befindet sich im Süden von Baḳī am Rande eines Dattelpalmenwaldes. Um sein Grab ist ein Gebäude mit einer großen Kuppel erbaut worden. ⁽¹⁸⁾ Als er in den letzten Zügen lag, haben seine Nächsten um die Erlaubnis gebeten, ihn in der Nähe des Propheten begraben zu dürfen. ⁽¹⁹⁾ Doch er entgegnete: „Nein, ich wurde nicht eingeladen. Dies steht mir nicht zu, und hat dies entschieden abgelehnt.“

Der Grund des Todes des Märtyrers ‘Oṣmān

⁽²⁰⁾ Im Jahre --- übertrug er dem Sohn des Ebū bekirs Mohammed Ekber²⁶⁷ das Emirāt von Ägypten. ⁽²¹⁾ Aber davor hatte der Sekretär des ‘Oṣmān gebeten, dieses Emirāt jemand anderem zu übertragen. ⁽²²⁾ Seine Bitte wurde nicht angenommen. Bevor Mohammed Ekber nach Ägypten gehen konnte, benötigte er einen Erlaß des ‘Oṣmān. Der Sekretär Mervan²⁶⁸ fälschte das Schreiben. ⁽²³⁾ Durch die Änderung einiger Buchstaben hatte das Schreiben nun Gestalt eines Tötungsbefehls statt einer feierlichen Begrüßung angenommen. ⁽²⁴⁾ Er ließ dieses Schreiben vom ‘Oṣmān abstempeln. Durch einen Bediensteten ließ er diesen Befehl nach Ägypten schicken. ⁽²⁶⁾ Durch Gottes unerforschlichen Ratschluß

gelangte dieses Schreiben in die Hände von Muhammed Ekber, und daraufhin verlor er den Verstand. ⁽²⁷⁾ Diesen Erlaß schickte er (M.Ekber) an alle Gefährten des Propheten. ⁽²⁸⁾ Und sie lehnten sich gegen den ‘Oṣmān auf und zeigten ihm diesen gefälschten Erlaß. Er entgegnete daraufhin: ⁽²⁹⁾ „Ich weiß nichts von diesem Befehl.,, Sie entgegneten daraufhin: „O Emir der Gläubigen, diese Niedertracht kann nur von Hakem b. Mervan begangen worden sein. 296a ⁽¹⁾ Übergib ihn uns, damit wir ihn töten können. ‘Oṣmān lehnte dies ab. ⁽²⁾ Daraufhin belagerten sie 40 Tage lang den Palast des ‘Oṣmān in Medina. ⁽³⁾ ‘Alī schickte seinen Sohn Ḥasan und seinen Diener Ḳamber zu ihm. ⁽⁴⁾ Doch die Soldaten griffen sie an. Sie zerfetzten das Gewand des Ḥasan und verwundeten Ḳamber am Kopf. ⁽⁵⁾ Nachher ermordete, wie oben beschrieben beim Lesen des Korans, ein Schurke namens Kināne bin Beṣṛenci den ‘Oṣmān. ⁽⁶⁾ Ḥakīm ibni Ḥarām war der Imam, der das Gebet bei der Beerdigung sprach. ⁽⁷⁾ Es berichtet ein andere Überlieferung: Während seines Kalifats war Mu‘āviye²⁶⁹ der Gouverneur von Damaskus. ⁽⁸⁾ Er war dort als Despot bekannt. Tausende von Männern kamen aus Damaskus nach Medina. ⁽⁹⁾ Sie haben sich bei dem ‘Oṣmān über Mu‘āviye beklagt und um seine Entlassung gebeten. Aber ihr Ersuchen wurde abgelehnt. ⁽¹⁰⁾ Danach haben sich die Menschen in Damaskus gegen Mu‘āviye aufgelehnt. Damit sich das Volk beruhigte, schickte ‘Oṣmān einen Brief nach Damaskus. In diesem Brief verwendete er das Wort „*fakḫilū*„. ⁽¹¹⁾ Er bittet darum, den Gouverneur zu akzeptieren. Doch dieser Brief gelangte in die Hände von Rebellen, die auf der Seite Mu‘āviyes standen. ⁽¹²⁾ Sie kratzten die diakratischen Punkte (der arabischen Schrift) bei diesem Wort weg und nun hatte dieses Wort eine ganz andere Bedeutung. „*fakḫilū*„. Er bittet darum, den Gouverner zu töten. ⁽¹³⁾ Sie meinten daraufhin, ‘Oṣmān beabsichtigte Mu‘āviye zu schaden. Sie erhoben sich und der Krieg dauerte 40 Tage lang. ⁽¹⁴⁾ Und wie oben bereits beschrieben, ermordeten sie daraufhin ‘Oṣmān. Verse: ⁽¹⁵⁾

Auch der Quell des Schamgefühls, wie es ‘Oṣmān war,

hat sich von dieser Welt verabschiedet.

⁽¹⁶⁾ Die Ehefrauen des ‘Oṣmān, *Ruḳiyye und Ümmü Külṣūm*²⁷⁰ sind Töchter

des Propheten und von Ḥadīce²⁷¹ geboren worden. ⁽¹⁷⁾ Zwei Jahre nach der Hidschra ist in dem Jahr, in dem sich der Bedir Krieg ereignete, Rukiyya gestorben. ⁽¹⁸⁾ Im gleichen Jahr hat der Prophet Ümmü Gülsüm mit dem ‘Oṣmān verheiratet. ⁽¹⁹⁾ Aus diesem Grund nannte man ‘Oṣmān den Herrscher über zwei Lichter. ⁽²⁰⁾ Und danach hat der Prophet gesagt: „**Ruft die Hochzeitsnacht mit Tamburinen aus.**“ ⁽²¹⁾ Aus diesem Grund wurden Tamburine geschlagen. Und es herrschte große Freude und Zufriedenheit darüber. ⁽²²⁾ Er ließ seine Tochter Zeyneb²⁷² mit Rabī‘ bin ‘Abdū’l-‘Uzzā²⁷³ verheiraten. ⁽²³⁾ Im Jahr 10 nach der Hidschra verstarb Zeyneb. ⁽²⁴⁾ Das Grabmal dieser drei Töchter des Propheten liegt gegenüber dem Grabmal des ‘Oṣmān im Baḳī-Friedhof.²⁷⁴ ⁽²⁵⁾ Auf diesem Friedhof ist der [Holzsarkophag des] Oṣmān in blutroten Atlas gehüllt. ⁽²⁶⁻²⁷⁾ Jedesmal wenn diese Umhüllung erneuert wurde, habe ich das Grabmal des Oṣmān besucht und für ihn gebetet, um Fürbitte gebeten und die Sure-Yāsin rezitiert. Meine Darlegung zum Besuch des ‘Oṣmān endet hier. **Ümmü Seleme**²⁷⁵ ⁽²⁸⁻²⁹⁾ Nach dem Tod von Ebu Seleme²⁷⁶ hat der Prophet Ümmü Seleme geheiratet. 296b ⁽¹⁾ Sie war 44 Jahre alt und wurde zur Mutter aller Mosleme. Sie starb im Jahr 62. Sie liegt auf dem Baḳī-Friedhof begraben. ⁽²⁾ **Hakem Ibnül As** ist zusammen mit Ebu Süfyan²⁷⁷ in der Zeit der Eroberung Mekkas, zum Islam übergetreten. Er lüftete Geheimnisse und war das Vorbild aller guten Menschen. ⁽³⁾ Unter den Gefährten des Propheten nannte man ihn „der vom Propheten Zurückgewiesene,“. Er ist im Jahre 33 gestorben und wurde in der Nähe des ‘Oṣmān begraben. ⁽⁴⁾ Der Beiname Ebū Sa‘idū’l Ḥuzri²⁷⁸ gehört Sa‘īd bin Mālīk Sinān. Er kommt aus Medina und stammt aus dem Stamm der Enṣār. ⁽⁵⁾ Im Jahre 74 im Alter von 94 Jahren, als ‘Abdū’l-melik bin Mervan Kalif war, verstarb er. Er liegt in der Nähe des Grabes ‘Abbās. ⁽⁶⁾ Cābir bin ‘Abdu’llāh²⁷⁹ Er ist aus dem Stamm Enṣār. ⁽⁷⁾ Er hat an 19 Kriegen teilgenommen, an denen auch der Prophet teilgenommen hatte. Er war ein sehr guter Jurist, ein guter Gelehrter und ein hervorragender Mensch. Er starb im Jahre 71 im Alter von 94 Jahren und ist in der Nähe der ‘Āyiṣe begraben. ⁽⁸⁾ Abdu’llāh b. Ca‘fer b. Ebī Tālīb²⁸⁰ ist der Bruder des ‘Alī. ⁽⁹⁻¹⁰⁾ Er nahm zusammen mit dem Propheten am Bedir-Krieg teil. Er ist im Alter von 85 Jahren, als ‘Abdu’l-melik bin Mervan Kalif war²⁸¹, verstorben. Er liegt ebenfalls auf diesem Friedhof

in der Nähe seiner Angehörigen begraben. Gott sei ihm gnädig. ⁽¹¹⁾ Zeyne'l-'ābidīn 'Alī bin Ḥüseyn bin 'Alī²⁸² ist der vierte der zwölf Imame. ⁽¹²⁾ Er ist im Alter von 48 Jahren zur Zeit von Velīd bin 'Abdū'l-melik gestorben. ⁽¹³⁾ Er ist unter der Kuppel ihres Großonkels Ḥasan begraben worden. ⁽¹⁴⁻¹⁵⁾ Imam Ḥasan ibnī 'Alī²⁸³ (Gott sei ihnen gnädig) ist vor der Auswanderung des Propheten in Mekka geboren worden.²⁸⁴ ⁽¹⁶⁾ Im Jahre 30 Ḥasan ist Kalif geworden. Er hat dieses Amt nur 6 Monate ausgeübt, ist dann von selber von diesem Amt zurückgetreten. ⁽¹⁷⁾ Seine eigene Frau hat ihn im Alter von 46 Jahren vergiftet. ⁽¹⁸⁾ Er ist 20 mal barfuß von Medina nach Mekka gepilgert. Vers:

Ḥasan und Ḥüseyn sind zwei Vögel aus dem Paradies.

Gott sei Ihnen gnädig.

⁽²⁰⁻²¹⁾ Unter dieser Kuppel liegt auch 'Abbās bin 'Abdu'l-muṭṭalib²⁸⁵, der Onkel des Propheten, begraben. In der vorislamischen Zeit, zur Zeit des Bedir Kriege sind 'Abbās und 'Āqil bin Ebī Ṭālib und 70 seiner Genossen durch Ka'b bin 'Ömerü'l-Enṣārī gefangengenommen worden. ⁽²²⁾ Nachdem sie zum Propheten geführt worden waren, traten sie zum Islam über. ⁽²³⁾ 'Abbās ist im Alter von 87 Jahren zur Zeit des Kalifats des 'Oṣmān gestorben.

⁽²⁴⁻²⁵⁾ Nach dem Wunsch des Propheten wurde er (Prophet) nach seinem Tode von 'Alī gewaschen. 'Abbās war mit seinen zwei Söhnen Faḏl und Kaṣūm 'Alī dabei behilflich. Sie versorgten 'Alī mit sauberem Wasser. ⁽²⁶⁾ Das Gewand, das der Prophet trug, ist ihm nicht ausgezogen worden. ⁽²⁷⁾ Sie verwendeten zwei Leichentücher. Diese [erwähnte Person] ist der Onkel des Propheten 'Abbās. ⁽²⁸⁾ Und auch das Grab des Imam Muḥammed Bāqir²⁸⁶ bin Imam Zeyne'l-'ābidīn befindet sich unter dieser Kuppel. Im Alter von 52 Jahren zur Zeit des Hiṣām²⁸⁷ ist er im Jahre 65 verstorben. ⁽²⁹⁾ Und auch der sechste Imam Ca'fer²⁸⁸ liegt unter dieser Kuppel begraben. Er ist der sechste Imam. Er ist zur Zeit des Kalifats Ca'fer-i Maṣṣūr verstorben. 297a ⁽¹⁾ Diese Kuppel beherbergt die Grabstätten von Imam Ḥasan, Imam, Muḥammed Bāqir und Ca'fer-i Ṣādīk. ⁽²⁻³⁾ Die vier ('Abbās, Ḥasan, Muḥammed Bāqir und Ca'fer-i Ṣādīk.) liegen auf diesem Friedhof in einem achteckigen Gebäude, dessen Kuppel mit vergoldeten Ornamenten

geschmückt ist. Ihre Namen sind in grünen Stickereien auf ihren Sarkophagen angebracht.

⁽⁴⁾ Es ist ein sehr helles, lichtdurchflutetes Gebäude. Man muß vier Steinstufen hinuntersteigen, um in dieses Gebäude zu gelangen. ⁽⁵⁻⁶⁾ Für die Seelen aller haben wir die Sure-Yasin rezitiert und um ihre Fürbitte gebeten. Gott sei ihnen gnädig. ⁽⁷⁾ Gegenüber diesem Gebäude befindet sich ein kleiner Bau ohne Minarette. Das Mescid des 'Alī. ⁽⁸⁾ Außerhalb dieses Friedhofs, in der Nähe der Eingangstür, liegt in einem kleinen Grabdenkmal unter einer kleinen Kuppel eine Tante des Propheten begraben. ⁽⁹⁾ In einem weiteren Grabmal liegt 'Āḳil İbni Ebī Ṭālib. Er ist der Bruder von 'Alī. ⁽¹⁰⁾ An diesen Platz unter der Kuppel des Imam Mālik liegt der Rezitationsgelehrte Imam Nāfi' begraben. ⁽¹¹⁾ Unter einer kleinen Kuppel ist die Mutter von Fāṭima bintü Āsiye begraben. ⁽¹²⁾ Nicht weit von dem Grab entfernt liegt der Rechtsschulgründer Imam Mālik bin Enes²⁸⁹ begraben. Er ist eine besondere Persönlichkeit unter den Nachfolgern des Propheten. ⁽¹³⁾ Im Jahre 179 ist er im Alter von 83 Jahren zur Zeit Hārūnu'r-reşīd gestorben. ⁽¹⁴⁾ Es befinden sich dort einige Gelehrtengräber der Mālikī Richtung. ⁽¹⁵⁾ In unmittelbarer Nähe liegt der von den Abbasiden abstammende al-Vāṣik Bi'llāh Hārūn İbni Mu'taşam Bi'llāh Muḥammed²⁹⁰ begraben. Er war ein sehr glaubensfester, frommer und freigebiger Mensch. ⁽¹⁶⁾ Sein Kalifat dauerte 5 Jahre. Er ist im Jahre 232 im Alter von 32 Jahren verstorben. ⁽¹⁷⁾ Seine Grabstätte liegt neben der von Ümmü Şafiyye. ⁽¹⁸⁾ Ümmü Şafiyye liegt vor der Burg von Medina, am Ende der Straße vor dem Baḳī Eingang, begraben. Sie ist in einer großen Kuppelgrabstätte begraben worden. ⁽¹⁹⁾ Şafiyye bintü Ḥuyey²⁹¹ ist die Mutter aller Mosleme. Sie ist die Frau des Propheten. ⁽²⁰⁾ Außer diesen zwei Frauen hat der Prophet noch 13 weitere geehelicht. Alle haben den Propheten überlebt.²⁹²

[Das Eheleben des Propheten] ⁽²¹⁻²²⁾ Als erste Frau hat der Prophet, 10 Jahre nachdem er die Botschaft der Verkündigung erhalten hat, 'Āyişe-i şiddīka²⁹³ binti Ebū Bekir geheiratet. ⁽²³⁾ Sie ist von Frau Rūmāne hat sie auf die Welt gebracht. ⁽²⁴⁾ 'Āyişe ist im Alter von 67 Jahren im Jahre 58 während des Kalifats von Mu'āviye gestorben. ⁽²⁵⁻²⁶⁾ Gott sei ihr gnädig. Als zweite Frau hat der Prophet Sevde binti Zem'a²⁹⁴ geheiratet, danach Ḥafşa binti 'Ömer²⁹⁵, danach Zeynep binti Caḥş²⁹⁶

Sie hat geheiratet, nachdem sie sich von Zeyd bin Ḥārīṣe²⁹⁷ hat scheiden lassen.

⁽²⁷⁾ Danach hat der Prophet Cüveyriye bintü'l-Ḥaris²⁹⁸ und Ümmü Ḥabībe binti Ebī Süfyān²⁹⁹ und Ümmü Seleme binti Ümeyye³⁰⁰ geehelicht. Er hat mit ihr geheiratet. Sie war 44 Jahre alt. ⁽²⁸⁾ Auch seine Sklaven und andere haben den Propheten überlebt. Gott sei ihnen gnädig. ⁽²⁹⁾ Die Angehörigen des Haushalts des Propheten sind alle auf diesem Friedhof unter einer hohen Kuppel begraben. 297b ⁽¹⁾ Alle Gräber sind mit grün bestickter Seide bedeckt. ⁽²⁾ Unter dieser Kuppel der Frauen des Propheten sind auch 'Āyīṣe Ṣiddīka und Ümmü Ḥabībe, die die Schwester von Mu'āviye war, begraben. ⁽³⁾ Und auch einige Sklaven des Propheten sind in der Nähe der 'Āyīṣe Ṣiddīka begraben. ⁽⁴⁾ Die Wächter der Grabstätten zünden Ode an, so daß den Besuchern vor wohlriechenden Düften schwindelig wird. ⁽⁵⁾ Für ihre Seele habe ich Geringer die Sure-Yāsin rezitiert, und für meine Mutter und ihre Angehörigen habe ich um Fürsprache gebeten.

⁽⁶⁾ Am Fuße des Grabes von 'Āyīṣe ist dieses Datum eingraviert: ⁽⁷⁻⁸⁾ Die Erneuerung des Grabes von 'Āyīṣe „Gott sei ihr gnädig „hat der Sultan Süleymān Chan Sohnes des Selim Sohn des Beyāzīd, Sohn des Meḥemmed Chan, Ihr Reich möge ewig bestehen, bis die Welt aufhört sich zu drehen, im Jahre 950 befohlen.

⁽⁹⁾ Ümmü Külşüme und Ruḳıyye sind mit 'Oṣmān verheiratet gewesen. ⁽¹¹⁾ Ruḳıyye ist im Jahre 2 nach der Auswanderung des Propheten während des Bedir-Krieges gestorben. ⁽¹²⁾ Auch Zeyneb ist unter dieser Kuppel begraben. Zeyneb war verheiratet mit Ebū'l-ās ibni Rabī' ibni 'Abdū'l-'uzzā. ⁽¹³⁾ Als Fāṭima sich mit 'Alī verheiratet hat, war sie 18 Jahre alt, und 'Alī war 20 Jahre. ⁽¹⁴⁾ Fāṭima ist nach dem Tod des Propheten nach kurzer Zeit gestorben. ⁽¹⁵⁾ Diese vier Töchter des Propheten stammen alle von seiner Frau Ḥadīce.

⁽¹⁶⁾ Nach der Rückkehr des Propheten vom Uḥud Krieg ist die Heirat mit Zeyneb bin Ḥuzeyme³⁰¹ verwirklicht worden. ⁽¹⁷⁻¹⁸⁾ Auch die Mutter İbrāhīms, Māriye³⁰² ist in diesem Gebäude begraben. ⁽¹⁹⁾ Muḳavḳis³⁰³, der Sultan von Ägypten hat bei einem Besuch in Medina aus Liebe zu dem Propheten Geschenke, Māriye und ein Maultier Namens Düldül³⁰⁴ überreicht. ⁽²⁰⁾ 'Alī meinte, daß er die Geschenke aufteilen sollte und übernahm das Maultier Düldül. ^{305 (21)} Wenn ein der

Geschichte von dem Maultier Döldül erzählt wird, Es ist eben das Maultier, das unter dem Namen "Alī's Döldül" angesprochen wird. ⁽²²⁾ Der Sultan brachte noch einen Esel namens Yağfür und andere Erinnerungsgeschenke mit Muḳavḳis ist zum Islam übergetreten und nach Ägypten zurückgekehrt. ³⁰⁶

⁽²³⁾ Nach anderer Überlieferung wird behauptet, daß der Überbringer der Geschenke Zā'n-nūn-i Mişrī ³⁰⁷ gewesen sei. ⁽²⁴⁾ Er hat die vollkommene Schönheit des Propheten gesehen und ist zum Islam übergetreten. ⁽²⁵⁾ Zā'n-nūn-i Mişrī hat sich mit 'Amr ibnū'l 'As zur Zeit des Kalifats von 'Ömer am Ägypten-Feldzug beteiligt. Zā'n-nūn-i Mişrī ist in diesem Krieg umgekommen und ist in der Nähe des Grabes von Scheich 'Uḳbe-i Cūheynī ³⁰⁸ begraben worden.

⁽²⁶⁾ Als 'Amr ibnū'l 'As ³⁰⁹ Ägypten erobert hat, hat Muḳavḳis den moslemischen Soldaten mit Lebensmitteln ausgeholfen. ⁽²⁷⁾ Er hatte damals den Rang eines Generalgouverneurs. ⁽²⁸⁾ Aber die Regierungsgewalt war in der Hand des Königs Herakleios I. ³¹⁰ von Antakya und Jerusalem.

⁽²⁹⁾ Trotz dieser griechischen Heiden hat Muḳavḳis den moslemischen Soldaten geholfen und er hat 'Amr ibnū'l 'As Ägypten übergeben. Dieser Muḳavḳis hat dem Propheten genannte Mann auch die Sklavin Māriye übergeben.

298a ⁽¹⁾ Diese Frau namens Māriye hat mit Zeyneb, der Mutter der Mosleme, im selben Haus gewohnt. ⁽²⁾ Diese Zeynep war vorher mit Zeyd bin Hāriṣe verheiratet. ⁽³⁾ Nach der Hedschra wurde der Vers., *Als dann Zaid sein Geschäft mit ihr erledigt hatte, gaben wir sie dir zur Gattin.*, offenbart. ⁽⁴⁻⁵⁾ Die Frau von der hier gesprochen wird, pflegte zu sagen: Es wurde ein Vers mit meinem Namen offenbart. Ich bin für würdig befunden worden, die Frau des Propheten zu werden. Sie befaßte sich ständig mit Ibrāhīm (dem Sohn von Māriye). ⁽⁶⁾ Von den 15 Frauen, die nach dem Tod des Propheten noch lebten, ist sie als erste verstorben. Ihr Grabmal ist erwähnt worden. ⁽⁷⁾ An dieser Stelle ist auch Ümmühānī begraben worden. ⁽⁸⁾ Sie heißt Fāḩite binti Ebī Ṭālīb und ist die ältere Schwester des 'Alī und auch Frau des Propheten. ⁽⁹⁾ Die Himmelfahrt des Propheten hat von dem Haus dieser Frau ausbegonnen. ⁽¹⁰⁾ Neben dieser Frau sind noch weitere drei Sklavinnen des Propheten begraben. Auch ihre Grabmale sind

mit vergoldeten Ornamenten geschmückt. ⁽¹¹⁾ Und diesen Grabmalen benachbart, in einem kleinen Grabmal, liegt Ḥalīme binti ebī Züveyb begraben. Sie ist die Amme des Propheten gewesen. ⁽¹²⁾ Sie ist vom Stamm der Beni Sa'd, und ist eine bedeutende Persönlichkeit. ⁽¹³⁾ Der Prophet, Ḥamza, Ebū Seleme ibnī Abdu'llāh bin Maḥzūmī und Abdu'llāh bin Caḥṣ sind etwa zu gleichen Zeit geboren worden.

⁽¹⁴⁻¹⁵⁾ Ḥalīme hat alle diese Personen gesäugt. Sie sind alle Milchbruder mit dem Propheten, aber auch seine Milchschwester Selmā³¹¹ und Sklavin Bereke³¹², die von seinem Vater als Erbe hinterlassen wurde, ist in dieser Kuppel begraben worden. ⁽¹⁷⁾ Diese Sklavin ist Dienerin der Wiege des Propheten. Man nannte sie Ümmü Eymen. ⁽¹⁸⁾ Sie liegt neben der Amme-Ḥalīme begraben. Jeden Morgen hat der Prophet sie besucht und für sie gebetet.

⁽¹⁹⁻²²⁾ (Doch nach sicheren Quellen,) Die Prophetenchroniker, Gott möge ihnen gnädig sein, berichteten, daß der Vater des Propheten nach Damaskus gereist, um dort Handel zu treiben, und wegen der Beschwerden der Reise erkrankt, und nicht weit von Medina, in einem Ort namens Dārū'n-nābiḡa³¹³ verstorben und dort begraben worden ist. Er war 25 Jahre alt.

⁽²³⁾ Der Prophet hat ihn dreimal auf dem Weg zur Stadt Busra³¹⁴ besucht und ihm dort vom Islam erzählt. ⁽²⁴⁾ Der Vater des Propheten ist vor der Zeit der Offenbarung gestorben. Der Prophet selbst war noch nicht sechs Jahre alt. ⁽²⁵⁻²⁶⁾ Nach dem Tod des Vaters ist die Mutter des Propheten nach Medina gereist, um sich um die Hinterlassenschaft des Vaters zu kümmern. ⁽²⁷⁾ Sie hat auch den Propheten mitgenommen, und sie haben sich dort einen Monat aufgehalten. ⁽²⁸⁾ Auch die Mutter ist in Medina erkrankt und hat darum gebeten, nach Mekka gebracht zu werden. ⁽²⁹⁾ Aber sie gelangte leider nicht bis Mekka und ist in Ebvā³¹⁵, das keine zwei Stationen weit von Medina liegt, verstorben. 298b ⁽¹⁾ Die Angehörigen des Stammes der Kureyṣ, die sich dort befanden, haben Amine dort begraben.

Der Prophet war damals sechs Jahre alt. Die Angehörigen des Stammes der Kureyṣ nahmen den kleinen Mohammed an sich und brachten ihn zu seinem Onkel Ebī Ṭālib nach Mekka. ⁽²⁾ Einige Historiker berichten: Auch der Leichnam

der Mutter des Propheten wurde mit einem Tragsessel auf einem Kamel nach Mekka gebracht. ⁽³⁾ Doch nach sicheren Quellen, die die Prophetenchroniker überliefern: ⁽⁴⁾ Im 6. Jahr der Auswanderung holte der Prophet den Leichnam seiner Mutter aus ihrem Grab im Dorf namens Ebvā heraus und fand sie taufrisch auf. ⁽⁵⁾ Er brachte sie nach Medina und sie wurde in der „Ammenkuppel“ begraben. Daher wird diese Kuppel von den Medinensern „die Kuppel von zwei Müttern“ genannt. ⁽⁶⁻⁷⁾ Dieses Wort beruht auf folgende Tatsache: Die Mutter des Propheten, Āmine, und seine Amme Ḥalime liegen in je einem rechteckigen Sarkophag bedeckt mit grüner Seide. ⁽⁸⁾ Ich rezitierte die Sure-Nisa³¹⁶ für ihre Seelen und erbat ihre Fürsprache. Und wieder an derselben Stelle befinden sich in einer weißen Kuppel die ehrenwerten Nachkommen des Propheten. ⁽⁹⁾ Als erstes verstarb im 9. Jahr der Auswanderung sein Sohn Ibrāhīm³¹⁷. Sein Leben währte 1 Jahr und vier Monate lang. ⁽¹⁰⁾ Im Jahr 25 nach der Auswanderung verstarben dessen Mutter Māriye und die weiteren Kinder Ḳāsim, Ṭayyib und Ṭāhir³¹⁸. ⁽¹¹⁾ Diese Kinder sind von Ḥadīce gewesen. Ḳāsim ist nach der Berufung Muhammeds zum Propheten im Jahr --- in Mekka geboren. ⁽¹²⁻¹³⁾ Ismā‘īl und neun der zehn genannten edlen Kinder -ausgenommen Fāṭima sind vor dem Propheten verstorben. ⁽¹⁴⁾ Fāṭima war mit ‘Alī verheiratet. Er verstarb sechs Monate nach dem Propheten in der Zeit, als Ebū Bekir Kalif war. ⁽¹⁵⁾ Die hier angeführten Kinder des Propheten wurden in einer bestimmten Reihenfolge begraben. ⁽¹⁶⁾ Ihre Sarkophage sind mit grüner Seide bedeckt. Gott sei ihnen allen gnädig.

⁽¹⁷⁾ Friede sei mit ihm und seinen Nachkommen,

ihre Aufenthaltsorte mögen „die Gärten des Himmels sein.“

Der Teil, der die Ehefrauen und die Kinder des Propheten beherbergt, ist hiermit vollständig beschrieben worden. ⁽¹⁸⁾ Beschreibung der Prophetengefährten.

⁽¹⁹⁾ In dieser Kuppel des Baḳī-Friedhofs ist Sa‘īdū’l-Ḥuẓrī begraben. Er gehört zu den Prophetengefährten und ist Hadith-Überlieferer. Hier ist auch ‘Ömer İbni ‘Amr berīberī begraben. Er gehört auch zu den Prophetengefährten. ⁽²⁰⁾ Selmān³¹⁹ hatte ihm (‘Ömer İbni ‘Amr berīberī) vor den Augen des ‘Alī einen Gurt umgebunden und seine Erlaubnis gegeben. ^{320 (21)} Die Reihe der Ordensoberhäupter

der Bäcker endet bei ihm.^{321 (22)} Er lebte 87 Jahre lang und beteiligte sich an allen Kriegen, die der Prophet geführt hat. Die moslemischen Kriegsveteranen backten Brot.⁽²³⁾ Die Kuppel war die von Ebū Bekirs Ehefrau Rūmane, die die Mutter von ‘Āyşe ist.⁽²⁴⁾ Sie starb im 9. Jahr der Auswanderung und am selben Tag verstarb auch die Tochter des Propheten Rukiyye, die Frau des ‘Oṣmān.⁽²⁵⁾ Der Prophet verrichtete Gebete für die beiden Leichname in der Propheten-Moschee.⁽²⁶⁾ Zudem ging er nach der Beerdigung zum Baḳī-Friedhof. Im 10. Jahr der Auswanderung verstarb 16 Monate nach seiner Geburt Ibrāhīm, ein Sohn des Propheten.⁽²⁷⁾ Auch das Grabesgebet für ihn verrichtete der Prophet.⁽²⁸⁾ Şuheyb-i rūmī³²² ist einer der angesehenen Prophetengefährten.⁽²⁹⁾ Mit der Erlaubnis des Propheten umgurtete ‘Alī die Taille von 17 Leuten und ernannte sie zu Ordensgründern. 299a. ⁽¹⁾ Als sechstes umgurtete er die Taille von Şuheyb-i rūmī und gab ihm die Genehmigung, der Lobredner des Propheten zu sein.^{323 (2-3)} Vom Propheten stammt der edle Hadith, der in Firdevsi’l-’aḥbār³²⁴ geschrieben steht: „ Es wird vom Gesandten Gottes überliefert, daß er gesagt hat: *Der erste, der meinen Teich bewässert,* ³²⁵ *ist Şuheyb-i rūmī.*

⁽⁴⁾ Die Herkunft der „Aḥīs“³²⁶ wird mit ihm in Zusammenhang gebracht. Er verstarb mit 110 Jahren. Es war im 38. Jahr der Auswanderung.⁽⁵⁻⁶⁾ (Doch) als ‘Ömer verwundet wurde, wurde er mit ‘Ömers Wunsch drei Tage lang Vorbeter. Er ist ein Heiliger. ⁽⁷⁾ Doch besuchte ich an einem anderen Ort auf einem hohen Berg ein Mausoleum, welches Şuheyb-i rūmī zugeschrieben wird. [Ich traf auf] einen großen Derwischkonvent und die darin lebenden Derwische. ⁽⁸⁾ Wieder im Baḳī-Friedhof liegt Ḥadīka bin Cābir Yemenī ein Anhänger Mohammeds aus Stammes des Enṣār. Er war der Fahmenträger des Propheten. ⁽⁹⁾ Vierzig Tage nach dem Tod von ‘Oṣmān ist auch er verstorben. Er ist in der Nähe von ‘Oṣmāns Grabstätte begraben. ⁽¹⁰⁾ Vom dem Prophetengefährten bin ich zu der Grabstätte eines anderen gekommen. ⁽¹¹⁾ Auch dieser war einer der angesehensten Prophetengefährten und zählte zu den zehn Menschen, die auserwählt sind in das Paradies zu kommen. ⁽¹²⁻¹³⁾ In seiner Nähe liegt Sa’d bin Ebī Vaḳḳās³²⁷, der 22 Jahre nach der Geburt des Propheten geboren wurde. Sa’d bin Ebī Vaḳḳās, der ein Zeuge der Ermordung von ‘Oṣmān war, hatte Pfeil und Bogen zur Hand

Zeuge der Ermordung von 'Oṣmān war, hatte Pfeil und Bogen zur Hand genommen und die Ansässigen dort ziemlich lange bekämpft..⁽¹⁴⁾ Dann sah er, daß all diejenigen, gegen die er gekämpft hatte, Prophetengefährten waren, und wußte überhaupt nicht mehr, gegen wen er mit Pfeil und Bogen kämpfen sollte.⁽¹⁵⁾ Später nahm er Pfeil und Bogen und verließ Medina. Er nahm an vielen Kriegen teil. Er kämpfte im Namen Gottes.⁽¹⁶⁾ Er erkrankte an einem Ort namens 'Aḳīḳ³²⁸ in der Nähe von Medina im Jahr 55 nach der Auswanderung und verstarb dort mit 80 Jahren.⁽¹⁷⁾ Sein Leichnam wurde zu diesem Baḳī-Friedhof gebracht. Auch er gehörte zu den zehn Menschen, denen das Paradies versprochen war. Er ist auch Hadith-Überlieferer.⁽¹⁸⁾ Es gibt einen Hadith darüber, daß sie des Paradieses würdig sind. Darüber gibt es einen einwandfreien Hadith. Meine Wenigkeit hat ein anderes Mausoleum von ihm ebenfalls besucht.⁽¹⁹⁾ Dieser Wallfahrtsort liegt zwischen Damaskus und Jerusalem in der Nähe der Ya'ḳūb-Brücke und ist ein Wallfahrtsort, der jedermann offen steht. Hier gibt es einen Derwischkonvent mit einem geistlichen Oberhaupt und Derwischen.⁽²⁰⁾ Es ist mit unzähligen Pfeilern und Bögen gut ausgestattet. Man glaubt, daß der Sarkophag in der Grabstätte seiner ist.⁽²¹⁾ Doch die Wahrheit kann nur Gott wissen. An den Orten, an denen er während seiner Reisen anhielt, kann es eine auch für ihn erbaute heilige Stätte geben.⁽²²⁾ Eine weitere ihm zugeschriebene heilige Stätte befindet sich in der Alexandria-Festung in Ägypten. Wenn man durch die grüne Tür in die Festung hineingeht, befindet sich auf der rechten Seite ein großer Turm.⁽²³⁾ Dieser ist ein Wallfahrtsort des Sa'd Ibn-i Ebī Vaḳḳāṣ. Dort befinden sich Schlachtkeulen von vielen Ringkämpfern und Schlagspuren von vielen Bogenschützen, [die sie während des Trainings bekamen] und viele sehenswerte Arbeiten.⁽²⁴⁾ Dieser gehört zu den Wallfahrtsorten, die regelmäßig besucht werden. Anscheinend ist dieser Ort eine andere heilige Stätte von ihm.⁽²⁵⁾ In der Sa'd Ibn-i Ebī Vaḳḳāṣ-Kuppel befindet sich auch die Grabstätte des Sa'd Ibni Zeyd bin 'Ömer.⁽²⁶⁾ 51 Jahre nach der Auswanderung verstarb Sa'd Ibni Zeyd. Er gehört zur Aṣere-i Mübeṣṣere, die zu den zehn gehören, denen der Himmel versprochen wurde.⁽²⁷⁾ Kurz gesagt, da außer den vier auserwählten Kalifen, der Großteil der zehn Auserwählten, in der Sa'd Ibn-i Ebī Vaḳḳāṣ Kuppel begraben sind, wird diese Ḳubbe-i 'Aṣere (die Zehner-Kuppel) genannt.⁽²⁸⁻²⁹⁾ Diese zehn Gefährten sind: zunächst die vier

rahmān Ibn-i 'Avī³³¹, 299b ⁽¹⁾ Sa'd Ibn-i Ebī Vaḳḳāṣ, Sa'd bin Zeyd bin'Ömer³³² und 'Ubeyde bin Cerrāḥ.³³³ Letzterer war in Damaskus Gouverneur. ⁽²⁾ Er ist in Erzen³³⁴, einem Dorf in der Nähe von Damaskus begraben. Zusätzlich zu den vier Kalifen wurde den eben genannten zehn das Paradies versprochen. ⁽³⁾ Außer diesen gibt es noch viele unzählige Gefährten des Propheten. ⁽⁴⁾ Doch nach vertrauenswürdigen Traditionen ist die Anzahl der auserwählten Gefährten, schätzungsweise 114 000. Doppelvers:

Der Gruß und das Wohlgefallen des Gottes, des Herren ist zu jeder Zeit
notwendig,

für die Prophetenfamilie als auch für die, die sie lieben.

⁽⁶⁾ Ebenfalls auf dem Baḳī Friedhof ist Zeyd bin Ṣābitū'l-enṣārī vom Benī Selīme Stamm. ⁽⁷⁾ Er starb im Jahr 40 nach der Auswanderung während des Kalifats von Mu'āviye. ⁽⁸⁾ Ihnen nahestehend war Ensar Abdu'llāh bin selāmū'l-Enṣārī³³⁵. Er war von dem Stamm der Juden vom Propheten Yūsuf und starb im 43. Jahr nach der Auswanderung. ⁽⁹⁾ Er war einer der ältesten und angesehensten Gefährten. ⁽¹⁰⁾ In der Nähe von deren Grabstätte nahmen Ka'b bin 'Ömerū'l-enṣārī und 'Alī im Bedir-Krieg 'Abbās bin 'Abdū'l-Muṭṭalib und dessen Söhne gefangen. ⁽¹¹⁾ Mit gefesselten Händen wurden 'Abbās und seine Söhne dem Propheten vorgeführt. Dort wurde 'Abbās Moslem. ⁽¹²⁻¹³⁾ Denn 'Abbās war der Onkel des Propheten. Als der Prophet starb, wurde er von 'Alī gewaschen, und 'Abbās goß Wasser über seinem Leichnam. ⁽¹⁴⁾ Später starb der erwähnte Ka'b bin 'Ömer im 55. Jahr nach der Auswanderung, während des Kalifats von Mu'āviye. ⁽¹⁵⁾ Hier an diesem Ort liegt Übeyy bin Ka'b vom Stamm der Medinenser. Er war einer der angesehensten Gefährten und wurde Offenbarungsschreiber. ⁽¹⁶⁾ 19 Jahre nach der Auswanderung des Propheten verstarb er und wurde auf dem Baḳī-Friedhof begraben. In der **Şerīf-kuppel** des Baḳī-Friedhofs; sind die Kinder der Herrscher Medinas begraben. ⁽¹⁷⁾ In der Festung Medina am ägyptischen Tor befindet sich die Kuppel des Fahnenträgers des Propheten. ⁽¹⁸⁻¹⁹⁾ Ebenso liegen auf dem Baḳī-Friedhof Wissenschaftler aus Anatolien. In dieser Ecke sind alle aus Anatolien (Rum)³³⁶ stammenden Wissenschaftler begraben. Als erster Celeb Muşliḥu'd-dīn

Efendi³³⁷, dessen eigentlicher Name *Muṣṭafā* ist.⁽²⁰⁾ Nach osmanischem Recht wurden alle 5 – 10 Jahre tausende Knaben in der europäischen Türkei als Tribut genommen. Dieser Vorgang wurde Knabenlese genannt.⁽²¹⁾ Nachdem sie nach Istanbul gebracht worden waren, gab man jedem einzelnen zu Notabeln und zum Heer, um sie zu erziehen bzw. auszubilden.⁽²³⁾ Der erwähnte *Muṣliḥu'd-dīn* war ein solcher Knabe. Er wurde für den osmanischen Hof ausgewählt, ist dort aufgewachsen und wurde Stellvertreter (*Hālife*). Später wurde er Leibwächter vor des Sultans Zimmers Garde im Hof und schließlich Gouverneur von Medina.⁽²⁴⁾ Im Jahr 1025 nach der Auswanderung starb er. Er wurde im türkischen Teil des *Baḳī*-Friedhofs begraben. Hier wurden auch diejenigen begraben, die aus Anatolien und Istanbul nach Medina übersiedelten.⁽²⁵⁾ Den Vater meiner Wenigkeit nannte er auch „Vater“. Ich selber erhielt einige Male Geschenke von ihm.⁽²⁶⁾ Er war aufgrund seines Wissens und seiner Aufrichtigkeit berühmt. Reiner Glaube, guter Charakter und die Bescheidenheit eines Derwisches waren seine Vorzüge. Unter seinen wissenschaftlichen Werken sind:⁽²⁷⁾ Das Buch mit dem Titel „*Al-Aṣbāḥ ve'n- nazā'ir*“³³⁸ in dem er die islamische Rechtswissenschaft kommentiert.

Şeyḥ İbrāhīm-i Medenī:³³⁹ ⁽²⁸⁾ Er stammte aus Kastamonu. Aufgrunddessen, daß er die schönsten Jahre seines Lebens als Nachbar des Propheten in Medina verbracht hatte, d.h. in Medina gelebt hatte, nannte man ihn den „Medinenser“. ⁽²⁹⁾ Er starb im Jahr 1011 und ist in der Nähe der Grabstätte des 'Abbās begraben. Der Oberrichter von 300a.⁽¹⁾ **Rūm Münṣī Meḥmed efendi**³⁴⁰ stammte aus der anatolischen Stadt Akhisar. Er starb, als er Oberrichter in Medina war, und wurde dort begraben. ⁽²⁾ Seine Beisetzung fand auf dem *Baḳī*-Friedhof statt. ⁽³⁾ Er besaß eine geschliffene Sprache, eine präzise Ausdrucksweise in Persisch, Arabisch und Türkisch und hinterließ viele schöne Werke, darunter Gedichte, die lobenswert sind, wie „Das Ornament der Welt“. ⁽⁴⁾ Das Grabmal des **el-mevlā Sinān-ı Nehcī**, dessen Leichnam später nach Medina zurückgebracht wurde, ist eine Besuchstätte. Es ist eine Grabstätte nach anatolischer Art. ⁽⁵⁾ In dieser Grabstätte ist **el-mevlā Sinān-ı Nehcī**³⁴¹ begraben. Er war Oberrichter in Medina gewesen. Später wurde er seines Amtes enthoben. ⁽⁶⁾ Danach kam er auf dem Rückweg per Seeweg über Suez in Ägypten an. ⁽⁷⁾ Er sagte: Der Prophet hat

mich erneut in mein altes Amt in Medina berufen. ⁽⁸⁾ Hoffentlich werde ich wieder nach Medina zurückkehren. Falls ich sterben sollte, bringt mich bitte wieder nach Medina zurück. Dies ließ er testamentarisch festlegen. ⁽⁹⁾ Durch Gottes unerforschlichen Ratschluß starb er auf dem Boot in dieser Nacht. ⁽¹⁰⁾ Mit einem anderen Schiff wurde sein Leichnam, wie testamentarisch gewünscht, nach Medina gebracht. Er ist auf dem Baḳī-Friedhof begraben. Wegen der anatolischen Grabsteinart ist es für jedermann leicht zu finden. ⁽¹¹⁾ Es ist folgendermaßen benannt: die Leichnamstätte des nach Medina Zurückgekehrten und [mit Medina] Wiedervereinten. Gottes Gnade über ihn. ⁽¹²⁾ Auf diesem Vorplatz ist die Grabstätte des hochtalentierten Wissenschaftlers **el-mevlā Muṣṭafā bin Ẹara Dāvūd**.³⁴² Während seiner Amtszeit als Oberrichter verstarb er in Mekka. ⁽¹³⁾ Er ist auf dem Baḳī-Friedhof unter der reinen Ambra Erde begraben. ⁽¹⁴⁾ Und nun in der Nähe dieses Ortes auf einer Sitzbank aus Backsteine liegt in der Grabstätte **Şeyh Hayre'd-dīn Hızır**.³⁴³ Er war der Sohn Aḫmeds aus Amasya. ⁽¹⁵⁾ Er ist Korankommentator, Kenner der islamischen Tradition und einer der Angesehensten seiner Zeit. ⁽¹⁶⁾ Dieser ist in der Gegend der Grabstätte vom 'Abbās begraben. Es ist sein Wallfahrtsort. **Der Istanbuler Mevlā Meḫmed**³⁴⁴ ist nicht arabischer Abstammung. Hierher kam er aus Istanbul. ⁽¹⁷⁾ Er wuchs am Osmanischen Hof auf und nahm in sehr vielen theologischen Hochschulen und oberen Regierungsämtern einen Platz ein. ⁽¹⁸⁾ Als er Oberrichter in Medina war, wurde er (jetzt) "Oberrichter des Baḳī-Friedhofes". Er hatte jedoch keine Verbindung zu staatlichen Ämtern. ⁽¹⁹⁾ Auch zu seinen Lebzeiten war er weit von den täglichen Beschäftigungen der Bevölkerung entfernt und hatte sich in eine Ecke zurückgezogen und ein einsames geführt. ⁽¹⁹⁾ Er war ruhig, ehrenhaft und Extatiker, der zeitweise in mystische Verückung geriet.

⁽²⁰⁾ Der **Scheich Meḫmed Ibni 'Arrāf**³⁴⁵ ist in der Nähe der Grabstätte des 'Abbās begraben. Sein Vater war ein angesehener Mann in Ägypten. ⁽²¹⁾ Er selber war ebenfalls ein großer Herrscher. Das Weltgeschehen ließ er später hinter sich. ⁽²²⁾ Er war einer der Ehrlichsten der Religionsgemeinschaft Mohammeds. Später zog er nach Medina und starb dort. In der starken Hitze Arabiens trank er nur einmal im Monat Wasser. ⁽²³⁾ An dieser Stelle sind die Baḳī-besuchsorte nun

abgeschlossen. ⁽²⁴⁾ Ab hier kommen die Wallfahrtsstätten außerhalb Medinas.

⁽²⁵⁾ Das Dorf „Gebetsstätte Ḳubā“: Es befindet sich 3000 Fuß von der Ḳibla-Seite Medinas entfernt. ⁽²⁶⁻²⁷⁾ Auf dem Weg dorthin sind auf beiden Seiten Dattlgärten, Rosengärten, Wein und Obstgärten. Man wandelt dort umgeben von dem lieblichen Gesang der Nachtigallen. ⁽²⁸⁾ Hier gibt es 200 Häuser. Sie sind so gepflegt, daß man meinen könnte, daß das Dorf ein Garten im Paradies sei. ⁽²⁹⁾ Die sich hier befindende Kuba Moschee geht auf den Propheten zurück und wurde aus Kriegsbeute errichtet. 300b. ⁽¹⁾ Es ist eine Moschee, die so hell leuchtet wie eine weiße Perle. An ihrer westseite hat sie eine geschlossene Tür. ⁽²⁾ Zu ihren Vorhof gelangt man über sieben Steinstufen. Sie hat lediglich eine Tür. ⁽³⁾ In diesem Teil befinden sich Dattelbäume, die der Prophet mit seinen heiligen Händen gepflanzt hatte. ⁽⁴⁾ Ebenfalls befindet sich hier ein Lotusbaum, der ziemlich groß ist. An der Wurzel dieses Baumes ist ein „Lebenswasser“ Brunnen. ⁽⁵⁾ Sein Wasser erinnert an das Zemzem Wasser und ist außerordentlich wohlschmeckend. Diesen Brunnen ließ der Prophet von all seinen Gefährten gemeinsam graben. ⁽⁶⁾ Wer durch diesen Vorhof in die Moschee hineingeht, zwei Rek‘at des Wallfahrtsgebetes vor der Gebetsnische des Propheten verrichtet und betet, ⁽⁷⁾ dem werden alle seine guten Wünsche in Erfüllung gehen. Es ist eine alte Moschee, in der Bittgebete von Gott erhört werden. ⁽⁸⁾ Nach der Auswanderung des Propheten von Mekka nach Medina kam er als erstes an die Stelle, wo sich diese Moschee befindet. ⁽⁹⁾ Er hielt sich hier drei Tage lang auf. Sie bauten eine kleine Moschee. ⁽¹⁰⁾ Später errichteten sie eine große Moschee aus der Kriegsbeute der Kriege Tebuk, ³⁴⁶ Uḥud und Ḥuneyn ³⁴⁷. Vom Osten bis zum Westen beträgt die Länge 120 Fuß. ⁽¹¹⁾ Von der Nordseite bis zur Gebetsnische beträgt die Länge insgesamt 60 Fuß. Die Breite und Länge des Vorhofs beträgt auch 100 Fuß. ⁽¹²⁾ Die bogenformige Kuppel in der Moschee ist ein stabiler Bau, der von vierzig Pfeilern gestützt wird. ⁽¹³⁾ Kein Teil wurde aus Holz gebaut. Die Gebetsnische ist ein nach altem Brauch kunstvoll errichtetes Bauwerk.

Darüber ist folgender Koranvers geschrieben: ⁽¹⁴⁾ *Wir sehen , daß du unschlüssig bist, wohin am Himmel du dich (beim Gebet) mit dem Gesicht wenden sollst. Darum wollen wir dich (jetzt) in eine Gebetsrichtung weisen, mit der du*

sollst. Darum wollen wir dich (jetzt) in eine Gebetsrichtung weisen, mit der du gern einverstanden sein wirst: Wende dich mit dem Gesicht in Richtung der heiligen Kultstätte (In Mekka)!^{348 (15)} Aufgrund der Sunna des Propheten steht über einer kleinen Kanzel: ⁽¹⁶⁾ Gott befiehlt (zu tun), was recht und billig ist (bi'l-'adli) und gut zu handeln (wal-ihsān)³⁴⁹; ⁽¹⁷⁾ Wer in seinem Hause betet und danach zur Mescid-i Kubā kommt und dort sein Gebet verrichtet, dem wird dieses Gebet als fromme Tat des sogenannte Kleine Pilgerfahrt angerechnet.^{350 (18)} Ebenfalls in dieser Gebetsnische steht der Koranvers: Eine Kultstätte, die vom ersten Tag an auf der Gottesfurcht gegründet war³⁵¹. Die kleine Moschee, die aufgrund strenger Frömmigkeit errichtet wurde. ⁽¹⁹⁾ Die zwei Gebetsnischen, in denen Schriften stehen, sind klein und höchstens mannshoch. ⁽²⁰⁾ Auf der linken Seite in der Ecke der Moschee ist eine kleine Gebetsnische. Dort betete der Prophet regelmäßig und ⁽²¹⁾ las den Koran.

Sie wird offene Gebetsnische (Mihrāb-ı Mekşūf) genannt. In dieser Gebetsnische befindet sich ein Loch, das einem kleinen Fenster gleicht. ⁽²²⁾ Dieses Fenster blickt in Richtung Mekka. ⁽²³⁾ Aus diesem Fenster schaute der Prophet sehr oft hinaus um seine Sehnsucht nach der alten Heimat Mekka zu stillen. ⁽²⁴⁾, Wer zwei Rek'at-Gebet an dieser Gebetsnische verrichtet, wird sicherlich gesund und wohlbehalten in sein Heimatland zurückkehren.

⁽²⁵⁾ Nur 40 Schritte von der Gebetsrichtung der Moschee entfernt gleich an der Straße befindet sich die 'Alī-Gebetsstätte. Sie hat keinen Vorhof und keine Minarette. ⁽²⁶⁾ Mit einer Raumgröße für 50 Personen ist sie zwar klein, aber für diesen Ort sehr notwendig.

⁽²⁷⁾ Und wenn man 50 Schritte auf demselben Weg in die Gebetsrichtung weitergeht, kommt man zur Gebetsstätte der 'Āyşe³⁵². Diese kleine Gebetsstätte hat auch keinen Vorhof und keine Minarette. ⁽²⁸⁾ Aber sie liegt so, als ob sie sich im Paradies befände. In diesem Dorf gibt es weder eine andere Moschee noch andere Minarette außer der Kubā-Moschee. ⁽²⁹⁾ Hier wird das Freitagsgebet von den Einwohnern verrichtet.

Eris-Brunnen³⁵³

301a. ⁽¹⁾ Gegenüber der Gebetsstätte der ‘Āyiṣe befindet sich der Eris-Brunnen in einem Paradies-ähnlichem Garten am Ende der Straße. ⁽²⁾ Der Prophet selbst hatte angefangen, diesen Brunnen zu graben. Er wurde mit Hilfe seiner Gefährten fertiggestellt. ⁽³⁾ Das Wasser ist wie das Zemzem-Wasser. ⁽⁴⁾ Jeder, der irgendeine Krankheit hat, wird auf Geheiß Gottes, des Erhabenen, kräftig und gesund, wenn er von dieser Quelle 40 Tage lang trinkt. ⁽⁵⁾ Gott sei dank, daß mir das Wasser vergönnt wurde. Als wir im Erdel-Krieg von Ungläubigen besiegt wurden, mußte ich fliehen. ⁽⁶⁾ Da ich nach der Flucht starkes Herzklopfen bekam, weil ich kaltes Wasser getrunken hatte, als meine Körper noch erhitzt war, wurde ich, Gott sei Dank, ⁽⁷⁾ nachdem ich von diesem Wasser ein paar Tage getrunken und mit ihm die rituelle Waschung verrichtet hatte, von dieser Krankheit geheilt.

⁽⁸⁾ Es gibt hier sogar gestiftete Ochsen, um das Grundwasser an die Oberfläche zu befördern. ⁽⁹⁾ Das Grundwasser wird Tag und Nacht aus dem Brunnen gefördert und mit Hilfe von Wasserpumpen in ein großes Becken geleitet, von wo aus es dann in die paradiesischen Gärten verteilt wird.

⁽¹⁰⁾ Alle Pilger schwimmen in diesem Wasserbecken und verrichten ihre rituelle Waschung. Sie unterhalten sich im Weingarten und verrichten hier auch ihre Gebete. ⁽¹¹⁾ Jeder wird von dem köstlichen Wohlgeruch der Blüten der Zitrusfrüchte betäubt. ⁽¹²⁾ Als ‘Oṣmān Kalif war, machte er an diesem Ort einen Spaziergang. ⁽¹³⁾ Während er die rituelle Waschung vornahm, fiel das Propheten-Siegel in den Brunnen. Trotz alle Bemühungen wurde das Siegel nicht gefunden. ⁽¹⁴⁾ Nachdem die Suche aufgegeben worden war, wurde ein Gerücht in Umlauf gesetzt. Das Schicksal habe sich von ‘Oṣmān abgewendet, weil er das Siegel aus der Hand gegeben hatte. ⁽¹⁵⁾ Das wurde als schlechtes Zeichen interpretiert. 40 Tage später wurde ‘Oṣmān ermordet, wie schon oben erwähnt. ⁽¹⁶⁾ Dann wurde ‘Alī Kalif mehrere Hundert Menschen überreichlich. ⁽¹⁷⁾ Der Brunnen wurde noch einmal ernsthaft nach dem Siegel abgesucht. Aber die Suche war erfolglos.³⁵⁴

Şokullı - Garten:

⁽¹⁸⁾ Die Reise durch diesen paradisiesschen Garten ist für den Besucher sehr lohnenswert. Denn er besitzt sieben geheimnisvolle Winkel, die mit ihren prachtvollen Ornamenten sehr anziehend wirken. ⁽¹⁹⁾ Das Wasser des Gartens stammt von dem oben genannten Brunnen des Propheten.

⁽²⁰⁾ Hier befinden sich die Wasser-Becken, die entsprechend dem schafitischen³⁵⁵ Ritus aus Abmessungen von 10x10 Schritten bestehen. ⁽²¹⁾ Es ist das Schloß (ḥavernāk)³⁵⁶ dessen alle vier Ecken mit Saubohnen roten Rosen und Wildrose geschmückt sind. Und hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten zu bestaunen und zu besuchen. Wir begnügen uns nur mit soviel darüber.

⁽²²⁾ Wallfahrtsorts des Naḥleteyn

Es sind die zwei Dattelbaume, die von der gesegneten Hand des Propheten persönlich gepflanzt wurden. ⁽²³⁾ Diese sind bis zum Himmel reichende Dattelpflanzen. Es ist notwendig, unter diesen Bäumen zwei Rek'at-Gebet zu verrichten.

⁽²⁴⁾ Es gibt in diesem Weingarten von Medina auch einen Brunnen, den sogenannten 'Urve bin Zübeyr-Brunnen'.^{357 (25)} Er schmeckt wie das Wasser des Zamzam-Brunnens. Es hat verschiedene Eigenschaften.⁽²⁶⁾ Wer von diesem Brunnen trinkt, nimmt zu. Wenn man ständig von diesem Wasser trinken würde, könnte man sich vor Gewichtszunahme bald nicht mehr bewegen.

⁽²⁷⁾ Kuḏā'a-Brunnen:

Es wird überliefert, daß der Prophet Abraham ihn gefördert haben soll. Es ist gutes Trinkwasser.⁽²⁸⁾ Der Prophet nahm seine rituelle Waschung mit diesem Brunnenwasser vor. Dann goß er den Rest des rituellen Wassers wieder in den Brunnen zurück. ⁽²⁹⁾ In der Absicht, es heilsam zu machen spuckte er in den Brunnen. 301b. ⁽¹⁾ Das ist ein sehenswerter Brunnen. Wenn jemand von diesem Wasser trinkt, wird er auf das Geheiß Gottes, des Erhabenen von seiner Krankheit geheilt. ⁽²⁾ Das Brunnenwasser wird von hier zu jedem Ort mit bauchigen Krügen

transportiert. ⁽³⁾ Der Brunnen ist so alt, daß er aus der Heiden-Zeit stammt.

[Der 'Azami Brunnen]

Ein Jude namens Esed bin el-'Azami, ein Verfluchter, [verhexte unseren Propheten]. ⁽⁴⁾ Dem Prophet ging es von Tag zu Tag schlechter. Man fand keine Lösung. Schließlich wurde [die Zauberei] durch die Mitteilung der Engel in diesem Brunnen entdeckt. ⁽⁵⁾ An dieser Stelle wurde die Sûre-i mu'avvezeteyn³⁵⁸ seitens Gottes offenbart. ⁽⁶⁾ Der Prophet [wurde von dieser Krankheit befreit]. Aus diesen Gründen trinken die Medinenser auch heute nicht aus diesem Brunnen. Im übrigen bringt es auch keinen Nutzen. ⁽⁷⁾ Sie bewässern lediglich die Gemüsegärten damit. Im Inneren der Dattelpärten des Propheten fließt ein Wasser, daß reines lebenspendendes Wasser ist. ⁽⁸⁾ der Prophet --- Die Frauen kommen hierher und trinken von dem reinen Wasser. ⁽⁹⁾ Dieses Wasser hat 70 heilende Eigenschaften. Es sind alles Eigenschaften, die mit Frauenbeschwerden der zusammenhängen. ⁽¹⁰⁾ Wenn eine kurz vor ihrer Geburt steht und heftige Geburtswehen hat, und von dem Wasser dieses Brunnens trinkt, wird sich auf Gottes Geheiß ihr Muttermund öffnen und das Kind zur Welt kommen. ⁽¹¹⁾ Wenn sie es während ihrer Menstruation trinkt, wird ihre Blutung aufhören. Sie wäre 40 Tage nach der Entbindung wieder rein und der Geschlechtsverkehr wäre ihr gewährt. ⁽¹²⁾ Alle jungfräulichen Mädchen und alle Frauen baden in dem Becken des Paradiesgartens. ⁽¹³⁾ Daher wird dieser Propheten-Weingarten auch Garten der Frauen genannt. Aufgrund seiner Neigung zu Frauen, widmete er diesen Garten seinen ganzen Hausbewohnerinnen³⁵⁹ ⁽¹⁴⁾ Die Männer dürfen diesen Teil nicht betreten. ⁽¹⁵⁾ Falls Pilger hierher kommen sollten, brauchen sie die Erlaubnis des Gartenbesitzers zur Besichtigung und zum Gebet. ⁽¹⁶⁾ Von dort 100 Fuß entfernt befindet sich die Kibleteyn-Moschee. Oben wurde sie bereits erwähnt. Sie ist die dritte Moschee, die vom Propheten errichtet wurde. ⁽¹⁷⁾ Sie ist eine Moschee ohne Vorhof und Minarette. ⁽¹⁸⁾ Die Selmân-i Farisî-Moschee: Sie befindet sich 150 Schritte von der Kibleteyn-Moschee entfernt und ist mit einer Treppe aus Stein zugänglich. Auch diese ist eine kleine Moschee ohne Vorhof und Minarette, hochgelegen wie ein Schloß. ⁽¹⁹⁾ Davon 100 Schritte entfernt befindet sich die Hz.

‘Oṣmān-Moschee, die auch über dieselbe Stein-Treppe zu erreichen ist. ⁽²⁰⁾ Sie ist eine nützliche, kleine Moschee ohne Vorhof und Minarette. Die ‘Alī-Gebetstätte liegt in der Nähe bei dieser ‘Oṣmān-Gebetstätte. ⁽²¹⁾ Sie ist auch schön, aber ohne Vorhof und Minarette. Bei der Ankunft der Pilger ist die Religionsgemeinde sehr groß. ⁽²²⁾ Diese Moscheen habe ich zweimal besucht und hier auch gebetet. ⁽²³⁻²⁴⁾

Bericht über die Grabstätten Ḥamzas³⁶⁰. Sie befindet sich an der Nordseite Medinas. Zunächst bewaffneten sich die 150 Reiter unserer Zelte vollständig. Dann machten wir uns auf den Weg, um Ḥamzas Grabstätte zu besuchen. Es ist nämlich ziemlich weit entfernt. Es ist nicht vorteilhaft mit wenig Männern dorthin zu gehen. ⁽²⁵⁾ Es ist nämlich der Ort des Uḥud Krieges. Die Nordseite ist steinig und dicht bewaldet. ⁽²⁶⁾ Es ist das Ḥayber-Gebirge. Ḥayber-Juden könnten bei jeder Gelegenheit aus dem Hinterhalt hervorkommen und einen verschwinden lassen. ⁽²⁷⁾ Sie lauern immer auf eine passende Gelegenheit. ⁽²⁸⁾ Meine Wenigkeit sah Erstaunliches, Sehenswertes, kaum in Worte zu Fassendes, als ich mit bewaffneten Soldaten durch die Gärten Medinas ging und mich umsah. ⁽²⁹⁾ Eines von vielen ist folgendes: Die Datteln, die sich in diesen Gärten befinden, sind geradezu mannshoch. Alle eßbaren Datteln lagen wie Achat aus Jemen in Büscheln auf dem sandigem Boden. 302a. ⁽¹⁾ Das göttliche Naturgesetz lautet wie folgt: die Dattelbäume müssen gen Himmel wachsen. ⁽²⁾ Doch dies ist ein Wunder des Gesandten Gottes. Denn die Weingärten von Antep sind sie wie Traubenbüschel auf dem Boden ausgebreitet. ⁽³⁾ Nachdem man diese besichtigt hat, geht man 1000 Schritte.

Die steinerne Plattform des Propheten

⁽⁴⁾ Der Prophet kam auf seinem Weg zum Uḥud Krieg hier vorbei und zog sich das David-Panzerhemd über den heiligen Körper. ⁽⁵⁾ An seine gesegnete Taille legte er ein Schwert um, das aus seiner Scheide ziehbar war. Er selber umgurtete vier von seinen auserwählten Freunden mit einem Schwert. Ein chormäßiges Gelöbnis wurde gesungen. ⁽⁶⁾ Ḥamza wurde gesucht, damit man ihn mit einem Schwert umgürten konnte. Er wurde jedoch nicht gefunden. ⁽⁷⁾ Derjenige, der von hier aus bis zu dem [Grab] Ḥamzas zu Fuß gehen kann, dem soll die gute Tat als Kriegsverdienst angerechnet werde. Meine Wenigkeit hob den Saum meiner

Kleidung hoch, gab das Pferd meinem Diener und ging bei der starken Hitze zu Fuß. ⁽⁸⁾ Unter Auftragen der Tekāşūr-Sure³⁶¹ kam ich innerhalb einer Stunde an dem Ort an, an dem ⁽⁹⁾ **Die Zelte des Propheten** sich befunden hatten. Das bedeutet, an den Ort, an dem die Soldaten des Gesandten Gottes gewesen waren. An diesem Ort war ein kleiner Vorplatz. ⁽¹⁰⁾ Das aus dem Pilgergewand hergestellte Zelt soll sich einst hier an diesem Vorhof befunden haben. Zwei Rek'at an diesem Platz gilt als Sunna. ⁽¹¹⁾ An dieser Stelle bereitete der Prophet die moslemischen Frontkämpfer zum Krieg vor. Er stellte Soldaten in Reihen auf³⁶². ⁽¹²⁾ Als erstes ernannte er Ḥamza mit 7000 berühmten tapferen Gefährten zur Vorhut der Soldaten. ⁽¹³⁾ Dadurch zwang er den Feind zum Rückzug. Von der rechten Seite kam Ḥalīd bin Velīd³⁶³ mit 7000 Soldaten. ⁽¹⁴⁾ 'Ömer und 'Amr bin 'As waren die Oberbefehlshaber der Soldaten, die zu Fuß gingen.(Azab) ⁽¹⁵⁾ Sie gingen in dem großen Feld entlang. Sogar meine Wenigkeit gab genaue Anweisungen all ihre Freunde und betete hier zwei Rek'at. ⁽¹⁶⁾ In der Absicht eines heiligen Feldzuges legten wir unsere Schwerter an. Wieder gingen wir 500 Schritte weiter. An der Nordseite befindet sich ein ⁽¹⁷⁾ **Vorraum für 'Aşūrā³⁶⁴ (suppenartige Süßspeisen)**. Die Pilger aus Damaskus kochen nach der Pilgerfahrt hier 'Aşūrā und verteilen diese an Bedürftige. ⁽¹⁸⁻¹⁹⁾ Die hier erwähnten Vorplätze, Handtreuer des Şurre³⁶⁵, molla und der Şeyhü'l-ḥarem (Scheich des Heiligtum von Medina) sind von den vier Kalifen. ⁽²⁰⁾ Jedes Jahr kam der Prophet hierher, besuchte den Ḥamza und kochte 'Aşūrā. Noch heute ist das Kochen von 'Aşūrā Sunna. ⁽²¹⁻²²⁾ Wenn die Damaszener Pilger kamen, versammelten sich 40-50 tausend Mann und kochten 1000 große Kessel voll 'Aşūrā, so daß die Medinenser aufgrund der Übermenge von 'Aşūrā eine Abneigung gegen 'Aşūrā bekamen. ⁽²³⁾ In dieser Wüste befinden sich tausende Kochplätze, und Zeltvorplätze und 40-50 geräumige Kaffeehäuser und Wasserbrunnen.

⁽²⁴⁾ Wenn man vom Norden dieses Ortes hundert Schritte weitergeht, gelangt man an die Besuchsstätte des Ḥamza. ⁽²⁵⁾ Die Entfernung von Medina bis zu diesem Ort beträgt eine Stunde. Die Kuppel dieses Gebäudes ist wie die Kuppel einer großen Moschee. ⁽²⁶⁾ Sie hat eine Tür in Richtung der Kibla. Man gelangt über eine sechsstufige Treppe in dieses Gebäude und vom Eingang aus in

den Vorhof. ⁽²⁷⁾ Er ist mit weißen und glänzenden Steinen ausgelegt. Sein Leichnam wird in diesem Vorhof unter einer Kuppel aufbewahrt, die sich in -Richtung der Kibla befindet. ⁽²⁸⁾ Sein Sarkophag ist mit Eisengittern umzäunt und mit einer grünen Wolledecke bedeckt. ⁽²⁹⁾ An diesem Ort betete ich für ihn die erlauchte Sure Yasin und zollte damit seiner sieghaften Seele die gebührende Andacht. 302b. ⁽¹⁾ Wer ein Schwert trägt, legt es für einige Zeit in diesen Sarkophag und holt es dann wieder heraus. ⁽²⁾ Wenn die Mausoleumswächter die Formel Allāhu Ekber aussprechen, muß man sein Schwert wieder anlegen. ⁽³⁾ Sie werden im Jenseits wie heilige Krieger behandelt werden. ⁽⁴⁾ Am Kopfbende von Ḥamza liegt **Şerif Şālih**, der auch von Ḥamzas Geschlecht abstammt. Er ist ein großer Sultan. Er hat viele Wundertaten vollbracht. Er ruht mit ihm im selben Sarkophag.

⁽⁵⁾ Das Geschlecht von Ḥamza³⁶⁶: Er ist der Onkel des Propheten und der Bruder des Vaters des Propheten. ⁽⁶⁾ Er stammt von den Söhnen Hasims ab und ist der Milchbruder des Propheten. ⁽⁷⁾ Ihm wurde die Ehre zuteil, im zweiten Jahr des Prophetentums zusammen mit 'Ömer zum Islam bekehrt zu werden. ⁽⁸⁾ Er war ein großer Kämpfer für die Sache Gottes und war der Anführer der Sieger.

⁽⁹⁾ Er war Kommandant in vielen Kriegen. Er ist im Kampf von Uḥud, wo die Zähne des Propheten ausgeschlagen wurden, in die Reihen der Ungläubigen von Ḥayber geraten. ⁽¹⁰⁾ Nachdem er hunderte von feindlichen Kriegern getötet hatte, haben sie ihn niedergemetzelt. ⁽¹¹⁾ Er ist dort gefallen und hat die Gnade des Märtyrertodes empfangen. ⁽¹²⁾ Die islamischen Krieger erlitten große Verluste. In einer Entfernung von einer Stunde zu Medina wollten sie sich zurückziehen. ⁽¹³⁾ Aber auf Geheiß Gottes, des Erhabenen, sind ihnen 'Alī und Faḏl bin Ebū Ṭālīb mit moslemischen Kriegern zu Hilfe geeilt. ⁽¹⁴⁾ Bei Gott, es ist nichts unmöglich. Sie haben sehr große Kriegsbeute gemacht und Tausende von Ungläubigen getötet. ⁽¹⁵⁾ Sie haben den Leichnam von Ḥamza mitgenommen und hier bestattet. Sein Leben währte --- Gott sei ihm gnädig. Im Vorhof von Ḥamza ist ein Brunnen mit Wasser wie Lebenselixier erbaut worden.

⁽¹⁷⁾ Außerhalb dieses Derwischkonventes am Ende der Straße befindet sich die Şeyhü'l-ḥarem-gebetsstätte. Sie ist klein. ⁽¹⁸⁾ Sie bietet einige Gästezimmer, um

Fremde zu beherbergen, und einige geheime Winkel. Außerdem befindet sich dort ein großer Teich ---und Höfe mit den Wein-Obstgärten. ⁽¹⁹⁾ Von diesem Ort aus geht man dreihundert Schritte Richtung Norden. Schlacht von Uḥud---- ⁽²⁰⁾ Es ist ein Vorhof mit steinernen Treppen.

[Während des Kampfes im Uḥud Krieg wurden dem Propheten einige Zähne ausgeschlagen.] Man hat die Zähne des Propheten hier begraben. ⁽²¹⁾ Diesen Ort nennt man **Maḳām-ı Sinn**. Es gibt dort einen Gebetsraum mit einer kleinen Gebetsnische. ⁽²²⁾ Man betet hier zwei Rek'at und bittet darum, vor Naturkatastrophen geschützt zu werden. ⁽²³⁾ Durch Gottes unerforschlichen Ratschluß ist die Erde der Wüste weiß. ⁽²⁴⁾ Doch an diesem Ort ist die Erde rot, weil hier die Erde mit dem Blut des Zahnes des Propheten getränkt wurde. ⁽²⁵⁾ Wenn jemand mit dieser Erde³⁶⁷ seine Zähne berührt, so ist er geschützt vor Zahnschmerzen und Nasenbluten. (Diese Erfahrung wurde gemacht.) Von diesem Vorhof geht man wieder fünfhundert Schritte Richtung Norden. ⁽²⁶⁾ Der Berg **UḤUD** ragt himmelhoch empor. [Er ist ein sich gewaltig in die Höhe erhebender Berg.] Seine Hänge weisen aus rotes und schwarzes Gestein auf. Er ist ehrfurchtgebietend. ⁽²⁷⁾ In diesem Berg sind viele Höhlen. Hier gibt es auch einen Bach, den man den "Todesort Ḥamzas" nennt, wo Ḥamza den Märtyrertod erlitten hat. ⁽²⁸⁾ Hier ist eine dunkle und furchterregende Stelle. An diesem Ort haben sich die Ungläubigen versteckt und Ḥamza angegriffen. ⁽²⁹⁾ Noch immer sind die Felsen an diesem Ort rot wie Blut. Die anderen Felsen sind weiß und schwarz. 303a. ⁽¹⁾ An diesem Ort haben wir zwei Rek'at gebetet und sind in Eile zurückgekehrt. Es ist kein sicherer Ort. ⁽²⁾ Es wird dort geritten und für den Fechtkampf geübt. ⁽³⁻⁴⁾ Die Reiter oder die Fußsoldaten hier schwingen sich auf ihre Rösser, nehmen ihre Schwerter in die Hand, und spielen eine Kriegsszene nach, weil es Sunna ist, hier diese Übungen abzuhalten. (Sie erhalten die Wohltat des Kriegs) ⁽⁵⁾ Von diesem Ort geht man zweihundert Schritte Richtung Süden und gelangt zum Platz der Märtyrer, der ebenfalls ein Wallfahrtsort ist. ⁽⁶⁾ An diesem Ort sind mehr als tausend Gefährten des Propheten den Märtyrertod gestorben und sind nach einer bestimmten Ordnung bestattet worden. ⁽⁷⁾ Aber man hat für sie kein Gebäude errichtet. ⁽⁸⁻⁹⁾ Aber einige berühmte Hadith-Überlieferer und Prophetengefährten

aus Mekka und Medina sind durch einige Grabsteine und Vorplätze kenntlich gemacht. Die anderen sind an diesem Platz begraben.⁽¹⁰⁾ Durch Gottes unerforschlichen Ratschluß geschah vor allzu nicht langer Zeit folgendes:⁽¹¹⁾ Ein starker Regen hat über siebenzig Gräber ans Tageslicht gebracht. Durch Gottes unerforschlichen Ratschluß waren die Leichname noch taufrisch.⁽¹²⁻¹³⁾ Manche schliefen, manche waren in sitzender Stellung, manche bluteten, manche hatten keine Hände mehr, manche keine Füße; manche waren verwundet, enthauptet und wiederum manche waren in entspannter Schlafstellung.⁽¹⁴⁾ Diese entsetzliche Nachricht erreichte die Bewohner von Medina. Alle frommen und rechtschaffenen Menschen, alle Gelehrten und Nachkommen des Propheten kamen mit Schaufeln zu diesem Ort.⁽¹⁵⁻¹⁶⁾ Als sie sahen, daß die Leichname der Märtyrer noch taufrisch waren, erkannten sie, was es bedeutete, freiwillig den Märtyrertod gestorben zu sein. Sie wollten Glaubenskämpfer um Gotteswillen werden.⁽¹⁷⁻¹⁸⁾ Sie begruben die Leichname wieder und faßten den Entschluß, eine Mauer um diesen Friedhof zu bauen, damit dies nicht noch einmal passiere.⁽¹⁹⁻²⁰⁾ Der Şeyhü'l-ḥarem ließ ein vierhundert Schritt langes Gebäude aus Backstein an der Seite des Flußlaufs errichten.⁽²¹⁾ So ist diesen Märtyrern die Wiederholung dieser Begebenheit erspart geblieben.⁽²²⁾ Gottes Segen über sie alle.

Der Besuch dieses Ortes vollzieht sich nach einem bestimmten Ritual.⁽²³⁾ Im Morgengrauen, wenn es angenehm kühl ist, kommt man barfuß und barhäuptig, die Sure-Tekāşür rezitierend, an diesen Ort und bittet um die Gnade der verstorbenen Seelen.⁽²⁴⁾ Aber mittags kann man hier nicht barfuß entlanggehen, denn der Boden ist dann sehr heiß.⁽²⁵⁾ Aus diesem Grund sollte man alte Schuhe anziehen und dann diese Stätten besuchen.⁽²⁶⁾ Eigentlich ziemt sich das aber nicht. Man sollte sie im Morgengrauen besuchen.⁽²⁷⁾ Manche Pilger treten mit ihren Schuhen auf die Mauer, auf der dieses Gebäude errichtet ist. Laßt es sein! Macht euch keine Sorgen.⁽²⁸⁾ Diese Mauer zieht sich bis zu den Hängen des Berges Uḥud hin, bis zu der Stelle, an der Ḥamza den Märtyrertod gestorben ist. Und das andere Ende dieser Mauer zieht sich bis zu der Stelle hin, wo sich das Mauseleum von Ḥamza befindet.⁽²⁹⁾ Dieser Ort ist vollgesogen von dem Blut der Gefährten des Propheten. 303b.⁽³⁾ Man sollte davon Abstand nehmen, hier seine

kleine und große Notdurft zu verrichten und sie dem Ritual folgend besuchen. Soviel darüber.

Man nennt diesen Ort das Feld der Märtyrer.⁽²⁾ Tausende haben hier ihr Leben gelassen. (Auch) die Lebenden hier sollten sich bei vielfältigen segensreichen Gebetsformeln, das folgende Hadith rezitieren: „*Wenn ihr bei einer Sache ratlos seid, dann wendet euch um Hilfe an die Leute der Gräber.*“³⁶⁸.

⁽³⁻⁴⁾ Manche Frommen wünschen in Liebe zu dem Propheten den Märtyrertod zu sterben und nach ihrem Tod an diesem Ort begraben zu werden. Gott möge es ihnen leicht machen (erscheinen lassen).

⁽⁵⁾ Jedes Jahr in den Monaten Muḥarrem und Ṣafer wird an diesem Ort die Mevlīd-i şerīf zelebriert. ⁽⁶⁾ Es versammeln sich dann sieben-bis achttausend Menschen. ⁽⁷⁾ Und natürlich erliegen einige Menschen hier ihrer Verzückung. ⁽⁸⁾ Es ist ein erstaunliches Geheimnis Gottes. Man nimmt die Totenwaschung bei diesen Menschen vor und begräbt sie dort. Gott sei ihnen Gnädig. ⁽⁹⁾ Die Besuche außerhalb von Medina sind nun zu Ende.

Und wieder gelangt man durch grüne Felder und Gärten an den Ort Medina. ⁽¹⁰⁾ Die Eigenschaften des Abschiedsbesuchs: ⁽¹¹⁻¹²⁾ Nachdem der Besuch wie beschrieben abgeschlossen worden ist, unterzieht man sich einem reinigenden Bad, kleidet sich in saubere Gewänder, oder legt das Ihram an, und betritt der Sitte gemäß die Stadt durch das Stadttor. ⁽¹³⁻¹⁴⁾ Bis man zur Moschee des Propheten gelangt, rezitiert man ein Stoßgebet an den Propheten. ⁽¹⁵⁾ Aber man betritt die Stadt nicht durch das Tor namens Bāb-ı selām sondern durch das Tor Bāb-ı Cibril, das an der fußseite des Propheten sich befindet. ⁽¹⁶⁾ Man sollte dieses Gebet aufsagen:

⁽¹⁷⁻²²⁾ *Friede sei mit dir, Gesandter Gottes! Wir bitten dich, daß du Gott bittest, er möge unsere Spuren von deiner Verwandschaft und deinem Heiligtum nicht abbrechen, und er möge uns siegreich und unversehrt nach Hause zurückkehren lassen, und er möge uns in dem segnen, was er uns an Kindern und an Gaben geschenkt hat. Er möge uns dazu ermächtigen, ihm Dank zollen zu*

können.

*O Gott! Mögest du diesen unseren Besuch des Grabes deines Propheten nicht zum letzten machen. Solltest du mich vorher zu dir nehmen, bezeuge ich in meinem Tode, was ich in meinem Leben bezeugt habe: Es gibt keine Gott außer Allah. Er ist der Einzige und hat keine Teilhaber. Ich bezeuge ferner, daß Mohammed sein Prophet und sein Diener ist. Es gibt unter ihnen (aber) auch welche, die sagen: Herr, gib uns im Diesseits Gutes, und ebenso im Jenseits, und bewahre uns vor der Strafe des Höllenfeuers!*³⁶⁹

*Dein Herr, der Herr der Macht, sei gepriesen! (Er ist erhaben) über das, was sie aussagen. Heil (salām) sei über den Gesandten!: Und Lob sei Gott, dem Herrn der Menschen in aller Welt (al-‘ālamūn)!*³⁷⁰ Danach sagte ich: „Lebe wohl, du Botschafter Gottes“

⁽²³⁻²⁴⁾ In dieser Reihenfolge habe ich den vierzig Jahre lang ersehnten Besuch des Propheten durchgeführt. ⁽²⁵⁾ Es ist der Güte Gottes zu danken, daß ich ein Viertel der Stätten, die wir besucht haben, beschreiben konnte.

⁽²⁶⁾ Diese Stadt Medina liegt in der Mitte der zweiten Klimazone. ⁽²⁷⁾ Ihre Breite beträgt 20° 27 (Minuten). ⁽²⁸⁾ Die Länge des Tages ist 13 Stunden und 15 Minuten. Die befindet sich in der Mitte des zweiten Klimas. ⁽²⁹⁾ Der Breitengrad ist 24 Grad und 4 Minuten. Die Länge der Tage soll 13 Stunden sein. 304a. ⁽¹⁾ Es ist in jedermanns Munde, daß die Tage und Nächte hier gleich lang sind. Dies ist eine Legende. ⁽²⁾ Sogar in Mekka sind die Tage und Nächte nicht gleich lang. ⁽³⁾ Südlich von Mekka, am Hafen von Cidde³⁷¹ im Ort Yelemlem³⁷² sind die Tage und Nächte gleich lang. ⁽⁴⁾ Aber in Medina sind die Tage 13 Stunden lang.

⁽⁵⁾ Beschreibung des Weges von Medina nach Mekka:

Unser Hüseyin Pascha ließ aus den Kanonen Schüsse abfeuern. ⁽⁶⁾ Die Pilger hatten Abschiedsbesuch verrichtet und wir verließen die Stadt in Richtung Süden durch die Prachtstraße an den beiden Palästen entlang.

⁽⁷⁻⁸⁾ Die Entfernung in Richtung zum Brunnen ‘Alīs, beträgt den schwarzen

Kieswegen folgend zwei Stunden. ⁽⁹⁾ Man ruht hier ohne die Lasten abzuladen ⁽¹⁰⁾ Für Gruppen, die viele Kinder bei sich haben, ist es sehr mühevoll, ihre Zelte hier aufzubauen.

⁽¹¹⁾Der Brunnen 'Alī befindet sich an einem ebenen Ort in der Nähe einer Steigung. 'Alī hat hier einen Brunnen, wie er zur Feldbewässerung benutzt wird, gegraben. Man befördert Wasser mit Wasserräder hinauf. ⁽¹²⁾ Zum Brunnen gehören 10x10 große Teiche. Man nennt diese Teiche "die Teiche von 'Alī" . ⁽¹³⁾ Tausende von Pilgern waschen sich weinend mit diesem Wasser. ⁽¹⁵⁾ Es ist ein außergewöhnlich wohlschmeckendes Wasser. Dieser Brunnen ist nicht sehr tief. Es ist ein Ausflugsort inmitten von Dattelhainen. ⁽¹⁶⁾ An allen Seiten befinden sich Gärten und Felder der Bewohner von Medina. ⁽¹⁷⁾ An diesen Ort kommen alle angesehenen Bewohner und Geschäftsleute von Medina. Es wird hier ein großer Markt abgehalten. ⁽¹⁸⁻¹⁹⁾ Es wird hier eingekauft, und viele Arme kommen hierher und zeigen den Pilgern wie sie das Ihram anlegen sollen. Nach Nu'mān bin Ṣābit wird das Ihram folgendermaßen angelegt: ⁽²⁰⁾ Die Verrichtung der großen rituellen Waschung (Ġusl)³⁷³ vor dem Anlegen des Ihram ist Sunna.---

3. Anmerkungen

- ¹ Vādi'l-ḡurā: Ein Tal nördlich von Medina und ehemalige jüdische Siedlung. Die Niederung zwischen 'Ulā und Madina an der Handelsstraße von Südarabien nach Syrien, wird gewöhnlich Wadi Deidibban genannt. Charles M. Doughty, *Travels in Arabia Deserta*, with an introduction by T.E. Lawrence, I (London 1923): 145- 161; Ya'ḡūt b. 'Abdullah al-Ḥamavī, *Mu'camu'l-Buldān* V (Beirut 1979): 345. Die bedeutendste Ortschaft des Vādi'l-ḡurā ist 'Ulā mit reichen Dattelpalmen und Kornfeldern, die den warmen Quellen in der Talsohle ihre Herkunft verdanken. A. Grohmann, "Wādi'l-ḡurā", EI, IV (1934): 1166. Im Westen liegen Oasen, die seit dem Altertum bezeugt sind. Nāṣir-ı Ḥusrev erwähnte: "Unsere nächste Station, an der wir anlangten, war Vādi'l-ḡurā, wo wir noch einmal Halt machten, von hier aus trafen wir zehn Tage später in Mekka ein". Naser-e-Khosrou, *Safarname*, 74; Thomas-Xavier Bianchi, "Itinéraire de Constantinople à la Mecque, extrait de l'ouvrage turc intitulé: Kitab Menassik al-Hadj de el-Hadj Mehmed Edib Ben Mehmed", *Islamic Geography: The Way to Mecca from the sixteenth to the nineteenth Century: Studies and translations*, 194 (1994): 1-91, zuerst erschienen in: *Recueil des Voyages et des Mémoires publiés par la Société de Géographie de Paris*, 2 (1825): 81-169; Tārīḡ-i Ṭaberi-yi Kebīr Tercümesi (İstanbul 1327/1911): 396. Ebī Ca'fer Muḥammed bin Cerīr eṭ-Ṭaberi, *Tārīḡu'l-Ümem ve'l-Mülūk*, II (Beyrut 1403/1983): 303-311.
- ² Station, Menzil; Yusuf Halaçoğlu, XIV-XVII. Yüzyıllarda Osmanlılarda Devlet Teşkilâtı ve Sosyal Yapı (Ankara 1991): 146-155; Franz Taeschner, "Die Entwicklung des Wegenetzes und des Verkehrs im Türkischen Anatolien", *Anadolu Araştırmaları*, I/2 (Istanbul 1959): 277; ders., *Das Anatolische Wegenetz nach Osmanischen Quellen*, I-II (Leipzig 1926); İ. Hakkı Uzunçarşılı, *Merkez ve Bahriye Teşkilatı* (Ankara 1984): 357; Eyyüb

Sabrī, *Mir'āt-ı Cezîretî'l-'Arab* (Istanbul 1306/1888-1889): 234-256; Münir Atalar, *Osmanlı Devletinde Surre-i Hümayûn ve Surre Alayları* (Ankara 1991): 129-165.

- ³ Hayber; Oase in Saudi-Arabien, etwa 130 km nördlich von Medina, mit Ruinen einer Festung und eines Staudammes aus vorislamischer Zeit, die jüdischen Einwohner von Hayber spielten Anfang des 7. Jh. eine wichtige Rolle als Kaufleute, Wucherer und Handwerker, 628 wurde Hayber von Mohammed erobert. Die unterworfenen Bewohner blieben als Pächter auf ihren Gütern. Ya'kūt, *ibidem*, II, 409; V. Vaglieri, "*Khaybar*", *EI*², IV (1978): 1137; vgl. Bernard Lewis, *The Jews of Islam* (Princeton 1984): 10-11; Charles M. Doughty, *ibidem*, I, 170-1; Ṭaberī, *Tārīḥu'l-Ümem ve'l-Mülük*, II, 303-311.
- ⁴ Dār-ı Curf: Ein Ort etwa sechs km nördlich von Medina. Yāqut, *ibidem*, II, 127.
- ⁵ Cebel-i 'Arafāt oder 'Arafā heißt "der Berg der Erkenntnis", Wallfahrtsberg und Ebene etwa 25 km von Mekka entfernt. Am 9. Zī'l-ḥicce findet in 'Arafāt die Zusammenkunft der Pilger, eine der wichtigen Zeremonien der Wallfahrt, statt. A. J. Wensinck [H. A. Gibb], "'Arāfa", *EI*², I (1979): 604; Suraiya Faroqhi, *Herrscher über Mekka: Die Geschichte der Pilgerfahrt* (München 1990): 31.
- ⁶ 'Ulā: Name eines Ortes bei Vādī'l-ḩurā, liegt zwischen Vādī'l-ḩurā und Šām. Ya'kūt, *ibidem*, V, 144.
- ⁷ Ma'ān: eine der wichtigsten Raststätten für die Pilger zwischen Damaskus und Medina. Ya'kūt, *ibidem*, V, 153; N- Elisséef, "*Ma'ān*" *EI*², V (1986): 897.
- ⁸ Deve Hamuru, auch Deve topu genannt. Teigkugeln, die an die Kamele verfüttert wurden. "*Deve Topu; develere yedirilen hamur topacı.*" Derleme

Sözlüğü IV (Ankara 1969): 1442; Resimli Ansiklopedik Büyük Sözlük III (İstanbul 1982): 561.

- ⁹ Weiter unten vergleicht Evliya die Tonart Segah mit dem Brüllen eines Esels, "Kuvvetli bir zühd ve soylu bir hüznün duygusu tebliğ eder." Einen musikwissenschaftlichen Kommentar über die Tonart Segah siehe bei Yılmaz Öztuna, "Segâh", Türk Musîkisi Ansiklopedisi, II (1974): 214.
- ¹⁰ Koran: 31, 19.
- ¹¹ Bî'r-i 'Alî: Angeblich nach 'Alî benannter Brunnen, weil dieser ihn gegraben und dort gegen einen Dämon (Cinn) gekämpft haben soll; hierzu siehe: al-Haravî, Ebû'l- Hasan, Guide des lieux des pèlerinage, translated by Janine Sourdel-Thomime (Damaskus 1957): 206. Außerdem vgl. Sabine Schupp, Labsal dessen, der bei Tag und bei Nacht reist: Ibn Mâliḥs *Uns as-sārī was-sārib*: Ein marokkanisches Pilgerbuch des frühen 17. Jahrhunderts (Berlin 1985): 110; 'Abd al-Raḥmān Ḥibrī, "Menāsik-i Memālik", herausgegeben von Sevim İlgişel, Tarih Enstitüsü Dergisi, 6 (1975): 128.
- ¹² *Ḳasīde*: Metrisches Gedicht bis zu hundert Zeilen mit einem einzigen Reim. Die, Hauptform der arabische Lyrik, die auch in die neupersische, türkische und Urdu Literatur Eingang gefunden hat. Bezeichnung für eine bestimmte Art längerer Lobgedichte. Abdülkadir Karahan "Ḳasīda", EI², IV (1978): 713; Stefan Sperl, Christopher Schackle, Qaside Poetry in Islamic Asia and Africa, I: Classical Traditions and Modern Meanings, II: Eulogy's Bounty, Meaning's Abundance, An Anthology (Leiden 1996); R. Jacobi, "Ḳasīda", Encyclopedia of Arabic Literature, II (1998): 630. Barbara H. Flemming, Die Sprache der Türkischen Dichter (Leiden 1977): 3-21.
- ¹³ Das Wort bezeichnet den Geburtstag eines Propheten oder Heiligen, insbesondere die Geburtstagfeier des Propheten. Wie die Feier zur Himmelfahrt des Propheten zählt auch die seines Geburtstags zu den

genannt wird, wird in großen Teilen der islamischen Welt am 12. Rebī'ü'l-evvel begangen, indem zahlreiche Gebete gesprochen und Almosen verteilt werden. Ahmet Ateş, *Vesiletü'n-necât* (Ankara 1954): 1-20; Necla Pekolcay, *İslami Türk Edebiyatı Tarihi*, (Istanbul 1967): 149-179; H. Fuchs und Necla Pekolcay, "Mevlid", *İA*, VIII (1971): 171; J. Knappert, "Mawlid", *EI*², VI (1991): 895.

- ¹⁴ Sarı Hüseyin Paşa, vgl. Mehmed Şüreyyâ, *Sicill-i 'Osmânî yâhud Tezkere-i Meşâhîr-i Osmâniye*, II (İstanbul 1308-1315/1890-1897): 196; Hâfız Hüseyin Ayvansarayî, *Vefâyât-ı Selâtin ve Meşâhîr-i Ricâl* (İstanbul 1978): 129.
- ¹⁵ Çarhacı: Plänkler, Çarha. Vorpostengefecht, Scharmützel, Geplänkel. İ. Hakkı Uzunçarşılı, *Kapıkulu Ocakları*, II, 256-264; Abdülkadir Özcan, "Çarhacı", *DİA*, VIII (1993): 229.
- ¹⁶ (Koca) Sinân Paşa (gest. 1596) war von 1580 bis 1582 Großwesir. Berühmt wurde er als Eroberer des Jemen. Raab (Yanık) wurde von ihm 1594 erobert. M. Şüreyyâ, *Sicill-i 'Osmânî*, III, 109; Şerafettin Turan, "Sinan Paşa", *İA*, X (1967): 670; İ. Hakkı Uzunçarşılı, *Osmanlı tarihi*, II (İstanbul 1982): 407 und ibidem, III, (İstanbul 1985): 340; F. Babinger [G. David], "Sinân Pasha", *EI*², IX (1997): 631.
- ¹⁷ Rıdvân Paşa; (gest. 1585.) Mehmed Şüreyyâ, *Sicill-i 'Osmânî*, II, 401-402; İ. Hakkı Uzunçarşılı, *Osmanlı tarihi*, II (İstanbul 1982): 396.
- ¹⁸ Tavâşi Süleymân Pascha: (gest. 1544) M. Şüreyyâ, *Sicill-i 'Osmânî*, III, 78-79; İ. Hakkı Uzunçarşılı, *Osmanlı Tarihi*, II (İstanbul 1982): 549.
- ¹⁹ "Zılkı" Robert Dankoff, *An Evliya Çelebi Glossary, Unusual, Dialectal and Foreign Words in the Seyahat-name* (Harvard 1991): 103. EÇs Angaben hierzu sind mit Atays Informationen nahezu identisch. "İstasyonda kabile bayrakları ile donanmış ve sarı, kırmızı, siyah ve yeşile boyanmış büyük bir

kalabalık vardı. Gözleri açık ve uyanık, peçelerini burun sırasından kadınlar haykırışıp duruyor.,,Lu lu lu lu lu". F. Rıfki Atay, *Zeytin Dağı* (Istanbul 1957): 60.

- 20 Die Mağaracı (Flaschenträger), der Wesir-i Azam und Wesiren begleitet und für die Besorgung von wasserbehältern verantwortlich ist. Die Mağara (Feldflasche) im wasserarmen Orient für den längeren Aufenthalt außer Haus unentbehrlich, muß man sich bedeutend größer als die heute von Bergsteigern verwendeten vorstellen. Richard Kreutel, *Im Reiche des Goldenen Apfels* (Graz 1987): 284; Uzunçarşılı, *Saray Teşkilatı*, 397.
- 21 Çuğadâr: Hofbediensteter, der direkt dem Sultan und dem Wesir unterstand und deren Regenmantel, Kaftan und Pelzkleider zu tragen pflegte. Vgl.; İ. Hakkı Uzunçarşılı, *Osmanlı Devleti Teşkilatına Medhal*, (Ankara 1941): 35, 84; ders., *İlmiye Teşkilatı*, 136; ders., *Saray Teşkilatı*, 72; Abdülkadir Özcan, "Çûhadâr", *DİA*, VIII (1993): 381.
- 22 Çarkab: Laut den persischen Wörterbüchern ist Çarkab eine Stoffart, die von den "Königen Turans" (also des türkischen Zentralasien) gebraucht wurde. Es dürfte sich um eine Art Samt handeln. Vgl. Kreutel, *ibidem*, 284; 'Alī Akbar Dehḥudā, *Loğat-nāme*, XVIII (Tahran 1338/1959): 37. F. Steingass *Comprehensive Persian English Dictionary* (London 1984²): 385.
- 23 Mehter-hane: Darunter wird meist die im Gefolge eines Wesirs befindliche Militärmusikkapelle der Janitscharen verstanden, doch kann auch ein Zeltmagazin gemeint sein. J. Theodor Zenker, *Türkisch-Arabisch-Persisches Handwörterbuch* (Hildesheim - New York 1979²): 896. Die Janitscharenmusik, die für die Abendländer mit ihrer von der orientalischen so verschiedenen Auffassung von Harmonie zum Inbegriff wilder und lärmender Dissonanz wurde, war bei den Osmanen zuerst ein Attribut der Sultanswürde, wurde in der Folge aber auch den hohen Reichswürdenträgern als den Vertretern des Herrschers zugebilligt. Eine

Reichswürdenträgern als den Vertretern des Herrschers zugebilligt. Eine solche Musikkapelle (mehterhane) bestand aus den „türkischen“ Becken, Handpauken, Zurnas (eine Art Oboe), Hörnern und Kesselpauken, jedes Instrument war mehrfach vertreten, je nach dem Rang des Würdenträgers. Nach Evliya hatten damals die Paschas mit drei Roßschweiften „siebenfache“, Wesire „neunfache“ und der Padischah selbst „zwölfache“ Spielmannszüge. Henry George Farmer, *Turkisch Instruments of Music in the Seventeenth Century Journal of Great Britain and Ireland* (1936 London): 1-43; ders., *Corrigenda to the Siyâhat Nâme of Chelebi, Oriens* 21-22 (1968-69 Leiden): 233-234; W. Feldmann, "Mehter", *EI*², VI (1991): 1007; Haydar Sanal, *Mehter Musikisi* (Istanbul 1964); Yılmaz Öztuna, *Türk Musîkisi Ansiklopedisi*, II, (1974): 22; Haşmet Altınölçek, "Mehterhane", *Dünden Bugüne İstanbul Ansiklopedisi*, V (1994): 371-72.

- ²⁴ Şahi-Kanonen waren leichte Feldgeschütze, die Kugeln bis zu einem Okka (1.283 kg) abfeuerten und vorzugsweise beim Fußvolk und in Gebirge Anwendung fanden. vgl. [Evliyâ Çelebî], *Ins Land der geheimnisvollen Func: Ein Reisebericht aus dem Sudan des 17. Jahrhunderts*, übersetzt und erläutert von Erich Prokosch (Graz u.a., 1994): 303, Anm. 150.
- ²⁵ ‘Oşmân ist der dritte Kalif (reg. 644-656) aus der führenden Sippe Abdü’s-şems von Qurayş. Er heiratete die Prophetentochter Ruqīyyā und nach deren Tod ihre Schwester Ümmü Kulşüm, weshalb er den Beinamen “der mit den beiden Lichtern“ erhielt.
- ²⁶ Koran: 22, 29.
- ²⁷ Die historischen Angaben Evliyâ Çelebis zu dieser Stelle sind unzutreffend. Die Gebetsrichtung wurde im zweiten Jahr nach der Auswanderung des Propheten nach Mekka geändert. Siehe Anm. 29.
- ²⁸ Koran: 2, 144.

- ²⁹ Kibleteyn-Moschee: Es war an einem Montag in der Mitte des Monats Receb im zweiten Jahr der Hidschra, als der Prophet sich zu den Söhnen Selems begeben hatte und in der dortigen Moschee, wie immer in Richtung Jerusalem gewandt dem Nachmittagsgebet vorstand. Während das Gebet andauerte, empfing er die Offenbarung, daß die Gebetsrichtung zu ändern sei. Ohne die Andacht zu unterbrechen, wandte sich der Prophet, der das Gebet verrichtete, um und stellte sich in Richtung Mekka auf. Die hinter ihm stehende Gemeinde tat es ihm augenblicklich nach; die Männer nahmen die Position der Frauen und die Frauen diejenige der Männer ein. In dieser Formierung wurde die Andacht beschlossen. Die Moschee der Söhne Selems trägt bis heute die Bezeichnung „*Moschee der zwei Gebetsrichtungen*„. K.A.C. Creswell, *Early Muslim Architecture*, I, (New York 1979): 11-13; Samhūdī, *Vefā'u l-vefā*, III (1984 Beirut): 841-845. The History of al-Tabari The Foundation of the Community, translated by M. V. Mc Donald annotated by W. M. Watt (New York 1987): 1-54; W. M. Watt, *Muhammed at Medina*, (Oxford 1956): 154, 198-202; Ahmet Önköl, *Nebi Bozkurt, Semavi Eyice "Cami"*, DİA, VII (1993): 46-92; Buhārī, *Faḫlu's-ṣalāt fī mescid-i Mekka ve'l Medīne*, I, 6; Ibn Şebbe *Tarīḫu'l-Medīneti'l Mūnevvere Aḫbārū'l-Medīneti'n-nebeviye*, hrsg. Fehim Muḫammed Şeltūt, 68; Müslim, *Ḥaḥ*, 505-511.
- ³⁰ Muhācir, im Koran Bezeichnung derjenigen Anhänger Mohammeds, die mit ihm aus Mekka nach Medina auswanderten (Hicrā). Wegen ihre Opferbereitschaft genossen sie in der Gemeinde eine Sonderstellung.
- ³¹ Enşār: Die „Helfer“, jene Medinenser, die Muhammad in Medina aufnahmen und tatkräftig unterstützten.
- ³² Rak'a, Teil des islamischen Gebets (Ṣalāt), Rumpfbeugung mit vorangehendem Aufrechtstehen und zwei folgenden Niederwerfungen.
- ³³ 'Aşeretü'l-Mubeşşere: "Die zehn, welche die frohe Kunde erhielten". Die

sind: Ebū Bekir, 'Ömer, 'Osmān, 'Alī, Ṭalhā, Zübeyr, 'Abdu'r-raḥman, Sa'd ibn Ebī Vaḳkas, Sa'īd ibn Zeyd, Ebū 'Ubeyde. Diesen zehn hat Mohammed den sicheren Einzug ins Paradies vorausgesagt. A. J. Wensinck, "al-Ashshara al-Mubashshara", EI², I (1979): 693; Abdullah Aydın, İ. Lütfi Çakan, "Aşere-i Mübeşşere", DİA, III (1991): 547.

- ³⁴ Ibn Hişām berichtet, der Prophet Mohammed habe 27 bzw. 29 Kriege geführt. Ibn Hişām, as-Sīratu n-Nabawiyya, hrsg. von Muṣṭafā as-Sakkā u.a., III (Kahire 1955): 354. Muhammed Hamidullah, Hazret-i Peygamberin savaşları, üb. Salih Tuğ (İstanbul 1991): 21. "A'dād-ı gāzāvāt-ı Resūlillāh ṣalla'llāhu 'aleyhi ve sellem; yigirmi yedi gāzā eyledi ve ba'zıları ederler ki yigirmi tokuz gāzā eyledi. Bu ihtilāf anıncındur ki Fedek ve Hayber ve vādī'l-kurrā bir gāzādır, zīrā ḥazret-i resūl 'aleyhi's-selām Hayberden dahı Medīneye gelmeden Fedeke gitti, andan Vadī'l-kurrāya gitti, anıñ içün ba'zıları üçin bir şayup yigirmi yedi dērler". Tārīḥ-i Ṭaberi-yi Kebīr Tercümesi, II, 447; Ṭaberi, Tārīḥu'l-Ümem ve'l-Mülük, II, 409.
- ³⁵ Graben: Die Überlieferung verbindet die erste Anwendung des Wortes im Arabischen mit Selmān-i Fārisī, welchem der Prophet Muhammed geraten haben soll, Medina im Jahre 6 nach der Auswanderung des Propheten dadurch vor seinen Belagerern zu schützen, daß er einen Graben zöge, ein Verteidigungsmittel, das bis dahin in Arabien unbekannt gewesen, in Persien aber schon üblich war. Vgl. A.J. Wensinck, "Khandak", EI², IV (1978): 1020. Siehe. Anm. 36.
- ³⁶ Hendek-Krieg: Im April 627 unternahmen die Mekkaner einen Feldzug gegen die Mosleme in Medina. Der Prophet ließ Verteidigungsgräben um jene Teile der Oase anlegen, wo die feindliche Kavallerie eindringen konnte. Die Mekkaner mußten unverrichteter Dinge abziehen. Spuren davon will noch İbn Cubayr im XII. Jahrhundert einen Pfeilschuß westlich von der Stadt gesehen haben. EÇ behauptet, daß auch er diesen Graben (hendek) gesehen hat. Muḥammed bin 'Ömer bin Vāḳidī, Kitābu'l Meğāzī li'l-Vāḳidī, ed:

- hat. Muḥammed bin 'Ömer bin Vāḳidī, Kitābu'l Meḡāzī li'l-Vāḳidī, ed: Marsden Jones, II (London 1965-66): 340. Ṭaberī, Tārīḥu'l-Ümem ve'l-Mülük, II, 233-245; F. Buhl, "Medina", EI, III (1936): 92; Sowie Anm. 35.
- ³⁷ Ausführliche Angaben hierzu finden sich für die Gebetsstätte bei Şemsu'd-dīn as-Saḥāwī, al-Tuḥfatu'l-Laṭīfa fī Tārīḥi l-Madīnati ş-Şarīfa, I (Beirut 1993): 40. Für andere Gebetsstätten vgl. a.a.O., 40-41.
- ³⁸ Siehe Ibn Māce, hrsg. Muḥammed Fu'ād Abd Al-Bāḳī Sünen-i ibn Māce, II (Beirut): 1040, Hadith No: 3115, .
- ³⁹ EÇs Angaben sind mit Burckhardts Informationen nahezu identisch. Johann Ludwig Burckhardt, In Mekka und Medina: An den heiligen Stätten des Islam, herausgegeben und eingeleitet von Uwe Pfullmann (Berlin 1994): 199. Zu Dokumenten über 'Ayr Berg vgl. A.J. Wensinck, Muhammad and the Jews of Medina, with an Excursus Muhammad's Constitution of Medina by Julius Wellhausen, translated and edited by Wolfgang H. Behn (Berlin 1982²): 9 (Anm. 3).
- ⁴⁰ [Sükkeri-zāde] Şihābī Çelebī, vgl. Brockelmann, Geschichte der Arabischen Literatur, Supplement II (Leiden 1938): 196; vgl. [Evliyā Çelebī], Evliyā Çelebī in Bitlis, edited by Robert Dankoff (Leiden u.a. 1990): 290.
- ⁴¹ Bāḡ-i irem; İrem ist nach altarabischer Überlieferung der Name eines Gartens, den sich der jemenitische König Şeddad ibn 'Ad hat anlegen lassen. W. M. Watt, "Iram", EI², III (1979): 1270.
- ⁴² Koran: 17, 80.
- ⁴³ Koran: 112.
- ⁴⁴ Die Alay çavuşları fungierten als Ordner des in feierlichem Zuge (alay) paradierenden Gefolges der Reichswürdenträger bei deren Auftritten in der Öffentlichkeit. "Alay Çavuşları: Osmanlı devletinde muhtelif hizmetlerde

kullanılan bir çeşit memur. Bunlar ikiye ayrılır: 1) Hükümdarların bir yere gidişinde, geçit resimlerinde önden gidip yol açanlar, 2) Orduda komutanlarının emirlerini askerlere duyuran kişi." Ziya Kazıcı, "Alay", DİA, II (1989): 347; İ. Hakkı Uzunçarşılı, Kapıkulu Ocakları, I, 205-208; R. Mantran "Ča'ush", EI², II (1979): 16; O.F. Köprülü, "Çavuş", DİA, VIII (1993): 236.

⁴⁵ Vgl. Hans Georg Majer, Vorstudien zur Geschichte der Ilmiye im Osmanischen Reich I. Zu Uşakîzâde und seiner Familie und seinem Zeyl-i Şakâyık (München 1978): 241. "Der alljährlichen Pilgerkarawane mußte sie doch jedes Jahr im Monat Zil-hicce in Mekka anlangen. Sie war die günstigste und vor allem sicherste Reisemöglichkeit zu den fernen Heiligen Stätten. Bei den oft unsicheren Wegeverhältnissen war jede Reise ein Wagnis."; M. A. Kortepeter source for the history of Ottoman -Hijaz relations: The Seyahatname of Awliya Chalaby and the rebellion of Sharif Sa'd b. Zayd in the years 1671-72/1081-82. In: 'Abdallāh et. al. (ed): Maşādir tārīḥ al-ğazīra al-'arabiyā/Sources for the History of Arabia, II, (Ar-Riyād 1979): 229-246; Faroqhi, ibidem, 90; EÇ, IX, 565; Hibri, ibidem, 55-60.

⁴⁶ Dizdar: Festungskommandant, "kaleleri devamlı şekilde beklemeye ve korumaya memur olan askerin başı. Kale komutanı. Yusuf Oğuzoğlu, "Dizdar", DİA, IX (1994): 480.

⁴⁷ Kapıcı-başı (Ober-Pförtner): "Das Amt des kapıcıbaşı wurde hier gewöhnlich den Söhnen von befreundeten Würdenträgern übertragen." Bei Kreutel findet sich der Zusatz "Die Herren des Schemels, dürfte das besagen, daß diese Oberkämmerer als vornehme Herren das Recht hatten, beim Aufsteigen auf ihre Pferde einen Trittschemel (iskemle) zu benutzen. R. Kreutel, ibidem, 284; İ. Hakkı Uzunçarşılı, Saray Teşkilatı, (Ankara 1945): 392.

- ⁴⁸ Bölükbaşı: Divisionskommandant, insbesondere der Hofskavallerie. Der Hauptdivisionskommandant sämtlicher Hofdivisionskommandanten erhielt diesen Titel. Abdülkadir Özcan, "Bölük", DİA, VI (1992): 324; İ. Hakkı Uzunçarşılı, Kapıkulu Ocakları, I, (Ankara 1943): 217-218.
- ⁴⁹ Mücâvir: Fromme, die sich in der Nähe Propheten-Moschee oder eines Heiligengrabes angesiedelt haben, wörtlich "Benachbarte", bezeichnet Männer und Frauen, die ihre Heimat verließen, um sich dauerhaft an den Heiligen Stätten aufzuhalten. Neben den wahrhaft religiösen Antriebsgründen derer, die um des himmlischen Lohnes willen in der Nähe des Heiligtums von Mekka oder des Prophetengrabes leben und sterben wollten, spielten für viele wohl auch sehr weltliche Interessen wie Handel eine Rolle. Vgl. Rita Stratkötter, Von Kairo nach Mekka: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Pilgerfahrt nach den Berichten des Ibrāhīm Bāšā, Mir'at al-Ḥaramain (Berlin 1991): 35; W. Ende, "Müdjāvir", EI², VII (1993): 293.
- ⁵⁰ Arabisch "Al-Madina". Wörtlich „die Stadt“. Die Stadt, die als Begräbnisort Mohammeds verehrt wird. Medina wurde aber nachdem sie berühmt geworden war, weil sie Mohammed Schutz geboten hatte, als Al-Madina und Madinatü'n-nebī („die Stadt des Propheten“) bezeichnet. In bezug auf Heiligkeit nimmt sie nach Mekka den zweiten Rang ein. Sie hieß ursprünglich Yaşrib, siehe Koran, 33, 13.
- ⁵¹ Cāhilīye: "Zeit der Unwissenheit", nach islamischer Geschichtsauffassung die Zeit zwischen der Schöpfung der Welt durch Gott und der Verkündung des Islam durch Mohammed. In der Cāhilīye akzeptierten die Menschen Gottes Offenbarung nicht oder nur unvollständig und gelten daher als unwissend. W. M. Watt, "Djāhilīye", EI², II (1979): 383.
- ⁵² Yaşrib: Der echte arabische Name der Stadt Medina. Im Koran kommt nur er einmal vor, 33, 13.

- ⁵³ Mohammeds Mutter. Sie war die Frau 'Abdu'llāhs und Tochter von Vahb ibn 'Abdū'l- Menāf. Sie starb, ehe Mohammed sich zum Propheten erklärte und ist begraben in Ebvā', zwischen Mekka und Medina Āmina stammte aus der Sippe Zühra von Qurayş, W. M. Watt, "Āmina", EI², I (1979): 438.
- ⁵⁴ Der Alexanderwall (sedd-i İskender): Alexander der Große ist nach dem islamischen Volksglauben der Erbauer gewaltiger Wälle. Dieser Glaube beruht auf der 18. Sure des Korans, in der erzählt wird, daß Alexander die Welt von Ya'cuc und Ma'cuc (Gog und Magog) durch Errichtung eines „eisernen Walles“ bewahrt habe. Siehe Koran: 18, 95.
- ⁵⁵ Kibābiṭa: kibṭ pl aḳbāṭ, die Kopten. Hier handelt es sich wahrscheinlich um einen eigenwilligen Plural zu kibṭ. A.S. Atiya, "Kibṭ", EI², V (1986): 90; Hans Wehr, Arabisches Wörterbuch (Leipzig 1956): 659.
- ⁵⁶ Süleymān der Prächtige, osmanischer Sultan (reg. 1520-1566).
- ⁵⁷ Nu'mān bin Ṣābit imām-ı A'zam, Ebū Ḥanīfe geb. um 699, gest. 767, islamischer Jurist und Theologe, gilt als Begründer der Rechtschule der Hanafiten. J. Schacht, "Abū Ḥanīfā al-Nu'mān", EI², I (1979): 123; W. Heffening [J. Schacht], "Ḥanafīyya", EI², III (1979): 162.
- ⁵⁸ Kahkahā: Dieser Name steht für eine uneinnehmbare Festung schlechthin. Evliyā Çelebi, der die Beschreibung von Burgen und Stadtmauern häufig mit einer Aufzählung der mächtigsten Festungen der Welt verbindet, scheint Kahkahā in den Nordwestteil Irans zu verlegen, wenn sie nicht gar mit den nahe beieinander liegenden Burgen Alamūt und Deylem gleichzusetzen sind. Vgl. Klaus Kreiser, Edirne im 17. Jahrhundert nach Evliyā Çelebi: Ein Beitrag zur Kenntnis der osmanischen Stadt (Freiburg 1975) 7 (Anm. 1); Korkut M. Buğday, Evliyā Çelebis Anatolienreise aus dem dritten Band des Seyāhatnāme (Leiden u.a. 1996): 391.

- ⁵⁹ Şerîf: Scherife, Nachkomme des Propheten. Ein solcher führt den Ehrentitel Seyyid, der dem Eigennamen vorangestellt wird. Ferdinand Wüstenfeld, *Die Chroniken der Stadt Mekka, I-IV* (Hildesheim 1991²); İ. Hakkı Uzunçarşılı, *Mekke-i Mükerrerme Emirleri*, 4-8; C. van Arendonk [W.A. Graham], "Sharif", *El*², IX (1997): 329.
- ⁶⁰ Sandschak: Das Sandschak (sancak, liva), mit dem Sandschakbegi oder Mir-i liva an der Spitze, war die grundlegende Verwaltungseinheit im Osmanischen Reich, deren Grenzen sich im Laufe der Zeit kaum veränderten. Mehrere Sandschaks bildeten eine Provinz (vilayet/eyalet), die von einem Beglerbegi regiert wurde. Metin Kunt, *The Sultan's Servants: The Transformation of Ottoman Provincial Government 1550-1650* (New York 1983): 14 ff., 26 ff.; Yusuf Halaçoğlu, *ibidem*, 73-76; J. Deny [Metin Kunt], "Sandjak", *El*², IX (1997): 11.
- ⁶¹ Meḥammed Râbi': IV. Mehmed, Neunzehnter Sultan des Osmanischen Reiches (reg. 1648-1687).
- ⁶² Şeyhü'l-ḥarem: Das Oberhaupt der Eunuchen wird Şeyhü'l-ḥarem genannt, er ist auch das Haupt der Moschee und die vornehmste Person in der Stadt. Der Şeyhü'l-ḥarem von Medina hat daher einen höheren Rang als der Şeyhü'l-ḥarem von Mekka. Er ist selbst ein Eunuch, wird von Istanbul geschickt und gehört gewöhnlich zum Hofe des Großherrn. R. Stratkötter, *ibidem*, 142; Vgl Burckhardt, *ibidem*, 221-22.
- ⁶³ Mevleviyet: Hochrangige Kadistelle. Bezeichnung für Kadistellen von Sandschaks und auch einiger Provinzen (Vilayet). Die Erhebung der Kadi-Stelle in Medina zum ein mevleviyyet-Rang fand unter Mehmed IV. statt. Nach einem Bericht Evliya Çelebis wird die Kadi-Stelle in Medina geändert. "Ammā mesāfe-i ba'ide olup bî-ḥāsil olduğundan bî-i'tibār mevleviyyet idi. Ammā yine Sultān Meḥammed Hān ḥazretleri "Mekke ve Medīne mollāsı olmayınca İslāmbol mollāsı olmaya" dāyü kânūn ātdi". Zur Laufbahn mit dem höchsten

Rang und Einkommen war zugelassen, wer auf den vier ranghöchsten Medresen der Hauptstadt das Lehramt absolviert hatte. Er konnte über die sog. Maḥrec-Ämter: (Galata, Eyüb, Üsküdar, Jerusalem, Aleppo, Izmir, Saloniki, Larissa u.a.) zu den vier alten Residenzen Edirne, Bursa, Kairo, und Damaskus, (bilād-i Erba'a) gelangen und das war auch über die Kadiämter von Mekka und Medina möglich (seit 1722). Eine ältere Rangordnung der Mollas aus der Mitte des 17. Jahrhundert enthält das Kanunname des Tevkiî Abdurrahman Paşa. Danach stand Medina in der Paye Menasib genannten ersten und höchsten Gruppe der büyük mevleviyetler an 8. Stelle. Vgl. Hans Georg Majer, Vorstudien zur Geschichte der İlmiye, 256 und Anm. 7-8; U. Heyd and E. Kuran, "İlmiyye", EI², III (1979): 1152. vgl. J.Calmard, "Mollā", EI², VII (1993): 221.

⁶⁴ Mekka-Medina Kadı-Stelle; Das Richteramt von Hameyn (Mekka und Medina) war die zweithöchste Kadi-stelle nach Istanbul. Vgl. "Ḳarihā-i şāhibā-i mülūkānemden Medīne-i Münevvere ḳazāsı rütbesiñ terfi' Äyledim; fī mā-bā'd bilād-i şelāşeden ma'zül olanlara vÄrilüp ba'de'l 'azl Mekke-i Mükerrema ma'zülleri gibi İstanbul ḳazāsı verilmek üzere defterlerine ḳayd Ädilmeleri için..." Siehe İ. Hakkı Uzunçarşılı, Osmanlı Devletinin İlmiye Teşkilatı, 99-100 und (Anm 63).

⁶⁵ Hücet Belgesi: Rechtsurkunde, die vom Kadi, für die Darlegung eines Urteils erstellt wird. "Kadılar şer'i muamelerden yani sicil, nikah, miras, vasilik gibi şeylerden kanunen muayyen bir ücret alırlardı." İ. Hakkı Uzunçarşılı, Osmanlı Devletinin İlmiye Teşkilatı, 137; Suraiya Faroqi, "Sidjill", EI², IX (1997): 538.

⁶⁶ Fātiḥa: die erste Sure des Korans.

⁶⁷ İrdabb, pl. Arādib, Hohlmaß für Getreide, vermutlich zur Zeit des Verfassers etwa 75lt Weizen. Vgl. Walther Hinz, Islamische Masse und Gewichte

umgerechnet ins metrische System (Leiden - Köln 1970): 39-40; Nejat Göyünç-W. Dieter Hütteroth, Land an der Grenze: Osmanische Verwaltung im heutigen türkisch-syrisch-irakischen Grenzgebiet im 16. Jahrhundert (Istanbul 1997): 97-101.

- ⁶⁸ Topçıbaşı: Oberster der Artillerie. Kommandeur des Topçu-ocağı genannten gesamten Artilleriekorps, zu dessen Aufgaben neben dem Kampf auch die Herstellung und Wartung der Kanonen gehörte. Da Evliya hier vom Topçıbaşı spricht, wurde offensichtlich auch ein örtlicher Artilleriekommandeur so genannt. EÇ, I, 439. İ. Hakkı Uzunçarşılı, Osmanlı devleti Teşkilatında Kapıkulu Ocakları, II (Ankara 1943): 40-41.
- ⁶⁹ Kolomborne: Kolumbrinen (türk. Kolomborna) waren schwere Feldgeschütze, bis zu 8 m lang, die Geschosse bis zu 8 okka (ca. 9 kg) abfeuerten. Vgl. Prokosch, ibidem, 297, 305 (Anm. 185); Henry Renee Kahane & Andreas Tietze, The Lingua Franca in the Levant (Istanbul 1988): 175-176.
- Şahi: A Kind of cannon, falconet. Vgl. Dankoff, Bitlis, 404. Zarben: Eine Art von Kanone, die in der Osmanischen Artillerie eingesetzt wurde. Und in unterschiedlichen Grössen ausgeführt war. Wie Miyane (Mittelgroß) Şâhî (groß). İ. Hakkı Uzunçarşılı, Kapıkulu Ocakları, II, 48-51. EÇ, I, 44.
- ⁷⁰ Dāvūd-Nebi: Der biblische David. Eine Reihe von Koranstellen beziehen sich auf die Legende des Propheten und Königs Davud, des Kalifen Gottes (Sure 39, 25). Kār-ı Dāvūdī: davidische Arbeit. Evliya bezeichnet David als Patron der Schmiede. Vgl. EÇ Seyāḥat-nāmesi Topkapı Sarayı Bağdat 304 Yazmasının Transkripsiyonu-Dizini, hrsg. Orhan Şaik Gökyay (Istanbul 1995): 264-265.
- ⁷¹ Koran: 27, 30.
- ⁷² Zīrā‘: Elle: Die Königs-Elle beträgt im Mittel 66, 5 cm, in der Türkei mißt

eine Elle heute 65 cm. Hinz, *ibidem*, 64.

- ⁷³ Die Geographen der mittelalterlichen Islamischen Welt benützten zur Einteilung der Erdoberfläche neben den astronomischen sieben Klimatan des Claudios Ptolemaios, die sie als "wirklich" (Ḥaḳīḳī) bezeichneten, auch noch ein - in der Reihenfolge schwankendes - System von achtundzwanzig "herkömmlichen" (ʿÖrfī) Klimatan, über die Franz Taeschner eingehender handelt, vgl. "Die Geographische Literatur der Osmanen", *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*, 77 (1923): 51 (Anm. 2); vgl. Kreutel, *ibidem*, 288; A. Miquel, "Iklim", *EI*², III (1979): 1076.
- ⁷⁴ Buhārī, *Cāmiʿuʿṣ-ṣaḥīḥ*, II, (1329/ 1913 İstanbul): 57, Müslim, *Cāmiʿuʿṣ-ṣaḥīḥ*, IV, (1329/ 1913 İstanbul): 123; Zeynüd-dīn Aḥmed bin Aḥmed b. Abdiʿl- Lāṭifiʿz-zebidī, üb. Ahmed Naim und Kamil Miras, *Ṣaḥīḥ-i Buhārī Muhtaṣārı Tecrīd-i Şarīḥ Tercemesi ve Şerḥi*, IV, (Ankara 1979): 213.
- ⁷⁵ Mohammedüʿz-żād: Der, der Hocharabisch kann. Mohammed , dessen Zunge von zu Hause aus das Hocharabische ist. Wehr, *ibidem*, 484.
- ⁷⁶ Ḥālid Eyyūb Enṣarī: Abū Eyyūb Ḥālid bin Zeyd Al-Enṣarī, Standartenträger des Propheten. Er starb im Jahre 52 (672) an der Ruhr. Während die Araber die Stadt belagerten, beerdigte man ihn unter den Mauern von Konstantinopel. Sein Grab wurde angeblich vom Scheich Aḳ Şemseʿd-dīn wieder entdeckt als die Osmanen 1453 in Istanbul einzogen. Sultan Eyyūb war ein prominentes Mitglied der medinensischen Familie Banu an-Neccār und er trat beim Treffen von Aḳābe zum Islam über. Er unterstützte die Sache des Islam mit seinem Vermögen und seinem Einsatz auf mehreren Feldzügen. J. H. Mordtmann, "Abū Eyyūb Al-Enṣarī", *EI*², I (1979): 108; Hüseyin Algül, "Ebū Eyyūb Al-Enṣarī", *DİA*, X (1994): 123.
- ⁷⁷ İlham: Am häufigsten wird der Ausdruck İlham in Verbindung mit der Lehre von den Heiligen gebraucht. Die Heiligen sind in besonderer Weise für dieses İlham aufnahmefähig, weil ihre Herzen gereinigt und darauf

vorbereitet sind. D.B. Macdonald "İlhām", EI², III (1979): 1119.

- ⁷⁸ Kūbā-Moschee: Ein Ort, etwa fünf Kilometer von Medina entfernt, wo Mohammed bei seiner Auswanderung aus Mekka rastete und den Grundstein für eine Moschee legte. Dies war der erste Ort des öffentlichen Gebets im Islam. Diese Moschee wird im Koran, Sure 9, 109, erwähnt: "*Ihr Herr verkündet ihnen (aus dem Schatz seiner Gnade) Barmherzigkeit und Wohlgefallen. Ist denn einer, der seinen Bau auf Furcht Gottes und auf Wohlgefallen (von ihm) gegründet hat, besser (daran).*" Samhūdī, Vefā'u al-vefā, III (1984 Beirut): 797-812. Eyyūb Şabrī, Mir'ā't-ı Medīne, (1301-1306/1884-1889): 921-64; R. Nath, Mosque Architecture (From Medina to Hindustan) (622-1654 A. D.) (Jaipur 1994): 14-15; Ahmet Önköl, Nebi Bozkurt, Semavi Eyice "Cami", VII (1993): 46-92.
- ⁷⁹ Sünnet-i Mohammed: in vorislamischer Zeit Bezeichnung für das Brauchtum der Vorfahren, das es zu bewahren galt; im Islam Bezeichnung für Mohammads Tun, Sprechen und unausgesprochenes Gutheißen, das im Hadith überliefert ist. Neben dem Koran ist die Sunna für die Mosleme Richtschnur ihres Handelns und Hauptquelle der Rechtsvorschriften. G. H. Juynboll "Sunna", EI² IX (1997): 878; ders. The authenticity of Tradition literature (Leiden, 1961).
- ⁸⁰ Gölpinarlı erwähnt Fütüvvetname wie EÇ. Vgl. "Alî su döküyor, Abbas'ın oğlu Fazl su getiriyordu, Onu gömleği üstünde olarak üç kere yıkadılar. İlki saf suyla ikincisi sedir suyuyla, üçüncüsü kâfurle karışık suyla. Yıkanırken üstündeki gömleğin çıkartmadılar ve o gömleği kefen yaptılar, sedirin üstüne koydular, Müslümanlar gelip bölük bölük namazını kılmadaydı. Önce bütün Haşimoğulları ile Abbas namazını kıldı..." Abdülbaki Gölpinarlı, İslam ve Türk İllerinde Fütüvvet Teşkilatı, İktisat Fakültesi Mecmuası, XI/1-4 (İstanbul 1949-50): 229.
- ⁸¹ Diese historischen Angaben wurden Tārīḥ-i Ṭaberi-yi Kebîr Tercümesi

entnommen. Vgl. *Tārīḥ-i Ṭāberī-yi Kebīr Tercümesi*, III, 5-7.

- ⁸² Velīd ibn ‘Abdū’l-melik: Ein Kalif aus der Dynastie der Omaiaden. (reg. 705-715)
- ⁸³ Mamlukensultan Kansu Ġavri: Vorletzter Mamlukensultan (reg. 1501-1516), der 1516 in der Schlacht von Merc Dābīḳ von Sultan Selīm I geschlagen wurde und auf der Flucht umgekommen ist. P. M. Holt, "*Ḳānsūh al-Ġhawrī*", *EI*² IV (1978): 552.
- ⁸⁴ Siehe Al-Ḥāmid, Nedīm, *Expansion of Prophets Mosque complete in Arab News* (Jeddah 1994): 3. Zum Umfang der Moschee des Propheten: Sie hat eine Länge in Nord-Südrichtung von 116 m. Die Breite der Nordseite beträgt 86 m, die der Südseite 66 m. Seit EḠs Besuch wurde die Moschee mehrmals erweitert, modernisiert und ausgebaut. Seit ihrem Umbau unter König Saud (1953-1964) hat sie eine Länge von 256 m und eine Breite 91 m. K.A.C. Creswell, *ibidem*, I (New York 1979): 6-10, 27-28; *The Two Holy Mosques and their Architecture During the Saudi Reign, With the compliments of Ministry of Information Foreign Information* (Riyadh o. D.): 25; Dietrich Brandenburg, *Die Baumeister des Propheten, Städtebau und Kultur der islamischen Völker*, Zürich-Freiburg 1971): 14-17; J. Saugavet, *La Mosquée Omeyyade de Médine* (Paris 1948): 8-23; J. L. Buckhardt, *In Mekka und Medina, An den heiligen Stätten des Islam* herausgegeben und eingeleitet von Uwe Pfulmann (Berlin 1994): 207; Ahmet Önkol, Nebi Bozkurt, Semavi Eyice "Cami", VII (1993): 46-92. Falih Rıfkı Atay, *Zeytin Dağı* (Istanbul 1957): 59-63.
- ⁸⁵ Susa (Sousse), Stadt in Tunesien. Yāḳūt, *ibidem*, III, 281.
- ⁸⁶ Uzzal: Eine Tonart, die sich für den Gebetsruf gut eignet, weil er mit steigendem Ton ausgerufen werden muß. "Türk musikisinin 10. Basit makamı. Umumiyetle çıkıcı, nadiren inici olarak kullanılmıştır". Öztuna,

ibidem, II, 358.

- ⁸⁷ Gebetsruf: macht die Gläubigen darauf aufmerksam, daß es Zeit für das Gebet ist. A. Çetin "Ezan", DİA, XII (1995): 36-45.
- ⁸⁸ Bilāl, der erste Gebetsrufer (mü'ezzin). Er war ein großer dunkelhäutiger Sklave, der aus Abessinien stammte und von Ebū Bekir freigelassen wurde. Er gehörte zu den ersten Moslemen und zu denen, die ihres Glaubens wegen verfolgt und gefoltert wurden. Nach Mohammeds Tod blieb er eine hochgeschätzte Person und starb um 640 in Damaskus. W. Arafat, "Bilāl", EI², II (1979): 1215.
- ⁸⁹ Kuzah: Geist der, nach den alten Arabern, die Herrschaft über die Wolken und den Luftraum hatte. Der Bogen des Kuzah ist der Regenbogen. Hans Wehr, ibidem, 1023.
- ⁹⁰ Mānī oder Manes, der Begründer der manichäischen Religion, erscheint in der persischen und in der osmanischen Literatur als der größte Maler aller Zeiten. Erjeng oder Erteng auch genannt, der die ihm zuteil gewordenen göttlichen Offenbarungen sinnfällig darstellte. C. E. Bosworth, "Mani", EI², VI (1986): 421.
- ⁹¹ Der berühmte iranische Maler, dessen Name in der Diwan-Literatur häufig zu finden ist. R. Ettinghausen, "Bihzād", EI², I (1979): 1211.
- ⁹² Kāş-i çin: glasierte und farbige Keramik, die in Iran in der Stadt Kaşan nördlich von Isfahan hergestellt wird. J. Calmard, "Kashān", IV (1978): 694.
- ⁹³ Vgl. EÇ, X, 452, "Mekke vü Medīnenin Şem'i 'asel ve buhur u 'od [u] 'anber masārīf-i Hāzīnesi beyān Äder".
- ⁹⁴ Ḥanbelī: Hanbaliten, Anhänger der zeitlich letzten der vier orthodoxen islamischen Rechtsschulen, die von Aḥmed b. Ḥanbal (gest. 855) gegründet wurde. H. Laost, "Aḥmed b. Ḥanbal", EI², III (1979): 158.

- ⁹⁵ Şāfi'ī: Imam Muhammed ibn Idris eş-Şāfi'ī, der im Jahre 767 n. Chr. in Askalon in Palästina geboren wurde, war der Begründer einer der vier orthodoxen sunnitschen Rechtsschulen. Er lehrte in Bagdad und Ägypten und starb 819 n. Chr. in Kairo. W. Heffening, "Şāfi", İA, XI (1970): 268; J. Schacht, *An Introduction to Islamic Law*, (Oxford 1964): 66; E. Chaumont, "Schāfi", EI², IX (1997): 181; ders. "Schāfiyya", EI², IX (1997): 185.
- ⁹⁶ Ḥanefi: Hanefiten, hanefitisch, Auf Abū Ḥanīfe (st.767) zurückgehende Rechtsschule, der fast alle Türken -so auch die Osmanen- anhängen. Im Osmanischen Reich nahm sie eine herausgehobene Stellung gegenüber den anderen drei Rechtsschulen ein. J. Schacht, "Abū Ḥanīfā al-Nu'mān", EI², I (1979): 162.
- ⁹⁷ Malikiten, Rechtsschule, begründet von Malik ibn Anas (715-795), vorwiegend im Hedschaz verbreitet, später auch in Nordafrika und Spanien. Vgl. Schacht, *An Introduction to Islamic Law*, 65.
- ⁹⁸ Ḳāmet (Ansage zum Gebetsbeginn): "wird unmittelbar vor dem Gebet in der Moschee ausgerufen. Die Worte des Gebetsrufs werden dabei wiederholt, ergänzt durch den Satz: „ḳad ḳāmeti's-ṣalāt" – „das Gebet hat begonnen."
- ⁹⁹ Koran: 9, 21-109.
- ¹⁰⁰ Koran: 9, 18.
- ¹⁰¹ Koran, (48) Fetih (Erfolg-Sure).
- ¹⁰² Yāḳūt Mustā'samī (gest. 667/ 1269) ist wohl der bekannteste abbasidische Kalligraph. Muammer Ülker, *The Art of Turkish Calligraphy from the beginning up to present*, (Ankara 1987): 70; Yasin Hamid Safadi, *Islamic Calligraphy* (London 1978): 18.
- ¹⁰³ Scheich des Heiligtums von Medina.

- ¹⁰⁴ Erbāb-ı Şuffa: Leute aus dem engeren Kreise des Propheten. Im Hof wurde - sich an diese anlehnend - eine Arkade (Suffa) aus Palmenzweigen errichtet. Unter diesem schützenden Vordach fanden die Ärmsten der Armen Unterkunft. Einen Teil von ihnen beköstigte der Prophet selbst, indem er seine tägliche Mahlzeit mit ihnen teilte; einen anderen Teil empfahl er begüterten Moslemen zur Beköstigung und Beherbergung. Diese in unmittelbarer Nähe des Propheten lebenden Menschen nannte man bald schon ganz allgemein aşhāb-ı şuffā, „die Gefährten der Arkade. Vgl. Zeki Sarıtoprak, Suffa Ashabı (Istanbul 1985): 7-12; W. M. Watt, "ahl al-şuffā", EI², I (1979): 266; Doğuştan Günümüze Büyük İslam Tarihi, ed. H. Dursun Yıldız (İstanbul 1992): 349.
- ¹⁰⁵ Fāṭima, Tochter des Propheten und Ḥadīce, geb. zwischen 605 und 610, um 624 mit ‘Alī verheiratet; in ihren beiden Söhnen Ḥasan und Ḥüseyn wurde das Blut des Propheten weitervererbt. Sie starb schon wenige Monate nach ihrem Vater. Muhammad ibn Sa‘d, The Women of Madina, translated: by Aisha Bewley (London 1995): 13; Le Veccia Vaglieri, "Fāṭima", EI², II (1979): 841.
- ¹⁰⁶ Koran: 21, 107.
- ¹⁰⁷ Ḥüseyn; der zweite Sohn Fāṭimas, der Tochter Mohammeds, von ihrem Ehemann ‘Alī, dem vierten Kalifen. Er war der Bruder Ḥasans, des fünften Kalifen. Nach der Auffassung der Schiiten war er der dritte Kalif. Er wurde im Jahre 626 geboren und im Jahre 681 in einem Konflikt mit Yazid, nach

der sunnitischen Zählung dem siebten Kalifen, getötet. Le Veccia Vaglieri, "Ḥusayn bin 'Alī bin Abī Ṭālib", EI², III (1979): 607.

¹⁰⁸ Hārūn er-Reṣīd: Abbasidischer Kalif (reg. 786-809).

¹⁰⁹ 'Abbāsiden: Zweite Kalifendynastie (750-1258). M. G. S. Hodgson, *The Venture of Islam, I* (Chicago 1974): 217-279; B.Lewis, "'Abbāsides", EI², I (1979): 15.

¹¹⁰ Atabek (auch Atabak, Atabeg), türk. Titel ursprünglich im Sinn von Prinzenzieher. Im Verlaufe der Geschichte der Seldschuken wurde der Einfluß der Atabeks, die als Statthalter und militärische Oberbefehlshaber fungierten, immer größer. Schließlich entwickelten sich weitgehend unabhängige und mächtige Atabek-Dynastien im Verlaufe des 12. Jahrhunderts. (Zu den hier auftretenden Atabeks siehe Zanki, Tughtakin). M. A. Köymen, *Büyük Selçuklu İmparatorluğu Tarihi II* (Ankara 1954); Cahen C., "Atabak" EI², I (1979): 731; İ. Hakkı Uzunçarşılı, *Osmanlı Devlet Teşkilatına Medhal*, (Ankara 1984): 47; C. E. Bosworth, "The Zangids", *The new Islamic Dynasties* (Edinburgh 1996): 190.

¹¹¹ Nūre'd-dīn, geb. 1118, gest. 1174, Zengidenherrscher in Syrien (1146-74) betrieb erfolgreich die Vereinigung moslemischer Fürstentümer gegen die Kreuzfahrer. Nikita Elisséef, *Nur ad-din Un grand Prince de Surie au Temps des Croisades (511-569 / 1118-1174)* 3 Bd. (Damaskus 1967); Nikita Elisséef, "Nūr al-dīn Maḥmūd b. Zankī", EI², VIII (1995): 127.

¹¹² Da es sich in EÇs Angaben um eine übertriebene Zahl von Christen handelt, die den Leichnam des Propheten stehlen wollten, ist es empfehlenswert, sich die Angaben Burckhardts anzuschauen: "Im Jahre 557/1162 zur Zeit von al-Malik al-adil Nur ad-din, des Königs von Ägypten, wurden zwei verkleidete Christen entdeckt, welche aus einem benachbarten Hause einen unterirdischen Gang zur Grabkammer des Propheten gemacht und aus

diesem Gegenstände von großem Werte gestohlen hatten. Auf die Folter gebracht, bekannten sie, daß sie zu diesem Zweck von dem König von Spanien abgeschickt worden seien. Sie bezahlten ihre Verwegenheit mit dem Leben. Sultan Nur ad-din führte nach diesem einen Graben um die Grabkammer und füllte ihn mit Blei aus, um ähnliche Versuche zu verhindern." siehe Burckhardt, *ibidem*, 230; vgl. Muḥammed Lebīb al-Batanūnī, *ar-Riḥletü'l Hicāziyye*, (Kairo, 1995): 327. Eyyūb Sabrī, *Mir'ā't-ı Medīne*, 684; Samhūdī, *Vefā'u l-vefā*, II 648. Eine andere Variante ist bei Ibn Cubayr überliefert. Vgl. Ibn Cubayr, *Riḥletü ibn Cubayr*, (Beyrut 1400/1980): 34-35.

- 113 Nach Samhūdī waren es zwei Person. Samhūdī, *Vefā'u l-vefā*, II, 648..
- 114 EÇ beschreibt hier die christliche Situation mit dem islamischen Begriffe "Arş (Thron des Gottes) und das Auferstehen zusammen mit Prophet u.a."
- 115 Anaza: Ursprünglich in der Jamama (Süd Necd) beheimatete Stammesgruppe der 'Adnāniten. Das nördlichen Arabier bildet die größte Stammeskonföderation der Gegenwart im Norden der Arabischen Halbinsel. E. Gräf, "Anaza", *EI*² I (1979): 482-483; Charles M. Doughty, "Travels In Arabia Deserta", With an Introduction by T.E. Lawrence in two volumes II (New York 1979²): 363; Abdülkerim Özaydın, "Aneze", *DİA*, III (1991), 195; A. Cevdet, *ibidem*, 189-191; 'Ömer Rızā Kehhāle, *Mu'cemu ḳabā'il-i'l-'Arab V* (Beirut 1402/1982): 353.
- 116 Stadt in Syrien. Yāḳūt, *ibidem*, III, 437-438; M. Lavergne, "Şayda", *EI*², IX (1997): 99.
- 117 Samhūdī berichtet, Nūre'd-dīn kam nach 16 Tagen an. Samhūdī, *Vefā'u l-vefā*, II, 648.
- 118 Şadaḳa; wird im Koran vielfach synonym zur gesetzmäßigen Almosensteuer "zekat" verwandt; in der Regel werden aber die freiwilligen

Almosen so bezeichnet, vgl. R. Stratkötter, *ibidem*, 180; T. H. Weir [A. Zysow], "Sadāḳa", EI², VIII (1995): 708.

- ¹¹⁹ Sunniten: ahl as-sunna, "Leute der Sunna" Die Anhänger der Sunna; die orthodoxen Mosleme. Im Sunnitentum gibt es verschiedene juristische und theologische Richtungen (Mezheb), wobei sich die Hanbaliten als die strengsten Vertreter des sunnitischen Islam betrachten. G. H. Juynboll, "Sunna", EI², IX (1997): 878; Yusuf Şevki Yavuz, "Ehl-i Sünnet", DİA, X (1994): 525. Sowie Anm. 79.
- ¹²⁰ Ḥamlü'l-mü'min 'ale's-şalāḥ: *Gläubige denken, daß sie die Wahrheit betrachten*. Vgl: Andreas Tietze, "Mustafa Ali's Description of Cairo of 1599" (Forschungen zur islamischen Philologie und Kulturgeschichte, Band V (Wien 1975): 112.
- ¹²¹ Das Gewehr war zur Zeit Nüre'd-dīns noch nicht erfunden.
- ¹²² Omaiaden, die erste arabische Kalifendynastie (661-750) mit Sitz Damaskus. Nach 750 omaijadisches Emirat in Spanien, 929-1031 erneut Kalifat. Bosworth, *The Islamic Dynasties*, 3; G. Levi Della Vida, "Emeviler", İA, IV (1977): 240.
- ¹²³ Die historischen Angaben Evliyā Çelebis hierzu sind unzutreffend. Istanbul wurde von der Osmanen im Jahre 1453 erobert.
- ¹²⁴ Tlemcen, Tilimsan: Stadt in Algerien. Etwa 100 km. südwestlich von Oran.
- ¹²⁵ Kisra: allgemeiner Name der sasanidischen Könige von Iran; vorzugsweise der des Hüsrev (Chosrau) Anuşirvan (531-578). İbnü'l Esîr, *El-Kāmil Fî't-tārîḥ*, I (Beyrut 1982²): 429; M. Morony, "Kisrā", EI², V (1986): 184.

Die Gewölbehalle des Hüsrev, osm. Tak-ı (bei E. stets: Tak-i) kisra: Ruine in Ktesiphon am linken Ufer des Tigris südöstlich von Bagdad, soll bei der Geburt des Propheten eingestürzt sein; im Osmanischen Reich der Inbegriff

eines überdimensionalen Bauwerkes, von EÇ immer wieder gebraucht. Kisra ist die arab. Form von Hüsrev. Ausführliche Angaben hierzu finden sich bei EÇ, X, 74. "Darānīyāndır. Cem olınsa Ekāsire dērlerdi. Bağdād, Kūfe, Basrā, Lehsā ve 'Acem ve Ḥorasān ve İran [u] Turan bunların zīr-i tahtında idi. Ḥattā ḥazret-i Resūl bunlardan Nūṣirevān-ı 'Ādil zamānında vücūda gelüp du'ā etti..."

- ¹²⁶ Die Angaben Evliyā Çelebis zu den Papstnamen sind unzutreffend. Siehe Georg Denzler-Carl Andresen, Kirchengeschichte (München 1993): 647-650; Rudolf Fischer-Wollpert Friedrich Pustet, Lexikon der Päpste, (Regensburg 1985): 70-79, 149-152.
- ¹²⁷ Raghusa, Stadt in Dalmatien, ehemaliger Freistaat (Heute Dubrovnik). Dubrovnik, stand 1205-1358 unter venezianischer, danach bis 1526 unter kroatisch-ungarischer Oberhoheit, dann bis 1806 unter der Herrschaft der Osmanen. C. E. Bosworth, "Raghusa", EI², VIII (1995): 391; S. Faroghi, "Die Osmanische Handelspolitik des frühen 17. Jahrhunderts zwischen Dubrovnik und Venedig". in: Wiener Beiträge zur Geschichte der Neuzeit (Wien 1983): 207-211; EÇ, VI, 445-453.
- ¹²² Ka'be, auch Beytu'l-lāh, das „Haus Gottes“, genannt. Das zentrale Heiligtum des Islam in Mekka und das Ziel der Pilgerfahrt. J. Jomier, "Ka'ba", EI², IV (1978): 317.
- ¹²⁹ Geomantie Ilmu'r-Reml: Die Wissenschaft der Geomantie, Wahrsagung aus in den Sand gezeichneten Figuren. T. Fahd, "Khatt", EI², IV (1978): 1128-1130.
- ¹³⁰ Merīh: In Persischen Behrām genannt. "The Planet Mars, name of several kings of Persia, and of other kingdoms in the East (corrupted by the Greeks into Varanes); name of several heroes; the twentieth day of every month; name of an angel. F. Steingass, ibidem, 210.

- ¹³¹ Es handelt sich Wortspiel „مُوغ پچه“ und „مُوغ پیچه“: Mûğ-peçe ist Schenkknabe in einem Kloster. Mûğ-pîçe: Schurke.

Ġulām : Der arabische Begriff Ġulām (pl. Ġulmān) hat einerseits die allgemeine Bedeutung „Bursche“, „Junge“ und andererseits, im speziellen Sinne die Bedeutung „Sklave“. Bei EÇ und seinen Zeitgenossen sind fast immer Sklaven damit gemeint. Der Begriff deckt sich dann häufig mit Mamlūk. An dieser Stelle hier handelt es sich natürlich nur um Männer, die ursprünglich aus dem Stand der Heersklaven kamen, inzwischen aber längst freie Männer in einem Kloster waren. D.Papoulia Basilika, Ursprung und Wesen der Knabenlese im Osmanischen Reich, (München 1963); Vassilis Demetriades, "Some thoughts on the Origins of the Devşirme", zu: The Ottoman Emirate (1300-1389), ed. Elizabeth Zachariadou (Crete 1991): 23-33.

- ¹³² Üskündere, pâyende, isķara; Dankoff, Glossary, 95.

- ¹³³ Horasanî kireç: Eine Art Mörtel, der besonders in der Region Horasan verwendet wird und aus diesem Grund auch in Anatolien so benannt ist. Bei der Herstellung dieses Mörtels werden zunächst gebrannte Ziegel und Ziegelteile (fein) gemahlen und danach ausgesiebt. Das auf diese Weise gewonnene feine Pulver wird mit Kalk und Wasser vermischt und so der Mörtel hergestellt. Dieser Mörtel wurde bei der Hochziehen von Mauern verwendet, die mit Wasser in Berührung kommen bzw. dicht sein müssen wie z.B. Badehäuser, Wasserdepots, Brücken und Abflußrohre. Ferner wurde er beim Verputzen und bei der Errichtung von Mauern und Kuppeln gebraucht, bei denen ein hohes Maß an Stabilität erwünscht war. Doğan Hasol, Ansiklopedik Mimarlık Sözlüğü (İstanbul 1988): 235. Celal Esad Arseven, Sanat Ansiklopedisi, II (İstanbul 1983): 759.

- ¹³⁴ Rafiziten, Untergruppe der Schi'iten in Kufa, die das Imamāt Ebū Bekirs

- und 'Ömers ablehnte (abgeleitet von *rafaʿa*=ablehnen.) E. Kohlberg, "al-Rāfiḍa", EI², VIII (1995): 386.
- ¹³⁵ Fersah: Eine "Parasange" mißt nach Hinz etwa 3 Meilen, also rund 6 km. Hinz, *ibidem*, 62.
- ¹³⁶ Aḥmed Ḳaraḥiṣārī (gest. 1656) ist wohl der berühmteste osmanische Kalligraph überhaupt. Er brachte besonders viele Inschriften und Schriftbänder an und in Moscheen an. Muammer Ülker, *ibidem*, 25.
- ¹³⁷ Ḳayṭbay: gest. 1496, Sultan der Mamluken von Ägypten und Syrien (1468-96).
- ¹³⁸ Sünen-i Nesā'iyī'l- Kübrā, Ebū 'Abdu'r-raḥman; V (Beirut 1991): 131, ḥadiṣ no: 8472; Tirmizī, V (Beirut): 533, ḥadiṣ no: 3713.
- ¹³⁹ Ausführliche Angaben hierzu finden sich in İslam Alimleri Ansiklopedisi. "Er sagte: Gott hat uns nicht für das Spiel geschaffen, sondern zum Dienen." İslam Alimleri Ansiklopedisi, I, (Istanbul-1985): 14; Kaadī İyaz, Şifā-i Şerif Tercümesi, Naim Erdoğan-Hüseyin Erdoğan (Istanbul 1993): 98 ff. 252.
- ¹⁴⁰ Ḳurayş: Der in Mekka herrschende Stamm. Sie kontrollierten zu Lebzeiten des Propheten den Handel in der Region und hatten die Oberaufsicht über die mekkanischen Heiligtümer. Auch Muhammad war ein Ḳurayş. „Die ungläubigen Ḳurayş“ sind jene Mekkaner, die an der vorislamischen Religion festhielten und den Propheten bekämpften. W. M. Watt, "Ḳuraysh", EI², V (1986): 434.
- ¹⁴¹ Abdu'llāh ibn Abdū'l-muṭṭalib, der Vater des Propheten. Als er um das Jahr 570, kurz vor der Geburt Mohammeds, starb, soll er erst 25 Jahre alt gewesen sein. W. M. Watt, "Abd- Allāh ibn 'Abd al-Muṭṭalib", EI², I (1979): 42.
- ¹⁴² 'Abdū'lmuṭṭalib: der Großvater des Propheten war in vorislamischer Zeit eine

wichtige Persönlichkeit in Mekka. Er starb um 579, nach dem der junge Mohammed noch einige Jahre bei ihm gelebt hatte. W. M. Watt, "Abd al-Muṭṭalib ibn Hāshim", EI², I (1979): 80.

¹⁴³ Abū Ṭālib ibn 'Abd al-Muṭṭalib, ein Oheim des Propheten und Führer der Sippe Hāshim bis zu seinem Tode um 619. Sein Sohn war 'Alī. W. M. Watt, "Abū Ṭālib ibn 'Abd al-Muṭṭalib", EI² I (1979): 152.

¹⁴⁴ 'Alī ibn Ebū Ṭālib, ein Vetter des Propheten. Er wuchs im Hause Mohammeds auf und war erst etwa zehn Jahre alt, als er sich als einer der ersten zum Islam bekannte. Kurz nach der Auswanderung des Propheten heiratete er Mohammeds Tochter Fāṭima, die ihm die Söhne Ḥasan und Ḥuseyin gebar, die als einzige das Blut des Propheten weitervererbten. 'Alī nahm an allen bedeutenden Kämpfen teil und zeichnete sich wiederholt aus. Nach Mohammeds Tod bewahrte er ein loyales, aber kühles Verhältnis zu den ersten beiden Kalifen Ebū Bekir und 'Ömer. Er wurde 661 ermordet, und Mu'āviya konnte binnen kurzem das Reich unter seiner Herrschaft wieder einigen. Seine Partei (Ṣī'a) war der Ausgangspunkt für die Aufspaltung der Mosleme in Schiiten und Sunniten. Le Veccia Vaglieri, "Alī b. Abu Ṭālib", EI², I (1979): 381.

¹⁴⁵ Dieses Datum ist ähnlich İslam Alimleri Ansiklopedisi, I, 8. Aber ein anderer Geschichtsschreiber berichtet: Unser Prophet wurde in der Region Hidchaz der arabischen Halbinsel, und zwar im östlichen Bezirk der Stadt Mekka, am 13. April 571, dem 12. Tag des Monats Rebi'u'l-evvel des Mondkalenders, einem Montag, geboren. W. M. Watt, "Muḥammad", EI², VII (1993): 360.

¹⁴⁶ Die islamischen Geschichtsschreiber verzeichnen für die Nacht der Geburt des Propheten eine Anzahl übernatürlicher Begebenheiten; im altehrwürdigen Zentrum Irans seien die seit tausend Jahren ununterbrochen brennenden Feuer Zendvestas verloschen; im Palast des Chosrou in der

Stadt Medayin seien 14 Säulen eingestürzt; ein großer zoroastrischer Weiser habe einen schrecklichen Traum gehabt; der ebenfalls im Iran gelegene Save-See sei im Erdboden verlaufen; das seit tausend Jahren ausgetrocknete Flußbett der Semave habe eine Überflutung erlebt; die in der Ka'be aufgestellten großen Götzen seien auf ihre Gesichter gestürzt. Annemarie Schimmel, Und Muhammed sein Prophet, die Verehrung des Propheten in der islamischen Frömmigkeiten (Düsseldorf, Köln 1981): 124-138; Ibn Sa'd Tabāḳātü'l-Kübrā, I (Beirut, 1960): 90, 104.

- 147 Die historischen Angaben Evliyā Çelebis sind unzutreffend. Abdü'lmuṭṭalib ist gestorben als Prophet 8 Jahre war.
- 148 Wegen des für Neugeborene unzutraglichen Klimas der Stadt Mekka pflegte man, die Kinder für die ersten Lebensjahre Ammen aus der weiteren Umgebung anzuvertrauen. Damit wurde gleichzeitig der Zweck verfolgt, den Kindern Zugang rein erhaltenen arabischen Sprache der Wüstenaraber zu verschaffen. Auch Muhammed kam zu einer Amme, seine Milchmutter, bei der er seine frühe Kindheit verbrachte. Im Alter von vier Jahren brachte Halime den Knaben seiner Mutter Amine zurück. W. M. Watt, "Ḥalīme bint Abī Dhu'ayb", III (1979): 94.
- 149 Nūṣirevān; (Anūṣirevān, Anūṣirvānī) Beiname des sasanidischen Königs Chosrau I. (531-578). H. Masse, "Anūṣharwān", EI², I (1979): 102. Siehe Anm. 126.
- 150 Die Himmelfahrt: Die Himmelfahrt steht in engem Zusammenhang mit der „nächtlichen Reise“ (Sure 17), die, den Propheten in einer Nacht von Mekka nach Jerusalem und zurückführte. Annemarie Schimmel, ibidem, 139-154; B. Schriebe [J. Horowitz], "Mir'ādī", EI², VII (1993): 97.
- 151 Nach der Auswanderung des Propheten ließ der Prophet die Mosleme Medinas registrieren und zu diesem Zweck eine Zählung vornehmen, bei der

sich herausstellte, daß die islamische Bevölkerung Medinas 1500 Köpfe zählte. Zekai Konrapa, Muhammed el-Emin. Mensch-Prophet-Staatsmann, Bearbeitung und deutsche Übersetzung: H. Achmed Schmiede (Köln 1994): 71; vgl. W. M. Watt, "Medina", EI², VI (1991): 999.

- 152 İsmā'il bin Muḥammed al-ʿAclūnī, gest: 1162, Keşfü'l-ḥafā' ve müzīlū'l ilbās 'amme ištehera mine'l aḥādīs-i 'alā elsineti'n-nās II, (Beirut 1351-2/1931-2) 173; Ṭaberānī; Mu'cemu'l-kebīr, XII (Beirut 1983): 92 Hadīth No: 12571. Tirmizī: Sünen-i Tirmizī, V (Beirut): 585, Hadīth no: 3609.
- 153 Seyyid (Pl.: sādāt) ist ein Nachkomme des Propheten, und zwar, über dessen Enkel Ḥüseyyin, während Şerīf (Pl.: eşrāf) einen solchen über dessen Enkel Ḥasan bezeichnet.
- 154 Al- Baṭḥa, das Tal, in dem Mekka liegt.
- 155 Koran: 68, 4.
- 156 İdris, als Prophet auch im Koran genannt. Koran: 19, 56-57; 21, 85.
- 157 Hud: Ein Prophet, der zum Stamm Ad gesandt worden sein soll. Koran: 7, 65-72; 9, 70. u.a.
- 158 Abraham, arab. İbrāhīm, der Abraham der Bibel. Gilt den Moslemen als Erbauer der Ka'be, als Prophet und erster Moslem. Von seinen beiden Söhnen Isaak (Ishaq) und Ismael (İsmā'il) wird letzterer als Stammvater der Araber angesehen. Koran: 2, 124-127; 3, 33. u.a.
- 159 Isaak; İshak: Arabisch Ishaq. Der Sohn Abrahams. Er wird im Koran besonders als Geschenk Gottes an Abraham erwähnt. Koran: 2, 133-136. u.a.
- 160 Eyyub (Hiob): Arabisch Ayyūb. Im Koran erwähnt als Prophet und Beispiel für Geduld. Koran: 4, 163. u.a.
- 161 Şu'ayb: Die moslemischen Kommentoren halten Şu'ayb im allgemeinen für

den Schwiegervater des Moses, der in der Schrift Reuel (Rageul) oder Jethro genannt wird. Koran: 7, 85-93. u.a.

- ¹⁶² Salomon: Arabisch Süleymān. Sowohl nach dem Koran als auch nach den Traditionen war Salomon für seine Macht und Weisheit berühmt. Es folgt die Darstellung, die der Koran über ihn gibt. Koran: 2, 102. u.a.
- ¹⁶³ Mit Zacharias ist im islamischen Kulturkreis in der Regel der Vater Johannes des Täufers gemeint. Nur dieser wird an mehreren Stellen des Korans erwähnt. Koran: 3, 37-38. u.a.
- ¹⁶⁴ Koran: 22, 78. Dieser Vers enthält nicht "sebīl".
- ¹⁶⁵ Ġazā (Raubzug): Ursprünglich Muhammads Expeditionen gegen die Ungläubigen auch als meġāzi bezeichnet. M. Hamidullah, *The Battlefields of the Prophet Muhammad*, England 1953. Cemal Kafadar, "Gaza", *DİA*, XIII (1996): 427; Vāḳidī, *Kitābu'l Meġāzī*, I-III.
- ¹⁶⁶ Bedr: der Ort, an dem im Ramadan (März) 624 die erste Schlacht zwischen Mohammed und seinen Anhängern und den Ḳurayşiten stattfand. Viele der Führer der Ḳurayş wurden dabei getötet, darunter Ebū Cehl. Nach Historiographen verloren die Ḳurayşiten 70 Männer durch Tod und 70 durch Gefangenschaft, wobei einige noch zum Tode verurteilt wurden. Der Sieg von Bedr festigte Mohammeds Macht, und moslemische Historiker betrachten ihn als eines der wichtigsten Daten der Geschichte. Im April 626 n. Chr. fand die zweite Schlacht von Bedr statt, diesmal war es ein Sieg Mohammeds ohne Blutvergießen. Vāḳidī, *Kitābu'l Meġāzī*, I, 19-128., Ṭaberī, *Tārīḥu'l-Ümem ve'l-Mülūk*, II, 131-172; M. Hamidullah, *The Battlefields of the Prophet Muhammad*, 11-17; Muhammed Hamidullah, *Hazret-i Peygamberin Savaşları ve Savaş Meydanları*, üb. Salih Tuğ, (İstanbul 1991): 49-78; *The History of al-Ṭabari*, VII, 26; W. M. Watt, "Badr", *EI*², I (1979): 867.

- ¹⁶⁷ Uhud: Uḥūd Ein Hügel, etwa fünf Kilometer von Medina entfernt. Berühmt wegen der Schlacht, die dort im Jahre 625 stattfand, in der die moslemischen Truppen eine Niederlage von den Qurayṣ erlitten wurde. In dieser Schlacht fiel Muhammads Onkel Ḥamza sein Grab wurde zu einer islamischen Pilgerstätte. Vāḳidī, Kitābu'l Meḡāzī, I, 199-300; Ṭaberī, Tārīḥu'l-Ümem ve'l-Mülūk, II, 187-213; Fr. Buhl, "Oḥod", EI, III (1936): 1048. Muhammed Hamidullah, Hazret-i Peygamberin Savaşları, 79-105; The History of al-Ṭabari, VII, 105-138.
- ¹⁶⁸ Hendek: Grabenschlacht. Kampf zwischen Muhammads Anhängern und Mekkanern im April 627 vor Medina, benannt nach dem von den Moslemen vor der Stadt gezogenen Graben, der den Angriff der mekkanischen Reiterei zum Scheitern brachte. Vāḳidī, Kitābu'l Meḡāzī, II, 440-496; Ṭaberī, Tārīḥu'l-Ümem ve'l-Mülūk, II, 233-245; A.J. Wensinck "Khandak", EI, II, (1927): 965; EI², IV (1978): 1020; Muhammed Hamidullah, Hazret-i Peygamberin Savaşları, 107-134.
- ¹⁶⁹ Kureyza, einer der drei jüdischen Stämme in Medina. Die Kureyza besaßen wie die Nāzir große Palmgärten und waren wie sie mit den arabischen Evs verbündet. Der endgültige Bruch mit Mohammed erfolgte, als sie sich im Grabenkrieg überreden ließen, die Partei der Qurayṣ zu ergreifen und damit gegen die medinensische Gemeindeverfassung verstießen. Bei der anschließenden Belagerung durch Mohammed versuchten sie, Medina unter den gleichen Bedingungen wie die Nāzir verlassen zu dürfen. Als sie sich aber schließlich bedingungslos ergaben und wohl auf die Vermittlung ihrer alten Verbündeten, der Evs hofften, war es ausgerechnet deren Führer Sa'd ibn Mu'az, der das Todesurteil über die Männer des Stammes sprach. Vāḳidī, Kitābu'l Meḡāzī, II, 496-529. Ṭaberī, Tārīḥu'l-Ümem ve'l-Mülūk, II, 245-254; W. M. Watt, "Kureyza", EI², V (1986): 436; Ed, Judaica, XIII (1978): 1435.
- ¹⁷⁰ Beni'l Muṣṭalik: Unterstamm der Huzā'a im Südwesten von Medina. Die

einzigste Gruppe der Ḥuzā'a, die sich eindeutig gegen Mohammed gestellt hatten und damit einen Feldzug gegen sich hervorriefen, in dessen Verlauf sie geschlagen wurden und die Tochter ihres Führers gefangengenommen wurde. G. Rotter, *ibidem*, 183. Vāḳidī, *Kitābu'l Meḡāzī*, I, 404.

¹⁷¹ Siehe Anm. 3.

¹⁷² Siehe Ṭaberī, *Tārīḫu'l-Ümem ve'l-Mülūk*, II, 323-344.

¹⁷³ Ṭā'if: Von Huneyn zog der Prophet nach Ṭā'if und lagerte in der Nähe der Stadt. Der Prophet belagerte die Stadt gute zwanzig Tage. Er kämpfte erbittert gegen sie (Ṭā'if). Vgl. Vāḳidī, *Kitābu'l Meḡāzī*, III, 922-938.

¹⁷⁴ Vāḳidī berichtet ähnlich wie EÇ, Vāḳidī, *Kitābu'l Meḡāzī*, I, 7; siehe auch Ṭaberī, *Ṭaberī, Tārīḫu'l-Ümem ve'l-Mülūk*, II, 409.

¹⁷⁵ Seriyye; Patrouillen, um die Bewegungen des Feindes und den Stand seiner Vorbereitungen zu erkunden. Der Prophet ließ Leute aufstellen, die ständig die nähere und entferntere Umgebung Medinas zu durchstreifen hatten. The History of al-Ṭabari, VII, 10, 18, 20, 89, 98, 138; Vāḳidī, *ibidem*. I-III; Ṭaberī, *Tārīḫu'l-Ümem ve'l-Mülūk*, II, 405-409.

¹⁷⁶ Sevīḳ: ein Gericht aus getrockneter und zerstoßener Gerste, die mit Wasser oder Fett zu einem dickflüssigen Brei angerührt wird. Dieser Raubzug wurde unter diesem Namen bekannt, weil diese Speise von den Ḳurayşiten dorthin mitgebracht wurde. D. Waines, "Sawīḳ", *EI*², IX (1997): 93; The History of al-Ṭabari, VII, 89. Ṭaberī, *Tārīḫu'l-Ümem ve'l-Mülūk*, II, 175-177.

¹⁷⁷ Der Prophet zog nach 'Ġaṭafān und blieb elf Tage aus. Vāḳidī, *Kitābu'l Meḡāzī*, I, 193.

¹⁷⁸ Der Prophet zog nach Buḫrān und blieb zehn Tage aus. Vāḳidī, *Kitābu'l Meḡāzī*, I, 196.

¹⁷⁹ Ḳaynuḳa', einer der drei jüdischen Stämme in Medina. Im Gegensatz zu

ihren Glaubensgenossen besaß dieser Stamm keine Ländereien, sondern lebte von Handel und Handwerk (z.B. Goldschmiederei). In den Auseinandersetzungen in Medina vor der Hidschra waren sie mit den Hazrec verbündet. Sie waren die erste jüdische Gruppe, die Mohammed im Jahre 624 aus Medina vertrieb. Sie wurden in ihrem Stadtviertel belagert und ergaben sich kampflos. Die ehemals mit ihnen verbündeten Hazrec traten für sie ein, so daß sie zunächst in das Gebiet von Vādī'l-kurrā auswandern konnten. Später zogen sie weiter nach Syrien. A. J. Wensinck- R. Paret, "Ḳaynukā", EI², IV (1978): 824; The History of al-Ṭabari, VII, 85.

¹⁸⁰ Zātū'r-riḳā': Im Jahre 4 begab der Prophet sich auf den Feldzug in den Necd gegen die benī Muḥārib und die Benī ṣa'lebe, zwei Unterstämme des Großverbandes der Ġaṭafan. Beide Seiten näherten sich einander, es kam jedoch nicht zum Kampf, da jeder den Gegner fürchtete. Schließlich betete der Prophet das Gebet der Furcht und zog mit seinen Leuten wieder ab. Der Feldzug wurde Zātū'r-riḳā' genannt, weil sie während des Zuges ihre Fahnen mit Flickern ausbesserten, vgl. Ibn Ishāq, Das Leben des Propheten, aus dem Arabischen übertragen und bearbeitet von G. Rotter, (Tübingen 1976): 160; The History of al-Ṭabari, VII, 161.

¹⁸¹ Nachdem der Prophet vom zātū'r-riḳā' -Feldzug nach Medina zurückgekehrt war, verbrachte er dort den Rest des Monats Cemāziye'l-evvel sowie die Monate Cemāziye'l-āḥir und Receb. Im ṣa'bān zog er dann nach Bedr, um sich wie verabredet mit Ebū Süfyān erneut zur Schlacht zu treffen. Er wartete dort acht Nächte auf ihn. G. Rotter, ibidem, 161; The History of al-Ṭabari, VII, 165.

¹⁸² Dūmetū'l-cendel: Oase im Nordarabien, am Südausgang des Wadi Sirhan und am Nordrand der Wüste Nefud. Der Prophet unternahm einen Feldzug dorthin. Rotter, ibidem, 161. Yāḳūt, ibidem, II, 564-65. M. Hamidullah, Peygamberin Savaşları, 126-130; Le Vecchia Vaglieri, " Dūmetū'l-cendel",

EI², II (1979): 624.

- ¹⁸³ Der Prophet empfand tiefen Schmerz über das Schicksal der Märtyrer von Bi'r-i Ma'una und wollte sie rächen. Er zog mit 200 Mann und 20 Pferden aus. Vāḳidī, Kitābu'l Meḡāzī, II, 534.
- ¹⁸⁴ Koran: 3, 185 und 29, 57 und 21, 35.
- ¹⁸⁵ Koran: 55, 26-27.
- ¹⁸⁶ EÇs Angaben sind mit Ṭaberī Informationen nahezu identisch. Vgl. "Defn-i Techīz-i Muḥammed", Tārīḥ-i Ṭaberī-yi Kebīr Tercümesi, III, 5.
- ¹⁸⁷ Emir Sultan (Seyyid Şemse'd-dīn Muḥammed b. 'Alī el- ḥüseynī el-Buḥārī). Er ist 1368 in Buhara geboren und in Bursa 1429 gestorben. Şüreyyā, Sicill-i 'Oşmānī, III, 159-160.
- ¹⁸⁸ Zu dokumenten über Emir Sultān vgl. Latifis Tezkire. "Seine Name war Şemse'd-dīn Buḥārī. Er gehörte zu den Prophetenabkömmlingen und Heiligen. Er wanderte aus seiner Heimat aus und begab sich mit dem Scheich İllāhī ins Land Rum. Durch ihn erlangte der Orden der Nakschibendis Verbreitung und Ruhm. Insofern dieser Orden mehr als all die anderen bei den Gelehrten und Leuten der Scharia den Ruf genoß, sich strikt an die Vorschriften der Sunna und des religiösen Gesetzes zu halten, so entschieden sich ein großer Teil der 'Ulemā und (sonstigen) anderer Gebildeten für diesen Orden." Latifis Tezkire, (übersetzt von O. Rescher) 39-40. (Osnabrück 1979²). Für diese fromme Tat; siehe Baldirzāde; Vefāyetnāme 5b-6a, in: H. Algül, Bursada Medfun Osmanlı Sultanları ve Emir Sultān (İstanbul 1981): 226, ff. 15; H. Algül-Nihat Azamat "Emir Sultan" DİA XI (1995): 148; EÇ, II, 16, 47-57.
- ¹⁸⁹ Koran: 17, 80.
- ¹⁹⁰ Koran: 33, 56.

- ¹⁹¹ Ebū Bekir, aus der Sippe Teym von ̤urayş, engster Vertauter des Propheten und einer der ersten, die an seine Offenbarung glaubten. Er war etwas jünger als Mohammed und offenbar schon vor der ersten Offenbarung mit ihm befreundet. Als Kaufmann besaß er ein bescheidenes Vermögen, das er zu einem großen Teil zum Freikauf von aufgrund ihres Glaubens verfolgten Sklaven in Mekka ausgegeben haben soll. Die Heirat seiner Tochter ʿĀyişe mit dem Propheten verstärkte noch die Beziehungen der beiden Männer zueinander. Er nahm an allen militärischen Unternehmungen Mohammeds teil. Nach dem Tod des Propheten wurde ihm als "Stellvertreter" (Kalif) des Propheten gehuldigt. Er starb aber schon zwei Jahre später (634). Seine Regierungszeit ist gekennzeichnet durch die Niederwerfung der nach Mohammeds Tod gegen den Islam revoltierenden Stämme auf der arabischen Halbinsel. Ebū Bekir wurde in der islamischen Welt zum Inbegriff des schlichten und frommen Kalifen. W. M. Watt, "Abū Bekr", EI², I (1979): 109.
- ¹⁹² Koran: 9, 40.
- ¹⁹³ Bei Evliya ist das ganze geschichtliche Material zusammengestellt in Tārīḥ-i Ṭaberi-yi Kebīr Tercümesi III. 57. Über Ebū Bekir verschiedene Legendenbücher wurden bücher sehr verbreitet, siehe Mehmet Gavsı, Menâkıb-ı Ciharyâr-ı Güzin Peygamberimizin Dört Halifesinin Hal Tercemeleri (Istanbul 1972): 5-72; Mahmud Sâmi Ramazanoğlu, Hazreti Ebū Bekir Sıddık radiyallahu anh (Istanbul 1981), Şemseddin Sivasi, Dört Büyük Halife, Text Bearbeitung von Ahmed Arslantürkoğlu (Istanbul): 7-93; Mustafa Necati Bursalı, Aşere-i Mübeşşere Cennetle Müjdelenen on Sahabi, (Istanbul 1983): 11-38.
- ¹⁹⁴ Şemseddin Sivasi, ibidem, 92.
- ¹⁹⁵ Koran: 9, 40.

- ¹⁹⁶ Cebrā'il: im Koran Cibrīl. Der Engel, der das Medium der Offenbarung des Korans an Mohammed gewesen sein soll. Er wird nur zweimal namentlich im Koran erwähnt. Sure 2, 91, 66, 4. J. Pedersen, "Djabrā'il", EI², II (1979): 362.
- ¹⁹⁷ Fāṭimatü'z Zehra, Tochter des Propheten, mit 'Alī b. Ebū ṭālib verheiratet. (gest. 633) Le Veccia Vaglieri, "Fāṭima", EI², IV (1978): 841; Aisha Bewley, *ibidem*, 13.
- ¹⁹⁸ "Ömer ibn Ḥaṭṭāb: Im Jahre 634 trat er als zweiter Kalif die Nachfolge Ebū Bekirs an. Unter seiner Herrschaft erfolgten die großen Eroberungen im Irak, in Syrien und Ägypten. Er wurde in der Moschee 644 von einem christlichen persischen Sklaven ermordet. Bei Evliya ist das ganze geschichtliche Material zusammengestellt in Tārīḥ-i Ṭaberi-yi Kebīr Tercümesi, III: 57-152. Verschiedene Legendenbücher über 'Ömer wurden sehr verbreitet, siehe Şemseddin Sivasi, *ibidem*, 94-204. Mustafa Necati Bursalı, Aşere-i Mübeşşere Cennetle Müjdelenen On Sahabi, 39-71; Hak ve Adalet Güneşi Hazreti Ömer, (Istanbul 1994).
- ¹⁹⁹ Kiraat-ı Seb'a: ist das kanonische Siebenersystem der Lesearten, das aus der Vereinigung aller vollständigen Lesungen entstanden ist. Sein Begründer war Ebū Bekir b. Mücāhid. Auf sieben Koranleser beschränkte sich Ibn Mücāhid. Später fügte man in einer zweiten Auswahl noch einmal drei andere hinzu. Dadurch entstand das Zehnersystem ('aşere). F. Sezgin, Geschichte des Arabischen Schrifttums, I (Leiden 1967): 8-9.
- ²⁰⁰ Ḥafs: Auf dem Gebiet der Koranlesekunst gibt es drei verschiedene Personen, die alle Ḥafs heißen: Bekanntester Koranwissenschaftler in abbasidischer Zeit: Ebū 'Ömer Ḥafs bin Süleymān bin al-Muġīrā el-Bezzaz el-Esedī el-Kūfī (90/709-180/796), lebte in Bagdad und Mekka (Sezgin, Geschichte des Arabischen Schrifttums, I: 10). Ḥafs: Ebū Seleme el-Ḥallāl

b. Süleymān, Schüler des ‘Āsım, dessen Leseversion des Korans er überliefert hat. Sie ist eine der meist verbreiteten. Blachere Introduction au Coran (Paris 1947): 120. Ed. "Ḥafs bin Süleymān", EI², III (1979): 63; Tayyar Altıkulaç, "Ḥafs bin Süleymān" DİA, XV (1997): 118.

²⁰¹ Muğīra bin şu‘be, EÇ hat diese Name Muğīra bin şī‘ā geschrieben. Es handelt sich um ein Wortspiel. Er ist von den Şakīf in Ṭā’if. Er nahm an den Eroberungskriegen teil und erhielt wiederholt die Statthalterschaft von Kufa in Irak, die er bis zu seinem Tod um 670 inne hatte. H. Lammens, "Muğīre bin Şu‘be", EI², VII (1993): 347.

²⁰² Hücre: Die "Kammer", in der Mohammed starb und beerdigt wurde und die ursprünglich für ‘Āyşe, die Lieblingsfrau des Propheten, bestimmt war. Sie liegt hinter der Mescidü’n-Nebi, der Moschee des Propheten in Medina, hat die Gestalt eines unregelmäßigen Quadrats von ca. 17 Metern Seitenlänge und ist von der Moschee durch eine ca. 8 Meter breite Passage getrennt. Hier befinden sich die Gräber von Mohammed, Ebū Bekir und ‘Ömer. Außerdem ist ein Platz für das Grab Jesu reserviert, denn die Mosleme glauben, daß Jesus wieder zur Erde zurückkehren, sterben und in Medina begraben werden wird. In einem abgetrennten Bereich des Gebäudes soll sich das Grab Fāṭımas, der Tochter Mohammeds, befinden, obwohl manche Mosleme glauben, daß Fāṭıma in Bakī begraben ist. Der Prophet soll in seinem Grab auf der rechten Seite liegen, seine Wange auf die rechte Hand gestützt, sein Gesicht in Richtung Mekkaweisend. Hinter ihm liegt Ebū Bekir, in derselben Haltung wie Mohammed, mit dem Gesicht auf der Höhe von Mohammeds Schulter. Dahinter wiederum ist ‘Ömer in gleicher Weise bestattet. Es ist überliefert, daß Mohammed darum gebetet hat, daß Gott es nicht erlauben möge, daß sein Grab nach seinem Tode zu einem Objekt götzenhafter Verehrung werden würde. Folglich verurteilen die Wahhabiten und andere moslemische Reformatoren die trotzdem üblich gewordene

Verehrung des Grabes Mohammeds. Der Garten, der an das Grabgebäude anschließt, wird Ravza genannt, eine Bezeichnung, die von einigen Autoren für das Grab selbst benutzt wird. Ed, "Hudjra", EI², III (1979): 545 und W. M. Watt, "Medīna", EI², V (1986): 934; Eyyüb Şabrī, Mir'â't-ı Medīne, 525-697; Ibn Dschubair, Tagebuch eines Mekkapilgers, aus dem Arabischen übertragen und bearbeitet von Günther Regina (Stuttgart 1985): 140-143; İbn Baṭṭūta, ibidem, 135-143.

²⁰³ Tavaşi: Eunuch. Veränderungen im Erscheinungsbild des Mannes, die durch die Kastration hervorgerufen wurden. Die Kara ağalar waren ebenfalls Eunuchen, die im Harem beschäftigt worden sind. İ. Hakkı Uzunçarşılı, Osmanlı devletinin Saray Teşkilatı, 172; Nejat Göyünç "Tavaşi", İA, XII (I) (1974): 66; Aydın Taneri, "Hadım", DİA, XV (1996): 1.

²⁰⁴ Kûṭb: Pol (Kûṭb) ist die Bezeichnung für den Obersten in der Hierarchie der Heiligmäßigen (Evliyā), die im Verborgenen die Geschicke der Welt lenken. Da dieser Terminus mit der Zeit auf viele Sufis angewendet wurde, ging man zu einer genaueren Differenzierung über. Den höchsten Rang der Pole nennt man entweder Kûṭbe'l 'Âlem, Kûṭbu'l-Aḳṭâb oder Kûṭbe'l-a'zam. F. D. Jong, "Kûṭb", EI², V (1986): 543.

Ġavs, Kûṭbe'l-Kûṭbiyat: Von Kûṭb abgeleitetes Abstraktum, das die Würde bzw. den Status eines Kûṭb bezeichnet.

²⁰⁵ Die Moschee von Medina und das Grab des Propheten lagen in der Obhut von Eunuchen. Daneben gab es von alters her die Farraschen, die für Mobiliar, Reinigung und Beleuchtung der Moschee einschließlich der Prophetenkammer zuständig waren. Die Sorge um die Beleuchtung, wurde später zu ihrer einzigen Pflicht. Die Osmanen förderten den Kult von Medina, da sie hier im Gegensatz zu Mekka unmittelbare Herren waren. Sie führten auch das Titulatur "Farraschen" ein, in dem sie die Farraschenvertreterwürde an Männer außerhalb Medinas verliehen, die dann

einen Stellvertreter beauftragten und ihr Amt nur bei einem Aufenthalt in Medina selbst ausübten. Neben Stiftungsgeldern und Gaben bezogen die Farraschen nicht selten zusätzliche Einkünfte, beispielsweise in dem sie Gebete an der Prophetenkammer im Auftrag sprachen. Die Organisation der Farraschen ging mit dem Osmanischen Reich nieder; der Kult ging danach ganz in die Hände der Eunuchen über. Herbert Horst-Helmuth Scheel, Ein Beitrag zum Ferrāšen-amt in der Grabmoschee zu Medina, in: Németh armağanı (Ankara 1982): 263-6; Werner Caskel, Das Farraschen-Amt in Medina, Aus fünf Jahrtausenden morgenländischer Kultur, Festschrift Max Freiherrn von Oppenheim zum 70. Geburtstage gewidmet von Freunden und Mitarbeitern, (Berlin 1933): 138-147; Tahsin Yazıcı-Mehmet İbşirli, "Ferraş", DİA, XII (1995): 498-409; M. Atalar, ibidem, 233-34; Burckhardt, ibidem, 220-26. EÇs Angaben sind mit F. R. Atays Informationen nahezu identisch. Siehe F. R. Atay, ibidem, 61.

²⁰⁶ 'Ākīl b. Ebī ṭālib: (Bruder des 'Alī b. Ebī Ṭālib). 'Akīl kämpfte in der Schlacht von Bedr auf seiten der Mekkaner und geriet in Gefangenschaft, aus der er laut Buhl (ĪA, I, 248) durch 'Abbas b. 'Abdu'lmuṭṭalib freigekauft wurde. Den Islam soll er – entgegen Evliyas Behauptung – erst nach dem Abkommen von Hudeybiye (628) oder nach der Einnahme Mekkas (630) angenommen haben. Er starb in der Regierungszeit des Omaiadenkalifen Mu'āviye (661-680), nach einigen Quellen erst in der des Yezīd (680-683). F. Buhl, "Akīl", ĪA, I (1940): 248; Le Veccia Vaglieri, "'Ākīl b. Ebī ṭālib", EI², I (1979): 337.

²⁰⁷ Billur: Bergkristall, eine Art von Edelstein, der wie Neceftaşı durchsichtig und glänzend ist. C. E. Arseven, ibidem, I, 249.

²⁰⁸ Murano ist eine Insel, südlich von Venedig.

²⁰⁹ Selīm I: Osmanischer Sultan (reg. 1512-1520). Unter der Herrschaft Selīms stieg das Osmanische Reich zur Weltmacht auf. Er eroberte Ägypten und die

- Gebiete der heiligen Stätten in Mekka und Medina. Halil Inalcık, "Selīm", EI², IX (1997): 127.
- ²¹⁰ Ahmed I. Osmanischer Sultan (reg. 1603-1617).
- ²¹¹ Koran: 24, 35.
- ²¹² Eyyūb Şabrī zitiert diese Verse in seinem Mir'ā't-ı Medīne, 575.
- ²¹³ Koran: 7, 157
- ²¹⁴ Koran: 48, 28-29.
- ²¹⁵ Koran: 15, 49.
- ²¹⁶ Koran: 21, 107.
- ²¹⁷ Keşfü'l-ḥafā', I: 147; siehe Abdülbaki Gölpınarlı, Şeyh Seyyid Gaybi oğlu Seyyid Husayn'ın Fütüvvet-nâmesi, İktisat Fakültesi Mecmuası, XVII/1-4 (İstanbul 1956): 87.
- ²¹⁸ Das von EÇ genannte Datum ist nicht richtig. daß er im Traum 1040 war.
Siehe EÇ, I, 2.
- ²¹⁹ Müzeyrib: Station auf der Pilgerroute südlich von Damaskus. EÇ, IX, 570.
- ²²⁰ Koran: 93.
- ²²¹ Koran: 36.
- ²²² Koran: 111.
- ²²³ Vgl. Eyyūb Şabrī, Mir'ā't-ı Medīne, 507-562; "Most of the Ottoman buildings in Saudi Arabia have been demolished", siehe Filiz (Çalışlar) Yenişehirlioğlu, Türkiye Dışındaki Osmanlı Mimari Yapıtları (Ottoman Architectural Works Outside Turkey (Ankara 1989): 146-150. Nihal Uluengin-Bülent Uluengin "Heute findet man keine Bauten von Sinan mehr." Mimar Sinan'ın Mekke ve Medinedeki Eserleri, in: Mimar Sinan

Dönemi Türk Mimarlığı ve Sanatı (Istanbul 1988): 345-359.

- ²²⁴ Vgl. Nācī Muḥammed Ḥasan ‘Abdū’l-kādir, et-ta’līm fi’l-Medīneti’l-Münevvere mine’l-‘Āmi’l-hicri’l-evveli ilā 1412, dirāseti tāriḥiyyeti vaṣfiyyeti taḥlīliyyeti, (Kairo 1414/1993):290-291.
- ²²⁵ Meḥammed Pascha; Einer der bedeutendsten osmanischen Staatsmänner unter Süleymān dem Prächtigen und Selim II. Er bekleidete das Amt des Großwesirs von 1565 bis zu seiner Ermordung durch einen Derwisch 1579. G. H. A. Juynboll, "Sokullu Meḥammed Pascha", EI², IX (1997): 706.
- ²²⁶ Osmanischer Sultan (reg. 1595-1603) und Eroberer von Erlau (1596).
- ²²⁷ Cahit Baltacı erwähnt nur zwei Medresen in Medina; die Murad III.-Medrese und die Mehmed III. - Medrese. Cahit Baltacı, XV-XVI. Asırlarda Osmanlı Medreseleri. Tarih-Teşkilât (Istanbul 1976): 504- 554.
- ²²⁸ Kıṛā’at-ı Seb’a und Kıṛā’āt-ı ‘Aşere sind eigentlich die sieben bzw. zehn Lesarten des Korans. Dazu gehören u. a. die des İbn-i Keşir und des Ḥafṣ Kıṛā’āt-ı Taḫrīb ist die davon abweichende Leseversion des Kıṛā’āt-ı ‘Aşere. Vgl. Blachere, ibidem, 102.
- ²²⁹ Siehe Rita Stratkötter, ibidem, 98.
- ²³⁰ Koran: 76, 21.
- ²³¹ Koran: 111, 1.
- ²³² Koran: 76, 18.
- ²³³ Koran: 76, 5.
- ²³⁴ Koran: 21, 30.
- ²³⁵ Buchara, Samarkand und Belh. 705-715 von den Arabern erobert, waren im Mittelalter das östliche Grenzgebiet des Islamischen Reiches.

- ²³⁶ Wortspiel mit arab. "Münevvere" ("Erleuchtete") und Münevvere (Medina-Münevvere).
- ²³⁷ Opferfest: findet am 10. Zîl-ḥicce, dem zwölften Monat des islamischen Kalenders statt. Siehe R. Kriss-Heinrich Volksglaube im Bereich des Islam I (1962): 199; E. Mittwoch, "İd al- Aẓhā", EI², III (1979): 1007.
- ²³⁸ Kakmak: 1) "sıçrayıp kalkmak, 2) yürümek, Türkiye'de Halk Ağzından Derleme Sözlüğü. VIII (Ankara 1975): 2605.
- ²³⁹ Koran: 3, 37.
- ²⁴⁰ Die Şurre, die sich auf die jährlich nach Mekka gesandten Geschenke der islamischen Herrscher bezieht.
- ²⁴¹ Süleymân der Prachtige hatte im Namen seiner Gemahlin, der in Europa als Roxelane bekannten Hürrem Sultan, in Mekka und Medina Armenküchen einrichten lassen; die dazu nötigen Einkünfte stammten gleichfalls aus Ägypten. S. Faroqhi, Herrscher über Mekka, 111.
- ²⁴² Koran: 51, 58.
- ²⁴³ Keykāvūs: Name eines mythischen iranischen Königs aus dem Geschlecht der Kayaniden. Claude Cahen, "Kaykāvūs", EI², IV (1978): 813.
- ²⁴⁴ Nach Steingass „a Kind of Pilav“. -Mit saffran zubereiteter Reis als Süßspeise, wird als „zerde“ bezeichnet.
- ²⁴⁵ Leiter der alljährlichen Pilgerkarawane nach Mekka. İ. Hakkı Uzunçarşılı, Mekke Mükerrerme Emirleri, (Ankara 1984): 56-61; Münir Atalar, ibidem, 171, 190-2; ders. "Emîr-i hac", DİA, XI (1995), 131; J. Jomier, "Amîr al-ḥadîdî", EI², I (1979): 443; EÇ, X, 419-445.
- ²⁴⁶ Koran 21, 30.
- ²⁴⁷ Offizieller Titel für den obersten schwarzen Haremseunuchen. Andere Titel

für Dārū's-sa'āde ağası, kızlar ağası. Ülkü Altındağ, "Dārū's-sa'āde", DİA, IX (1994): 1-3; İ. Hakkı Uzunçarşılı, Osmanlı Devletinin Saray Teşkilatı, 172-183; Burckhardt, ibidem, 221-22.

²⁴⁸ Grosse deşîşe-Stiftung; Als Sultan Selīm I. im Jahre 1517 Ägypten eroberte, gab es im Land eine Reihe von großen Stiftungen zugunsten der Bewohner Mekkas und Medinas, die von Mamlukensultanen und Emiren eingerichtet worden waren. Diese wurden später reformiert und unter dem Titel der Großen Desîşe-Stiftung zusammengefaßt. Fromme Stiftungen der Sultane Kayıtbây und Çakmak bildeten den Kern der Großen Desîşe. Sultan Süleymân I. (reg. 1520-1566) ließ diese durch eigene Schenkungen ergänzen. Außerdem begründete Murād III. (reg. 1574-1595) seinerseits die sogenannte Kleine Desîşe-Stiftung; diese schickte hauptsächlich Geld nach Mekka und Medina. S. Faroqhi, Herrscher über Mekka, 111; İ. Hakkı Uzunçarşılı, Mekke-i Mükerrerme Emirleri, 14-15.

²⁴⁹ Die Zahlen sind übertrieben. "Sultan Selim I erwirkte die erste Weizensendung für Mekka und Medina. Im Jahre 924/1518 kamen in Jeddah Schiffe aus Suez mit 7000 irdabb (1.050 Tonnen) Weizen an; 2000 (300 Tonnen) davon waren für Medina, 5000 (750 Tonnen) für Mekka bestimmt. Sultan Süleyman I. erwarb in Ägypten mehrere Dörfer, die er zu die Heiligen Stätten bestimmt. Hieraus erhielten die Medinenser zunächst 1.500 irdabb (225 Tonnen) und später 2.000 irdabb (300 Tonnen) Weizen, die Mekkaner hingegen 3.000 irdabb (450 Tonnen)." Siehe R. Stratkötter, ibidem, 56-62.

²⁵⁰ Das großherrliche Register (defter-i Padisahî) enthielt sämtliche von den Şurrebesitzern, Lehensinhabern und Steuereinnehmern erstellten Angaben über die männlichen Steuerpflichtigen in den Dörfern und Städten des Reiches, deren Namen, Vatersnamen, ihren Familienstand, Steuern und Privilegien, desgleichen die Eintragungen, über die einzelnen Lehen, deren

Nutzung (zB. als Ackerland, Obstgärten, Weinberge bzw. –gärten, Reisfelder, Weideland u.a.) die Zahl der von den Bauern gehaltenen Tiere, in der Regel der Schafe, der Bienenstöcke, Mühlen usw. und deren Steuerschätzungen. Etwaige Veränderungen wurden vermerkt und die katastermäßigen Erfassungen des Reiches alle 30 bis 40 Jahre in jeweils neuen großherrlichen Registern niedergelegt. B. Lewis, "Defter-i Hâkânî", EI², II (1979): 81; Nejat Göyünç, "Defter", DİA, IX (1994): 88; Erhan Afyoncu, "Defter-hane", DİA, IX (1994): 100.

- ²⁵¹ Mümessek oder Temessük ist in diesem Text eine Besitzurkunde, dh. die Beurkundung des Rechts auf Nutznießung (tasarruf) M. Zeki, Pakalın Osmanlı Tarih Deyimleri ve Terimleri Sözlüğü, III (Istanbul 1983): 453.
- ²⁵² Maḥlūlāt: Stirbt ein Medinenser, der ein Şurre besitzt, so bleibt dieses vakant (Maḥlūl), sofern er (der Verstorbene) keinen Nachkommen hinterläßt. F. Müge Göçek, "Maḥlūlāt", EI², VII (1993): 517.
- ²⁵³ İzār: Ein rechteckiges Stückstoff, das auf verschiedene Art um den Körper geschlungen wird. In arabischen Länder ist es eine Variante des Hülltuchs und dient als Frauenschleier, der über Kopf und Schultern gelegt und in Mundhöhe mit der Hand zusammengehalten wird. Ein andere Art des İzār ist der Lendenschurz, der im arabischen Raum die historisch älteste Form der Untergewandes darstellt.
- ²⁵⁴ Kuhl: Schwarze, schwarzblaue oder dunkelviolette Augenschminke, mit der Brauen, Lider und Wimpern geschwärzt werden.
- ²⁵⁵ Boğāsi: Bei Boğāsi handelt es sich um einen dünnen lose gewebten einheimischen Stoff, der aus Baumwollfaden hergestellt und in Kleidungsstücken als Futter verwendet wird. Boğāsi wurde im Osmanischen Reich bei der Herstellung von Kleidungsstücken oft verwendet. Reşad Ekrem Koçu, Türk Giyim Kuşam ve Süslenme Sözlüğü (1967): 41. C. E.

Arseven, *ibidem*, I, 274.

- ²⁵⁶ Alaca, eine Art farbiger, gestreifter Baumwollstoff (im allgemeinen auf einer roten Grundfarbe mit gelben Streifen) Wenn er aus Baumwolle hergestellt war, nannte man ihn alaca oder Baumwoll-alaca, wenn er aus Seide hergestellt war, Seiden-alaca. In verschiedenen Städten Anatoliens wurde er sehr oft gewebt, besonders für weite Hosen (şalvar), sowie Kleidung und Hemden für Männer, weil er ein sehr strapazierfähiger Stoff war. Berühmte Alaca-Stoffe waren in Anatolien die aus Tire und Erzincan. R. E. Koçu, *ibidem*, 10. C. E. Arseven, *ibidem*, I, 37.
- ²⁵⁷ destar-ı Muhammedi: ein grüner Turban, der um die Spitzmütze (külâh) gebunden wird. Er wird von Scheichs, die zur Nachkommenschaft Muhammads gehören, getragen. Tailasan: Schal, der über den Turban geworfen wird, wobei ein Ende unter dem Kinn, das andere über der linken Schulter liegt; wird fast ausschließlich von Theologen und Kadis getragen. R. E. Koçu, *ibidem*, 87.
- ²⁵⁸ Tûlanice: Immer an Stelle von Tûlani verwendet: "länglich" oder "der Länge nach".
- ²⁵⁹ Kebât: "kebâd": A Large, soft, very thick-skinned variety of lemon, of which a kind of Marmelade is prepared. James W. Redhouse, *A Turkish and English Lexicon* (Constantinople 1890): 1521.
- ²⁶⁰ ‘Abbas-i Hicâz: Yâkût, *ibidem*, IV, 75-76.
- ²⁶¹ ‘İtr-şâhî: Wohlriechende Platterbse L. *Lathyrus odoratus*; "Baklagillerden çeşitli renklerde ve çok kokulu çiçekleri olan bir yıllık tırmanıcı süs bitkisi", *Resimli Ansiklopedik Büyük Sözlük V* (Istanbul 1982): 1023.
- ²⁶² Mâ-i kâdî: Verstopfungsmittelwasser. Kabızlık verici bitkiden elde edilen su, kâd-i hindi: Sind ağacından çıkarılan kabızlık verici madde. ‘Alî Akbar Dihhudâ, *Loğat-nâme*. XXXVII, 105.

- ²⁶³ Koran: 103.
- ²⁶⁴ Koran: 2.
- ²⁶⁵ Koran: 2, 137.
- ²⁶⁶ Ḥorāsān: Chorasān, umfaßt als geographischer Begriff ungefähr: Nordost Iran, Nordwest Afghanistan und Turkmenien.
- ²⁶⁷ Mohammed Ekber: Sohn des Ebū bekirs. (631-658) G.R. Hawting, "Muḥammed b. Abū Bekr", EI², VII (1993):393.
- ²⁶⁸ Mervan, der vierte Kalif der Omaiaden von Damaskus und Begründer des marwanidischen Zweiges dieser Dynastie. Seine Regierungszeit (682-685). Mervan war unter 'Oṣmān Sekretär und unter Mu'aviya Statthalter im Hedschas. Er sicherte seine Herrschaft als Kalif in Syrien und Ägypten und bestimmte seine beiden Söhne als Nachfolger. C. E. Bosworth, "Marwan", EI², VI (1991): 621.
- ²⁶⁹ Mu'āviye bin Ebī Süfyān, gründer der Omaiaden-dynastie (reg. 661-680).
- ²⁷⁰ 'Ümmü Külşüm, eine Tochter Mohammeds. Wie ihre Schwester Ruḳīyya soll sie mit einem Sohn des Ebū Leheb verheiratet gewesen sein, wurde aber noch von diesem geschieden, bevor die Ehe vollzogen worden war. Nach dem Tod ihrer Schwester Ruḳīyye heiratete sie deren Mann 'Oṣmān. Sie starb kinderlos noch vor dem Propheten. F. R. Buhl, "'Ümmü Külşüm", EI, IV (1934): 1096. Ṭevfik Topuzoğlu. "Ümmü Gülsüm", İA, XIII (1986): 107 Aisha Bewley, ibidem, 26-27.
- ²⁷¹ Ḥadīce, aus der Ḳurayşiten Sippe Esed. Sie war eine äußerst wohlhabende Handelsfrau und war bereits zweimal verheiratet gewesen, bevor sie als Vierzigjährige um das Jahr 595 den 25 Jahre alten Mohammed heiratete. Sie gebar ihm sechs Kinder. Sie starb um 619. W. M. Watt, "Khadīdje", EI², IV (1978): 898; Aisha Bewley, ibidem, 9; Farouk el-Zeyat, Die Frauen des

Propheten, Mütter der Gläubigen, Die Geschichte der Ehefrauen des Propheten Muhammad (s) (Marburg 1996): 37-44.

- ²⁷² Zeyneb, die älteste Tochter Mohammeds. Nach ihrer Heirat mit Ebu'l-'As lebte sie in Ṭā'if und blieb auch nach der Auswanderung des Propheten dort. Auf dem Weg nach Medina wurde Zeyneb schwer mißhandelt und starb möglicherweise an den Folgen davon zwei Jahre vor Mohammed. F. Buhl, "Zaynab", EI, IV (1934): 1299; Nazif Şahinoğlu, "Zeynep" İA, XIII (1996): 554; Aisha Bewley, *ibidem*, 21-24.
- ²⁷³ Ebu'l- 'As ibn Rabi' aus der Qurayşiten Sippe Abdü's-şems. Noch vor der Verkündigung des Islam heiratete er Mohammeds älteste Tochter Zeyneb trat aber erst nach der Eroberung Mekkas zum Islam über, nachdem er vorher zweimal von den Moslemen gefangengenommen und auf Bitte Zeynebs hin wieder freigelassen worden war. Er starb 634.
- ²⁷⁴ Der Friedhof Medinas. Der Ort liegt am südöstlichen Ende der Stadt, außerhalb der heutigen Stadtmauer, welche durch das Tor, Baḳī-Tor, Zutritt zum Friedhofe gewährt. Der erste, welcher hier bestattet wurde, war 'Oṣmān bin Maz'ūn, der asketische Genosse des Propheten; weiter wurden hier seine Töchter, der kleine Ibrāhīm und seine Gattinnen begraben. Allmählich wurde es eine Ehre, hier die letzte Ruhe zu genießen, inmitten der Verwandten Mohammeds, Imane und Heiligen. Die Gräber berühmter Toten wurden von den Nachkommen mit Denkmälern und Kuppeln versehen. Ibn Cubayr berichtet: Baḳī liegt im Osten Medinas, die Menschen gehen durch das Tor al-Baḳī dorthin. Als erstes findet man den Schrein der Tante des Propheten. Als Burckhardt nach dem Auftreten der Wahhabis den Ort besuchte, empfand er ihn als den miserabelsten aller Friedhöfe des Orients. R. Günther, *ibidem*, 144; Burckhardt, *ibidem*, 124; F. Wüstenfeld, Geschichte der Stadt Medina, Im Auszug aus dem arabischen Samhūdī Abhandlungen der historisch-philologischen Klasse der Königlichen

Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, IX (Göttingen 1860): 140.

- ²⁷⁵ Ümmü Seleme, aus der Sippe Maḥzūm von Qurayṣ, die fünfte Frau des Propheten. Die Heirat wurde 626 geschlossen, als Ümmü Seleme 29 Jahre alt war. Die als geistreich und hübsch beschriebene Frau hatte sich früh zum Islam bekannt und war mit ihrem ersten Mann nach Abessinien ausgewandert. Nach dessen Tod in Medina bewarb sich auch Ebū Bekir um sie, bevor der Prophet sie heiratete. Sie starb 681 in Medina. Aisha Bewley, *ibidem*, 61. Farouk el-Zeyat, *ibidem*, 92-98.
- ²⁷⁶ Ebū Seleme, ein früher Anhänger des Propheten, nahm an der Auswanderung nach Medina teil. Er war mit 'Ümmü Seleme verheiratet, die nach seinem Tod im Jahre 626 den Propheten heiratete; Aisha Bewley, *ibidem*, 160; Farouk el-Zeyat, *ibidem*, 94.
- ²⁷⁷ Aus dem Kurayṣiten Geschlecht 'abd Menāf, Führer der Mohammed feindlichen Adelspartei in Mekka. Er starb 652. W. M. Watt, "Abū Süfyan", *EI*², I (979): 151.
- ²⁷⁸ Ebū Sa'īd al-Ḥuḏrī: Ein enger Vertrauter des Propheten. Er nahm an zahlreichen Feldzügen teil. Raşid Küçük, "Ebū Sa'īd el-Hudrī", *DİA*, X (1994): 223.
- ²⁷⁹ Cabir ibn Abdu'llāh: ein prominenter Enṣarī, trat bei der Zusammenkunft von Aḳabe zum Islam über und nahm an zahlreichen Feldzügen des Prophet teil. Vermutlich 78 h. (697) in Medina gestorben, nach Evliya jedoch bei Culab, in der Nähe von 'Urfa begraben. M. Yaşar Kandemir, "Cabir b. Abdullah", *DİA*, VI (1992): 530, M. J. Kister, "Ḍjabir b. 'Abd Allāh", *EI*², Supplement (1981): 230.
- ²⁸⁰ Abdu'llāh b. Ca'fer b. Ebī Tālib: Ein Sohn des Ebū Tālib, älterer Bruder 'Alīs und Vetter des Propheten. Er wuchs in der Obhut seines Onkels 'Abbās auf und nahm früh den Islam an. Er wanderte nach Abessinien aus, wo er den

Negus (Necāṣī: Königstitel für Abessinen) bewegen konnte, die Mosleme nicht an die Ḳurayṣ auszuliefern. Er kam 628 nach Medina und fiel ein Jahr später als einer der Feldherrn bei Mu'te. In seiner Frömmigkeit stellen ihn manche über seinen Bruder 'Alī. Le Veccia Vaglieri, "Ca'fer b. Ebī Tālib", EI², II (1979): 372.

- ²⁸¹ 'Abdu'l-melik bin Mervan; Omaiadenkalif (gest. 705).
- ²⁸² Zeyne'l-ābidīn 'Alī bin Ḥüseyin bin 'Alī; einer der Beinamen des 'Alī bin Ḥüseyin (gest.um 94.h. /712-13), die er seiner Frömmigkeit wegen erhalten hat, und unter dem er allgemein bekannt ist. Er überlebte das Gemetzel von Kerbelā, ließ sich in Medina nieder und wurde der vierte Imam der Schiiten, ohne jedoch politisch besonders hervorzutreten. K. V. Zettestéen, " 'Alī bin Ḥusayn bin 'Alī", İA, I (1940): 312.
- ²⁸³ Ḥasan ibn 'Alī bin Ebī Ṭālīb: geb. um 625 gest. 670. Sohn 'Alis und Fāṭimas. Enkel Muhammeds, blieb politisch inaktiv, bis ihn seine Anhänger nach dem Tod seines Vaters 661 zum Kalifen ausriefen. Hasan verzichtete jedoch ein halbes Jahr später auf diese Würde gegen eine großzügige Entschädigung durch Mu'aviya. Le Veccia Vaglieri, "Ḥasan ibn 'Alī bin Ebī Ṭālīb", EI², III (1979): 240.
- ²⁸⁴ Die historischen Angaben Evliyā Çelebis hierzu sind unzutreffend. Fāṭima, Tochter des Propheten wurde zwischen 605 und 610 geboren und um 2 nach der Auswanderung 624 mit 'Alī verheiratet. Danach ist Hasan in Medina geboren.
- ²⁸⁵ 'Abbās Ibn Abdü'l-muṭṭalib, der Onkel des Propheten, war ein reicher mekkanischer Kaufmann. Nach dem Tod seines Bruders Ebū ṭālib sorgte er für Mohammad. In der Badr-Schlacht kämpfte er sogar noch gegen den Propheten. 'Abbās soll dies gegen seinen Willen getan haben. Er starb im Alter von 88 Jahren um das Jahr 653. W. M. Watt, "'Abbās", EI², I (1979):

9.

- ²⁸⁶ Muhammad al-Bāḳir "Muhammad, der mit dem Schwert Spaltende", geb. 676, gest. 732, Urenkel von 'Alī und V. Imam der Schiiten genoß Ansehen als Korankommentator, Asket und Rechtsgelehrter. E. Kohlberg, "Muḥammed b. 'Alī Bāḳir", EI², VII (1991): 397.
- ²⁸⁷ Hiṣām bin 'Abdū'lmelik bin Mervan Omaijedenkalif (reg. 724-743).
- ²⁸⁸ Ca'feriye: nach Ca'fer-i Šādiḳ (gest. 148/765) dem Enkel des Kalifen 'Alī: Name der Zwölfer-Šī'a, die die zwölf Imame besonders betont. Imam Ca'fer-i Šādiḳ wird auch von den Sunniten als großer Heiliger verehrt. M. G. S. Hodgson, "Ca'fer-i Šādiḳ", EI², II (1979): 374.; Ibn Challikān, Die Söhne der Zeit, Auszüge aus dem biographischen Lexikon "Die Großen, die dahingegangen" übertragen und bearbeitet von Hartmut Fähndrich, (Stuttgart 1984): 43.
- ²⁸⁹ Mālik Ibn Enes, geb. um 710, gest. 795, arabisch-islamischer Rechtsgelehrter in Medina; stützte sich in besonderem Maß auf die in Medina herrschende Rechtspraxis und den Hadith. Sein Werk "Der geordnete Weg" (al-Muwaṭṭa) umfaßt Hadithe zu rituellen und rechtlichen Fragen und juristische Gutachten. Es war der erste Versuch, islamisches Recht zu kodifizieren, und gleichzeitig das Grundwerk der nach Mālik Ibn Enes benannten Rechtsschule der Malikiten. Es ist in mehreren Fassungen verbreitet und häufig kommentiert worden. N. Cottart, "Malikiyya", EI², VI (1986): 278.
- ²⁹⁰ al-Vāsiḳ Bi'llāh: Abbasidenherrscher (reg. 842-847)
- ²⁹¹ Šafiyye bintü Ḥuyey: Eine der Frauen Mohammeds. Sie wurde bei der Eroberung Khaibars gefangengenommen worden. Wenig später gab der Prophet ihr die Freiheit und heiratete sie. Aisha Bewley, ibidem, 85. Farouk el-Zayat, ibidem, 115-118. V. Vacca [Ruth Roded], "Šafiya bint Ḥuyayy",

El², VIII (1993): 817.

- ²⁹² Vgl. Abdülbaki Gölpınarlı, *İslam ve Türk illerinde Fütüvvet teşkilatı*, 227.
- ²⁹³ ‘Āyşe: Tochter des Ebū Bekir; eine der faszinierendsten Gestalten des frühen Islam. Einige Zeit nach dem Tod der Ḥadīce um 619 heiratete der Prophet kurz hintereinander zwei Frauen: die dreißigjährige Witwe Sevde, deren Mann in Abessinien verstorben war, und die erst etwa sechsjährige ‘Āyşe. Vollzogen wurde die Ehe erst nach der Hidschra 623 oder 624. Beim Tode des Propheten, der, wie später auch Ebū Bekir und ‘Ömer, in ihrem Wohnraum bestattet wurde, war sie erst etwa achtzehn Jahre alt und hatte keine Kinder. Da der Prophet seinen Frauen verboten hatte, nach seinem Tod wieder zu heiraten, blieb sie Witwe. Sie starb 678. Farouk el-Zeyat, *ibidem*, 52-65; W. M. Watt, "‘Ā’ishā", El², I (1979): 307; Aisha Bewley, *ibidem*, 43.
- ²⁹⁴ Sevde, die zweite Frau des Propheten. Sie war die Witwe eines früh bekehrten Moslems, als sie etwa dreißigjährig, kurz nach dem Tode der Ḥadīce um 620 den Propheten heiratete. Farouk el-Zeyat, *ibidem*, 46-50; V. Vacca [Ruth Roded], "Savdā’ bint Zem’a", El², IX (1997): 89; Aisha Bewley, *ibidem*, 39.
- ²⁹⁵ Ḥafṣa, Tochter ‘Ömers und vierte Frau des Propheten. Als sie im Jahre 625 Mohammed heiratete, war sie etwa achtzehn Jahre alt. Ihr erster Mann war bei Bedr als Moslem gefallen. Sie starb im Jahre 660. Farouk el-Zeyat, *ibidem*, 78-86; Le Vecchia Vaglieri, "Ḥafṣa", El², III (1979): 63; M. Yaşar Kandemir, "Ḥafṣa", DİA, XV (1997): 119; Aisha Bewley, *ibidem*, 56.
- ²⁹⁶ Zeyneb bint Caḥş, die achte Frau des Propheten. Sie hatte auf Veranlassung Mohammeds zunächst seinen freigelassenen und Adoptivsohn Zeyd geheiratet, der sie jedoch verstieß, damit Mohammed selbst sie im Jahre 627 heiraten konnte. Sie war damals bereits 38 Jahre alt. Sie starb um 641.

Te'ehhül-ü resûl-i Ekrem Salla'llâhu 'aleyhi ve sellem be-zeyneb bint Caḥş. Tārīḥ-i Ṭaberi-yi Kebîr Tercümesi, 367-68; V. Vacca, "Zeyneb bint caḥş", EI, IV (1934): 1298; Aisha Bewley, ibidem, 72. Farouk el-Zeyat, ibidem, 103-110.

²⁹⁷ Zeyd ibn Ḥārīṣe vom arabischen Stamm Kelb im Südosten des Jordanlandes. Er wurde als Sklave nach Mekka gebracht, wo ihn Ḥaḍīce kaufte und Mohammed schenkte. Dieser ließ ihn frei und adoptierte ihn. Er nahm als einer der ersten den Islam an und bekleidete in Mohammeds Umgebung eine bevorzugte Stellung, was sich nicht zuletzt in zahlreichen militärischen Aufträgen äußerte. Er war der erste Mann der Zeyneb, die er verstieß, damit Mohammed sie selbst heiraten konnte. Er fiel als einer der Feldherren bei Mu'te. V. Vacca, "Zeyd ibn Ḥārīṣe", EI, IV (1934): 1293.

²⁹⁸ Cüveyriye, eine der Frauen des Propheten. Sie war die Tochter des Stammesführers der Muṣṭalīk und wurde 627 im Alter von 20 Jahren bei Mohammeds Feldzug gegen ihren Stamm gefangengenommen. Nachdem sie den Islam angenommen hatte, veranlaßte der Prophet ihre Freilassung und heiratete sie bald danach. Farouk el-Zeyat, ibidem, 112-114; Rıza Savaş, "Cüveyriye", DİA, VIII (1993): 146; Aisha Bewley, ibidem, 83.

²⁹⁹ Ümmü Ḥabībe, Tochter des Ebū Süfyān und zehnte Frau des Propheten. Sie war nach Abessinien ausgewandert und heiratete Mohammed im Jahre 628, nachdem ihr erster Mann verstorben war. Die Eheschließung hatte wie manch andere auch einen deutlich politischen Hintergrund, da Mohammed sich damit gewiß erhoffte, Ebū Süfyān, einen seiner entschiedensten Gegner, in seiner Haltung ihm gegenüber zu mäßigen. Ümmü Habibe starb um 664. Farouk el-Zeyat, ibidem, 119-120. Aisha Bewley, ibidem, 68.

³⁰⁰ Siehe Anm. 275.

³⁰¹ Der Prophet ehelichte Zeyneb, eine Frau, die schon zweimal verwitwet war

und die wegen ihrer gütigen Natur "Die Mutter der Armen" genannt wurde. Sie starb früh. Farouk el-Zeyat, *ibidem*, 89-91; V. Vacca EI, "Zaynab" IV, (1934): 1299; Aisha Bewley, *ibidem*, 82.

- ³⁰² Māriye, die Koptin: Eine der Konkubinen Mohammeds. Ein christliches Sklavenmädchen, das der byzantinische Statthalter in Ägypten Mohammed zum Geschenk gemacht hatte. Sie gebar dem Propheten einen Sohn namens Ibrāhīm, der jedoch im Kindesalter starb. Farouk el-Zeyat, *ibidem*, 124-126; F. Buhl, "Māriye", EI², VI (1991): 575; Aisha Bewley, *ibidem*, 148-151.
- ³⁰³ Muḳavḳıs: Der arabischen Überlieferung zufolge Name des Herrschers von Alexandria und Ägypten um das Jahr 6 der Hidschra (628). K. Öhrnberg, "Muḳavḳıs", EI², VII (1993): 511.
- ³⁰⁴ Düldül: Name des Maultieres, das dem Propheten geschenkt wurde, und welches er bei Feldzügen geritten haben soll. Nach schiitischer Tradition soll später "Alī auf Düldül gegen die Hariciten gekämpft haben. Cf. Huart [CH. Pellat], "Duldul", EI², II (1979): 624; Ali Yardım, "Düldül", DİA, X (1994): 20.
- ³⁰⁵ Die Aufteilung der Geschenke erklärt EÇ mit dem Ausdruck: "El- Hedāyā teṣṭeriku ve lev kāne beṣ börek": Die Geschenke sollten aufgeteilt werden, selbst wenn fünf Stück Börek (Pastete) wären. Was im allgemeinen bedeutet, daß man Geschenke untereinander aufteilen sollte. Türkisch-arabische Ausdrücke haben sich bis heute erhalten. Z. B. "Et-Tekrāru aḥsen veleṣ kāne yüzseksen." Sogar zum hundertachtzigsten Male ist die Wiederholung schön. EÇ, III, 501.
- ³⁰⁶ Die historischen Angaben Evliyā Çelebis zu dieser Stelle sind unzutreffend. Muḳavḳıs war nie nach Medina gekommen.
- ³⁰⁷ Za'n-nūn-i Miṣrī, (796-861), einer der ersten bedeutenden Mystiker der islamischen Welt, Verfasser einiger Abhandlungen über Magie und

Alchemie. Dieser bekannte Sufi aus Ägypten lebte erst lange nach dem Propheten. In dem großen „fütüvvetnâme“ des seyyid Mehmed b. es-Seyyid ‘Ala’u’d-dīn el-Ḥuseynī er-Riḏavī wird von Zā’n-nūn-i Miṣrī allerdings das Gleiche berichtet, was wir bei Evliyā lesen. Franz Taeschner, Zünfte und Bruderschaften im Islam. Texte zur Geschichte der Futuwwa, (Zürich-München 1979): 440; A. Suphi Furat, "Zūn-nūn", İA, XIII (1986): 655; Fariduddin ‘Attar, Frühislamische Mystiker aus Fariduddin ‘Attars "Heiligenbiographie", Überlieferungen und Äußerungen, Nach der Edition von Reynold A. Nicholson Aus dem Persischen übertragen und erläutert von Gisela Wendt, (Amsterdam 1984): 38-41.

³⁰⁸ ‘Uḳbe-i Cūheynī, (Gest. 58/678) F. Sezgin, GAS, I (1967): 341.

³⁰⁹ ‘Āmir bin ‘As, aus der weniger bedeutenden Sippe der "Vorstadt" Qurayṣ. Er spielte zu Mohammeds Lebzeiten noch eine untergeordnete Rolle. Nach seiner Bekehrung erst einige Monate vor der Eroberung Mekkas nutzte Mohammed jedoch gleich sein militärisches Talent und beauftragte ihn mit einigen kleineren Aktionen und schließlich mit der Unterwerfung von Oman. Er spielte dann eine bedeutende Rolle bei den Feldzügen in Syrien und eroberte Ägypten, wo er Fustat, das spätere Kairo, gründete. Er starb 663. A. J. Wensinck, "'Āmir bin ‘As", EI², I (1979): 451.

³¹⁰ Herakleios: Er herrschte von 610 bis 641.

³¹¹ Siehe, Aisha Bewley, ibidem, 160.

³¹² Siehe, Aisha Bewley, ibidem, 157-159.

³¹³ Ibn Esīr, Al- Kāmīl fi’-t-tārīḥ, II (Beirut 11402/1982):10.

³¹⁴ Stadt im Süden des heutigen Syriens, damals eine wichtige Provinzhauptstadt des Byzantinischen Reichs. Yāḳut, ibidem, I, 441. Busrā: M. Fayda, "Busrā", DīA, VI (1991): 470.

- ³¹⁵ Ebvā: Ortschaft am Wege von Mekka nach Medina 23 Meilen von al-Cuhfa. Die erste Expedition des Propheten von Medina ausgehend wurde nach diesen Ort benannt. W. M. Watt, "Al- Abwā", EI², I (1979): 169; Yāqut, ibidem, I, 79-80.
- ³¹⁶ Koran, 4.
- ³¹⁷ Samhūdī, Vefā'u l-vefā, IV, 891.
- ³¹⁸ vgl. Abdülbaki Gölpınarlı, İslam ve Türk illerinde Fütüvvet teşkilatı, 227.
- ³¹⁹ Selmān-i Fārisi: Er ist neben Bilāl und Şuheyb-i Rūmī einer der wenigen nicht-arabischen Prophetengefährten und spielt in einer Reihe von Legenden eine wichtige Rolle. Er gilt als Begründer des Sufismus und spielt eine große Rolle in der Entwicklung der Handwerkszünfte. Sein Todesjahr wird auf das Jahr 656 gelegt; die Legenden geben sein Lebensalter sehr verschiedenen mit 200 bis 535 Jahren an. G. Levi Della Vida, "Salmān-ı Fārisī", EI, IV (1938):124; İA, X (1970): 457.
- ³²⁰ Abdülbaki Gölpınarlı, Şeyh Seyyid Gaybi oğlu Seyyid Husayn'in Fütüvvet-nâmesi, 83-85.
- ³²¹ Abdülbaki Gölpınarlı erwähnte nach Fütüvvet-name wie ähnlich EÇ. "Ekmekciler, 'Ömer-i berîberî", Vgl. Abdülbaki Gölpınarlı, İslam ve Türk illerinde Fütüvvet teşkilatı, 91; "Hazret-i Ali huzurunda Selman'ın kemerbeste ettiği pirlar: üçüncü Ömer ibn Umran-ı Berberînin belin bağladı ve icazet verdi ekmekçilerin silsileleri ana çıkar " EÇ kann diesen Abschnitt auch dem Fütüvvet-nâme-i Muḥammedī des Mehmed b. 'Alā'ud-dīn entnommen haben. Meşkure Eren, ibidem, 74, (Anm. 2).
- ³²² Şuheyb-i rūmī: Lobredner des Propheten und Patron der Ahīs. F. Taeschner, Zünfte und Bruderschaften im İslam, , 440.
- ³²³ Abdülbaki Gölpınarlı, Şeyh Seyyid Gaybi oğlu Seyyid Husayn'in Fütüvvet-nâmesi, 83-85.

- ³²⁴ Firdevsî'l-'aḥbār: Sammlung von 10.000 kurzen, falschen Ḥadīsen aus dem Ṣiḥābū'l- aḥbār des Ḳuḏā'ī. Der Verfasser ist Ebū Ṣucā' b. Ṣehridār Ṣireveyh el- Ḥamaḏānī. (gest. 509 h. / 1151) GAL, I, ibidem, 344 und S I, 586.
- ³²⁵ EÇ kann diesen Ḥadīṣ auch dem Fütüvvat-nāme-i Muḥammedī des Mehmed b. 'Alā'ud-dīn entnommen haben. vgl. Eren, ibidem, 69.
- ³²⁶ Ahīs: Name einer Gemeinschaft im mittelalterlichen Anatolien, die sich speziell aus Handwerkern, Gewerbebetreibern und Bauern zusammensetzte und kollektive wirtschaftliche und kulturelle Ziele verfolgte. F. Taeschner, İslam Ortaçağında Fütüvve ve Fütüvvet Teşkilatı: (Übersetzt von Fikret Işıltan), İktisat Fakültesi Mecmuası XV 1-4, (Istanbul 1953-54): 3-32; Neşet Çağatay, Bir Türk kurumu olarak Ahilik, (Ankara 1974); F. Taschner, "Akhi" EI², I (1979): 321; Ziya Kazıcı, "Ahilik", DİA, I (1988): 540.
- ³²⁷ Sa'd ibn Ebī Vaḳḳās, aus der Ḳurayşiten Sippe Zuhra. Als junger Mann früh zum Islam übergetreten und von Mohammed sehr geschätzt. Er nahm an allen großen Schlachten teil und wurde nach dem Tode Mohammeds einer der berühmtesten Feldherren der Eroberungszeit. Er starb 670. G. R. Hawting, "Sa'd İbn-i Ebī Vaḳḳāş", EI², VIII (1995): 696.
- ³²⁸ Yāḳut, ibidem, IV, , 139; Eyyūb Ṣabrī, Mir'ā't-ı Medīne, 1124-1127; G. Rentz, " 'Aḳīḳ", EI², I (1979): 336; İdris Bostan, "Akik", DİA, II (1989): 263.
- ³²⁹ Ṭalḥa ibn 'Ubeydu'llāh: einer der ersten Mosleme und ein enger Vertrauter des Propheten. Er war ein vermögender mekkanischer Kaufmann und soll sich besonders durch seinen Mut, den er in vielen Kämpfen bewies, sowie durch seine Freigebigkeit ausgezeichnet haben. W. Madelung, "Ṭalḥa ibn 'Ubeydu'llāh", EI², X (1998): 161.
- ³³⁰ Zübeyr ibn 'Avvam, mütterlicherseits ein Vetter Mohammeds. Noch als Kind schloß er sich als einer der ersten dem Islam an. Von Mohammed hoch

geschätzt, nahm er an allen bedeutenden Schlachten teil. Auch nach Mohammeds Tod zeichnete er sich in den Eroberungskriegen aus und zählte nach der Ermordung 'Ömers zu den Anwärtern auf das Kalifat. Er fiel in der "Kamelschlacht" im Jahre 656. A. J. Wensinck, EI, IV (1913): 1337.

- ³³¹ 'Abdu'r-raḥmān b. 'Avf: Ein reicher und angesehener mekkanischer Kaufmann, nahm an der Auswanderung nach Medina teil und war ein enger Vertrauter des Propheten. Er nahm an zahlreichen Schlachten und Feldzügen teil. W. M. Watt, "'Abdu'r-raḥmān ibn-i 'Avf", EI², I (1979): 84.
- ³³² Sa'īd ibn Zeyd: Einer der Gefährten Mohammeds, der in seiner Jugend zum Islam konvertiert war. Er war an allen Unternehmen des Propheten beteiligt, außer an der Schlacht von Badr. Er wird zu den 'Aṣṣaḥāb al-Mubashshara, den zehn Patriarchen des moslemischen Glaubens gezählt. A. J. Wensinck [G. H. E. Juynboll], "Sa'īd ibn Zeyd", EI², VIII (1995): 857.
- ³³³ 'Ubayde bin Cerrāh: Er wurde 635 vom Kalifen 'Ömer als Befehlshaber der arabisch-islamischen Heere in Syrien eingesetzt. Er behielt dieses Amt bis zu seinem Tode 639. Unter seiner Führung wurde fast ganz Syrien erobert. Ahmet Önkol, "Ebū Ubeyde b. Cerrāh", DĪA, X (1994): 249.
- ³³⁴ vgl. R. N. Frye, "Arzan", EI², I (1979): 679.
- ³³⁵ Abdu'llāh bin selām: Ein Jude aus Medina, der ursprünglich al-Ḥuseyin hieß und zu den Banū Qaynuḳā' gehörte. Den Namen 'Abdu'llāh gab ihm Mohammed, als er den Islam annahm. Gestorben ist er im Jahre 43 (663-664). J. Horowitz, Abdu'llāh bin selām", EI², I (1979): 52.
- ³³⁶ Ar-Rum, arabische Bezeichnung für die byzantinischen Griechen und für Byzanz. Später wurde der Name auch auf die Seldschuken von Konya oder die Türkei übertragen.
- ³³⁷ Celeb Muşliḥu'd-dīn Efendi; Şüreyyā, Sicill-i 'Osmānī, IV, 495 (gest.

1030/1621).

- ³³⁸ Aşbāh ve'n- nazā'ir: Zeynel-'abidīn b. Ibn Nūceym al-Miṣrī al-ḥanefī, starb am 8. receb 970/ 4. 3. 1563. Brockelmann, G.A.L. II, 310, Supp. II, 425.
- ³³⁹ şeyḥ İbrāhīm-i Medenī; Şüreyyā, Sicill-i Oṣmānī, I: 97. (gest. 1010/1601) aber EÇ schrieb dieses Datum; 1011.
- ³⁴⁰ Rūm Münşī Meḥemmed Efendi; Şüreyyā, Sicill-i 'Oṣmanī, IV:130. (gest. 1000/1591-92) ; Atayî, 359.
- ³⁴¹ el-mevlā Sinān-ı Nehcī: Şüreyyā, Sicill-i 'Oṣmanī, III: 112 (Gest: 1034).
- ³⁴² el-mevlā Muṣṭafā bin Kara Dāvūd; Süreyyā, Sicill-i 'Oṣmanī; IV, 405 (gest: 1058/1648).
- ³⁴³ Şeyḥ Ḥayre'd-dīn Hızır (910/ 1504-5 976/ 1568-9)., Süreyyā, Sicill-i 'Oṣmanī II, 316.
- ³⁴⁴ C. Brockelmann, GAL, GI: 283.
- ³⁴⁵ "Ve eş-Şeyḥ Muḥammed ibni 'Arrāf Medīne-i Münevver Bakī'inde medfūndur, babası Mişrda ümerā-i Çerākiseden ve kendisi mīr-i muḥterem iken terk-i dünyā olup Seyyid 'Alī hizmetine yetmiş yaşında yetmişdir. Medīnenin şiddet-i ḥarında yigirmi günde bir su içdüğü meşhūr-i āfākdır." Vgl. Evliyā Çelebī Seyahatnâmesi, Topkapı sarayı Bağdat 304 Yazmasının Transkripsiyonu-Dizini, bearbeitet von Orhan Şaik Okyay (Istanbul 1996): 141. C. Brockelmann, GAL, G II, 391, Muḥammed b. 'A. b. Nūraddīn'Arrāq (?) al-Madanī. (gest. 963/1556)
- ³⁴⁶ Tebük: Stadt in Saudi-Arabien; im Nordwesten der arabischen Halbinsel am Karawanenweg zwischen Medina und Damaskus; 631 schickte Mohammad einen Expeditionstrupp nach Tebük, der die dortigen Stämme unterwarf., F. Wüstenfeld, Die Medina Auslaufenden Hauptstrassen, Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Elfter Band,

Neudruck, (Nendeln 1971²): 6. Ibn Isḥāq, Das Leben des Propheten, aus dem Arabischen übertragen und bearbeitet von Gernot Rotter (Stuttgart 1986): 232-236; M. Ali Bakht, "Tabuk", EI², X (1998): 50.

- ³⁴⁷ Die Schlacht von Ḥuneyn fand 630 nach der Eroberung Mekkas zwischen den Hevāzin, einem zentralarabischen Stamm, und den Moslemen statt. Die Mosleme sollen bei dieser Schlacht sehr gute Beute gemacht haben. Vāḳidī, Kitābu'l Meḡāzī, II, 885-922.
- ³⁴⁸ Koran 2, 144.
- ³⁴⁹ Koran 16, 90.
- ³⁵⁰ Ibn Māce I (Beirut): 453, Hadith no:1412, hrgs. Muḥammed Fu'ād Abd al-Bāḳī; Zebidī, Ṣaḥīḥ-i Buhārī, üb. Ahmed Naim und Kamil Miras, IV: 212.
- ³⁵¹ Koran 9, 108.
- ³⁵² vgl. Samhūdī, Vefā'u l-vefā, III, 1020.
- ³⁵³ Samhūdī, Vefā'u l-vefā, III, 943; Wüstenfeld, Geschichte der Stadt Medina, 147.
- ³⁵⁴ Für eine ähnliche Variante dieser Stelle siehe Burgazi ve Fütüvvet-namesi: "ve bir yüzügi var idi gümüşden kaşında üç satır var idi, evvel Allāh ikinci Muḥammed üçünçi Rasūl, andan ol yüzügi Ebū Bekr geydi, andan 'Oşman, bir gün Eris kuyusını üstünde oturdi, ol yüzügi barmağından kuyuya düşürdi, 'Oşmān buyurdi, ol kuyunun şuyını döktiler, bulunmadı. Abdūlbaki Gölpınarlı, Burgazi ve Fütüvvet-namesi, İktisat Fakültesi Mecmuası, XV (İstanbul 1953-54): 144; J. Allan, "Ḥatām", EI, II (1927): 988.
- ³⁵⁵ Die Schaḫfi'iten, benannt nach dem Imam Şāfi'i, sind die Anhänger einer der im sunnitischen Islam anerkannten vier Rechtsschulen ("mezāhib-i Erba'a"); die anderen drei sind die Hanefiten (die wichtigste Rechtsschule im Osmanischen Reich), die Hanbaliten und die Malikiten. E. Chamont,

"Shāfiyya", EI², IX (1997): 185.

- ³⁵⁶ Das Schloß von Havernak bei Necef im Irak, 418 von dem Lahmiden Nu'mān für seinen sasanidischen Souverän erbaut; ist in der osmanisch-persischen Literatur zu einem Topos geworden, der ein gigantisches Schloß bezeichnet. Massignon, "Havernāk", EI², IV (1978): 1133.
- ³⁵⁷ Urve bin Zübeyr: Ein bedeutender Überlieferer und Lehrer im ersten Jahrhundert des Islam. vgl. Samhūdī, Vefā'u l-vefā, III: 1043-47.
- ³⁵⁸ Sūre-i mu'avvezeteyn; Koran: 113-114; Die Morgendämmerung, (Felak) die Menschen (Nās).
- ³⁵⁹ Ehl-i Beyt: nächste Angehörige des Propheten Mohammed, seine Tochter Fāṭima, sein Schwiegersohn 'Alī sowie seine Enkel Ḥasan und Ḥüseyin. I. Goldzieher, C. Van Arendonk, "Ahl al-Beyt", EI², I (1979): 257.
- ³⁶⁰ Wüstenfeld. Geschichte der Stadt Medina, 146.
- ³⁶¹ Koran, 102.
- ³⁶² Die historischen Angaben Evliyā Çelebis sind hierfür unzutreffend. Die richtige Angabe steht beim Prophetenchroniker anders: Uḥud, der Berg liegt eine Reitstunde von Medina entfernt. Er zog mit einer Streitmacht von 1000 Kämpfern dem Feind entgegen. Darunter befanden sich etwa 300 Leute unter der Führung von 'Abdu'llāh bin Übeyy, die den Islam nur halbherzig oder aus opportunistischen Gründen angenommen hatten. Dann verließ er unter Mitnahme von 300 Gefolgsleuten das Heer, das danach noch ausjetzt nur 700 Kämpfern bestand. Zekai Konrapa, ibidem, 95.
- ³⁶³ Die historischen Angaben Evliyā Çelebis sind zu dieser Stelle unzutreffend. Ḥālid ibn Velīd, Bei Uḥud stand er noch auf der Seite der heidnischen Mekkaner und scheint entscheidend zur Niederlage der Mosleme beigetragen zu haben. Nach der Grabenschlacht erkannte er aber

offensichtlich die auf die Dauer auswegslose Lage ẖureyṣ und schloß sich Mohammed in Medina an. Sein erster größerer Erfolg war dann noch kurz vor Mohammeds Tod die unblutige Unterwerfung des Stammes Harīṣ im Necran. In den Jahren 633-636 gelangen ihm dann u.a. der Sieg über Müseyleme und die Eroberungen von Hira und Damaskus. Er starb 641. P. Crone, "Ḥalīd b. Velīd", EI², IV (1978): 928.

- ³⁶⁴ 'Aṣūrā: Suppenartige Süßspeise, 'Aṣūrā-Tag: Gedenktag am 10. Muḥarrām. Noah (Nuh) soll an diesem Tag seine Arche verlassen haben. PH. Marçais, "'Aṣūrā", EI², I (1979): 705.
- ³⁶⁵ Şurre Emīni; Treuhänder Handtreuer des Şurre; siehe Stanford J. Shaw, *The Budget of Ottoman Egypt, (1005-1006 / 1596-97)* 158, ff. 135. Paris 1968.
- ³⁶⁶ Ḥamza ibn 'Abdu'l-muṭṭalib, ein Oheim des Propheten, der sich durch seinen persönlichen Einsatz für Mohammed in Mekka, vor allem aber durch seine Tapferkeit bei Bedr und Uḥud, auszeichnete. Er fiel 625 in der Schlacht bei Uḥud, seine Leiche wurde verstümmelt. In der späteren Volksliteratur wurde Ḥamza zu einer phantastischen Heldengestalt. G. M. Meredith-Owens, "Ḥamza ibn 'Abdu'l-muṭṭalib", EI², III (1979): 152.
- ³⁶⁷ Wortspiel: ḥāk-dem (Blutige Erde) mit ḥākden (Mit dieser Erde).
- ³⁶⁸ Keṣfū'l- ḥafā'; Ismā'il bin Muḥammed al-'Aclūnī, I (Beirut): 88.
- ³⁶⁹ Koran, 2, 201.
- ³⁷⁰ Koran, 37, 181-183.
- ³⁷¹ Dschidda, Hafenstadt von Mekka am Roten Meer; nach der Legende befindet sich dort das Grab Evas. Ya'qūt, *ibidem*, II: 114.
- ³⁷² Yalamlam: ein Ort ca. 60 km südlich von Mekka. In Yalamlam treten die Pilger, die aus Süden anreisen, in den Weihezustand für die Wallfahrt. Yāqut

, ibidem, IV: 441.

- ³⁷³ Ġusl: die große rituelle Waschung des Moslems, ist nach dem Geschlechtsverkehr zu verrichten und erfordert die Reinigung des gesamten Körpers. Mehmet Şener, "Gusül", DİA, XIV (1996): 213

4. Eigennamenverzeichnisse

4.1. Personennamen und Volksnamen

Ādem-i ṣānī Nūḥ 279a.8

Āḥīler 298b.3

alay çavuşları 278b.11

alay-ı Muḥammedī 277a.10

Āl-i Atābegān-ı Ekrād 283b.4

āl-i Hāṣimiyān 288a.6, 302b.6

āl-i ‘Abbāsiyān 283b.2, 297a.14

Āl-i ‘Oṣmān 281a, 292a.20

āl-i ‘Oṣmān 290b.29

al-Vāṣık Bī’lāh 297a.15

Āmine ḥātūn 279a.3, 298a.25, 28, 298b.1-6

Anūṣirevān 287b.19

‘aşere-i mübeşşere (Aṣḥāb-ı ‘Aşere) 277b. 24-25, 299a.10-17, 26-27-28

‘Abdul-Muṭṭalib 287b.1, 287b.11-17, 299b.10

‘Abdü’l-ka‘b 289a.27

‘Abdu’lāh (8) bin selām 299b.7

‘Abdu’lāh İbni Caḥş 298a.13

‘Abdu’lāh bin Ca‘fer bin Ebī Ṭālib 296b.8

‘Abdu’lāh bin ‘Abdul-Muṭṭalib 287a.29, 287b.10, 298a.26, 302b.6

‘Abdu’lāhu’l-Maḥzūmī 296a.28

‘Abdü’l-melīk Mervān 296b.5-10

- ‘Amr İbnü’l-‘Âs 297b.24-26-29, 302a.14
- ‘Arab 285a.14-29, 293a.24
- ‘arab kâfirleri 278b.25
- ‘Arab t̤ā’ifesi 280a. 27, 285b.7
- ‘arab kavmi 285a.9
- ‘Araştı 283b.14
- ‘asâkir-i muvaḥḥidîn 278a.22
- ‘asâkir-i serdâr Şarı Hüseyin Paşa 277a.7
- ‘asker-i deryâ 277a.8
- ‘Aḳîl İbnü Ebî T̤âlib 291a.14, 296b.20-22, 297a.9
- Behzâd [ve] Erjenk 282a.1
- Benî İsrâ’îl 299b.8
- benî âdem 278b.4
- benî Sa’d kabîlesi 287b.18, 298a.11
- bölük başıları 278b.22
- boy-begi 297b.27
- Çâr-yâr-i güzîn 281a.9, 283a.23, 286a.5, 291a.15, 302a.19
- Câbir bin ‘Abdu’llâh 296b.6
- çârḥacı 277a.9
- Câriye-i bereke (Ümmü Eymen) 298a.17
- Ca’fer-i manşûr 296b.29
- Ca’fer-i Şâdiḳ 296b.29
- Cebecibaşı 279b.12
- Celâle’d-dîn-i Ekber 291b.26
- Celeb Muşliḥu’d-dîn efendi 299b.19
- Cenâb-ı ḥaḳḳ 280b.12
- Cibrîl-i Emîn 280b.15-18

- çuğa-dâr 277a. 27
- Cüveyre bintü'l-Hâriş 297a.26
- Dâvûd nebi-yi âhenger 279b.18
- dîzdâr ağa 280a.26
- dîzdâr ağa âhangerleri 278b.19
- dîzdâr 278b.15-21-24-25-26, 279b.11
- eş-Şeyh Hayre'd-dîn Hızır 300a.14
- Ebî Tâlib 287b.2-3-14, 298b.2
- Ebû Cehl 290a.15-16, 291a.13
- Ebû Lu'lû-yı Fîrûz 290a.24
- Ebû Sa'îdü'l-huzrî 296b. 4
- Ebû Seleme 298a.13
- Ebû Süfyân 296b.2
- Heraql 297b.28
- ehâli-yi Medîne-i münevvere 275b. 28, 276b.12-24, 284b.13, 303a.14, 304a.14
- ehl-i beyt 281a.18, 283a.23-24, 297a.29
- ehl-i fennâlar 286a.3
- ehl-i Medîne 277a.13, 277b.1, 280b.20, 284a.23-26-27, 284b.27, 289b.6, 296b.4, 298b.5, 300a.28, 301b.6, 304a.16-18
- ehl-i Mekke 285b.27
- ehl-i siyer 289b.10, 298a.19, 298b.3
- Ehl-i sünnet ve'l-cemâ'at 284b.1
- Ehl-i züvvâr 278a.7
- Emîr Sultân 288b.21
- emîrû'l-hâc 277a.8, 294b.9
- Emeviyyûn 281a.26, 285a.5
- erbâb-ı suffa 281a.12, 286a.27

Esed bin el-‘A‘zami 301b.3

Etrāk 285b.7

Eyyüb Enşārī 280b.14-15-24

Faẓīl bin ebū Ṭālib 302b.12

Faẓl 281a.5, 296b.25

Fāṭima bintü Āsiye 297a.11

Fāṭimatü’z-zehrā 281a.14, 283a.7-24, 286a.8, 288a.4, 289b.28, 291a.1-7-11-16

Fātiḥ-i Mısr Selīm şāh 291b.26, 294b.2

ferrāşlar 290b.28-291a.2-4-21

Hażret-i Risālet 279a.279a.10, 282a.13, 283b.27, 286a.22-25

Hażret-i Risālet-penāh 279a.1-12-16-27, 280b. 4-8-22-29, 281a.2 -29, 281b.16, 282a.5, 283a.1, 284a. 3, 286a.6-21-24, 286b.5-7-12-24

Hārūnū’r-Reşīd 283b.2, 297a.15

Hārūnu’r-reşīd 297a.13

Hişām 296b.28

hicret-i nebeviyye 279a.7

ḫıristiyān 285a.14

ḫıristiyānlar 283b.17

Ḥalid İbni Velīd 302a.13

Ḥāşekī sultān 294a.10

Ḥaysüme bintü’l-Hāşim 290a.14

Ḥayberistān küffārları 275b.18

ḫaẓret-i Şu‘ayb 288a.17

ḫaẓret-i şeyḫ İbrāhīm-i Medenī 299b.27

Ḥaẓret-i İbrāhīm 288a.15

ḫaẓret-i İbrāhīm ibn-i Āzer 287a.29

ḫaẓret-i İdrīs 279a.9

- Һазрет-и Ыдрис 288a.14
 Һазрет-и Ыльяс 288a.17
 Һазрет-и Ышак 288a.16
 Һазрет-и Ысмә'їл 287a.28
 Һазрет-и Ысмә'їл 288a.15
 Һазрет-и Әдем-и шафиyy 'aleyhi's-selām 288a.14
 Һазрет-и Cıbrїл 280b.13, 288b.4, 289b.24
 Һазрет-и Dānyāl 288a.20
 Һазрет-и Dāvūd 286b.21
 Һазрет-и Dāvūd 288a.17
 Һазрет-и Ebā Bekrū's-şiddīk 281a.11, 289a. 19-20-24, 289b.2-11-12,
 290a.10, 291b.6-9, 292a.22, 297a.21, 297b.12-13-14, 298b.14-23
 Һазрет-и Ebā Eyyūb Enşārī Һазретleri 280b.11-29
 Һазрет-и Eyyūb 280b.25, 281b.17
 Һазрет-и Eyyūb 288a.17
 Һазрет-и Hāşim 287b.2-3-14
 Һазрет-и Hārūn 288a.17
 Һазрет-и Hūd 288a.14
 Һазрет-и Һabību'llāh 280b.24
 Һазрет-и Һasan 283a.24, 296a.3-4, 296b.14-15-16-18
 Һазрет-и MuҺammedü'z-zād 280b.10
 Һазрет-и Mūsā 288a.17
 Һазрет-и Nūh 288a.14
 Һазрет-и Sālīh 288a.15
 Һазрет-и Süleymān 288a.19
 Һазрет-и 'Abbās 287b.1-3-14, 291a.14, 296b.6, 297a.1, 299b.10-11-29
 Һазрет-и 'Abbās 281a.5, 296b.19-20-22-23-24-27, 297a.1, 299b.11-12-13,
 300a.15-20

ḥazret-i 'Abdu'r-raḥmān İbn-i 'Avf 299a.29

ḥazret-i Yahyā 288a.20

ḥazret-i 'Alī 281a.5-10-14-26, 283a.24, 287b.3, 288a.5, 291a.11-12,
295b.20-21-22-24-28, 296a.2, 296b.9-24, 297a.9-11, 297b.13-14-20,
298a.8, 298b.14, 20, 299b.11-13, 301a.16, 302b.12

ḥazret-i 'Āyişe 296b.8, 297a.21-22-24, 297b.2-6-7, 298b.23

ḥazret-i 'İsā

ḥazret-i 'İsā 283b.17, 287b.5

ḥazret-i 'Osmān 282a.7-9-11-13, 282b.22-26, 286a.27, 286b.26,
290a.20, 295b.2-4, 296a.1-2-5-9-14-15-17-19-23, 296b.3, 297b.10,
299a.9, 301a.12-14-15

ḥazret-i 'Ömer 286a.8, 289b.7-9, 290a.10-12-15-16-22-23-28, 291b.8,
292a.22, 295b.10, 25, 298b.5, 302a.14, 302b. 7

ḥazret-i Yūsuf 288a.16, 299b.8

ḥazret-i Zübeyr bin 'Avvām 299a.29

Ḥadīce 296a.16, 297b.15, 298b.11

ḥadīka bin Cābir Yemenī 299a.8

Ḥafş 290a.18, 293a.6

Ḥafşa 290a.20-22, 297a.25

Ḥakīm İbn-i Ḥarām 296a.5

Ḥakem İbnü'l- 'Ās 296b.1

Ḥalīme ḥatun 287b.19, 298a.11-14-15-18, 298b.6

Ḥamza 287b.1-3-14, 298a.12, 301b.23-24, 302a.6-12-20, 302b.1-3-5-10-
14-16-28, 303a.28-29, 303b.6

Ḥanbelī 282b.7

Ḥanefī 282b.6

ḥātemü'l Enbiyā Muştafā 281a.10

ḥuccâc-i muslimîn 278a.22, 280a.27

ḥuddâmlar 283a.14

Hüseyin Paşa (serdār Şarı) 276a.2, 277a.8, 277b. 4, 277a.7, 290b.18,
304a.5

iç ağaları 277a.24

İbn-i Keşîr 293a.7

İbrâhîm bin resûl 288a.3, 297b.18, 298a.5, 298b.9-26

İmâm-ı Hüseyin 283a.24

İmâm-ı Mâlik 297a.10-12

İmâm-ı Nâfi' 297a.10

İskender-i kübrâ 279a.2-8, 287b.5

İslâmbol mollâsı 279b.2

İsmâ'îl 298b.12

İbrîler 278a.12

Kabâbîta 279a.8

Kabâ'il-i Kureyş 287a.21-28, 298a.29

kapıcılar kethüdâsı 278b.22

kara ağalar 291a.4-20

kuṭṭâ'îṭ-ṭarîklar 278b.13

Kamber 296a.3

Karahîşârî 281b.21, 286b.25, 292a.18

Kâsım 288a.3, 298b.10

Kayşüm 281a.5, 296b.25

Koca Şarı Arslân Hüseyin Paşa 277a.10

Ka'b bin 'Ömerü'l-Ensârî 296b.21, 299b.9-13

kethûda 278b.26

Kinâne bin Beşrencî 296a.4

Latin 285a.20

Mâlikî 282b.6, 297a.14

Mānī 281b.29
 maṭaracı 277a.22
 maṭaracı-başı 277a.23, 278b.25
 Māriye 297a.28, 297b.18-19.29, 298a.1
 mezāhib-i şelāşe 282b.7
 mezheb-i Şāfi'î 282b.6-27
 meş'aleciyân 276a.21
 Medīne mevleviyyeti 279a.28
 Medīne mollâsı 294b.10, 300a.1-5-17
 Mehterbaşı 279b.12
 mehter-ḥâne 277a. 29
 Meḥemmed İbni 'Arrāf 300a.21
 Meḥemmed eş-şehîr 300a.16
 Meḥemmed Ḥân-ı Rabi' 279a.24
 Mekke Mollâsı 300a.12
 Mekke ve Medīne mollâsı 279b.1
 memâlik-i islâm 282b.1
 merdüm-i ḥişârı 279b.11
 Mervân (Ḥakem İbni) 295b.21-23-29
 mevlâ Sinân-ı Nehcî 300a.5
 Me'mûn 283b.2
 mezheb-i Nu'mân ibn-i Şâbit 304a.19
 mil-el-i muḥtelife 285b..23
 millet-i mesîḥiyye 285a.4, 285b.23
 millet-i mesîḥiyye ḥıristiyanları 283b.8
 mollâlar 279b. 4
 mücâvirîn 278b.23, 282a.21, 283a.15

- Mugīre bin Şu‘be 290a.24
- muhācirīn [ü] enşārılar 277b.21, 279a.10, 303a.8
- muhācirīnler 280b.19
- Muḥammed 280b.13, 285a.15-16-24-25-26, 285b.5
- Muḥammed 283b.6-11-16, 285a.9-21-22, 287a.20, 287b.11-13-15
- Muḥammed bin İshāk 287b.4
- Muḥammed Emīn 287a.22
- Muḥammedī 285a.25-27-28
- Muḥammed-i Ekber 295b.20-22-26
- Muḥammed-i ‘Arabī 280b.17, 288a.7
- Muḥammedü’l-Bākır 296b.28
- Muḥammedü’l-Muştafā 277b.15, 288a.21, 288b.11
- Muştafā bin Kāra Dāvūd 300a.12
- Müseviyye 285b.23
- Mukavkış 297b.18-23-26-29
- Mukavkıs 297b.22-23
- Mu‘āviye 296a.7-11-13, 297a.24, 299b.7-14
- Mu‘taşam Bīllāh Muḥammed 297a.15
- nigāhbānlar 280a.25
- Nüre’d-dīn 284a.3-4-6-10-15-17-20-26, 284b.4-6-8-14-17-18, 285b.16-18-27
- Nüre’d-dīn-i şehīd 279a.15, 283b.4, 284a.3, 285b.8, 286a.1-2, 286a.3, 286b.7-9, 291b.24
- Nüre’d-dīn-i şehīd ibn-i Aḫsunḫur el-Bursuḫī ḫalīfe-i Şām 279a.13
- Nu‘mān ibn-i Şābit İmām-ı a‘zam 279a.19
- ‘Ömer İbni ‘Amr berīberī 298b.19
- paşa ‘askeri 277a.9
- Papa 283b.5-13-15, 285a.9-285b.3-410

- Papa Angeli 285a.19
- Papa Ayā Yorgi 285a.19
- Papa Mīḥā'il 285a.19
- Papa Mīkā'il 285a.19
- papalar 285a.10-24
- r āfīzīler (ravāfiż) 286b.8, 290a.27
- Rıẓvān Paşa 277a.12
- Rabī' bin 'Abdū'l-'Uzzā 296a.22, 297b.12
- Rūm 293b.11
- Rūm Münşī Meḥemmed efendi 300a.1
- Rūmāne 297a.23
- Ruḳıyye 288a.4, 296a.16-17-297b.10, 298b.24
- Şāfi'i 293a.19, 301a.20
- Şām ceyşi 277a.9
- Şām ḥalīfesi 283b.4
- Şām ḥuccācı 294b.6, 302a.17-20
- Şeyḫü'l-ḥarem 279a.25, 279b.4-5, 283b.20-21, 13, 290b.20-25-29,
294b.10, 299b.23, 303a.19
- şātırları 277a.20
- şerīf Şāliḥ 302b.3
- şerīf 279a.23-24-27
- şeyḫ 'Uḳbe-i Cūheynī 297b.25
- sancaḳbegi 279a.24
- Sa'd İbni Zeyd bin 'Ömer 299a.25, 299b.1
- Sa'd 282b.4
- Sa'd bin Ebī Vaḳḳās 299a.12-23-25, 299b.1
- Sa'īd bin Mālik Sinān 296b.4

- Saʿīdūʾl-Huḡrī 298b.19
- Selmā 298a.15-16
- Selmān-i pāk (Fāris) 298b.20
- Sevde binti Zemʿaʾ 297a.25
- silāhdār 277a. 27
- Sinān Paşa 277a.12
- sitti Rūman[e] 298b.23
- Sükkerī-zāde 278a.16
- Süleymān ḡān 279a.20, 294b.2
- Sulṭān Kaytbāy 281a.27, 286b.27, 291b.25
- sulṭān Ġavrī 281a.27, 291b.25
- sulṭān Murād ibni Selīm 282b.
- sulṭān Süleymān ḡān ibni Selīm Şāh ibni Bāyezīd ḡān ibni Meḡemmed
297b.8
- Sulṭān Aḡmed 281a.28, 291b.27, 292a.20, 294b.2
- Sulṭān Meḡemmed Ḥān 279b.1
- Sulṭān Murād-ı şālīş 281a.28, 282a.29, 282b., 294b.2
- Sulṭān Süleymān 279a. 17, 280b.1, 281a.28, 286b.17, 291b.26,
- Şuheyb-i rūmī 298b.28, 299a.1-2-3-5-7
- şaḡābe-i kirām 278a.1, 279a.10, 280b.22, 281a.3-9-11-18-22-23,
287b.23, 290a.18, 295b.27-29, 298b.20, 299a.10-14, 299b.9
- şāhib-i ʿözü 276b.4
- şürre emīni 294b.6-7-9
- şurre-i pādişāhī 279b. 4
- Ṭāhir 288a.4, 298b.11
- Ṭalḡa bin ʿUbeyduʾllāh 299a.29
- Ṭavāşī Süleymān Paşa 277a.13
- Ṭayyib 288a.3, 298b.10

- tevārīḥ-ī Āl-i ‘Oṣmān 279a.7
- tevārīḥ-i ‘urbān 279a.7
- topçıbaşı 279b.11
- tüfengciyānlar 277a. 22
- ‘Ubeyde bin Cerrāḥ 299b.1
- ‘urbān 285a.8, 294b.27
- ‘urbān-ı fuṣṣāḥ 286a.22
- ‘urbān-ı rehzenler 278b.13
- Übeyy bin Ka‘b 299b.13
- ümme-i Muḥammed 276b.8
- Ümmü Ḥabībe binti Ebī Süfyān 297a.27, 297b.2
- Ümmü Külşüm 288a.4, 296a.16-18, 297b.10
- Ümmü Şafiyye 297a.17-19
- Ümmü Seleme 296a.28-29, 297a.27,
- ümme’l-mü’mīnīn ḥazret-i Ümmühānī (Fāḥite binti Ebī Ṭālib) 298a.7
- Vādi-i (9) ḥiyāme-i resūl 302a.9
- Vehb kızı Āmine Ḥatun 287b.18
- Velīd bin ‘Abdü’l-Melīk 296b.12
- Velīd ibn ‘Abdü’l-melik 281a.27, 285a.5
- Yāḳūt-i Müsta‘şamī 282b.25
- yeñiçerī serdārı 279b.11
- Yehūdā 279a.8
- yünāniyān 279a.8
- Yūsuf-ı Ken‘an 288b.12
- Zā’n-nūn-i mīşrī 297b.23-25
- Zekerıyyā 288a.19
- Zeyd bin Şābitü’l-enşārī 299b.6

Zeyd bin Hāriṣe 297a.26-298a.2
 Zeyneb 288a.4, 296a.23, 297b.11
 Zeyneb bin] Huzeyme 297b.16
 Zeyneb bint-i Caḥṣ 297a.26, 298a.1-2-3
 Zeyne'l-'ābidīn 'Alī bin Hüseyn 296b.11
 Ziyāret-i ḥarman-ı şühedā 303a.6

4.2. Orte und geographische Namen

Aden 290a.27
 Afriḳa 295b.15
 Akḫiṣār 300a.1
 Amāsiyyü's-şehir 300a.14
 Anaṭolı 300a.1
 Anṭakıyye 297b.28
 āsitāne-i ḥazret-i resūl-i Hudā Muhammed-i Muṣṭafā 278b.1
 āsitāne-i resūlu'llāh 278b.14, 281a.13
 'Abbās bağ-ı iremi 289b. 4
 'Abbas-ı Hicāz 295a.10
 'Acem 290a.27
 'Acem 290a.27, 293a.25
 'adn-i illiyyīn 281a.8
 'Aneze 284a.14, 286a.2-3, .
 Ayaşofya 285a.17
 'Arabistān 289b.11
 'Arābistān 300a.22
 'Arafāt 276a. 7
 'Aḳīḳ 299a.16
 'Ayıntab 302a.2

- ‘ayn-i zerka 293a.12, 294a.23-24
- Āzerbāycān 295b.15
- bāb-ı Şām 279b.27
- Bab-ı Şifā 281b.7, 282b.10
- Bāb-ı şifā medresesi 284a.28
- bāb-ı Bakī‘ 280a.1, 297a.7
- Bāb-ı Cebrā’il 282b.11
- Bāb-ı Cibrīl 281b.6, 282b.25, 286a.28, 286b.13, 303b.15
- bāb-ı hāc 279b.21
- bāb-ı Mıṣır 278a.27, 279b.16, 280a.4, 299b.17
- Bāb-ı Raḥmet 281b.10-24, 282b.11, 292b.17
- bāb-ı selām 278b.1, 281b.3-10, 282a.7-10-15, 282b.8-12-17-24, 288b.22, 292b.25, 303b.14
- Bāğçe-i Şokullı 301a.17
- Bağdād 279a.18-20, 287b.19, 290a.26
- Başra 290a.26
- Başrā 298a.22
- bakī‘ 280a.1, 295a.21-22, 296a.23-24, 296b.1-10, 297a.2-29, 298b.26, 299b.16, 299b.18-24, 300a.2-10-23
- Bedir 296a.17, 9, 296b.20, 297b.11, 299b.10
- belde-i Kaṣtamoni 299b.27
- Belğırad 279a.17-20-21
- Belh 293a.25
- Berren ve baḥren 283b.7, 285a.5
- Beyrūt 284a.16.
- bi’r-i Kuẓā’a 301a.27
- bi’r-i Erīs 301a.1
- bi’r-i ‘Alī (Ḥazret-i ‘Alīniñ kuyusu) 276b.13, 294a.8, 304a.10-14

bi'r-i 'Urve bin Zübeyr 301a.24
 Budin 279a.17
 Buḥārā 293a.25
 bürke-i 'Alī 304a.12
 Bursa 288b.21
 Cāmi'-i Kubā 280b.16
 Cāmi'i Ravḡa-i Muṭahhara 280b. 3
 cāmi'-i resūlu'llāh 283a.17, 293a.18
 cāmi'-i kıbleteyn 277b.12-15, 301b.16
 Cebel-i Uḥud 277b.5, 302b.26, 303a.27
 cebel-i 'ayr 278a.10, 285b.20
 cehennem dağı 278a.11, 285b.20
 Cidde 304a.3
 Cısr-i Ya'kūb 299a.19
 Çīn ü Māçīn 293a.25
 çöl ve çölistān 279b.13
 dār-ı Vedā' 275b. 24-26
 Dār-i cūrf 275b.24
 dārü's-sa'āde ağası sebīli 294a.22
 Dārü't-tābiğa 298a.21
 Dāvūd Paşa ḥammāmı 294a.5
 deşīşe-i kübrā 294b.2
 deşīşe-i şuğrā 294b.3
 diyār-i mağrib Sūsesi 281b.13
 Dobrevedig 285a.20
 Ebvā 298a.29
 emīr-i ḥāclar şuffası 294a.17

- emîrû'l-hâc kulesi 279b.23
- Endülüs 285a.7
- erbâb-ı şuffalar şuffası 283a.6 , 286a.27
- Erdel 301a.5
- Erzin 299b.2
- eḳâlîm-i seb'a 280b.7
- Fâtîma âsitânesi 287a.1
- Fas 285a.7
- firdevs-i 'illiyî 288b.9
- Ḥâşekî sultân cisri 294a.21
- Ḥâşekiyye medresesi 294a.7
- Ḥayber yahûdîleri 301b.26
- Ḥayberistân 289b.12, 301b.26
- Ḥitâ ve Ḥitan 293a.25
- Ḥorâsân 295b.15
- Hind 282a.16, 291b.26, 293a.24
- Ḥumuş 295b.14
- ḥazret-i Risâlet câmi'i 282a.18
- ḥazret-i Risâlet ravzası 282a.24
- ḥazret-i 'Oşmân bâğı 277b.11
- ḥazret-i 'Oşmân mihrâbı 282b.21
- ḥabeş 293a.25
- ḥadîka-i ḥazret-i 'Oşmân 277b.10
- Ḥaleb 286a.3, 290a.26
- ḥaremeyn 294b.7
- ḥavf ve ḥaṭar menzili 285b.11
- iç ḳal'a kulesi 279b.24

İşpanya 283b.5-12, 285a.4-10, 285a.17, 285b.1-5-6, 286b8

İmām-ı Hānefī mihrābı 282a.24

İslāmbol 285a.6, 285b.24

İklīm-i şānī 303b.27-28-29

‘imāret küpleri 281b.9

‘imāret-ı sultān Meḥemmed-i şāliş 292b.25

‘imāret-i Muḥammediyye 292b.26

‘Irāk 285a.11

Ḳal‘a-yı Medīne-i münevvere 278b.29, 295a.21

Ḳarāfe-i ervām 299b.24

Ḳuds-i şerīf 277b.13-18, 279a.18, 279b.17, 285a.6-13, 287b.24,
290a.26, 299a.18

kāfiristān 284a.5, 287b.8

Ka‘be 285b.6, 291a.5-27, 291b.6

kethūdā yeri 279b.11,

Kirmān 295b.15

ḳible ḳapısı 279b.21

ḳible-i Muḥammedī 277b.20

ḳibleteyn cāmī‘i 277b.14-20

ḳal‘a-i Medīne 279a.23, 280a.6

ḳavs-i ḳuzah 281b.29

Lehsa 290a.26

Mıṣır 279b.5, 281b.14, 282a.29, 283a.13, 283b.18, 285a.6-11, 290a.26,
291a.25, 291b.26-27, 293b.11, 294b.2-4-6-8, 295a.10, 295b.20-21-
22-26, 297b.22-26-27, 300a.6

Mıṣır İskenderiyesi 299a.21

Mıṣır ḳapısı 294a.20-25

Mıṣır ḳapısı 293a.1

Mağrib-zemîn 285a.7

maṭbaḥ-ı keykāvūs 294a.11

Maṣṭaba-i Ḥazret-i Resûl 302a.3

Maḳâm-ı Erbâb-ı Şuffa 290b.2

Maḳâm-ı ḥazret-i resûl 278a.6

Maḳtel-i Ḥamza 302b.27

Ma‘ân 276a.9

meşhedistân 303a.23

Medîne (-i Münevvere) 275b. 14, 276a.6-7-23-25, 276b.3-6-11-12-24,
277a.2-10-11, 277b.5-7-8-9-11, 278a.21-23-24, 279a.6-10-11-14-15-
20-22-27, 279b. 2-10, 280a.19, 280b.12-15-24-25-27, 281b.14,
283b.10-18-20, 284a.18 -21-22, 285a.9-27, 285b. 21-23-25, 286a.3,
286b.3, 287b.22, 290a.7, 290b.28, 292b.15-16, 293a.17-29, 293b.2-
7-12-16, 294a.3, 294b.5-9, 295a.15-17-19-20, 295b.7-27, 296a.2-8,
297b.19, 298a.21-26-27-28, 298b.4, 299a.14-15-25, 299b.16-17-28,
300a.7-8-10-22-24-25, 300b.8, 301b.22, 302a.21-24, 302b.12,
303b.9-10, 304a.4-5

Medîne bağları 301a.24, 301b.27

Medîne ḳal‘ası 280b.5

Medîne-i münevvere ḳal‘ası 278a.27, 292b.16

Medîne-i Münevvereniñ bağları 277b.11-278a.4

Mekke (Mükerreme) 276a.4-6-7-18, 276b.21, 277b.12-19-20, 279a.1-5-6,
7, 296b.2, 298a.28, 298b.3, 299a.12, 300b.8-22-23, 304a.1-2-5,
280b.10-11, 284a.17, 285a.20, 285b.23, 286a.2-3, 287b.6-17-20-24,
290a.8, 294b.8, 295b.

Merānkūş 285a.7

Merrîḥ 285b.12

Merḳad-ı Fâtıma 290a.7

mescid-i Şeyḫü’l-ḥarem 302b.17, 303b.26, 304a.6

Mescid-i Ḳubā (cāmî‘-i Ḳubā) 300a.27, 300b.28

- mescid-i Һazret-i Ebā Bekir 293b.26
- mescid-i Һazret-i ‘Alī 278a.3, 297a.7, 300b.25, 301b.20
- Mescid-i Һazret-i ‘Āyişe 300b.27-29
- Mescid-i Һazret-i ‘Osmān 278a.3, 301b.19
- Mescid-i Selmān-i Fāris 278a.2, 301b.18
- mejdān-ı siyāset 278b.14
- mihrāb-ı Mālikī 282b.5
- mihrāb-ı İmām Һanbelī 282b.
- mihrāb-ı mekşūf 300b.21
- mihrāb-ı İmām Şāfi‘ī 282b.5
- Mollā şuffası 302a.18
- Murād Һān-ı şālīş Һammāmı 294a.10
- muwācehe-i resūlu’llāh 278b.6, 281b.4, 282a.3-21, 283a.10, 283b.22,
289a.1, 290b.8, 291b.28, 292a.11
- mü‘ezzinān maḥfili 282a.22
- mü‘ezzinler maḥfili 282b.7
- Müzeyrīb 276a.8, 292b.7
- naḥcivān 276a. 21
- naḥīye-i Dārü’l-kurrā 279b.8
- naḥīye-i Fedek 279b.8
- nāḥīye-i Cüdeyde 279b.8
- nāḥīye-i nişf-ı Һayber 279b.8
- nāḥīye-i Şafrā 279b.8
- nāḥīye-i Yenbū‘u’l-baḥr 279b.8, 294b.4
- nāḥīye-i ‘Ulā 279b.8
- Nihāvend 290a.26
- ‘Ömerü’l-Fārūḳ köşesi 281b.4-23

ravza-i Muḥammedī 277a.29

Ravza-i Muṭahhara 282b.2, 283a.19, 285b.29, 286b.5, 287a.5, 291a.3-5-17-22, 293b.17

Rodos 279a.17-20

Rûm-eli 299b.20

Rumiyye 283b.12

Şâm 275b.24, 276a.18, 277b.9, 279a.13, 284a.13-18-21, 285a.11, 285b.24, 290a.26, 296a.7-8, 299b.1-2

Şâm-ı şerîf 276a.13, 284a.16, 285b.24, 286b.9, 292b.6, 298a.20, 18

Şahratu'llâh 281b.20

Şayda 284a.16

Şeyhü'l-ḥarem şuffası 302a.18

şerîf külesi 279b.28

şeyhü'l-ḥarem bâğçesi 295a.2

şeyhü'l-ḥaremler kaşrı 283a.6

şeyhü'l-ḥaremleri şuffası 281b.7

sedd-i kahkahâ 279a.22

Semerḳand 295b.15

Seyfe'd-dîn Sulṭân medresesi 292b.17

Sind 293a.24

Şoḳollı Meḥemmed Paşa bâğı 295a.2

Şoḳullı Meḥemmed Paşa ḥammâmı 292b.28

Şoḳullı Meḥemmed Paşa medresesi 292b.24

şahrâ-yı Medîne 276a.27, 277b.3-4

şuffa-i 'âşûrâ 302a.17

şurre emîni şuffası 302a.18

Süleymân Ḥân ḥammâmı 294a.10

Sulṭân Ḳayıtbây medresesi 281b.24, 292b.23

- Süveyis 293b.11, 294b.4, 300a.6
- Tıرابلس 285a.7
- tāk-i kisrā 285a.17
- teftiřci Meħemmed Pařa sebīli 294a.18
- Telemsān 285a.7
- Ṭaberistān 295b.15
- Ṭā'if 295a.10
- Ṭunus 285a.7
- ‘Ulā 276a.8
- vādī-i İstikbāl 276a.23
- Vādī'l Kūrā-yi'l ‘Atik 275b.14
- Vādī'l-İstikbāl 275b.24
- yağ maħzeni 281b.8
- yağ maħzenleri 281b.8
- Yeřrīb 279a.1, 279a.19
- Yelemlem 304a.3
- Yemen 290a.26
- Yenbū‘ 281b.14, 293b.11
- Yenbū‘u’l-berr 279b.8
- ziyāret-i ĥazret-i ‘Ořmān 295a.26
- ziyāret-i naħleteyn 301a.22
- ziyāret-i resūlu’llāh 276b.23
- Ziyāret-i kubb-e-i Ĥazret-i Ĥamza 302a.24

4.3. Büchertitel

- Eřbāh ve Nažāyiri 299b.27
- Firdevsī’l-’aħbār 299a.2

Literaturverzeichnis

Handschriften:

Evliyâ Çelebî, Seyâhat-nâme. Topkapı Sarayı Müzesi Kütüphanesi, Bağdat
Köşkü 306, Bd. 9.

-----, Seyâhat-nâme. Süleymaniye Kütüphanesi, Beşir Ağa 448-452, Bd. 9.

Gedruckte Quellen:

‘Abdu’l-Bâkî, Muḥammed Fu‘âd, Al-Mu‘camu’l-müfehres li-elfâzi’l-Ḳur’âni’l-
kerîm. Kairo 1981.

Afyoncu, Erhan, "Defter-hane". DIA, IX (1994): 100-104.

Ahmet Refik (Altınay), Onuncu ‘asr-ı hicrîde İstanbul hayâtı. İstanbul 1333 /1914.

Aḥmed Saïd, bin Selîm, Al-Madînatu l-Munawwara fî l-ḳarni r-râbi‘ ‘aşara l
hicrî. Medina 1414/1993.

Ahundov, E., Azərbaycan Halk Yazını Örneleri. Ed. E. Ahundov, üb. S. Tezcan.
Ankara 1978.

Algül, H., "Ebû Eyyûb Al-Enşarî". DIA, X (1994): 123-125.

-----, Bursada Medfun Osmanlı Sultanları ve Emir Sultan, İstanbul 1981.

Algül, H., Nihat Azamat, "Emir Sultan". DIA, XI (1995): 146-148.

al-Haravî, Ebû’l- Ḥasan, Guide des lieux des pèlerinage, translated by Janine
Sourdel Thomime. Damaskus 1957.

Allan, J., "Ḥatām". EI, II (1927): 988-991.

Altıparmak, Muḥammed, Delâ’il-i Nübüvvet-i Muḥammedî ve Şemâ’îl-i
Fütüvvet-i Aḥmedî, 3 Bde. İstanbul 1327/1911.

Altıkulaç, Tayyar, "Ḥafs bin Süleymân". DIA, XV (1997): 118-119.

Altındağ, Ülkü, "Dârü’s-sa‘âde". DIA, IX (1994): 1-3.

Altınölçek, Haşmet, "Mehterhane". Dünden Bugüne İstanbul Ansiklopedisi, V

al-‘Aclūnī, İ. Muḥammed, Keşfü’l-ḥafā’ ve müzīlū’l ilbās ‘amme iştehera mine’l aḥādīs-i ‘alā elsineti’n-nās II, Beirut o. D.

Arafat, W., "Bilāl". EI², II (1979): 1215.

Arendonk, C.V., W.A. Graham, "Sharif". EI², IX (1997): 329-337.

as-Saḥāwī, Şemsü’-d-dīn al-Tuḥfatu l-Laṭīfa fī Tārīḫi l-Madīnati ş-Şarīfa, 2 Bde. Beirut 1993.

Atalar, Münir, Osmanlı Devletinde Surre-i Hümayûn ve Surre Alayları. Ankara 1991.

-----, "Emīr-i ḥac". DIA, XI (1995): 131-133.

Ateş, Ahmet, Süleyman Çelebi, Vesiletü’n-necāt, Mevlid. Ankara 1954.

Atay, F. Rıfki, Zeytin Dağı. İstanbul 1957.

Atiya, A.S., "Kıbt". EI², V (1986): 90-95.

‘Attar, Fariduddin, Frühislamische Mystiker aus Fariduddin‘Attars "Heiligenbiographie", Überlieferungen und Äusserungen, Nach der ed. von Reynold A. Nicholson. Aus dem Persischen Übertragen und erläutert von Gisela Wendt. Amsterdam 1984.

Ayalon, D., "Mamlūk". EI², VI (1991): 314-321.

Aydınlı, A., İ. Lütü Çakan, "Aşere-i Mübeşşere". DIA, III (1991): 547.

Ayvansarayī, Ḥāfız Hüseyin, Vefāyāt-ı Selāṭin ve Meşāḫirī’r-Ricāl, hrsg. Fahri Çetin Derin. İstanbul 1978.

Babinger, Franz, Die Geschichtsschreiber der Osmanen und ihre Werke. Leipzig 1927.

-----, Osmanlı Tarih Yazarları ve Eserleri, üb. von Coşkun Üçok. Ankara 1982.

Babinger, Franz, G. David, "Sinān Pasha". EI², IX (1997): 631-632

Babinger, F., C. E. Bosworth, "Raghusa". EI², VIII (1995): 391-393.

Bakht, M. Ali, "Tabuk". EI², X (1998): 50-51.

Baltacı, Cahit, XV-XVI. Asırlarda Osmanlı Medreseleri. Tarih-Teskilât. İstanbul 1976.

Barkan, Ö. L., "Defter-i Hakkānī". EI², II (1979): 81-83.

Barthold, W., İslam Medeniyeti Tarihi, üb. M. Fuad Köprülü. Ankara 1977.

Basilika, D. P., Ursprung und Wesen der Knabenlese im Osmanischen Reich. München 1963.

Batānūnī, Muhammad Labīb, Al-Rihletü'l-Hicāziyye. Cairo 1415/1995.

Baysun, Cavit, "Evliya Çelebi'ye dair Notlar". Türkiyat Mecmuası, XII (1955): 257-64.

-----, "Evliya Çelebi". İA, IV (1948): 400-412.

Bidwell, R., Travellers in Arabia. Lebanon 1994.

Blachere, Regis, Introduction au Coran. Paris 1947.

Bostan, İdris, "Akik". DIA, II (1989): 263.

Bosworth, Clifford E., "Mani". EI², VI (1986): 421.

-----, The Islamic Dynasties. Edinburgh 1980.

-----, The New Islamic Dynasties. Edinburgh 1996.

BR, Jo., "Khaybar". Judaica, X (1978): 942.

-----, "Marwan". EI², VI (1991): 621-623.

Brandenburg, D., Die Baumeister des Propheten, Städtebau und Kultur der islamischen Völker. Zürich-Freiburg 1971.

Brockelmann, C., Geschichte der Arabischen Literatur. Leiden 1938.

-----, Supplementbände I-III Bde. Leiden 1937-1942.

Bruinessen, Martin van,

H. Boeschoten, Evliya Çelebi in Diyarbakir, The Relevant Section of the Seyahatname Edited with Translation, Commetary and Introduction. Leiden and New York 1988.

Buhārī, Cāmi' u'ş-şahīh, 2 Bde. İstanbul 1329/ 1913.

- Buhl, Fr., "Oḥod". EI, III (1936): 1048-1049.
- , "Medina". EI, III (1936):88-98.
- , "'Ümmü Külşüm". EI, IV (1934): 1096.
- , "Zaynab". EI, IV (1934): 1299.
- , "Māriye". EI², VI (1991): 575.
- Burckhardt, J. Lewis, In Mekka und Medina, An den heiligen Stätten des Islam
Hrgs. und eingeleitet von Uwe Pfulmann. Berlin 1994.
- , Travels in Arabia. 2 vols, London 1829; German transl. (Reisen in
Arabien). Weimar 1830. Neudruck Stuttgart 1963.
- Bursalı, M. Necati, Aşere-i Mübeşşere Cennetle Müjdelenen On Sahabi. İstanbul
1983
- , Hak ve Adalet Güneşi Hazreti Ömer. İstanbul 1994.
- Burton, Richard, Personal Narrative of a Pilgrimage to al-Madinah and Mecca, 2
Bde. New York 1964.
- Çağatay, Neşet, Bir Türk kurumu olarak Ahilik. Ankara 1974.
- Cahen, C., "Atabak". EI² I (1979): 731-732.
- , "Kaykāvūs". EI², IV (1978): 813.
- Calverd, J., "Mollā". EI², VII (1993): 22-225.
- , "Kashān". IV (1978): 694-695.
- Çetin, A., "Ezan". DIA XII (1995): 36-45.
- Chaumont, E., "Schāfi". EI², IX (1997): 181-185.
- , "Schāfiyya". IX, (1997): 185-189.
- Cottart, N., "Malikiyya". EI², VI (1986): 278-283.
- Creswell, K. A. C., A short account of early muslim architecture. Harmondsworth
1958.
- Crone, P. "Ḥalīd b. Velīd". EI², IV (1978): 928.
- Dankoff, Robert, K. Kreiser, Materialien zu Evliya Çelebi. II. A. Guide to the

Seyāhat-nāme of Evliya Çelebi, Bibliographie raisonnée.
Wiesbaden 1992.

-----, An Evliya Çelebi Glossary, Unusual, Dialectal and Foreign Words
in the Seyahat-name, Harvard 1991.

-----, Evliya Çelebi in Bitlis. The Relevant Sections of the Seyahatname,
ed. with Translation, Commentary and Introduction. Leiden, New
York u.a. 1990.

-----, The Intimate Life of a Ottoman Statesman. Melek Ahmed Pasha
(1588-1662). As Portrayed in Evliya Çelebi's book of travels.
Translation and Commentary by R. Dankoff. With a Historical
Introduction by R. Murphey. Albany 1991.

Danışman, Zuhuri, Evliya Çelebi Seyahatnamesi, 15 Bde. İstanbul 1969-71.

Dehşudā, 'Alī Akbar, Loğat-nāme. Teheran 1338/1958.

Demetriades, Vassilis, "Some thoughts on the Origins of the Devşirme", in: The
Ottoman Emirate (1300-1389) ed. Elizabeth Zachariadou. Crete 1991.

Deny, J., Metin Kunt, "Sandjak". EI², IX (1997): 11-13.

Denzler, G. Andresen, Kirchengeschichte. München 1993.

Derleme Sözlüğü, Türkiye'de halk ağzından, I-XII. Ankara 1963-1979.

Diyanet İslam Ansiklopedisi. İstanbul 1988-

Doerfer, Gerhard, Türkische und mongolische Elemente im Neupersischen, I-IV.
Wiesbaden, 1963-75.

Doughty, Charles M., Travels In Arabia Deserta, With an Introduction by T.E.
Lawrence in two Volumes 2 Bde. New York 1979².

Dozy, R., Supplément aux dictionnaires arabes. 2 Bde. Leiden 1927.

Duman, Musa, Evliya Çelebi Seyahatnamesine göre 17. Yüzyılda Ses
Değişmeleri. Ankara 1995.

Ebu Nuaym el-İsfahani, Sahabeden Günümüze Allah Dostları, Hilyetü'l-Enbiya
İbnü'l-Cevzi, Sıfatü's-Safve, üb. von Said Aykut, Enver Günenç,
Yahya Atak, Abdülhamid Birışık, Fuat Aydın, 10 Bde. İstanbul 1995.

Ed, "Huḍjra". EI², III (1979): 545.

-----, "Ḥafs bin Süleymān". EI², III (1979): 63.

-----, "Maḥlūl". EI² VI (1991): 44.

Ekrem Kâmil, "Hicri Onuncu Miladi Onaltıncı Asırda Yurdumuzu Dolaşan Arap Seyyahlarından Gazzi-Mekki Seyahatnamesi". In: *Islamic Geography: The Way to Mecca from the sixteenth to the nineteenth Century: Studies and Translations*, 194 (1994): 171-258; zuerst erschienen in: *Tarih Semineri Dergisi*, 1-2 (1937): 3-90.

Elisséef, Nikita, "Ma'ān". EI², V (1986): 897-898.

-----, "Nūr al-dīn Maḥmūd b. Zankī". EI², VIII (1995): 127-133.

-----, *Nur ad-din Un grand Prince de Surie Au Temps des Croisades (511-569 / 1118-1174)* 3 Bde. Damaskus 1967.

Encyclopaedia of Iranica, ed. By Ehsan Yarshater, London (etc.) 1985.

Encyclopedia of Arabic Literature, 2 Bde. Hrsg. Julie Scott Meisami und Paul Starke, London 1988.

Encyclopedia of Islam, New Edition. Leiden: 1954-

Ende, W., "Müdjāvir". EI², VII (1993): 293-294.

Enzklopädie des Islam. Geographisches, ethnographisches und biographisches Wörterbuch der muhammedanischen Völker. Bde. 1-4. Leiden - Leipzig, 1913-34. (Nebst) Ergänzungsband. 1938.

Eren, M., *Evliya Çelebi Seyahatnamesi birinci cildinin kaynakları üzerinde bir araştırma.* İstanbul 1960.

Erkılıç, Cafer, *Evliya Çelebi.* İstanbul 1954.

Esat Efendi, "(Her yıl gelenek haline gelmiş olan) Sürre-i Hümayun Gönderme Töreni". *Tarih ve Toplum*, tr. Y. Ercan, 2 (1985): 377-80.

Esin, Emel, *Mekka und Medina*, üb. von Eva Bornemann, Photos von Haluk Doğanbey. Frankfurt 1963.

- Ettinghausen, R., "Bihzād". EI², I (1979): 1211-1214.
- Evliya Çelebi, Evliya Çelebi Seyahatnamesi. 10 cilt (in 6 Bänden). Tevfik Temelkuran, Necati Aktaş, Hrsg. Mümin Çevik. İstanbul , 1978 (Bd. 5-6), 1985 (Bd. 7, 8, 9-10) 1986 (Bd. 1-2, 3-4).
- , Seyahatname (Giriş). Hrsg. İsmet Parmaksızoğlu, Ankara, 1983.
- , Seyahatname: On yedinci asır hayatından levhalar, I-III, Hrsg. Mustafa Nihat Özön. Ankara 1944-45.
- , Seyāhat-nāme. Hrsg. Ahmet Cevdet, Maarif Nezareti, Der-saadet Ikdam Matbaası, Bde. I-VI, İstanbul, (1314-1318/1896-1901); Hrsg. Kilisli Rıfat Bilge Türk tarih Encümeni Külliyyatı, Devlet Matbaası, Bde. VII-VIII, İstanbul 1928; Maarif Vekaleti, Devlet Matbaası, İstanbul 1935. Bd. X Kültür Bakanlığı, Bd. IX İstanbul 1938.
- , EÇ Seyāhatnāmesi Topkapı sarayı Bağdat 304 yazmasının Transkripsiyonu- Dizini. Hrsg. Orhan Şaik Gökyay, İstanbul 1995.
- Eyyüb Sabrī Paşa, Mir'ât-ü'l-Ḥaremeyn, 3 Bde. İstanbul 1301-1306 /1883-1889.
- Fahd, T., "Khatt". EI², IV (1978): 1128-1130.
- Farmer, H. George, Türkisch Instruments of Music in the Seventeenth Century Journal of Great Britain and Ireland (1936 London): 1-43.
- , Corrigenda to the Siyāhat Nāme of Çelebi, Oriens 21-22 (1968-69 Leiden): 233-234.
- Faroghi, S., "Die Osmanische Handelspolitik des frühen 17. Jahrhundert zwischen Dubrovnik und Venedig". In: Wiener Beiträge zur Geschichte der Neuzeit (Wien 1983): 207-211.
- , Red Sea Trade and Communications as Observed by Evliya Çelebi. New Perspectives on Turkey, 5-6 (1991): 87-106.
- , Herrscher über Mekka. Die Geschichte der Pilgerfahrt. München, Zürich 1990.
- , Towns and Townsmen of Ottoman Anatolia, Trade, Crafts and Food

- Production in an Urban Setting. Cambridge 1984.
- , Pilgrims and Sultans. The Hajj under the Ottomans. London 1992.
- , "Sidjill". EI², IX (1997): 538-545.
- Fayda, M., "Busra". DIA, VI (1991): 470-472.
- Feldmann, W., "Mehter". EI², VI (1991): 1007-1008.
- Fischer, Rudolf,
- Wollpert Friedrich Pustet, Lexikon der Päpste. Regensburg 1985.
- Flemming, Barbara H., Die Sprachen der türkischen Dichter. Leiden 1977.
- Flügel, Gustav, Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiserlich-königlichen Hofbibliothek zu Wien, 3 Bde. Wien 1865-7.
- Fragner, B., Persische Memoirenliteratur als Quelle zur neueren Geschichte Irans. Wiesbaden 1979.
- Furat, A. Suphi, "Zün-nün". IA, XIII (1986): 655-656.
- Gavsi, Mehmet, Menâkıb-ı Ciharyâr-ı Güzin. Peygamberimizin Dört Halifesinin Hal Tercemeleri. İstanbul 1972.
- Göçek, F. Müge, "Mukhalefât". VII (1993): 517.
- Gölpınarlı, Abdülkâki, Şeyh Seyyid Gaybi oğlu Seyyid Husayn'in Fütüvvet-nâmesi, İktisat Fakültesi Mecmuası, XVII/1-4. İstanbul 1956.
- , Mevlana'dan sonra Mevlevilik. İstanbul 1953.
- , Burgazi ve Fütüvvetnamesi, İktisat fakültesi Mecmuası, XV. İstanbul 1953-1954.
- , İslam ve Türk illerinde Fütüvvet teşkilatı, İktisat Fakültesi Mecmuası, XI/1-4. İstanbul 1949-1950.
- Götz, Manfred, Edition eines Erlasses von Sultan Mustafa II in: Gottes ist der Orient Gottes ist der Okzident, Festschrift für Abdoljavad Falaturi zum 65. Geburtstag. Hrsg. Udo Tworuschka (Köln 1991): 620-628.
- Göyünç, Nejat, "Defter". DIA IX (1994): 88-90.
- , "Tavaşi". IA, XII -I- (1974): 66.

- Göyünç, N., W.D. Hütteroth, Land an der Grenze Osmanische Verwaltung im heutigen türkisch-syrisch-irakischen Grenzgebiet im 16. Jahrhundert. İstanbul 1997.
- Gräf, E., "Anaza". EI², I (1979): 482-483.
- Grohmann, A., "Wādi'l-ḳurā". EI, IV (1934) 1166-1167.
- Goldzieher, I., C. V. Arendonk, "Ahl al-Beyt", EI², I (1979): 257.
- Halaçoğlu, Yusuf, XIV-XVII. Yüzyıllarda Osmanlılarda Devlet Teşkilâtı ve Sosyal Yapı. Ankara 1991.
- Hamidullah, M., The Battlefields of the Prophet Muhammad. England 1953.
- , Hazret-i Peygamberin savaşları ve Savaş Meydanları, üb. Salih Tuğ. İstanbul 1991.
- Hammer, Joseph von, tr. Narrative of Travels by Evliya Efendi, I-II. London 1846-1850.
- Hawting, G. R., "Sa'd İbn-i Ebī Vakḳāş". EI², VIII (1995): 696-697.
- , "Muḥammed b. Abū Bekr". EI², VII (1993): 393.
- Heffening, W. J. Schacht, "Ḥanafıyya". EI², III (1979): 162-164.
- Heyd, U., E. Kuran, "İlmiyye". EI², III (1979): 1152-1154.
- Ḥibrī, 'Abd al-Raḥmān, "Menāsik-i Memālik". Hrsg. Sevim Ilgürel, Tarih Enstitüsü Dergisi, 6 (1975): 111-28, Tarih Dergisi, 30 (1976): 55-72, Tarih Dergisi, 31 (1978): 147-62.
- Hinz, Walther, Islamische Masse und Gewichte umgerechnet ins metrische System. Leiden-Köln 1970.
- Hodgson, M. G. S., The Venture of Islam, Conscience and History in a World Civilization, 3 Bde. Chicago 1974.
- , "Dja'fer al Şādık". EI², II (1979): 374
- Holt, P. M., "Ḳānsūh al-Ḡhawrī". EI², IV (1978): 552-553.
- Horowitz, J., "Abdu'llāh bin Selām". EI², I (1979): 52.

- Horst, Herbert, H. Scheel, Ein Beitrag zum Ferrāṣen-amt in der Grabmoschee zu Medina, in: Németh armağanı. Ankara 1982.
- Huart, Cl., CH. Pellat, "Duldul". EI², II (1979): 624.
- Hurgronje, C. Snouck, Mekka, mit Bilder-Atlas. Haag 1888.
- İbn Şebbe, Ebū Zeyd, Tarīḥu'l-Medīneti'l Münevvere Aḥbārü'l-Medīneti'n-nebeviye, Hrsg. Fehim, Muḥammed Şeltüt, 4 Bde. Jeddah 1399-1402/1979-1982.
- Ibn Baṭṭūta, Tuḥfatu'n-nuzzar fī ġarā'ibi'l-amṣāl ve 'acā'ibi l-asfār. Beirut 1379/1960.
- Ibn Challikān, Die Söhne der Zeit, Auszüge aus dem biographischen Lexikon "Die Großen, die dahingegangen" übertragen und bearbeitet von Hartmut Fähndrich. Stuttgart 1984.
- Ibn Cubayr, Riḥletü ibn Cubayr. Beirut 1400/1980.
- , The Travels of Ibn Jubayr, üb. R.C. Broadhurst. Londra 1952.
- , The Travels of Ibn Jubayr, ed. W. Wright, second ed. Revised by M. J. De Goeje. Leiden 1907.
- Ibn Dschubair, Tagebuch eines Mekkapilgers, aus dem Arabischen übertragen und bearbeitet von Günther Regina. Stuttgart 1985.
- Ibn Esīr, Al- Kāmīl fi't-tārīḥ, hrsg. C. J. Tornberg, 13 Bde.. Beirut 1402/1982.
- Ibn Hiṣām, as-Sīretü'n-Nebeviyye, Hrsg. Muṣṭafā as-Sakkā u.a., 4 Bde. Cairo 1955.
- Ibn Iṣḥāq, Das Leben Des Propheten, aus dem Arabischen übertragen und bearbeitet von Gernot Rotter, Stuttgart 1986.
- Ibn Māliḥs, Labsal dessen, der bei Tag und bei nacht reist, Ibn Malihs (sic) *Uns as sārī was-sārib*, Ein marokkoanisches Pilgerbuch des frühen 17. Jahrhunderts, Sabine Schupp. Berlin 1985.
- Ibn Salam, Aḥmed Sa'īd, Al-Madina al-Munawwara fi'l-ḡarn al-rabi' 'aṣar al-hicrī. Cairo 1414/1993.
- Ibn Sa'd, Muhammad, The women of Madina, translated: by Aisha Bewley.

London 1995.

-----, *Ṭābakātü'l-Kübrā*, hrgs. İhsân 'Abbas, 9 Bde. Beirut, 1960.

Ibn Mâce, *Sünen-i Ibn Mâce*, Hrsg. aus Muḥammed Fu'ād Abdu'l-bākī, 2 Bde. Beirut o. Datum.

İnal, İbnü'l Emin M. K., *Evkâf-ı Hümâyün Nezâretinin târîhçe-i teşkilâtı ve nuzẓârın terceme-i ahvâli*. İstanbul 1335.

İnalcık, Halil, "Selîm". *EI*², IX (1997): 127-131.

İslam Ansiklopedisi İslam alemi coğrafya, etnografya ve biyografya lügatı. 13 Bde. İstanbul , 1940-86 (1. Aufl.), 1963-86 (2. Aufl.).

İslam Alimleri Ansiklopedisi, 18 Bde. İstanbul 1985.

İstanbul Ansiklopedisi, Hrsg. İlhan Tekeli, 8 Bde. İstanbul 1993-1995.

İz, F., "Evliya Çelebi ve Seyahatnamesi". In: *Boğaziçi Üniversite Dergisi VII* (1979) 61-79.

Jacobi, R., "Kasīda". *Encyclopedia of Arabic Literature*, hrsg: Julie Scott Meisami und Paul Starke 2 Bde. (1998): 630-633.

Jomier, J., "Amīr al- ḥadīdī". *EI*², I (1979): 443-444.

-----, "Ka'ba". *EI*², IV (1978): 317-322.

Jong, F. D., "Kutb". *EI*², V (1986): 543-546.

-----, "Şokullu Meḥammed Pascha". *EI*², IX (1997): 706-711.

-----, "Sunna". *EI*², IX (1997): 878-881.

-----, *The authenticity of Tradition literature*. Leiden 1961.

Kaadı İyaz, *Şifâ-i Şerif Tercümesi*. Naim Erdoğan -Hüseyin Erdoğan. İstanbul 1993.

Kafadar, Cemal, "Gaza". *DIA*, XIII (1996): 427-429.

Kahane, H. Renee, A. Tietze, *The Lingua Franca in the Levant*. İstanbul 1988.

Kehhâla, 'Ömer Rızâ, *Mu'cam kabâ'il-i-'arabe'l-ḳadîme ve'l-hadîşe*, 15 Bde. Beirut 1402/1982.

- Kandemir, M. Yaşar, "Cabir b. Abdullah". DIA, VI (1992): 530-532.
 -----, "Hafsa". DIA, XV (1997): 119.
- Karahan, Abdülkadir, "Kasīda". EI², IV (1978): 713-716.
- Kazıcı, Ziya, "Alay". DIA, II (1989): 347-348.
 -----, "Ahilik". DIA, I (1988): 540-542.
- Khalidi, W.A.S., "'Abd al-Gānī". EI², I (1979): 60.
- Kister, M. J., "Djābir b. 'Abd Allāh". EI² Supplement (1981): 230-232.
- Knappert, J., "Mawlid". EI², VI (1991): 895-897.
 -----, "'Ilmü'n-nücüm". EI², VIII (1993): 97-105.
- Koçu, Reşad Ekrem, Türk Giyim Kuşam ve Süslenme Sözlüğü, İstanbul 1967.
- Kohlberg, E., "al-Rāfiḍa". EI², VIII (1995): 386-389.
 -----, "Muḥammed b. 'Alī Bāḳir". EI², VII (1991): 397.
- Konrapa, Zekai, Muhammed el-Emin, Siyer-i Nebi, Bearbeitung und Deutsche üb.
 H. Achmed Schiemed. Köln 1994.
- Köprülü, O.F., "Çavuş". DIA, VIII (1993): 236-238.
- Korkut, M. Buğday, Evliyā Çelebis Anatolienreise aus dem dritten Band des
 Seyāhatnāme. Leiden u.a. 1996.
- Kortepeter, C.M., "A Source for the History of Ottoman-Hijaz Relations: The
 Seyahatname of Awliya Chalaby and the Rebellion of sharif Sa'd b.
 Zayd in the Years 1671-72/1081-82", in: Sources for the History of
 Arabia, vol. 1, parts 1, 2, Hrsg. Abdelgadir Mahmoud Abdalla et al.
 Riyad 1979, 229-46.
- Köymen, M.A., Büyük Selçuklu İmparatorluğu Tarihi 2 bde. Ankara 1954.
- Kreiser, Klaus, Edirne im 17. Jahrhundert nach Evliyā Çelebī: Ein Beitrag zur
 Kenntnis der osmanischen Stadt. Freiburg 1975.
 -----, Lexikon der Islamischen Welt. Völlig überarbeitete Neuauflage,
 Hrsg. K. Kreiser und R. Wielandt. Stuttgart 1992.

- Kreutel, R. F., "Neues zur Evliya Çelebi Forschung". *Der Islam* 48 (1972): 269-298.
- Kreutel, Richard, *Im Reiche des Goldenen Apfels, Des türkischen Weltenbummlers Evliyâ Çelebi denkwürdige Reise in das Giaurenland und in die Festung Wien anno 1665, Übersetzt und erläutert von Richard F. Kreutel Stark vermehrte Ausgabe besorgt von Erich Prokosch und Karl Teply*. Graz 1987.
- Kriss, R., Heinrich H. Kriss, *Volksglaube im Bereich des Islam*, 2 Bde. Wiesbaden 1962.
- Küçük, Raşid, "Ebu Sa'îdü'l-Hudrî". *DIA*, X (1994): 223-224.
- Kunt, Metin, *The Sultan's Servants: The Transformation of Ottoman Provincial Government 1550-1650*. New York 1983.
- Kütükoğlu, Mübahat, *Tarih Araştırmalarında Usûl*. İstanbul 1995.
- Lammens, H., "Muğîre bin Şu'be". *EI*² VII (1993): 347.
- Laost, H., "Aḥmed b. Ḥanbal". *EI*², I (1979): 272-277.
- , "Ḥanābilā". *EI*², III (1979): 158-162.
- Latifi, 'Abdullatif, *Latifi Tezkiresi*. Hrgs. Mustafa İsen, Ankara 1990.
- , *Latifis Tezkire, üb. O. Rescher, Gesammelte Werke eine Sammlung d. Wichtigsten Schriften Oskar Rescher teilw. mit Erg. u. Verbesserungen aus d. schriftliche Nachlaß Osnabrück 1979*².
- Laut, J. Peter., *Materialien zu Evliya Çelebi, I. Erläuterungen zur Karte B. IX 6 Kleinasien im 17. Jahrhundert nach Evliya Çelebi*. Wiesbaden 1989.
- Lavergne, M., "Şayda". *EI*², IX (1997): 99-100.
- Lecker, Michael, *Muslims, Jews and Pagans. Studies on Early Islamic Medina*. Leiden 1995.
- Lewis, Bernard, *The Jews of Islam*. Princeton 1984.
- , "Ayyūb Şabrī Pasha". *EI*², I (1979): 796.
- , "'Abbāsides", *EI*², I (1979): 15-23.

- Mackay, Pierre, "The Manuscripts of the Seyahatname of Evliya Çelebi". *Der Islam* 52 (1975): 278-98.
- Macdonald, D. B., "Ilhām". *EI*², III (1979): 1119.
- Madelung, W., "Ṭalḥa ibn 'Ubeydu'llāh". *EI*², X (1998): 161.
- Majer, Hans Georg, *Vorstudien zur Geschichte der Ilmiye Im Osmanischen Reich*
I. Zu Uşakîzâde und seiner Familie und seinem Zeyl-i Şakâyık.
München 1978.
- Maltzan, Heinrich von, *Meine Wallfahrt nach Mekka*. Hrsg. Gernot Giertz,
Neudruck, Tübingen 1982.
- Mantran, R., "Ča'ush". *EI*², II (1979): 16.
- Masse, H., "Anūsharwān". *EI*², I (1979): 102.
- Matuz, Josef, *Das Osmanische Reich*. Darmstadt 1985.
- Mehemmed Edib, el-Hadj Mehemmed Edib Ben Mehemmed, üb. Thomas-Xavier
Bianchi, "Itinéraire de Constantinople à la Mecque, extrait de
l'ouvrage turc intitulé: Kitab Menassik al-Hadj de el-Hadj Mehemmed
Edib Ben Mehemmed", *Islamic Geography: The Way to Mecca from
the sixteenth to the nineteenth Century: Studies and translations*, 194
(1994): 1-91, zuerst erschienen in: *Recueil des Voyages et des
Mémoires publiés par la Société de Géographie de Paris*, 2 (1825): 81-
169.
- Meḥmed Ṭāhir, Bursalı, 'Oşmanlı Mü'ellifleri, I-III Bde. İstanbul 1337/1917.
- Mekki, M. S. Medina, *Saudi Arabia: a geographic analysis of the city and
region*. England 1982.
- Meredith, G., M. Owens, "Ḥamza ibn 'Abdu'l-muṭṭalib". *EI*², III (1979): 152.
- Miguel, A., "Ibn Baṭṭūta". *EI*², III (1979): 735-736.
- Miquel, A., "Iklīm". *EI*², III (1979): 1076-1078.
- Mittwoch, E., "Īd al- Aẓhā". *EI*², III (1979): 1007-1008.
- Mortmann, J.H., "Abū Eyyūb Al-Enṣarī". *EI*², I (1979): 108-109.

- Mortmann, J.H., H.W. Duda, "Ewliyā Çelebi". EI², II (1979): 717-720.
- Morony, M., "Kisrā". EI², V (1986): 184-185.
- Muṣṭafā 'Ālī, Muṣṭafā 'Ālīs Counsel for Sultans of 1581, ed. And trl. by Andreas Tietze. 2 Bde. Wien 1979-1982.
- , Muṣṭafā 'Ālīs Description of Cairo of 1599, Text, Transliteration, Translation, Notes Andreas Tietze, Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-hist. Klasse, Denkschriften, Bd. 120, Forschungen zur islamischen Philologie und Kulturgeschichte V. Bd. Wien 1975.
- Müslim, Cāmi' u'ş-şahīḥ, I-IV Bde. İstanbul 1329/ 1913.
- Nablūsī, 'Abdu l-ġānī, al-Ḥaḳīka wa l-Macāz fī Riḥla ilā Bilādi ş-Şām wa Mıṣr wa l-Ḥicāz. Damaskus 1989.
- Nācī, Ḥasan 'A. M., et-ta'lim fī'l-Medīneti'l-Münevvere mine'l-'Āmi'l- hicri'l-evveli ilā 1412, dirāseti tārīḫiyyeti vaşfiyyeti taḥlīliyyeti. Kairo 1414/1993.
- Nasir-e Khosrau, Safarname: Ein Reisebericht aus dem Orient des 11. Jahrhunderts, bearbeitet und aus dem Persischen übersetzt von Seyfeddin Najmadabadi und Siegfried Weber. München 1993.
- Nath, R., Mosque Architecture (From Medina to Hindustan) (622-1654 A. D.), Jaipur 1994.
- Nedīm, Al-Ḥāmid, Expansion of Prophet's Mosque complete. In: Arab News (Jeddah), April 30, 1994.
- Nesā'i, Ebū 'Abdu'r-raḥman, Sünen-i Nesā'iyi'l- Kübrā, 5 Bde. Beirut 1991.
- Niebuhr, Carsten, Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern. Kopenhagen 1772.
- Ochsenwald, William, Religion, Society and the State in Arabia. The Hijaz under Ottoman Control, 1840-1908. Columbus/Ohio 1984.
- , The Hicaz Railroad. Charlottesville, Virginia 1980.

- Oğuzoğlu, Yusuf, "Dizdar". DIA, IX (1994): 480-481.
- Öhrnberg, K., "Muḳavḳıs". EI², VII (1993): 511.
- Önkal, Ahmet, "Ebû Ubeyde b. Cerrâh". DIA, X (1994): 249-250.
- Önkal, A., N. Bozkurt, S. Eyice, "Cami". DIA, VII (1993): 46-92.
- Oppenheim, M. Freiherr von, Die Beduinen. 4 Bde. Leipzig 1939-1943.
Wiesbaden 1952-1967.
- Özaydın, Abdülkerim, "Aneze". DIA, III (1991): 195-196.
- Özaydın, Abdülkerim, u.a., "Hac". DIA, XIV (1996): 382-416.
- Özcan, Abdülkadir, "Bölük". DIA, VI (1992): 324-325.
- , "Çarhacı". DIA VIII (1993): 229-230.
- , "Çûhadâr". DIA, VIII (1993): 381-382.
- Özcan, Azmi, "Eyüp Sabri Paşa". DIA, VII (1995): 8-9.
- Öztuna, Yılmaz, Türk Musikisi Ansiklopedisi, 2 Bde. İstanbul 1969-1976.
- Pakalın, M. Zeki, Osmanlı Tarih Deyimleri ve Terimleri Sözlüğü, 3 Bde. İstanbul 1983.
- Paret, Rudi, Der Koran: Übersetzung von Rudi Paret. Stuttgart 1979.
- , Der Koran: Kommentar und Konkordanz von Rudi Paret, Stuttgart 1980.
- Peçevi, İbrahim Efendi, Tarih-i Peçevi, Hrsg. Fahri Ç. Derin und Vahit Çabuk. İstanbul 1980.
- , Tarih-i Peçevi, 2 Bde. 1283 /1866 İstanbul.
- Pedersen, J., "Djabrâ'il". EI², II (1979): 362.
- Pekolcay, Necla, "Mevlid". IA, VIII (1971): 171-176.
- Pellat, C. H., "İbn D̲jubayr". EI², III (1979): 755.
- PH., Marçais, "Aşūrā". EI², I (1979): 705.
- Pitts, Joseph, "An Account by Joseph Pitts of his Journey from Algiers to Mecca and Medina and back", The Red Sea and Adjacent Countries at the

Close of the Seventeenth Century, as described by Joseph Pitts, William Daniel and Charles Jacques Poncet, Hrsg. von Sir William Foster C.I.E. (London, 1949): 3-49.

Prokosch, Erich, *Ins Land der geheimnisvollen Func: Ein Reisebericht aus dem Sudan des 17. Jahrhunderts*, übersetzt und erläutert von Erich Prokosch. Graz u.a., 1994.

Ramazanoğlu, M. Samî, *Hazreti Ebû Bekir Sıddık radiyallahu anh.* İstanbul 1981.

Receb, 'Ömeru'l-Fârûk, *Al- Madînatü'l-Münevvere, İktisadiyyât, al-Mekân, as-Sükkân, al- Morfolociyye.* Cidde 1399/1979.

Redhouse, James W., *A Turkish and English Lexicon.* Constantinople 1890.

Rentz, G., "Aķîķ". *EI*², I (1979): 336-337.

Resimli, *Ansiklopedik Büyük Sözlük*, 10 bde. İstanbul 1982.

Rif'at Pascha, İbrâhîm, *Mir'at al-ħaramayn*, 2 Bde. Kairo 1925.

Rutter, Eldon, *The Holy Cities of Arabia*, 2 Bde. London 1928.

Safadi, Yasin Hamid, *Islamic Calligraphy.* London 1978.

Sai Çelebi, *Tezkiretü'l Bünyan, Mimar Sinan'ın Kendi Ağzından Hayatı ve Eserleri*, Hrsg. Sadık Erdem. İstanbul 1988.

Samhūdî, Vefā'u l-vefā bi-aħbār-i dār'el Muşţafā. Beirut 1984.

aş-Şāmîh, Muhammed 'A., *et-ta'lim fi'l- Mekka ve'l-Medîne Āħiru'l-'ahdi'l-'Oşmānî.* Riyadh 1973.

Sanal, Haydar, *Mehter Musikisi.* İstanbul 1964.

Sarıtoprak, Zeki, *Suffa Ashabı.* İstanbul 1985.

Sauvaget, Jean, "Les caravansérails syriens du hadjdj de Constantinople". *Ars Islamica* IV (1937): 98-121.

-----, *La mosquee omeyyade de Medine. Etude sur les origines architecturales de la mosquée et de la basilique.* Paris 1947.

Savaş, Rıza, "Cüveyriye". *DIA*, VIII (1993): 146.

Schacht, J., "Abū Ḥanīfā al-Nu'mān". *EI*², I (1979): 123-124.

- , An Introduction to Islamic Law. Oxford 1964.
- , "Altıparmak". EI², I (1979): 423.
- Schregle, Götz, Arabisch-Deutsches Wörterbuch. Wiesbaden 1986.
- Schriebe, B. [J. Horowitz], "Mir'ādī". EI², VII (1993): 97-100.
- Schulze, Reinhard, "Richard Burton in Mekka". West Meets East: Klassiker der britischen Orient-Reiseliteratur. Hrsg. Christoph Bode Heidelberg, 1997.
- Schupp, Sabine, Labsal dessen, der bei Tag und bei Nacht reist: Ibn Mālīḥ's *Uns as-sārī was-sārib*: Ein marokkanisches Pilgerbuch des frühen 17. Jahrhunderts. Berlin 1985.
- Sezgin, F., Geschichte des Arabischen Schrifttums, I Bd. Leiden 1967.
- Shaw, Stanford J., The Budget of Ottoman Egypt, (1005-1006 / 1596-97) 158. Paris 1968.
- , The Financial and Administrative Organization and Development of Ottoman Egypt, 1517-1798. Princeton 1962.
- Sivasi, Şemseddin, Dört Büyük Halife, Text Bearbeitung von Ahmed Arslantürköğlu İstanbul o. Datum.
- Sobernheim [E. Ashtor], "Ḳā'it-Bay". EI², IV (1978): 462-463.
- Sperl, Stefan, C. Schackel, Qasida Poetry in Islamic Asia and Africa, I: Classical Traditions and Modern Meanings, II: Eulogy's Bounty, Meaning's Abundance, An Anthology. Leiden 1996.
- Steingass, F., Comprehensive Persian English Dictionary, London 1984².
- Stratkötter, Rita, Von Kairo nach Mekka: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Pilgerfahrt nach den Berichten des Ibrāhīm Bāšā: Mir'at al-Ḥaramain, Berlin 1991.
- Şüreyyā, Mehmed, Sicill-i 'Osmānī yahud Tezkere-i Meşāhīr-i 'Osmāniye, 4 Bde. İstanbul 1308-15/1890-97.
- Şahinoğlu, Nazif, "Zeynep". IA, XIII (1988): 554-555.

- Ṭaberī, M. bin Cerīr, *Tārīḥu'r-Rusul ve'l-Mülūk*, ed. M. J. De Goeje. Leiden 1964².
- , *The History of al-Ṭabarī*, ed. Ehsan Yar-Shater, 38 Bde. New York 1987-
- , *Tārīḥu't-Ṭaberī el-Ma'rūf be-Tārīḥu'l-Ümem ve'l-Mülūk*, I-IV Bde. Beyrut 1403/1983.
- , *Tārīḥ-i Ṭaberi-yi Kebīr Tercümesi*, 3 Bde. İstanbul 1327/1911.
- Ṭaberānī; *Mu'cemu'l-kebīr* 25 Bde. Beirut 1983-1985.
- Taeschner, *Das Anatolische Wegenetz nach osmanischen Quellen*. I: Leipzig 1924-II: 1926.
- , "Akhi". *Eİ²*, I (1979): 321-323.
- , "Die neue Stambuler Ausgabe von Evliya Tschelebis Reisewerk". *Der Islam* 19 (1931): 299-310.
- , "İslam Ortaçağında Fütüvve ve Fütüvvet Teşkilatı". *Üb. Fikret Işıltan, İktisat Fakültesi Mecmuası* XV 1-4. İstanbul 1953-54.
- , "Die Entwicklung des Wegenetzes und des Verkehr im Türkischen Anatolien". *Anadolu Araştırmaları*, I/2 İstanbul 1959.
- , *Zünfte und Bruderschaften im Islam Texte zur Geschichte der Futuwwa*, Zürich-München 1979.
- , "Die neue Stambuler Ausgabe von Evliya Tschelebis Reisewerk", in: *Der Islam* bd. 18 (1929), :299-310.
- Taneri, Aydın, "Hadım". *DİA*, XV (1996): 1-3.
- Tarama Sözlüğü, XIII. Yüzyıldan beri Türkiye Türkçesiyle yazılmış kitaplardan toplanan tanıklarıyla. Cilt I-VI. Ekler, Dizin. Ankara 1963-1977.
- Taşköprüzade, Ahmed, *Mevzuatü'l-ulum: (İlimler Ansiklopedisi)*; 1. Cilt: sadeleştiren: M. Çevik. İstanbul 1975.
- , *Şakā'iku'n-nu'māniyye fī 'ulema'ı'd-devlet'ı'l-'Osmāniyye*. Hrsg. A. Suphi Furat, İstanbul 1985.

-----, Şakā'īku'n-nu'māniyye fī 'ulema'ī'd-devlet'ī'l-'Osmāniyye,
Türk. üb. Mehmed Mecdī, Hadā'īku'ş-şakā'īk. İstanbul
1269/1853.

Teply, Karl, "Evliya Çelebi in Wien". Der Islam, 52/I (1975) 125-131.

Tezcan, Nuran, Evliyā Çelebī in Manisa (unveröffentliche diss. phil. Bamberg),
2 Bde. Bamberg 1996.

Tirmizī, Sünen-i Tirmizī 5 Bde. Beirut o. Datum.

Topuzoğlu, Tevfik, "Ümmü Gülsüm". IA. XIII (1988): 107-108.

Toynbee, Arnold, Unaufhaltsam wächst die Stadt (Cities on the Move), aus dem
englischen von Liselotte Mickel. Stuttgart 1971.

Turan, Şerafettin, "Sinan Pasa". IA, X (1967): 670-675.

Türk (Inönü) Ansiklopedisi, 33 Bde. Ankara 1946-1984.

Ülker, Muammer, The Art of Turkish Calligraphy from the beginning up to
present. Ankara 1987.

Uluengin, Nihal-Bülent, "Mimar Sinan'ın Mekke ve Medinedeki Eserleri. In:
Mimar Sinan Dönemi Türk Mimarlığı ve Sanatı. İstanbul 1988.

Uzunçarşılı, İ. Hakkı, Merkez ve Bahriye Teşkilatı. Ankara 1984.

-----, Osmanlı Devlet Teşkilatına Medhal. Ankara 1984.

-----, Osmanlı Devleti Teşkilatında Kapıkulu Ocakları. 2 Bde. Ankara
1944.

-----, Osmanlı Devletinin İlmiye Teşkilatı. Ankara 1948.

-----, Osmanlı Devletinin Saray Teşkilatı. Ankara, 1945.

-----, Osmanlı Tarihi. I-IV Bde. Ankara 1972-1977.

-----, Mekke Mükerrerme Emirleri. Ankara 1984.

Vacca, V., "Zeyneb bint caḥş". EI, IV (1934): 1298-1299.

-----, "Zaynab bin Huzayma". EI, IV (1934): 1299.

-----, "Zeyd ibn Hārişe". EI, IV (1934): 1293.

-[Ruth Roded], "Savdā' bint Zem'a". EI², IX (1997): 89-90.

- [Ruth Roded], "Şafiya bint Ḥuyayy". EI², VIII (1993): 817.
- Vaerthema, Itinerario de Ludovico di, The Travels of Ludovico di Varthema [Rom 1510], translated by J.W. Jones, ed. G.P. Badger. London 1863.
- , Reisen in Orient eingeleitet, übersetzt und erläutert von Folker Reichert, Sigmaringen 1996.
- Vaglieri, Le Veccia, "Fāṭima". EI², IV (1978): 841-850.
- , "Ḥusayn bin 'Alī bin Abī Ṭālib". EI², III (1979): 607-615.
- , "Ca'fer b. Ebī Ṭālib". EI², II (1979): 372.
- , "Dūmetü'l-cendel". EI², II (1979): 624-626.
- , "Ḥasan ibn 'Alī bin Ebī Ṭālib". EI², III (1979): 240-243.
- , "'Alī b. Abu Ṭālib". EI², I (1979): 381-386.
- , "Āḳil b. Ebī Ṭālib". EI², I (1979): 337. IA, I (1940): 248.
- , "Ḥafṣa". EI², III (1979): 63.
- , "Ḳhaybar". EI², IV (1978): 1137-1143.
- Vāḳidī, M. bin 'Ömer, Kitābu'l Megāzī li'l-Vāḳidī. Hrsg. Marsden Jones, 3 Bde. London 1965-66.
- Vida, G. Levi Della, "Emeviler". IA, IV (1977): 240-248.
- , "Salmān-ı Fārisi" IV (1938):124-125 IA. X (1970): 457-458.
- Watt, W. M., Muhammed at Medina. Oxford 1956.
- , "Iram". EI², III (1979): 1270.
- , "Ḳhandak". EI², IV (1978):1020.
- , "Ḳureyza". EI², V (1986): 436.
- , "Abū Süfyān". EI², I (1979): 151.
- , "ahl al-ṣuffā". EI², I (1979): 266-267.
- , "Djāhilīye". EI², II (1979): 383-384.
- , "Ḥalīme bint Abī Ḍhu'ayb". EI², III (1979): 94.

- , "‘Abd- Allāh ibn ‘Abd al-Muṭṭalib". EI², I (1979): 42.
- , "Abū Bekr". EI², I (1979): 109-111.
- , "Abū Djahl". EI², I (1979): 115.
- , "Al- Abwā". EI², I (1979): 169.
- , "Āmina", EI², I (1979): 438.
- , "Anṣār", EI², I (1979): 514-515.
- , "Badr" EI², I (1979): 867-868.
- , "Khadīdje", EI², IV (1978): 898-899.
- , "Muhādīr", EI², VII (1993): 356-357.
- , "‘Abbās", EI², I (1979): 8-9.
- , "‘Abd al-Muṭṭalib ibn Hāshīm". EI², I (1979): 80.
- , "‘Abdu’r-raḥmān İbn-i ‘Avf". EI², I (1979): 84.
- , "Ā’ishā". EI², I (1979): 307-308.
- , "Kuraysh". EI², V (1986) 434-435.
- , "Medīna". EI², V (1986): 994-998.
- , "Ahl al- ṣuffa". EI², I (1979): 266.
- , "Muḥammad". EI², VII (1993): 360-377.
- , "Abū Ṭālib ibn ‘Abd al-Muṭṭalib". EI², I (1979): 152-153.
- Wehr, Hans, Arabisches Wörterbuch. Leipzig 1956.
- Weir, T. H. [A. Zysow], "Ṣadaqa". EI², VIII (1995): 708-716.
- Wensinck, A. J., "al-Aṣara al-Mübeṣṣere". EI², I (1979): 693-694.
- , "Khandak". EI, II (1927): 965.
- [H. A. Gibb], "‘Arāfa". EI², I (1979): 604.
- [J. Jomier], "İhrām", EI², III (1979) 1052.
- , "Zubair b. Al ‘Awwam". EI, IV (1913): 1337-1338.

- , "Āmir bin 'As". EI², I (1979): 451.
- [G. H. E Juynboll], "Sa'īd ibn Zeyd". EI², VIII (1995): 857.
- , Concordance et indices de la tradition Musulmane. 7 Bde. Leiden 1936-1969.
- , "Khandak". EI², IV (1978): 1020.
- , Muhammad and The Jews of Medina, with an Excursus Muhammad's Constitution of Medina by Julius Wellhausen, translated and edited by Wolfgang H. Behn. Berlin 1982².
- Wensinck, A. J., R. Paret, "Ḳaynuḳa". EI², IV (1978): 824.
- Werner, Caskel, Das Farraschen-Amt in Medina, Aus fünf Jahrtausenden morgenländischer Kultur, Festschrift Max Freiherrn von Oppenheim zum 70. Geburtstage gewidmet von Freunden und Mitarbeitern. Berlin 1933.
- Winder, R.B., "Medīna". EI², V (1986): 998-1006.
- Wolfe, Michael, The Hadj. London 1993.
- Wright, William, The travels of Ibn Jubayr, second edition revised by M.J. Goeje and printed for trustees of E.J. Gibb memorial. Leiden 1907.
- Wüstenfeld, F., Geschichte der Stadt Medina, Im Auszug aus dem arabischen Samhūdī Abhandlungen der historisch-philologischen Klasse der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, bd. IX. Göttingen 1860.
- , Die Medina Auslaufenden Hauptstrassen, Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, bd. XI. Nendeln 1971².
- , Geschichte der Stadt Mekka nach den arabischen Chroniken, 4 bde. Neudruck. Hildesheim 1981².
- Yardıı, Ali, "Düldül". DIA, X (1994): 20-21
- Yavuz, A.F., Y.V. Yavuz, Resimli Hac Rehberi. İstanbul 1976.

- Yavuz, Hulusi, "Hicaz Demiryolu'nun Türkiye İktisat ve Sosyal Tarihindeki Yeri ve Ehemmiyeti", in: V. Milletlerarası Türkiye Sosyal ve İktisat Tarihi Kongresi, İstanbul, 21-25 Ağustos 1989 (Ankara 1990): 315-317.
- , Kabe ve Haremeyn için Yemen'de Osmanlı Hakimiyeti (1517-1571), İstanbul 1984.
- Yavuz, Yusuf Şevki, "Ehl-i Sünnet". DIA X (1994): 525-530.
- Ya'kūt, al-Ḥamavī, Mu'camu'l-Buldān. 5 Bde. Beirut 1979.
- Yazıcı, Tahsin, M. İbşirli, "Ferraş". DIA, XII (1995): 408-409.
- Yenişehirlioğlu, Filiz, Türkiye Dışındaki Osmanlı Mimari Yapıtları (Ottoman Architectural Works Outside Turkey). Ankara 1989.
- Zebidī, Zeynū'd-dīn A., Şaḥīḥ-i Buhārī Muhtaşārı Tecrīd-i Şarīḥ Tercemesi ve Şerhi 12 Bde. üb. Ahmed Naim, Kamil Miras Ankara 1979.
- Zenker, J. Th., Türkisch - Arabisch - Persisches Handwörterbuch. Leipzig, 1866. Neudruck Hildesheim, 1979.
- Zettestéen, K. V., "'Alī bin Ḥusayn bin 'Alī". IA, I (1940): 312.
- el-Zeyat, Farouk, Die Frauen des Propheten, Mütter der Gläubigen, Die Geschichte der Ehefrauen des Propheten Muhammad (s). Marburg 1996.

Abkürzungen

EI	Enzyklopädie des Islam
EI ²	Encyclopaedia of Islam
İA	İslam Ansiklopedisi
GAL G	Geschichte der arabischen Literatur (Grundband)
GAL S	Geschichte der arabischen Literatur (Supplementband)
GAS	Geschichte der arabischen Schriftums
DIA	Diyanet İslam Ansiklopedisi

Faksimile der Handschriften

1) Seyâhat-nâme

(Istanbul, Topkapı Sarayı Kütüphanesi Bağdat Köşkü 306 Bd. 9, 275b - 304a).

2) Seyâhat-nâme

(Istanbul, Süleymaniye Kütüphanesi Beşir Ağa 448-452, Bd. 9, 114b-125b).

تیمارایتدیر لرلر اما بقول کتاب سکر حضرت رسالت پناهك بالذات یکره سکر غزالی
 وارد مصطفیٰ جنکی اولنلره غازا اولرد ایدی اما اصحاب کبارلر بر سر دارا شه لر
 اکه سفر سرتیه درلر دی اما بالذات کندیلرله بیله حاضر اولدقلری یکره سکر غزاناك
 طقوزین کافرلر ایله قلعیه یقه یقیه جنگ عظیم اولنلرک بشی غزالی بوخیبر آستانه
 قلعه فدر کدر اما شهره مدینه در کم قلعه بر شاه راهدن نایاندر بر پشه غالیناك
 زروء اعلا سنده عنترک انا بی فدرک نام زکیه عورت بناسیدرد لرلر فدرک قلعه
 جنکنده چوق صحابه کرام فدای محمدی اولدی دیوسیر کرد مسطور دروغ غزالی
 سادسلرله ینه بوخیبر آستانه جانب قبله سنده مدینه یه ناظر غزالی ادد زک خیر
 حدودی سنکستان فی اذن تمام اولور بوخیبر آستان اوکندن جمله عسکر اسلام
 امداد عبور ایدرک واسع دره لرلر یچره ینه اون ایکی قطر حجاج کروه چکرک
 مغیلان لرلر یچره کاه قومسال وکاه خورده سنک چیقارل اوزره کزرایدر رک شدت
 خاردرن وخاب سزکنن الی مقداری دوه قلوب جمله سن راه حقه قربان ایدوب
 فقیریه بذل اولنوب والی پیاده ادم بی تاب و بی جمال قلوب حسین پاشا حضرتلری
 کندورده لرینه بندر وپ ۳ ساعت اوصاف منزل وادی القرای عتیق اسک مدینه
 دخی درلر برچولستان برده آب حیات بیژمالرله وارد کم کویا آب زلالدر جمله حجاجه
 کفایت ایدوب بووادیلرله اولان معمر ابادان اهالی قمرالجمه متاعلری ایله کلوب
 حجاجی غنیمت ایتدیلر بعد الظلمه ینه نفیر لرلر خالونوب سنکستان و مغیلان آستان
 و سنک خورده اوزره دار بوغازلری عبور ایدوب بعد الغروب ینه خیبر آستان
 کفار کزدرندن قانون اوزره نیجه بیک مشعل و فانو ساریله حجاج ایچی چراغان اولوب
 انجم انبارین اولدقد کویا هلال رقیق معجارد اولوب روز روشن اولدی ینه
 قانون اوزره حجاجک جانب اربعه سن عسکر اسلام قوشا دوپ بی پاک و بی پروا
 سلامتله عبور ایدرک ارشسی دخی علی الصباغ تا وقت عصره دکه دریاکی جریات
 ایدوب بریده قرار تمیوب ۷ ساعت عصر داهی اولوب یوکلر جل اولدن منزل وار
 استقبال و زار و ذاع جانب اربعه بی یوجه چپلاق داغلردن دخی نیجه شامدن بو حله
 کلیمه جمله جباللر عمر باقی کی عربانلردر اصالا شجاراندن برشی یوقدر اچاق وادیلرند
 مغیلان و خورنما و صنطه و مسواک اغاقلری چوقدر بو زار و داغده جمله حیواناته
 شعیر و فوللری وریلوب اذان محمدیلر تلاوت اولنوب جمله اهالی مدینه منوره بو
 محله استقباله کلد کلر همچون وادی استقبال درلر مشاعیان مدینه و دلیل لر بیاض
 کسوه لر ایله ملبس یوزی نورلی کوزی حورلی سوزی شیرین یناقلری کلرک جین

متواضع حلیم و سلیم مبارک آمد مله هذا البره ايله كلوب خيمه خيمه كزوب دوسترت
بولوب دوسترى اولمش لردخى بر اعيانه انتساب ايدوب مشرف اولدير وجهه حسين
باشا حضرت نرسنه نرسنه سلسله سلسله ماضيه لردن يدى كون صكره كلديكر انا انشا الله
مكة يه سلامتله واروب بركون دخى متقاعد اولور سرديو تبشير ايتديلر جمله حاجتاز
جان بولوب ايكي ساعت مكث ايدوب كوس رحلت لرجا لندى زيرا وقت دار اولوب ماه
ذى الحجه يه دخى بركون قالدى مدينه دن مكة يه اون قنادر بركون مدينه ده مكث
بركون مكة ده مكث اولور سه اون ايكي كون اولور عمر فاته وقفه ايسه ماه ذى الحجه نك
طقوزند اولور بوخوفى ملاحظه ايدوب مزه پريدن بو محله كلنجه بربرده علاو
معاندن غيرى يرد ه ارام اتميوپ يك ساعته بش ساعت او توز ساعت بولتر يور يوب
هر كس جنبند بكم طميرك يوله كیده رك دوه لره دخى كيدر كن يوما قلر يور و رك
صوبكى آدم درياسى قاردى اينچون بوقدرات واشتر استرو چارقاله سنك اصل
اولدروسا نر زمان كى حجاج قنادرى اوزره قونما يوب اقتضا ايتدو كى يره قوندت
يوسه شام شريفدن مدينه منوره يه كيرد دورت قنادر دوه ايا غيله
اوپوز الى ساعت راما يولتر معورا بادان شادمان اولوب ماکولات مشروب بالرى بولسه
صالت ائلى وقاطرلى منزلى ايله كامل يوز ساعتك يولدر اتمايوللر ده شادمان اولميوپ
زاد زاحله دوه ايله كتور مکه حجاج دوه دخى كنوردو كن يرينه انسان بر باره نان ايله
دفع جيعان ايدر ابقا چكيكن درد محنت تغذيب حيوان بلا فانه اولور اكر ملوك
همت ائسه شامدن مكة يه كيدنجه معورا ولسه دوه لربا بولا اولميوپ صالت ائلى زوق
وصفا ايدو رك كيدوب كلردى اللهم يستر ابقا جناب بارينك بودوه لره نظري
تعلق ايدوب وجهه جمال لره بر قوت قاهره ورمشكم خدا عالمدر بوقدر باركران ايله جمله
دوه لره كيدر هم او يور و الله شاهد بعضى شعليليان كويابولا دنجواندر ائلردخى
مشعله لره كنفلرند هم كيدر هم او يور عجب سرخدادر نتيجه كلام بو وادى
استقالدن عجله ايله قلعوب مدينه دن كلن دليللر بو محمدن دلالتله بدأ ايدوب بوداغ
فلاندر بودره فلاندر ديريك بر ساحت كيدوب بر مرتفع بل باشيدر بو محله كلنجه قبله
جانبه توجه ايتد كن مدينه منوره نك باغ و باغچه لرى و بالذات حضرت رسالت
پناهك قبه عالي منورى افلاكه سرچكش نمايان اولوب مذهب و مطالع شريفنك
شعشعه سندن صحراى مدينه منوره ابهره نور على نور لمعان اوروب چشم انسان
خيره لنوب در حال عاشق صادق اولن بوقبه مهبط نور هداى كورنجه اتندرت
واشتر استرندن پياده اولوب دعا الصلوات والستلام عليك يا رسول الله الصلوة

والتسليم عليك يا حبيب الله الصلوات والتسليم عليك يا سيد الاولين والآخرين وسلام
على المرسلين ديوب عشقه ذاتر رشيد را كركوت بده نك وارايسه بو محمدن بعضي غافل
تا مدینه يه بفس ساعت انش اشغی قوم سال لطيف برلر د پنا ده اولوپ كيدر اكر
صاحب عز را اختيارايسك اسب اشتراسترحا رسوار اولوپ صكوات شريفی تكرار به تكرار
ايدوپ مداومت اتمك كركدركم صكواتك انواعی وارا اما مفيد مختصري بودر صكوات
الاهم صل على محمد وعلى آل محمد ديه هيمن مدینه يه قريب اولدقمه قبه رسول الله
نظر ايتد كچه شفاعت يا رسول الله ديدن دخی خالی اوليه اما عجب حكمت در بوبكل
باشنه كلنوب قبه رسول الله نمايان اولنجه امت محمد فرلده باشلنجه جمیع حیواناته
برحالت واقع اولوپ سنه مجال اولان دوه لر بور مجال اولوپ رعد واركور ليرك اشكر
كشنيك بغل وحمال رسكاه مقامنده آيه انكرك لا صوات نصوت الحير ايله فرلاد
ايدو رك باشلری ضبط اولنيوب مدینه يه دو غرسه سرعت ايله كيدر ووبكدن
مدینه كورنجه اهالی مدینه دلالتی ايله بعضی عاشق شنیدا
وسر برهنه واروپ عزرم رجا ايدم ديوبو محمدله احرامه كركد لرا اما بتر علیده احرامه كركم
و بودعالری تلاوت اتمز هنان صلوات شريفه ايله مقید اولور
شرعا مانع اولماز عشقه
دخی نور علی نور دركاشكي غريب انسان هر ان محرم اولسه وجانب حقه يونلسه دخی
يونلجه اولوپ كالای متاعی بازار ميزانن ثقیل كلوب زیاده بها ایدردی انكچي بعضی
عاشقلم مصرع تاج فانی ترك ایدوپ عربان اولالم بر زمان بیور مشلدر ایلله
اولسه احرامه كرمك ماسوادن ال چككدر هر شنیدن ترك تجرید عجب پادشا هلقدر
مصرع مجردي به حقیقت عظیم سلطنت است حقا كه عظیم سلطان لغدر انكچي
حضرت رسالت پناه بوراه مكه ده احرامه كرمكی دكم اتم جمیع علایق در
بری اولوپ درون دلدن ربسته تضرع وناشلا اسن دیوار اوله
اكه بناء بعضی چانلر بو محمدن زیارت رسول الله محرم كلرا زین جانب در فضل احوال
اهالی مدینه بو محمدنكه مدینه ظاهر اولونجه اول صحر ادم دریاسی اولوپ صغیر
وكبر و پیر جوان نسوان و صبیلا ابجدخان حجاجه استقاله چیتوب بعضی طفلان
انسان الترند خورما جریدری اوزره برر كو چوچك برک خورمادن زنبیل چككر
باغلیوب حجاج مسلمین ایچره عربان بریان اولاد عربان ونیمه بیک بنتان و امرودو
اوزره محافلده اولان حجاجه چو بوقلر اوزره اولان زنبیلاری اوزادوپ الحمد لله
بالتسلامه یا حجاج زیارت قبول مقبول دیوب دعاوشنا ایدر لعه احسان رجا ایدر

حجاج دخی حمد خدا رحمة للعالمین افندیمزك آستانه سنه كلك بونلر انلرک هم چواریدر
 دیو عشق رسول الله ایچون بونلرک برن محروم کوندر میوپ انعام احسان ایدر لر تلمدینه
 بونلر ساعتنلک یری بیلک کیدوپ کونا کون فصاحت بلاغتله قصابدر و نعت رسول
 الله لر تلاوت ایدر رک صوت خزین و داوردی بلند نفسلی معصوملر بعضی قصیده لر
 او قورکم آدمک زهره شی چالک اولوپ شاد فرحناک اولور و اکثر نسوان بئنا نلری
 مولود شریف تلاوت ایدر لر بر حال اوزره تلمدینه منوره په تحت روان و محافیلر
 یانی صیره کیدوپ ایرلر لر ستایش عساکر ستر داری حسین پاشا و بوجلدر
 حسین پاشا عسکر دیریا مثالن کولک دمیره مستغرق ایلیوپ ینه امیرلر حاج ایلریدر
 چارنجی بعد شام جیشی بعد پاشا عسکر ی زرا ندر زره مستغرق اولوپ
 برالای محمدی اولوپ شهر مدینه منوره قوجه صاری ارسلان حسین پاشا ایله کمرشد
 کمر دلازلرله تعبیر اولماز زرا تلمدینه منوره په قانچ یمن سنان پاشا و رضوان پاشا
 و طواشی سلیمان پاشا دن بری بویله بر منین و مرتب و مسلح کزین عسکر کمرمشدر
 بو عسکرک استقباله جمیع اهل مدینه نلک اعیان اشرافی و علما و صلاسی و لایه و خطباء
 و مشایخ ساداتلری و پیر جوان و غنی و فقیری استقباله چیتوب طریق عاملک ایکی
 جانبته پایندار لر ایدر و هر اصناف متاعن پاشا نلک بولنه حاضر ایدر و نیجه یوز غنم
 سمین کیشلر قوربان اولندی و جمیع شاه راهلک ایکی جانبی قات اندر قات
 ادم در یاسی اولوپ جمیع خاندانلرک روز نلرندن و سقف سطوحلری اوزره شیب
 وزر بفره مستغرق نسوان طائفه لر ی پاشای کورنجه بر اغزدن زلفت صنداسی اوج
 آسمانه بیوسته اولدی پاشا دخی طوغ و بیراغی و یدکلری ایله کزرا یدر و سمور
 قبا پنجه اوزره تیرکش قوشانوپ سر سعادتلرندن سلیمی دستار ایله و شاطرلری
 زرا ندر زره مستغرق اولوپ انجودکه قنطوره لر و سرلرنده التون طاسلر اوزر
 او طاعنه لر و مطرہ جی و توفنکیچیا نلر دخی سرخ لون چوقه لر ایله ملبس اولوپ زردون
 کچه لر و آلترن مجوهر توفنکلر و بللرندن مرصع شمشیرلر و مطرہ جی باشی دستنده برکونر
 مجوهر و مرصع مطرہ و ارا یدیکم حقیرانی بروز راده کورمدم و یوز نفر ایچ اغالری
 کخیلان عزنی اتلرله هر بری بیکر غر و شدر کخیلان اتلر اکثر باره مذهب یا یحیی ایله
 و بحری خطا زایله هر براغالر دخی کولک دمیره مستغرق اولوپ بغدادی صرقلر ایله
 سلاحدار و چوقدار چار قاب تیرکش و شلوار و سرلرندن زرد و زکیجه سرخ کون ایله
 پاشایه قفا دارلق ایدر رک عبور ایدر رک دخی اردی صیره سبجای و بیراغ اردنده
 سکز قات مهتر خانه کووم کوم طبل محمدی دو کرک روضه محمدی جنبنده او طایغ

اصف شهر یارین قرار ده اولوب اهل مدینه عالم حیرتده قالدیلر زیر اهل مدینه عمر غزیزین
 بویله بروزیر غزاکور مشلریدی پاشا حضرت تلی سلا پرده سنده قرار داده اولدوقده
 مدینه منوره قلعه سنک بورج بارولرند فیتش سکسن باره طوبه آتش ایدوپ
 صحرای مدینه کوم کوم اوتدی وحسین پاشا حضرت تلی بوالای ترتیب ایتد کلری
 محله قبله جانینده مدینه منوره نمایان اولدی وجانب شمالد جبل احد ظاهر اولدی
 بر اجماع اللون بی خاصل کوه بالادری محله توصیف اولنور بو محله پاشا الای ایله
 مدینه یرکیدوب بعد حقیر الای بییر افضل اولان زیارتگاه در دیور مملوک
 وبردلیل آلپ ذابته لزمزه سوار اولوب مدینه منوره خارجه اولان زیارتلری
 بیانند در اولوبو شام بویله مدینه یرکیدرکن بولک صباخ طرعه فنده حدیقه حضرت
 عثمان رضی الله عنه آب حیات قبولری واشجار ممراتلری وسائر محصوراتی متکاشدر
 بر باغدر بو محله مدینه منوره نك باغدرینه مشادر و حضرت عثمان باغی قریبه
 جامع قبلتین بر جامعده ایکی ممراید بری خالاقبله مر اولان مکة مکرمه ناظر در بری
 غرب جانینده قدس شریفه ناظر در زیر اقدس شریف حقنه ایله والی طوقا البیت
 العتیق نازل اولمشدر قبله قدیم اولدرا تا بو قبلتین جامعده حضرت رسول کربلا
 محمد المصطفی هجره تک اون دور دینی سنده سنده عبادت ایدرکن بو جامع قبلتین ایچره
 حضرت جبریل امین جناب کبریا طرعه فندن نازل اولوب بوایت شریفی کتردی ابه قدری
 تَقَلَّبَ وَجْهَكَ فِي السَّمَاءِ فَكُنْتُ لَكَ قَبْلَةً تَرْضِيهَا قَوْلٌ وَجْهَكَ شَطْرَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ ایت
 شریفی نازل اولوب بو جامع ایچره قبله غرب جانینده متوجه قدس شریفه ایکن حضرت
 رسالت پناه اول ساعته مجددا بر قبله دخی بنا ایتدیروپ قبله امرحق ایله مکة مکرمه
 ولی اولنوب الی هذا الان وانقراض الدوران قبله محمدی مکة مکرمه اولماخيله قبلتین
 جامعده ایکی ممراب اولماخيله قبلتین درلر حضرت رسالت پناه مهاجرین انصار
 لرینه دایما بوند امامت و وعظ و نصیحت ایدردی هر کربونده رکعتین نماز قیلا رسه
 بلا حساب ولا عذاب اهل جنت اوله جامعنه مشبهه یوقدر زیر اعشر مبشره ایتدا
 قبله ولی اولنوب وقت ظهر ادا اولند جماعت بولند قلرندن عشره مبشره یه اهل جنتلر
 دیو تبشیر ایتدیلر ای امدی خدا قادر در بوند دخی برکرة عبادت ایدن فی محرم و
 قوم یوب جنتنه قویه امین بحق سید المرسلین و حضرت رسالت پناهک بالذات کندگر
 یکره سکر غزا اتمشدر و طغوزند کفار ایله کندولر شجیعانه یقه یقیه جنک ایتد کلری
 غزایک انجمنی ده بو قبلتین قریبه غزای خندق در حال امسکریک احداث ایدوب محصور
 اولدقلری خندق ظاهر و باهر در بو محله دورت مسجد دخی وارد حضرت رسالت

هیرت ایتد کد نصیره تمش بیک صحابه کرامت جو غی بوجیلرد ه کی حدیقه خانه لر بنده
مکث ایدوب مساجد لر انشا الله تبارک و تعالی اول مسجد لرک بری مسجد سلیمان فارس مناره ستر
و مسجد حضرت عثمان مناره ستر و مسجد حضرت علی مناره ستر کوچوک مساجد لر در اقامه
جماعت لر سه از دوز برآمدینه باغلر نیک ایچنده قالمش لر د راول اجلدن جماعت لر ی از در
و بوساجد لرک جنوبینده باغلر ایچنده بر منور جبل صغیره وارد راکه جبل در لر
حضرت رسالت اول کوه اوزره چیمقوب دالما اند عبادت ایدر مش مقام حضرت
رسول برکوچوک مهر ایدر مبارک رأس شریف لر تاثیر اتمشدر اهل زوآر
اول محله یوز سور لر و بوجیل ایچون حضرت رسالت پناه بن بوجبله

بنی سور بن دخیانی سوم دیوب بوداغ ایچون دعا اتمشدر حقا که نور محض برداغ
عبرت نداد قریب جبل عیر برکوچوک قره قیالی داغدر جبل العیر
یعنی جهت داغی د مکدر شرقدن غربه طولانیجه بر زفت و قطران الوان داغ سفیدر
زمان جهالتد عبر بلرک مشا دلری بونده ایش جانب اربعه سنده باغ و باغچه لوارده
امانی حاصل زمین شوره اولغیله میوه سی فراوان اولمز حضرت بوجبلدن شکایت
ایدوب بوجبل بکاسو کوپ بنی سوم مزین دخیانی سوم بیور مشلدر رافواه علامده
توازیله مشهور د راما حقیر برن کور مدم بلکی بر حدیث صحیح اوله زیر بور و آیات
صحیح سکر تی زاده حضرت لر ندن استماعر اولمشدر بوجبل ایچون قره نور ستر مظلم
داغدر بوجیل باغلر ایچره نیجه باغ ارم لر و بسا تین وحدیقه لر و آب حیات بزر عظیم لر
برر قولاج و ایکش قولاج یقیندر بعضی زمان اولقد رلب بر لب اولور مشکم هر قیودا
الیله صوالنوب جلیله چکمه احتیاج اولما زمش لیمون و تورنج و کباب و سائر شکوه
افراط اوزره در زایحه طیبه لر ندن ادملک دماغی معطر اولور وینه بر جبل دخی
وارد رمدینه منوره حواله جبل در لر بر الحاق قره قیالجه داغ جعفر در شهرک
جمله اهل عمر من خرمه خوانین لر یحجاج مسلمین و عساکر موحدین الاین بوجبلدن تماشا
ایدر لر راه مدینه اوزره اولوب بوجبل واروش اولری ایچنده واقع اولمشدر بوجحیر
انی دخی سیر تماشا ایدوب بومدینه واروشنده دوغری حاکمه واروپ انده
پاک کیسه و صابون سور و نوب غسل ایدوب بعد خیمه مه کلوب جمله ثیاب راه چیمقور
بسم الله ایلله احرامه کروب پابرهنه و سر برهنه اولوب دنیا علایقندن مبرا بر کل رعنا
ابدال اولدم همان اول ان خیمدن طشره اولوب مدینه منوره قلعه سنک باب صردن
ایچری کرد کنه بوایت شری بنی اوقیه بسم الله الرحمن الرحیم رب ادخلنی مدخل صدق
واخرجنی مخرج صدق واجعلنی من لدنک سلطانا نصیرا دیوب دوغری استانه

حضرت رسول خدا و محمد مصطفیٰ اول رحمة للعالمینك جامع شریفك باب سلامدن
 بو حقیر دخول ایستد که ساز عشا قلری کی ایاق اوزره کتیوب بالق کی بو عاصی یوزوم
 خاک عزتته سوره سوره بی دست و بی پاسورونه سورونه کیدردم حد خداینه
 بنی آدمه مرحمت وارا بمش ضرب مثلدر کم برده یطن یوزی کسه بهما از در لکر چک
 امش قرق الی بیک حجابك از دخی ایچره ناشبکه رسول اللهده حضور مواجه رسول
 اللهه واروپ استانه خاصه سن بوش ایدوپ بعده برزائو اولوپ اندن برقیانر
 دوروپ اذاب خشیوع ایله السلام علیك یا رسول الله دیوب شفا تحتلرن بجا ایلیور
 ست مد هوش وواله بی هوش اولشم بعد زمان عظم باشمه کلوب اخلاص شریفن قالمش
 برنخم شریفن تمام ایدوپ ینته کرو کرو اذاب اوزره کیدوپ انشاء الله علی الترتیب نه کونه زیارت
 اولنور محلتنه بیان اولنور اندن ینته خیمه من کلوب جوزی طعام تناول ایدوپ الی
 چاوشلری یکی کون یکی کیمه او طور اقدر دیوندا یلد یلر بعده دیوان وزیر عالی شان اولوپ
 سکرزقات مهتر خانه لرحم النوب بعد الفراع جمیع اعیان ولایت پاشایه کلوب بولشد قلرنه
 قهوه و شربت و کلاب بخوردن صکره یول اوزره دو قولن قطاع الطریق لری و عربان ره
 زدن بجه سن ریجیر ایله میدان سیاسته کتروپ استانه رسول اللهده قتل بفنرا ولسون
 یونلری دزدانده تسلیم اید که تیز دزداری چاغرك دیو فرمان ایدوپ دزدانم خبر کتمه ده
 بعد اعیان ولایتدن علما و صلحا و مجاوریندن نیمه محنتم اوملر کلوب بوچیم اوملری بجا
 ایستد یلر پاشادخی بن انلر نیمه عفو اولنا جاعن یلرم بیره شود دزدانده که کندی دیمه
 بو اوملرک ایچندن بر محنتم سمور کو رکلی کیمجری قیاضلی بر ادم بیورک سلطانم دزدانراغا
 حضرت لری بنیز دیدی پاشادخی های سلطانم سزمیسر دیواغایه قالمش قهظیم
 ایلدی همانکه کوردیم پاشانك ینا قلری قزردی و بریش شواری بی دیکن دیکن اولدی
 بیره دزدان سن نه سن کیمجری یوردیدی هله پادشاه قولوسن حرف بی دیدی
 یا بیر ملعون بنم قهوجیلر کتدم و بلوک باشیلر میوقمیدر که انلره بولشوپ انلر دخی بجا
 اعلام اید لر سن پادشاه قول اوله سن ساز مجاورین کی یار انجه سته کلوب بی پیروا
 او طوره سن بن دزدان دیو فرمان ایدیم رم سن بوندن دوره سن بوصقالی قنده اغاردک
 قادر شو کافری بو عرب کافر لری ایله قله یه اورک دیو دزداری مطرعه جی باشیه تسلیم
 ایدوپ قله یه جیسر ایدوپ کفنداسن دزدانرا ایلدی حقیر بو تماشا بی ایدوپ نیمدن
 سلام کریمه قوشانوب زیارتدن زیارته کیدوپ جمله شهری و قلعه سیر تماشا ایدوپ
 اوصاف شهر یثرب نورها الله تعالی بانوار رحمته بحرمة فجر عبا ما السلام و عترته یعنی
 اوصاف منزل قلعه مدینه سنوره حفظك الله تعالی انقراض اندوران امین یا معین

زمان جهانلده یثرب نامیلده بر بلیده جگ ایدی بعد حضرت رسالت پناه مکه مکرمه
 اسکندر کبریا نك وفاقی تاریخندن ششده ماه ربيع الاولک اون ایکن کجه انشین کجه
 امینه خاتون رحندن مشتق اولوب سعادتلده ادریم ارضه قدم بصوب عالم منور قلده
 ماه نیسانک یکره سی ایدی قرق یا شنده کامل اولوب نبوت کلدی نبوتدن صکره
 معراجلرسته مکه ده واقع اولوب سن سالاری اقلی بر یا شنده و طغوز ایلک مکه منکر
 لرسته ایله بالآخره کهنک ممکن اولوب امر رب جلیل ایله مکه دن مدینه یه هجرت ایدی
 خالاجی قواویح ال عثمان و قواویح عمران هجرت نبوتدن هجرت بر ایدر لر اتایونانیان
 اسکندر دن مضبوط ایدر لر یهود ادم تانی نوحدن تحویر ایدر لر قبا طیه حضرت ادریدن
 ترقیم ایدر خالابو ذکر اولنان اجناسک تاریخلری بویه مضبوط و مرطودر نتیجه
 کلام حضرت رسالت مدینه یه هجرت ایدوب صحابه کرامک مهاجرین انصار ایله مدینه
 منوره اولقدردر معور ابادان اولدیک ایکی کره یوز بیک ادم و ارایدی در لر بعده سنه
 تاریخندن حضرت رسالت پناه ک قبر شریفلرینه کافر لری وضع یدایه جگ
 محط نور الدین الشهید ایناق سنقور البرقی خلیفه شام ایکن شامدن الفار ایله طغوز
 کوند مدینه منوره یه یشتوب دشمن اندن حضرت نک جسد شریفن خلاص ایتدوک
 محطه تحویر اولنور اندن مدینه منوره نک جانب اربعه سنه ایتدانور الدین
 الشهید مفید و مختصر بر قلعه بنا ایدی سرور اقام ایله خرابه یوزد و توپ حضرت رسالت
 پناه سلطان سلیمانک واقعه سنه کروب یا سلیمان بلغرادی ورود و سبی و بودی فتح
 ایدوب غزاه ایله قدس شریفه بر قلعه و بغداد ده بنم امته سراج امت اولوب مقتدای
 اناس اولان نعمان ابن ثابت امام اعظمه بر قلعه و بنم یثرب شهریه بر قلعه بنا ایدن
 مدینه بنی معور ایدن سن دیومنا منن سلیمان خان کورنجه بلدیکم بیوردقلری بلغراد
 ورود و سوب بغداد فتح اولمسی تبشیر اولندی حد ایدوب بعد اول قلعه لرین
 و مدینه منوره یه بر قلعه بنا اتمشدر کم کویا سد قهقهادر اوصاف
 اشکال قلعه مدینه منوره تاریخندن قلعه شریف حکمند درو شریف
 طره فندن یه بر شریف سباق یکی پایه سیله حکومت ایدری خان
 رابعدن خط شریفلری وارد اولوب هر کم شیخ الحرم ایسه مدینه یه اول خاکم اوله دیو
 امر شریفلر کلوب شریف حضرت تلمینک طره فندن اولان خاکی دفع اولوب بله بر کره
 شریف حضرت تلری کلور سه مدینه دن طشره قنوب حضرت رسالت پناه زیارت
 اید غیر شیه قارشیه یه دیو خط شریفلر کلدی و مدینه مولوتی قانون قدیم
 اوزده بش یوز اقیه مولوت ایدی اما مصافه بعید اولوب بی حاصل اولدوغندن

بر اعتبار مولویت ایدی امانینه سلطان محمد خان حضرت تلمری مکه و مدینه موالا سنی اولیایه
اسلامبول موالا سنی اولیه دیوقانون ایتدی زیرابو مدینه بی حاصل فقر بریدر نزار
و جدال و جدل یوقدر جمله حلیم سلیم ادملردر جمله و حجت متعلق بردعوا اولسه مصططری
تمام اولوب فلقه دیوب قیودن طشره اولور لراما حالا مولالره و شیخ الحرملره صرّه پادشا هید
بیکرالتون و مصردن ایکشریوزاردب غلال تعیین اولندی و شیخ الحرمیشریوزمقدار
عسکرله حکم حکومت ایدرو مولاسی دخی قرق الی آدم ایله هذا شرع رسول الله دیوقطع
دعوا ایدرو نواحیسی قرای معموره لردری تحت حکومتند اولان قضالری یوزلردر
اولا قضاء ینبوع البر و ناحیه ینبوع البهر و ناحیه جدیدین و ناحیه صفر و ناحیه دارالقر و ناحیه
فدرک و ناحیه نصف خیبر و ناحیه غلا

یو ناحیه لرد دخی قاضیلره حجت القه بنی برینه بر فاعته و اوج خورما و رلر یو مدینه ده
کهنداری و یکهری سرداری یوقدر اما دزداری و یوزمردم حصاری و طوطی پاشی
وجهی باشی و مهتر باشی و سکسن پاره قولومبورنه و شاه ضرب زن شاهانه محبوب
طوبلری وار و قلعه بنی چول و چولستانده قره قیالی و قره اوفاق طاشلی قیالربا بیننده
شکل مختصر برمتین و مستحکم قره طاش ایله بنی بر قلعه قوی در اما یوبنا اوزره بیاض
کرج بدانه اور و پکویا بردر یو کاکبی مجلا قلعه روشن بنای شیریندر و جمله قیودر
افسته و و شر ایله الدوات و قلم آثار اما دار جرمن بیان ایدر اولاجنبه ناظر باب مصدر
مکه مکریمه یو باندن کیدر بر عظیم و اسع عالی قیودر و ایکی قناتلری غایت مصنع دوقناتلر
کویا کاردا وود بنی اهنکدر بر یوقونک ایکی جانبند عظیم قله عالیله واردر قیو کمرلی
و قله طاشلری جمله قرمری و سیاه و بیاض الحجه منقش طاشلردر و قیونک عتبه عالیسی
برکابه ایچنده ایه انه من سلیمان و انه بسم الله الرحمن الرحیم تحریر اولنمشدر دیوقیودن
شمال طرفه قلعه دیواری دبدن اوچ یوز ادم کیدو پباب حاج یعنی قبله قیوسن
حقیقت الحالینه قبله یه ناظر اولودر قیودر اندنینه قبله دیواری دبدن شمال
جانبند تا امیر الحاج قله سنه و ارنجه ایکی یوز ادم یوقوش یوقا و کیدر اندنینه یوقوشه
میتال ایچ قلعه قله سنه دکه یوز ادمدر و بو محل غایت متین و استوار بنای همواردر
زیرا حواله بنی واردر انکیچون ایکی قات ایچ قلعه دیواریدر و هر قاتی بشر اشن انلی سد
متین دیوارلردر و بواجی قلعه بورنده جانب شرقه یا لجن قیا اوزره یوقوش
اشقی ایکی یوز ادم یور ییو پباب شام یلدر جانبند ناظر برمتین در قیودر اندن
جانب شرقه کوشه کوشه دولاشو پناشریف قله سنه و ارنجه کامل بیلک ادمدر
یو جانبلری صافی خورما با غلریدر و بو قله قلعه نکه شرقه ناظر برر کیندر بر کوشه دن

قبله جانبینه قلعه دیواری دبدن بقیعه ناظر باب بتبع کامل اوچیزا دمدر و شرقه
 ناظر در و ببولک دمرفیور و بوقیور دن جنونه دك براد مده کیدوب قلعه نك جنوب
 رگنی تمام اولوپ اندن جانب غربه توبه اولنورینه قلعه دیواری دبدن اکری و بولک
 گوشه گوشه و در سگ در سگ جنگ تدارکی ایچون هر در سگ بر رمتین قلعه لر
 انشا اولمش انلری عبورایدوب سیر تماشا اید رک تاینه باب مصر کلچنه بیک یوز
 ادمدر بوجله ادم حسابی تمام اولوپ بوحساب اوزره قلعه مدینه دائرگاما داراوج
 بیک اوچیزا الی ادمدر و بوجرمده قلعه دیوارینک قالدغی القش ارشن اساسی
 دور در ارشن بناستی وارد و دائرگاما دایکرمیش ارشن غایدر و الی ارشنده بر
 قله واقع اولوپ قله در و جله بدند راما بوقلعه نك دائرگاما در خندق
 یوقدر و لازم دکلدر زیر جله اساسی صعب قیالروزره واقع اولمش دروغایت شیرین
 و مزین و متین و معمر ابادان قلعه محبوبدر و بوجرمده اولان قلعه ایچمه صغیر و کیدورد
 بشرقات معمر و مزین خانه غایدر وارد سر باسطو حلی کرج ایله پوشید جملہ
 ایکی بیک ابادان بیت مصغر در عمارتک چوغنی خان و جامع و مدرسه و سبیل
 و عمارت و تکیه و مکتب و دارالحديث و دارالقرآن و اما مسجد و غیری جامع یوقدر اما
 قلعه دن طشره مساجد و جامع وارد و قلعه ایچمه سوق سلطانی چوقدر و حمامات
 دخی وارد و جله اولرد باغ و باغچه لی و میدانی خانه لر یوقدر اینجا بدی خانه
 حولی وارد و بولردن ماسداسی قات اندر قات اولرد و بوقلعه ایچین اولان خانه
 جله بش محله درو محرابدر و ایچ قلعه ده دخی مسجد وارد و جله قلعه نفر انلری
 انده ادا یصلوة ایدر لر زیر اعراب عشقیاسندن قلعه خالی قوما زلر زیر امین
 منوره نك بولای قلعه روحیدرجیمی مال خزاین و دقایق بولای قلعه ده در شهر
 ایچین شرقه ناظر بر دمرفیور و وارد و قیونک ایچ یوزدن بر دیوان خانه عظمی
 وارد و جله مستحقان انده امداده در و بوقلعه نك جله در دیوار لری الات سلاح
 ایله اراسته و پراسته و بولمده بر قبه عالی وارد رانک بر مرمر خام دوشه لی بر واسع
 میداند تا و سطنده بر حوض لطیفه بر شا زوانی وارد صوبی دولا برایله چکیلر
 جله نکمبا نلر و پیر جوانلر اندن تجدید و ضوایدوب اطرافنده مکت ایدر لر دانا
 دزدارا غانک و سائر اعیانک جمعیت یری بولمده و بوند دیوان اولور و بوقلعه
 ایچنه بر ادم قوما زلر مکر حجاج مسلمین اوله قویا لر یوخسه عرب طائفه سندن
 بر ادم کریمکه قادر دکلدر غایت مضبوطدر و بولای قلعه ایچمه چار سوی بازار و خان
 و حمام یوقدر اینجا بر قاق انبار و برجیه خانه عامره و یتش سکسن خانه صغیره

وارد رغایت صعب و متین این قلعه در و مسجدی دخی غایت مصنفه در سلطان سلیمان
خان بنا سید بودند غیر طشره قلعه ایچند مساجد لر اول قدر واسع و مکلف دکلدر
و خطبه تلاوت اولور ایچاق جامع کبیر در اوصاف جامع روضه مطهره جمله امتی محمد
مقصود و مطلوبی اولان حضرت رسالت پناهک روضه مهبط پور انوری اولان قبر شریفی
بو جامع ایچنده در و بومدینه قلعه بنی ایچره بودند غیر یزیده جمعه قلعه امام ایلله
جماعت کثیره به مالکدر خصوص حاجت و قنیه سجده ایدن جن بر بولغز بر اولو جامع در کم
اقالیم سبعة ده کی اسلام دیاری اوله بویله بر جامع روحانی یوقدر جمعی ملوک سلف
حضرت رسالت پناه خاطر یچون نویسته ایدن رک ایلله مصنف و منقش و مجوه ایچلر که
کویا جنتدر حقا که ین جنتدر زیر بو جامع حقتده مابین قبری و منبری روضه
من ریاض النجته بیور مشلدر و و حضرت محمد الصنادکه مکرّمده ایکن بو جامع بری حضرت
ابا ایوب انصاری حضرت زینبیت شریفی ایدی حضرت رسول مکّه دن هجرت ایدوب
مدینه منوره به کلدکن ایا قنیه خانیه واروب مهسان اولسقی درکن جناب حق قبلدن
حضرت جبریل نازل اولوب یا محمد ربک سکا سلام ایتدی وار جیم محمد شریانی
اولوب بنم دو ستم ایوب انصارینک بدینه جیبی کو قورددی دیوب ناهنک لجامن
جبریل امین دوه جی کبی چکوب کتور درکن ایوب انصاری الهام ربانی ایلله مدینه ده طشره
جامع قبا به دکه سکر دیوب خاکجای رسول الله ده دوشوب خیر مقدم یا رسول الله دیرک
محمد عمر بینک بکنه پیشوای راه اولوب حضرت رسول بیت شریفه کتور حضرت
جبریل امین مبارک باد یا محمد داشته مقامک بودردی و اشارت بیور دیوب فاش اولدی
اندن جمعی صحابه کرامک مهاجرین لریکی حضرت ایلله بیله کوجندر و انلرک جمله یسته برز
سنگاوروب اهل مدینه دن هر کیمک سنت اوزره دوردن کجه سی واریبه ایچکشرن
اوچرن مطلقه ایدوب بر راهل بیتلری ایلله اولوب حضرت رسول الله کلر مهاجرین
برر عورتلرن و ر مشلر ایدی زیر حضرت رسالت پناه هجرت ایدنجه نجه بیک صحابه
کرامک عورتلری سیز محمدی سکن بر سر کله بیله کتور دیو طلاق تلاوته ایلله مطلقه
اولوب صحابه کرام حضرت حبیب الله مدینه به کلدکلرن ابا ایوب انصاری بویله حضرت
ایدوب هر بر پس بر رخا قون ایلله اهل بیت ایتدی زیر حضرت ایوب مدینه شهرک
کبارندن ایدی بو حال اوزره مدینه الله معهور اولدیکم کویا عرض یشت اولوب بو شهر دن
نه جانینه توجه ایتدی لر سه منصور و مضفر اولوب سالمین و فامین مدینه به واصل
اولور لر ایدی بو احوالات مفسرک جمعی سیز کتورده مسطور در اما بزم مراد من جامع
شریفک اوصاف در بعد حضرت ابا ایوب انصاری حضرت رسالت پناه بیت شریف

احسان ایدوب حضرتت جت شرعته لرن تسلیم ایدوب کند یلر غیری خانه لرنه ساکت
اولدیلمر بعد حضرت رسالت بوبیت شریفك جنبنده برلطیف مسجد شریف انشا ایدوب
جمله صحابه کرام ایله اند عبادت ایدوب دیکم حالا اول مسجد روضه مطهره اولان جامع مدر
وبالذات دارفانیدن دارناهیة هجرت ایدوب جت محلان جمله صحابه کز بنی جمع ایدوب کونا کون
وصیتلر ایدوب اولابنی حضرت علی غسل اشین و حضرت عباس عم ایکی اولادی فضل
وقیم ایله صوصب ایدوب قیصم تن شوی اوزره دوشیوب بنی اوزره رندن غسل ایدوب لری
وایکی کفن ایدوب لری و حضرت نمازم قلوب بنی بوبیت شریفه دفن ایدوب دوتنبیه
بیور زکر بعده روح شریفلری بد قدرت ایله قبض اولوب حوار رحته عدن علیینده
قرار ایدوب جمله صحابه کرام و خاریار کز بنی جمع اولوب و اولاد و اولاد ایام الامت
مصطفی در برك بجاء فرج ایدوب لک حضرت علی کرا غسل ایدوب اول بیت شریف ایچره
دفن ایتدیلمر بعد حضرت ابابکر الصدیق خلیفه رسول الله اولوب جمله صحابه
کرام و مهاجرین انصار و ارباب صفة بیعت ایدوب مستقل خلیفه اولوب جمله بکار
کته این و صحابه کز بنی جمع ایدوب استانه رسول اللهی زرا ندر زره مستغرق ایدوب
جنت مثالی برکوشه اتمکه امر ایدوب حضرت علی و فاطمة الزهراء و سایر صحابه اغنیا
جمله مال ماملر حضرت او غورینه فدا اولسون برکوهن التون و برکوهن زرخا الصندن
وقته سن یلک باره التوندن ایدوب لردوب فاتحه تلاوت ایدوب هر کس خانه سنه کیدوب
وار مقدورن میدان قیوب حضرت رسول و پیغمبرن مصروف اتمکه مال لرن خاطر ایدوب
حکمت خدا اول کجه جمله اهل بیتك و جیمی صحابه کرامك واقعه سنه حضرت رسالت
کورینوب با اتملرم خاتم خاطریم دیلمر سزیکاجواهر و التون و کومشرفه لازم دکدر
بزجناب باریدن دنیا دولتی رجا اتمدک رخر مادردن بری اتمم در ایدیم اگر ختم رضا
استو سکر بنی منکرین و مشرکیندن حفظ ایچون شش جهتمه شبکه ایدوب مسجد بنی
وصعت اوزره ایدوب ستم اوزره کیدوب غزای اکبر لرایدوب صحابه کرام لرم غزا
مالیه بر خوش کوزه ده سزیمور لر علی الصباج جمله صحابه کرام بو واقعه بر برین
نقل ایدوب استانه رسول اللهی مجوهر اتمدن فراغت ایدوب امر رسول الله اوزره
ابتدا حضرت عثمان مسجد شریفی جامع ایدوب توسیع ایدوب عظیم بنا لرایدوب ابتدا
قبله دیوارن انشا ایتدی بعد حضرت علی بنای ایتدی بعد امویقوندن ولید ابن
عبد الملک اندن مصر سلطان لرندن سلطان قیتبای و سلطان غوری و آل عثمان دن
سلطان سلیمان خان و سلطان مراد ثالث و سلطان احمد بومذکور و لک جمله بی
حضرت رسالت پناه لک شفا عتلمن رجا ایدوب هر بری بر را تا عظیم انشا ایدوب لک

بوجامع شریف جنت مثال اولشد در نه قطعه ده و نه جرمده و نه اشکالده اولدوغن
 منظور مزا ولدوغنی اوزره بیان ایدر زاولا حرم ایله جامع دارگا ما دارطشره دن سکر نوز
 ادمدر اما محراب طره فی دیواری اوکی باغچه و محله ایچی اولماق ایله باب سالمدن ایچری
 کروپ تامواجه رسول الله اوکندن ماذبانه عبور ایدوب جامعک عمر الفاروق
 کوشه سنه دکی یوز ادمدر بوجحاب اوزره جامعک دور مدوری بیک ادمدر اندن
 ینه جامع ایچندن ادملیوب حضرت رسالتک پای شریفلی اوجوندن و باب جبریلدن و شیخ
 الحرمه صقه سندن و باب شفای عبور ایدوب ینه حرمه ملک ایچری یوزندن تایاغ محضرلی
 اوکینه و ارنجه یوز تمش ادمدر و یایغ محضرلی کوشه سندن ینه حرمه ملک ایچری یوزندن
 عمارت کوبلری دوردوغنی بوجاغه و ارنجه یوز الی ادمدر و بوجمحدن ینه ایچری یوزندن باب
 رحمت و ارنجه انی عبور ایدوب باب سلامه کلینه یوز تمش ادمدر بوجحاب اوزره
 بوجامع شریف ایچری یوزندن الی یوز طقسان ادمدر طشره دن بیک ادمدر و حرمه
 شریفی سراپا خورده چاقیل طاشی دوشه لیدر دارگا ما دار الی یوز ادم بر حرمه و بوجمحد
 تا اورتاسنده بر قبه عالی وارد رجله قنادیلرک دیا مغرب سوت و سندن کلن زیت
 یاغنی مصبره کلوب اندن ینبوعه اندن مدینه منوره یه کلوب بوقبه ده محفوظلر و بویاغ
 قبه سی اوکنده چار کوشه بر صقه جق وارد رجاب اربعه بنی بارما قلقدن ایچندن بر سزد
 نخل خورما وارد بالذات حضرت رسالت پناه مبارک دست شریفلی ایله دکشاو
 و حالایاننده باصراقه بر خورما فدائی دخی حاصل اولیور بوخورما محلی حضرت ابوبک
 خانه بنی حویشی ایدی شمدی حرم شریف اولشد و بو حرمه شریفک جانب اربعه سی مقدر
 و علی الترتیب کونا کون ذی قبت بینا حرمه و صفا فی و زنبوری الی ایکی عدد عمود منتهالرد
 که محضرلی حضرت الهده در و اطراف حرم الی ایکی تکه مصنعه رو کرینک نایبها الزنه
 قره حضاری خطی طریزی جلی خطیله لفظه جانلر مر سومدر و بوجمحد شریفک جانب اربعه
 اوج مناره منتهالرد رک هر بری افلاک سرچکش اوچ طبقه مصنوع و موزون مناره
 قناره لرد و بر مناره حضرت عمر کوشه سنده غایت بنای مهندس بر سر امد
 مناره میلدر و بری دخی باب رحمت خارجنده سلطان قیبتای مدرسه منی قیوس
 اوزره بود دخی عبرت نما بر مقام بلال مناره اجرای مقام غزالدر و بری دخی حرمه شریفک
 شمالی طره فی رکنده طریقه قدیم بر مناره عظیمدر اما انلر قدر مصنوع دکلدرو بویاغ
 شریفک سزایا بوجامعک ایچندن حرمیله جمله مصغیر و کیر اوچ یوز عملی
 مدور ستونلرد رجله سی بکر میشر ستونلر اوزره ینه اوچ یوز عدد کمر
 در کمر هر بری قوس قرچدن نشان و در و بوتاکلر اوزره نقش بوقلون طوانلرد رک مان

و بهزاد از آن قلم موین چکند کمری مومیان اولور لر بر سر مبین و سحر اعجاز قلم در کم بود در
 یوزیلدن بروهنوزالتون ولوحه ولاجورد سبیلوس نیل کون وار شمشعه اورر بر عبرت
 نمون نقش بر قلمون طواند راما مواجه رسول مبین اوکی اوزره کارگیر بنا الی قبه خورده
 اتابونلرک دخی ایچلری ایله نقش اولمشدر کم کویانکا رخانه نقش چیندر بوقیا بلرک
 جانب اربعه سنده کی جام کلکونلر شمس آتش تاب فراور دجه حضرت رسالت پناهک
 قبه سی ایچی نور علی نور اولور و بو حضرت رسولک ابتدا انشا ایتدوکی جامعک داخلی
 و حضرت عثمانک اکه الحاق ایتدوکی جامعک جمله ایچین کی ستونلری تاباب سلامه وارنجه
 اول ستونلر بر ادم قدی قدر سبز کون کاشتی چین قابیلدر اما حرم اطرافندن اولن صفت ستونلر
 جمله ساد و عمود مجلادر و حضرت عثمان بنی ایلدوکی بنا ایله حضرت رسالتک جامع قده سی
 مابینی تاباب سلامه وارنجه عمودلر مابینی کونا کون مصنیع شبکه لرد کی سروی وکی جوز
 وکی صنفه اخشا با لردن منقش قفصلدر حضرت عثمان بنا ایتدوکی دیواره بر محراب
 مصنیع وارد رکسنه اول محرابده عبادت اتمرزینا جامع قدیم کرده حضرت رسالتکدر
 و منبر دخی انده در اتفاق حضرت عثمانک بناسی حضرت رسالتک جامعنه حرم اولمشدر
 و بعضیلر تبرکات کھتین نازقلار لرد عامستجا بدر واصل حصیرد و شله لی دکدر کویا
 باب سلامدن بر شاه راه حرمدر اما استاد کامل بو حرمه ایله خورده ذی قیمت مصنیع
 طاشلرد و شله مشلدر کم کویا هند پوسس کاریسیدر کم سراپا صرمر خام ویشم عراقی
 و اصفر بره قانی و بلقی و صفاتی سنک کونا کون رخام ایله تزیین اتمشکم ادم حیزان
 اولور اما حضرت رسالتک جامع زرد زرد هربری برد پادشاه و وزیروزانک خیراتی
 خالیه منقش ایله آراسته و پیراسته اولمش جامع نور هداد رخدای لمدنل حتی اگر کم علایق
 دنیا ایله آلوده اولوب سیاحت مائل اولسم بو جامع ایچندن بر قدمه بیا به کمر دم و نیجه
 بیک ادم بو جامع ایچره مواجه رسول الله طاعت عبادات ایدوب مجاور اولمشلر
 علایق دنیا دن مندوی اولمشلدر و دخی مؤذنان محفل بیاض مرمر خام خورده سکن
 عدد ستون هفیف اوزره جانب اربعه بنیینه صرمر بر صنفی ایله منقش عبرت نمابر
 مقصوره در حضرت رسالتک روضه سنه قریب امام حنفی محرابی برالجا حوت
 محرابدر اما بود دخی فرش کوزی خورده طاش ایله ایله منقشدر کم قاشا ایتدیکمز
 محرابلرک مدو حطرندن بری دخی بو محرابدر اما بو محرابک ایکی جانبندن ادم قدی
 بالالتون شمعدان لراوزره سکنزارشن بالابیاض شمع عسل کافور یلر وار کم هربری
 عمود وارد و هر برن بر ادم قوجا قلمرجه دار موملرد شعله لری کویا نور الیهیدر
 مصردن کلمر بو محرابک صناع طره فنده سلطان مراد ثالث بر منبر پیغمبر بنا اتمشدر کم

خدا حقیقون جمیع ممالک اسلامک عبادتگاهلرن بویله برمر مرصنغ منبر سرآمد کوردم
 کویا بوجامعک روح جزید روح اعظمی روضه مطهره درو بو منبرک باب بنغبی اوزره
 بو ایات تحریر اولمشدر بیت ارشد السلطان مراد ابن سلیم خیر منبر زاده بین المعاد
 قال سعد اما الحساب تاریخه منبر عتره سلطان مراد ستنه و بو محرابک صانع
 محراب امام شافعی وارد و محراب امام مالکی و محراب امام حنبلی وارد و بو نذر دخی مصنغ
 محرابلرد را پند اصلوه خمسہ ادا اولنان اول مذهب شافعی بعده حنفی بعد مالکی و بعد
 حنبلی قلار لرا تا مؤزنلر محفلندن قالعتیوب ادا یصلوة ایتد کلرنندن صکره مذاهب ثلاثه
 قعود اوزره مؤذک ایدر لر و باب سلامک ایچ یوزندن کی کراتنده تاریخ امر باشتاء هذا
 البناء المبارک مولانا السلطان قیتبای عترت نضره سنه فی
 تحریر اولمشدر غایت مصنغ شغل زرکری برنج صلا قبود رانی کورن التون ظن ایدر لر
 و باب رحمه و باب شفا و باب جبرائیل بوجامعک جمله دورد قبوسی سزا پامصنغ برنج
 کمر یا وار مصیقل و مجلا بایلدرد اما باب سلامدن ایچریه کرد که قیونک ایچری
 صول طری فی گوشه سنده بر آدم قدی بالاده بر ماوی کاغذی لوحه اوزره بو ایاتلار
 جلی تعلیق خطیله تحریر اولمش بر کابه در قصه بود را بین عرب بر قومک اولسه سیدی
 از اولور که قبری اوزره بنده آزاد اولیه سنکه فخر العالمین سین سید الکونین بن
 خاش لله قبری که یوز سورن آزاد اولیه دیو تکلیب اولمش اما محله مناسب کمال
 حسانی سین اظهار ایلش صدک باریک الله وینه بو باب سلامدن ایچری کرد که
 صناع گوشه بر آدم قدی بالاده ایه اعوذ بالله من الشیطان الرجیم بسبح الله
 الرحمن الرحیم بدشهر ربهم بر حمة منه و رضوان خیر امن استس بنیانه علی تقوی
 من الله و رضوان ایتی مسطور درینه او صبره ایله ایه انما یحمر مناجده من امن
 بالله و الیوم الآخر ایتلری الی آخره تا حضرت عثمان محرابنه و ارنجه بوایت شریفه لرحل
 خط مذهب ایله تحریر اولمشدر بو خطلردن اشفی کارفرشه و ارنجه حضرت عثمان
 بنا ایتد و کی دیوار جمله کونا کون موآج صفاقی ویشم و برقانی ابری سنک عبرت نمونلر
 قابلیدر و بو سنک مصنغلر اوزره برقات دخی جلی خط مذهب ایله تا باب سلامدن
 باب جبریله کلیمه سورة فتح شریف تحریر اولمشدر اما الله اعلم خط یا قوت مستغفیر
 زیر خط قدیمدر و قاعده بنی دخی اکه یقیندر و بو حضرت عثمان دیوارینک تعمیر و
 و ترمیمه شافعی گوشه سنده لچار گوشه بر مرمر بیاض اوزره بویله مکتوبدر تاریخ شافعی
 دیوان حشر و مهبط روح الامین صدر جمیع انبیاء تا چ رؤس العارفین فیض حق
 دشدی تاریخ دعی دعا خیر ایله دین دنیا سین معمر ایدر رب العالمین ستنه و حضرت

عثمان بنا ایتدوکی دیوارده اصلا پنجه یوقدر کلا حضرت رسالت پنا هک مواجه سنده
 بنم ادم قدی بر پنج قفصلی پنجه واردر طشره سی کل کستان وسنبیل زنجانی بر باغ ارم
 حدیقه ارمدر و پنجه دخی حضرت رسالتک پای شریفی شبکه بی اوکن بر پنجه دخی
 واردر طشره عامه ناظر در بودخی پنج قفصلی روزندر بوجامعه بویکی پنجه دت
 غیر یوقدر کولاجانب اربعه بی بر محفوظ قلعہ درحقا که قلعہ ایچند قلعہ دن متین بر
 قلعہ کوهرنکین دروینه بوجامع ایچره شیخ انحرملر قهری اوکنده ارباب صفت لر صفت بی
 دخی باشقه برعبادتکا در کم شبکه رسول الله ایچند حضرت فاطمة الزهراء ناظر بر صفت
 بو طرفه کی دکر شبکه لر اوزره پنجه بیک ارباب معارفک لوحه لر اوزره بر حسن خط
 انا لر ی وار حمد خدا حقیر اولیا ی بی ریا نک دخی بر لوحه اوزره جل خط ایله ستیاج
 عالم اولیا و همچون الفاتحه دیو تحریر اید و پ انا و مر واردر بر انا و مر دخی مولجه رسول
 الله مک مقابله سنده کی مذکور شکوفه زاره جلی قلم ایله روی دیوارده
 شفاعت یا محمد اولیا یه سکنه دیو تحریر ایلر شد در ادم دستاری قدر
 بلور قنادیلر ایچند بر در قدیلر دخی واردر مصره و مصره و انشا
 اولنو رجه یدی بیک قنادیلر در هر شب خدا ملری یا قوب صباحه دک روز روشن
 اولوپ جیجی بجا ویرین و مسافرن قراءت قرآن و مباحثه ادیان ایدر لر اگر بوجامع شریفک
 اوصافن معلوم مر اولدوغی مرتبه تحریر استک بر جلد کتاب اولور و ابتدا قلعہ اوصافن
 تحریر ائندن مراد اولدر که بوجامع رسول الله قلعہ نک تا و سطنده اولدوغی معلوم
 اولینه و حضرت رسالت دخی بوجامعک نه جاننده ایدو کی معلوم سفادت اوله
 اوصاف روضه مطهره و قبه مهبط نور منوره یعنی قبر شریف حضرت محمد
 امین ایبه و ما ارسلناک الا رحمة للعالمین صلی الله تعالی علیه وسلم الی یوم
 الدین نورها الله تعالی با نور رحمته بھرمة محمد علیه السلام و عترته اوله
 بو استانه محزن اسرار خدا رکاهنک سبب بنا سن علی قدر الامکان بیان این لر ابتدا
 هجرت نبویه نک سئله تاریخند چار یا رکزن رضوان الله تعالی علیهم اجمعین و اهل
 بیت طاهرین انلر در کم حضرت علی و امام همام حسن و امام حسین و فاطمة الزهراء
 بو نلر اهل بیت در لر شان شریفلرن ایبه ایما یرید الله لید هب عنکم الرجز اهل البیت
 و یطهرکم تطهیرا ایت شریفی ذات شریفی ایچون نازل اولمشدر بوسلطانلر
 جمله بریره جمع اولوپ مشورت اید و پ حضرت رسالتک جسد شریفن بر حال ایله
 حفظ ائمه بذل همت اید و پ بیوردیلر که احتمالدر مرور ایام ایله دولت بر حالدن
 بر حاله وار و پ منکرینلر جسد رسول الله بر فرجه بوله لر کلک بر حال این لر دیو علی

الاتفاق جسد شریفك جانب اربعه سته خند قلم قزوپ كار كير بنا اوزره طرز قدیم
برقیة عظیم انشا ایتدی لر بعد ال عتاسیاندن هرگون الرشید و اوغلی مأمون خلیفه نیجه
ملوكلردخی بنای ضمیمه ایدر لك براسخانه عظیم اولمشدر مرور ایام ایلده تاریخ هجرة
نبویه لك سته سته ال اتابكان اكراد نورالدين الشهد شام خلیفه سی یكن دشمن
دین اولان اشپانییه ده پاپا نام لعین بی دین جمله قیتس و بطریق و رهبان لر ایلده شهور
فاسده ایدوپ ایتدی لر كم كلك سركه محمدك دین دولتته رخنه ویره لر جنك جلال ایلده
انلره مقاومت اتمك اولما زبرگ و بجرگ انلر منصور مضفر اولوپ بوقدر رسندن برقت
مسیحیه خریستیانلری پامال ایلدی لر امدی تدار لك اولدر كم بوکاری باشندن الا لیم
برقاچ براراد ملر بمنز مال فراوان و محد ایدر لو بوند اولاد عینا القرینه بی حساب شیلر
ویره لر و جیعی لوا زمانلر كوره لر مدینه منوره یه كوند رهر اند واروپ حرم طرفه
بر حیره ده مهمان اولوپ خلع دن منزوی اولوپ همیره لرندن لغم ایلده محمدی قبر دند
سریقه ایدوپ بزم اشپانییه شهر لرندن رومینه یه كتر سنلر اولیه الاخیره یو شهر دند خان
و باشن پاپا نام ملعونك اوغورنه فدا ایدر لدن یك كرسه عدد ادم بولوپ بولدر خلی مال
وما ملك و بوقدر ككاب و ردر كه بولملعونلر كه هرری عقل ارسطو ولد و ناملعونلر كه
جیمی السنه مختلفه فصاحت و بلاغت اوزره تكلم ایدر ملعونلر ایدی پاپا ملعون
بولدر مرادی اوزره تقلید ایدوپ اكر شو محمدك میتن بوشهره كتر سكر قلمك عزتیه
اصولوپ حضرت عیسی ایلده حشر اولور سر و جمله خریستیانلر ایچره قوراجلر یازیلر سن
دیو بولدر مدینه بنابنه كوند رر بولملعونلر مصره كلوپ مراد مقصود لر اوزره
تدار كلر كوروپ بر رچندر لر سفار اولوپ قطع منازل و طی صراط ایدر لك حجاج
ایلده مدینه منوره یه كلوپ اون دانه بنی علما قیافتی ایلده شیخ الحرمه بولوشوب
هدایا لر و ردر لر همان شیخ الحرمه صفا كد كیزد یوپ حرم شریفك بر كوشه سنده
بولدر بر حیره كوستر لر انلر دخی جمله مشغول اولوپ اوقات خسه لر موالجه
رسول الله ده ادا ایدوپ كسنه ایلده اختلاط تمیوب همیره لرینه كیدر لر ملعونلر
اون نفری دخی شهر ایچره ايكیشرا وچر سبب شوب بزقاچ جارا لر ی ایلده زیالچی اولور لر
یعنی شهر لك خارخا كلر سپور و بولر همملر یقزلر و بعضی مده همرو شهر مقوله
دخی طشیوب شهر لك بعضی همقر لر دوزایدوپ بعضی منزله فائلی شهر خارجه
طاشمقی معتاد ایدرینوب صورت حق دن كور نور لر بری طرفه ملعونلر كامل اوچ
ییل همیره لرندن ساكن اولوپ تدویج ایلده لغم یولقر ندن خاك عمبر باکی مذکور جارا لر
ایلده و كاهیجه كند و لر طوبره لر ایلده تراب طشیراق اول محله واردر كم قبر رسول الله

القی زراغ قالمش اما اول حضرت مینور غیور اللهک حکمتی وارانلر بواشه مباشرت ایتدیلری
 کیسی هلاک ائشه اولور اما حکمتی وارا همال اتمز امهال ایدر مثال کلام همان اول محلل برکیجه
 بالذات حضرت رسالت پناه شام شریفنده نورالدين الشهد بادشاه ایکن نورالدين
 واقعه سنه کروب یا نورالدين شوملهونلر بنم قهرم قهرم بنی سریقه ایدوب جسدي
 کافرستانه کتور مکه قصد ایدوب قبریجه یقین کلمشدر داشته شوملهونلر دیردو اشک
 ایله بربر بربری کوسر وپ یقین نورالدين سنک کلمکه توفیق اولمشدر بوخت
 خلیله سکا میسر اولمشدر و بنم شش جهتم حدید و توجله و خمره سانی کارکی بنالر
 ایله مظهر و نجه مال خزینه مصروف ایله سنک کلمکه یسر الله وارد رخت متک
 مقابله سندن سکا شهادت میسر اولوب بنم علیم دبدنه حشر اولوب سکا شفاعت
 ایدرم دبدکن همان نورالدين حضرت طبری خا بدن بیدار اولوب کورسه کم خانه نور
 الدین نوراندرونور و کندودخی بر نور اولمش تیز باک تجدد و وضوء ایدوب نصف
 اقلیلدن تا وقت صبحه دلک اون ایکی بیک همان وکیلان حسان جمع ایدوب اتی بیک
 آدم ایله هجراته زادرا حله لرن تحمیل ایدوب توکل علی الله دیوب شامدن قبله جانینه
 متوجه اولوب عالم اغیاردن بی خبر قطع منازل و طری مراحل ایدره رک عشره نام حله
 نزول ایدوب سهل استراحت هیلند نورالدين فکر ایدوب ایابزواجینه متوجه
 اولدق اما صید و بیروت قلعه لری جانیندن کفار شام شریفه استیلا ایلمه به
 افکار یله خاب الود اولدقه در حال حضرت رسالت پناه یا نورالدين الحجه مکه
 و مدینه و شام بنم چناه تمده در انقضاض الودوران انلره بر ضرر عظیم اصابت اتمز
 اما بویه بعضی اختلال واقع اوکوز سده کار دنیا بویه در اندن ضرر یوقدر غم نیمه
 بیور لر همانینه نورالدين قالعوب کجه کوندوز برق هاتف کی کیده رک
 شامدن مدینه به یکروزه بش قناییری اعلی یا غیله یوز ساعت یری اوج کون اوج
 کجه انوب مدینه منوره به داخل اولوب برضیافت عظیم ترتیب ایلیوب خا صر
 و غام و بای کدا کلوب صدقات نزه را لری جمله اهل مدینه به احسان ایدوب
 طعام تناول اولمنغه باشلندی بر قایر اما ادملر طعام بیوب قالفو کندی
 اما واقعه سندن حضرت رسالت کوسر دیکی ملعونلردن کسینه ظاهر اولدی
 همان نورالدين ایتدی با اهل مدینه الحمد لله طعام کثیر و خیر بره کات کثیر دخی فقرادن
 کسینه یوقیدر که اول غریب الدیار لر دخی کلوب نعمتمزه مغتنم اوله لر دیدی اهل
 مدینه ایتدی لر و الفی سلطانم شوباب شفا ناک مدرسه سی جهره سندن اون عدد
 کسینه وارد منزوی ادملر در کوندوز صائم و کیمیه قافر اوقات

خسته لرن جامع شریفه قلادر لراهل سنت و الجماعت صناجب سلوك ادملردر
 وكنسته نك طعامن يزلر بر پرهيژكار ووديندار ادملرد راويچ سته در
 و صناجب فراشا اولوب خالت نزع و وار مشلرد را انخاف
 بوند
 بر قاچ خدمتكار لري ايله ديلر همان نورالدين تيزانلري حضورمه
 خالت نزع ايسه كتر ك صده و احسانلر همز السنلر و طعنا ملتر همز سنلر و خلعتلر همز
 كيسنلر ديواوچ كتره ادم واردي كلد يلرد رجال نورالدين خدا ملر ينه اشارت ايدون
 ابرام الخاچ ايله اوچن دخی كلم ايله خالت نزعده ايسه كتر ديلر ماحدا سي كندی قدم بنا
 مباركلري ايله حضور نورالدينه كلفه نورالدين الشهيد صدهقت يا رسول الله ديوب
 حضرت رسالتك واقعه سنده كوسترديكی كی كور وپ سجد شكر ايتد يلرد ر عقب
 حجره لرن بصدر وپ بو قدر مهمات شيطنت و بو قدر لوازمات ملعت ايله بو قدر
 مال دخی كتر وپ و بو قدر قازمه و كورك چها و كورونك و كوسكي و تيزاب مشق زهر
 صولر كم سنك خارا كلكن بو تيزاب لري سنك اوزره القا ايد وپ پاره پاره ايد و
 خالی اها لری مدینه كورنجه نفوز باقه ديوب بو ملعونلر كحسن حالرينه شهادت
 ايتد كلرند حجاب الود اولوب كتد يلر نورالدين ايله اولور حجاب اتمه سنلر حمل
 المؤمن على الصلحدر انلر ظاهرينه شهادت ايلد يلر ديوب جمله ينه اعيان كجار
 كنه لينی حضورينه قهر وپ بو ملعونلر جزا ترتيبه شروع ايدنجه صناجب فراشا
 اولان ملعونك بری عقاب كی يرندن صهر ايوپ نورالدين اوزره ذال حج اولوب
 هجوم ايلدی بری دخی يرندن صهر ايوپ نورالدين اوزره بر توفنك اتمدی حمده
 خدا برين اصنا بامتوب بو نلری جلاد فلك اله الوپ وجودلر يني الله الله ايد وپ
 بر بر سويلدر لر و اللهی بزم طشرده اون عدد در فيقلمز واردر بر شوهر لری زبال
 صورتند و همار لرايله خدمت ايدر شكلند هفتدن برايكی كتره يزه كل وپ طوبراق
 طشر لردی و بعضی محلان طوبره لرايله بزمه طشر دق ديجه تيز اولون عدد
 زبالی دخی چار لری ايله كز وپ انلر دخی اشكجه ايد وپ بلبل كوا كی بر نمازيات
 حال بر مكلال لرن سويلد يلر اما همز لری ايجره لغم بو قرن بوله مد يلر لغم و نك
 بری ايتدی آتش يقوب طعام بشرد يكمر طاشك اتنده در اول طاش طوح ككر كلر
 اوزره در اول طاشی بری چكل لغم بولی ظاهرا لورد يو تعلیم ايدنجه حقيقت الخال
 اوچاقده اتش لری ينوب طيفر لری اوزره طعنا ملری طيغ اولمده و حال جمله اهل مدینه
 حضورند اوچاق طاشن ميدان محبت چكجه عظمت خدا بر غار بولی كی بر لغم
 راهی ظاهرا لوب شمع لرايقوب بالذات نورالدين شهيد بجا ايدن رك بولغ كروپ

آن حال یار رسول الله دیرک کامل یوز آدم قبر شریفه دوغری کیدر لر وجود رسول الله
 ایضا بر آدم یر قالمش بو حال اوزده کشف ایدوب جمله طشره چیقار لر و ملعون لر
 بد رستی اشکینه یه چکوب سویلد لر سرکار لر نده اولان ملعون ایدر و اللهی سبز
 اسپانیه راهلر نده نرنجمله مزین محمد ظهور ایدله لی حضور مرکزیدوب ملت مسیحیه
 پائمال اولدی خصوصا بوا مو یوندن ولید ابن عبد الملک عصر نده جمعی جزیره لرنیز و بیز
 و بصره و لایت عظیمه لرنیز خصوصا معبد قدیمز اولان قدس شریف و مصر و اسلامبول
 و مغرب زمین و طونس و طبره بولس و فس و مراکش و تلیسان و اندولوس جمله عربان
 النده قالدی بونلردن نیجه انتقام الساق دیو مشورت ایدوب انحر دینر اوکوسف
 پاپا ملعونک رای ناندیری ایله کلونک عرب قوسه برحق قومدر مدینه دن محمد پنی
 او غورله یلم اسپانیه یه کتوروب اشکی پاپا لرنیز یاننده دفن ایدله بعد الله بنده
 اولان مصری و شام عراقی و الحاصل ما تقدم من بر و ملک مور و سمر اولان بلاد
 عظیمه لرنیز و سواد معظمه لرنیز و سواهل دریاده اولان بندر اسکله لرنیز طلب ایدله
 خصوصا حشرت للوکر اولان قدس شریفی الله لر و جانب اربعه سنه ضانی طرک
 و مردن بر حصا رایدله بعد جمله خستیان اندکوجه لرحربینه چولن قالسین
 اشته تدارک بودر یوقت بز عرب ایله باشه چقا ما از همان محمد لرن او غور لرن لر
 دیدیلر مابینزدن بر قاچ رهبان محمد اول محمد درکم آنادن دو غنجه جمله قبله لر
 یقلدی و اقلش کده لرسوندی و تالک کسری و یا صوفیه و یواسپانیه دیری یقلدی
 اشته باشکرا و جنده در بیک کره یابدق ممکن اولوب بناد و قندی و سلف رهبان لرن
 قور یخلد مسطور اولان پاپا میکاشل و پاپا انکی و پاپا بیخائل و پاپا یوزخی جملله
 اون ایکی رهبان دوزره ونه دیکلک لایق رهبان لرن دن اون ایکی دخی مکده واروب
 محمد بولشیدلر و الن اوپوب کورشدیلر و خراج رهبان عفو و لغای ایچون مهد نامه لر
 اولوب بارشدیلر اول زمان محمدک عالمی صبا و فی ایض وجودینک کول کسی بیر
 دوشمن مش و نه جانبیه کشته وجودی اوزره بر باره بولوت بیلله کز رش دیواشک
 پاپا لرنیز محمدی کوروب بویله یاز مشلرای امدی بوا و صاف ایله متصف اولان
 محمدک قبری خافلی اللهدر و عز بک کتابنده یزاکم در ست محمدی اولان چور و مر
 میتی تازه دور رد لر ای امدی اخق چور و مین محمدک کندی وجودی چور رمی
 دیو بر قاچ پاپا لرنیز بوزم بومدینه یه کلمه مزین منع اتمک استه دکلرن جمله پاپا لرن
 بومنع ایدم دین اون ایکی پاپا سه خطاب ایتدیلرکم بسن بللی سز محمد یار سز و سز
 بوسوز لر یزدن اکلتان اولدرکم مذ هبکزد عرب رایحه سی وارد دیو اون ایکی سیز

دخی قتلایتدیله و اول کجه انلرک اوز لرینه نور یغدی جمله اسپانیه قومی بو نور الهیج
 علی ملاء الناس کوردیلر اما بورای باطل لرینه مصر اولوب بیزه بو قدر مال خزینه و روپ
 پا باملهونک بدد عاسیله باشمز طوبرایه قیوب اوج یلدر بواشغاله مقید ایکن برای
 وارد رپا پانک بر مکتوبلری کلدی غافل اولماک اوزر کیزه بر عسکر وار را اما حر را قیوب
 ایشیکیزه مقید اولاسر نه وجه ایله اولور سه اولسون اگر محمدک نقشه شش اسپانیه
 کتور سکزد فن ایدوب اسپانیه کعبه ایدر زوهر سینه تمش کستن بیک عرب
 و اترانک کلر سه یوزرالتون خراج الوپ زیارت ایتدیر برز و سز لری تربدا ایدوب
 عرب باشنه اونا رالتون الیور برز دیوبو مکتوبلر کلدی دیو کاغذ لری نور الدین انشیهد
 حضور ندن ابراز ایتدیله و اندنصکره نزدخی زیاده مقید انکه وار مقدور مر صرف
 ایدوب قویغزد جوزدانلرله تراب طشفه باشلدق بعد پانک مکتوبلر ندن اول جانب
 بر عسکر وار دیو هتیر لر ندن بر نقش الوپ بر مل ایتدک بیزه خوف و خطر منرک
 کورندری و نری وقت صباچ قید بند ایتدیکز مرتجع حکیدر مرتجع حکم قاندر
 بو محفلری دفع اتمکچون صاحب فراش اولدق بالآخر حضور یکجه جامه خاب ایله
 کلوب انده دخی خلاص اوله میوب چنانکزه قصد ایتدک یینه خلاص اوله مدق اگر
 دین محمد کرم سم بخ از ایدک دیو رجا ایلوب جمعی سرگزشت سرانجام لر
 من اوله الی اخره قتل ایدر لر همان قویه نور الدین ایدر حضرت الله سنک دینه
 کلدک می محتاجد راجاق سزی نه اشد عقوبت ایله قتل ایدمک عبرت عالم اوله و حضیر
 سلطانم بوملهونلری احراق بالنار ایدک در لر نور الدین ایدر یوق انش ایله عذاب
 جناب یاریه مخصوص مدد اشد عذاب الیم ایله هر کوز برن قتل ایدو
 عبرت عالم ایدر لاشه مردار لر ن ذکر ی سبقت ایدن جبل العیر یوق
 جهنم داغیدر بعد هجرت النبویه بو مدینه منوره به کفار قد می بضمه مشد را اما
 حمد خدا مبعوض رسول الله کربیا نلر ناله و روپ قتل اولندیلر
 الی هذا الان مکة و مدینه یه ملت مسیحیه و موسویه دن ملل انکه
 یوقدر حق حقیر شام شریفده ایکن بریا را نمراسلا بولدن بر موخ پیچمه خدام ایله خا
 کلوب هتیه کندی مدینه منوریه واردخی ساعت خلاصی پلوت پاره پاره ایتدیله
 اول کسسه دخی غائب ایتدیله و دخی مبعوض رسول الله در کم قریب العهد اوله خیه
 معلومزد روخالا اهل مکة دستنده لعنت نامه نور الدین وارد کم جمعی بخارک
 متاعن اچوب بقه لر و برینه متکفل ادملر قوت لردیو لردن جمعی بو ایلرک
 لعنت نامه و تنبیه نامه لری وارد در بیان مباشرت بنای روضه مطهره فخر دو

عالم سید کائنات و مخیر موجودات بدست عمارات نورالذین سلطان انشعیر
 بعد حضرت نورالدین شهید شامی کتوردیکی استاد بنالری و مکه مکرمین و جمله اهل
 فنالری جمع ایدوب مکه و مدینه دن و شام و حلب دن نیمه بیک قطار فاض و قلاوی
 و روضا کتودوب و نیمه بیک قطار و قطار حدید و غیره مهمات حدید کتودوب و مقتدا
 چار یا رکزیك انشا ایتدوکی قبه رسولی منهدم ایدوب بر مسطح زمین قالدقه
 بالذات حضرت رسالت پناهک دفن اولندوغی خاک عمر باکن طول و عرض یکریشر
 زراعی مکی ایقوبوب جانب اربعه سندن خند قرقزغه باشلر زیر ابوبکر
 زراعی قالن پاک تراب ایچنده حضرت ابابکر و حضرت عمر و حضرت فاطمه دخی
 مدفون راندن ماحدا سنه او ستاد فعا لرشب روز بر خندق قاز دیلر که تافعه
 زمینه نزول ایدوب ما زلال طاهر اولوب یا کچن قیالرخ غایان اولدی
 حاصل کلام یکجمله زراعی مکی حقیق ولون زراعی عریض بر حفر عظیم اولدی اندن جیو
 استاد مهند سلایله مشورت ایدوب احتمال در دشمن بو خاک عمر باکن تهرندن
 نقب ایدوب پناه همزک تهرندن کیره لر که بر علاج دیوب بو حفر ایچره حضرتک دفن
 اولندوغی چار گوشه قالن ترابی اسکندوره لر و پاینده لر الوب جانب اربعه سن
 اسقره لر الوب بو تراب سنا که تک تاصویه بر ابرندن قازوب جمله طین تراب لر
 طشره اتوب الت و سد کلر قویه قویه لضمیرن تظلم ایدوب حضرت پیغمبرک دفن
 اولندوغی اول خاک مشک عمه بنام صندوقه وار بر معلق شی اولدی بعد جمعی
 استاد لر جمع اولوب ابتدا اصولیهره رختم اصقره لر ایدوب خره سان کرج ایله مبنی
 بر حوض عظیم ایتدی لر بعد اول حوض ایچره نیمه بیک قطار فاض و قلاوی و روضا
 انش عظیم ایله قال ایدوب بو حوض ایچره طویق ایدوب جمله روی ارضه چقه اول
 حوض یک باره طویق ایله لب برب اولوب حضرت رسالت پناه رفیق قمری ایله کویا
 بر طویق قلعه ایچنده قالدی انکچون حال اعرابان ضعیف ما بیننده حضرت رسالت
 یا صاحب الفاض و جضیلر یا حوال الفاض در لر خالا بویک پان پولاد نیمه ای ایچره
 حضرت رسالت پناه حبیب خدا اسوده در لر اوز لر دن دخی باره باره کلیم جرمه طویق
 ایله پوشیدن ایدوب دخی اوسته قورشوم ایتدی نتیجه کلام حضرت رسالت شش
 جهتی طویق اولوب رویدن بر صندوقه ایچنده اسوده در لر بوندن ماحدا
 تا حضرت عثمان بنا ایتدوکی دیوار دبدن تا ارباب صفت صفت سنه اندن باب
 جبریلدن طشره اندن جامع ایچره بو ذکر اولنان محفل درن احتیاطا بر رقات خندق دخی
 قازوب نیمه کره یوز بیک قطار آدم بلی قالن لخی دمر قفسلر و کار کیر متین بنالر

ایله انشا ایدوب قات اندر قات سدا سکندر اولوب قبر شریفلی اوزره دخی تکرار
 دمر قفسلر انشا اولوب قبة عالیلر بنا اتمشلد ر کم محل مناسبیله اوصافن تخرید
 ایدره رز و نور الدین شهید سلطان بوبناء عظیمه همت ایدوب شهر مدینه ایتدا
 قلعه ایچنه انلرالدوغن عرب توار یخلرنن تفصیل اوزره تخریر اتمشلد ر اما بزم مراد
 مقصود مرزا عزاولان حضرت رسالت پناهک روضه مطهره سی نداشت کالده و نه
 جرمد و نه هیئته و نه زینتده درونجه اذاب اوزره زیارت اولنورانی بیان ایدر
 اولانورالدین شهید عصرندن حضرت رسالت پناهک وجود شریفنه قصد ایدنلر
 ایچون بعضی توار یخلر افضیلر اسناد ایدر لر اتملا قدر اشهانیه کفر سی فیلید
 زیرادین دشمنلریدر حق بوقیر شام شریفده ایکن امر پادشاهی ایله نورالدین شهید
 اوقافنک متولیس اولدقدن دی عدد مجلد اوقاف نامه نورالدین ده اصل ایله مسطورده
 و نقد ریتا و نقد رمهات کیدوب قلعه و بوقته عالی کاملیدی سنه ده اتمام اولدور
 مسطوردر اولاقبة برانوار حضرت رسالت پناهک جامع شریفنک جانب
 شرقی سنده باب جبریل دیواری ایله قبر برانواری شبکه سی خابیتی انحاق ایکی ادم این
 بریوئدرا عاینه جامع ایچیدر و السلام ستایش قبة قبر حضرت سید الکونین
 و الثقلین بوقته برانوارک اندرون بیرونی اطرافنده اون طفقوز علی پایه عظیمه اوزره
 اوج سمایه سرک مشرقته نیل کوند ر کم قدی الی ارشن غالید روغایت مصنع قور شوم
 اور تولیدر و ایکی ادم قدی التون علی سلطان سلیمان خانک خیر ایتد ر کم بر فرسخ
 بردن نمایاندر ششعه سندن مرد ملک چشم مردم دین لر خیره نر زرا نور علی
 نوردر و بوقته شریفنک جانب اربعه سنده کی اون طفقوز نا کلرک مابینلری دایرا
 ما دار ادم بر منی منماز مصنع دمر قفس شبکه لرد ر کم استاد اهن کار خورده کار
 ایله صنعت صرف اتمشدر کم کویا کار حضرت داوددر هر طره فند خورده حدید
 لاله و ستیل و ریحان و کل ارغوان تصور اتمشدر انحاق رایحه سیر ایدمه مشر احابوند
 اولان رایحه طیبه رایحه رسول اللهدر کم شم ایدن عشاقک دماغی معطر اولور
 و حضرت رسالت پناهک سر سجاد تلری طره فند کی شبکه کوش کللی نه شبکه
 قپو اوزره خورده حدید ایله استاد اهن بر قرصهاری خطی طرزی بر جلی خطیله
 لا اله الا الله محمد رسول الله تخریر اتمشدر کویا خط حضرت عثماندر و عتره
 هذا شبکه ایام مولانا السلطان قیتبای تخریر اولمشدر بودخی ینه خورده حدید ایله
 محرودر و بوشبکه لر بش ادم قدی بالاد راندن یوقار و وحوش طیور سر ابرده
 رسول الله دخول اتمه سنلر دیوتا تا ک منتها لر جقبه قالن تل قفسدر و حضرت

فاطمه استانه بنی دخی حضرت پیغمبر قفسه لرینک شماله متقهیلینه بویه شبکه لرد راما
 ینه حضرت رسالتک قبه بنی جماعی التنده درو بوشبکه لرد فرشی خایچه لرایله
 دوشه لی دکلد در جمله قوش کوزی خورده طاش ذی قیمت ایله هند پوسوس کاپیسی
 کی دوشه لیدر و السلام بوجله قبه پرا نوارک اوصافی دخی تمام اولوب شروط
 قیوطیله نه کونه زیارت اولمنسن بیان ایدرا و صاف زیارت روضه مطهره یعنی سید
 النورین و رسول الثقلین و بنی الحرمین و امام القبلتین و جد السبطین و شفیع من فی
 الدارین اول ذات پاکک هفت شریفیدر کم شانده جناب باری حدیث قدسی ایله لولایک
 لولایک خلقت الافلاک نازل اولمشدر کم بر طایبان طریق ایقان و شاربان رحیق
 عرفان بهوب الواصلین و مطلوب الکاملین خورشید سپهر امامت سلیمان
 سربر کرامت واقف مہراج لاهوت عارف بدایع ناسوت منبع عیون شاهد
 مجمع فنون مجاهد مظهر انوار فتوت مصدر انوار مروت فاتحه کتاب
 ولایت خاتمه مصحف و صلیت عنوان صحیفه عنایت دباحه رساله
 هدایت مرکز دایره سیادت قطب فلک و جہن صیاحت
 نمک خوان ملاحت قرآسمان سناحت قاضی محکمہ قضا و قدر صاحب
 اسما و صفات الهی لایق مرتبه خلافت و شاهی منصوص
 بنصر من کنت مولاه فعلی مولاه انتقاء الخیر انبیا خاتم اصفیا
 صاحب اقسام مناقب ناصب اعلام مناصب مقبول بلغای
 مشرق و مغرب که بو اوصاف ذات صفاتیله متصف اولان اول
 رسول مکی مدنی هاشمی قریشی در که اسم سرفیلری محمد نام محمودی کند و لر
 علم اولشد راس محمدان لردن اول استماع اولنه مشدی زمان جهان تن لقب شریفیلری
 امین ایدی سائر صبیان لرایله لب و لہو مشغول دکلملر ایدی قبائل قریشک اعیان
 کباری اعتماد اید و پامین در لردی بهضیلر محمد امین در لردی بعد فرقه بالغ
 کامل و مکمل اولدقد رب العزت نبوت خلق شریفنه انلری اصطفای الہ و حبک لقب
 شریفیلری مصطفی اولدی زمان رسالتن ولوله ارا و جهان ارا اولدقد محمد
 المصطفی دیدیلر احمد در محمود بود ورت اسم شریف کند و لر
 مخصوصد که خاص الخاص محمد بن عبد الله بن عبد المطلب بن هاشم بن عبد مناف
 بن قصی بن کلاب بن مرزہ بن کعب بن لوی بن غالب بن فہر بن مالک بن النضر
 بوجله قبائل قریشدر کم یکجہ سکنی اتاد حضرت اسماعیلہ چیقار یکجہ طقوزی
 اتاد حضرت ابراهیم بن ازرہ منتہیدر حضرت رسالتک پدری عبد الله و جدی

عبدالمطلب درو عبدالمطلب بشرا و غلی و ارایدی بری حضرت حمزه بری حضرت عباس
 بری ابی طالب حضرت سز در در لر بری حضرت هاشم بری حضرت عبداللہ در کہ حضرت
 پدرید حمزه و عباس و ابی طالب و هاشم حضرت عتیری اولمش اولور حضرت علی
 عتی زاده رسول اولمش اولور محمد بن اسحق قولی حضرت رسالتک ولادتک و با سعادت
 حضرت عیسی زمانه دك سنه اسکندر زماندن ولادتک کلینه سنه اولمشدر
 و مکہ مکرمه وجوده کلشدر رکم ماه ربیع الاولک اون ایکنی کجه انشین کجه ہی
 رحم مادر دن مشتق اولدوغی ماه نیسانک یکرمه سی ایدیکه عالم منور اولدی
 اما جمیع کافرستانه قیامت قبوب تانک کسری لر و وجهه انش کده لری سونوب
 جمله اصنام لری سرنکون اولوب زیر زبر اولدی بعض موزخین ایله یازمشلر که
 حضرت جیب خدا وجوده کلدکن با با سنی عبدالله مرحوم اولمشدی انکیچون افواه ناسن
 محمد یتیم در لر دی اعاده ده سی عبدالمطلب حیاتن ایدی اسم شریف لر اول محمد قودیکه
 الْأَسْمَاءُ تَنْزِلُ مِنَ السَّمَاءِ درود ده بنی غایت محبت ایدوب قونداعیله قوجاغنه الوپ
 کرد در کن اوخلک اوغلی سعادت دارین صاحب محترم دیو بفرینه بصوب پزان انشینز
 اولمش حمزه و عباس و طالب و هاشم دن زیاده سوز میش بود و رت اولادینه سیز
 دخی محمدی سونک دیو بر لر برینه او پوشدر وپ قوجشدر وپ محتمه اعانت ایدوک
 اهانت اتمک بیور لر میش تاکه حضرت رسالت قرقه بالغ اولوب نبوت کلدوک
 محله عبدالمطلب انتقال ایدوب مکہ منکری فرجه بولوب رسول کبریا ایله معارضه
 باشلدیلر و حضرتک والد بی و هب قری امنه خاتوند ر دایه بنی بنی سعد قیلکندن
 حلیمه خاتوند رو کندیلر وجوده کلدکن بعدا خلیفه بنی انوشروان انش پرست ایدی
 اما عدالتی جهان ارایدی خلعت نبوت ایله اون اوچ سنه مکہ قومن دینه دعوت
 ایدوب معراجی مکہ ده واقع اولدقن الی بریاشنده و طغوز ایلق ایدی اندن مکہ ده
 منکر لری ایله کچنک ممکن اولیوب امر رب العالمین ایله مکہ دن مدینه یریمش بیک
 صحابه کرام ایله هجرت ایدوب اون ییل متوطن اولدقده ایکنی سنه ده صیام فرض
 قدس دن مکہ یه آیه قول وجهک شطر المسجد الحرام ایچی ایله قبله مکہ یه تحویل اولندی
 و خاتم نبوت مالک اولدی جناب عزت ظهرینه مهر نبوت دست قدرت ایله یارمشدر
 کم غزای فی سبیل الله ایله مأمور اولوب انبیا عنکرینک منصور و مضفر شاهی
 و رسالت مملکت معمورینک پادشاهی افضل انبیا و اکمل اصفیاد کرچی جمله
 انبیادن آخرده کلدی اما من عند الله جمله اول کلدی حدیث اَنَا بَنِي وَادَمَ بَيْنَ الْمَاءِ
 وَالطَّيْنِ بیور لر بیک بیک درودی تقد صلوات و سلام انک ال و اولادی ازواجی

واصحابی اوزرینه اولسون رضوان الله تعالی علیهم اجمعین که انک ذات شریفی ایدیم ارضه
 رحمت کلوب دین محمدی اشکاره اولوب شرقاً و غرباً امتی جها تکبر اولدی انقراض الدورات
 ما بد اوله وزمان سعادت لرینه دورت ارکن اولاد لری اولدی قاسم و ابراهیم و طیب
 و طاهر در و دورت قری اولدی فاطمه الزهرا و ام کلثومه و رقیه و زینب و سلوة
 پاک زلاله کله بنی حضرتدن اول و وفات ایتدیلر الا حضرت فاطمه حضرت علینا سر
 تحت نکاحند و قالدیم منبع ال محمدیدرم انقراض الدوران ال هاشمیان منقرض اولیم
 اجداد عظام لری شفیع المذنبین و رسول رب العالمین محمد عریب رود تیتید رومین
 ایتدر لکن جمله عله مکمل در اوصاف شریف لری بویه درکم هاشمیا قریب شیا بطینا
 کربینا و روحانیا تقیاً تقیاً نبیاً کوبکا درتیا شمساً مصیبتاً قریباً نوراً نوراً انبیا
 بشیراً نذیراً سر اجا قمر ابدرا نذیراً مزیراً منذراً اوصاف لری اول خاتم النبیین
 حقنده درودخی جناب باری حقنده ایه انک لعلی خلق عظیم دیوایت نازل اولمشد
 هر کس الله حسن الفیت ایدر لردی و جناب باری هر پیغمبره نیجه بیک مظهره ایلله
 کفاف نفس لریمون در رمضان امرای مثل لردی الا حضرت آدم صقی علیه السلام
 اکفی ایدی و حضرت ادریس یازجی ایدیم و حضرت نوح بنی ایدی حضرت هود بنی ایدی
 حضرت صنایح بنی ایدی حضرت ابراهیم بنی ایدی حضرت اسمعیل قنار ایدی
 یعنی اوجی ایدی حضرت اسحق اعمی اولما زدن اول چوبان ایدی حضرت یوسف مالک
 حضرت ایوب بنی ایدی حضرت شعیب عینا عابد ایدی حضرت موسی بنی ایدی
 ایدی حضرت هرون وزیر ایدی حضرت الهاس شتاخ یعنی جالاح ایدی حضرت داود
 زراة یعنی جنک القایچو رجه بهار دی حضرت سلیمان زنبیل باف ایدی حضرت زکریا
 زاهد ایدی حضرت یحیی مشایخ ایدی حضرت دانیال رمال ایدی حضرت عیسی شتاخ
 عالم ایدی خاتم الانبیا محمد المصطفی مجاهد فی سبیل الله ایدی ایه و جاهدوا
 فی سبیل الله حق جهاده امرینه امتثالاً غزایدر دی مدت رسالت لری سکه اولمشد
 بو مدت ایهره حضرت تک جمیع غزایر بیان این لم بالذات کند ولری یکریه سکر غزایه
 کتشلرد رطقوزدن بنفسه کند ولر چکه کر مثلدر ر بوطقوز غزایه غازا در لردی
 اول غزای بغر غزای احد و غزای خندق و غزای بنو قریط و غزای بنی المصطلق
 و غزای خیبر و غزای فتح مکه و غزای بدر حنین و غزای طایف بو ذکر اولنان طفقوز
 غزاده مظهر عالم بیلله ایدیلر اما اصحاب کبار دن بریمنی سر دانیله سکر که سفر سرتیه
 در لردی بعضیلر جنک و جذا و حرب قتال اوله دن باصلی اطاعت ایتدیلر جمله
 سفر سرتیه در اول غزای و دان و غزای و غزای السویق و غزای

عطفان و غزای جبران و غزای بنی قینقاع و غزای
 الاخیر و غزای جوقه الحنظل و غزای بنی الحیان
 بعضی سیزده بوغزال را و تو طفقو زکرة واقع اولمشدر
 او تو زیل محضرات باهره لری وارد و حضرت جبریل امین اذن حق ایلله بوزمینه او تو ز
 بیک کرة نازل اولمشدر اوج بیک کرة سائر انبیایه نزول ایدوب یکجمله یدی بیک کرة
 حضرت رسالته ائمشددر و الله اعلم بقول اهل سیزمده نبوت لری سستنه و مدت
 عمر عزیز لری سستنه اولوب ماه ربیع الاولک اون ایکنی کجه انشین کجه سی واقع اولوب
 بلا واسطه جناب باریه روح پرفخوحن تسلیم ایدوب دار فانیدن دار باقیه هجرت
 صحیح ایلوب روح شریفی فردوس علیینده حضور رب العالمینده قرار ایتدی زیرا
 بودنیادار فانیدر دار باقی دکدر ای کل نفس ذائقة للموت ایه کل من علیها فان و یبقی
 وجه ربك ذو الجلال والاكرام بیت اکر دنیا بقا بودی محمد مصطفی بودی اکر حشر
 بقا بودی نه مردی یوسف کفهان حقیقت الحال دار دنیا برکادبان سزاید رالت قونان
 کچر حضرت رسالته دخی باقی قالمیوب وجود شریفن بو ذکر اولنن قبة نور هدا ده دفن
 ایتدیلر امدی اخوان باصفایه شویله معلوم سعادت اوله کم حضرت سرور کاشانی
 زیارت اتمه نک شروط قیودن بیان ایدر ادا داب زیارت حضرت رسالت پناه اوله اهما مه
 واروپ پاک و پاکیزه غسل ایدوب ممکن اولدوغی مرتبه پاک اقرار ایلر کوب رایحه طیبه بی
 عطریات مقولشی شیلر سور و نوپ و عودی و عمبر و غیره بخور لری یقوب ادا و اوزه
 حزن قلب ایلله درون دلدن نیاز مند اولراق واره اتابی اهلک اتمیه دنیا ده هاد شاهلر
 حضورینه نیجه وار رسک بوکه یوز بیک قات زیاده ماده بانه وار مق کرک زیر اثر اوله
 انحاق دنیا لرن دکشد ر مشلدر در نیجه بیک کرة قبر شریفلرندن صدا ظاهر اولمشدر
 حق یوز سقا میر سلطانه یا ولدی صدا بنی ظاهر اولمشدر کم مناقبلر نه مسطور در
 ای امدی اقلری دخی حیاتن بیلوب باب سلامه واروپ جامع رسول الله صبره و قدیمه
 شبکه رسول الله نمایان اولدقن بسم الله الرحمن الرحیم ربنا دخلن مدخل صدق و انخرجن
 مخرج صدق و لجعلنن من لدنک سلطانا نصیرا دیوب اشته اشته دلیل ایلله کتمک
 کرک زیر دلیل سزا و لما ر سرع جاننی ترک اتمین جانانه اولما زاشنا بی وسبیلله
 هر کشتی سلطاننه اولما زاشنا مضمونخه دلیل لازمدر اتمین دلیل نه قرأت ایدر سه
 قرأت ایدر رک ادا بخلوع خشوع ایلله ایکی اثرن کوکته قیوب واره زیر استند خالمر
 و مغنرجی آدم حضورینه وار رسنم شفاعت رجا استک کرک همانکه شبکه یه یقین
 وارد قده ایه ان الله و ملائکته یصلون علی البتیه یا ینها الذین امنوا صلوا علیه و سلموا

تسليمًا ديوب مواجه رسول الله و اردقه السلام عليك يا رسول الله ديوب بوين
 بوكرك كوزلرندن ياشلرد و كرك ادم ايلرى و اراق مواجه رسول الله و اروپ
 شبكه به پيشوب فرنا دتميه اول محله او قناجق دعا بونلرد دعا زيارت رسول
 كبريا السلام عليك يا رسول الله السلام عليك يا نبي الله السلام عليك يا خير
 خلق الله السلام عليك يا جيب الله السلام عليك يا صفوة الله و يا سيد الانبياء
 والمرسلين و يا خاتم النبيين و يا خير الخلايق و يا قائد الفرح المجملين و يا امام
 المقتدين و على اهل بيتك الطاهرين و على ازواجك الطاهرات امنهات المؤمنين
 و على ائمه و اصحابك اجمعين و على سائر الانبياء والمرسلين و على سائر عباد الله الصالحين
 السلام عليك يا انتما النبي و رحمة الله و بركاته جزاك الله عنا يا رسول الله افضل ما جزاء
 سيئ من قومه و رسولاه من امته صلى الله عليك كلما ذكرك اذكرون و كلما
 فضل عن ذكرك الغافلون و صلى الله عليك في الاولين و الاخرين افضل و اكمل
 و اطيب ما صلى على احد من خلقه اجمعين كما استغفرك من القتل و بصرنا
 بك من القاية و هدانا بك من الجهالة و اشهد ان لا اله الا الله و انك لا شريك له
 و اشهد انك عبده و رسوله و امينه و خيره و اشهد يا رسول الله انك بلغت
 الرسالة و اديت الامانة و نصحت الامة و كشفت الغمة و قد جننا بك يا رسول
 الله ظالمين بانفسنا مستغفرين لذنوبنا و اشفعنا يا رسول الله اولئك رفيقنا
 يا رسول الله الشفاعة الشفاعة يا رسول الله ديوب ال يوزه سوره اندن حضرت
 رسولك مواجه مسندن شرق جانينه ينه بوشبكه صيره بشايله ايكي ادم كيدوب
 زيارت حضرت ابا بكر الصديق بونلر دى حضرت رسالت پناه الله برقيه ده مدفونلرد
 مواجه شريفلرينه و اردقه ينه ادا ب اوزره السلام عليك يا سيدنا يا ابا بكر الصديق
 و يا اول غار الرقيق السلام عليك يا خليفة رسول الله و صفوته و ثانيه في الغار جزاك
 الله تعالى عن امة محمد خير اولئناك في القيامة برگا و امنًا و امانًا ديوب شفاعت لرن رجا
 ايدوب روح شريفلرينه بر فاتحه شريف تلاوت ايدوب صوابن روح شريفلرينه هيب
 ايليه بيان مناقب حضرت ابا بكر الصديق بونلر حضرت رسالت پناهك وصيت شريفك
 ايله خليفة رسول الله اولوب عدله بلاد اسلام امن امان اولدى و دين محمدى نظام
 انتظام بولدى بيت شريعت را تحييتين قرئت الهين رفيق مصطفى و ثانيا اثنتين
 مقدما اسلمى عبد الكعب ايدى بعد حضرت رسول عبد الله بيور ديلر انلر بن ابي
 قحافه عمرو بن عامر و هو تميم بن مرز بن كعب درينه حضرت رسالت پناه نسلند
 كعبه مسهلرد بونلر ابتدا حضرت رسوله نبوت كلك نقديق ايتد كلر ميون صديق

بیور دیلر و عتیق دیدیلر زبیرا بونلر حقتده بنی مکرم بیور لرلرات عتیق من الله بونلر دیور مشده
 امتش لر در و کتیه لری ابا بکر دیواشتهار بولمش لر در بیت صدقاته اود در صدیق اکبر
 ولی عهد ایلدی انی پیغمبر ابتدا بونلر ماه ربیع الاولک سلسله خلیفه اولدی لر مدت
 خلافتلری سته شهر ۳ یوم ۹ مسقط رأسلری عباس باغ ارمنده وجوده کلش لر در
 رحلتلری سته لیله جمعه ده واقع اولدقد اول لیله مبارکه روضه مطهره دانا صاحبک
 حضرت رسالت پناه تعل عندی یا اول اتر فیک نقل صداسی کلوت جمله اهل مدینه بو
 صدای استماع ایدوب علی الصبا باغ حاضر ایدوب حضرت عمر حده نزول ایتدیر رک
 حضرتک دست مبارکی نور منور کی مرقد برانوار ندن چیمقوب جنب شریف لرنده بیر ایدر لر
 و حضرت عمرک دخی مبارک کعبندن چکر ایشارتن ایدر حضرت عمر اندن فهم ایدر لکم
 کند و لر دخی اندن دفن اولنه بومحلده اهل سیر ایلده تحریرا امتش لر کم حضرت رسالتک قبر
 شریف عربستان طرزی بر کوچوک کمر فضیقه اوله حاصل کلام حضرت ابا بکر لری اندن دفن
 ایدر لر سبب موتن بعضی مورخین بویله تحقیر ایدر لکم حضرت ابا بکر خیر باستانه کیدوب
 انده برخیر یهودی سنک زهرکی طعاندن تناول ایدوب برسنه دن صکره ستم
 هلاهل وجود شریف لرینه تأثیر ایدوب حضرت رسالت ایلده دنیا غارنده
 رفیق ایکن غار کوزده دخی رفیق اولدی ثانی شین اذهاف فی الفار
 بو آخر مصرع نصر قاطع ندن بوندن غیر لری حضرت الله علیه بونلرک
 مواجهه سندن ینه جانب شرقه ایکی ازم کیدوب انلر دخی رسول
 اکرم ایلده بربرده اسوده لرد بونلرک دخی مواجهه شریف لرینه و ایلد قده ینه اذاب
 اوزره السلام علیک یا عمر الفاروق السلام علیک یا خلیفه رسول الله یا عمر بن
 الخطاب الذی اعز الله بک الاسلام فجزاک الله تعالی عن الاسلام وعن امة محمد
 صلی الله علیه وسلم خیر السلام علیک یا حبیبنا ویا وزیرا رسول الله المعاونین له فی
 الدین ونحن نتوسل بک الی رسول الله لیشفعلنا یا خلیفه رسول الله دیوب روح
 شریف لریمون فاتحه قراءت اولنه بعد حضرت رسالتک شبه کسی کوشه سندن
 شما له یدی آدم کیدوب حضرت رسالتک پای شریف لر اوجنده مقام حضرت جبریل
 بودخی حضرت حبیبک شبیکه بی ایچنده در بونده دخی اذاب اوزره بودعا اوقیه
 السلام علیک یا جبریل امین الله السلام علیک یا مونس رسول الله لیشفعلنا یا کرم
 بالله دیوب دوتیه وی و آخره وی خیر مراداتن رجا ایده اندن ینه اول شبکه رسول
 صیره سنی ایلده یدی آدم شما له کیدوب زیارت حضرت فاطمه الزهراء بنت حضرت
 رسالت پناه بونلر دخی حضرت رسالت پناه کتیه بنی ساحه بنی داخلند

باشقه شبكه ايچنده در اما شبكه لر ينك قبله جانبي رسول خدا نك شبكه سنه
 متقبلد اما كند ولري حضرت رسول كي جبينك ايچنده دكلدر زر اندر زره
 مستغرق صندوقه لرايله اشكاره در بر محله دخی انا ب ايله كلوب بود عدا و فيه
 السلام عليك فاطمة الزهراء السلام عليك يا بنت رسول الله السلام عليك يا زوجة
 على الرضی السلام عليك يا أم حسن والحسين استودعتك الشهادتين يا بنت رسول
 الله دیوب شفاعت لرین رجا ایدوب روح شریف لریمون فاطمه شریف تلاوت اولنور
 بومدینه شهر ی ایچره برقر وجوده کلسه بومرقد فاطمه په کتروب بر ساعت مقداری
 دور لر و حضرت فاطمه نك مولود شریف لری سنه نبوه مکه ده وجوده
 کلمشرد مدت عمر عزیزه لرحه سنه جمله سادات کرامک سلسله لر ی بونلره
 منتهی اولور مناقب حضرت عمر رضی الله عنہ بونلر حضرت ابابکر دن صکره خلیفه اولدیلر
 هجرة نبویه نك سکنه واقع اولدیه بیت امیر خطه شرح این خطاب جبراع
 بهشت خلده شیخ اصحاب حضرت عمر ک نسبلری بونلر کم بیان اولنور حضرت عمر
 ابن الخطاب بن نفیة بن عبد العزی بن رباح بن عبد العزیز بن زجاج بن عدی بن کعب
 بن لؤی بن هوجید بن غالبدر والده لر ينك اسمی حسیمه بنت الحاشم بن المغیره در کم
 ابو جهل لعینک فرزنداشیدر ابو جهل حضرت عمر ک دایمی بی اولور ابو جهلک
 انبی دخی عمر در لقبی ابو جهلدر حضرت عمر حضرت رسول عمر فاروق دیدیلر
 حتی باطلدن فرقا تید کلریمون بونلره فاروق بیوردیلر مدت خلافت لر ی سنه شهر
 یوم حضرت رسول جمله صحابه کرام لرینه بر رکنیه یعنی لقب قرر لر ایدی بونلر حضرت
 کنبه قودیلر و دختر پاکیزه اخت لر ی حفصه در غایت الغایه زکی حافظه قرآن
 ایدی حتی حضرت عثمان جامع القرآن قرآن عظیمی جمع ایدر کن بویت عمر حفصه دن
 استماع ایدوب جمع ایددی انکیچون خالاجیمی قرآنشایخ لرینه نابینده قراءت
 حفص اعتبار ایتد کلرینه حضرت عمر قزی حفصه دن قالمشدر وخیلی معتره اولمشدر
 اما حضرت عمر ک مدت عمر لرینه سکنه هجرتدن صکره وفات اتمشدر در سبب
 موت لرین بیان ایدر مغیره بن شعبه نك ابو لولوی فیروز نام بر غلامی شهید ایتدی
 رحمة الله علیه اما بونلرک زمان خلافت لرین اولان فتح فتوح حضرت زماننده
 اوله مشدر ایتد لطلب وشام و قدس شریف و مصر و بغداد و بصره و الحسه و یمن
 وعدو و عجمده نهاوند جمله روافض لر ی بحمد دندان تیغدن کچردیلر انکیچون
 طائفة روافض حضرت عمر ی سومنلر اما نه یار رسوله دنمزلر و السلام بونلرک
 دخی مناقبی و زیاری اوصافی تمام اولوب بیت عمر فاروق اولور یا رثانی

جهانه دوندی عدلیله امانی اولوپدر ثانیاً مکّه ده والی حضرت فاطمه نك
 شبه کئی کوشه سن اوج ادمده دولاشوپ مقام رباب صغه صغه سنه واروپ
 قبله جانبنه متوجه اولوپ انده ایکی رکعت نماز قیلوب حقوق والدینی یادایدوپ
 دنیوی و آخری خیر مراد آللری حصوب لیون خیر دعا ایدوپ جمله ارباب صغه روجلر
 فاتحه شریف تلاوت ایدوپ بومحمد ساکن اولان فقرالر پنهانجه تصدق اولنه
 اما صدقه اشکاره ویرمیه اگر اشکاره کیسه چیقاروپ فقرم بیم و زور کوسترسک
 یوز کیسه مال کفایت ایتمز ادمک انوا این پاره پاره ایدر لر و غیره متعلق ناهوار
 اوضای ایدوپ مواجه رسول الله ده واولا واولدا قوبار همان نزاکت اولدر کمر
 بوآستانه ایچره برشی ورمیوپ طشره ده اربابن کوزه دوپ پس پرده دن تصدق
 اتمک کرک و صواب دخی اندر بعضی مستحقین فقرالر واردر انلره بررا یکیشر لول
 وروپ ختم شریف لر تلاوت اتدیر یله خلاصه کلام هر نماحسان اسک نمایجه کرکد رزیرا
 حضرت رسالت پناهک یدی یوز طوایشی سیاه چرده خدا ملری هر بری محترم محمور
 کور کلمه مستغرق ملتس عتق لاله لر واردر رجلیه حاکم شیخ الحرمدر بودخی طوایشیدر
 حضرت رسالت پناهک اوچیوزالتون وکومش مفتاح حرمه بونلرک دستنده در
 بونلردن ماعنا جامع خدا ملرندن بیک آدم دخی بومحمد حاضر در همانکه تزلزلدن علی
 ملاء الناس برشی ورسک مالی دکل آدمی بیله پاره پاره ایدر لر زیر فقر و آغینیا سنی
 یلده برکته حجاج مسلینک کلمسته منتظر لر در نقد راحسان اولننه وچی واردر
 اما خنیه ویرمک کرک اوصاف درون قبه روضه مطهره ولی نهم وزیر حسین پاشا
 حضرت تلمی ایلده قبه رسول الله ایچنه کردیکز بیان ایدر اولایاک حلال لباسلر کیوپ
 کرمک کرک وذا انما صلوات شریفه مداومت اتمک کرک وشیخ الحرم حضرت تلمی اون
 ایکی سیاه چرده طوایشی خلیفه لر یایله کرلرینه بیاض پیمکه فوطلر قوشا لر لر یخلیفه
 لرک هر بری برر قطب اقطاب مرتبه سنده اولوکسسه لر در کم حضرت رسولک
 یولنه بذل جان و افنای وجود ایدوپ قرقر ایشرهل خدمتی سبقت امتش لاله سیاه
 زلاله لر در هر برینک دستنده و بنجمر عبودان وکلا بدان و عبودان مجوهر ایلده
 شبکه رسول اهلک باب شریفی اوکینه کلوب ایتدا شیخ الحرم پاشا حضرت تلمینک
 کمرینه بر بیاض فوطه قوشا دوپ پاشانک دسته بر جاروب یعنی سپورکه ورر
 نتیجه کلام حقیر ایلده یدی ادم اولوپ آستانه طره فنده ووزرا وکلا وعلما و صلحا
 واعیان کبارک فراشلی و واردر انلرک قایم مقاملری بومدینه مطهره حاضر لر
 بالذات ال عثمان پادشاهنک فراشتی وکیلی شیخ الحرمدر اول دخی دستنه برمنشده

یعنی سپور که انوب دعا و ثنا ایله حضرت فاطمه طره فندن شبکه رسول اللهك باب
 شریفن کشاده قیلوب جمله اون ایکی طلواشیلر و بالاده ذکر اولنان قائم مقام فرأشله
 ایچری کروپ بعد باب سفادق سزایدوب برادرم بوروضه مطهره ایچنه قوماق
 احتمالی یوقدر و جمله فرأشله معتمد علیه ادملرد رانلری دخی قره اغالریلده برکته
 روضه مطهره یه قورلرغیری زمان طشره جامعی سپور لر
 اورتوسن بوس ایدر لر شفاعت لر نرجا ایدوب روحلر بچون فاتحه شریف تلاوت
 یابن رسول الله یرک دخی ایچری کیدر لر زیراحضرت فاطمه حضرت رسالتدن
 کر بلر و جمیع مجمره لرد عود و عید و کافوری و سنبل
 ختایی و عود ملنسی احراق ایدر لر
 برابرینه وارلد قد شمامه شمامه عمیر خاملر احراق ایدر لر
 نبویه نك ایچنی سانلن ازدواج حضرت علی باحضرت فاطمه الزهراء اول محله فاطمه
 الزهراء اون سکره بالغه ایدی حضرت علی ولی یکر سنیه بالغ فتای شجیع ایدیکم
 بعد الزفاف ارتقی علی الصباغ باجنگ پهلوان ابو جهل لعین بتش عدد مجمره سنی ایله
 مقتول اولوب عقی حضرت رسول عباس و عقی زاده رسول عقیل ابن ابی طالب ایله بشار
 عدد منکرین دست علی ایله اسیر اولو نتیجه سنی اسلام ایله مشرف اولوب محابه کرام
 اولدیلر بعده وفات فاطمه الزهراء ام الحسین ایچون قبر شریفی بوقفصلر ایچنده
 رسول خضر کائناتک مبارک های شریفلری جانبنده واقع اولمشدر و روضه
 مطهره دن طشره جمعی زوارک دماغلری معطر اولوب شفاعت یار رسول الله دیو
 فرماید لر لر پاشا حضرت تلی و حقیر زمین بوس ایدوب شفاعت لر نرجا ایلایوب
 فرش شریفن سپور مکه مباشرت ایتدک سانز قره اغالریلده صاحب دولت یدی
 قنديل بقوب خدمت ایتدی سانز قائم مقام فرأشله بر راکچیشکره سپور وپ طشره
 جبقار دیلر بزاون بشاردم ایله روضه مطهره ایچنده قالدق اما حقیرده قالمغه جان
 قلندی عشقندن مست مد هوش اولدم جد روح شریفلرندن استمداد طلب ایتد
 عظم باشمه کلوب حقیر دخی اوچ قنديل احراق ایلدم بوقبه عالینک تا اورتاسندن
 معلق برجینلک وارد رنجیه مصر خزینه سی کران بها زرد و زر مرغی برجه ملقد رک
 جهان بادشاهلری که مالک اولمه مشلدر بوجبینلکدن ایچری بر فرز افرید
 کیره مرزیرا بالذات محبوب خدا بوند یشل دو قومه کعبه اورتوسی صندوقه ایچره
 اسوده در لر و بوسرا پرده رسول الله ایچنده اولقد رذی قیمت مجوهر شمعدان
 و قنديلان و بھوردان و کلابدان وارد رک انتقال رسول الله دن بوبیک سکسن ایکی

تاریخچه کلینیه بنیه سلف پادشاهلری ووزرا وکلایری واعیان کبارلری حضرت محبته
 کوندرد کلری نزارات جواهرات جمله بوسرا پرده ایچنده بری بری اوزره یغن یغن جانلری
 انا مصلوب دکلدر حسان جناب باری بیلور انکیچون بوبرده دن ایچیری بر فرد قومازلر
 حضرت مخصوص محلدر انا بلده برکرمخادم خدا ملرک صلی ای امتلرندن کروب ذره
 غباردن تطهیراید وپطشره چیقارلر حضرت ابابکر دخی اول جینن لکک ایچنده
 حضرت مبارک اولو قری صاخنده اول برابر لکده سیاه کعبه اور قوسی ایله پوشیده
 صندوقه ده اسوده لر ایچیش وینه بو جیننک ایچنده حضرت مبارک های سفادنگر
 صاخنده بریشل کعبه اور قوسی ایله پوشیده صندوقه ایچنده حضرت عمر ابن الخطاب
 اسوده در لر بوقته عالی دن بولردن غیری کسنه مدفون دکلدر حضرت فاطمه
 بوقته دن خارج ساحه سنده مدفوندر و بو جیننک ایله طشره در مشربکه مایه بی
 اوچ آدم واسع بریردر سرا پرده نک جانب اربعه بی دورا ونور بریردر فرشی
 سراپا عقیق ویمنی وپروزه وز برجد و بلور و نجف و موران عین سمل و عین الحمر
 و عین المار و سیلان و سبیل علام و صدف و قبرس الماسی و المان الماسی مقوکه
 بود کراولنان ذی قیمت حجر لرایله فرشی ایله دوشمشدر کم کوره نک عقلی بریشان
 اولور انکیچون بو محل خالیجه لرایله مفروش دکلدر و بو محل را یکان قته عالی ایچنده
 مصلوباتدن اوزره لر وارد کم هر بری بر پادشاهلک یاد کاریدر کم هر برینک قیمت
 خدا بلور نیجه بیک مرصع قنادیل و مشبک التون طوبلر و مهر سلیمانلر و صراخ
 مجوهر قنادیلر لرایله تزین اولمشدر کم کورن ادملردم بسته اولور و بوقته عالی
 ایچره بواویزه لر بر قالیوب یتیش سکسن برده بو مرتینا لری یتیش سکسن پیره وینه
 جواهر زنجیر لری ایله قته نه طاقک بعضی گوشه لرینه کومه کومه اوزره ایله مشلر
 اندنصکره کلر مصنعا تلرایله تزین اتمشله وینه بو محل ادم قدی التون شمعدا تلر
 وار کم هر بری روم خراچی دکر هر شب خدا ملری کلوب یدیشر سکزر زراعی شمع
 غسل کافر بلرین یعقوب چراغان ایدر لر ووشمه فانتلر جنبند ادم قدی مصنع
 و مجوهر چراغانلر وار کم هر بری بر ادم قدی سراپا مرصع چراغانلر در بری نور
 الدین الشهید کدر و بری دخی سلطان قیتبان کدر بری دخی سلطان غوری کدر
 بری فاتح مصر سلیم شاه کدر بری سلیمان خان کدر بری هند پادشاه جلال الدین
 اکبر کدر بری سلطان احمد کدر بو جملدا مزین و مصنع و مجوهر چراغانلر کم هر بری
 اونا ر مصر خزینه بی دکر در لر و مواجه رسول الله سرا پرده اوزره دیکلی
 ایکی الماس وارد بری یتیش قیراطدر بری معصوم الی ایاسنی قدر وارد بخدا حق

کجه ايله امغان نظرله نظر ایتدم شعله سندن قبه نور ایکی نور علی نور اولوردی
 آشکاره الماسلردر حقا که شب چراغ دیسه لر سزادر بعضی طالب علملر بولماسلر
 شعله سنده درس تلاوت ایدر لر بوشب چراغ المانی اولان پرده تاقیه عالینلر
 اورتا سنده قول قالدنی ایشیم طنابلرایله مصلوبدر بوسرا پرده نل جانب اربعه
 طنابلری دخی قبه عالینلک اطرافنده اولان عمود لر و شبکه لر مقیودد رکو یا بوقیه
 عالی ایچنده برجهر ملتج حضرت رسالت اوزره مظهر و قدر حضرت رسول ایچین طاهر
 ائاداملری زمینه برابردر و اصلاقبوسق و باجسی یوقدر و بوقیه الی ارشن بالادر
 ایچی زاندر زرمذهب مینادر و سیلو ولا زور دایله منقش رعنادر و بوقیه
 پردانوارک اطرافنده ایه الله نور السموات والارض مثل نوره کمشکوة فیها مصباح
 آیت نوری نور علی نور قهر بر اولمشدر حد خدا بو ترتیب اوزره زیارت ایدوب
 آداب اوزره عودت ایدوب حقیر طشره یه چقبوبینه مواجعه رسول الله کلام
 بومحلن شبکه رسول اوزره الشون ايله قهر بر اولمشدر جلی حسن خطلر وارکم تعبیر اولماز
 اولاً بسم الله الرحمن الرحیم یاسیدی یارسول الله خذ بیدی مالی سواک ولا الوری
 الی احدی انت نور هدی کل کاننقی وانت سرالندی یاخیر معقیدی وبولوحه نل
 الشدهینه برالتولی لوحه اوزره ایه بسم الله الرحمن الرحیم الذین یقتبسون الرسول النبی
 الایقی الذی یجدونه مکتوباً عندهم فی التوریه والانجیل ایقی مسطور دروینه بومحلن
 لوحه اوزره مذهب جلی خطیله ایه بسم الله الرحمن الرحیم وکن یا قه شهیداً لهذا رسول الله
 ایقی مرقومدر و بو خطلرک اورتا سندن بریوک کومشرفته اوزره قره حصاری طرزی
 جلی خطیله بسم الله الرحمن الرحیم بنی عبادی انا العفو الرحیم و ما ارسلناک الا
 رحمة للعالمین اینلری الشده من شکل ال عثمان سلطان احمد بن محمد خان الی اخرال
 عثمانه وارنجه قهر بر اولمش برکار قلمکار درکم بوکاری غمدیکی استاد لر ایتکه قادر دکلاو
 و بومحلن حضرت بابکر و حضرت عمر مواجعه سنده کتابه لر ایه ائلرک اوصاف
 شریفلری قهر بر اولمشدر رضی الله عنهما و حضرت رسالتک سر سعادتلری طره فی
 شبکه سی کوشه سندن ک پایندن اوزره بو حدیث شریف بریاض مرمر اوزره جلی
 خطیله قهر بر اولمشدر قال رسول الله صلی الله علیه وسلم اصحابی کأنهم اقنعتهم
 اهتدیتم رضی الله تعالی علیهم اجمعین قهر بر اولمشدر و بو حدیثک
 سرخ ايله منقش اولمش حدیث شریف قال النبی صلی الله علیه وسلم
 مرقوم اولمشدر خلاصه کلام کال محبت عشقندن علمیمز
 لاحق اولدوغی مرتبه قهر بر اولندی اولوب زیارت رسول خدایه

مانع اولو اما بكون كثير التقصير وقليل البضاعة
 وينه بوما بينه قرق كره بوروضه من رياض الجنة
 شفاعت لرجا ايدوم حتى التي سنه سنده عالم صبا وغمزه
 حقير مؤذنك ايدوب بعد الصلوة دست شريف لرجا ايدوب شفاعت يا رسول الله
 ديدم همان نطق دُرُز بازلريله بيورد يلر كم شفاعتي وزيارتي وسياحتي الفلحه ديدلر
 حمد خدا نطق شريف لرجا ايدوب مباركه وجود بولوب بو ترتيب اوزره زيارت ايتدك وشفاء
 شريفدن مزيريب قلعه سنه كلوب شدت شتادن خيه مزردن طشره چيقا ميوب
 اون يدي كوند يدي ختم شريف تلاوت ايدوب برن سورة والقصيده و برن سورة سده
 و برن سورة اخلاص اليقويوب حمد خدا حضرت لايق بو ختم شريف لرجا ايدوب هدايا
 كتوروب خاكي سعاد تليينه رومالينه ايلوب شفاعت لرجا ايدوب دنيا ده
 سياحت ايله امن امان آخر نفسه ايمان قننا ايلدك حق قبول ايله حتى اخلاص
 شريفه قالمش ختم شريف برن صلوة ظهر ادا اولنوب بعد حقير مؤذن لرجا ايدوب
 بر ختم شريف تام ايدوب بجر طويل وار بردعا ايتد مكه حله حجاج واله خير ان اولديلر
 حمد خدا اول دعا حضرت نبي نبي اعززه كرامدن دعا الرالدق حق قبول ايله والسلام
 بو محله جمله زيارت لرجا ايدوب تمام اولوب مدينه منوره قلعه بني ايجند كي مهور ابادات
 اولان خاندان و عمارت لري بلدر اوصاف اندرون عمارت قلعه مدينه منوره
 اولاد رفصل مدارس بتحصيل دار علوم باب رحمتك طشره سنده سيف الدين
 سلطان مذكره سه سنك قبوس اوزره اولان شكوفه و بهار يه بني ايجند جلج
 خطيله اير فسم الله الرحمن الرحيم ومن اراد الآخرة وسعها لاسعيها وهو مؤمن فلانك
 كان سعيهم مشكورا ايقي مرقوم در بو خطك الت ياننك امر عمارت هذا لدرسة
 المباركة الامير الكبير المحتاج الى عفو الرحمن مالك الامر سيف الدين خويان والحقون
 المعظمه سنه اربع وعشرين وسبع مائة مكنوب اولمشتدر و بو مدرسه متفضل
 مصر خليفه لرندن سلطان قيتباي مدرسه سنك جمله حجره لرنيك پنجره لري
 حضرت رسالت ناظر لور و باب جبريلدن طشره صوفيا لرجا ايدوب محمد باشا مدرسه
 و باب سلام قربنده عمارت سلطان محمد ثالث بنا ايدوب حضرت رسالت
 هيبه ايتد و كيچي عمارت محمد يه در لر اوقاف عظيمدر والحاصل قلعه نك
 اندرون بيرونند جمله يوزاون سكر مدرسه در بعضي سن علما و مجاورينه
 مشروطه خانه امتشدر و بو قلعه ده ايكي حمام و اري صوفيا لرجا ايدوب محمد باشا نكدر
 اب هوا سي و بناسي غايت لطيف حمامدر غايت مصنع حمام روشنادر

وقلعه ایچندکی خانلرک اعلا مسکلی مصر قوسنک ایچ یوزند قلعه یه کررکن صباغ
 جانبند خانی یوزیکرک اوچاق خان مصنفقدرو مقابله سند خانی
 الی هجره در مسجد لر مشهورخانلر
 بولردر وبقلعه نلک ایچی سزاپاچا سوی بازارینک طریق عاملری بیاض قالدرد
 دوشه لیدرو غایت پاکدرد انما صقالر بو طریق عامه صونشارا یدر لر وجله یکر
 عدد مکتب صبیان ایچدخاندر ویدی یرده دارقرادرکم هریرند قراءت حفص
 وابن کنیر و سبعة وعشره و تقریب قرآنلری تلاوت اولور ویدی یرده دار
 الحدیث واردرو وجله یتمش سبیل خانه در بعضی سبیللرک او قافی متین اولمیشله
 حجاج مسلمین کلدکن عسکل شریقی و سکر شریقی ایله اهل عطفانی سقی یدر لر و بو
 قلعه ایچره اوچ یرده یکر میشر او توزر قدومه طاش نردبان لر ایله انیلر اکیشر لوله لی
 چشمه آب حیات جان بخشی وارد در حضرت رسالتک مهنزه باهره سیله بوشهره
 کلن عین زرقة دندر و سلطان سلیمان خیر اتیدر بو عین زرقة غایت عمیقدن
 کلور اماینه غایت استبدار لکن جوزی کوزده دورپ کسب هوالتیه بوز باره یی
 اولور غایت آب حیات و سریع الحضم و معتدل آب طهور در بعضی سبیللر اوزره
 آب و سقیم رتیم شرابا طهورا و بعضی سند انا اعطیناک الکوثر و بعضی سند
 هنیا مرینا و عینا فیها استمنی سلسبیلک ویشرون من کائس کان مزاجها کافرا
 و من الماء کل شیء حیق ایت شریفه لری جلی خطیله هتیر اولمیشد حقا که بو مدینه
 منوره ده صودن عزیز خیرات یوقدر اما جامع رسول الله دخی بر صاحب
 الخیرات دلا بلر ایله صو کتروپ حوض شافعی جیفیلر انشا ایلسه بیلک حج الاکبر
 صوابی بولوردی یوقدر ملوک کلو کلوب برینه بو خیرات میشر اوله مشدر غایت محتاجد
 حق حجاج مسلمین وارد قد غریب الدیار ادملر به مدد بتجدید وضوء اید و پ
 حضرت رسولی زیارت ایدم دیوسعی ایدر اخر بعضی فقرالردن برار بریق صوبی
 برار اکیشر باره یه الوپ ابدست الرخیلی ثقلت چکیلر و بوشهر ایچره جله یدی
 یوزا سواق مزینیه در کرچی کار کیر بنا بدآزستانی یوقدر اما هند و سند و عرب
 و عجم و بلخ بخاری و چین و ماچین ختا و ختن مشک تاتاریسی و حبش زبادی
 حاصل کلام اقالیم سبعة نلک بوند ذی قیمت اشیا لری بولنوب یتمش بیلک
 حجاج و تجار بز و صغار متاعلرن کتروپ بوند چوزوپ یوک بغلیوب کیدر لر بوند
 شهر منوره در و خلقنک اکثری الکاسب حبیب الله دیوب تجارت ایدر لر
 غایت پاک و نضیف و ظریف غریب دوست خلق واردرو بو مدینه شهره

رجب و شعبان و رمضان شب روز کفاده اولوب نجه یوز بیک قنادیلر ایله جراغان
اولوب مدینه ایکن منور اولور اما حجاج مسلمین کلدکن عید شریف لری اولکوند
زیر اول کون ده صبره و عطیه لری و اصل اولوب شادمان اولور لر و پاک لباسلر
کیوب حجاج مسلمین خانه لرینه دعوت ایدوب ضیافت ایدر لر و احسان و انعام
الوب سرور اولوب کجه لری قدر روز و روشنلری عید اضحی اولور و جله سنی حجاج ایله
حسن الفت ایدوب زیارت به زیارت دلالت ایدوب کار ایدر لر و السلام اوصاف
واروش مدینه منوره بوقله نل قبله طره فی و جنوب جانبی و غرب جانبی و شمال
جانبی سزا باغ و باغچه لی معهود و ابادان سزای خاندانلر دکمیدی محله و یکی بیک کار
کیرنا ایکیشقات و اسع اولردر قلعه خانه لری تنک خانه لرد کلد و جله سنی یانیر
کرج ایله پوشیدن مزین و مصنیع اولردر و کراسته و اخشاب لری خورما اغاچندندر
جایباروم اخشابا لری مصر دن سؤیسته اندن کی ایله ینبوعه اندن دوه لری ایله
مدینه یرکلوب خانه لرینا ایدر لر بو واروش مزین سورایمچند دکلدر اما حکمت
خدا بوشهرک جانب اربعه بنی خندق مثال بر قور و قره دره در و جانب شرقی
بر و اسع فزاد رتا قلعه دیوارند نهایت بولور بوما بینند و حجاج مسلمین
قلعه دیوارینه ققار لر بو وارشد جله همراه در اولاجامع
کبیر جامع شریفدر بو مدینه منوره ده بوندن غیری و قلعه
ایچند روضه مطهره بو جامع قبله قبوسندن همراه واریض
سکسن ایاقدر جانبینی یوز ایاقدر عالی دکلدر اما غایت مصنیع
طرز قدیم در یگان مثال بیاض منور جامع در و حرمی و مقتدای
ناسر اولد قری محراب دخی ساد در و محراب اوزره آیه کلما دخل علیها ذکرنا الحرام
مرسومدر و مناره بنی الحاقدر و حرمی بو قدر الحاق طشره صفت بنی وارد و جامع
ایچی مرمر و غیری حجر ایله دوشه لی دکلدر همان روضه شریف حرمی کبی خورده
قره چاقل طاشی ایله دوشه لیدر آدم پابرهنه اوزرینه بطشه حضور ایله بصبه ماز
شویله دوکولوب یا یلشد و غیری جامع لری مزین دکلدر ساد کوزه لیدر
برکز عبادت این نل دغاسی مستجابدر زیر حضرت رسالت ایله دعا ایله مشدر
بو جامع غرب طره فی مقابله سند مسجد حضرت ابابکر رضی الله عنه برکوچک
قبه لی و الحاق مناره لی مسجد شریفدر و حضرت رسول جامعک جانب قبله سنه
یوز آدم قریب بر مسطح یرده مسجد حضرت رضی الله عنه بودخی مکلف
بنای برکوچک قبه لی و الحاق مناره لی مساجد شریفدر بو واروش لایحه عبادت

ایتدیکز مساجد لر بونلرد قرق القی مدرسه نك بعضیلری خانه لر اولمشدر و آلتی
 دار قرآ و اون بردار الحدیث و یکریه مکتب صبیان نارسین طفلان ابجد خان وارد
 جمله سنك سنوی صبره و عطیه لری و کسوه لری متعیندر بومدینه منوره
 اولان خیرات حسنات بر دیارده یوقدر و بو واروشده بر حاکمدر بری حضرت
 رسالت جامعك قرنی مقابلند یول اشری داوود پاشا حاکمی غایت لطیف پاك
 حاکمدر و آب هوا سی خوب و خدا ملری محبوب حاکم مصنفدر و آثار
 بار کشفاده دکلدر و بو حاکم قرینک خاصیکه مدرسه سی کار کیرینای متین قلعه
 مثالدر جهره لرینه حجاج مسلمین مکت ایدر لر و حضرت علینک قیوسی اب زلالدر
 بو واروشده دوحجاج اندن نوش ایدر لر و بو واروشده دورت عمارت عظیم وارد
 جلدک سلیمان خانک و مراد خان ثالثک حاکم قرینده در و خاصکی سلطانک اوج قرغان
 چور بالری شب روز طبع اولنوب مرتین حجاجه و غریب غریبه و سائر مساکینلره
 سفره بی امتنا لری ایله بر ران و بر رطاس بوغدا ی چور بالری میز ولدر کم یه ان الله
 هو انزاق ذوالقوة اللتین اتالیله مبارکه که ولیله جمعه ده ینه بو معطی کیکاووسده
 لحم خنم و پلاوزرده و عاشورای شوب اغشا و فقرایه کفایت مقداری بزل اولنور
 بو عمارت لر قلعه ایچنده عمارت لردن مشهور در انلر خدام و مرتزقه لره و مجاورینه
 بزل ایدر لر اما بو عمارت لره خاص عامه و بای و کدایه میز ولدر کم حجب خیرات
 عظیمدر و بو واروشده قرق سبیل خانه وارد ر جلدک مکلف امیر حاجلر صفه سی
 اوزره تقاضی چی محمد پاشا سبیلی میدان محبتده باشقه برقه مالیلی سبیل مالیدر
 و قهوسی اوزره تاریخی و امانت جلدک هتیمه را اولندی کومش بالدر نی بقراوزره قلایل
 صفالریله آب حیاتن نوش ایدر لر و مصر قهوسی خارجند اغا سبیلی بودخی
 خیرات عظیمدر و جهره سی اوزره و من الماء کل شیء حیثیت اولمشدر و خاصکی
 سلطان جسر ی باشندده دارالستاده اغا سی سبیلی و جمله خان و جامع و مدرسه
 و بعضی خانه لر التند برر سبیل مقرر در جمله سن عین زرقه دن طشر لر و بو
 واروشده جمله یدی بزرکه در جمله سی عین زرقه دندر و جابجا عین زرقه عبور ایتد و
 بر لره قبولر وارد و بو واروشده حضرت پیغمبر جامعندن تا مصر قهوسنه
 و ارنجه القی یوزاد مد را یکی جانبی یکی یوزدگان کلیه احزاندر کار کیرینا دکلدر چرخ
 قهوه خانه و محافه جی و قصاب و اش باز علاف و شغار و تیان و صراف غروش
 دکانلریدر کم اوموز اوموزی سوکمز ایله از دحامدر خصوص حجاج کلدکن ادم
 دریاسی اولوب غایت غنیمت اولور اما حجاج اولمد غنی محله صغیر و کبیر غنی و فقیر

محکمہ دفتری ایله جملہ اون دورت بیلک ادم تحریر اولمشدر بوقومک جملہ ماکولات مشروبات
 لری فاتح مصر سلیم و سلیمان خان و مراد ثالث و سلطان احمد خیر اللہ نردن مصر دہ شیشہ
 کبر او د شیشہ صغیر و مراد تہ و محمد تہ و خاصیکہ اعتبار ایتد و کلری اوقاف لردن اون دورت
 بیلک کرہ یوز بیلک اردب غلال تحصیل اولوپ مصر دن سویسہ اندن کیمیلر ایله ینبوع البحر
 اندن دوه لرایله مدینہ منورہ کلوپ هر کس لندہ اولان برات پادشاہیلری اوزر چلہ
 لرن الوپ پادشاہه خیر دعا ایدر لر و شام مجاہدی ایله صرہ امینی کلدکن مصر دن تعیین
 اولنان التمش ایکی بیلک ممدک شریفیلری صرہ امینی کتوب و حره میندن و نیجه بیلک
 اوقاف دن و فتح اولنان ممالک محروسه لرن مکہ و مدینہ اوقاف لری تحصیل لندن ایکی مصر
 خزینہ سی دخی بومدینہ اها ایسنه کلوپ صرہ امینی کیمیه و کوندوز مشعل لرایله امیر حاج
 و مدینہ مولاسی و شیخ الحرم حضور دن دفتر پادشاہیلہ هر کس صرہ سن احسان ایدوب
 محلاتن استانیہ عمر مز ایدر لر و صرہ سن النرباد شاہه دعا ایدر لر و الحاصل
 اهل حضور بر قومدر زیر اجوار رسول اللہ صرہ ساکندر و ووشهر کرچی سنکستان
 و چولستان بیرہ واقع اولغیلہ غایت شدت حار اوزرہ د راعا بنی آدمه و غیر حیواناته
 مؤثر اولما دغندن ما بعد اب هوا بنی غایت الغایه خوش هوا اولوپ محبوب و محبوبه بنی
 غایت حسن جمالدہ و لطف اعتدالده اولوپ کلما لری بدیع البیان و فصیح التیاسد کر
 بیت رفتارہ کلسه روح مصبور روان اولور کفتارہ کلسه مجزه عیسی بیان اولور
 بوبیت رعنا بوروضه مطهر نلک نور مصبور لری حقندہ درکم هر بری مرلی و غزالی
 اهو کونلی و شیرین سوزلی و منور یوزلی جان پاره لری وارد رحمتی جملہ زنانہ سن
 اسمانی ایچ ادک و اسمانی پای پوس کیوب سیپاہ عزرا ورتنور لرو باشلرینہ صارت
 و قرمز ویشل دارای حریرد و ثوب نقاب ایدر لر بونقابدن مکمل کوز لردن
 غیر انداملری مستور غایت مأذبه خوانین لری وارد و جملہ اعیان الوانی حلالی
 متوج صوفلو و کونا کون بوغاصی و ختایی و همناشاهی و زاعی و ملائی و مرزائی واحد
 آبادی و محمود آبادی مثلی مقبول بزل لرایله پاک لباسلر کیر لرو سر لری کونا کون شام
 الحجه سن عرقیه و قاقرا و زرہ کمیری شاقرو کوسه دستار لرایله عمامه لره ریو
 طلیسان محمدیلر صارق دوب سنت رسول الله اوزرہ چشم نر کس لرن مکمل ایدوب
 برصنقی غابد و برصنقی زاهد و برصنقی بشار و برصنقی اهل دکان و بشار داکتر یا خلقی قرم
 اروا مدد عزربان عزربان ساکن اوله ماز و خلقی غایت خلق آدم لردن هر کس ایله حسن
 الفت ایدر لر و چار سوی باز ایلردہ اولان عطر لرت مشک صبر خام و زیات رایحه
 سندن ادمک دماغی معطر اولور بوشهر لک بیکده برن ترقیم لرت محالدر

هسان جناب باری انقرض الدوران معهورا بادان ایلده
جلد کمزین صوقوللی محمد پاشا باغی و شیخ الحرم باغچه بنی و شریف حد

مقراتک اب دارمیوه لرن بیان ایدر اولایدی نوعه خورما سی
اولور اولو کونا کون تغلحری وارد رکمزاج رخ راج مثل قنّاج بومدینه لمانی حقتنه
در وایدانکور کونا کونی اولور و شفتا لوسی دلبریناغی مثال ات شفتا لوسی اولور
وقیصی وزردا لوسی و غیره لوسی فراواندر و آدم کله بنی قدر لیونی و تورنجی
و کجاطی و اغاج قاوونی اولور زیتونی و انجیر و رمانی دخی پشیا زرد اغاق رومر
دیارنک حاصل اولان میوه لردن مو شموله و اووز و ورنه و کراز و قرنج و کستان
اولما زغیری مقرات جان حیات بی عدد در اما سنکستان بر اولماق ایله مزارعانی
قلیلد رجله تخلّاتی مصر دن طایف و عباس حجاز دن کلور و باغ و باغچه سنده بدی
کونه عرق رسول الله دن حاصل اولش و در خندان و ارم کویارنک سیلو اولش
بدخشان قمرادر و کلانک یا نند عطر شاه و ماء کادی کویا ماء کاذبید و منبق
و قرنفیل و فول و یاسمن و زکس و زرتین و مشک و روی و بنفشه و سازش کوفه و
فراوان اولوب ادمک دماغن معطر ایدر خصوصاً لیون تورنج بهاری و سمنده
انک شکوفه سی رایحه سی اذنه حیات و در حاصل کلام بومدینه نک جانب اربعه
فلسنان و کل کلسنان و مزارع و باغ و بیسان اولماق ایله خورما سی کمال خلوتده
و غیره مقرات ابداری نهایت لطافتده اولوب سنا نرد یارک خورما سندن بومدینه
خورما سی اعلا و احلا در کثرت خورما ایله اراسته و حدیقه دلکشا ایله پیراسته
جنت اسابر جای فرادر عمره الله بو محله دخی مدینه منوره اوصافی تمام اولدی
مدینه منوره نک خارجنده اولان عبادتگاه و زیارتگاه لرن بیان ایدر اولو
مدینه قلعه سنک جانب شرقی سنده زیارتگاه بقیع راداب اولدر کم ابتدا پاک
ابدست الوپ قلعه نک بقیع قیوسندن طشره جفیه بود غاء تلاوت ایده دُعاء
بقیع السلام علیکم یا دار قوم مؤمنین و اتان شاه الله بکم للاحقون اللهم اغفر
لاهل البقیع الصرفة اللهم اغفر لنا و لکم اجمعین دیوب سورة الهیمة
انکاکثر تلاوت ایدر نک جانب شرقه بو عرافه کبر الیه ایکی یوز آدم کیدوب کل
اول اداب اوزره ابتدا زیارت حضرت عثمان رضی الله عنه السلام علیک یا خلیفه
رسول الله السلام علیک یا سیدنا یا عثمان ذی النورین السلام علیک یا عثمان
ابن عفان جزاک الله تعالی عن امة محمد خیرک و لعلک فی العیمة براء و اما نا
لشفعلنا یا صاحب الحیاء و الایمان الشهدید فی حالت تلاوت القرآن و فی

شهر رمضان یا جامع القرآن التالام علیکم یاوزرا یا رسول الله دیوب شفا عتلمرت
 رجا این دل روح شریف یار چون فاتحه شریف تلاوت این مناقب حضرت عثمان هجرت نبویه
 نک شده محرم من امیر المؤمنین اولدی بیت او جعفر یار عثمان ابن عفان که اولدر منبع
 فضیله عرفان نسب شریف لری بونلدر که ذکر اولنور حضرت عثمان ابن عفان ابن
 ابوالعاص بن امیه بن عبد شمس بن عبد مناف بن قصی بن کلاب بن مره بن کعبه راجد
 رسول الله منتهیدر کنیه لری ابو عمر درو بر قوله ابو عبد الله در اول سلسله
 اجداد رسول دندر ولادت لری مکه ده وفات لری مدینه ده واقعه عظیمه اولمشدر بونلدر
 حضرت پیغمبر ایکی دختر پاکیزه اختر لرن منکوحه لکه و رملک ایله ذی النورین در لمر بیت
 ظل رحمان صاحب النورین علم حلیله مجمع البهرین مجمع فضیل جامع قرآن صدف
 در معرفت عثمان مدت خلافت لری سله اولدی حضرت عمرو فاشند اوچ کوز سیک
 بیعت ایتدی لرین جلوس ده ۹۰ یا شند ایدیلر ۱۱ سنه خلافتد نصهر که ماه رمضان
 تلاوت قرآن ایدر کن شسته تاریخند شهید ایدوب چوار رخته اردی حقین شهادتد
 سوره بقره ده ضیکه کیکم قهات شریفن تلاوت ایدر کن خون عثمان بوايت شریفه
 اوزره دوکلمشدر اول کلام عزت سالاحصه لایق قلعه جامعند در مدت عمر لری
 سکنه زمان خلافت لرنده مرآستان و ازربایان و طبرستان و کرمان و سرقد و افریقه
 و بونک امتالی نیمه ولایت لردخی فتح اولمشدر رحمة الله علیه قبر شریف لری بقیعک جانب
 شرقیسی نمایتند بر خور ما غلستانی نگارنده بر قبه عالیله مدفونلدر حتی خالت
 نرعه یا امیر المؤمنین سزی حضرت رسولک جنبند دفن این لردی اذن طلب ایدر لر
 خیر خیر دعوت اولما دق حدیث دکلدر دیورضا و رمه مشلر سبب شهادت حضرت
 عثمان الشهید سنه تاریخند حضرت عثمان مصری حضرت ابابکرک اولادی محمد اکبره
 احسان ایتدی اما حضرت عثمانک کاتبی اولان مروانک مرادی مصری غیر یو رجا انقصد
 رجاسی قبول اولیوب محمد اکبر مصره قریب وارد قن حضرت عثمان طره فنده مصره
 بر بلوغ بلوغ اققنا التکیله مروان کاتب حیل ایدوب بوکونه برا مرانشا ایدر کم اناجاء
 الامیر فاقبلو لفظن بی نقطه عر ایدوب حضرت عثمانه مهر لوب بعد فاقبلو
 لفظنک باء موخده سنه ایکی نقطه ایله تاء مشتا قلوب فاقبلو یا یوسوب بر خباب ایله
 بو ساخته امری مصره کوند در حکمت خدا اول امر مصره محمد اکبر حضرت تلمزینک الینه
 کروپ عقلی باشندن کیدوب بو امری مدینه منوره ده جمله صحابه کرامه کوند در
 انلردخی غلوی عام ایله حضرت عثمانه بو ساخته بر لیغ بلوغی کوستر دکلرن خاشا
 بو امر دن بنم خبرم یو قدر دینجه جمله صحابه یا امیر المؤمنین بو حیل و شیعت حکم این

مروان جمله سید ربیزه انی و رقتل اید روز وید بلر حضرت عثمان رضا ورمیوب قرق
 کون حضرت عثمانك سر این مدینه ده محاصره ایتدیلر حضرت علی بوفساد ی دفع ایچون
 اوغله حضرت حسنی و خدای قبری کوند روپ عسکر هجوم ایدوب قمبرك باشن یازدیلر
 حضرت حسنك لبنا سن چاك چاك ایتدیلر اخر بالاده قمر بر اولندغی اوزره کئانه بن
 یشد یحی نام ملعون حضرت عثمانی قرآن عظیم تلاوت ایدر کن شهید ایتدی نماز ن حکیم
 بزحرام حضرت تلحری قلوب بو استاندن دفن اولندی سبب شهادت لری بویه در ویر
 روایتده سبب شهادت لری زمان خلافت لرنده معاویه شام والیسی ایدی اهل الیسی
 شامه ظلم سرچ ایدر شکندن اولوب نجه بیک ادم شامدن مدینه یه کلوب حضرت
 عثمانه تقلم ایدوب معاویه نك عز لن استدلر رجالری قبول اولوب غلوی عام
 ایتدیلر دفع جمعیت ایچون خلقه بر محبت نامم ایچندن فاقبلو هر لفظن یازار لر یعنی
 خاک کپک معاویه قبول ایدو کدیورجا ایدر بو کافر معاویه طره فندن کلن شاکل مروت
 ادم لرد لکرتنه کر نجه فاقبلو هک نقطه لرن حک ایدوب فاقتلو هر ایدر لر های بزم
 معاویه حضرت تلحری قصدی واریش دیو اشد طفلان ایدوب قرق کون جنک عظیم
 اولوب اخر بالاده قمر بر اولندغی اوزره حضرت عثمانی شهید ایتدیلر بیت اول حیا
 کافی حضرت عثمان اکاده قلدی بودا رجهان و اهل بیت حضرت عثمان
 حضرت رقیه و حضرت ام کلثوم بو تلر حضرت رسالتک بنا تلر بیدر خدیجه کبرادت
 متولد لرد رسکنه بعد النبوه بدر غرابی کونن اهل بیت حضرت عثمانکه حضرت بنت
 رسول در وفات ایتدی اندن نبوتک اول سنه سنده حضرت رسول ام کلثوم فی
 حضرت عثمانه تزویج قلدی انکچون حضرت عثمانه ذی النورین دیدیلر و بسوزده
 حضرت تک کلام در بار لر ندن اَعْلَنُوا الزَّافَ وَلَوْ بِالذَّافِ حدیث شریف یور و قلند
 جل جله سزدا زده دق اولندی و عظیم وزنی اوزره سرور شادمانلر اولدی
 ربیع بن عبد العزی یه ورلدی سنه غزاه حنین کوننده
 ست زینب مرحومه اولدی بواج بنات رسول الله لری بقیعه
 آستانه سنك بابی بو نلر قبه سنه ناظر در بو بقیعه حضرت عثمان قبه سنده
 قزل قاتلی یشل اطلاس ایله پوشیده در هر بار بواج اطلاس یقید اولد
 وقتده حمد خدا زیارت ایدوب روح شریف لری ایچون بریس
 شریف تلاوت ایدوب شفا علنر رجا ایلدم تمام اولدی اندن و
 بو محله ام سلمه بنت ابی امیه اصحاب کرامدن ام سلمه عبده الله المحرمینك خاتونی
 ایدی ابو سلمه وفات ایدوب ام سلمه حضرت تزویج قلوب یه یاشنده ایکن

نکاح اولوپ ام المؤمنین اولدی سئنه مرحومه اولوپ بوقیعه مدفونده بم بخت
 انوار مکة فتنه ابوسفیان ایله اسلامه کشتار دی افشای اسرار سیدالابرار ایدی
 اصحاب کرام بیتند بونلره طریدر رسول دینلردی سئنه مرحوم اولوپ حضرت عثمان
 جوارند مدفوندر ابوسعید الخدری لقبی سعد بن مالک سناندر اهل مدینه وقوم
 انصار دند مدت عمر سئنه عبدالملک بن مروان عصر ن سئنه مرحوم اولوپ
 حضرت عباس جنبنده مدفوندر و جابر بن عبد الله قوم انصار دند حضرت ایله اون
 طقوز غزاده بیله ایدی غایت فقیه وعالم وفاضل ایدی عمرش سئنه وسئنه
 حضرت عائشه جنبنده مدفوندر و عبد الله بن جعفر بن ابی طالب رضی الله عنهما
 حضرت علینک برادر زاده سیدر بدر غزاسند حضرت ایله معا ایدی مدت عمرش
 سئنه عهد عبدالملک بن مروان ده بقیعه قبری سائر اقر بالری قبرنده اسوده
 در لر رحمة الله علیه و حضرت امام زین العابدین بن علی بن حسین بن علی اون
 ایکی امامک دورد بخسید مدت عمر سئنه عهد ولید بن عبدالملک ده سئنه
 وفات ایدوپ عم بزرگوار لری امام حسن قبه سند مدفوندر و حضرت امام
 حسن ابن حضرت علی رضی الله عنهما حضرت سبط اعظم سیدمهم ذی القری العلی
 حضرت امام حسن بن علی ولادت با سعادت لری همردن اول مکة ده دوغدی لر
 سئنه خلافت لری انحاق القای اولوپ حسن حسن رضا لری ایله فراغت ایتدی لر
 عمر عزیز لری سئنه کند و خاقون لری زهر و روپ تارغی شهادت لری سئنه
 مدینه دن یکرحه دفعه پیاده مکة مکر میه واروپ حج اتمشد بیت حسنه بسند
 ایکی هما رضی الله تعالی عنهما ینه بوقبه ایچنده حضرت عباس بن عبد
 المطلب عمی رسول الله در زمان جهالتد بدر غزاسند بو عباس و عقیل بن ابی
 طالب یمش نفر کسه لرایله کعب بن عمر الانصار دی دستده اسیر اولوپ حضور حضرت
 رسوله کلد کلرند حضرت عباس و حضرت عقیل اسلام ایله مشرف اولدی لر مدت عمر
 عباس سئنه خلافت عثمانده مرحوم اولدی بونلر حضرت رسالتک وصیتی اوزره
 حضرت انتقال ایدنجه حضرت علی غسل ایدوپ بو حضرت عباسک ایکی اولاد لر که
 بری فضل و بری قثم ایله خدمت ایدوپ حضرت رسول اوزره ماء طاهر صیبت
 ایدر لردی اما مبارک قیصلر ن چیقار مدن غسل ایدوپ بعد ایکی قات
 کفن دخی مباروپ دفن ایتدی لر بونلر اول عباس عمر رسول الله در ینه بوقبه
 داخلند حضرت امام محمد الباقی بن امام زین العابدین مدت عمر سئنه و ینه بوقبه
 ایچنده حضرت امام جعفر صادق بن امام محمد باقر در مدت عمر سئنه بوقبه
 ایچنده حضرت امام جعفر صادق بن امام محمد باقر در مدت عمر سئنه بوقبه

ایچره حضرت عباس و امام حسن و امام محمد باقر و امام جعفر صادق بود و ردی
 بقیع ایچره سکر کوشه بر قبه عالی ایچنده اسوده لر در و صند و قلری یشل منقش
 اطلاس زرا ندر زرایله پوشیده بر منزه قبه در و اسم شریفلری صند و قلری
 اوزره مسطورا طلسلرده مسطور در و غایت منور قبه نورد در و رت ایاق طاش
 نزد بان ایله نزول اولنور بر قبه عالی در جمله سنک روح شریفلری ایچون بریس
 شریف تلاوت ایدوب شفاعتلرن رجا ایلدک رضوان الله تعالی علیهم اجمعین و بو
 استانه نك مقابله سنده مسجد حضرت علاماره سز بر کوچك بقعه در و باب
 بقیعك خارجند عمت رسول الله حضرت بر کوچك قبه ده اسوده در وینه
 بو محله بر قبه صغیر ایچره حضرت عقیل ابن ابی طالب حضرت علینك قرینداشید
 و بو محله امام مالک قبه سنی ایچندن قرأت صاحبی امام نافع مدفوندر و بوکه قریب
 بر قبه صغیره ده حضرت علینك والد مشفق بنی فاطمه بنت آسیه و بونلر قریب
 صاحب المذهب حضرت امام مالک بن انس بن عامر حمیریدر کجارتا بایعند ندر مدت
 عمرلری سئشه و سئشه عهد هرون اثرشید ده مرحوم اولوب بر قبه جکه اسوده
 در لر بعضی مالکی فقرلری تور بدارلری وارد و بوکه قریب الی عباسیاندن
 الواقیله هرون بن معتصم بیه مجتهد قوت بازویه مالک زور اور آدم ایش و غایت
 صاحب کرم مرد خدا ایش مدت خلافتلری سنه و سئشه ذی الحجه سنه و تون
 ایکی یاشندن مرحوم اولوب ام صغیه جنبنده مدفوندر بو ام صغیه مدینه
 قلعه سنک بقیع قهر سنک اوکنده مشوقاق اشری بر قبه عالی ایچنده حضرت
 صغیه بنت حینکه و ست غانکه بونلرام المؤمنین زوجة رسول الله
 بونلردن غیر حضرت حبیب خدا اون اوج خاقون تزوج ایشلرد و وکند و لر نصیره
 قائمشلردر اولاهد انبوه سنه ده حضرت عایشه صدیقه بنت حضرت ابابکر
 الصدیق حضرت رسول تزوج قلدرندن بعث نبویه نك بيشجی سنه بنی ایدی عایشه
 صدیقه رضی الله تعالی عنها حضرتلری رومانه نام خاقونندن مشتقه ایدی حضرت
 عمر سئشه هجرتك سئشه معاویه خلافتنده مرحومه اولد
 رضی الله تعالی عنها اسوده بنت زهرا نك کاج ایتدی لر و حقیقه بنت حضرت عمر
 و ست زینب بنت جحش که زید بن حارندن محلوله ایکن المشلردر و نجویره بنت
 لعل و دخی ام حبیبه بنت ابی سفیان و ام سلمه بنت امیه قرق دورت یاشنده
 ایکن کاج ایتدی لر و جاریه ماریه دخی حضرت قد نصیره بو مذکور و نلر حیاته قالدیلر
 رضی الله عنهن بواهل بیت رسول الله جمله بقیعه بر قبه عالی مدفونلدر جمله

سنگ صندوقه لری یشل منقش اطلال ایله پوشیده درلر انا قبه ازواج نبی حضرت
عایشه صدیقه ودخی ام حبیبه عمرش سئنه معاویه هشیره سیدر و بعضو حاران
رسول عایشه صدیقه نك جنبند اسوده درلر زاندر زر نقش بوقلون اطلال خفه
ایله پوشیده در تور بدار لر عود ماوردی ایله احراق ایدر لر کم جیعی زوارك دماغی
معطر اولور حقیر روح شریف لر چون برینش شریف تلاوت ایدوب والد مزه و امهات لر
شفا عتارن رجا ایلدك و بو عایشه صدیقه نك بانی اوزره بوتانخ ترقیم اولغشه
امر بتجدید هذا المرقه المبارة حضرت عایشه صدیقه رضی الله تعالی عنها السلطان
سلیمان خان ابن سلیم شاه ابن بایزید خان بن محمد خان خلد الله ملكه سنه خمس
و تسع مایه مئزر در و نوكه قریب ینه بر كوچوك قبه ده بنات رسول الله مهن حضرت
اتم كلثومه و ست رقیه كه دختر پاكیزه اختلری حضرت عثمان و وردی اماست رقیه
سنه بدر غزای كونی مرحومه اولدی لر وینه بوقبه ایچره رسول درنگا
ابو العاص بن ربیع بن عبد العزی جباله سنده ایدی اما حضرت فاطمه الزهرا
همره نك ایكینی سنه سنه حضرت علییه و رد كن حضرت فاطمه اون سكر یا شنه
ایدی حضرت علی یكیمیه بالغ ایدی اما حضرت فاطمه حضرتدن
لرینه ارمه مشلردی بود ورت دختر رسول الله جمله خدیجه كبرادن مشتقه لرده
خزیمه غزای اُحد عودتند حضرت رسول از د و اجلر نه اندرا
ایدوب فراش رسول الله ایله مشرفه اولدی لر و بوقبه ده ییت
اهل بیت رسول الله مهن ام ولد ابراهیم جاریه ماریه
قبلی مصر خاکی ایكن حضرت رسالت تهشقتند هذا المرقه ایله مدینه یه كلكده
و دلدل نام بر قبط كتردی حضرت علی الهذا یا اشتراك دیه
قاطر ای دی دلدل علی دید كلری اول بغلدر و یقفوز نام بر حارص عیدی و غیره
تحف یادكار یلر كتر و بوقص اسلامیه مشرف اولوب ینه مصره كندی بر روا
موقوف صر فندن هذا المرقه ایله ایكن كلن حكیم ذی النون مصریدر حضرتك جلال
با كمالن كور و بوقص اسلام ایله مشرف اولوب حضرت صر خلافتده عمرو بن العاص
ایله مصر غزاسنه كلكدن ذی النون اول صواشده شهید اولوب شیخ عقبه جیمیه
جوارندن مدفوندر حضرت عمرو ابن العاص مصری فتح ایتد كن بوموقوف صر
اسلامه چوق زخایرو امداد اتمشدی زیر اینه مصرده بوی یکی مشابه سنه
ایدی اما حكومت كبر اقدس و انطا قیه قرالری خرقیلك ایدی بوم روم كفا رینه
موقوف صر امداد ایدوب مصری حضرت عمرو و وردی ماریه نام جاریه حضرت بون

وردی بوماریه افرلومنین سیست زینب بنت جحش ایله بریتده ساکن ایدی و بو سیست
 زینب مقدما زید بن حارثه خاتون ایدی حارث فوت اولوب هجره تک بشینی سالنده
 ایه فلانا قضی زید منها و طرا زو جنانکها ایقی نازل اولوب سیست زینبی حضرت رسول
 تزویج ایلدی مشارا لیهما حقننم بویله آیت شریف نازل اولوب فرارش رسول
 الله لایق اولدم دیو حضرت ابراهیمی الدن براقیوب تقاخر کسب ایدردی اما حضرت
 رسولدن صکره قالن اون پیش خواتینلردن اول بو مرحومه اولدنه قبه لری مزکوردر
 و بو محله قبه ام المؤمنین حضرت ام ثانی اسم شریفی فاحته بنت ابی طالبدر که حضرت
 علی بنک بیوک هشیره سید حضرت رسول منکوحه سی ایدی حق لیله معراج
 حضرت بونلرک خانه سندده ایکن معراج برین واقع اولمشد رجبندن جواری رسولدن
 اوچ جاریه دخی زاندر زره مستغرق مدفونلردر و بونلرک قریبده برکوجوک
 قبه ده سید حلیمه بنت ابی زویب الشهدیه حضرت رسالتک سودا فالریدر بی سعد
 قبله سندن کعبه رضاقون معظمه ایدی حضرت رسالت ایله حضرت حمزه و حضرت
 ابوسلمه بن عبدالله الحنفی و عید الله بن جحش الاسدی هنوز وجود کالمشدردی
 بونلری دخی حلیمه خاتون اعز و پ حضرت ایله بونلر سود قرینداش اولمشلردر اما
 رضا عا غواهر لری سلما نام فرشت سلما قزایله هغیره اولمشلردر و بو حلیمه خاتون سود
 اتا قبه سی ایچره حضرت تک رضا عا سود قرینداشی سلما خاتون و حضرت تک پدرند
 انتقال ایدن جاریه بزرگ حضرت تک بشکی و مهدی خدمتده ایدی نامنه ام ایمنه دیر
 حلیمه خاتون جنبندن بر قبه ایچره مدفونلردر هر صباح زیارت ایدوب حضرت انلره
 دعا ایدر مش بون خصوصیت ثقات اهل سکر رحمة الله ایله هجره براتمشلرک حضرت رسول
 پدری بخارات ایله شام شریفه کیدوب بعد اتقاره شامدن رجوع ایدوب الام شذلیه
 راهدن خسته حال اولوب مدینه یه مرحله یرقالد قده دارالتابغه نام محله
 مرحوم اولوب انده دفن ایتدیلر مدت عمری سته اوچ کره حضرت بصری شهرینه
 کیدرکن زیارت ایدوب اسلام تلقین ایلشلردر زیرا زمان جهالتده مرحوم
 اولشلردر که اول زمان حضرت هنوز الحی باشند فابالغ ایدی بعد ولادت
 رسولک سته سندده حضرت تک والد لری امینه خاتون بنت حضرت
 پدری عبداللهک مدینه ده قالن میراسن طلب ایچون حضرت قبیله الو مدینه یه
 کیدوب قالن مختلفا ملرین الوپ برای مدینه ده ساکن اولدی حکمت خدا حضرت تک
 والد بنی امینه خاتون خسته حال اولوب مدد مکه یه کیدم دیو مدینه دن ایکی
 منزل بعید ابوانام نام برقرید ده مرحومه اولوب قبائل قریشدن کم واریسه انده

امینه خاتونی دفن ایتدیلر حضرت اول ائشاده التي ياشنده ایدی حضرت فی الوپ مکّه ده
عمسی ابو طالبه کئوردیلر بعضی موزخین والدی رسولک نغشن محافه ايله دوه اوزره
مکّه یه کئوردیلر درلر ائاققه اهل سیر هجره تک سته سنده حضرت رسول
جسد والدّه ابو انام نام قریه دن چیقاروپ ترو تازّه بولدیلر مدینه منوره کئوردی
بوسود والدّه بی قبه سنده دفن ایتدیلر انکجهون اهل مدینه بوقبه یه قبه امین
درلر بوقول صحیح در بوقول اوزره والدّه رسول امینه خاتون حلیه خاتون ایله یشل
اطلس ایله پوشیده برچار کوشه سند وقه ایجره اسوده لر در روح شریفه یحیون سوره
نساء تلاوت ایدوپ شفاعتلر رجا ایتدک وینه بو محله برقه بیاض ایجره اولاد ذوی
الاحترام سلاله حضرت رسالت پناه وار اولاح حضرت ابراهیم عمر شاشمه هجره تک
سئنه ابراهیم ابن رسول مرحوم اولدی ام مار یعو حضرت قاسم و حضرت طیب
و حضرت طاهر بونلر خدیجه کبرادندر قاسم بعد النبوه سه ده مکّه ده وجوده
کلدی و حضرت اسمعیل بوختر اولئان اون نفر اولاد کرامتک طقوزی
حضرت رسالتک انتقالندن اول جله آخرته انتقال ایلدیلر الا فاطمه الزهرا حضرت
علینک تحت نکاحه قلوب انلر دخی التي اید نصیره دار فانیدن دار باقیه حضرت ابابکر
خلافتنده انتقال ایتدیلر مذکور شهزاده لر دخی ترتیب اوزره اسوده اولوب
سند وقه لر یشل اطلس ایله پوشیده درلر رحمة الله علیهم اجمعین بیت اکه
الینه چوق سلام اولسون یرلری روضه جنان اولسون ازواج و اولاد
رسول الله بو محله تمام اولوب صحابه کراملری بیان ایدرینه بقیع ایجره برقه خفیه
حضرت سعید اشدری صحابه کرامدن راوی حدیث در بوقبه ایجره حضرت عمر بن عمرو
بری بری صحابه کرامدن در حضرت علی حضورنده حضرت سلمان پاک بلن بغلدی
ودستور ویردی اکمل چیلرک سلسله سی اکه منتهد رسکسن یدی سنه عمر
سوردی حضرتک هر غزاسند حاضر اولوب غزات مسالینه اتمک بشرردی وقبه
ست رومان زوجه حضرت ابابکر در و حضرت عایشه صدیقه تک والد سید
هجره تک سئنه سنده مرحومه اولدی و بوکوند زوجه حضرت عثمان ست رقیه
بنت رسول اکرم دخی مرحومه اولوب جامع رسول حضرت جنازه لر نماز
ادا ایدوپ بقیعه بیلک کئدیلر و سئله حضرت ابراهیم بن رسول رحیم برسنه
دورت ایلن ایکن مرحوم اولوب بونلرک دخی نماز حضرت رسول قلدی و حضرت
صیبه رومی صحابه کرامتک اولولر ندر در حضرت رسالتک ازنی ایله حضرت علی
اون یدی کسنه تک بلن بغلدی و پیر ایتدی التقیبی بو صیبه رومی ک بلن بغلدی

و اجازت وردیکه حضرت رسولک مدآخید رحضرت رسول بومصیب حقنہ بیورر
 فردوس الاخبارده مسطوردد حدیث انه قال اول من یسقی حوضی مصیب الرومی
 یعنی قیامت کونند بنم آب کوثر حوضند اول مصیب الرومی ایچر بیور مشلرد راخیلرک
 سلسله بنی اکامنتهیدریوزاون یاشندن وفات ایندی هجره تک مشنه ایدی اما حضرت
 عمر رضی الله عنه مہر وچ اولدقن اول مهرکه اتنا سنن بومصیب رومی حضرت عمر
 وصیتی ایله اوچ کون امامت اتمشدرا اولو سلطاندراما
 برجل غالی
 اوزره بر مصیب رومی زیارت ایتدم عظیم استانه سی وفقراسی
 وینه بقیعهده حضرت حدیقه بن جابر بنی قوم انصار دندر و علمدار رسول رب العالمیند
 حضرت عثمان قرق کون صکره مرحوم اولوب ینہ حوار عثمانده
 مدفوندر و حضرت
 کلدیلر صحابه کرامک اولولر دندر و عشره
 مبشره دندر یعنی بونلر جنت تبشیر اولمشدر
 واکه قریب حضرت
 سعد بن ابی وقاص مولود نبینک سنه مکه ده تولد ایلیوب
 و حضرت عثمان وقعه سن کور وپ تیرکانن اله الوپ خیل مویش ایله
 کوردیکم جله صحابه کرام یکم تیرکانن چکسن بالآخره سهم قوسيله مدینه دن
 چیقوب ترک دیار ایدوب غزایه مجاهدت سبیل الله اولوب سنه مدینه
 قریبن عقیق نام محلده خسته اولوب سکسن یاشندن اند مرحوم اولوب نقشب
 بو محله کتزدیلر بونلر دخی عشره مبشره دندر لر راوی حدیثدر و اهل جنت اولدقن
 حدیث صحیح وارد و بونلرک حقیر راستانه سن دخی زیارت ایتدم شام ایله قدر
 مابیننده چنبر یعقوب قریبده بر زیارتگاه خاص عامدر یکم سی و شتی و فقر الی
 وارد و بلاحد و لا غایت تیر و کان بی کمان مالامالدر اینان قبرندن مہند و قه لری
 و اراما الله اعلم سیاحتن ایکن مقاملری اوله و بر مقامی دخی مہر اسکندر
 قلعه سنک لب دریاده کی باب اخضر ایچری کردکن صباغ طرفدن برقله عظیم
 ایچره زیارتگاه سعد و قاصدر اندن دخی نجه پہلوانلرک کوز زلری ونجه کمانکنلرک
 زہر بلری و عبرت نما اشلرک وارد زیارتگاه اهل زوآرد رظا اہر بودخی مقاملری
 اوله و ینہ مدینه ده سعد و قاصک قبه بنی ایچره حضرت سعد بن زید بن
 عمر هجره نبوتہ تک سلسله سنده مرحوم اولدی بونلر دخی عشره مبشره دندر
 خلاصه کلام چار یار کزیندن غیر عشره مبشره تک اکثری بوسعد و قاص قبه سنده
 مدفون اولدقن چھون قبه عشره درلر اصحاب عشره بونلر در اولاجار یار سنبلر
 و طلحه بن عبدالله و حضرت زبیر بن عوام و حضرت عبدالرحمن بن عوف و حضرت

سعد بن ابی وقاص و حضرت سعد بن زید بن عمرو و حضرت عبید بن جراح شامده
 خلیفه ایدی ینه شام قریبده ارزن قریبه سنده مدفوندر چار یار ایلده براون کتشیبه
 جنت موزده لئمشددر بونلردن ماعدل اصحاب جناب نبوت مابک حدی و حضرت
 بی نهایته در لکن عنداهل الحدیث معتمد عن مقتضای سبغه یوزاون دورت بیلک
 نفر اصحاب کزیندر و مشلر بیت دائم از حق سلام رضوانش باز اهل بیت
 یارانش وینه بقیعه حضرت زید بن ثابت الانصاری بنی سلمه قبیله سندنده
 معاویه خلافتده هجروه تک سینه ده مرحوم اولدی و بونلره قریب حضرت عبدالله
 بن سلام الانصاری بنی اسرائیلیدن حضرت یوسف نسندن ایدی هجروه تک سینه
 مرحوم اولدی صحابه کرامک اولولرندن ایدی و بونلره قریب حضرت کعب بن عمر
 الانصاری بدر غزاسنده عباس بن عبدالمطلبی و او غولمده بونلر ایلده حضرت
 علی ولی اسیر ایدوب عباسی قید بند ایلده حضور رسوله کتوب عباس اسلام ایلده
 مشرف اولدی حضرت عباس اولدرکی حتی رسول الله در و حضرت انتقال
 ایتدکده حضرت علی غسل بیوروب بو عباس صوف مشلردر بعد مذکور کعب
 بن عمر هجروه تک سینه معاویه خلافتده مرحوم اولدی وینه بو محمد حضرت ابی
 بن کعب قوم انصار در در صحابه کزینک کجاردن در رحمة الله علیه وحی کاتبی ایشده
 سه بعد الحیره وفات ایتدیلر وینه بقیعه قبه شرفا مدینه حاکمدری اولان جمله
 شرفای اولاد کراملر بو قبه ده مدفونلردر و مدینه قلعه سنک باب مصر و خلندده
 قبه حضرت عمار در رسول الله در وینه بقیعه قراهه اروام علما باشقه
 برکوشده جیهی علمای روم اندن مدفوندر اولاجلب مصطفی الدین افندی اسم شریفلری
 مصطفی در قه عثمانیه بشار اول سنده بر روم الدن دوشر مه تعبیر ایدر لر
 نیجه بیلک صبیانی جمع ایدوب انستانیه کلد کلرندن هر برن بر راعیان و بر رواجنه
 قریب تربیه ایدر لر مذکور مصطفی الدین اول صبیانلردن اولوب حرم خاصه
 دوشوب اندن نشونما بو کزاق خلیفه اولوب خاص اوده یه اندن شیخ الحرم اولوب
 شانله تاریخند مرحوم اولوب بقیعه قراهه اروامده مدفوندر بو حقیق
 پدرینه پدر در لر دی بر قاج کره احسانلر ایلده بهر مند اولدق علم صلاح ایلده مشهور
 پاد اعتقاد و حسن خلق ایلده موصوف در ویش نهاد کسینه ایدی و آثار علیه سندن
 علم فقهده اشباه و نظایری انلر شرح انلر در و حضرت شیخ ابراهیم مدنی بلدن
 قسطنیونیدر مدینه منوره عمر نازینی مجاورت ایلده کچد و کندن مدنی در کزاق
 شانله تاریخند وفات ایدوب حضرت عباس جوارندن مدفوندر و دخی مولای

روم منشی محمد افندی اناطولیده انا حصار خاك ناكند در مدینه ملائقی ایکن
 کجینه وجود پاک بوناك ناك بقیعه خاك الود اولوب بقیعه نقیغ اید نمشد رفارشی
 وعزی و توریکیده وفصاحت و بلاغت و ملاحات اوزره تألیفاتلری وارد رو پاکیزه
 اشعار محمد وحی عالم اراداندن قبر نقش الوصول در لر بر طرز روم قبر در ایچنده
 المولی سنان نهجی حضرت لر شمس مدفوندر بونلر مدینه منوره منلائی اتمش لر معز و ک
 کی ایله مصر قرینده سولیه قریب اولد قلر ندن بیور لر کم حضرت رسالت بیزینه
 مدینه منصبان احسان بیور دیر ان شاء الله ینه بزم مدینه ینه متوجه اولور ز
 لطف ایلک اگر انتقال اید رسك بزی ینه مدینه منوره ینه کتوره سز دیو وصیت
 اید لر حکمت خدا اول کچه کیده انتقال اید و پ بر غیری کی ایله وجودنی وصیتی
 اوزره مدینه منوره ینه کتور و پ بقیعه مدفوندر روم طرزی سنك منزلی
 معلوم اناس ایچون قبر نقش الوصول در لر رحمة الله علیه وینه بو محله بر صفا
 اوزره فضیلا علی المولی مصطفی بن قره داوود مکة مکرمه مولائقی ایکن رهبر
 اجل یولن کس و پ خاك بقیغ عبرت اید مدفوندر وینه بو محله قریب بر کار کیرینا محض
 اوزره الشیخ خیر الدین حضرت ابن الامام احمد الاماسی الشهید باجهادی افندی حضرت
 و محدثین دن و فضیلا الدهر دن بیوک کس نه ایدی حضرت عباس جوارنده
 زیارتگاه انا مدر المولی محمد الشهید بر صرب خواجه دیلر و مدن کلوب حرم خاصده
 نشو نما بولوب نهجه مدارس و مناصب عالیله متصرف اولوب مدینه مولائقی ایکن
 قرافه بقیغ منلائی اولوب حکم حکوماندن منقطع اولدی مقدّمات حیات ایکن دخی
 دفعه خلقدن اسوده حال گوشه نشین فارغ البال بر رجل عقیف اهل حال کس
 ایدی و حضرت عباس قرینده شیخ محمد ابن عزی پدیری مصر بکلر ندن ایدی
 کند ولری دخی بر میر کیر ایدی جیفه دنیا ی ترک اید و پ صلحای
 امتدن ایدی بعده مدینه ینه کید و پ مرحوم اولدی عمر بستانك شدت خارند
 اید بر کره صوابهر دی ریا بو محله بقیغک زیارتلری تمام اولوب مدینه منورنك
 طشره سنده کی زیارتلر در که اوصاف زیارتگاه خارج مدینه منوره مدینه منورنك
 جانب قبله سنده اوج بیلک ایدم بعید بانج و بغیه لراجه عبور اید رک ایکی جانب
 فخلستان و کل کلستان و بستان ایچر کید و پ بلبل دستان و خوش الحان صدایسز
 استماع اید رک قریه قبت الاسلامده مسجد قبا ایکی یوز خانه معموره لی بانج ارم
 مثال بر قریه فرج فراد رحله اهل مدینه نک تفرج کاهی و مسیره کاهی بردلکشنا
 قریه در انده جامع قبا حضرت رسا ایدر غز اما ایله بنا اولنشد ربیاض انجوشال

برجامع منوره رخا که نور محض در جانب غربه مکشوف بر بانی واریدی قدمه طاش
 نزد بان ایله عروج اولنوب حرمه داخل اولنور انحاق بر قیود و حرم ایچره حضرت
 رسالت مبارک دست شریف لری ایله دگدگ لری خورما غلغری و برنبقه و دخی
 و ارغایت بیوکدر و بود رخت نابقه دین براب حیات قیو وارد راب زمزم مدن
 نشان و در رغایت لیز بزر در حضرت رسالت پناه جمله صحابه کرام لره قازدر
 بو حرم مدن جامعه کروب حضرت رسول محرابنده ایکی رکعت حاجت نازی قیلور
 دعا ایدن جمیع خیر مراداتی حاصل اولور بویه برد عامستجاب اوله جاق جامع حقیق قدر
 مقدما حضرت رسالت پناه مکه دن مدینه یه هجرت ایتدکن ایتد بوجامع محله کای
 اوج کون بوند ساکن اولوب بر مسجد مختصر بنا ایتدیلر بعد تبوک و احدث و حنین
 غزاسنک مال غنایمندن جامع کیدر انشا امتشاد در شرق دن غربه طولی یوزیکرم
 ایاقدر کامل و عرضی محرابه دکن امتش ایاقدر و حرم دخی طول و عرضی یوز ایاقدر
 و بوجامع ایچره جمله فرق ستون باینده اوزره طول و زبانه بنای قویدر اصل اغاج
 بنا یوقدر محرابی طرز قدیم بر مصنوع بنادراستند بوایت شریف محراب اولغند
 بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ قَدْ نَرَى ثَقْلَكَ وَجْهَكَ فِي السَّمَاءِ فَكُنْ لِي لَيْلًا قَبْلَةَ تَرْضِيهَا فَوَلِّ
 وَجْهَكَ شَطْرَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ ایتدی سطور در دست رسول اوزره بر انحاق
 منبری اوزره ان الله يامر بالعدل والاحسان ایتی یا زلمشدر و بو محراب اوزره
 ینه قال الله تعالى من تطهر في بيته ثم اتى مسجد قبا وصل في فيه صلوات كان ما ج
 عمره وینه بو محراب اوزره ابر مسجد استس عطا تقوی ایتی مرقوم اولغنددر
 و بو خطره محراب اولنان ایکی محراب لرحاق محراب لدر انحاق بر ادم قدیدر و بوجامع مصل
 طره فی کوشه سنده بر کوچک محراب وارد راندن حضرت رسول دایما عبادت ایدور
 تلاوت قرآن ایدر لر مشاکه شراب مکشوف در لر بو محراب بر کوچک پنجه مثال بدر
 دکن وارد مکه جانبته ناظر در حضرت بود لکدن دایما مکه طره فنه نظر ایدوب
 وطن اصل یسی اولان مکه ارزوسن دفع ایدر مش بو محراب ایکی رکعت نماز قیلان
 البته والبتہ سالما و غانما وطنه و اصل اولور و بوجامع قبله سی طره فنه
 فرق ادم قریب یول کنار دن مسجد حضرت علی کرم الله وجهه حرمی و مناره بی
 یوقدر بر مفید مختصر الی ادم الورد بر مسجد در و بو مسجد دن الی ادم جانب قبله یه
 اول راه ایله کیدوب مسجد حضرت عایشه بودخی حرم سبز و مناره سبز بر مسجد
 صغیره در اتاباغ ارم ایچندن در بو قریه ده جامع قبادن غیری جامع یوقدر و منا
 دخی یوقدر جمله خلق صلوات جمعه بوند ادا ایدر لر و غایت مسجدی مقابله سنده

صوقاق اشتری بر حدیقه ارم ایچره بیزاریش بالذات حضرت رسالت پناه دست
 شریفلری ایله حفرینه مبارک ایدوب جمله صحابه کراملرک اغانتی ایله برجاه ما
 اولمشدرکم کویا آب زمزمدر وهر کیمک برامراض مختلفه سی اولسه بوییز زلادن قرق
 کون نوش ایلسه باصر الله در بیض اساولوب اوزمختدن خلاص اولور حمد خدا
 کرمک میستر اولوب آردک غراسنده کفار بزی منهنزم ایدوب پناه فرار ایدرک عرق
 اولد ایکن صووق صولیمچوب حفقان در دینه مبتلا اولمش ایدم حمد خدا بر قاج کون
 بومادن نوش ایدوب و بر قاج کره غسل ایدوب اولد در تدن خلاص اولدم و بوقیونک
 وقف صغری و اردر شب روز بوعیق قیودن صوچکوب طلومارله حوض عظیمه
 دوکوب اندن باغ ارمه تقسیم اولوب جمله باغچه لر رای اولور و جمله حجاج بوحوض
 کبیره لرده شناسا اولوب غسل ایدر لر و هر باغده کوی کوی صحبت ایدوب
 عبادت ایدر لر لیون تورنج مشکوفه بنی رایحه سندن ادمک دماغی معطر اولور
 و بوقیویه حضرت عثمان خلیفه ایکن نقرجه کلوب یقید و ضو ایدر کن حضرت رسالت
 پناهک مهر بنوه تی بوقیو ایچنه دوشروب نیجه بیک جدهجد ایدوب آخر الکفر و لیبوب
 فراغت ایتد کلر بن افواه ناسده شایع اولدیکم حضرت عثمانک بختی دوندی مهر بنی
 اندن کندی خیر دکلدر دیوققال ایتدیلر قرعنی کون حضرت عثمانی شهید ایتدیلر بالاده
 هقیر اولمشدر بعد حضرت علی خلیفه بنی اولد قده نیجه یوز ادمه احسانلر ایدوب
 بوجا ایچره جدهجد ایله اول مهری ارادیلر بولیمچوب فراغت ایتدیلر باغچه صوقولان
 واجبا التیر برارض بهشت مثال هشت مقصوره منفش سحر هلاک کاخلر وارکم قنچ
 ایدن دل شاد اولور جمله صووی مذکور حضرتک جاه ماسندن ربوندن دخی عشر
 فخر شافعی حوضلری و ارجانب اربعه سنده فول و شیرین ورد اهر ایله مزین
 قصر خور نقلدر و و محله نیجه زیارتلر و نیجه عبرت نما اثارلر و اراما بوقد رایله
 اکثفا ایتدک اندن زیارت نخلتین حضرت مبارک دست شریفلری ایله دکدیک
 خورما اغاچلریدر ایکسیده اوج اسمانه سرچکش نقل سرآمدلر درختنده ایکی
 رکعت نماز قیلوب دعا اتمک کرک وینه بومدینه باغلی ایچره بیز غروه بن زبیر
 درلر برجاه ما واردر لرتزنده آب زمزم کبیدر خاصیتی غایت چوقدر ایچن آدمی
 سمین ایدر اما هر بار ایچمه سمر لکندن حره کت اتمک مجالی قالما زوینه بوکه قریب
 بیز قضا ع حضرت ابراهیم قازمش درلر براب حیات قیودر حضرت مفر موجودات
 بوییز صووی ایله ابدست الوپ باقی اولان ماه زلالی یینه قیویه دوکشدر درو بوییز
 ایچره نیت الشفا دیوب مبارک اغزی یارلرک بوجا ایچره الفایا یلمشدر در خالا

ابن ناب رقیق عیون عبرت نمون خاطر اولان نوش اشته با مرآه شفا
 بولور و هر دیاره قوم مقومه لرایله هدایا کتور لرلر زمان جهالتدن
 قالمش برجاه عتیق قدر لشدن الاعظم الیهودی نام ملعون کوندن
 کونه ناخوش اولوب علاج ممکن اولدی اخر الامر ملائکه لره اعلامیله
 بولوب بو محله جناب باری قبلندن سوره معوذتین نازل اولوب حضرت

خالا بوقیودن اهل مدینه صوابچر لر و نفعی دخی یوقدر انجوتیسا تیلری
 رای ایدر لرلر حضرت ک خور ما باغی ایچنده برما حیات صفا بنشدن
 حضرت رسالت پناه خواتین طائفه بی واروپ اب ناسندن نوش
 ایدر لر تمش خاصه بی واردر جمله نسوانه متعلق خاصیتلردر جمله گبری بر خاتون وضع
 حل محنده عشرت چکسه بوجاه مادن نوش اشته با مرآه بلا مشقه محل مصدری شق اولور
 معصوم مشتق اولور و حیض خالده نوش اشته منقطع اولوب نفاسدن پاک اولوب
 وطنی حلال اولور و دختر ناشکفته لری و جمله خواتینلر بو باغ ارمک حوضنده غسل
 ایدر لر انجیون حضرت ک بو باغنه باغ نسوان در لرلر خواتینلر مائل اولد قلندن جمله
 اهل بیت بو باغی وقف ایلشدن رجال مقولسی بو محله کلر لر اگر زوار جمله کورسه
 مخفی بولوب باغ بانلردن اذن اولور سه کروب زیارت ایدوب عبادت ایدر لر اندن
 یوز ادم جامع قبله تیندر بالاده ذکر سبقت اتمشدر حضرت رسالت اوچون
 بنا ایتدوکی مسجد در حرم و مناره سبز مسجد در بوندن یوز اقلی ادم بهید طاش
 زرد بان ایله چمقلر مسجد سلیمان فارس بودخی حرمسز و مناره سبز قصر عالی مثال بوکجه
 مسجد در بوکجه یوز ادم قریب مسجد حضرت عثمان بودخی طاش زرد بان ایله عروج اولور
 حرمسز و مناره سبز بر مفید مختصر مسجد در وینه بوکجه قریب مسجد حضرت علی بودخی
 ایله ساده بر حرمسز و مناره سبز مسجد در حجاج مسلمین کلدکن جماعتلری چوق اولور
 بو مساجدلر ایکی کتور کلوب عبادت ایدوب مدینه منوره نک شمال جانیندن حضرت
 حمزه زیارتلرن بیان ایدر اولاخیمه لر همزه کامل یوز اقلی اقل ایله پور سلاح اولوب
 زیارت حضرت حمزه به متوجه اولدق زیر انجیلی مصافحه بهیده در واز ادم ایله کتمک
 مخالفدر زیر احد غزاسی اولان بر در شمال جانیستی سنکستان و جهنکستان
 و خیبرستان داخلیدر خیبر بهودی لری کین کا هلردن فرصت بولور سه چیمقوب ادبی
 هلاک ایدر داتما فرصت کوزه در لرلر حقیر پور سلاح عسکرله مدینه باغ لری ایچره
 سیر تماشا ایدن رک صنع عجیب و غریبه لر وارکم تعبیر اولغماز جمله گبری بو باغ لری
 اولان خور مالر ک قدی ادم قدر انفاق وار جمله خور ما توشه لری رده رمال اوزره

مهالقم مهالقم اولوب عقیق یمنی واربرده یطر عادت الله بونک اوستنه جاردیرکم نخل خورما
 اوج سمایه سرچکش اوله اما جهزه رسول الله درکم عذاب باغی کی اوزوم پتکلی کی برده
 یطر بونلری تماشا ایدن رک ایتدا بیک ادم کیدوب مصطفی حضرت رسول حضرت بونن
 کلوب لحد غراسنه کیدرکن بوند مبارک تنیه زره داوودی کیوب مبارک میانته سیف
 مسلولن بند قیلوب بالذات کندولری چار یار کزینیه قلی قوشاندی وکلیانکی مجدی چکلدی
 حضرت حمزه قلی قوشانغه ارایوب بولدیله بومحمدن قادراولان تاح حضرت حمزه یورایفه
 پیاده کیدر سه صواب جهاد ایدر حقیر اتک در میان ایدوب اتمی غلامیمه وروپ اول
 شدت حارده پیاده اولوب سورة الهیکم انکما تری تلاوت ایدن رک بر ساعته وادی
 خیامة رسول یعنی اوردوی رسول الله یری بومحمد برکوچوک صفت وارد حضرت
 ابرامدن نیمه سی بوصفه اوزره ایمنش بوند دخی ایکی رکعت نماز قلمق کرک
 سندر بومحمد حضرت رسالت پناه غزات مسلینی چکنه امامه ایدوب صاف صاف
 ترتیب ایلدی ایتدایدی بیک بهادر نامدار اصحاب کبار ایل حضرت حمزه طلیعه عسکر
 ایدوب چار نیمه مامور ایتدی و خالدا بن ولید یکینه یدی بیک عسکرله امامه
 اولدی و حضرت عمرو و عمرو بن العاص پیاده عرب عسکرینه سردار اولوب بومحرار
 عظیمه ایچره یوردولر حقیر دخی جمله رفیق لریمه تنیه ایدوب بوصفه ده ایکیشر رکعت
 نماز قلوب نیت الفزاد یوب قیلریمز کمر لیمز بند قیلوب ینه شمال جانبنه بش یوز ادم کید
 سفته عاشور شام حجاجی بعد ایچ بومحمد ماه محرم من عاشور ابشر وپ فقرایه بذل ایل
 ووصفه دخی صره آمین سفته بی ووصفه دخی مولا صفت سی ووصفه دخی شیخ
 الحرم صفت بی بومذکور ورت صفت چار یار کزینکدر هر سینه حضرت رسالت ایل
 بومحمد کلوب حضرت حمزه زیارت ایدوب عاشور ایلچ ایدر لر مش خالاستند و حجاج
 شام کلدکن فرق الی بیک ادم جمع اولوب بیک قزغان عاشور ابشر وپ مدینه قومی
 کندیلری بیله اشرافنه دوزلر بومحمد نه نیمه بیک اوجاق برلری وچادر صفت
 و فرق الی برده قهوه خانه صفت لری و صوفی لری واردر و بومحمدن ینه شمال
 جانبنه یوز ادم کیدوب زیارت قبه حضرت حمزه رضی الله عنه مدینه دن بومحمد
 بر ساعته بر در بر جامع کبیر مثال بر قبه عالی در قبله یه ناظر بر قهوسی و اراقی قدمه
 طاش زرد بان ایله چیققلاندن بو استانه نکر هر منه دخول اولنور بر بیاض سنک
 مجلا ایله مفروش بر حرم منقشدر بو حره ملک قبله طره فی قبه سنی التند تا عراب
 اوکده قبه عالمک اورتا سنده چار گوشه بر بارمقلق ایچدن بریشل صوفی ایله مستو
 بر چار گوشه هندوقه ایچدن اسوده درلر بوند بریشل شریف تلاوت ایدوب هر یوز

روح شریف لربنه هیبه ایلدک و هر کیم قلچ طشرسه تبرک کا قلیس حضرت حمزه نلک صندوقه
 هتی اینجه قیو پ بر زماندنضکره چیقاروپ تور بدار لر تکبیر ایدک رک کرینه قوشنه لر
 غزاهو این بولور و حضرت حمزه نلک سر سعادتی اوچندینه ذریعتلرندن شریف
 صنایع قدس سره اولوسلطاندرچوق کر امانت لری ظاهر و باهر اولمشد ربونلرله برصندوقه
 ایچره اسوده در لر حضرت حمزه نلک نسب شریف لری عمی رسول الله در کم حضرت نلک
 پدری عبد الله لک لایب و ام برادر لریدر حمزه بن عبد المطلب رال ها شهید و حضرت
 رسول ایله سود قرنداشلرد ربیوتک ایکی سینه سند حضرت عمر له برابر اسلدم ایله
 مشرف اولدیلر مجاهد فی سبیل الله زور اور توانا و شیخ مضفر من عند الله ایدی نیجه
 غزالر سر دار اولمشد ر آخر بو اشد غزاسنده حضرت نلک مبارک دندان شریفی شهید
 اولدوغی محله حضرت حمزه ده کفار خیر ایچنده قلوب جنگ ایدک این نیجه یوز کتاری
 دندان تیغدن کچر و پ کند و پی دخی پاره پاره اید و پ شهید ایتدیلر و عسکری نهم
 اید و پ مدینه یه برسانمکک برده باصر الله ینه غزات مسلمین ایله حضرت علی و فضیل
 بن ابوطالب یتشوب کفارک یوزن دوندردیلر العظمت لله واروپ
 بو قدر مال غنائیم و نیجه بیک کفار قتل اولن و پ حضرت حمزه نلک جسد شریفین الوپ
 بو محله دفن ایتدیلر مدت عمر سه رحمة الله علیه حضرت
 حمزه نلک حرم منده براب حیات قیو وارد و بوستانه نلک لشکرینه
 صوفاق اشری مسجد شیخ الحرم برکوچوک اولمیشیون بر مسافر خانه
 و بعضی مقصوره جکلو وارد و بر برکه عظیمی وارد و باغ و باغچه
 چفتلکلر واراندن شماله اوچیو زادم کید و پ اشد غزاسی جنگی
 طاش نرد بان ایله چیقلم بر صقه در حضرت رسالت پناهک سن شریفی دفن اتمشلد
 سن در لر نمازگاه مثال برکوچوک محرابی وارد و بوند دخی یکی
 رکعت نماز قلوب افات سماوینه دن و افات ارضیه دن معصون محفوظ اولن ایچون
 دعا اتمک کرک حکمت خدا بو محراب نلک خاکی بیاضدر بو محله خاکی حضرت رسالتک
 مبارک دخی قانی دوکلدیکندن حریت اوزره در بو خاکدم بر آدم بر مضیله دشیته برده
 و جمع سندن و نازلدن امین اوله هجرتدر بو صقه دن ینه شمال جانینه بشر یوز
 آدم کید و پ جیکل اشد اوج سمایه سرچکشر قره قرن قیالی چهل اوج سمایه سرچکشر
 مهیب داغلر در و عظیم غار لر وارد و بو محله بر دره وارد راکه مقل حمزه در لر
 بر مظلم و محفوف بر در بو محله کی غار کین کاهلردن کفار خروج اید و پ حضرت حمزه
 بوند شهید ایلمشلد رحالا اول محله قیالی قرمزی قان کبیدر غیری بر لر بیاض

وقره قیالرد ربو محله دخی ایکی رکعت نماز قلوب مجله ایله عودت ایتدک زیرابی امان
 بر در بو محله ات بنوب قلیچ قوشان فارس انجیل و پیاده اولان فتای شجیع صاحب
 انجیل بسم الله ایله الینه قلیچ الوپ نیت الغزاد بوپ الله الله دیرک ات براغوب یا خود
 پیاده جه جنکده حره کت ایدر کی دلاورانه جوه لان اتمک بو عرصه کاهده سنت
 رسول الله در کم غزاصوبن بولور اندن جنوب جانینه کروکیدوب ایکی یوز ادمه
 زیارت خرمز شهید بو محله بیکنن ستمه و زحما به کرام شهید اولوب علی الترتیب
 دفن اولمشلرد اما اوز لرلر قبه لری یوقدر اما بعضی متعین کبار اصحابک
 و مهاجرین انصارک وثقه دن اولان راوی حدیث کبار کز نیلرک مرقد لری سنک
 مزار لری و بر رصفه ایله معلوملرد یونلردن ماعداسی بر محرابیجه قبور اصحاب کرام
 زین اولمشلرد حکمت خدا قریب العهد واقع اولمش بر کمره بر عظیمه نار ان رحمت نزول
 ایدوب بر سیل عظیمه اولور کم بوشهدا لردن یتیمش قبر شریفک خاکلرن سیل کتوروب
 جسد شریف لری ترونازه کی خاب الود مثال یا طرکی و طور رکینک قانی جره یان ایدر
 کی بی دست کنی بی پای کی مجروح کی نه کله کی خاب راحتده یا طر لری بوجال بر ملاک
 خبری ^{امانی} مدینه په واروب جمله علما و صلحا و مشایخ سادات خاص عام قازمه و کورک لری
 ایله بو محله کلوب کورسه لرم جمله شهدا لک وجود شریف لری ترونازه دور لرلر جان
 و دلدن دین مبین او غورینه شهید اوله نک فائز سن مشاهده ایدوب جمله خلق
 مجاهد فی سبیل الله اولغه ارزو ایدر لر بعد توحید تهلیل و تکبیر ایله هر شهید اخی
 اوزره دورر کن اوز لرلرینه اول خاک عمر اسادن یغوب قبر شریف لری عیان ایدر لر
 بعد سیخ الحرم اولان صاحب الخیرات صوابنه قصد ایدوب احتمالد بر دخی سیل طغیان
 ایدوب ینه شهید الرتازی اولسون ایچون بوشهدا لک دره جانینه دورت یوز ادم
 طوی بر کار کیر بنا بر صیف بنا ایدوب جمله شهدا غرق ابدان خلاص اولمشلرد
 رضوان الله تعالی علیهم اجمعین اما بو محلی زیارت اتمده بر اداب وارد روقت سحرده
 هوامعتدل ایکن یالن ایاق باشو قیاق سوره مقابرا و قیاق بو مشهدستانی زیارت
 ایدوب روحانیتلرندن استمداد طلب اید سن اما وقت ظهرده یالن ایاق کز نیلر
 زیر زمین افش کی یا نار مستعمل پای پوس کیوب زیارت اتمک اقتضا ایدر ایله اولسه
 بی ادبک اولمش اولور شرط سحری زیارت اتمک کز کز دور بعضی کسسه لری بونا اولنان
 دیوار اوزره پا بوجمله یور سیوب زیارت ایدر غم دکلدرو بودیوارک براوچی تاجیل
 اشد امانده حضرت حمزه شهید اولدغی محله وارر براوچی ینه حضرت حمزه استانه
 قریب وارر بو محراب اسرا خون صحابه کرام ایله ملتغ اولمشد ربول تقو ملدن حذر

ثانی و کوند ز برابر اوله خیر بو سوز افشانه در مکه ده بیله شب روز
برابر دکلدر مدت نهاریل بر ابر دکلدر مکه دن جانب جنوبه اون ایکی
ساعت لب دریاده جده بندر ندر یلم نام محله درست
شب روز برابر در اما بو مدینه ده طول نهاریل اوج ساعت
مدینه دن مکه لیستدیزی بیان ایدر اولاحسین پاشا افندیز طره فندن طول برابر اولوب
جمعی حجاج زیارت و ذایع ایدوب کون مدینه دن جنوبی جانبینه
شاه راه ایله کیده رک شهرک ایکی جانبند سرای غالیلری تماشا اید رک
ایک رک تظهِیر اولمش قرطاش لعلی بوللرایله ۲ ساعت منزل بر
حضرت علی یوکلرن یقیوب مکت ایدر لر توابعی چوق اولان
خیمه و خرگاهلرن قورر سه سعی ایدر لر اولابیز علی نام محل بر دور
برده بابر لر قریبده حضرت علی بوستان قیوسی کی بر واسع قیو قازمش جانب اربعه
صفر لر ایله دلا بلرندن آب حیات کی کلوب عشر افسر حوض عظیم لر وارد رانله بزرگه
علی در لر بواب حیات اول برکیه لب بر لب اولوب بو قدر بیک حجاج عزیزان ووریات
و کریان کان غسل ایدوب طشر و چیقوب احراملرن قوشا زلر و بویز علیدن نوش
ایدر لر غایت لزیز نمود و قیوسی الحاق قدر و خورما باغچه لغی ایمنده بر تفریح گاه برور
و جانب اربعه سنده اهالی مدینه نک باغلی و چفتلکلی وارد و بو بو محله اهل
مدینه نک جمله اعیانی و حجاجی و اهل اصنافی کلوب بر عظیمه آورد و بازار قورولوب
بیع شیر اولور و اهل مدینه دن نیجه بیک فقر کلوب حجاج مسکینک اُتیلرینه
احرامه کریمه نک شروط قیود بن تعلیم ایدر لر اولامذهب نعمان بن ثابت ملر لمد
اول غسل سنتد راندن احرامه کریمه در اما احرامه کریمه نک اوج شرطی وارد
اولابری مفرد بالکجد ثانی مفرد بالصوم در ثالث مفرد بالقراندر بو جلد افضلدر
اما اُتبی ادمه غایت مشکلدر زیر افرافض مستحبات واجبات مستلزم نک کما هو
حقه شروط قیودی مشکلدر دکه عالم شرطیه اجرا اید من اما حقیر ضعیف
ترکیب فقیر اولغیله عمره انسان اولوب عمره به نیت ایلدم هذا دعاء عمره اللهم انی
ارید العمرة فی سرفالی و تقبلها منی و بارک لی فیها نوبت العمرة و حرمت لله تعالی دیو
احرام قوشا نوبت پابرهنه و سر برهنه اولوب عبدا لعزیزان اولد قدده بود دعاء اوقیه
و صوت اعلا ایله فریاد اید رک تلاوت اید دعاء تَلَبَّیَّ اللَّهُمَّ لَبَّیْکَ لَبَّیْکَ لا شَرِکَ
لَکَ لَبَّیْکَ اِنَّ الْحَمْدَ وَالنَّعْمَةَ لَکَ وَالْمُلْکَ لا شَرِکَ لَکَ دیو احرام ایله درویشا ن
کی رفتار اید رک تلبیه دعاسن اوقیه اما الله برازقه قَشِیْه جَنی شرط و سنتدر

اولند که نازاد و لریدی اما اصحاب کبار در بر سر دار اند که سفر سرتبه و دلردی اما بالذات کند بیری به حافظ
اولند قری بکری سکر نازانک مقوریده کافر لاله تلخ فلیحه بقیه جنگ عظیم اولند که بشیخی نازاری بوخیستان ده قلعه اند که
اما شهری مدینه در کم قلعه سی شاه را هندن نمایانند بر پشت نه غایتک زووه اعلا سنده عنترک اناسی نیک نام زکیده عورت
نایسیدر بودند که قلعه سی جکیده جوق محاکم فدای محمدی اولدی دیوسکزلر ده مسطور و مرغزای سا و سلر نیک بوخیستان
جانب قبله سنده مدینه ناظر و مرغزای احد دوه خیمه جد و دی سکنستان اند تمام اولور دبوخیستان اوکندن جمله عساکر
اسلام اما ده عبوراید دکه واسع دده لراچمه نیه اون اکی قطر حجاج کروه جکیرک مغیلا مکر اچره کاه قومسال دکه هورده
سنگ چقالا و زوره کزاید دکه شدت خار دن و خاب من لعدن اکی مقداری دوه قلوب جماله سنی راه عقد ه قربان ادوب تقیایه
بزل اولوب والی آدم بیا ده بی ناب و بی همان قلوب حسین باشا حضرتی کند و ده لونه میده و رب اساعتده او صفت اولور
کسی مدینه دخی در لبر جوسلستان و ده اب حیات بیزمالی و ادر دکه کویا آب ذلاله و جمله حجاجه کفایت ادوب بود و یازده
اولان عبور اباران اهل بی فلولجه منا علوی لیه کلوب حجاج غنیمت اند بایر بعد النظر هیزه نفع لراچانب سکنستان و معدلاتان
وسنگ خورده و زوره دار بوغاز لوی عبوراید و بعد الفریب نیه خیابستان کفار لوی و دودن قانون و زوره نیمه یک مشعل و
فانوس لراچانب حجاج اچراغان اولوب اچراغان اولورده کویا بلال رفیق میده جاده اولوب روز روشن اولدی نیه قانون و زوره حجاج
جانب رفقه سن عساکر اسلام قوشا ادوب بی باک و بی بر و اسلام متبله عبوراید دکه ارشی دخی علی الصباح و وقت عصر دکه دریا
کی صیان ادوب بربرده فرار اکتوب ساعته و عصر و اسی و کوب یوکلر خیل اولور دکه سبیل بود و دریا و دریا
در رفقه سی بویه جیلان و غلر ددخی نیمه شام دن بوجه کلمه جمله جیالیر عریان کبی مریا لیر و اصله انجیا و اندن برسی بودند
و ادر لیرنه مغیلا و خورما و صیقله و مسوالت اغا جری جوق دده و ادر ادر عده جمله حیوانه شعیر و قو لری و ریلور ازان محمدی
تلاوت اولوب جمله اهل بی مدینه منوره بوجه استقباله کله کلر عین وادی استقبال در تمش امان مدینه و ریلور ازان
کسوه لراجه ملتشی یوزی نوری کوزی خورلی سوزی شایرین باغلی کلر جیب متواضع حلیم و سلم مبادک ادر هدا لری ای
کلوب جماله کوز و سترن بولوب و سترن دخی بر و اعانه انتساب ادوب مشرق اولدی لرو جمله حسین باشا حضرتی
پوسنه سنده ماه سینه لردن بدی کون منکره کله کرا اما انشا الله مکه سلامتله و ادوب برکون دخی متقاعد اولور و سوزد بولمیده
اند بایر جمله حجاج نازده جان بولوب اکی ساعت مکث ادوب کوس و خللر جالوب زیرا وقت دار اولوب ماز انجه دخی برکون قان
مدینه دن مکه اون قنایه برکون مدینه مکث برکون مکه مکث اولور سه اون اکی کون اولور عره فاند و وقفه ایسه ماهه
نات و نده اولور و بوق ملا خطبه ادوب بربردن بوجه کلمه بربرده و ملا معاندن غیری برده ارام اکتوب کرم شش ساعت و نوزده
بوالر بوسوب هر کس جیندن بکصا ط بیره ک بوله کیده دکه دوه لره دخی کیده کن بو ماقرن و برده دکه صوکی آدم و ریاسی افاد د
انجیون بودند و انتر استر و حمار قالمه سنگ اصلی اولور و سایر زمان کبی حجاج نازاری و زوره فرما بولوب اقتضا اند و کیده بودند
خمسه شام مشرقه مدینه منوره کرمی و دوت قنایه دده و باغیله اوجور الی ساعته و اما بو لیر معور ابادان شادمان اولوب
کولات مشر و با لری بولمسه صالت الی فاطم لیر منیر الیه کامل بوز ساعته بولور و اما بولورده شادمان اولوب زاد و نله دوه ایله کوز
حجاج و دده دخی کوز دکن برینه انسان بریا ناله دفع هیجان ایدر اغان چکین دد دخت تعذیب حیوان بلا فایده اولور و کومول
ممت اسنه شام دن مکه کیده مده عبور اولور دده و لیر اولا اولوب مهال الی زوق و صفا اید دکه کیده دیکلردی اللهم یسرا لیا
خواب باریک بود و لوه نظر تعلق ایدر بوجه جماله بر قوت فاهره و مصکم هدا عالم دد بودند و مارگران ایله جمله دده لره
کیده هم اولور و الله شاهدر بعضی مشعل لیران کویا بولا و بخواند و انور دخی مشعل لری کینلر دده هم کیده هم ایدر و محب ستر عدا دخی
کلام بودی استقبالن جمله الیه فالقوب مدینه یکن دلیر بولمیدن دلایه ایدر ادوب بوداغ فلا دد بودند و نایز و برکون
کیده بر رفقه بل باشد بوجه کلمه شیه جابینه لویه اند و کیده مدینه منوره نیک باغ و نایجه لری و بالذات حضرت پیاک فیه
سوزی اولور که سیمجش نمایان اولوب مذهب و مقلات شریفینک شعشعه سندن همای مدینه منوره ایشور نور علی نور لمان او
جشم انسان فیه انوب و رحال عاشق صادق اولور قبه مرصط نور هدای کوزیخه اتندن و اشتراسلردن پیاده دنا انقبلاش
و السلام علیک یا رسول الله انقبلاش و السلام علیک یا حبیب الله انقبلاش و السلام علیک یا سید الا ولین و الا خیرین
و السلام علی المرسلین و یو عشقه دلو بر شیدر اگر کوش بد نیک و ارا به بولمیدن بعضی عاشقور نامدینه بش ساعت نش نش
نومسال لطیف برور و پیاده اولوب سکر اگر صاحب عز و اعتبار سکن استرا ستر حمار سوار اولوب صلوات شوقی بکار
بکار ایدر و ممت اند که کوز دد دخی صلوات انواع و اراما مفید مختصر بود در صلوات اللهم صل علی محمد و علی ال محمد و علی
همین مدینه قریب اولد مده فیه رسول الله نظر اندک شفاعت یا رسول الله دیندن دخی خالی اولور اما عج حکمده بول باش
کینوب فیه رسول الله نمایان اولور امت محمد فیه با شلیبده جمیع حیوانات بر خالت واقع اولوب فی الحال اولور دده لرونو حال ادر
زعد و ادر کولر لکشت برک فعل و حمار اسیکه مقامده ایدان انکرا اصوات لصوت الحیر الیه قریاد اید دکه با شیری ضی
اوتیوب مدینه ددخی سرت اید کیده دد و بولدن مدینه کوه و نیمه اهل بی مدینه دلایه الی الیه بعضی عاشق شیدا ابره
در بر فیه و ادوب عزیم و حاکم دیو بولمیدن اخرا مده کول اما بیز عیده اخرا مده بود عاری نل و است افر همان صلوات
ایله مشید اولور شرفا مانع اولور ارمشقه مده کوب ملاباشن بولمیده دخی نور علی نور در کاغی غریب انسان هران محمد دد
و جانب دغه بولمسه دخی بولیمیه اولوب کالامتا ی باز ادر میزاند و فیل کلوب زیاده بها اید ددی انجیون بعضی عاش
ناج قنای ترک ایدر بولیمیه اولور ابر زمان بود مشر و دله اولسه اخرا مده کومله ماسودان الی حکمده و هر شیه
ترک بجزد بوجب یا شاه لعد دد دخی نه حقیقت عظیم سلطنت است حقا که عظیم سلطان لعد دد انجیون و ه

[illegible]

[illegible]

الرب با حجة ديك سلام ادى وار حبيب محمد ملك شتر با نى اولوب نيم دوشم ايتوب انصار ديك بيشتر حبيبى كوتور ديدى ربوب
ناقة نك لماك جبريل امين دوه حبيبى كوتور ديك ايتوب انصارى الهام ديك با نى ايله مد بندن طشسه جامعى قبايد لك سر رب ما
رسول الله دوشوب خيد مقدم يارسول الله ديك حجة عربى نك حبيبى بيشواى راه اولوب حضرت رسول بيت شريفه كوتور
حضرت جبريل امين مبارك باد با حجة اشسته مقامك بود دوشو اشارت بيور رب غايب اولدى اندن حبيبى صحابه كوتور
جبريل كى حضرت ايله كوتور ديك حجة سندر بر ديكنا وروب اهل مد بندن هر كيك ست او زده دود و ديكو حبة
وا ديكس كشتن اوجن مطلقه ايدوب بر اهل بندى ايله قالوب حضرت رسول ايله حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
رسالت بناه حجة ايدن حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
حضرت حبيب ايله مد بندن كوتور ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
مد بندن حبيبى كوتور ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
منصور و مفضل اولوب سالمين و غايبين مد بندن واصل اولور ايدوب حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
د فرجام شريفى اوصافيد ر بده حضرت ابا ايتوب انصارى حضرت رسالت پناه بيت شريفك احسان ايدوب حضرت حجة سندر
لن شريك ايدوب كوتور ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
اولوب حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
رسول الله اولور ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
هر كس حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
دكك ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
حفظ ايجون شش هفتا شريك ايدوب حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
غزا ماليله بر غوش كوتور ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
اقدن فراغت ايدوب ابر رسول الله او زده ايند حضرت عثمان سيد شريفى جامع ايدوب توسيع ايدوب عظيم بناه
ايند قبله ديوان انشا ادى بده حضرت على بنا ادى بده امويون دن وليد بن عبد الملك اندن مصر سلطه اولور
قيسا و سلطان غورى و آل عثمان دن سليمان خان و سلطان مراد ثالث و سلطان احمد بومر كوتور ديك حجة سندر بر ديكنا
رسالت پناهك شقا غنا اولور ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
جهد و نه اشكاله اولور ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
اما حباب طره دن ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
ايدوب جامع عمر الفاروق كوتور ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
اندن يه جامع ايجون حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
و باب شفاى عبور ايدوب حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
ينه حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
دعوى و ارغوان عبور ايدوب حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
طهسان ادمد طشسه دن يك ادمد و حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
اكرم بر حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
باغى مصره كوتور اندن حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
بر صنديق وار ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
دك دست شريفلى ايله ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
سى حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
وصافى و زبورى ايلي ايدوب حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
ما بينهما اولور حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
منتهى اولور حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
غايث بناب مهندس بر سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
عبوت غايبه مقام بلان مناره اجزى مقام غزاله و ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
مصنع دكك و ديك حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا
حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا حجة سندر بر ديكنا

[illegible]

و مباحثه ادیان ایدر لری که بوجامع شریفک اوصافش معلوم اولده و بی مرتبه خیر اشک بر مجلد کتاب اولور و ایند اول
اوصافش خیر ایدن مراد اولده و بوجامع رسول الله صلی الله علیه و آله و سلم اولده و بی معلوم اولیسنده و صفت و سالت دخی بر جامعا
نرماشنده و ایدوکی معلوم سعادت اولور اوصاف و درویش مطهره و فقیر مطهره و بی مرتبه خیر اشک بر مجلد کتاب اولور و ایند اول
ارسلناک الی رحمة للعالمین صلی الله علیه و سلم الی بوم الذین نزلها الله تعالی با نواز رحمته و بی مرتبه خیر اشک بر مجلد کتاب اولور و ایند اول
و غیر تر اولو بو استانه خیرن اسرار حداد کاهنک سبب با ناسن علی ذالامکان بیان ایدم لم ابتد اجمعت نبوتیه نک سینه نادری
جاریا دگر بن وضوان الله تعالی علیهم اجمعین و اهل بیت طاهرین اندر دگر حضرت علی و امام حسن و امام حسین و فاطمه الزهرا
نوبت اهل بیت و دگر شان شریفی نده سیر اندا برید الله لید هب عنکم الرجس اهل البیت و یطهرکم تطهیرا ابی شریقی ذات شریفی
ایچون نازل اولن د بوسله اندر جمله بریدر جمع اولوب مشورت ایدوب حضرت رسالتک جسد شریفین بر حال ایلمر مفضل انکر برل هت
ایدوب بیور د بولرکم افکار دمر و دایم ایدوب و لک بر حال د بر حال د و اروب متکر بر جسد رسول الله بر فرجه بولر لک بر حال د و
علی الاخوان جسد شریفک جاب ایدر سینه جند قلم قریب کاد کبریا لور اوزده طر زدنیم بر قبری عظیم انشا الله بولر مده کمال عبادت ایدر
الرشید و اولیما مون حلیقه و خیر ماکر دخی بنای قیمه ایدر ک بر کسانه عظیم اولمشد مرد و ایلمر نایج هیت نبوتیه نک سینه
الاناکان کمر و نوالذین الشهد شام خلیفه سی ایکن دشمن دین اولان اشبانیده با یا نام لعین ی دین حلیقه قستیس و یضیق دهر
ایلمر مشورت فاسده ایدوب ایدر یک کل سز کله محمد ک دین و دلشده و خیر و یرو لم جنک جدال ایلمر کلمه مقاومت ملک و نماز بر و
اند بوقد رسنه بون بر منصور و مضطر اولوب ملت مسیحیه خیر سنایندری با یا نام ایدر بلر آمدت ندادک اولدر ک بولر کایت باش
لالی بر فراج بر اکر دمر نیر مال فراوان وعده ایدم لم و بوند اولاد با اهل بنه ل حساسیتلر و بره لم و جمعی لوا زمانک کوده لم مدینه
مشوریه کونده ده لم الله و اروب حرم نظر افنده بر حرمه و ایمان اولوب خلفدن منزوی اولوب حجره لوندن لم ایلمر هدی قبری
سریقه ایدوب بریم اشپانیه شهر لوندن در حید کفر سنایر اولمیه الا خیر د بوشهر نده جان و باشی با یا نام معلوم نک و غورده
قد ایدن د بکری عد داکم بلوب بولر فنی مال و ماملک و بوقد د کتاب و در لکرم بولمعلونلرک هر بری عقل رسفود
معلونلرک جمعی السینه مختلفه فصاحت و بلاغت اوزده متکر ایدن معلونلر اید با یا معلون بولر ممدی اوزده تعلیم ایدوب
اکثری محمدک متیق بوشهره کور سکر قلیک عمرشده املوب حضرت عیسی ایلمر حشر اولور و سز و حلیقه حسنیایلمر ایچره نوالشهره یاز
سز و بونلری مدینه جاسنه کونده در بولمعلونلر مصره کلوسه و مقصود لری اوزده ندادکون کور و بوردیچند در بره
اولوب قطع نیاز لری ماخل ایدم د ک حجاج ایلمر مدینه مشوریه کلوب اون دانری علما قیاضی ایلمر شیخ الکرامه بولوشوب هدا یار
در در لرهان شیخ الحرم صفاکله کور بوب حرم شریفک بر کوشه سنده بولر بر حرم کوسنر د لری دخی علم مشغول اولوب اوقا
عسدر لرن سوا بوسل الله ایدوب کسنت ایلمر افکار لایق المتیوب حجره لرنیه کیدر بولر بولمعلونلرک اون نفی دخی شهر ایچ
بر اکیش و بر بوشوب بر قاجی غار لری ایلمر و با لری اولور لری یعنی شهرک خار خاشاکون سپور و ب حمالره بقبر لری و بعضی
و بی مغولر سن دخی لیشیو بوشهرک بعضی جوقد لرن و در ایدوب بعضی مزخره فانلری شهر خار یچینه طاشقی معنا ایدوب
مورد مدق کد بونلری بری طرفه معلونلر کامل و جیل جمع لوندن ساکن اولوب تدویم ایلمر لغم بولر لوندن حاله عمر با لکی
خمار لوی ایلمر و کاهجر کد و لوطوره لره ایلمر تراب طشیران اول محله و ادر لکم قبری رسول الله الی ذراع فالمشی اما اول حضرت
نبور الالهیک هکتی و ارا نلر بواشیر مباحثه و کتری کبی هلاک انسر اولور اما هکتی و ارا نلر المانی اهل ایدر مال کلام بر
بالوات حضرت رسالت پناه شام شریفه نوالذین الشهد با شاه ایکن بوالذینک واقع سینه کروب ایدر یا نوالذین شومعلونلر
نیرم فرز بنی سرفیه ایدوب جسدی کافر سنایر کور دگر قصد ایدوب فیدر یقین گلشدر و دانشتر شومعلونلر در بوانکاته
ایلمر بر بر بونلری کوسنر و بوشب یا نور الذین کلک توفیق اولمشد و بوحمت جلیله سکا بقتسر اولمشد و نیم شش هیم جدید
و خیر سانی کاد کبریا لری ایلمر مطروف و نیمه مال خزینه مصر و فایله سنک کلکده سارا الله و ادر د خد متک مقابله سنده سکا شهاب
حلیقه اولوب نیم غم و نیده هشر اولوب سکا شفاعت ایدم دید و که همان نوالذین حضرت لری حاید ایدر اولوب کور سز
خانی نوالذین نور اندر نور کندی دخی بر نور اولمش نیز پاک تجدید وضع ایدوب نصف الیلده نالوقت صبا حدک اون کیم
همقای و کحیلان حسان جمع ایدوب الی بیک آدم ایلمر همان کوره راد را حله لرن تحمل ایدوب توکل علی الله و یوب شامدن قبله جان
مشو حه اولوب عالم انبازدن لری خبر قطع منازل و شعی فرا اهل ایدمدک عفره نام مجله نزل ایدوب سجا استراحت محلیده نورده
فکر ایدوب ایدر بوجان مشو حه اولده قیاما صیده و بررت قلعه لری جانندن کفار شام شریفه استیلاک الهیه افکار ایدر خاب کلود اولده
در حال حضرت رسالت پناه یا نور الذین لم یحکمه و مدینه و شام نیم خانده در انقراض الدوران اندر بر فرز عظیم اصابت انما یه
بعضی اختلال واقع اولور سده کاردنیا بولر در لذن ضرر بوقد عمر نیمه بیور و لرهان نیر نور الذین فالقوب کچر کوندن بر
کبی کیده د ک شامدن مدینه بکری بشی تفاقدر بری ایلمر یا عیله بوز ساعت بری اوج کون اوج تجدید مدینه مشوریه و ا
اولوب بر صیافت عظیم تزیین البیوب خاص و عام و بای کد کلوب صدقات نزه و انلری جمله اهل مدینه افسان ایدوب
شاول و خفیه باشلندی بر قاج و اما دمر طعام بیوب فالقوب کتد بلر اما واقع سنده حضرت رسالتک کوسنر دخی معلونلر
کسنت ظاهر اولدی همان نور الذین ایددی با اهل مدینه لود قلیه طعام کثیره و خیر بره کات کثیر دخی فقرا دن کسینه
اول غریب لدر ایدر لود دخی کلوب نعمتیه ایلمر لوددی اهل مدینه ایدر و الی سلطام شویاب شفا نک مدد دسر بری حجره سنده
عد و کسنت و ادر د کوند ز صایم و کچمه قایم اوقات عسسه لرن جامع شریفه نوالر اهل سنت و الجماعت صاحب سلوک کسنت
بیز لری بر همین کاده و نیده ایدر ملر د اوج سندر و بوند صاحب فراش اولوب حالت نزع و ارمشدر و اینجا قراج حرمشدر
ایلمر د بلر همان نور الذین نیز اکثری جضود مده حالت نزعده ابیسر کتدک جد قرا و احسا نلر نیز السنلر و طعام

سند و خلیفین کسیند و بواج کره آدم داردی کلمه د یلرد و حال نورالذین حذامینیه اشارت بدوب ابرام الح
ایله اوجی دمی کلمه حالت نرند ایسکه کفر د یلر ماعدا می کندی قدم نامبارک لوی ایلر حضور و نورالذین کلمه نورالذین نهید
مقت بار رسول الله بدوب حضرت رسالت و اخبرسند کوسنزدیکی کبی کورت شکر اندیلرد و عقیق حجره لونی صبره ووب بودفد
شفت و یوقدر لوازمات ملعت ایلر یوقدر مال و دخی کتوب و یوقدر دارمه و کور و کجیا کور لوفک و کوسکی و نیزاب منکلی زهری
مولو کسک حاد کلد و کد و بنابر آلبی سنک اوزره القاباره باره اید بو حال اهلایی مکر کور و نجه نفوذ بالله بدوب بوملعون
حسن الحارثیه شهادت اند و کلدن و حجاب الدوا و لوب کندیلر نورالذین ایلر اولو و حجاب الله سنبلر محل المؤمن علی الصلاه و ایلر
فاخر نه شهادت ایلدیلر بدوب نیز حجره اعیان کبار کتر لینی حضور دینه قعزوب بوملعونله جزا تر تیسینر شریع اید نجه صاحب فرائض
لا ملعونک بری عقاب کبی برندن و حجره یوب نورالذین اوزده دانی و لوب هجوم ایلدی بری و برندن و حجره یوب نورالذین
وزده برنوفک ایدی حمد اید بریده اصابت المبوب بولری حلا فک الله لوب وجود لونی الک الک ایدوب بربر سولدر لور و لوی
بزم طشیر و ده اون عد و قیقلریز وارد و بوشیرا بجره زبال صورنده حمار لور ایلر خدمت اید و شکله هفتده برآکی کتوبه بزم کلوب
خوبران طشیر و دی و بعضی محله ظهوره لور ایلر یزده طشیر و دینچه نزال اون یزد و نزال دخی حمار لوی ایلر کتوب ایلر دخی اشک
دوب بلبل کویا کبر برما هیات حال بر ملا لرن سولید یلر اما حجره لوی ایچر لغم بولترین بوله مد بر ایلر ملعونک بری انش یقوب
خاتم بنیر بکتر طاشنک آتند کون طاشن صوح بکتر اوزده و دوا و طاشن چک لغم بولن ظاهر اولور د بونفلم اید نجه حقیقت حال
دهانه انشیری یوب حجره لور اوزده طعا ملری حج اولمده و د حال حجره اهل مدینر حضور نده اوجاق طاشن میدان نجه بکجه غنچه
حد بر غار یوقی کبی بر لغم راضی ظاهر اولوب شمع لری یاقوب بالوات نورالذین شهید بکا اید و ک بونفله کرب و باش حال بار رسول الله
دیرک کامل بور آدم فایر شریعه و غری کید لور وجود رسول الله الحاق بر آدم بر فاشی بو حال اوزده کشف ایدوب
حجره طشیر جبقار لور ملعونلری بدستی اشک بکجه کجوب سولدر لور سکار لوند و اون ملعون ایدروالقی و اشیا بیلر و ایلر
نور حجره زردی نجه ظهور اید و حضور مرکز دوب ملت مجنیه پایا ل اولدی حصوصا بوملور و ن ولیدن محمد الملك عصره و بیلر
جزیره لیز و ترک و حجره ولایت عظیم لریزه حصوصا معبد قدیس اولان قدس شریف و مصر و اسلامبول و مغرب زمین و طوش و طبر
نوسی و قش و مرانکوش و تلسان و لوز جملر عربان لنده هال دی بونلردن نجه انتقام الساق د بوشورت ایدوب حجره دین
اولوسی بابا ملعونک رای فانتری ایلر کلوز عرب قوی برحق فرمود مدیند نجه لونی و غور لولم اشیا بیلر کتوب
اسک بابا لولین ایلنده دقن لید لم بعد از لنده اولان مصری و شام عراقی و الحاصل ما تقدمدن بر و ملک مود و تکر اولان بلاد
عظیم لولین و سواد معتبر لولین و سواد د یاده اولان بند اسکولری من طلب اید لم حصوصا فخرت الملوک اولان قدس شریفی الالم
ادیم حصصه صاف طوج و د مردن بر حصار اید لم بعد از حجره سستان اید کوجه لم عرب بنیر جولد فالسن اشته ندارک بود دیوه
بر عرب اید باش چقا مایز هان نجه لونی و غور لوله لم دیدیلر مایخزده بر قاج و دهان نجه اول محمد و کمانه ن دوشجره جملر فنباله
لریزه یقلدی و انش کد لور سوندی و ناک کسری و ایا صوفیه و یو اشیا بیلر دیری یقلدی اشتر با شکر اوچنده و ربیک کره بابا
لمکن اولوب بناتوقدی و سلف و دهبا نلریندن اون کی دخی مکر وارد و نجه بولوشدیلر و الن ابوب کورشدیلر و حجره
اون کی دهان دیره و نر و دیکن لا نین و دهبا نلریندن اون کی دخی مکر وارد و نجه بولوشدیلر و الن ابوب کورشدیلر و حجره
و دهان عقود لولنما سی ایچون عهد نامه کلوب یارشدیلر اول زمان محمدک عالمی ساد و فی ایش وجود کونک کسی بیلر و دشمن
و نه جانیه کتوب وجودی اوزده بر باره بولوت بیلر کوز منشی دیواسک بابا لولین نجه کتوب بولر یار منشر ای ایدی بو اوصاف
ای منتصف اولان محمد قبری حافظی الله و عمر یک کمانده بزار کم درست محمد اولان جور و فریبتی نازه و دود و دلو ایامه
انت جور و مین محمد کندی وجودی جور و دیو بر قاج بابا سار بیلر بوزم بومدینر کلم فری منع الملك سنر و کلدن حجره بابا سار
بوضع ایدم برن اون کی بابا سه خطا باندیلر کم پس بلل ستر محمد بیلر سن و سن ک بوسولور ککر دن اکلتان اولد و کم مذ هیکزده عز
و ایلدی و اورد و یوان انکی سن دخی قتل ایدیلر اول کجه لرنلر اوزد لور بنیه نور یاغدن حجره اشیا بیلر قوی بو نور الهی علی
الناس کور دیلر اما یورای باطل لریزه مصر اولوب بیلر یوقدر مال مزینیه ووب بابا ملعونک بد و عاسیله باشمز نور یا
قیوب دج ایدر بوشاقاله مفید اکین برای واد ریا پانک بر مکتوبلری کلدی غافل اولمان اوزد بیکزه و عکرو ادر اما عز رایت
ایشکیره مفید اولان سنر و حجره ایلر اولور سه اولسون کور محمدک نفسیه سن اشیا بیلر کتوب سکزدقن اید و سب اشیا بیلر کعبه اید
زور و حیرنه بیش سکن بیک عرب و اژا کلسه بوزر لئون خراج الوب زیارت ایدر بریز و سز لوی تر بره دار ایدوب
باشنه و نارا لئون البوه دیرز د بوب مکتوبلر کلدی بوکا غذری نورالذین شهید حضور نده برا زاندیلر و نضکره بوز
زبان و نغده انکر و ارمقد و من صرف ایدوب توشیزده جوز دانه زاب طشغه باغلدی بعد از بابا ناک مکتوبلر نده اول
جانیه بر عکرو اورد بو حجره یوندن بر نقض الوب بر دمل اید بزه خوف و حشر منفری کور دخی و بری وقت صباح قد بند
انکیزد حکیمه و حریک حکی فاند ر بوجملری دفع انکچون صاحب فرائض اولدق بالاخره حضور کجه حابه حاب ایلر کلو
انده دخی خلاص اولد مبوب هیا بیکره قصه اید و ک بنیه خلاص اوله مدق کور دینی محمد و کیم بنی ادا ایدک و بودجا ایلر
چیی سر کشت سر غاملرن من اوله و اخره نقل اید و لوهان قوجه نورالذین اید رحمت الله سنک دینه کلکری نجه ادر راجا
میزی نر اشته عقوبت ایلر قتل ایدمک عبرت عالم اوله بعضیلر سلطانم بوملعونلری اضاق بالناز ایدن د لور نو لدرین ایدر
انش اید عذاب جناب بار بیه محصود اشته عذاب الیم ایلر هر کون برن قتل ایدوب عبرت عالم ایدر لاشیه مراد لون دکوی
المنین دینی جهنم داغیدر بعد هجرت النبی محمد بنیه منوره کفا ایدی بنیر مشد و حمد اید و مجزه رسول الله ایلر کربانلر ن
دوب قتل اولمیدیلر الا هذالان مکینه و مدینه منوره ملت مسیحیه و موسو بدن ملک نخلنده یی بوند دخی حقیقش

[illegible]

[illegible]

شفاقت یارسول الله دیدم همان نطق دُر در بار لایله بیور دیلرکم شفاقتی و زیارتی و سیاحتی الفاتحه دید بار خدا انطق شریفلری
یوسنه مبارکده و جود بولوب بوترتیبه اوزنه زیارت اندک و شام شریفدن مزربرب قلعسته کلوب شدت شتادن خیمه مزدن ملثم
چیتا سیوب اون یدی کندن یدی ختم شریف تلاوت ایدوب برن سور و الضحید و برن سور سده و بر قاجن سور اخلاصده آلیقو
بوت جمد جمد احضرت لایق بوختم شریفلری هدا اکتروب خاکبای سعادتلرینه و مالیده ایلوب شفا عتلقن رجایدو
دنیاده ساخت ایله امن امان آخرنفسده ایمان تمنا ایلد کحق قبول ایلیه حتی اخلاص شریفدن قالمش ختم شریفدن برن صلات
ظله ادا اولوب بعده حقیر مؤذنلر محفلنده بر ختم شریفی تمام ایدوب بحر طویل و اثر بردعا اتمکمه جمله خجایج و آلله حیران
اولدیلر خدا اولد عا حرمته نیجه اعتره کر آمدن خیر دعا لک حق قبول ایلیه و السلام بو محله جمله زیارتلری تمام اولد
مدینه منوره قلعسی ایچندن کی معمر با دان اولان خاندان و عمارت لری بلدر سر او صاف اندون عمارت قلعده مدینه
اولادری فصل مدارس تحصیل دار علوم باب رحمتک طشمه سندن سیف الدین سلطان مدرسه سنک قبوسیا اوزره اولان شکو
و بهارته سی ایچدن جلی خط ایله کسلا الله الرحمن الرحیم و من امارد الآخرة و سعالها سعبها و هو مؤمن فاولیک کان سعیمم مشکو
ایتی رقومدر بو خطک الت یا ننده امر بعمارت هذ المدرسة المباركة الامیر الکبیر المحتاج الی عفو الرحمن مالک الامریة
الذین خویان و الخاتون المعصنة سنه اربع و عشرين و سبعماية مکتوب اولنمشدر و بومدرسیه مشتمل بمصروفیه لرند
سلطان قیتای مدرسه سنک جمله حجره لرینک حجره لری حضرت رسالت نامل لر در و باب جبریلدن طشمه صوقو لری محمد باشا مدرسه
سی و باب سلام قرینه عمارت سلطان محمد ثالث بنا ایدوب حضرت رسالت هبیه اندون کچون عمارت محمدیه در لر اوقاف عظیمه
اولادری قلعده نکلندرون بیر و ننده جمله یوزاون سکن مدرسه در بعضی سن علما و مجاورینه مشروطه خانه اتش لرو و بوقله
یکجام و امیری صوقو لری محمد باشا نکلدر آب هواسی و بناسی غایت لطیف جامدر
روشنا در و قلعده ایچندن کی خانلرک اعلامکلی مصر قیوسنک ایچ یوزنه قلعیه کرکن صباغ جانبد
اوجاق خان مصتعد در و مقابله سندن خانی الی حجره در

مشهور خانلر بولدر و بوقله تک ایچی سرا پا جاسوی بازاریک طریق عاملری بیاض قالدوم دوشه لیدر و غایت پاکدر دایه
صیقل بولور بایق عامه صونشا رایدلر و جمله کچری عدد مکتب صبیان ایچد خاندان و یدی برده دایر قرا در کم هریدن قرات حفظ
و اینکدر و سبعه و عشره و تقریب قرا ایلری تلاوت اولور و یدی برده دار الحدیث واردر و جمله بخش سبیل خانه در بعضی
سبیللرک اوقافی متین اولغیله خجایج ملین کلد و کرم عسل شریشتی و شکر شریشتی ایله اهل عطشا فی بقی ایدر لر و بوقله ایچم اوج
برده کچریشلر و ملو ذر قندمه طاش نرد بانلر ایله انیلر ایکش لوله لی چشمه آب حیات جان بخش و امدر حضرت رسالتک معجز
بامر سیله بوشهره کلن عین ظرقدن در و سلطان سلمان خیر اتیدر بو عین ذرقه غایت عمیقندن کلر امانینه غایت استید
لکن جوزئی کوزده دور و بکسب هوا تسمه بو ز باره سی اولور غایت آب حیات و سریع الهضم و معتدل آب طهور در برده
سبیللر اوزره اید و سقا اهر مرهم شرابا طهورا و بعضی سندن انا عطشنا کاکوثر و بعضی سندن هنیئا مرشا و عیة
تسبی مل سبیل و دیشربون من کاسر کان مزاجها کافورا و من الماء کل شی حی آیت شریفلری جلی خط ایله تحیر او لنمشد
حقا که بومدینه منورده صودن عزیز خیرات یوقدر اما جامع رسول الله دخی بر صاحب الخیرات دلایل لایله صوکتون
خون شافعی حنیفلر افشا ایلسه بیکج الاکبر صوابی بولور دی یوقدر ملو کلر کلوب برینه بو خیرات میسر اولامشد
غایت محتاج رحمتی خجایج مسلمین وار دقد غریب الدار آدم لبره مدد تجدید و ضو ایدوب حضرت رسولی زیارت ایدم
سعی ایدر آخر بعضی فقرا لردن بر رابری صوی ایکش باره یه آلوب ابدست الرخیلی نقلت چکیلر و بوشهر ایچم جمله بد
یوز اسواق مزینده در کچی کار کیر بنا بد ازستانی یوقدر اما هند و سندن و نیم و بلج بخار اوجین و ماچین ختا و ختر
مشک تانریسی و حبش زیا دی حاصل کلام اقالیم سبعه نک بوند ذی قیمت اشیا لری بولوب بخش بیک خجایج و تجار راه
بویجا زمنا علون کتوب بوند جود و بک بولوب کیدر لر بندر شهر منورده در و خلقنک اکثری الکاسب حنیب
دوبو تجارت ایدر لر غایت پاک و نظیف و طریف غریب دوست خلق و امدر و بومدینه شهری بهج و شعبان و رمضان
دور کشاده اولوب نیجه یوز بیک قنادیلر ایله چراغان اولوب مدینه ایکن منور اولور اما خجایج ملین کلد و کرم عبد شریف
اولکدر زیا اولکدر و صر و عطیه لری و اصل اولوب بشادمان اولور لر و پاک لباسلور کیر خجایج سلیمنی خانه لوریه ده
ایدوب سافت ایدر لر و لسان و انعام آلوب مسرور اولوب کچه لری قدر مرود دوشنلری عید انبی اولور و جمله سی حجاج ایله ح
الفت ایدوب زیارت به زیارت دلالت ایدوب کار ایدر لر و السلام و ارباب و اروش مدینه منورده بوقله نک قبله مله فی وجن
جانبی و غرب جانبی و شمال جانبی سرا با باغ و باغچه فی معمر و آبا دان سرای خاندانلر در کم بدی محله و ایکی بیک کار کیر بنا ایکش قرات
ولدر در قلعده خانه لری کبی تنک خانه لرد کلد و جمله سی بیاض کرم ایله پوشیده مزین و معتق اولدر در و کراسته و انشا بلری خور
عاجند در جاپچا روم انشا با تلریده معدون سونسه اندن کبی ایله یشوعه اندن ده لایله مدینه کلوب خانه لور بنا ایدر
بو اشر مزین سور ایچندن در کلد اما حکمت خدا بو شهرک جانب اد بعضی خندق مثال بر قور و قره در و در و جانب شر قلیه
بر و اشر ندر اما قلعده دیوار نده نهایت بولور بومدینه حجاج مسلمین

قلعه دیوارینه ققار لر بو اشرده جمله محراب دارا لا جامع کبیر
جامع شریفدر بومدینه منورده بوند غیری و قلعده ایچم در و ص
بو جامع قبله قی سندن محرابه وار نیچد سکسن ایاقدما نیندی یوز
ناید کلد اما غایت مصنع طرز قدیم در یکتا مثال بیاض منور جامعدر و مقتدا فی ناس اولد قلری محراب دخی ساده در و محراب

اوزمه ایه سورہ کلمہ دخل علیہا ذکر نزل الحجاب مرسومدر و مناره سی الجاقدر و حرجی بوقدر انجاق طشره صفحه
 ایچی مرس و غیرہ جی الہ دوشہ لی دکلدیر همان مروضة شریف حره یی کبی خورده قرع جاقل صا شنی الہ دوشہ لیدر بزم بایر هغه
 اوزرینه بصته حضور الہ بصہ ماز شویله دو کو لوب یا یلمشدر و غیری و جامع لوبی صرتین دکلدیر ماسده نوزنه لیدر
 برکن عبادت ایدہ نک دعاسی سنجایدس در احضرت رسالت الہ دعا الہ مشدس بوجا معک غریب طره فی مقابلہ سنہ سنجید
 حضرت اب بکر رضی اللہ عنہ برکوچوک قبه لی و الجاق مناره لی مسجد شریفدر و حضرت رسول جامعک جانب قبلہ سنہ یوز آدم
 قریب برمسقلیرده مسجد حضرت رضی اللہ عنہ بودخی مکلف بنالی برکوچوک قبه لی و الجاق مناره لی مساجد
 شریفدر بودوش ایچہ عبادت اندیکن مساجد لوبولدر در قرق التی مذمرسه نک بعضیلری خانه لولمشدر و التی و التی
 واون بردارلدیت ویکرمی مکتب صبیان نارسیدن ملغلان ابجرخان واردر جملہ سنک ستوی صق و عطیہ لوی و کسوه لوی
 متعیندر بودینہ منورده اولان خیرات حسنات بردیادده بوقدر و بوقاد و شدہ برحاکمدر بری حضرت رسالت جامعک
 قریب مقابلہ یول آشری داود باشا حاجی غایت لطیف پاک جمایمدر و آب هواسی خوش خذاسلری محسوب
 حسام مصنفدر
 متین قلعه مثلدیر جمہ لرینہ حجاج مسلمان مکث ایدر لر حضرت علی بنک قبوسی آب ذاکدر بود و واروشده در حجاج اندن نوزلدر
 و بر واروشده و برت عمارت عظیم واردر جملہ اسیدان خانک و مراد خان ثالثک جمایم قریب در و خاصکی سلطانک و اچر قوزخان جوی زالی
 شنب روز طبع اولوب قریب حجاجہ و غریب غریبہ و سایر مساکینلرہ سفرہ ناستانلری الہ برمرنان و برمرطاس بوغدا ی غریب
 میز و لدر کم اترسہ ان اللہ هو الرزاق ذوالقوت المتین انما الیہ مبارکہ و الیہ جمعدینہ بو مطیع کیکا و وسعہ لمح غنم و باران
 ذریدہ و عاشورا پیشوب اغنیا و فقرایہ کفایت مقداری بزل اولوب و بوعا تملر قلعه ایچده عمارت لردن مشهور در الملکدام و مرشفقہ
 لر و جوارینہ بزل ایدر لرا تا بو عمارت لردہ خاص عامہ و پای و کدایہ میز و لدر کم بحج خیرات عظیمدر و بو واروشده قرق سبیل
 خانه واردر جملہ مکلف امیر حاجلر صفحہ سی اوزرہ تفکشی جی عجم باشا سبیل میدان محبتہ باشقہ برقبہ عالی سبیل عالی لیدر
 و قبوسی اوزن تارینی و امرات جملہ انجور اولمیدی کومش یال دذی بقرا و زرہ قلابکی صرطا لول الہ آب حیاتن نوشی ایدر لر و مصر
 قبوسی خارچنہ اناسبیل بود فی خیرات عظیمدر و جی اوزرہ و من الما بکل شیء حیثیت اولمشدر و خاصکی سلطان جسرین
 باشندہ دامالستعاده اناسی سبیل و جملہ خان و جامع و مدرسه و بعضی خانہ لر التی بر سبیل منقردر در جملہ سن عین زرقدن
 طشرلر و بو واروشده جملہ بدی بزرگہ در جملہ سی عین زرقدندر و جابجا عین زرقدہ مجبور اندوکی برلردہ قبولر واردر و بو واروشده
 حضرت بیغیرجمعدن نامصر قبوسنہ و انجہ التی یوز آدم مدرسیکی جانیکی یوزکان کلیہ اخزاندر کاکرینا دکلدیر جو غریب
 خانه و مخافہ جی و قصاب و آش باز علاف و شعاع و تیان و صراف غرض دکا نلریدر کم او مؤز او مؤزی سوکن الہ ایزد حامدر
 خصوصاً حجاج کلدکے آدم در یاسی اولوب غایت ثنیت اولور ملجاج اولمیدی محلدہ و کبیر غنی و فقیر محکمہ دفتر الیچلہ
 اول در برت بیک آدم تحریر اولمشدر بر قومک جملہ ماکولات مشروب و التری فاتح مصر سلیم و سلیمان خان و مراد ثالث و سلطان احمد لول
 مصر دہ شیشہ کبر او و شیشہ صغیر و مراد دہ و محمد دہ و خاصکینہ اعتبار اند و کلری اوقاف لردن اولن دورت بیک کمرہ یوز بیک
 اردب غلان تحصیل اولوب مصر دن سوکسہ اندن کمیلرہ ینبوع البحر اندن دہ لر الہ مدینہ منورہ کلوب هرکس الذی اولان برک
 بادشا هچیلری اوزرہ بجایہ لرین اولوب بادشا هه خیردعا ایدر لر و شام حجاجی الہ منترہ امینی کلد و کمرہ مصر دن تعیین اولان التشریک
 بیک محکمک شریفیلری صر امینی کتروب و حرمیندن و نجہ بیک اوقاف دن و فتح اولان محاکمک محروسہ لک مکہ و مدینہ اوقاف لری
 تحصیلدن یکی مصر خزینہ سی دخی بومدینہ اھالیسنہ کلوب صر امینی کچہ و کوندر و ز مشعل لول الہ امیر حاج و مدینہ مولای شیخ
 الحرام حضورندہ دفتر بادشا هیلہ هرکسہ صر سن احسان ایدوب محمولان آستانہ عرض ایدر لر و صر سن النزل بادشا هه دعا ایدر
 و لھا اهل حضور بر قومدر زبراجار رسول اللہہ ساکنلدر و بو شہر کرجی سنکستان و جواستان بیرہ واقع اولمیلہ غایت
 شدت حام اوزرہ در اما سنی آدمہ و غیرہ حیواناتہ ما تر اولما دغندن ما عد آب هواسی غایت العنایت خوش هوا اولوب شہر و نجہ
 غایت حسن جمال و لطف اعتدال و اولوب کلماتلری بدیع البیان و فصیح النسا در کم بیت رفشان کلسہ در و ج مصومردن اولن
 کفشارہ کلسہ معجزہ عیسی بیان اولور بوجیت برعنا بومروضہ مطہرہ نک نور مصومردری حقتندہ در کم هریری مرالی و غزالی اھو کوندر
 و شیرین سوزلی و منور یوز لی جان پارہ لری واردر جیتی جملہ زنانہ سی اسما فی ایچ ادک و آسمانی پائی بوش کبیر سیاه یزار او شوق لول الہ
 صابری و قرمزلی و مثل دای حرم دوشوق نقاب ایدر لر بونقابدن مکھل کوز لردن غیری انداملری مستور غایت مادیہ
 خواتینلری واردر جملہ اعیان فی الوان حادی مزاج صوفلو و کونا کون بوشاسی و نشای و ہما شای و زانچی و مدوچی و میر ذابی
 احمد آبادی و شہود آبادی مثلی مقبول بزل لول الہ پاک لباس کیر لر و سر لریہ کونا کون شام اللہ سی ترقیہ و قاقولر اوزرہ کشمیر
 شالہ و کوسہ دستار لول الہ عمامہ لر صا دینوب طلیسان محمد یلر صا رقدوب سنت رسول اللہ اوزرہ چشم ترکلر نکھل ایدن
 بر صنی عاید و بر صنی زاهد و بر صنی تجار و بر صنی اهل دکان و تجار در اکشیا خلق قوم اروامدر بر پان عمریان ساکن اولہ
 ماز و خلق اولان عطریات مسک عمیر خام و زبات رایجہ سندن آدمک دماغو معطر برن ترقیم اتمک محال لدر ہمار
 جناب باری انقراض الذ و مران معمور آبادان باغ و باغچہ در جلدہ مزین صو قولی محمد باشا باغی و شمع الحوم باغچہ
 و شریف حدانک آب دامیوہ لنز بیان ایدر اولایدی نوعہ خورمانسی اولور اولاکونا کون تقا حلیری واردر کم
 وراج سرج مثل تقاچ بومدینہ الماسی حقتندہ در و آبدار انکو مرکونا کونی اولور دشتانی سی دلورینا غنی مشا
 ات شفتا لوسی اولور و قیضی و زر دالوسی و غیری آلوسی فراواندر و آدم کلدہ سی قدر لیونی و نور شنی و کتا طلی و ناچ

وفاق و فیاه لور زینونی وانجیر ورماتی دخی بسیار در آنجا دوم دیارند حاصل اولان میوه لردن خوشبخت و او و ز و و شسته
 و کربان و قریب و کستانه المان غیری ممرات جان حیات بی مدد در استان کستان بر اولماق ایله مبار عانی قیلدر جمله تنه قی
 مبردن مطایف و متباس مجاز دن کلو و باغ و باغچه سینه بدی کوند عروس رسول الله دن حاصل اولمش و زرخندانی و ارم کو بار کسلو
 لعل نذخشان حمار و کلو بیک باشند عطر شاهی و ما و کادی کو یا ما و کادی سدر و شقیق و قرقیل و قول و یا حسن و تر کس و زرنه
 و مشک مروری و شفته و سایر شکوفنی فروان اولوب آدمک دهاغن معطر ایدر خصوصاً لیون تورنج بهاری موسمه آنک
 شکوفنی رایحه سی آده حیات و مرر حاصل کلام بومدینه نک جانب اربعه سی نخلستان و کل کستان و مزارع و باغ و بستان
 اولماق ایله خورمائی کمال حاصل و غیری ممرات ایدری نهایت لطافت اولوب سابر دیار ک خورماسدن بومدینه خورمائی
 اعلا و احلا در کثرت خورمائی ایله آراسته و حدیقه دکشا ایله پراسته جنت آسا بر جای فزار در عمره الله بومجول و فی مدینه
 منوره و اوصاف تمام اولدی مدینه منوره نک خارجیه اولان سیاه تکا و زیا و تکا هندی بیان ایدر اولامدینه قلعه سنه
 جانب شرقیسنده زیارتگاه بقیعه مرآد اب اولد مرکه ابتدا پاک ابدست آلرب قلعه نک بقیعه قیوسدن طشه چتیجه بود عاتقار
 ایدر دقما بقیعه السلام علیکم یا قوم مؤمنین وانا انشاء الله بکم لاجقون اللهم لاهل البقیع العزیز اللهم اغفر لنا و لکم اجمعین
 دیوب سور الهمم التکاثر تلاوت ایدر کجانب شرقیه بو عماره کبریا ایچر ایکی یوز آدم کیدوب کل اول آداب اوزر ابتدا زیارت
 حضرت عثمان بنی الله عنه السلام علیک یا خلیفه رسول الله السلام علیک یا سیدنا یا عثمان ذوالنورین السلام علیک یا عثمان
 ابن عفان جزا الله تعالی عن امت محمد خیر و لقاک فی القیمه بر و اما نا کیشفتل با صاحب المیا و ولایمان الشهدی فی حالت حال
 تلاوت القرآن و فی شهر رمضان با جامع القرآن السلام علیکم یا زید یا رسول الله دیوب شفا عتارن رجای ایدر ک روح شریفه
 فاتحه شریف تلاوت ایدر مشاقب حضرت عثمان هجرت نبویه نک ششده حضرت امیر المؤمنین اولدی بیت اوچنری یار عثمان ابر
 عثمان که اولد منبع فضلیله عرفان نسب شریفی بونلدر مرکه ذکر اولدر حضرت عثمان ابن عفان ابن ابوالعاص بن امیه بز
 عبد شمس بن عبد مناف بن قصی بن کلاب بن مره بن کعبدر تاجه رسول الله منتهد مرکنیه لری ابو محمد و بر قورله ابو عبد الله
 اول سلسله اجداد رسول ندر ولادت لری مکده و فاند لری مدینه و واقعه عظیمه اولمشد بر نلره حضرت پیغمبر ایکی دختر پاکیزه اغترلا
 منکره لکه و مرکه ایله ذوالنورین در ل بیت ظل رحمان صاحب النورین علمه جلیله جمع البحرین مجمع فضی جامع قرآن صدق
 در معرفت عثمان مدت خلافت لری سلسله اولدی حضرت عمر فاندن اوچ کون مکده بیعت اندیلر حین خلوت و یاشنده ایدیه
 سلسله خلافتد نسکی ماه رمضان تلاوت قرآن ایدر کن ششده تاریخین شهید اولوب ایدوب جوار رحمته امری حتی حین شهادت
 سور فیکنیکه هم ایله ایت شریفین تلاوت ایدر کن خون عثمان بر ایت شریفه اوزر دو کلد شد اول کلام عزت حال احمد
 ایج قلعه جامعده در مدت عمر لری ششده زمان خلافت لردن خراسان و آذربایجان و طبرستان و کرمان و سمرقند و افریقه و یونان
 امشالی نجه ولایت لردن فتح اولمشد سر حجه الله علیه قبر شریفی بقیعه جانب شرقیسی نهایتند بر خورمان نخلستان کنار
 برقیه غایبه مد فونلدر حقی حالت نزعده یا امیر المؤمنین سزیز حضرت رسولک جنیند دفن ایدر لم دیوان طلب ایدر لر خیر خیر
 دعوت اولماق حد حین دکلدر دیورمنا و مرده مشا سبب شهادت حضرت عثمان انشاید سنه تاریخینده حضرت عثمان مصری
 حضرت ابوبکر اولادی حیدر اکبر احسان اندی اما حضرت عثمان کاتبی و انک مرادی مصری غیریه رجای امتشدری رجاسی قبول
 اولوب حیدر اکبر مصر قریب وار و قد حضرت عثمان طره فندن مصر بر یلیغ بلوغ اقتضا انکیله مروان کاتب حیل اید و سب
 بوکه نه بر امر انشا ایدر کم از اجاء الامیر فاقبلوه لفظن فی نقطه تحریر ایدوب حضرت عثمانه مهر لوب بعد فاقبلوه لفظنک
 با و موخده سنه ایکی قطعه ایله تاء مشا قلوب فاقبلوه ایلیموب برنجاب ایله بوساخته امری مصر کوند در حاکم خدا اول امر مصر
 حیدر اکبر حضرت لری نک ایستد کروب عقلی باشند کیدوب بو امری مدینه منوره ده جمله صحابه کرامه کوند سرانلدر دخی غلوی
 عام ایله حضرت عثمان بوساخته بر یلیغ بلوغ کوستور دکلر نه حاشا بو امر دن پنجم خیرم یوقدر دینجه جمله صحابه یا امیر المؤمنین بوجیل
 و شیطنت حکم ابن مروان حیل سیدر بیزه آتی و مرقتل ایدر زیدیلو حضرت عثمان مرمن و مریموب قریه کون حضرت عثمان نک سر
 مدینه محاصره اندیلر حضرت علی بوفسادی دفع ایچر اوغلی حضرت حسنی و خذانی قیزی کوندوب محسرم هجوم ایدوب قمبرک باشو
 یار دیلدر حضرت حسنک باسن چاکه چاک اندیلر آخر بالاده تحریر اولند و بی اوزر کسانه بن پشرنجی نام ملعون حضرت عثمان قرا
 عظیم تلاوت ایدر کن شهید اندی نمازن حکیم بن حرام حضرت لری قلوب بو استاده دفن اولدی سبب شهادت لری بویه در و بر وایت سب
 شهادتین زمان خلافت لردن معاویه شام و ایسی ایدی اها لیس شامه ظلم صریح ایدر شکله اولوب نجه بیک آدم شامدن مدینه کله
 حضرت عثمان تظلم ایدوب معاویه نک عزل استدیلر رجای لری قبول اولوب غلوی عام اندیلر دفع جعیت ایچون خلقده رجعت نامه ایچ
 فاقبلوه لفظن یا زامر یعنی بنه حاکم کن معاویه قبول ایدوک دیور رجای ایدر بو کاغذ معاویه طره فندن کلن شاک صورتی آدم ملرک
 الذبیه کرخیه فاقبلوه نک نطقه لرن چک ایدوب فاقبلوه ایدر لره ای بزم معاویه حضرت لری بیه قصیدی و امرایش دیواشد طغیان
 ایدوب قریه کون جنک عظیم اولوب آخر بالاده تحریر اولند و بی اوزر حضرت عثمان شهید اندیلر بیت اولحیاکانی حضرت عثمان اکا
 قالمیدی بو دمرجهان و اهل بیت حضرت عثمان حضرت رقیه و حضرت اتم کلشومه بونلدر حضرت رسالتک بنا تلریدر حدیم
 کبرادن متولد لدر مرکنه بعث النبوه بدر نمازی کوند اهل بیت حضرت عثمان ست رقیه بنت رسول لدر وفات اندی اندن
 بنونک اول سنه سنه حضرت رسول اتم کلشومه حضرت عثمانه تزوج قلدی ایچون حضرت عثمان ذوالنورین دیدیلر و بونلدر
 حضرت کلام در مرکز لردن حدیث اعلی الازفاف و لوب الازفاف بیور دکلر دن جل جلاله سید ایدر دق اولدی و بونلدر اوزر
 شادمان اولدی ربیع بن عبد العزی به و ولدی سلسله عزاء هنر کوندست زینب مرحوم اولدی بواج بنات رسول الله بقیعه دن
 استانه سنک با بی بونلرک قبه سنه ناظر در بو بقیعه حضرت عثمان قریل قایلیش اولاس ایله پوشید در ره با بر باطلاس شجید اولدی عده

زیارت ایدوب روح شریف چون برین شریف تباروت ایدوب تمام اولدی اندن وینه بو محله اتم سله بنت ایدوب به صاحب کمالدن
 اتم سله عبد الله المحرمینک خاتون ایدی ابوسله وفات ایدوب اتم سله حضرت تزوج قلوب قرق دورت یا شندن ایکن کجاج اولوب
 تم المؤمنین اولدی القش ایکی سنه سنه مرحومه اولوب بوقیعه مد فوندر حکم ابن العاص مکه فتحده ابوسفیان ایله اسیر کشتی
 خضای اسیر سید الا براس ایدی اصحاب کرام یئنده بونلره طریقه رسول دنیلر دی او تو زواج سنه سنه مرحوم اولوب حضرت عثمان
 جوارین مد فوندر و ابوسعید انصاری لقبی سعد بن مالک سناندر اهل مدینه و قوم انصار دندر مدت عمر طقوسان دور سنه
 عبد الملك بن مردان عمر یزدی چشم دورت سنه سنه مرحوم اولوب حضرت عباس جشده مد فوندر و جابر بن عبد الله قوم انصار دندر حضرت
 ایله اون مطلقو زاده بیله ایدی غایت فقیه و عالم و فاضل ایدی عمر یزدی ششده و ششده حضرت عایشه جشده مد فوندر و عبد الله بن جعفر
 اویلا اسیر سید الله عنهما حضرت علی بن برادر زاده سید برادر غسان حضرت ایله معاً ایدی مدینه مکه عهد عبد الملك بن مروان
 بقیعه قبری سایر اقربا لری قریب آسوده در لرحمة الله علیه و حضرت امام زین العابدین بن علی بن حسین بن علی اونی ایکی امامک
 دور دنجسید مدت عمر ششده عهد ولید بن عبد الملك ششده وفات ایدوب عم بزرگوار لری امام حسن قبه سنه مد فوندر و حضرت
 امام حسن ابن حضرت علی بن ابی طالب عظم سید معجم ذی القری العلی حضرت امام حسن ابن علی ولادت با سعادت لری جبرین
 اول مکده دوفدیله ششده خلافت لری انجاق آلتی ای اولوب حسن حسن مرنا لری ایله فراغت اندیلر عمر یزدی ششده کند و خاتون لری
 زهر وروب نامیچ ششده دتلری فی ششده مدیندن یکریمی دفعه پیاده مکه مکه سیه و امروپ ج امتشدر بیت حسینه حسینه لری هما
 بنی اتم تعالی عنهما یزدی بوقبه ایچده حضرت عباس ابن عبد المطلب عمی رسول الله زمان جها لند بدر غسان حضرت عباس و عقیل
 بن ابی طالب بقتش نفر کسینه لری ایله کعب بن عمر الانصاری دستند اسیر اولوب حضور حضرت رسول کذ کلر حضرت عباس و حضرت
 عقیل اسلام ایله مشرف اولد بلر مدت عمر عباس ششده خلافت عثمان مد فوندر و حضرت رسالتک وصیتی اوزره حضرت انتقال ایدنجه
 حضرت علی غنسل ایدوب و حضرت عباس ایکی اولاد لری که بری فضل بری قتم ایله خدمت ایدوب حضرت رسول اوزره ماء طاهر
 صبت ایدر لری اما مبارک قیصلرن جفا مرمدن غسل ایدوب بعد ایکی قات کفن دخی صاروب دفن اندیلر بونلر اول عباس
 عمر رسول الله مد وینه بوقبه داخلند حضرت امام محمد الباقر بن امام زین العابدین مدت عمر کسینه وینه بوقبه ایچده حضرت
 امام جعفر صادق ابن امام محمد باقر در مدت تنکا عمر زمان هشام ششده بوقبه ایچده حضرت عباس و امام حسن و امام محمد باقر و امام
 جعفر امام ساد در خلافت جعفر منصور دره مرحوم اولدی صادق بود در دی بقیع ایچره سکر کوشه بوقبه عالی ایچده آسوده
 لرد و صند و قری یشتل منقش اطلاس زمر اندر زمر ایله پوشیده بر مریز قبه در و استم شریف لری صند و قری اوزره مستور اطلس لری
 مسطور در و غایت منور قبه نور در دورت ایاق طاشی زرد باد ایله نزول اولور و قبه عالی در جمله سنک روح شریف چون برین
 شریف تاروت ایدوب ششده عتلمن مرنا ایله کمرینا الله تعالی عنهما و بو آستانه نک مقابله سنه مسجد حضرت علی مناره سن برک
 جوک بقعه در و باب بقیعک خارجند محبت رسول الله حضرت برکوچک قبه آسوده در وینه بو محله بوقبه صغیره ایچره حضرت عقیل
 ابن ابی طالب حضرت علینک قریب اشدیر و بو محله امام مالک قبه سی ایچده قرات صاحبی امام نافع مد فوندر و بوکه قریب بوقبه
 صغیره ده حضرت علینک والد مشغفته سی فاطمه بنت آسیه و بونلره قریب صاحب المذهب حضرت امام مالک بن انس بن عامر
 حمیریدر کجا رتا بعد ندر مدت عمر لری ششده و ششده هراون الرشید مرحوم اولوب بوقبه جکان آسوده در لری بعضی مالکی فخر لری
 نور بدر لری واردر و بوکه قریب آل عباسیاندن الواشق بله هراون ابن معتصم بله محمد قوت بازویه مالک زور و راکم ایش
 و غایت صاحب کرم مرد خدا ایش مدت خلافت لری ششده و ششده الامج سنه اولور ایکی پاشنه مرحوم اولوب اتم صفیه جشده مد فوندر
 بو اتم صفیه مدینه قلعه سنک بقیع قبوسنک اوکده صوقاق آشری بوقبه عالی ایچده حضرت صفیه بنت حنی که ویت عا نکه بونلرم
 المؤمنین زوجه رسول الله در بونلرون غیر لری حضرت حبیب خلا اون اوج خاتون تزوج ایشدر در و کند و لرد نصکره قالمشدر در اول
 بعد الشویه ششده ده حضرت عایشه صدیق بنت حضرت ابابکر الصديق حضرت رسول تزوج قلد قلرند بعث نبویه نک بشیخته سی ایدی
 و عایشه مرومانه نام خاتوندن مشتقده ایدی حضرت عمر ششده هرتک ششده معاویه خلافتن مرحوم و سوده بنت زعمه کجاج اندیلر
 حفظه بنت حضرت عمر و بنت زینب بنت جیش که زید بن حارشدن محلوله ایکن المشر در و جوبره بنت الحارث و دخی اتم جدیه بنت
 ابی سفیان و اتم سله بنت امیه قرق دورت یا شندن ایکن کجاج اندیلر و جاریه ماریه دخی حضرت دنصکه بو مکر و نلر حیانتن قالدیلر
 مرینا الله عنهن بواهل بیت رسول الله جمله بقیعه بوقبه عالی مد فونلر در جمله سنک صند و قله لری یشتل منقش اطلس لری پوشیده در
 اما قبه ازواج نبی حضرت عایشه صدیق و دخی اتم جدیه عمر ششده معاویه هتیر سیدر و بعضی جوامی رسول عایشه صدیق نک
 جشده آسوده در لرون در زمر نقش بوقلرون اطلس اخضر ایله پوشیده در و توتیر بدلر لرد و ماوردی ایله احراق ایدر لرم جمعی زوارک و
 معطر اولور حقیر روح شریف چون برین شریف تاروت ایدوب والد مزه و امها تلرین ششده عتلمن مرنا ایله کمرینا الله عنهما سلطان سلیمان خان بن سیه
 نک پانی اوزره بوتارخ ترقیم اولشدر امر تجید ید هذا المرقدا المبارکة حضرت عایشه صدیق مرینا الله عنهما السلطان سلیمان خان بن سیه
 شاه ابن یازید خان ابن محمد خان خلد الله ملکه سنه خشین و تسعایه تحریر در و بوکه قریب یزدی برکوچک قبه بنت رسول الله در
 اتم کلشده و ست مرتبه بواکی دختر پاکیزه اختر لری حضرت عثمان و مریدی اما سیه بوقبه سنه بدر غسان کونی فرجومه اولدیلر وینه
 بوقبه ایچره سیه زینب بنت رسول نکا حیلله ابوالعاص بن ربیع بن عبد العزیز حباله سنه ایدی اما حضرت فاطمه الزهرا
 هجرتک ایچیه سنه سنه حضرت علییه و مریدک حضرت فاطمه اون سکر یا شندن ایدی حضرت علی یکرمیه بالغ ایدی اما حضرت فاطمه
 حضرت دن یزدی امره مشدر دی بود دورت دختر رسول الله جمله حدیجه کبرا غزای احد عود دنده حضرت رسول ازد و اجلرند
 اندر کاج ایدوب فرامش رسول یزدی اهل بیت رسول الله در حضرت علی ایکن حضرت رسالت
 تعشقندن هدا یاری ایله مدینه کده و بواکر نظر کتر دی حضرت علی الهدایا ششدر ترک دیوب قاطریه الدنیه

و نازل علی دید کلری بغلدر و بغضور نام بر جارسعیدی و غیری تحف یاد کار بلر کتروب مقوقیس اسامیله مشرف اولوبینه
سره کندی بر وایت و مقوقص طره فندن هذا یا لریله ایچی کلن ناحتیه لیم یمنی و جیلو حکیم زالنون مصریدر حضرتک جمال پاکمالن کورن
سلام ایله مشرف اولوب حضرت عمر خلاتفتند عربن العاص ایله مصر غزاسنه کلد کده زالنون اول صواشده شهید اولوب شیخ عقبه
جهنمی جوارندن مدفوندر حضرت عمر و ابن العاص مصری فتح ائد و کده بو مقوقس عساکر اسامه جوق ظهار و امداد ائتشدی زیر
ینه مقوده بوی بکی مشابه سنده حاکم ایدی اما حکومت کبرا قدس و انطاقیه قرالی خرقیلک ایدی بودوم کفر دینه رغما مقوقس
مداد ایدوب مصری حضرت عمر و وردی و ماریه نام جاریه حضرته بونلو وردی بوماریه اتم المؤمنین سیت زینب بنت جحش
به بریتدی ساکن ایدی و بوسیت زینب مقدما زیدین حارثک خاتونی ایدی حارث فوت اولوب هجده تک بشنخی سالده آیه سوره
فاما قضی زید منها وطرا زوجنا کها آیتی نازل اولوب سیت زینبی حضرت رسول تزوج ایلدی مشارایها حقیده بنم بویله آیت شریف
ازل اولوب فراش رسول الله لایق اولدم دیو حضرت ابراهیمی الدن بر اقیوب تفاح کسب ایدر ری اما حضرت رسول و نصکر
قاسن اون بشف خواتینلردن اول بومرحومه اولدی قبه لری مرکز کوردر و بوجله قبه اتم المؤمنین حضرت اتهابن اسم شریفی فاته
بنت ابی طالبدر که حضرت علینک بیوک همشیره سیدر حضرت رسولک منکوحه سی ایدی حتی لیله معراجده بونلرک خانه سنده
یکن معراج برین واقع اولشد بر جنبین جوار ی رسولدن اوج جاریه دخی زرا ندر زره مستغرق مدفونلردر و بونلرک قربن
بر کجوک قبه سیت حلیله بنت ابی زویب السعدیه حضرت رسالتک سودا نالریدر بنی سعد قبیله سندن منعه برخا تون
معلمه ایدی حضرت رسالت ایله حضرت حمز و حضرت ابوسلمه بن عبدالله الخدری و عبدالله بن جحش الاسدی هنوز و جوده
کیشلردی بونلری دخی حلیله خاتون ایزر و ب حضرت ایله بونلر سودا قنداش اولمشلدر در مامار مناعا خواهر لری سلما نام فرشته
سلما قرایله هشین اولمشلدر و بوجلیله خاتون سودا ناقیه سی ایچم حضرتک مرثا غا سودا قنداشی سلما خاتون و
حضرتک پدرندن انتقال ایدن جاریه بر که حضرتک بشکی و مهدی خدمتند ایدی نامنه اتم المؤمنین در لرحلیله خاتون جنبین
بر قبه ایچم مدفونلردر هر هجده صباح زیارت ایدوب حضرت انلر دعا ایدر مشی بو خصوصیه ثقات اهل سکر رحمة الله ایله تحریر
تشلرک حضرت رسولک پدری تجارت ایله شام شریفه کیدوب بعد التجاره شامدن ترجوع ایدوب الام شد ایدر امدن خسته
حال اولوب مدینه مرحله بر قالدقده دارالتا بغه نام محله مرحوم اولوب اندن دفن ائدیلر مدنت عمراج که حضرت بصری شهریه
کیدر کن زیارت ایدوب اسلام تلقین ایشلدر در زیر زمان جهالتده مرحوم اولمشلدر که اول زمان حضرت هونرا لشی باشند
نا بالغ ایدی بعد ولادت رسولک سندن سندن حضرتک والد لری امینه خاتون بنت حضرتک پدری عبد اللهک مدینه قالن
میراسن طلب ایچون حضرتک بیلر آلوب مدینه کیدوب قالن مخلقاتلرن آلوب برای مدینه ساکن اولدی حکمت خدا حضرتک
والد سی امینه خاتون خسته حال اولوب مدد مکینه کیدم دیو مدیندن ایکی منزل بعید ابوانام نام بر قریب مرحومه اولوب
قبایل قریشدن کم و اریسه اندر امینه خاتونی دفن ائدیلر حضرت اول ائنا ده آلتی پشند ایدی حضرتک آنوب مکینه عمیسی آق
طالیه کتور دیلر بعض مؤرخین والد مرحومک نعشن محافه ایله دق اوزر مکینه کتور دیلر در لراما ثقه اهل سکر هر ثلک
شده سندن حضرت رسول جسد والد ابوانام نام قریدن جیقا اروب تروتازه بولدیلر مدینه منوره کتروب بو سودا والد سی
قبه سندن دفن ائدیلر ایچون اهل مدینه بوقبیه قبه امین در لرو بوقول سیدر بوقول اوزر والد رسول امینه خاتون حلیله
خاتون ایله یشل اطلس ایله پوشیدن بر جارسعیده سندن وقه ایچم آسوده لردر روح شریفه لریچون سوره نسا و تلاوت ایدوب
شفاعتلرک مرجع ائدک وینه بوجله بر قبه بیاض ایچر اولاد ذوی الاحترام سلاله حضرت رسالت پناه و امرا اول حضرت ابراهیم
هر ثلک سندن ابراهیم ابن رسول مرحوم اولدی سندن اتم ماریه و حضرت قاسم و حضرت طیب و حضرت طاهر بونلر حجه کبرا زیدر
قائم بونلر سندن ده مکرم وجوده کلدی و حضرت اسمعیل بونلر اولان اون نفر اولاد کرامتک ملقوزن حضرت رسالتک
انتقال اول جله آخرته انتقال ایلدیلر الا فاطمة الزهراء حضرت علینک تحت نکاحدن قالوب انلر دخی آلتی ایدر نکاح دار فایند
دار ایا قیه حضرت ابابکر خلاتفتند انتقال ائدیلر مرکز شهرزاده لرد دخی ترتیب اوزر آسوده اولوب سندن وقه لری یشل اطلس ایله
پوشیدن بر لرحمة الله علیه بیت اکه آینه جوق سلام واسون بر لری مروضه جنان اولسون ازواج اولاد سولاله
بوجله حضرت عمر ابن عمر و بر بری صحابه کرامند حضرت علی جنورندن حضرت سلمان پاک بلن بغلدی و دستور وردی
مک سیرک سلسله سی که منت سیدر سکنیدی سندن محمور دی حضرتک هر غزاسنده خاظر اولوب غزات مسلینه اتمک
بشیر و قبه سیت در زمان زوجه حضرت ابابکر درو حضرت عایشه صدیقک والد سیدر هر ثلک سندن مرحومه اولدی
وبوک زوجه حضرت عثمان ست رقیه بنت رسول اکرم دخی مرحومه اولوب جامع رسول حضرت جنانه لری نمازن اولدی
بقعه بیه کتدیلر و سندن حضرت ابراهیم ابن رسول رحیم بر سندن دورت ایلک ایچون مرحوم اولوب بونلرک دخی نمازن حضرت رسول
قلدی و حضرت صهیب مروی صحابه کرامک اولولردن در حضرت رسالتک از فی ایله حضرت علی اون یدی کسندن نک بلن بغلدی و بر لری
تخلیص بومصهیب مرومینک بلن بغلدی و اجازت وردی که حضرت رسولک مذاحیدر حضرت رسول بومصهیب حقندن بیوسر
فردوس لاجبارده مسطور در حدیث ائد قال اول من یسقی حوضی صهیب الرومی یعنی قیامت کونن بنم آب کوشو حوضدن اول
صهیب نرومی ایچر بیوسر مشلدر در آخیلرک سلسله سی اکا منتهدر یوزاون یاشندن وفات ائدی هر ثلک سندن ایدی
منا حضرت عمر رضی الله عنه جروج اولدقده اول مفرکه افشا سندن بومصهیب مروی حضرت عمر و صهیب ایله اوج کون
مامت ائتشدن در لوسلطاندر بر جبل عالی اوزر بومصهیب مروی زیارت اتم عظیم آستانه سی وینه بقعه حضرت حدیق بن جابر یسوی
نهارندر و کلانار عثمانن قرق کون کرم و جرم اولوبینه جوار عثمانده مدفوندر کدیلر صحابه کرامک اولولردن در و عیشره مبشره دندر یعنی بونلر جنت

قريب حضرت سعد بن ابى وقاص مولود نبينا كه مكنه تولد يابى عثمان وقعه سن كوروب تيوكمان الله اكوب خيل صواش اولد كوروب
جمله صحابه كرام كجه تيوكمان چكسن بالاخره سهم قوسيله مديون چيقوب ترك ديار ايدوب غزادن غزايه مجاهد في سبيل الله اولد
شسته مدينه قريشه عتيق نام محله خسته اولوب سكسن ياشده اند مرحوم اولوب نغشن بومحله كتر ديلر بولرد دني عشره مبعشه
سراوي حد يندرو اهل جنت اولد قلز يه حديث صحيح واردر و بولرك حقيير بر آستانه سن دني زيارت ادم شام ايله قدس مابيندن جسر عتوب
قريشه بر زيارتگاه خاص عامدر كيدسي قشبي و فقر الربي واردر و بلاحد ولا غايت تيوكمان تيوكمان ماللا ما لدر ايشان قبرند و سادوق
الربي و اسرا تا الله اعلم سياحتله ايكن مقاملري اوله و بر مقامي دني مصرا سكند تريه سي قلعه سنك لب دريا ده كي باب اخضره ايجر
كر دكر صاغ طرفلر بر قلعه عظيم ايجر زيارتگاه سعد و قاصد سرائر دني خجه بيلوا نلرك كور زلري و خجه كمان كشلرك سربلر
و عبرت نما اشكاري واردر زيارتگاه اهل زوار در نلار اهر بود دني مقاملري اوله و ينه مديون سعد و قاصك قبه حني ايجر
حضرت سعد بن زيد بن عمر هجرت نبويه نك شسته سنه مرحوم اولدي بولرد دني عشره مبعشه دندر خلاصه كلام چار يار كوروب
غيرن عشره مبعشه نك اكثرين بوسعد و قاص قبه سنه مدفون اولد قلز يچون قبه عشره در لواصحاب عشره بولرد در اولاجا
يار سجلين و ملحه بن عبدالله و حضرت زبير بن عوام و حضرت عبدالرحمن ابن نوف و حضرت سعد بن ابى وقاص و حضرت
سعد بن زيد بن عمر و حضرت عبيد بن جراح شامدر خليفه ايدى يه شام قريشه ارزن قريه سنه مدفوندر چار يار
بر اول كشيده جنت موزده نمندر بولردن ما عدا اصحاب نبوت مآك حذي و حقري بي نهايه در لكن عندا اهل الحديث
سعتقد عنه مقتضا سنجه بوزاون دورديك فقر اصحاب كريدس دمشقيت دائم از حق سلام در نلوا نشن باير اهل بيت
يارانش و ينه بقيعه حضرت زيد بن ثابت الانصاري بني سلمه قبيله سندندر معاويه خان نشن هجرتك شسته
مرحوم اولدي و بولرد قريب حضرت عبدالله بن ساد الانصاري بني اسر ثيليدن حضرت يوسف شستلن ايدى هجرتك شسته
مرحوم اولدي صحابه كرامك اولولردن ايدى و بولرد قريب حضرت كعب بن عمر الانصاري بدير غزاسندن عباس بن عبدالمطلب
واو غلر بني بولرد ايله حضرت علي ولي اسير ايدوب عباسي قيد بند ايله حضور رسول الله كتر و عباس اسلام ايله مشرف اولدي حضرت
عباس اولدر كبري عمر رسول الله در و حضرت انتقال اندو كره حضرت علي غسيل ايدوب بوعباس صوقو مشلدر در بعد مزكورك
بر غزاتك شسته معاويه خلافتدر مرحوم اولدين و ينه بومحله حضرت ابي بن كعب قوم انصار دندر صحابه كرينك كيار ندر در
عليه و حيا كشيده شسته بعد النجيه و فوات انديلر و ينه بقيعه قبه شفا مدينه مكلري اولان جمله شرفاي اولاد كراملر بوقبه
مدفوندر و مدينه قلعه سنك باب مصر اخلندن قبه حضرت محمد اسر رسول الله در و ينه بقيعه قراه اروام علما باشقه برك
جميع علماي روم اند مدفوندر اولاجل مصلح الدين افندي اسر شرفلري مصطفىا در قانون عثمانيد بيش اون سنه بر
الندن دوشر مبعه تعبير ايدر لر خجه بيك صبا في جمع ايدوب استايله كلد كترنده هر برن بر راعيان و بر ورا و جاشه قيوپ
تريه ايدر لر مكرم مصلح الدين اولر صبا نلردن اولوب حرم خاصه دوشوب اند نشونما بولر ان خليفه اولوب خاص
اوديه اندن شيخ الحرم اولوب شسته تار يخنده مرحوم اولوب بوقيه قراه اروام مدفوندر بوحقيقرك بدرينه بد
در لر ايدى براق كره احسانلر بهر مند اولدق علم صلاح ايله مشهور باك اعتقاد و حسن خلق ايله موصوف در و بش نهاك
ايدى و آثار علميه سندن علم فقه و اشباه و نظايري انر شرح التشر در و حضرت شيخ ابراهيم مدني بلد قسطنطيندر
منور ده عمر نازنيني مها ورت ايله كجد و كندن مدني در لر دي شسته تار يخنده و فوات ايدوب حضرت عباس جوارين مدفون
و دني مولاي روم منشي شيد افندي اناطوليده آق حصار خاك باك دندر مدينه منازسي ايكن نجينه وجود يائي بو خاك باك
بقيعه حاك آلود اولوب بقيعه نعيم ايدن شدر فارسي و عربي و تور كيد فصاحت و بلاغت و ملاحت اوزمه تاليفاتلر
واردر و پاكيزه اشعار محمد و حي عالم آسرا در اندن تبر نعلش الوصول در لر بطر زروم قبر در ايجند المولي سنان نفجي حضرت
مدفوندر بولرد مدينه منوره منلاسي اتشدر معز ولا كجي ايله مصر قريشه سوكيسه قريب اولد و قلردن بيور كرم حضرت رسالت
ينه مدينه منصرن احسان بولرد يلا نشاء الله ينه بزم مدينه متوجه اولور ز لطف ايلك اكرا انتقال ايدر سنك بري يه مدينه من
كتره سوزد بوميت ايدر لر حجت خدا اول كجه كيد انتقال ايدوب بر غيبي كجي ايله وجودي و صيتي اوزر مدينه منوره كتر
بقيعه مدفوندر روم ملزني سنك عزاري معلوم انا سايچون قبر نعلش الوصول در لر رجه الله عليه و ينه بومحله بر صبه
اوزر فضلاي علما المولي مصطفىا بن قره داو و ديكه مكرمه مولاسي ايكن رهزن اجل يولن كسوب خاك بقيع عمر بكد
وينه بومحله قريب بركا كيرينا مصطفىا اوزر الشيخ خير الدين خضر ابن الامام احمد الاما سي الشهير بايجادي افندي مفسر
شيدن و فضلاي الدهردن بيوك كسكه ايدى حضرت عباس جوارين زيارتگاه انا مدر المولي حيدر الشهير بعرب خواهه ديار
كلوب حرم خاصه نشونما بولوب نجه مدرس و مناصب عاليه متصرف اولوب مدينه مولاسي ايكن قراه بقيع منلاسي اولد
حكيم حكوماتدن منقطع اولدي مقدمه ما حياتد ايكن دني دغده خلقدن آسوده حال كوشه نشين فارغ اليال بر بر جل عفيف
حال كسكه ايدى و حضرت عباس قريشه شيخ محمد ابن عمران بدرسي مصر بكلردن ايدى كند و لري دني بر مير كير ايدى جيفه دنياي
ومتدت يتدي بعد مدينه كيدوب مرحوم اولدي عمره بستانك شدت حارند آيم بر كره صوا ايجر دي

بو محله بقیعه زیارتی تمام اولوب مدینه منوره نك طشره سنده کی زیارتلر در که اوصاف زیارتگاه خارج مدینه منوره
 مدینه منوره نك جانب قبله سنده اوج بیک آدم بعید باغ و باغچه لرا ایچره عبور ایدرک ایکی جانب فحلستان و کلکستان و باغ
 و بستان ایچره کیدوب بلبل دستان و خوش الحان صداسن استماع ایدرک قریبه قنبت الاسود مدح مسجد قبا ایکی یوزخانه معمور
 بجر ایدرک مثال بر قریه فرج فراد سر جله اهل مدینه نك تفرج کاهی و مسیه کاهی بر دلکش قریه در اندر جامع قبا حضرت رسول کدر
 نه اما لیله بنا اولمشدر بیاض انجو مثال بر جامع منوره در حقا که نور محض در جانب غربیه مکشوف بر بانی و ایدرین قن منه طاشو
 نرد بان ایله عروج اولنوب حرمه داخل اولنور انجاق بر قبور و حرم ایچره حضرت رسالتک مبارک دست شریف لری ایله دکه کلر
 خور ما غلغله و بر نبقه در سختی و مرغای بیوکدر و بودرخت نابقه د بنده بر آب حیات قیق و ایدر در آب زمزدن نشان و سرد
 غایت لوز در حضرت رسالت پناه جله صحابه کرامله قاز در مشلر در بر حرم مدن جامعه کدوب حضرت رسول محراب ایکی حرکت
 حاجت نمازی قلوب دعا ایدر جمیع خیر مراد اقی حاصل اولور بویله برد عاستی اولد جاق جامع عتیدر مقدما حضرت رسالت
 پناه مکدن مدینه هجرت ایدر و کدوب ابتدا بو جامع محله کلوب اوج کون بوند ساکن اولوب بر مسجد محله پناه ایدر بعد تبوک
 و ایدر و جانی غزاسنک سال غنائیندن جامع کبیر انشا اتمشدر در بر قدن غربه ملوی یوز یکر می آقا قدر کامل و عرضی صرا بدک
 آتش آقا قدر و حرم دخی طول و عرضا بو زریا قدر و بر جامع ایچره جله قریق ستون پانده اوزر ملو زرتبه بنای قویدر مراد و غای
 بنایو قدر محرابی ملو زرتبه بر مصنع بنا در استند بولیت شریفه خیر اولمشدر مایه سبره بقدر بسط الله الرحمن الرحیم قدری تقلب
 و جهل فی التمسک فلتس لیک قبله غزینها قول و جهلک شطر المسجد الحرام آیتی مسطور در و سونت رسول اولوزر بر الحاق منبری اوزر
 ان الله یامر بالعدل والاحسان آیتی یازلشدر و بو محراب اوزرینه قال الله تعالی من تطهر فی بیته ثم اقی مسجد قبا و صلی فییه
 صلات کان باج عمر وینه بو محراب اوزر آیه المسجد الحرام آیتی مستور در و سونت رسول اولوزر بر الحاق منبری اوزر
 محراب الحاق محراب در انجاق بر مرادم قدریدر و بر جامع صول طره فی گوشه سندن بر کوچرک محراب و ایدر در اندر حضرت
 رسول دایما عبادت ایدوب تلاوت قرآن ایدر لر مش که محراب مکشوف در لر بو محراب بر کوچرک بجه مثال بر دلک و ایدر
 مکده جانید ناظر در حضرت بود لکدن دایما مکده طره فنه نظار ایدوب وطن اصیسی اولان مکده آروسن دفع ایدر مش بو محراب ایکی
 حرکت نماز قن و البته سالما و غائما و ملنه و اصل اولور و بو جامع قبله سی طره فنه قریق آدم قریب بول کنار دن
 مسجد حضرت علی کرم الله وجهه حرمی و مناره سی یوقدر بر مفید مختصر الی آدم اولور بر مسجد در و بو مسجد دن الی آدم جانب قبله
 اولراه ایله کیدوب مسجد حضرت عایشه بود دخی حرم مسر و مناره سز بر مسجد سفیره در انشا باغ ایدر ایچره در بو قریب جامع قبا در
 غیری جامع یوقدر و مناره دخی یوقدر جله خلق صلات جعه بوند ادا ایدر لر و عایشه مسجدی مقابله سندن سوقاق آشریک
 بر دیکه ایدر ایچره بشیر ایدرین بالوات حضرت رسالت پناه دست شریف لری ایله حفرینه مبارک ایدوب جله صحابه کراملرک امانتی
 ایله برجاه ما اولمشدر کم کویا آب زمزدن و هر یکمک بر امراض مختلفه سی اولسه بو بشیر زلالدن قریق کون نوش ایلسه با مراله دتر
 بشیر آسا اولوب اول زحمت خلاص اولور هر چند خدا کریمک میسر اولوب اردل غزاسندن کفار بزنی منزه ایدوب پیاده فرار ایدر
 مرک عرق اولو دایکین صووق صوایچوب حفقان در دینه مبتلا اولمش ایدم جد خدا بر قاج کون یومادن نوش ایدوب و بر قاج کون
 غسل ایدوب اول در دین خلاص اولدم و بوقیونک وقف صغر لری و ایدر در شب روز بوعیق قیودن صوچکوب ملو ملرله حق
 عظیمله دوکوب اندن باغ ایدر ملو تقسیم اولوب جله باغچه لر برای اولور و جله خجاق بو حرم کبیره لده شفا و مرک ایدوب غسل
 ایدر لر و هر باغده کوی کوی صحبت ایدوب عبادت ایدر لر لیون تورخ شکوفسی رایحه سندن آدمک دماغی معطر اولور و
 قیویه حضرت عثمان خلیفه ایکن تفرجه کلوب تعبد و وضوء ایدر کن حضرت رسالت پناه هک مهر نبوه تنی بوقیوا ایچره
 دوشروب نجه بیک جد جهدا ایدوب آخر الامرو بنیوب فرامت ایدر و کلر دن اقواه ناسد شایع اولدیکم حضرت عثمان نکست
 بخشی دزدی مهریشی اللدن کتدی خیر دکلدر دیوتفال ایدر لر قریق کون حضرت عثمان فی شهید ایدر لر بالاده تقرر اولمشدر بو
 حضرت علی خلیفه نبی اولد قدر نجه یوز آدمه احسان اولور ایدوب بوجه ایچره جد جهدا ایله اول مهری آرا دایر بولمیب فرامغت
 ایدر لر باغچه صووقالی واجب السیر برارد بهشت مثال هشت مقصوده منقش سحر ملول کاخلو و امرک تفرج ایدن دلشاد اولور
 جلد سی من کور حضرتک جاه ما سندن در بوند دخی عشر افعشر شافو حوض لری و ایدر جانب اربعه سنده فول و نسیر و
 اجرای عربین قصر خور نقلدر و بو محله نجه زیارتلر و نجه عبور نما آثار لر و ایدر بوقدر ایله اکتفا ایدر دن زیارت غلغله
 حضرت مبارک دست شریف لری ایله دکه کی خور ما اغاج لریدر ایکی سید اوج آسمانه سچکش نخل سرآمد لر در تحتند ایکی
 حرکت نماز قلوب دعا اتمک کرک وینه بو مدینه با غلغله ایچره بشیر عروه بن زبیر در لر برجاه ما و ایدر لر نردن
 آب زمزم کبیدر خامیتی غایت چو قدر ایچن آدمی سمین ایدر اما هر باهر ایچسه سمین لکدن حرکت اتمک مجالی
 قانار وینه بوکه قریب بشیر قضا عه حضرت ابراهیم قاز مش در لر بر آب حیات قیودر حضرت مخفر موجودات
 بوقیوی ایله ابدست اولوب باقی اولان ماء زلالی یینه قیویه دوکشدر و بو بشیر ایچره نیت الشفا دیوب
 مسرک آغری یار لون بوجه ایچره القایلشدر در حالا آب ناب بر قیو عیون خاطر اولان نوش اتمک
 با مرسته شفا بولور و هر دیاره قوم مقومه لر ایله هدایا کتروب زمان جهالیدن قالمش برجاه
 عتیدر اسد بن الاعظم اليهودی نام ملغوت کوندن کونه ناخوش اولوب علاج ممکن
 اولمدر آخر الامر ملایکه لوک اعلامیه بولوب بو محله جناب باری قبلندن سوره معوذتین
 نازل اولوب حضرت حالا بوقیودن اهل مدینه صوایچن لر و نسبی دخی یوقدر انجق بساتیلر
 حضرتک خور ما باغی ایچره بر ما حیات صفا بخشدر حضرت رسالت پناه خواتین طایفه سی

و اربوب آب نابتند نونش ایدر لریش خاصه سی و ایدر جمله نسوانه متعلق خاصیتش در جلد ابری بر خاتون وضع جملی
 عشرت چکمه بوجاد نونش آتسه با مرالنه بلاد مشقه محل مصدری شق اولوب معصوم مشتق اولور و حقیقتاً
 نونش آتسه منقطع اولوب نفاسدن بک اولوب و طبعی حاد اولور و دختر ناشکفته لری و جمله خواتین لر بی باغ ملک
 حوضند غسل ایدر لر انجمن حضرتک بن باغنه باغ نسوان در لر خواتین لر مایل اولد قلدننن جمله اهل بیته بو باغی وقت
 سرجال مقبولی بو محله کلن لر اکر زو ارجاجدن کلر سه مخفی بو لوب باغ بانلردن اذن اولور سه کدوب زیارت ایدر عبارت
 ایدر لر اندن یوز آدم جامع قبله تیندر بالاده زکری سبقت اتمشدن حضرت رسا لک او جینی بنا اتدو کی مسجد در حوض و مناره
 سز بر مسجد در بوندن یوز الی آدم بعد طاشن نرد بان ایله جیققلر مسجد سلمان فارس بود جی حوض و مناره سز بر مسجد
 مثال بر کوجوک مسجد در و بوک یوز آدم قریب مسجد حضرت عثمان بود جی طاشن نرد بان ایله عروج اولور حوض سز
 و مناره سز بر مفید مختص مسجد در وینه بوک قریب مسجد حضرت علی بود جی ایله ساد بر حوض و مناره سز مسجد در حوض
 مسلمین کلدن جماعتی جوق اولور بو مساجد لر ایک کرم کلوب عبادت ایدوب مدینه منوره نك شمال جانب حضرت
 حوض زیارتلرن بیان ایدر اولاخیه لر بنده کامل یوز الی اتلی ایله بو مساجد اولوب زیارت حضرت حمزه متوجه اولدق ایدر لر
 مصافقه بعید در و آن آدم ایله کتک محال قدر زیر احد غزالی اولان بر در شمال جانبی سنکستان و چنگستان و جی
 برستان داغ لر در خیبر یقو دیر لری کین کاهلردن فرصت بو لور سه جیقوب ادبی هلاک ایدر دائماً فرصت کوندر در
 حقیر بو مساجد عسکر له مدینه با غلری ایچر سیر تماشا ایدر رک وضع عجیب و غریبه لر و اسر کم تعبیر اولورنن جلد ابری
 بو باغ ایچر اولان خورما نیک قذی آدم قذی قدر اینجا و اسر جمله خورما توشه لری برده بر مال اوزره مال
 صا لقم اولوب حقیق بینی و اسر برده بطر عادت ایله بونک اوستنه جا دیدر کم نخل خورما اوج آسمانه سر جیکش اوله
 اما بو محله رسول الله در کم عنتاب باغی کبی اوزوم شگل لری کبی برده بطر بونلری تماشا ایدر رک ابتدا بیک آدم کیدر
 مصطفی حضرت رسول حضرت بوند کلوب احد غزا اسنه کیدر کن بوند مبارک تنینه زره داو دی کیوب مبارک
 میانه سیف مسئلن بند قلوب بالرات کند و لری جا دیر کونیه قلی قوشا تدی و کلپا نکی محمدی چکلدی حضرت حمزه
 قلی قوشا نغفه آریوب بولمیلر بو محله ن قادرا دلن تا حضرت حمزه وارنجه پیاده کیدر سه صواب جهاد ایدر حقیر
 آنک در میان ایدوب آتجی غلامیحه و روب اول شدت خار زده پیاده اولوب سومه الهیک التکا شرع تلاوت و ایدر رک
 بر ساعد و ادی خیامه رسول یعنی اور دی رسول الله بری بو محله بر کوجوک صبقه و ایدر حضرتک احرامدن خیمه
 بو صبقه اوزره ایش بوند دخی ایک رکعت نماز قلیق کمک سستدر بو محله حضرت رسالت پناه غزات مسلمینی چنکه آماده
 ایدوب صاف صاف عسکر ترتیب ایدی ابتدای بیگ بها در نامدار اصحاب کبار ایله حضرت حمزه طایفه عسکر ایدوب
 بار خیه ما مور ایدی و خالد ابن ولید یمنندیدی بیک عسکر له آماده اولدی حضرت عمر و عمر ابن العاص پیاده عزیمت
 سر در املوب و بحرایی عظیمه ایچر یور یور دیر حقیر دخی جمله رفیق لر بمنز تنیه ایدوب بو صبقه ایک شکر رکعت نماز قلوب نیت لغز
 دیوب قلیق لرین کمر لر بمنز بند قلیوب بنه شمال جانبته بش یوز آدم کیدوب صقه عاشور شام جایی بعد انج بو محله ماه محرم
 عاشور بمشروب فقرایه بزل ایدر لر و بر صبقه دخی مرقه آمینه صقه و بر صبقه دخی مرقه صقه دخی شیخ احرام صقه سی
 بو مرقه و دهر صقه چار یار کونیکدر هر صقه حضرت رسالت ایله بو محله کلوب حضرت حمزه زیارت ایدوب عاشور ایچ ایدر بش
 حال سستدر حجاج شام کلدن قرقا الی بیک آدم جمع اولوب بیک قرغان عاشور را پیشوب مدینه قومی کند یلرن بیله آشر اشته
 دوزلر بو محله نجه بیک اوجاق بر لری و جا در صبقه لری و قرقا الی برده قهوه خانه صبقه لری و صق قیولری و ایدر بو محله نینه
 شمال جانبته یوز آدم کیدوب زیارت حضرت حمزه در میان الله عنه مد بندن بو محله بر ساعت بر در بر جامع کبیر مثال برقه عایدر
 قبله ناظر بر قبوس و امر الی قدامه طاشن نرد بان ایله جیققلر اندن بو آستانه نك حرم منه دخول اولور بریاض سنک مجاز ایله مغز
 بر حرم منقوشدر بو حرم قبله سی طریقی قبه سی التدر تا محراب اوکند قبه عالینک اور تا سندن چار کوشه بر بار مقلق ایچنده برشل
 صوف ایله مستور بر چار کوشه صند و قه ایچنده آسوده در لر بوند برین شریف تلاوت ایدوب صواب روح بر شرفلر بنه هبه ایلدک
 و هر کم قلی عذیره تیرکا قلین حضرت حمزه نك صند و قه سی ایچر قیوب بر زمانه نضک جیق قاروب تور بردار لر کبیر ایدر رک کمرینه
 قوشنده لر ناصوابن بولور حضرت حمزه نك سر سعادتی اوچنده یند زرتینلردن شریف صابره قدس سره اولو سلطاندر جوق
 کراما تری ظاهر و باهر اولمشدر بونلر له بر صند و قه ایچر آسوده در لر حضرت حمزه نك دست شریف لری عی رسول الله در کم حضرتک
 بدیری عبد الله لک لایب و اقم برادر لر در حمزه ابن عبد المطلب در آل هاشمیدر حضرت رسول ایله سود قزنده اشلور در سبوتک
 ایکینی سنده حضرت عمر له بر بر اسلام ایله مشرف اولد یلر مجاهد فی سبیل الله زور او تر توانا و شیخ مصفر من عند الله ایدی نجه
 غزالر سر در املوشدر آخر بو احد غزا سندن حضرتک مبارک دندان شریف شهید اولد و نخی محله حضرت حمزه ده کفار حیدر ایچنده
 قلوب جنک ایدر ایدر نجه یوز کفاری دندان تیغدن کجوب کندوی دخی بار باره ایدوب شهید اتد یلر و عسکری منزه ایدوب
 مدینه بر ساعدک برده عود تلر با مرالنه یند غزات مسلمین ایله حضرت علی و فضیل بن ابوطالب پیشوب کفازک
 بوزن دوندس دیلو العظمت الله و اربوب بن قدر مال غنائم و نجه بیک کفاز قتل اولوب حضرت حمزه نك جسد
 شریفن آلوب بو محله مذت عمر سنده رحمة الله علیه حضرت حمزه نك حرم منه بر آب حیات قیو واردر
 واردر و بو آستانه نك طشره سندن صوقاق آشری مسجد شیخ انجم بوکو المیجر بر مسما فو خانه و بعضی
 مقصوره چکلور واردر و بر برکه عظمی باغ و باغچه لی جنت لکلر وارندن شماله اویچو ز آدم کیدوب احد غزالی چنکی
 طاشن نرد بان ایله جیققلر بر صقه در حضرت رسالت پناه ک سن شریفی سن در لر نمازگاه مثال بر کوجوک محرابی واردر بوند دخی ایک رکعت

نماز قلوب آفات ستمویدن و آفات آمرزشیدن مصون محفوظ اولم ایچون د عا اتمک کرک حکمت خدا بو صحرانک خاکي بیا صحر
بو صحرانک خاکي حضرت رسالتک مبارکک دشی قانی د وکلدن انان حضرت اوزرم د بو صحرانک بر آدم بر غلبه دوشنه سورسه وبع
سیندن ونازلدن امین اوله مجریدر بو صحرانک ینه شمال جاشنبه بشن یوز آدم کیدوب جیل احد اوج سمایه سرچکش قره قزل
قیالی جیل اوج سمایه سرچکش مهیب داغله در و عظیم غار لر و اتر در بو صحرانک بر دتره و اتر دراکه متنتل جبه در لر مظلوم
و محظوف بر در بو صحرانک کی غار کین کا هله درن کفار و خروج ایدوب حضرت جنه بوند شهید ایلد مشل در حال اول هملک قیالری قر
مزی تن کیدر غریبی بر لر بیاض و قره قیال در بو صحرانک دخی ایکی سرکعت نماز قلوب مجله ایلد عودت اندک زین بر امان یوردر
بو صحرانک آت بنوب قلغ قوشانر فارس الخیل و پیاده اولان فتای شجاع صاحب الخیل بسمل له ایلد الینه قلغین الوب نیت افتر
ریوب الله دیوگ آت براغوب یاخورد پیاده جه جنکدر هر کت ایدر کجی دلا و مرانه جوی لان اتمک بو عرصه کا هدر شنت رسول
الهدر کم غن اصوابید مرادن جنوب جاشنبه کیدوب ایکی یوز آدم د زیارت خرمین شهید بو صحرانک بیکدن متجا و صحابه کرام
شهید الوب علی انترتیب د فن اولمشلر در اما اوزر لر دن قبه لر یی یوقدر اما بعضی متعین کبار اصحابک و مهاجرین انصارک
و فقه دن اولن تراوی حدیث کبار کزینلرک مرقد لر یی سنک مزار لر یی بر رصفه ایلد معلوملر در بولور دن ماعداسی بر صحر
ایچره قیور اصحاب کرام زین اولمشلر حکمت خدا قریب العهد واقع اولمش بر کتره بر عظیم باران رحمت نزول ایدوب بر سیل عظیم
اولور کم بو شهید لر دن یتیمش قبر شریفک خاکلورن سبل کتوروب جسد شریفلر ترور تانه کی خاب آلود مثال یا طر کی اولور
کینک اتانی جریان ایدر کی بی دست کی بی با یی مجروح کی بی کله کی خاب بر اعدا یا طر بر بحال بر مشال و خبر یی اها لیبی
مدینه و اربوب جمله علما و مشایخ سادات خاص عام قازمه و کورکلری ایلد بو صحرانک کلوب کورسه لر کجمله شهید
لرک وجود شریفلری ترور تانه د و رمر لر جان و دل دن دین مبین اوغور ینه شهید اولد نک فایده سن مشا هدر ایدوب جمله
خلق مجاهد فی سبیل اولمغه آرزو ایدر لر بعد توحید تهلیل و تکبیر ایلد هر شهید احوالی اوزرم د و رمر لر کن اوزر لر ینه اول
نماک عیبرت آس دن یغوب قبر شریفلر عیان ایدر لر بعد شیخ الحرم اولان صاحب الخیرات صوابه قصید ایدوب احتما لدر بر
دخی سبل طغیان ایدوب ینه شهید المثنای اولمشن ایچون بو شهید لرک دتره جاشنبه د و رت یوز آدم صولوی بر کاکر بر اتر بر
بن ایدوب جمله شهید انترق آبدن خلاص اولمشلر در رضوان الله تعالی علیهم اجمعین اما بو صحرانک زیارت اتمد بر آداب
و ادر وقت سجده ده هو معتدل ایکن یا لن آیات باشی قبا سوره مقار و قیوای بو مشهود دستانی زیارت ایدوب دو ایتلر دن
استمدا طلب ایدر سن ایا وقت ظهر ده یا لن آیات کزین زیر زمین آتش کی یا نا رستعل یا یی بوش کیموب زیارت اتمک اقتضا
ایدر ایلد اولسه یا دن ایلک اولمش اولور بشرط سجده زیارت اتمک کرکدر بعضی کسده لر بو بنا اولنان دیور اوزرم یا یو جیلد
یور یوب زیارت ایدر غم دکلدر و بود یوارک برا و جی تاجیل احد دامنند حضرت جنه شهید اولد غی مجله و اتر بر اوجی ینه
حضرت جنه آستانه سنه قریب و اتر بر بو صحرانک یاخون صحابه ایلد ملئع اولمشلر تبقول تغیلدن خزرا ایدوب آداب اوزرم
زیارت اتمک کرکدر و السلام زبرا بوقزایه شهید صرلسی در لر نجه بیک جان و باش اوینا مشطار له در محصولی دعا
خرمنند در یلو کم حدیث اذ التحیر تم فی الامور فاستعینوا من اهل القبور و بعض صلحای امتدن کسده حضرت رسالتک
بنا هدر نشند اوغور ینه جان فدا ایدوب شهید اولمشلر ایچون بولنا یم دیو بو صحرانک دفن اولناسی ایچون وصیت ایدر
الهدر دسر و هر سنده ماه محرمه و ماه صفر ده بو حضرت جنه آستانه سنه مولود شریف اولوب بدی سکن بیک آدم جمع
اولوب مولود شریف تادوت اولور کن البتة عشق الهی ایلد آلوده بر آم مرحوم اولمش بولور یجب ستر لهدر اول آدی غسل
ایدوب شهید لر خرمنند دفن ایدر لر رحمة الله علیه بواراده دخی مدینه خار جند کی زیارتلر تمام اولوب ینه باغ و باغچه لر
ایچره مدینه منوره یه و اربوب اوصاف زیارت و داع اخوان زو اران سیاحانه معلوم اوله کم بو مدینه منوره نک
بو تر تیب اوزرم زیارتلری تمام اولد قده بشرط اولد کرک ابد اکلا ول پاک غسل ایدوب و پاک آب سیکوپ یا خود
محرم و اتر بر سک دخی نور علی نور در آداب اوزرم قلعه قبوسندن ایچری کروب تاحضرت رسولک جامع شریفند
و اتر یی صلوات شریفیه ثدا و مت ایدر مرک واره اما اولکی کجی باب سلامدن کر میه آداب اولد کرک بو زیارت و داعه
حضرت رسالت پناهک پای سعادتی طم فند باب جنبر یلدن کر دکر بود دعا و قیه السلام علیک یا رسول الله
نشکر ان تسال الله ان لا یقطع آثارنا من زمریاتک و حرمک بان یعیدنا سالمین غانمین الیا و ملاننا وان یبنا رک لنا فیما
وحدنا من الولد و حول من النعم و یزقنا الشکر علی ذلک اللهم لا تجعل هذا اخر من زیارت قبر نبیک فان توفیت نبی
قبلک فانی اشهد ته فی حیاقی ان لا اله الا الله وحده لا شریک له وان یخدا عباده و رسوله دینا آشنا
فی الدنیا حسنة و فی الآخرة حسنة و قنا عذاب النار و سبحان ربک رب العزت عمتا یصفون و سلام علی المرسلین و الحمد
لله رب العالمین دیوب الوداع یا رسول الله الوداع هیوب کر و کر و کیدر و السلام الحمد لله بو ترتیب اوزرم قرق ییل
آرزو ندیکر افندم حضرت رسالت بنا هی زیارت ایدوب بو اسلوب اوزرم علی قدر الامکان اوصاف شریفلر تحویر
و تسبید اندک هذا امن فضل ربی و ساعت به ساعت زیارت ایدر یکن بر لر یی ربع دایره ایلد تحریر ایلد اولد بو مدینه اقلیم
ثانی بر اقلیم ثانی بقول حکما ایلد بولمشلر کم هبده عمری ۳۰ درجه و ۷ دقیقه اوله و طول نهاری ۳۰ ساعت و ۱۰ دقیقه اوله
و بو نطیم ثانی و سطل اول مقام در کم عمری ۳۰ درجه و ۷ دقیقه اوله و طول نهاری ۳۰ ساعت و ۱۰ دقیقه اوله و جده بندر یاکشام نام
انسانه در مکده بیله شب روز برابر دکلدر نهاری لیل برابر دکلدر مکدن جانب جنوبه اون ایکی ساعت لب دریا ده جده بندر یاکشام نام
شده در سنت شب و ز برابر در اما بو مدینه طول نهاری اوج ساعت بیان ایدر و لاسین با انا افندم بر طر فندن طول نهاری جیحی زیارت و داع
کون مدیندن جنوب جاشنبه شاه راه ایلد کیده مرک شریک ایکی جاشنبه ساری عالی ایدر رک تله یی اولمشلر قمر طاشلقلی یوللر ایلد ساعت منزل پیر جنه

سر یعقوب محبت یزدی سر بر جی بوب و واسع قیو قاز مش جانب اربعه سندان صغیر لایله دللا بلریدن آب حیات چکیوب مش
 حضرت علی بوستان قبوی کبی برواسع قیو قاز مش جانب اول برکیه لب برب اولوب بوقدمر بیک حجاج عربان و بر و کر بان
 فخر حوض غفیلو و امر در نلر بیکه علی در لمر بوب آب حیات اول برکیه لب برب اولوب بوقدمر بیک حجاج عربان و بر و کر بان
 کثان غسل ایدوب طرزه چیقوب اهراملرن قوشا نلر و بریش علیدن نوش ایدمر لرن نایت لریز صود و قیوسی انجاد سر خورما
 بانجه لغی بچند بر تفریح کاه بر در و جانب اربعه سندان اها لیبی مدینه نک با غلری و چفتل کلمری و امر در و بومحلده اهل مدینه
 نک جمله اعیانی و حجاجی و اهل اوصاف قدری کلوب بر عظیم اوردو با زار قور و لوب بیع شیرا اولور و اهل مدینه نک بیگ
 فقرا کلوب حجاج مسلمانان امیلرینه اصرامه کرمه نک شرط قیودان تعلیم ایدر لرا و لا مذهب نعمان ابن ثابتن احرمدن اول
 غسل سنتدراندن اصرامه کرمه در امانا اصرامه کرمه نک اوج شهرلی و امر در اوزلا بری مفرد با حیدر ثانی مفرد بالمر و بر
 ثالث مفرد بالقر اندر بوجلد افضلدر امانا انی آدمه غایت مشکدر زیر افرایض مستحبات واجبات سننلرنیک که حقیقه
 شرط قیودی مشکدر دکه عالم شرط طیلله اجرا ایدن من انا حقیر ضعیف ترکیب فقیرا و بغیله عمر آسان اولوب عمریه نیت
 ایدم هداد ساعی عمر اللهم انی اریذ العرة فیشرها لی و تقبلها منی و بارکلی فیها نوبت العمرت و احرمت الله تعالی دیو اهرام
 قوشا نوب با برهنه و سر برهنه اولوب عبدالعربان اولدقده بر دنا و اوقیه وصوت اعلامیله فریاد ایدن رک تلاوت ایدن دنا
 تلبیه اللهم لبیک لبیک لا شریک لک لبیک ان الحمد والتعزک و الملک لا شریک لک دیو اهرام ایلده در ویشان کبی رفتار
 ایدر رک تلبیه دعاسن اوقیه امانا الله بر اترقه قشیشاق شرط و سنتدر زیر تا عرفاتدن دوشوب منیه بازارندن قورما نلر کسلر
 اسباب کیخیه طریغیله قششق یوقدر اکر قششوسک بر قربان جنایه لازمدر سراجون جمله جاک الله بر اترقه قشیشاق و ایدر
 نتیجه بر عربان در ویشان اولوب غلابق دنیا دن بری اولور مسک و اصرامه کرمه اولدر کرم علی قیو سندان بعد الغسل بر پیمه بزندن
 بر بشتال بله و بری دخی اکنکر بر و و زین و استلام انا حوریر جرم ایدر و او زکر دکلشی اسباب اولمه امانا لات سادق قوشا نمان
 مقرر در امانا امام قولیله بوائت شریفه حکمیله سراج و انچه کیسه سی طشمتق جایز دکلدر آیه انج اشر معلومات شرفین
 فیهن انج فلا رفس و لانسوق و لاجدال فی انج امرینه امتثال لاجنک جدال جایز دکلدر در امانا امام رضی الله عنه عرب عشیانی
 حاله واقف اولوب سلاح قوشا نمنه مرهنا و روب جایز دردمش رحمة الله علیه بوامام قرلی اوزر ضعیفا و لوب عمریه
 نیت ایدن بر قاج وقت نماز اهرام ایلده قیلوب ینه کلا قول اسبابلرن بر یردن کیمکه مرهنا و روب کعبیه قریب عمره نام محلله
 ینه اصرامه کروب تا میندر قربا نلر کسمیلنجه اهرام ایلده دومه و استیاب بر یردن کیدیکي چون بر جینایه قربان ایدر و اکر هر
 کون بر اسبابین باشقه یا شقه کیوسه هر اسباب ایچون بر سر قربان لازم کلر و طریغیله قششسه کذا لک جنایه قربانی
 لازم کلر و اکر بالکنر حجه نیت ایدرم سک دعاسی و نیتی بوبله تلاوت اولور دعاء نیت اهرام انج اللهم انی اریذ
 الحجه فیشره لی و تقبله منی و بارکلی فیها نوبت الحجه و احرمت الله تعالی دییه بونیت دخی طریغیله قششما یوب و کله
 اولدر میوب فسوق جدال اتمه مک کرک و اوچینی نیت فیت قراندرد دعاء نیت اهرام قران اللهم انی اریذ العمرت و الحجه
 فیشرها لی و تقبلها منی نوبت العمرت و الحجه و احرمت الله تعالی دیوب تلبیه ایدوب دعاء تلبیه لبیک لبیک اللهم
 لبیک لا شریک لک لبیک ان الحمد والتعزک و الملک لا شریک لک دییه بونیت دخی طریغیله قششما یوب و کله
 اولدر میوب و لانسوق و لاجدال نقض قاطعی امرینه فرمان بر اولوب کسه دوکیوب سوکیوب چنک جدال ایلده مک کرک
 زیر جنایه قربان اتم کرک اکر بونلره تحمل ایدیم کله و پیر اولدور ورم و طریغیله قششوم و سوکاز ده کسسته هم چکیشرم و دو
 کشرم در مسک مفردا بالمر نیت اتمدن اولاسی یوقدر زیر اوج وقت صلاقی ادا ایدنجه اهرام ایلده در ورم و جمله اسبابلرم
 کیرم و جنایه بر قربان ایلده جنایه اسقاط ایدرم در سک عمر نیتدن آسان نیت یوقدر و بوب بیو علیدن اوج نفع اوزر نیت
 ایدوب اصرامه کرمه کد نیکرم بوبیو علیدن بر مسجد حضرت علی و امر در بر بخور ما حد یقه سی ایچره اون ایکی قبه کادیکر بنا مناره زنجیره
 جمله حجاج اندر ایکیشر رکعت سنت اهرام قلوب حقوق والدین ایچون دعاء اتمک کرکدر بر بومسجد که نه محنلی و نه منبری و نه دو
 شمه سی و امر در جمله قوم و وشه لی بر مسجد منور در بوبیو علیدن جمله حجاج بیاض کفنلرن بوغاز لورینه کجروب باشی قباقی یا لن یا یاق
 آدم لک لبیک اللهم لبیک صدای اوج آسمانه پیشوسته اولوب ایلده صدای الله الله قوبار کم کویا محشر کونندن بر نشان اولور
 داغ و ملاش بیاض کفلی آدم ایلده ملا مال اولوب هر کس ملایق دنیا دن ال چکر لری بعد بوشر علیدن صلاوت مغربی ادا ایدوب
 نفیر لرحال لوب بیو علیدن جمله ملو ملری و ولد و رمق کرک نرا ایلری قیور شهداده صوب یوقدر ایدن مشعللر چلغان اولوب قبله
 جانینه تلپهیر اولمش یولکر ایکجی جاننده مدینه قرالری ایچره عبور ایدر کرک بیو علیدن اوته مکة شریفی حکمدر در نایت
 امر اماندر باغی و باغی و داعی عربان عربان خوفی یوقدر امانا اوردو ایچنده کی حکما ده مشعللیان و قواصر و سقا و جمال
 حشرانلری خوسن لرندن غایت احتراز لازمدر بیو علیدن جنوبه ینه طاشلی و با یر لی پاک یرلرد
 اندر اوقدر خوف اولماز بلکه ایچره کیده رک قریه قریه
 حکمدر باغ و بانجه لی جامع و حماملی معمور قرارلر در بونلری عبور ایدر رک جا بجا مغیلا ن آهسته
 مردش کیده رک ۲ اساعتده منزل قبر شهدا با یر لی و ملاشلی و مغیلا نلی بر ملک احمد باشا افندیمن
 شام و زبری ایچن اولدسنه کیدن حجاجدن بومحلده بیک رسالت نصیرم مکة متکر لری ایلده بومحلده
 چنک عظیم اولوب بیگدن متجاوز صحابه کرام حاله مرقه شریفلری ظاهرو با هر در بومنزله مغیلات
 خیا با نلری ایچره مکث اولسوب چون عربان ماکولات مشروباته متعلق آب حیات
 صولکر کتر دیر حمد خدا کچه لرن در ووب وقت سحره نفیر لرحال لوب اندن ینه جنوبه دره و دیه و اوج

Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit wird das Kapitel über die Stadt Medina und ihrer Umgebung aus dem *Seyāḥat-nāme* (Reisebuch) des türkischen Weltreisenden Evliyā Çelebi (gest. 1682?) ediert, übersetzt und kommentiert.

Medina gehört zu den Städten, die Evliyā Çelebī während seines Lebens zu sehen wünschte. In EÇs Buch befinden sich reichhaltige Informationen über die Stadt, er berichtet von seinen Beobachtungen und Eindrücken. Wir erfahren Legenden, Religiöse Erkenntnisse und Namen zu den einzelnen Stätten. Die Propheten-Moschee wird detailliert geschildert; ebenso macht EÇ einige Angaben über den Besuch des Prophetengrabes.

Das Kapitel über Medina bildet das eigentliche Thema dieser Arbeit. Insgesamt wurde der Abschnitt über die Stadt Medina aus Band 9 des *Seyāḥat-nāme* herausgenommen, wobei auch noch verschiedene Reisestationen einiger Wahlfahrtsorte und ein Dorf (Kubā) der Umgebung, von Vādī'l-ḡurā bis Bī'r-i 'Alī mit einbezogen wurden. Der Text wird als Kritische Edition mit Übersetzung vorgelegt. In den Anmerkungen werden die Informationen, die EÇ gibt, mit Material aus anderen Quellen gegenübergestellt und auf ihre Richtigkeit überprüft. Die Absicht hinter diesem Vorgehen war, es den Text, den die Forscher von Geschichte und Gegenwart der Stadt Medina als eine unentbehrliche Quelle konsultieren und der immer in Bruchstücken herangezogen worden ist, einmal als ein Ganzes zu bearbeiten und vorzulegen.

Ich Versichere an Eides Statt durch meine eigene Unterschrift, daß ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt und alle Stellen, die Wörtlich oder annäherend wörtlich aus veröffentlichungen entnommen sind, als solche kenntlich gemacht und mich auch keiner anderen als der angegebenen Literatur bedient habe.